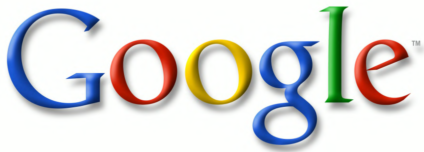
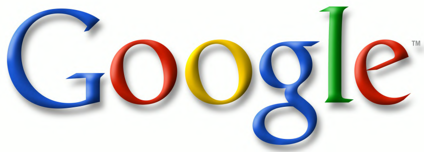
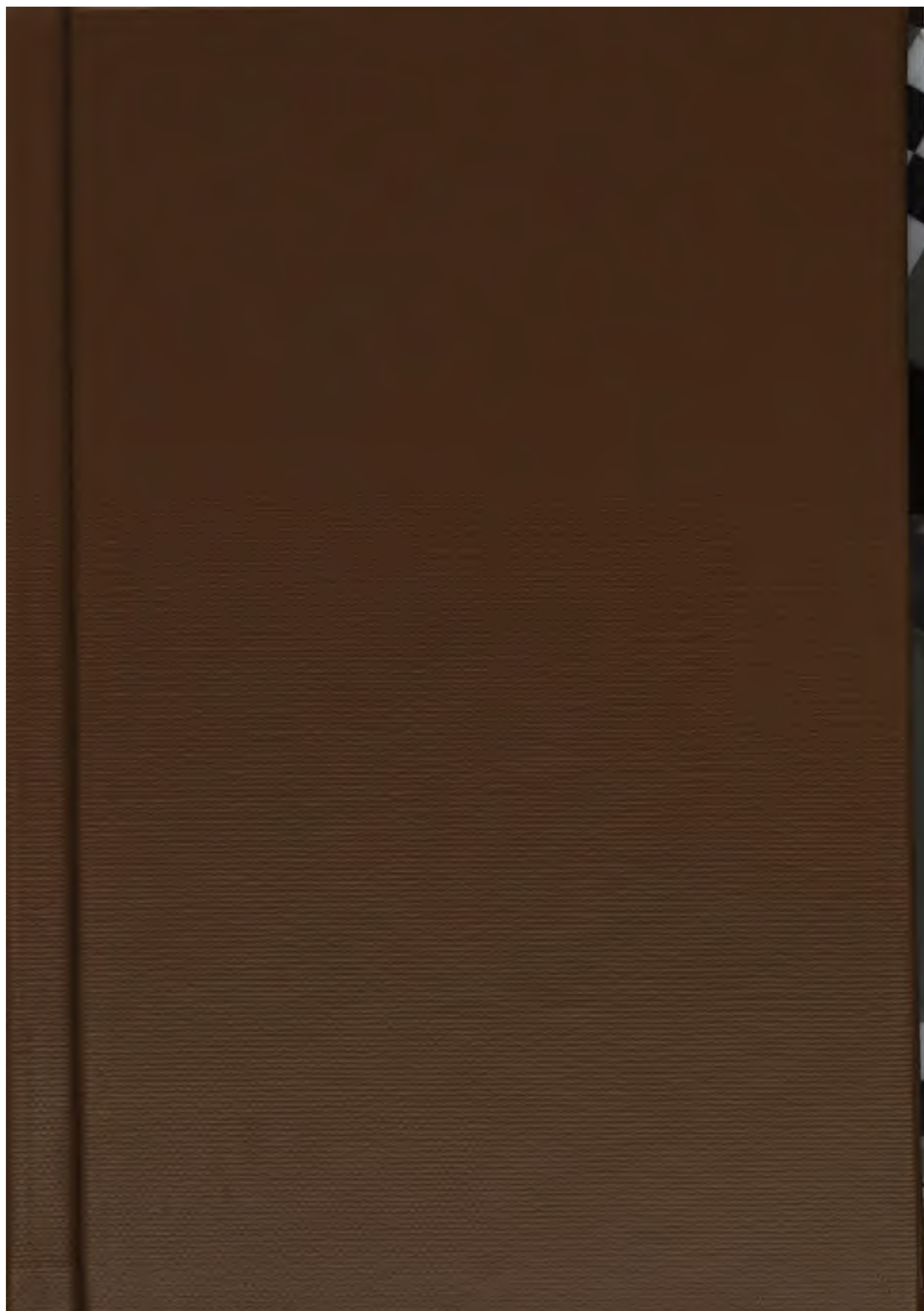



Google




STANFORD UNIVERSITY
LIBRARIES

ALTHOCHDEUTSCHES LESEBUCH

SAMMENGESTELLT UND MIT GLOSSAR VERSEHEN

VON

WILHELM BRAUNE.

VIERTE AUFLAGE.

HALLE.
MAX NIEMEYER.
1897.

VORWORT.

[I. Aufl. 1875.] — *Im vorliegenden lesebuche hoffe ich für vorlesungen über althochdeutsche sprachdenkmäler einen völlig ausreichenden stoff zu bieten. Es verstand sich von selbst, dass alle kleineren sprachlich oder literargeschichtlich wichtigen stücke aufnahme finden mussten. Da es aber nicht rätlich ist, an diesen das studium des althochdeutschen zu beginnen, vielmehr die lectüre eines grösseren, einen einheitlichen charakter tragenden stückes für den anfang sehr zu empfehlen ist, so mussten aus den umfangreicheren ahd. schriftwerken für diesen zweck genügende proben ausgehoben werden. Obenan unter diesen steht Otfrid, aus welchem ca.* 2600 *verse aufgenommen sind. Das zusammenhängende stück aus dem vierten buche* (23—39) *wird sich besonders zur einführung in Otfrids gedicht eignen.*

Die texte schliessen sich, von wenigen ausnahmen (*no.* 35 *und* 38) *abgesehen, möglichst genau an die handschriftliche überlieferung an. — Die langen stammsilben sind durch circumflexe bezeichnet, ausser wo, wie bei Otfrid, Notker u. a., den handschriftlichen accentzeichen gefolgt werden musste. Auch die langen endsilben sind wenigstens in den älteren stücken bezeichnet. Dagegen habe ich die circumflectierung fremder eigennamen als zwecklos unterlassen. Ein grösseres stück aus dem Heliand aufzunehmen schien mir nicht geboten, da zu den vorlesungen über denselben handliche ausgaben zur verfügung stehen. Wenn ich dennoch im anhang eine probe daraus aufnahm, so geschah das in der erwägung, dass bei der lectüre der althochdeutschen alliterierenden gedichte die vergleichung der altsächsischen dichtung erwünscht sein könnte. Das gleiche gilt von den kleineren altniederdeutschen stücken, von denen besonders das taufgelöbnis und die beichtformel neben den entsprechenden hochdeutschen denkmälern nicht gern entbehrt werden würden. —*

Die literarischen nachweisungen sollen, ausser den nötigsten angaben über die handschriften und etwaigen bemerkungen über das verhältnis des gegebenen textes zu denselben, nur noch kurze weisungen geben, wohin man sich behufs des weiteren studiums der betreffenden stücke zu wenden habe. Meist konnte dieser zweck durch einen hinweis auf die 'Denkmäler' erreicht werden; etwas ausführlicher mussten die bemerkungen zu den übrigen stücken ausfallen: vollständige literaturnachweise zu geben war aber auch da nicht meine absicht. —

Das glossar bezweckt weiter nichts als die vermittelung des verständnisses der lesestücke; dazu aber wird es, hoffe ich, ausreichen. — Ausführliche citate würden das glossar um das doppelte angeschwellt haben, ohne bei dem zwecke des buches sonderlich viel zu nützen.

Auch bei solchen stellen, über deren erklärung meinungsverschiedenheiten herrschen, habe ich nur die mir am meisten zusagende aufgenommen. Wer sich ohne lehrer mit diesen studien beschäftigt, der wird doch immer zu den in den nachweisungen angeführten weiteren hülfsmitteln greifen müssen; in vorlesungen aber, für deren gebrauch dieses buch hauptsächlich berechnet ist, werden gerade solche schwierige stellen eingehender besprochen werden, als dies im glossar hätte geschehen können. —

Für ein ahd. glossar sind bei der so differierenden lautbezeichnung verschiedene anordnungsweisen möglich. Man kann die worte unter der altertümlichsten form aufführen, welche zufällig vorkommt, und muss dann bei jeder anders beschaffenen form darauf verweisen: so vermag man denn durch bloss mechanisches nachschlagen jedes wort aufzufinden. Dass diese methode hier nicht zu befolgen war, lag auf der hand, schon wegen der damit verbundenen unzahl von verweisungen. Es scheint mir aber auch für den lernenden viel förderlicher, wenn die anordnung unter zugrundelegung eines gewissen lautstandes geschieht, da man sich so bei der lectüre eines denkmals zuerst klar werden muss, wie das verhältnis seines lautstandes zu dem im glossar zu grunde gelegten ist. Wenn ich unter den verschiedenen möglichen anordnungsweisen den ostfränkischen lautstand wählte, als dessen hauptrepräsentant uns der Tatian gilt, so leiteten mich dabei nur nahe liegende praktische rücksichten. Freilich war damit oft der übelstand verbunden, dass jüngere formen den älteren vorangestellt werden mussten z. b. boto, bodo; engil, angil; ouga, auga. *Bei einer anordnung nach dem oberdeutschen lautstande wäre dies jedoch in noch viel höherem grade der fall gewesen. Eine grössere inconsequenz habe ich mir gestattet, indem ich die noch in den älteren denkmälern mit* hl, hn, hr, hw *anlautenden wörter unter* h *einordnete. Ich hielt das für die einprägung der betreffenden worte für erspriesslich. Unter* l, n, r, w *ist aber durch verweisungen für das auffinden derselben gesorgt worden. Im übrigen konnten durch das anordnungsprincip viel verweisungen gespart werden; obschon ich zwar mit rücksicht auf den anfänger öfter verwiesen habe, wo der vorgerücktere bei gehöriger klarheit über die lautverhältnisse auch ohne verweisung auskommen würde. — —*

[II. Aufl. 1881.] — *Die texte sind dieselben geblieben. Hinzugefügt sind die von Barack aufgefundenen beiden gedichte Memento mori und Ezzos gesang nach dem Strassburger fragment. Ausserdem habe ich die Hamelburger und Würzburger markbeschreibungen aufgenommen, da sie sowol als denkmäler des altostfränkischen dialekts von wichtigkeit sind, als auch wegen der darin vorkommenden zahlreichen namen als beispielsammlungen deutscher eigennamen von nutzen sein können. Von den Monseer bruchstücken habe ich den sermo Augustini gestrichen und dafür das von Friedländer neu aufgefundene Hannöversche blatt des ev. Matthaei nebst dem sich anschliessenden Wiener stück* (V, 1) *abgedruckt. Auch von den Isidorstücken, die mir über den bedarf hinaus zu gehen schienen, habe ich das dritte capitel fortfallen lassen und dafür dem vierten den latei-*

nischen originaltext hinzugefügt. Ich glaube dadurch denen förderlich zu sein, welche ohne lehrer sich im lesen des Isidortextes üben wollen. Ebenso habe ich der Exhortatio den lateinischen text beigegeben. Weiter hierin zu gehen schien mir jedoch untunlich und auch durch den zweck des buchs nicht gefordert. Denn für die biblischen stücke, wie ev. Matth. und Tatian, wird doch jedem, der dieselben privatim durchzuarbeiten beabsichtigt, eine vulgata, oder wenigstens eine deutsche bibel leicht erreichbar sein; wer aber feinere untersuchungen anstellen will, muss notwendig auf die ausgaben der betr. denkmäler zurückgreifen. — Dagegen habe ich es nicht unterlassen wollen, die lateinische zuschrift Otfrids an Liutbert aufzunehmen, da die wichtigkeit derselben für literaturgeschichte, grammatik und auch für die erklärung Otfrid'scher stellen es mir sehr wünschenswert erscheinen liess, sie in den händen der zuhörer zu wissen. —

Die literarischen nachweisungen sind durch anführung der wichtigeren neuen erscheinungen ergänzt und auch sonst durch zusätze erweitert worden. Auch im glossar wird man die nachbessernde hand nicht vermissen. Die in der ersten ausgabe fehlenden worte sind nachgetragen, und auch der wortschatz des niederdeutschen anhangs ist in knappster form an den betreffenden hochdeutschen stellen verzeichnet worden; selbstverständlich sind die neuhinzugekommenen texte ausgezogen, so dass sich, wie ich hoffe, kaum noch lücken finden werden. Auch im einzelnen ist manches verbessert. Die hinweise auf stammworte bei abgeleiteten habe ich hie und da vermehrt, so weit das geschehen konnte, ohne den zu gebote stehenden raum zu überschreiten, welcher bei dem erweiterten inhalt ohnehin nur durch sparsameren druck einigermassen eingehalten werden konnte.

In dem unmittelbar auf dieses vorwort folgenden inhaltsverzeichnisse habe ich bei jedem denkmale den dialekt angegeben, welchem es angehört, da ich glaube, dass damit manchem benutzer des buchs gedient sein dürfte. — —

[III. Aufl. 1888.] *Die veränderungen an den texten sind nur unwesentliche. Vor neuerungen, welche die reihenfolge der stücke hätten verschieben können, musste mich schon die rücksicht auf meine ahd. grammatik bewahren, deren citate dadurch unbrauchbar geworden wären. Ich hätte vielleicht sonst den mittelfränk. psalm* 1 *aus Nr.* 48 *unter die hauptreihe gestellt, auch die fragmente eines rheinfränkischen psalters aufgenommen, welche Huet in der Bibliothèque de l'école des chartes* 46, 496 *ff.* (1885) *und nach ihm Gallée in der Tijdschr. v. ndl. Taalkde* 5, 274 *ff. herausgegeben hat. Aufgenommen ist dagegen unter Nr.* 18 *die neugefundene erste bairische beichte; ausserdem sind unter* 1, 1 *BC die stücke aus R hinzugefügt und im anhange* 48 *der ps.* 73 *aus der* 1. *aufl. wieder herübergenommen. Dass ich unter Nr.* 5 *die den Matthäusfragmenten entsprechenden stücke aus T. unter den text und die zuschrift an Liutbert an den schluss der Otfridstücke gesetzt habe, ist nur eine ortsveränderung. Für die einzelnen texte sind natürlich die neu erschienenen ausgaben und abhandlungen benutzt worden. Das gilt besonders für O. von der ausgabe von Erdmann, welche freilich zur herstellung eines völlig*

gesicherten textes der hs. V auf Pipers angaben systematisch hätte rücksicht nehmen müssen. So bleiben doch an manchen stellen zweifel über den text der hs. Von accenten uud kleinigkeiten abgesehen sind es schon in den stücken dieses lesebuchs drei stellen, an denen der wortlaut in frage kommt. Für diese stellen war herr Dr. K. Luick so freundlich, mir die auskunft zu erteilen, dass V, 23, 25[b] *und Hartm.* 64 *Piper gegen Erdmann und Kelle richtig liest, während letztere* I, 4, 31 *gegen Piper recht behalten. Ich mache noch darauf aufmerksam, dass ich den Otfridstücken aus buch IV die varianten von P hinzugefügt habe. — Das glossar hat einen bedeutenderen zuwachs dadurch erhalten, dass ich in dasselbe die verweisungen auf meine ahd. gramm. eingeführt habe, so dass es nun zugleich als wortindex zu dieser dienen kann. Jedoch sind aus der lautlehre diejenigen wörter nicht aufgenommen, welche nur als beliebig herausgegriffene beispiele angeführt sind: aus der flexionslehre habe ich auch diese verzeichnet. Auch im einzelnen hat das glossar manche besserung erfahren. Ich darf sonach wol hoffen, dass auch in dieser neuen auflage das buch seinem zwecke sich dienlich erweisen werde. —*

Zur vierten auflage. *Für die texte war diesmal eine reihe von neuen ausgaben zu verwerten, unter denen Steinmeyers treffliche bearbeitung der Denkmäler an wichtigkeit obenan stand. Demnächst ergab besonders die ausgabe der Monseer fragmente von Hench wertvolle verbesserungen. Neu aufgenommen habe ich nur ein sätzchen der Casseler gespräche (s.* 26*), die Vorauer einleitungsstrophe von Ezzos gesang (s.* 153) *und das erste fragment der as. Genesis (s.* 158 *f.). Eine stärkere vermehrung haben die literarischen nachweisungen erfahren, weniger durch die erforderlichen nachträge, als durch die einführung eines längeren abschnitts über das Hildebrandslied, welcher aber kein commentar sein will, sondern nur ein ausführlicher index zu den commentaren. Freilich tritt dieser abschnitt etwas aus dem rahmen des übrigen heraus, aber die praktische erwägung gab den ausschlag, dass es für übungen zweckmässig sei, das material für die interpretation des Hl. übersichtlich geordnet zur hand zu haben, da die literatur so angewachsen ist, dass selbst die fachleute mühe haben alles zu überblicken. In der ausführung habe ich die neuere literatur bevorzugt, aus den älteren arbeiten aber dasjenige angemerkt, was mir jetzt noch erwähnenswert erschien. Lachmanns commentar ist dabei immer als grundlage jeder erklärung des Hl. vorausgesetzt. Das glossar ist nachgebessert und in der richtung etwas erweitert worden, dass ich — zumal bei mangel gotischer verwanten — das weitere vorkommen der wörter durch häufigere verweise auf ags. oder as. formen belegt habe.*

Für freundliche unterstützung durch verbesserungsvorschläge bin ich meinem verehrten collegen Fr. Kluge in Freiburg zu danke verpflichtet.

Heidelberg, im mai 1897.

Wilhelm Braune.

Inhalt.

ERSTE ABTEILUNG.
PROSA.

I. ALTE GLOSSEN UND URKUNDEN.

1. Aus Pa, K, Ra.

A.

Aegomet ihha 1, ihcha 2. *ego ipse* ih selbo 1. 2. *ego inquid* ih hquad 1, ih qhuad 2. *ego dixi* ih quidu 1.

Arcessire soahhen 1, suahchan 2, sohan 3. *accire* halon 1. 3, holon 2. *evocare* la*d*on (dh 2) 1. 2.

Aditus zoacanc 1, zo^{a}cant 2, zoganc 3. *introitus* incant 1, ingan*t* (c 3) 2. 3. *accessus* zoa calidan 1, zocalidhant 2, zo galidant 3.

Aculeus ortuuuasse 1, or*t*uuassa (th 3) 2. 3. *stimulus* stechunga 1, stehchunga 2, gart 3.

Argues thrauuis 1. 2, drauuis 3. *increpas* sahis 1, sahchis 2. *doces* laeris 1, leris 2.

Attritus farthrosgan 1, farthrosc^{h}an 2, fardroskan 3. *diminutus* farmulit 1. 2.

Abstrusum ungamah 1. 2, ungimah 3. *clandestinum* ungalimhfliih 1, ungalīfalih 2, uuidarzomi 3. *latens* tarni 1. 2, kiborgan 3. *occultum* tuncal (ch 2) 1. 2, tunclo 3. *sive remotum* so sam*a* (o 2) aruuagit 1. 2, sama ki^{h}rorit 3.

Abstractum farzocan (g 3) 2. 3. *subductum* farlaitit 2, urleitit 3.

Avidus kiri 1. 2. 3. *avarus* arc (g 2) 1. 2. 3. *insaciabilis* unfollih 1, unuollanlih 2. *aliter improbis sevus* andaruuis (andhruuis 2) aboh slizzandi 1. 2.

Ad culmina za haohidu 1, za hohi*dh*u (d 3) 2. 3. *sublimia* uflihhero 1, edho uflihcheru 2.

R: *Egomet, ego ipse.* — *Arcessire* ladon. *arcire* halon. *evocare, invitare.* — *Accessus, aditus.* — *Aculeus* ango. — *Attritus* fardroscan *vel* phinot. — *Remotum* arhrorit *vel secretum.* — *Abstractum* arzogan. — *Avidus, cupidus. avarus* nefkerer *vel* arc. *inprobus* frauali, ungauuarer.

B.

Elegans cachoran 1, kikhoran 2, kichoran 3. *grata* tunclih 1, thanglih 2. *vel pulchra* edo (edho 2) fagari 1. 2.

Elegantia urmari 1. 2. 3. *pulchritudo* liuplih 1. 2.

Editio cascaf 1, kiscaf 2. 3. *expositio* casacida 1, kisezzitha 2, kisezida 3. *prolatio* frampringunga 1, edho frampringunga 2.

Edidit scaffota 1. 2. 3. *exposuit* casazta 1, kisazta 2. 3. *protulit* fram prahta 1. 2. *fecit* teta 1.

Expromimus foactum 1, kifoactom 2, kifuactum 3. *exponimus* casaztum 1, kisazt*o*m (u 3) 2. 3.

Edito loco cascafanero steteo 1, kiscaffaner*o* (u 3) 2. 3. *excelso loco* haohero steteo 1, stati hoheru 2.

Evitare pipergari 1, piper*k*an (g 3) 2. 3. *cavi* pipor*g*en (k 2) 1. 2. *refugire* piflehan 1, pifleohan 2.

Enitet scinit 1. 2. 3. *fulget* plechet 1, plechere 2, piplickit 3.

Enituit pisceinit 1, piscein 2. *claruit* pipli*ch*ta (c 2) 1. 2. *eluxit* piliuhta 1. 2.

Enitiscere piluchen 1, piliuhten 2. 3. *clariscere* pisuuuichen 1, pisuuihhen 2. *splendiscere* piplicchen 1, piplickhen 2.

Eminet mihhilet 1, mihilet 2. 3. *extat* maeret anti pratet 1, meret endi p̄teo 2.

Eminens praitenti 1, preitendi 2, preitænti 3. *excellens* dihanti 1, thihendi 2. *altus* haoh 1. *vel magnus* edo mihili 1.

Emicat pisuuepet 1, pi^{s}uuebet 2, pisuebit 3. *efulget* piplichit 1, piplickit 2. 3. *resplendit* pis*k*init (c 2) 1. 2. *exilit* arsliuphit 1, irsliufpit 2, arsliufit 3. *apparit* caaugit 1, kiaukit 2. *vel clarit* edo haitrit 1, edho heidirit 2.

Emanat rinni*t* (d 2) 1. 2, hrinnit 3. *fluit* fliuzit 1, fliuzzit 2. *exit* uz cat (k 2) 1. 2, *erumpit* arprihhit 1, uz irprihit 2.

Eminus mittilodi 1. 3, mittilothi 2. *non longe* nalles rumo 1. 2. *vel prope* 1. 3. edo nah 1. 2.

Elimentis camahhida 1, kimahchitha 2, kimahida 3. *creaturis* 1. 3, *creatura* 2, cascaft 1, kiscaft 2. [*Elimentum* cascaft 1]. *caelum* himil 1. 2. *terra* erda 1, ertha 2. *aer* suep 1, luft. suuep 2. *sol* *s*unna (a 2) 1. 2. *ignis* fuir 1. [*Elimentum* cascaft 1]. *natura* kikunt 1. 2. *genus* chunni 1. *initium* anagin 1.

Egentes uuadale 1, uuathale 2. *penuriam patientes* armóti (o 2) tholen*t*i (d 2) 1. 2.

R: *Elegans* smechar. — *Elegantia* smechri. — *Editio* cauuerch. *expositio* karechida. *prolatio* frampringunga. — *Edidit* capar *vel narravit vel conposuit. exposuit* carachota. *protulit* fram praahta. — *Expromimus* cafuuhtum. — *Edito* cauuorahtemo. — *Evitare* piuuarten. *cavi* ih piuuart&a. — *Enituit*, *fulsit*. — *Enitet*, *fulget*. — *Enitescere*, *fulgere*. — *Eminet* uuz lok&. *preminet* fora hlin&. — *Eminens* fora hlinenti. *excellens* upari hlinenti. — *Emicat* sc^{k}init. *exilit* scrichit. — *Emanat* fliuzit *vel* uuz rinnit. *exiet* uuz kaat. *erumpit* arplestit. — *Eminus* naah. — *Elimentis*, *creaturis*. *aer* luft. — *Egentes* uúatle *vel* zaadlonte. *penuria* zadal *vel* armida.

C.

Inops aramoti 1, armo*d*i (t 3) 2. 3. *animo distitutus* zasacit 1, sezzit 2. *vel pauper* edo d^{u}rftic 1, edho thurfdic 2.
Instat ana stat 1. 2. 3. *insistit* ana stantit 1, ana sten*d*it (t 3) 2. 3.
Instar thungida 1, thunkhitha 2. *similitudo* calihida 1. *aut magnitudo* edo mihili 1.
Instantem ana stanti 1, ana stantandi 2. *vigilantem* uua^{h}henti 1.
Instigat arstungit 1. 3, irstunkit 2. *incitat* aruuachit 1, iruuegkhit 2, aruueckit 3.
Irrigat 1. 2, *Inritat* 3, zuangôt (o 3) 1. 3, zuuankondi 2. *stimulat* staozzot 1, stozzot edho zeikod 2, stehot 3.
Irritum farmarrit 1, firmerridi 2, farmerrida 3. *sine affectum* (*affæctu* 3) an*u* (o 2, a 3) fruma 1. 2. 3.
Inritabo uuerfiu 1. 2, uuirfu 3. *provocabo* ladom 1. 3, lathom 2.
Instauramus cacehomes 1, kizehomes 2. 3. *renovamus* caniuomes 1, kiniumes 2.
Inconsulti frauuilaose 1, frauu*io*lose (i 3) 2. 3. *indocti* ungilaerte 1. *sine consilio* anu carati 1.
Inpubes in hregil 1. 2, krekil 3. *investes* in uuât 1, in uat 2, in uuat 3.
Insequor fol*g*em (k 2) 1. 2. 3. *persequor* duruh folgem 1, thuruh folkem 2.
Incassum un*d*urufteono (th 2) 1. 2, undurfteono 3. *frustra* arauuingun 1, arouuinkun 2. *vacuum* talingun 1, italingun 2, *vel sine causa* (edho 2) ana sahha 1. 2.
Inlusit pihohot 1. pihoahot 2, pihuahot 3. *inrisit* pismer*e*t (o 3) 1. 2. 3.
Inlubies pismiz 1. 2. 3. *squalor* unchuski 1. 3, unkhuski 2. *sordis* unsupar 1. 2.
Invectus foarenti 1, forendi 2, fuarenti 3. *inportatus* traganti 1, trakandi 2, tragranti 3.
Invehitur cafôrit 1, kifoarit 2, kifuarit 3. *inportatur* catracan 1, *inportat* kitrakan 2, *inportat* kitregit 3.
Invexit zauuirpit 1, iziuurphit 2, izuuirfit 3. *instruxit* zaslizzit 1, zislizzit. zizimparod 2, zislizit 3.
Inlexit pisuihit 1, firleitit 2, farleitit 3. *seduxit* farlaitit 1, pisuuihhit 2. pisuihit 3.
Inolevit inmarchet 1, inmarket 2. 3, *innotuit* cachundit 1, kikhu^{n}thit 2, kichundit 3.
Intima inuuert 1. 2, in unuuerd 3. *preciosa* tiurlih 1. 3, diurlih 2.
Intimare saken 1. 2, sagen 3. *suggerere* spanan (e 3) 1. 2. 3. *indicare* cachunden 1, kikhunthen 2.

R: *Inops* armér. *distitutus* apa kepan. — *Instat, insistit.* — *Instar, similitudo.* — *Instigat, conpungit. instigatio, conpunctio. incitat* aruuechit. — *Irrigat, stimulat.* — *Inritum* selpfarlazan. — *Inritat* kacremit. — *provocabo, Inritabo.* — *Instauratur, renovatur.* — *Inconsulti, sine consilio.* — *Investes, inbubes* ungaparte. — *Insequor, persequor.* — *Incassum, frustra.* — — *Inlubies* ungaduungan kirida, *squalor* afermi, *sordis* unsupar. — *Invectus* ana kaforit, *inportatus* ana gatragan. — *Invehitur* ana ist caforit. — *Invexit* ana caforta, *instruxit, inbuit.* — *Inlexit, fefellit.* — *Inolebit, pululat.* — *Intima* inuuertiu. — *Intimare, narrare, suggerere* spanan, *indigare* chunden.

2. Aus dem Vocabularius Scti Galli.

s. 188. *sapiens* uuizzo. *scitus* uuiser. *prudens* froter. *fidelis* holder. *firmus* fasti. *audax* gaturstic. *ropustus* snel. *fortis* starc. *uirtus* craft. *potestas* maht. *pulcher* sconi. *albus* huuiz. *niger* suuarz. *fustus* erpfer. *ruffus* rooter. *ballidus* ualauuer. *hamanus* milter. *mansuetus* mitiuuari.

s. 192. *stomahus* mago. *umpiculo* nabulo. *tronus* stool. *celus* himil. *sol* sunna. *luna* mano. *stellas* sterron. *archus* pogo. *gugernabes* uuolcan. *uulgor* uunst. *uentus* uuint. *pluuia* regan. *imber* regan. *pluit* reganot. *nix* sneo. *pruina* hrifo. *ros* tau. *ęra* luft. *gutta* tropfo. *tellax* triufit.

s. 193. *glaties* iis. *gelus* frost. *nebola* nebul. *turpines* zui. *tenebre* dinstri. *obscuris* dinstar. *lux* leoht. *serenus* haitar. *radia* scimo. *clurus* hlutar. *turbuli* trobi. *fugit* scinit. *ascendit* stigit. *terra* erda. *humos* molta. *puluis* stuppi. *arcilla* laimo. *uirescit* groit. *arescit* dorret. *erba* gras. *arbores* pauma.

3. Aus den St. Pauler glossen.

Luc. II, 1. Exiit edictum a Caesare Augusto, ut describeretur universus orbis.	uz keanc kechuuit f*ona* kheisure eruuirdiskemu[1] — — alliu umbiuurft.
2. Haec descriptio prima facta est a praeside Syriae Cyrino:	deze kescrip erist uuortanaz — fona demu forakesa*ztin* d*e*ra sir . . . —.
3. Et ibant omnes ut profiterentur singuli in suam civitatem.	— keangu*n* *al*le daz sie fuarin ainluze in iro —.
4. Ascendit autem et Joseph a Galilaea de civitate Nazareth in Judaeam in civitatem David, quae vocatur Bethlehem; eo quod esset de domo et familia David.	ufsteic — *bu*ruc davides diu ist — — pidiu daz uuas — huse — hiuuiske —
5. Ut profiteretur cum Maria desponsata sibi uxore praegnante.	— er fuari *mi*t *mari*un kemahaltera imu chuuenun suuangrera.
6. Factum est autem, dum ibi essent, impleti sunt dies ut pareret.	*ke*tan — keuuisso denne dar *uu*arun eruulte *uu*arun *t*aga pari.
7. Et peperit filium suum primogenitum, et pannis eum involvit et reclinavit eum in praesepio: quia non erat eis locus in diversorio.	— par chindh ira *e*ristporanaz — lachanum *i*nan piuuant — kesazta *i*nan in parnin (in chripiun) *huuan*ta — uuas imu[2] stat in casthuse
8. Et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suam.	*hir*te *uu*arun in lantscafi dera selbun *uuah*hente — haltente *uu*ahta dera naht chortar iro.
9. Et ecce angelus domini stetit juxta illos, et claritas dei circum-	— inu *an*gil *truhti*nes stuant pi im — perhti (perehti) cotes

[1]) eruuirdikemu *Gl.* I, 730. [2]) *Der latein. text der hs. hat* ei.

fulsit illos, et timuerunt timore magno.
10. Et dixit illis angelus: nolite timere: ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo.

*umbis*cein sie — forohton forahtun michilleru
— *chua*dh im *an*gil ni churit[1]) furahtan inu cuatspellon iu mendi michila daz ist eocouuelichemu *fol*che.

4. Aus den glossen Rb.

consulit saul kiriat saul. — *da indicium* kip anauualtida. — *haec faciat mihi dominus et haec addat* deiso tuę mir truhtin inti deiso zua ouho. — *fornicem triumphalem* pogun sicnumphlihhan. — *ariolandi est* za anapetonne ist. — *speculatores contrahe* spiohara zisamane ziuh. — *oblatus est ei* prunganer uuard imu. — *sicine separat* horsco sceide. — *et directus spiritus domini in dauid* inti kirihter uuard atum truhtines in dauid. — *et refocilabatur* inti archuicta. — *spurius* unchunnes edo huarchunnes. — *et lurica amata* inti brunna tiuffa. — *liciatorium* mittulli. — *falangas* managi. — *oephi polenta* semalun. — *formellas casei* pilidi chases. — *numquid non uerbum est non concidat cor* ist uuan nist uuort ni kifalle herza. — *limpidissimas lapides* luttristun steina. — *in peram pastoralem* in chiullun hirtlihha. — *uiuit anima tua rex si noui* lebeet sęla diniu chuninc ni uueiz. — *tenuís* dhunnem. — *sponsalia* pruutliho keba. — *lecebre factum est* muazzicliho kitan ist. — *cassa uulnere perlata est in parietem* italer in uuntun prungan uuard in uuant. — *apparitores* frummante. — *quin immo uiuit dominus et uiuit anima tua* ibu daz andar lebet truhtin lebet sęla diniu. — *contribulibus* kipuroom. — *uel perendiæ* edo demo ęririn take. — *pepigit ergo* kisazta auur edo kiuuaarta. — *et iaciam quasi exercens me ad signum* intuuirafu samaso frummanti mih za zeichane. — *uirum ultro rapientis* pi selbuuillin nemanti. — *ignominiose matris tue* scanta dera dinera muater. — *qui uergebat ad austrum* daz uuas kichęrit za sundari. — *nam et pueris condixi* kiuuisso ioh chehtum kisazta. — *in illum et illum locum* in dia intin dia stat. — *et fuerunt uasa puerorum sancta* inti uuarun faz chehto uuihiu. — *potentissimus urguebat* der mahtigosto peitta. — *an desunt nobis furiosi* edo uuan sint uns uuuatente. — *aut desidero ephilempticos* edo ih lustidom uuinnante. — *dauid in presidio* dauid in uest. — *in nemorę* in uualde. — *filii iemini centuriones* chind unchunnes des zehanzoherostin. — *quoniam coniurastis* danta kisuuarut ędo kihantreihtot. — *inierit* inkinnit. — *cybaria dedit ei* nest kap imu. — *num hodie cepi consulere* ist uuan hiut pikan antfragon. — *adplica ephod* zua kitua ęuuarttuamlihhaz kiuuati. — *uagabantur incerti* caugarotu unkiuuisse. — *in monte oppago* in perake dichemo. — *porro dauid latitat* kiuuisso dauid midit. — *quod calide insidier ei* daz listigo si kilagot imu. — *latibula* in kaperagum. — *in campestribus* in frauildim. — *in modum corone* in mez dera unbipifangani. — *super abruptissimas petras* ubiri fona stechalem steinum. — *que solis iuicibus peruiæ sunt* dhie einem

[1]) *hs.* chirit *nach Holder,* churit *Gl.* I, 731.

steinkeizzim duruhuuega sint. — *oram clamidis* saum des lachanes. — *animaduertite* farnemat. — *uindicasti hodie que feceris mihi bona* kirachi hiuto[v] dei cuatiu dhei du mir tati.

5. Hamelburger markbeschreibung.

Anno tertio regni piissimi regis Caroli mense Octob. VIII id. Octob. reddita est vestitura traditionis prædicti regis in Hamalunburg Sturmioni abbati per Nîdhardum et Heimonem comites et Finnoldum atque Gunthramnum vasallos dominicos coram his testibus: Hruodmunt Fastolf Uuesant Uuîgant Sigibot Suuîdberaht Sigo Hâsmâr Suuîdgêr Elting Egihelm Gêruuîg Attumâr Brûning Engilberaht Leidrât Siginand Adalman Amalberaht Lantfrid Eggiolt. Et descriptus est atque consignatus idem locus undique his terminis, postquam iuraverunt nobiliores terrae illius ut edicerent veritatem de ipsius fisci quantitate: primum de Salu iuxta Teitenbah in caput suum, de capite Teitenbah in Scaranvirst, de Scaranvirste in caput Staranbah, de capite Staranbah in Scuntra, de Scuntra in Nendichenveld, deinde in thie teofûn gruoba, inde in Ennesfirst then uuestaron, inde in Perenfirst, inde in orientale caput Lûtibah, inde in Lûtibrunnon,, inde in obanentîg Uuînessol, inde in obanentîg Uuînestal, inde in then burguueg, inde in Ôtitales houbit, deinde in thie michilûn buochûn, inde in Blenchibrunnon, inde ubar Sala in thaz marchóug, inde in then Matten uueg, inde in thie teofûn clingûn, inde in Hunzesbah, *inde* in Eltingesbrunnon, inde in mittan Eichînaberg, inde in Hiltifridesburg, inde in thaz steinîna houg, inde in then lintînon sêo, inde in theo teofûn clingûn unzi themo brunnen, inde in ein sol, inde in ein steinînaz hôg, inde in Steinfirst, inde in Sala in then elm.

6. Würzburger markbeschreibung.

A. In nomine domini nostri Iesu Christi. Notum sit omnibus sanctae dei ecclesiae fidelibus, qualiter Eburhardus missus domni nostri Karoli excellentissimi regis cum omnibus obtimatibus et senibus istius provintiae in occidentali parte fluvii nomine Moin marcham Uuirziburganensium, iuste discernendo et ius iurantibus illis subterscriptis optimatibus et senibus, circumduxit.

Incipientes igitur in loco qui dicitur Ôtuuinesbrunno, danân in daz haganîna sol, danân in Herostat in den uuîdînen sêo, danân in mittan Nottenlôh, danân in Scelenhouc. Isti sunt qui in his locis suprascriptis circumduxerunt et iuramento firmaverunt: Zótan Ephfo Lantolt Sigiuuin Runzolf Diotmâr Artumâr Eburraat Hiltuuin Eburkar Gêrmunt Ârberaht Folcgêr Theotgêr Theodolt.

Incipiebant vero in eodem loco alii testes praeire et circumducere. Id est fon demo Scelenhouge in Heibistesbiunta, danân in daz Ruotgises houc, danân anan Amarlant, danân in Môruhhesstein, danân after dero clingûn unzan Chistebrunnon. Hucusque praeibant et circumducebant et iuramento firmabant qui subter nominati sunt. hoc est Batolf Gêrfrid Hadugêr Lanto Marcuuart Uodalmaar Adalbraht Utto Hatto Saraman

Hûngêr Uuígbald Aato Eggihart Strangolf Haamo Francho Einstriit Gêrhart Gatto Hiltiberaht Ruotberaht Hanno Nantgêr Hûnbald Rîhholf Ramftgêr.

Incoati sunt vero tertii testes ducere et girum pergere peracto iuramento. Ducebant ergo de loco qui dicitur Chistesbrunno anan den rôrînon sêo, danân in daz altuuiggi, danân in Brezzulunsêo, danân in dê sundorûn erdburg mitta, danân in Môruhhesstein, danân in Drûhireod, danân in Brunniberg, danân in mittan Moin. Haec loca suprascripta circumducebant et praeibant iuramento asstricti, ut iustitiam non occultarent sed proderet, hi qui subter positi sunt: Fredthant Adalhart Gêrhart Manuuin Uualtgêr Rooholf Nordberaht Zutto Bernhere Uualtheri Ruo*tg*êr Uuârmunt Meginberaht.

Iterum alii testes qui simul cum Fredthanto *circumduc*ebant sociisque eius de loco qui dicitur Brezzulunsêo, qui et ipsi fuerunt de *p*ago qui dicitur Padanahgeuue, eodem ritu quo superius dictum est usque ad fluvium Moines. Et haec nomina eorum: Adalberaht Batto Ortuuin Uualtberaht Liutberaht Berehtolf Albuuin Ruotgêr Reginberaht Cnûz Iûto Marcolt Gundeloh Lello Folcgêr Hûnrîh Ermanrîh Ôtfriht Drahholf Diedolt Rahhant Fridurîh Gîsalmâr Dancrât Lantberaht Unuuân Liutfrit.

Actum publice in pago Uualtsâzzi vocato et in finibus Badanahgouuôno coram omnibus his quorum nomina haec notitia in se continet scripta. sub die II. id. Oct. facta fuit, Anno XII° regni domni nostri Karoli gloriosissimi regis.

Ego Berngêr indignus presbiter hanc notitiam scripsi, diem et tempus notavi.

B. Marchia ad Uuirziburg. In Rabanesbrunnon nidarûn halba Uuirziburg ôstarûn halba Moines, danân in Anutsêo, danân in Blîdheresbrunnon, danân in Habuchotal, danân in daz steinîna houc, danân in den diotuueg, in die huruuînûn struot diu dâr heizzit Giggimada, danân in Pleihaha in den steinînon furt, danân ûffan Grîmberg in daz Grîmen sol, danân in Quirnaha ze demo Gêruuines rode, danân ûffan Quirnberg ze dero haganînûn huliu, danân in den ôstaron egalsêo dâr der spîrboum stuont, danân in Stacchenhoug, danân in Uuolfgruoba, danân duruh den Fredthantes uuîngarton mittan in die egga, sôsa diu Rabanes buohha stuont, oba Heitingesveld in mittan Moin in die niderôstun urslaht furtes, in mitten Moin unzen den brunnon, sô dâr uuesterûn halba Moines, ûf in Brunniberg, in Drûhiriod, in Drûhiclingon, in Môruhhesstafful [1]), danân in Brezelunsêo, danân in den diotuuig, danân in Eburesberg, danân in Tiufingestal ze demo sêuuiu, danân in Huohhobûra, danân in Ezzilenbuohhûn, dâr in daz houc in dero heride, in Gôzolvesbah, danân in mitten Moin, avur in Rabanesbrunnon: Sô sagant daz sô sî Uuirziburgo marcha unte Heitingesveldôno unte quedent daz in dero marchu sî iegunedar, ióh chirihsahha sancti Kiliânes ióh frôno ióh frîero Franchôno erbi.

Diz sagêta Marcuuart Nanduuin Helitberaht Fredthant Heio Unuuân Fridurîh Reginberaht Ortuuin Gôzuuin Iûto Liutberaht Bazo Berahtolf Ruotberaht Sigifrid Reginuuart Folcberaht.

---

[1]) moruruhhesstafful *hs.*

II. ST. GALLER PATER NOSTER UND CREDO.

1) Pater noster.

Fater unseer, thû pist in himile, uuîhi namun dînan, qhueme rîhhi dîn, uuerde uuillo diin, sô in himile sôsa in erdu. prooth unseer emezzihic[1]) kip uns hiutu, oblâz uns sculdi unseero, sô uuir oblâzêm uns sculdîkêm, enti ni unsih firleiti in khorunka, ûzzer lôsi unsih fona ubile.

2) credo in deo.

Kilaubu in kot fater almahtîcun, kiscaft[2]) himiles enti erda enti in Jesum Christ sun sînan ainacun, unseran truhtîn, der inphangan ist fona uuîhemu keiste, kiporan fona Mariûn macadi êuuîkeru, kimartrôt in kiuualtiu Pilates, in crûce pislacan, tôt enti picrapan, stehic in uuîzzi, in drittin take erstoont fona tôtêm, stehic in himil, sizit az zesuûn cotes fateres almahtîkin, dhana chuumftîc ist sônen qhuekhe enti tôte. Kilaubu in uuîhan keist, in uuîha khirihhûn catholica, uuîhero kemeinitha, urlâz suntîkero, fleiskes urstôdalî, in liip êuuîkan, amen.

III. AUS DER INTERLINEARVERSION DER BENEDICTINERREGEL.

Caput II. Qualis debeat esse abbas. (Hatt. I, 36—40.)

Abba, qui preesse dignus est monasterio, semper meminere debet, quod dicitur, et nomen maioris factis implere;

Christi enim agere vices in monasterio creditur quando ipsius vocatur pronomine, dicente apostulo: accepistis spiritum adoptionis filiorum, in quo clamamus abba pater.

Ideoque abbas nihil extra praeceptum domini, quod absit, debet aut docere aut constituere vel iubere.

Sed iussio eius vel doctrina fermentum divinae iustitiae in discipulorum mentibus conspargatur.

Memor sit semper abbas, quia doctrinae sue, vel discipulorum oboedienciae utrarumque rerum in tremendo iudicio dei facienda erit discussio.

Sciatque abbas culpae pastoris incumbere, quicquid in ovibus paterfamilias utilitatis eius minus poterit inveniri.

. . . der fora uuesan uuirdîgêr ist munistres, simblum kehuckan[3]) scal, daz ist keqhuetan, indi nemin mêririn tâtim erfullan;

Cristes k*euuisso* tuan uuehsal in munistre ist kelaubit, denne er selbo ist kenemmit pînemin, qhuedentemu potin: entfiangut âtum ze uunske chindo, in demu harêmees faterlîh fater.

enti pidiu neouueht ûzzana pibote truhtînes, daz fer sii, sculi edo lêrran edo kesezzan edo kepeotan.

ûzzan kipot sînaz edo lêra deismin des cotchundin rehtes in discôno muatum sî kesprengit.

kehuctîc sii simblum . . ., daz dera sînera lêra edo discôno hôrsamii indi peidero rachôno in dera forahtlîhhûn suanu cotes ze tûenne ist kesuahhida.

indi uuizzi . . . . sunta hirtes anahlinênti, sô huuaz sô in scâffum fater hîuuiskes piderbii sînera min megi findan.

---

[1]) emezzihic, zi *ausgewischt (Steinm.)* [2]) almaticum kiscat *hs.* [3]) kehunkan *hs.*

Tantum iterum erit, ut, si inquieto vel inoboedienti gregi pastoris fuerit omnis diligentia adtributa et morbidis earum actibus universa fuerit cura exhibita, pastor earum in iudicio domini absolutus dicat cum propheta domino:

Justiciam tuam non abscondi in corde meo, veritatem tuam et salutare tuum dixi, ipsi autem contemnentes spreverunt me.

Et tunc demum inoboedientibus curae suae ovibus poena sit eis praevalens ipsa mors.

Ergo cum aliquis suscepit nomen abbatis, duplici debet doctrina suis preesse discipulis; id est, omnia bona et sancta factis amplius quam verbis ostendat, et capacibus discipulis mandata domini verbis proponere, duris corde vero et simplicioribus factis suis divina precepta demonstrare.

Omnia vero quae discipulis docuerit esse contraria, in suis factis indicet non agenda, ne aliis praedicans, ipse reprobus inveniatur; ne quando illi dicat deus peccanti:

Quare tu enarras iusticias meas et adsumis testamentum meum per os tuum, tu vero odisti disciplinam meam et proiecisti sermones meos post te? et qui in fratris tui oculo festucam videbas, in tuo trabem non vidisti.

Non ab eo persona in monasterio discernatur; non unus plus ametur quam alius, nisi quem in bonis actibus, aut oboedientia invenerit meliorem; non proponatur ingenuus ex servitio convertenti, nisi alia rationabilis causa existat.

Quod si ita iustitia dictante abbati visum fuerit, et de cuiuslibet ordine, id facere potest;

sô avur ist, daz, ibu unstillemu edo unhôrsamônti chortar hirtes ist eocouuelîh kernii zua kitâniu indi suhtigeem iro tâtim alliu ist ruahcha zua kitân, hirti iro in suanu truhtînes inpuntaneer qhuede mit uuîzzagin *truhtî*ne:

reht dînaz ni kiparac in herzin mînemu, uuârhaftî dîna indi heilantii diin qhuad, sie k*euuisso* farmanênti farhoctôn mih.

indi denne az iungist unhôrsamên dera ruahcha sînera scâffum uuîzzi sî im furimakanti selbo tôd.

k*euuisso* denne eddesuuelîhêr intfâhit namun . . . ., zuuifalda scal lêra sînêm fora uuesan discôm; daz ist, alliu cuatiu indi uuîhiu tâtim meer denne uuortum keaucke, indi farstantanteem discoom pibot truhtînes uuortum furikisezzan, herteem herzin k*euuisso* indi einfaltlîhhero tâtim sinêm cotchundiu pibot keauckan.

alliu k*euuisso* dei discoom lêrit uuesan uuidaruuartiu, in sîneem tâtim chundit nalles ze tûenne, ni andreem forasagênti, er farchoraneer sî fundan; min huuenne imu qhuede cot suntôntemu:

huuanta dû errahhôs reht mîniu indi zuanimis êuua mina duruh mund dînan, dû k*euuisso* fîêtôs egii mîna indi faruurfi uuort mîniu after dih? indi dû in pruader dînes augin halm kesâhi, in dînemu kepret ni kisâhi.

nalles fona imu heit in munistre sî kiskeidan; nalles einêr meer sî keminnoot denne andrêr, ûzzan den in cuateem tâtim edo hôrsamii finde pezzirun; nalles furi sî kesezzit frîgêr er deonôstî kehuuarbantemu, ûzzan andriu redihaftiu rahha sî.

daz ibu sô reht dictôntemu . . . . kedûht ist, indi fona sôuuelîhhes kesezzidu, daz tuan mac[1]); andre

[1]) man *hs.*

alii vero propria teneant loca;

Quia sive servus, sive liber, omnes in Christo unum sumus et sub uno domino aequalem servitutis militiam baiolamus, quia non est apud deum personarum acceptio.

Solummodo in hac parte aput ipsum discernimus, si meliores ab aliis in operibus bonis et humiles inveniamur.

Ergo aequalis sit ab eo omnibus caritas, una prebeatur in omnibus secundum merita disciplinae.

In doctrina sua namque abbas apostolicam debet semper illam formam servare, in qua dicit:

Argue, obsecra, increpa; id est miscens temporibus tempora, terroribus blandimenta; dirum magistri, pium patris ostendat affectum; id est indisciplinatos et inquietos debet durius arguere, oboedientes autem et mites et pacientes, ut melius proficiscant, obsecrare; neglegentes et contempnentes ut increpet et corripiat admonemus.

Neque dissimulet peccata delinquentium, sed mox ut ceperint oriri, radicitus ea ut praevalet amputet, memor periculi Hely sacerdotis de Silo.

Et honestiores quidem atque intelligibiles animos, prima vel secunda admonitione verbis corripiat; improbos autem et duros ac superbos vel inoboedientes verberum vel corporis castigatione in ipso initio peccati coerceat.

Sciens scriptum: stultus verbis non corregitur; et iterum: percute filium tuum virga et liberabis animam eius a morte.

k*euuisso* eigono eigín steti;

danta edo scalch, edo friêr, alle in uuîhemu ein pirumês indi untar einemu truh*tî*ne ebanlîhho des deonôstes chamfheit tragamês, danta nist mit cotan heiteo antfangida.

einu mezzu in desemu teile mit imu pirumês kiskeidan, ibu pezzirun fona andreem in uuerchum cuateem indi diomuate piru*mês* funtan.

k*euuisso* eban sii fona imu alleem minna, einiu sí kekeban in alleem after keuurahti dera ekii.

in lêru sîneru keuuisso . . . . potolîha scal simblum daz pilidi haltan, in demu qhuidit:

dreuui, pisuueri, refsi; daz ist miskenti cîtum cîti, ekisôm slehtiu; crimmii des meistres, êrhaftii fateres keaucke minna; daz ist unekihafteem indi unstilleem scal hartôr drauuen, hôrsamêm k*euuisso* indi mitiuuâreem . . . . dultîgeem, daz in pezzira framkangeen, pisuuerran; ruahchalôse indi farmanênte sô refse indi keduuinge zuamanômees.

indi ni altinôe suntâ missituantero, ûzzan saar sô pikinneen[1]) ûf qhueman, uurzhaftôr daz sô furist megi abasnîde, kehucke dera zaala . . . des êuuartin fona Silo.

indi eeruuirdîgôron k*euuisso* indi farstantantlîhhe muatu êristûn edo andrera zuamanungu uuortum keduuinge[2]); unkiuuareem k*euuisso* indi herteem indi ubarmuate edo unhôrsame filloom edo des lîhhamin rafsungu in demu selbin anakin dera sunta keduuinge.

uuizzanti kescriban: unfruatêr uuortum nist kerihtit: indi avur: slah chind dînaz kertu indi erloosis sêla sîna fona tôde.

---

[1]) pikirneen *hs.* [2]) vuertum kehuuinge *hs.*

Meminere debet semper abbas, (quod est meminere) quod dicitur: et scire, quia cui plus committitur, plus ab eo exigitur.

kehuckan scal simblum . . ., (daz ist kehuckenti) daz ist kequhuetan[1]; indi uuizzan, daz demu meer ist pifolahan, meer fona imu uuirdit ersuahhit.

Sciatque quam difficilem et arduam rem suscepit, regere animas et multorum servire moribus.

indi uuizzi huueo unsemfta indi uuidarpirkîga racha intfianc, ze kerihtanne sêlâ indi manakero deonoon sitim.

Et alium quidem blandimentis, alium vero increpationibus, alium suasionibus; et secundum uniuscuiusque qualitatem vel intellegentiam ita se omnibus conformet et aptet.

indi einlîhhan k*euuisso* slehtidoom, einlîhhan k*euuisso* rafsungoom, einl*îhhan* kespenstim, indi after eocouuelîhhes huuialîhhii edo farstantida, sô sih alleem kepilide indi kemahhôe.

Et non solum detrimentum gregis sibi commissi non patiatur, verum etiam in augmentatione boni gregis gaudeat.

indi nalles einin unfroma des chortres imu pifolahanes ni sî kedoleet, uuâr k*euuisso* in auhhungu des cuatin chortres mende.

Ante omnia ne dissimulans, aut parvi pendens salutem animarum sibi commissarum; non plus gerat sollicitudinem de rebus transitoriis et terrenis atque caducis, sed semper cogitet, quia animas suscepit regendas, de quibus rationem reddit*ur*us est.

fora allu min altinônti edo luzzil mezzinti heilii sêlôno imu pifolahanero; nalles meer tûe soragûn fona rahhoom zefarantlîhheem indi erdlîhheem indi zerîsenteem, ûzzan simblum denche, daz sêlo intfianc ze rihtenne, fona diem rediûn erkebantêr ist.

Et nec causetur de minore forte substantia; meminerit scriptum: primum querite regnum dei et iusticiam eius, et haec omnia adicientur vobis; et iterum: nihil deest timentibus eum.

indi min chlagôe fona minnirûn ôdhuuîla êhti; kehucke kescriban: az êrist suahhat rîhhi cotes . . reht sînaz, . . desiu alliu sint keauhhôt iu; indi avur: neounueht uuan ist furahtanteem inan.

Sciatque, quia qui suscepit animas regendas, parit se ad rationem reddendam in die iudicii.

indi uuizzi, danta der intfianc sêlo ze rihtanne, karauue sih ze rediûn ze arkebanne in taga dera suana.

Et quantum sub cura sua fratrum se scierit habere numerum, agnoscat pro certo, quia in die iudicii ipsarum omnium animarum erit redditurus rationem, sine dubio addita et sue animae.

indi sô filu sô untar ruahha pruadro sînero sih uuizzi habeen ruava, erchenne âno zuuîval, daz in tage dera suana dero selbôno allero sêlôno ist erkebanteer rediûn, âno zuîfal keauhhôti indi dera sînera sêla.

Et ita semper timens futurum discussionem pastoris de creditis ovibus cum de alienis ratiociniis cavet redditus de suis sollicitus.

indi sô simblum forahtanti zuauuarta kesuahhida des hirtes fona pifolahaneem scâffum denne fona fremideem redinoom pora-

[1]) keqhuueta *hs.*

kee erkibit fona sîneem pihuctîgeer.

Et cum de monitionibus suis emendacionem aliis subministrat, ipse efficitur a vitiis emendatus.

. . . denne fona manungoom sîneem puazza andres untarambahte, er ist ketaan fona âchustim kepuazteer.

IV. AUS ISIDORS SCHRIFT CONTRA JUDAEOS.

(Fol. VII a—XV b = XIII—XXX Hench.)

Cap. IV.

Hear quhidit umbi dhea bauhnunga dhero dhrîo heideo gotes.

1. Araugit ist in dhes aldin uuizssôdes boohhum, dhazs fater endi sunu endi heilac gheist got sii. Oh dhes sindun unchilaubun Judeo liudi, dhazs sunu endi heilac gheist got sii, bidhiu huuanda sie chihôrdôn gotes stimna hlûda in Sinaberge quhedhenda: 'chihôri dhû Israhel, druhtin got dhîn ist eino got'. Unbiuuizssende sindun huueo in dheru dhrînissu sii ein got, fater endi sunu endi heilac gheist; nalles sie dhrîe godâ, oh ist in dhesêm dhrim heidem ein namo dhes unchideiliden meghines.

2. Suohhemês nû avur in dhemu aldin heileghin chiscribe dhesa selbûn dhrînissa. In dhemu êristin deile chuningo boohho sus ist chiuuisso chiscriban: 'quhad David Isais sunu, quhad gomman dhemu izs chibodan uuard umbi Christan Jacobes gotes, dher erchno sangheri Israhelo: gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih endi siin uuort ferit dhurah mîna zungûn'. Endi saar dhâr after offono araughida, huuer dher gheist sii, dhuo ir quhad: 'Israhelo got uuas mir zuo sprehhendi, dher rehtuuîsigo manno uualdendeo, strango Israhelo'. Dhâr ir quhad 'Christ Jacobes gotes', chiuuisso meinida ir dhâr sunu endi fater. Dhâr ir auh quhad: 'gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih', dhâr meinida leohtsamo zi archennenne dhen heilegan gheist.

3. Avur auh umbi dhazs selba quhad David in psalmôm: 'druhtînes uuordu sindun himilâ chifestinôde endi sînes mundes gheistu standit al iro meghin'. In dhemu druhtînes nemin archennemês chiuuisso

1. Pateat veteris testamenti apicibus, patrem et filium et spiritum sanctum esse deum. Sed hinc isti filium et spiritum sanctum non putant esse deum, eo quod in monte Sina vocem dei intonantis audierint 'Audi Israhel, dominus deus tuus deus unus est' (Deut. 6, 4), ignorantes in trinitate unum esse deum patrem et filium et spiritum sanctum, nec tres deos, sed in tribus personis unum nomen individuae maiestatis.

2. Quaeramus ergo in scripturis veteris testamenti eandem trinitatem. In libro quippe primo regum (2, 23, 1) ita scriptum est 'Dixit David filius Isai, dixit vir cui constitutum est de Christo dei Jacob, egregius psalta Israhel: Spiritus domini locutus est per me, et sermo eius per linguam meam'. Quis autem esset adiecit 'Deus Israhel mihi locutus est, dominator fortis Israhel hominum iustus'. Dicendo enim Christum dei Jacob et filium et patrem ostendit. Item dicendo 'spiritus domini locutus est per me' sanctum spiritum evidenter aperuit.

3. Idem quoque in psalmis (32, 6) 'Verbo' inquit 'domini celi firmati sunt, et spiritu oris eius omnis virtus eorum'. In persona enim domini patrem accipimus,

fater, in dhemu uuorde chilaubemês sunu, in sînes mundes gheiste instandemês chiuuisso heilegan gheist. In dheseru urchundîn ist ziuuâre araughit dhera dhrînissa zala endi chimeinidh iro einuuerches. Sô hear after dher selbo forasago quhad: 'ir sendit siin uuort endi chiuueihhit dhea, âdhmuot siin gheist endi rinnant uuazssar'. See hear meinit nû dhrî: fater ist dher sendida, endi uuort ist dhazs chisendida, endi siin gheist ist dher âdhmôt.

4. Endi auh in Genesi quhidhit: 'in dhemu êristin chiteda got himil endi aerdha endi gotes gheist suueibôda oba uuazsserum'. Dhâr ist auh in dhemu gotes nemin fater zi firstandanne; in dhemu êristin ist sunu zi archennanne, huuanda ir selbo quhad: 'in haubide dhes libelles azs êrist ist chiscriban umbi mih, dhazs ih dhînan uuillun duoe'. Got ist dher quhad endi got dher deta. In dhiu auh dhanne dhazs ir oba dhêm uuazsserum suueibôda, dhen heilegun gheist dhâr bauhnida. Inu sô auh chiuuisso dhâr quhad got: 'duoemês mannan anachiliihhan endi uns chiliihhan', dhurah dhero heideo maneghîn ist dhâr chioffonôt dhera dhrînissa bauhnunc. Endi dhoh dhiu huuedheru nû, dhazs ir dhea einnissa gotes araughida, hear saar after quhad: 'got chiuuorahta mannan imu anachiliihhan'. Endi auh sô dhâr after got quhad: 'see Adam ist dhiu chiliihho uuordan sô ein huuelîh unsêr', dhiu selba maneghiu chinômideo[1]) araughit dhazs meghinîga chirûni dhera dhrînissa.

5. Dhera selbûn dhrînissa heilac chirûni Aggeus dher forasago sus araughida in druhtînes nemin quhedhendi: 'miin gheist scal uuesan undar eu mittêm'. Seegi got dhâr sprah, seegi siin gheist ist auh after dhiu saar chimeinit. Umbi dhen dhrittun heit, dher fona suni ist, sus quhad dher selbo forasago: 'huuanda see ih chihruoru himil endi erdha, endi quhimit dher uuillîgo allêm dheodôm'. Sô sama sô auh araughit ist in Isaies buohhum eochihuueliihhes dhero heideo sundrîc undarscheit, selbemu dhemu gotes sune quhedhendemu: 'ih êristo endi

---

in verbo filium credimus, in spiritu oris eius spiritum sanctum intellegimus. Quo testimonio et trinitatis numerus et communio cooperationis ostenditur. Sic in consequentibus idem propheta ait (ps. 147, 18) 'Mittit verbum suum et liquefaciet ea, flat spiritus eius et fluent aquae'. Ecce tria, pater qui mittit, et verbum quod mittitur, et spiritus eius qui flat.

4. Nam et cum dicitur in Genesi (1, 1. 2), 'In principio fecit deus celum et terram, et spiritus dei ferebatur super aquas', ibi in dei vocabulo pater intellegitur, in principio filius agnoscitur qui dicit (ps. 39, 8. 9) 'In capite libri scriptum est de me, ut faciam voluntatem tuam': qui dixit deus et fecit deus; in eum vero qui superferebatur aquis, spiritus sanctus significatur. Nam et cum ibi (Gen. 1, 26) dicit deus 'Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram', per pluralitatem personarum patens significatio trinitatis est. Ubi tamen ut unitatem deitatis ostenderet, confestim admonet dicens (Gen. 1. 27) 'Fecit deus hominem ad imaginem suam'. Et cum dicit idem deus (Gen. 3, 22) 'Ecce Adam factus est quasi unus ex nobis', ipsa pluralitas personarum trinitatis demonstrat mysterium.

5. Cuius trinitatis sacramentum et Aggeus propheta (2, 67) ita aperuit, ex persona domini dicens 'Spiritus meus erit in medio vestri'. Ecce deus qui loquitur, ecce spiritus eius. Post haec de tertia persona id est de filio ita subiecit 'Quia ecce ego commovebo celum et terram, et veniet desideratus cunctis gentibus'. In Esaia quoque (48, 12. 13. 16), sub propria cuique persona distinctio trinitatis; dicente eodem filio, ita ostenditur 'Ego primus et ego novissimus; manus quoque mea

---

[1]) chinomidiu *hs*; *vgl. Hench s.* 95.

ih aftristo, mino hendi chifrumidôn auh ęrdha endi miin zesuua uuas mezssendi himilâ, ioh fona êristin uuas ih chiholono sprehhendi fona ziidi, endi aer huuîl uurdi, ih uuas dhâr'. Dhâr after saar auh quhad: 'endi nû sendida mih druhtîn got endi siin gheist'. See hear zuuêne dhero heido, got endi siin gheist dhea sendidôn endi dher dhritto heit ist selbes druhtînes Christes dhes chisendidin.

6. Sô auh in andreru stedi dhurah dhen selbun heilegun forasagun uuard dhera dhrînissa bauhnunc sus araughit: 'quhad got, see miin chneht, ih inan infâhu, chiminni mir, chiliihhêda iru in imu mîneru sêulu, ih gab ubar inan mînan gheist'. Fater meinida dhâr sînan sun, dhuo ir chiminnan chneht nemnida, ubar dhen ir sînan gheist gab. Umbi dhen druhtîn nerrendo Christ sîneru selbes stimnu urchundida, dhuo ir quhad: 'druhtînes gheist ist ubar mir'. Endi auh ir selbo Isaias in andreru stedi alle dhea dhrînissa in fingro zalu bifenc, dhuo ir sus prędicando quhad: 'huuer uues mezssendi in einemu hantgriffa uuazssar endi huuer uuac himilâ sîneru folmu? huuer uuac dhrim fingrum allan aerdhuuasun?' In dhrim fingrum chiuuisso dher heilego forasago dhea dhrifaldûn ebanchiliihnissa dhera almahtigûn gotliihhîn mit sumes chirûnes uuâgu uuac, endi auh mit dhes meghines chiliihnissu chraft dhes ebanuuerches endi einnissa dhera almahtigûn spuodî dhiu ein ioh samalîh in dheru dhrînissu ist, in dhrim fingrum dhurahchundida.

7. Dher selbo forasago auh in andreru stedi chundida, dhazs ir dhera dhrînissa chirûni bichnâdî, dhuo ir sus quhad: 'ih chisah druhtîn sitzendan oba dhrâto hôhemu hôhsetle, endi Seraphin dhea angilâ stuondun dhemu oba, sehs fethdhahhâ uuârun eines, sehse andres, mit zuuêm dhehhidôn siin antlutti endi mit zuuêm dhecchidôn sîne fuozssi endi mit zuuêm flugun'. Dhazs dher forasago auh dhen selbun druhtîn dhrifaldan in sînêm heidim araughida endi einan in sîneru gotnissu chichundida, dhâr after quhad fona dhêm angilum: 'endi hreofun ein zi andremu quhedhande: heilac heilac heilac druhtîn uuerodheoda got, folliu ist al ęrdha dhînera guotliihhîn'. See hear nû dhea

---

fundavit terram, et dextera mea mensa est celos. Nam principio in abscondito locutus sum; ex tempore, antequam fieret, ibi eram'. Et consequenter adiecit 'et nunc dominus deus misit me et spiritus eius'. Ecce duae personae, dominus et spiritus eius qui mittunt, et tertia persona eiusdem domini qui mittitur.

6. Item alibi per eundem prophetam (42, 1) trinitatis sic demonstratur significantia. 'Ecce' inquit 'puer meus, suscipiam eum, dilectus meus: conplacuit sibi in illo anima mea, dedi spiritum meum super eum'. Pater filium dilectum puerum vocat super quem dedit spiritum sanctum. De quo Dominus Iesus Christus propria voce testatur (ev. Luc. 4, 18) 'Spiritus domini super me'. Alio quoque in loco idem Isaias (40, 12) totam trinitatem in digitorum numero conprehendens sic praedicat dicens 'Quis mensus est pugillo aquas, et celos palmo quis ponderavit? quis appendit tribus digitis molem terrae? In tribus quippe digitis propheta trinam divinae omnipotentiae aequalitatem sub quadam mysterii lance libravit, et parilitate virtutis cooperationem potentiae et unitatem substantiae quae una eademque in trinitate est, in tribus digitis declaravit.

7. Cuius trinitatis mysterium alias se cognovisse testatur idem propheta (6, 1. 2), dicendo 'Vidi dominum sedentem super solium excelsum. Seraphin stabant super illud, sex alae uni et sex alae alteri. duabus velabant faciem eius, et duabus velabant pedes eius, et duabus volabant'. Quem ut trinum in personis ostenderet, et unum in divinitate monstraret, sequenter (6, 3) ait 'Et clamabant alter ad alterum, et dicebant Sanctus, sanctus, sanctus dominus deus exercituum,

dhrifaldûn[1] heilacnissa undar eineru biiihti dhazs himilisca folc sô mendit: endi dhoh eina[2] guotliihhîn dhera dhrînissa Syrafin mit dhemu dhrifaldin quhide meinidôn. Inu huuazs andres zeihnit dhâr dhea dhrî sanctus chiquhedan, nibu dhera selbûn almahtîgûn dhrînissa guotliihhîn ist araughit? Endi dhoh dhiu huuedheru in dhemu bauhnunge dhero dhrîo heido gotes ni sindun zi chilaubanne, dhazs sii dhrii godâ siin, sôsama sô dhea dhrii heidâ sindun, oh in dhêm dhrim heidim scal man ziuuaare eina gotnissa beodan, after Moyses quhidim dhâr ir quhad: 'chihôri dhû Israhel, druhtîn got dhiin ist eino got'. Endi avur ist auh chiscriban: 'ih bim eino got endi âno mih nist ander'.

---

plena est omnis terra gloria eius'. Ecce trinam sanctificationem sub una confessione celestis persultat exercitus: unam gloriam trinitatis Seraphin trina repetitione proclamant. Nam quid ter sanctus indicat, nisi eiusdem trinae omnipotentiae gloria demonstrata est? In deitatem trium personarum significatio non autem sicut tres personae ita et tres dii credendi sunt, sed in eis personis una divinitas praedicanda est, secundum Moysis sententiam, dicentis (Deut. 6, 4) 'Audi Israel, dominus deus tuus deus unus est', et iterum (Deut. 4, 35. Isai. 45, 21) 'Ego sum deus, et praeter me non est alius'.

Cap. V.

Hear quhidit huueo got uuard man chiuuordan, Christ gotes sunu.

1. Untazs hear nû aughidôm uuir dhazs gheistliihhe chirûni dhera himiliscûn chiburdi in Christe endi dhera gotliihhûn dhrînissa bauhnunga; hinân frammert nû chichundemês mit hęrduome dhes heilegin chiscribes, dhazs ir selbo gotes sunu uuard in liihhe chiboran. Araughemês saar azs êrist huueo ir selbo[3] gotes sunu dhurah unsera heilidha in fleisches liihhe man uuardh uuordan.

2. Sô Isaias umbi inan predigôndo quhad[4]: 'chindh uuirdit uns chiboran, sunu uuirdit uns chigheban, endi uuirdit siin hęrduom oba sînêm sculdrôm, endi uuirdit siin namo chinemnit uundarliih, chirâdo, got strengi, fater dhera zuohaldûn uueraldi, fridô hêrôsto; chimanacfaldit uuirdhit siin chibot endi sînera sipbea ni uuirdit endi'. Meinida dher forasago chiuuisso in dheru Christes lyuziliin[5]), huuanda ir uns uuard chiboran, nalles imu selbemu. Huuanda chiuuisso dhazs ir man uuardh uuordan, unsih hilpit, endi bidhiu uuard ir uns chiboran. Sunu avur uuard uns chigheban huues? nibu gotes sunu. Siin hęrduom oba sînêm sculdrôm, ioh bidhiu huuanda ir in siin selbes sculdrôm siin crûci druoc, ioh bidhiu huuanda dhen titulo sînes riihhes oba sînêm sculdrôm endi sînemu haubide Pilatus screiph. Oh schamêên sih nû dhea aerlôsun endi bichnââن sih zi nemnanne Christ gotes sunu, ioh chiboranan chilaubên endi dhurah dhes liihhamin infancnissa lyuzilan uuordanan.

3. Umbi inan quhad David[6]: 'dhû chiminnerôdês inan liuzelu minnerun dhanne got'. Huuanda innan dhiu ir uuas in gotes faruuu, ni uuas imu dhuo einîghan fal ardeilendi dhazs ir gote uuas ebanchiliih, oh ir sih selbun arîdalida, dhuo ir scalches chiliihnissa infenc.

---

[1]) dhrifaldiu *hs.* [2]) ein *hs.* [3]) sebbo *hs.* [4]) *Jes.* 9, 6. [5]) lyuzilun *hs.* [6]) *Ps.* 8, 6.

Zi dhemu dhuo fater in psalmôm umbi dhea sîne êuuîgûn chiburt quhad [1]): 'fona hreve aer Lucifere ih dhih chibar'. Dhuo saar dhâr after araughida dhea zuohaldûn sîne chiburt in fleische, dhuo ir quhad: 'endi sô sama sô fona dhemu berandin hreve, sô arspringit dher dau dhînera iugundhi'.

4. Dhesa infleiscnissa auh dhes gotes sunes heilac gheist in psalmôm sus chundida, dhâr ir quhad [2]): 'zi Sion quhad man endi man uuirdit in ira chiboran endi dherselbo chiuuorahta sia, ir hôhisto'. See dher in Sion uuard chiboran endi dher in dheru selbûn burc uuard uuordan allero ôdhmuodîgôsto, dher selbo ist dher hôhista dher sia chiuuorahta. Endi auh huueo dher selbo druhtîn ist, dhâr ist after chiscriban: 'druhtîn saghida dhazs chiscrip dhero folcho, dhese ist dhâr chiboran'. Huuer ist dhanne dhese man, dher dhâr scoldii chiboran uuerdan? chiuuisso ist izs dher hôhisto endi druhtîn: Man, bidhiu huuanda got uuard man chiuuordan; hôhisto, bidhiu huuanda inan himilo endi anghilâ ubar sih infâhant. Druhtîn ist auh bidhiu huuanda imu elliu himilo endi aerdha chiscafti sindun dheonôndiu.

5. Uuaar ist dhazs sô ofto sô dhea Christes fîant dhesiu heilegun foraspel chihôrant umbi Christes chiburt, sô bifangolôde sindun simbles, dhazs sie ni eigun eouuihd huuazs sie dhâr uuidhar setzân. Oh sie dhanne zellando quhedant, dhazs noh Christ ni quhâmi, fona dhemu dhiz al in forasagôno mundum dhea aldun aer langhe bifora sungun. Suohhemês avur uuir nû ziidh dhera Christes chiburdi, huuedhar ir iû quhâmi, odho uuir noh sculîm siin quhemandes biidan. In dhemu heilegin Daniheles chiscribe ist umbi dhea Christes chumft ȩrnustliihho araughit endi iaar arzelidiu, ioh offono sindun sîniu zeihhan dhes bifora chichundidiu, ioh dhâr ist auh offanliihhôst chisaghêt, huueo dhero Judeo quhalm after Christes chiburdi ioh after sîneru martyru quheman scoldî. Dhâr ist izs chiuuisso sô zi ernusti araughit, sô dher angil gotes zi dhemu heilegin forasagin quhad [3]): 'Danihel nim gaumûn dhesses uuortes endi fyrstant dhiz chisiuni. Sibunzo uuehhôno sindun chibrêvido oba dhînêm liudim endi oba dheru dhîneru heilegûn burc, dhazs chiendôt uuerdhe dhiu aboha ubarhlaupnissî endi dhazs sundôno uuerdhe endi, unrehd uuerdhe ardîlêt endi êuuîc rehd biquhime, endi chisiuni ioh forasagôno spel uuerdhên arfullit endi dhero heilegeno heilego uuerdhe chisalbôt'.

6. Chiuuisso nû ibu dhea sibunzo uuehhôno fona Daniheles zîde uuerdhant chizelido, buuzssan einîgan zuuîvun ist dhanne archennit, [dhazs] dhazs dher allero heilegôno heilego druhtîn nerrendeo Christ iû ist langhe quhoman. Dhea uuehhûn avur in heilegim quhidim arfullant sibun iaar, sô ir selbo druhtîn quhad zi Moysi [4]): 'zeli dhir sibun iaaro uuehhôn, dhazs meinit sibun stundôm sibuniu, in dhêm sindun zisamande chizelide eines min dhanne fimfzuc iaaro'. Fona Daniheles ziide avur dhes forasagin untazs dhiu selbûn Christes chumfti ziidh mêra sindun dhanne zehanzo endi feorzuc [5]) uuehhôno chizelido. Endi bidhiu iû chiuuisso quham Christ, dhen dhes forasagin uuort bifora chundida. After dhêm sibunzo uuehhôm ist hear offono araughit ziuuâre Christan iû chiboranan ioh chimartorôdan, endi dhazs dhiu burc Hieru-

[1]) *Ps.* 109, 3. [2]) *Ps.* 86, 5. [3]) *Dan.* 9, 35. [4]) *Levit.* 25, 8. [5]) feozuc *hs.*

salem aruuostit uuardh, endi ghelstar ioh salbunga bilunnan uurdun. Sô dhâr after auh chiuuisso quhidit dher selbo forasago [1]; ‘endi arslagan uuirdit Christ, endi dhea burc ioh ghelstar fyrôdhant liudi mit dhemu zuohaldin herizohin, endi dhes endi uuirdhit ôdhîn, endi after dhes chifehtes ende uuirdhit dhâr chisetzit îdalnissa’. Dhiz uuard al sô chidaan ziuuâre, dhuo Titus after dheru Christes passione quham endi nam sigu in dhêm Judeo liudim endi zistrudida dhea burc ioh dhazs gotes tempil. Endi dhuo bilunnun dhiu blôstar iro ghelstro, dhiu sie eomaer furi dhazs in iro samnunghe dhâr haldan ni mahtun, dhazs arfullit uurdi so ęr bifora uuardh chichundit dhurah dhen forasagun. Oh huuanda sie mit dhes Judeischin muotes hartnissu Christan arsluogun, bidhiu ni uuellent sie inan noh quhomenan chilauban.

7. Chiuuisso chioffanôdôm uuir nû hear, dhazs unsêr druhtîn nerrendeo Christ after dheru fleiscliihhûn chiburdi iû uuardh chiboran. Oh dher unchilaubo frâghêt noh endi quhidit: bihuuiu uuard Christ in liihhi chiboran? Chihôri nû sahha bihuuiu. Got sô ir êrist mannan chifrumida mit dhêm hôhistôm sâlidhôm ôdagan endi mit scuonîn dhera gotliihhûn chiliihnissa chiêrêdan, dhuo setzida inan in siin paradîsi, dhazs ir chihôrîc uuâri gote endi furiro uuâri andrêm gotes chiscaftim. Oh ir uuardh dhanne uuidharbruhtîc, mit unuuerdnissu gotes chiunhreinida dhazs undarquhedene chibot. Inan dhuo dhanân ûzs dhurah geilîn aruuorpanan ni arsluoc got, oh uurehhan chifrumida ûzs fona paradîses bliidhnissu; beit noh dhuo dher aluualdendeo, dhazs ir sih avur dhurah hreuûn mahtî chigarauuan zi chinisti. Endi sô ir avur dhuo ni uuas huuerfandi zi dhes ęrrin meghines ueghe, gab dhuo got Moysi êuua, dhazs ir dhoh in dheru chihuurfi zi gotes minniu endi zi rehtnissu uuerchum. Oh sô ir dhuo ubarmuodîc endi unchilaubendi noh dhea selbûn êuua ni uuerêda, dhuo azs iungist bidhiu quham gotes sunu endi antfenc mannes liihhamun, dhazs, dhanne sie inan selbun chisâhîn, dhoh sô chilaubidîn, endi dhazs mittingart firleizssi diubilo drugidha endi avur aruuegôdî zi sînes scheffidhes huldîn. Dhiz ist dhiu sahha Christes chiburdi, dhen Judeo liudi, dhoh sie inan chiboranan chilaubên, lastrônt inan dhoh dhiu huuedheru in crûci chislaganan endi dôdan; ni sindun firstandande, dhazs sô selp sô ir dhurah ueraldi âloosnîn uuardh chiboran chisaghêt, sôsama auh uuard chiquhedan, dhazs ir bî mittingardes nara chirîsta chimartirôt uuerdhan. Dhes martyrunga endi dôdh uuir findemês mit urchundîn dhes heilegin chiscribes, dhanne uuir in andreidîm dhurahfaremês, dhazs hear aer dhiu zi sagênne ist. Nû avur folghêmês dhera bigunnenûn redha, endi dhes selben Christes, dhes uuir iû sînera manniscnissa chiburt after dhera gotnissa guotliihhîn chichundidôm, chichundemês auh nû dhes ędhili endi ôdhil.

---

[1]) *Dan.* 9, 26,

V. AUS DEN MONSEE-WIENER FRAGMENTEN.

(Fragmenta theotisca.)

Aus der übersetzung des evang. Matthaei.

1. a) 1. Hannoversches blatt b) Fragm. theot. III (= Hench IV. V). Matth. XII, 1—25.

a) 1. In deru zîti fuor Jesus in restitage[1]) after sâtim, sîne iungirun auh uuârun hungrage[2]), bigunnun raufen diu ahar enti ezan. 2. Pharisera dhuo daz gasehante quuâtun imo: 'See dîne gungirun tuoant daz sie ni môzun tuoan in fêratagum'. 3. Enti aer quuat im: 'Inu ni lârut ir huuaz David teta, duo inan hungarta enti dea mit imo uuârun? 4. Hueo aer genc in daz gotes hûs enti âz uuizôdbrôth daz aer ezan ni muosa[3]) noh dea mit imo uuârun nibu dea einun êuuartâ. 5. Odho ni lârut ęr in ęuu daz dêm uuehhatagum dea ęuuartâ in demo temple bismîzant restitac enti sint doh ânu lastar? 6. Ih sagêm iu auh daz mêro ist hear danne tempel. 7. Ibu ir auh uuistît huaz ist "armhaerzîn uuillu enti nalles gelstar" neo ni gaschadôt ir dêm unscolôm. 8. Truhtîn ist gauuisso mannes sunu ioh restitagâ'[4]). 9. Enti sô aer danân fuor, quuam in iro dhinchûs. 10. Enti see dâr saar man der hapêta ardorrêta hant enti fragêtun inan quuedante: 'Muoz man in vîrratagum heilan'? daz inan leidôtîn. 11. Aer[5]) auh quuat im: 'huuelîh iuuuêr ist dęr man dęr ein scâf habêt enti ibu daz in grôpa fallit in restitagum inu nimit iz dęr enti hevit iz ûz? 12. Huuê mihhiles ist bezira man danne scâf? Bidiu danne muoz man fîratagum uuela tuoan'. 13. Duo quat Jesus demo manne: 'strechi dîna hant' enti aer strechita enti uuart saar sô sama heil sô diu ander. 14. Argengun duo ûz Pharisara, uuorahtun garâti — b) uuid*ar Jesu*se huueo sie inan forleosan mahtîn. 15. Jesus auh *uu*ista iz, fuor danân enti folgêtun imo mana*ge* enti aer gaheilta siae alle 16. enti gabôt im, daz sie inan *ni* mârtîn, 17. daz arfullit uurti dhaz gaqu*et*an uuart durah forasagun Esaiam quued*ant*an: 18. 'See miin sunu, den ih gachôs, mînan leoban, *in* imo galîhhêta mîneru sêulu. Seczu ih mînan gheist *uba*r inan, enti miin urteili chundit deotôm. 19. Ni uuid*ar*strîtit noh ni hrôfit noh ni gahôrit einîch in heim*ing*um sîna stimna. 20. Rôrea gafaclita ni for*brihhit* enti riuhhantan flas ni leschit, innan *diu aer* durahbringit za sigiu urteili, 21. enti in sîna*n* namun eigun deotûn uuaan'. 22. Duo uu*art* imo frambrungan, der tiubil hapta, uuas *blint*êr enti stummêr, enti gaheilta inan sô daz a*er gas*prah enti gasah. 23. Enti *uuntr*entiu uurtun elliu dhiu folc enti quâtun: 'inu*nu dese* ist Davites sunu?' 24. Phari*saerâ auh* daz gahôrrente quuâtun: 'dese *ni ûz trî*bit tiubilâ nibu durah Beel*z*ebub ti*ubi*lo furostun'. 25. Jesus auh *uui*ssa iro gadanchâ, quuad im: 'allero rîhho *gah*uuelîh in zuei zasceitan zagengit, enti sô h . . .

---

[1]) restitago *hs.* [2]) hrungrage *hs.* [3]) m^{v}osa *hs.* [4]) Dominus enim est filius hominis etiam sabbati. *Missverständlich ist* sabbati *als ein nomin. plur. gefasst.* [5]) Iaer *hs.*

2. Fragm. theot. IV. V (= Hench VI. VII). Matth. XII, 31—XIII, 1.

a) E*nti sô h*uuer sô *quu*idit *lôs u*uort uuidar mannes su*ne for*lâzan i*mo* uuir*dit*. 32. *D*aer auh lôs sprihhit uuidar *he*ilegemo gheiste, *n*i uuirdit imo forlâzan noh hear in uue*r*alti noh in êuuîn. 33. *O*do uurchet ir guotan baum enti siin obaz guot, *o*do gauurchet ir ubilan baum enti siin obaz *u*bil. Sô auh fona des baumes obaze arcennit uuirdit[1]) daer baum. 34. Natrôno chnôsles, hueo magut ir guot sprehhan, nû ir sô ubile birut? *f*ona ganuhtsamemo muote sprihhit munth. 35. Guot man fona guotemo horte augit guot, enti ubil man fona ubilemo horte ubil frambringit. 36. *I*h sagêm auh iu, daz allero uuorto unbidarbero, diu man sprehhant, redea sculun dhes argeban *i*n tuomtage. 37. Fona diin selbes uuortum gauuisso *g*arehtsamôs enti fona diin selbes uuortum *s*untîgan dih gasahhis. 38. Duo antuurtun imo einhuuelîhhe scribero enti[2]) Pharisero quuedante: 'meistar, uuellemês fona dir sum zeihhan gasehan'. 39. Er antuurta, quuat im: 'ubil manchunni enti urtriuuui sôhhit zeihhan enti ni uuirdit imo gageban, nibu zeihhan Jone dhes forasagîn.

b) 40. Sô selb auh sô Jonas uuas in uuales uuambu drî tagâ enti drîo naht, sô scal uuesan mannes sunu in haerda hreuue drî tagâ enti drîo naht. 41. Dea Nineuuetiscun man arrîsant in tômtage mit desemo chunne enti ganidarrent daz, huuanta sie iro hriuuûn uuorahtun, sô sie Jonas lêrta; enti see hear mêro danne Jona. 42. Cunincgin sundan arrîsit in tômtage mit desemo manchunne enti ganidrit daz, huuanta siu quam fona entum lantes hôrren[3]) uuîstôm Salomones; enti see hear mêro danne Salomon. 43. Sô auh daer unhreino gheist ûz argengit fona manne, ferit after durrêm stetim, suohhit rôa enti ni findit. 44. Danne quuidit: 'ih huuirfu in miin hûs, danân ih ûz fuor',

---

Parallele stücke aus Tatian.

Zu 2: T. **62,** 8—12. Inti sô uuer sô quidit uuort uuidar then mannes sun, uuirdit imo furlâzan; [32]thie thâr quidit uuidar themo heilagen geiste, ni uuirdit imo furlâzan noh in therro uuerolti noh in thero zuouuartûn. [33]Odo tuot guotan boum inti sînan uuahsmon guotan, odo tuot ubilan boum inti sînan uuahsmon ubilan, giuuesso fon themo uuahsmen thie boum uuirdit furstantan. [34]Barn natrôno, vvuo mugut ir guotu sprehhan, mit thiu ir ubile birut? Fon ginuhtsamî thes herzen sprihhit thie mund. [35]Guot man fon guotemo tresouue bringit guotu inti ubil man fon ubilemo tresouue bringit ubilu. [36]Ih quidu iu, thaz iogiuuelîh uuort unnuzzi, thaz man sprehhenti sint, geltent reda fon themo in tuomes tage. [37]Fon thînên uuorton uuirdistû girehfestigôt inti fon thînên uuorton uuirdistû fornidarit.' — **57.** [38]Thô antlingitun imo sume fon thên buohhârin inti Phariseis quedante: 'meistar, uuir uuollen fon thir zeichan gisehan'. [39]Thô antlinginti quad in: 'ubil cunni inti furlegan suohhit zeihhan, inti zeihhan ni uuirdit imo gigeban, nibi zeihhan Jonases thes uuîzagen.

[40]Sôso uuas Jonas in thes uuales uuambu thrî tagâ inti thriio naht, sô ist mannes sun in herzen erdu thrî tagâ inti thriio naht. [41]Thie Niniviscun man arstantent in tuome mit thesemo cunne inti furniderent iz, uuanta sie riuua tâtun in predigungu Jonases, sênu hier ist mêra thanne Jonas! [42]Sundirînu cuningin arstentit in tuome mit thesemo cunne inti furnidirit iz, uuanta siu quam fon ente erdu zi hôrrenne spâhida Salamones, sênu hier mêra thanne Salamon! [Ih quidu iu, uuanta manage quâmun fon ente erdûn hôren spâhida Salamones, inti bithiu hier ist mêra Salamone.] [43]Thanne thie unsûbiro geist ûzgêt fon themo manne, gengit thuruh thurro steti, suohhit restî inti ni findit. [44]Thanne quidit: ih uuirbu in mîn hûs, thanân ih ûzgieng, inti quementi findit zuomîgaz mit besemen gifurbit

---

[1]) arcennit *ui* uuir daer *hs.* [2]) enti *doppelt hs.* [3]) hrorren *hs.*

enti quhoman findit ìtal hûs, besmôm gacherit enti gascônit. 45. Danne gengit enti gahalôt sibuni andre gheistâ mit imo uuirsirun danne aer, enti ingangante artônt dâr, enti uuerdant dea aftrun des mannes argôrun dêm êrirôm. sô scal uuesan desemo manchunne argôstin.' 46. Innan diu aer daz sprah za dêm folchum, see siin muoter enti bruoder stuontun ûze, sôhhitun siin gasprâhhi. 47. Quuat imo duo einhuuelìh: 'see diin muoter enti bruoder stantant[1]) ûze, suohhent dih'. 48. Enti aer antuurta demo za imo[2]) sprah, quadh: 'huuer ist miin muoter enti huuer sintun mîne bruoder?' 49. Enti rehhita sîna hant ubar sîne iungirun, quuat: 'see miin muoter enti mîne bruoder! 50. Sô huuer sô auh in ernust uuillun uurchit mînes fater, der in himilum ist, der ist miin bruoder enti suester ioh môter.' XIII. 1. In demo tage genc Jesus ûz fona hûs, saz bî sêuue.

3. Fr. th. VIII (= Hench X). Matth. XIII 41—53.

Sentit mannes sunu sîne angilâ enti samnônt fona sînemo rîhhe alle dea âsuuìhhi[3]) enti dea ubil *tâ*tun. 42. enti tuoit dea in fyures ovan, dâr im scal uue*sa*n uuoft enti zano gagrim. 43. Danne dea rehtuuìsîgun schînant sô sunna in iro fateres rîhhe. Sô huuer sô gahlosiu ôrun eigi, gahôre. 44. Galìh ist himi*lo* rîhhi gaberge gaborganemo[4]) in acchre. Sô danne man daz findit enti gabirgit iz enti des mendento gengit enti forchaufit al sô huuaz sô ær habêt enti gac*h*aufit den acchar. 45. Auh ist galìhsam himilo rîhhe d*e*mo suohhenti ist guote marigreozâ. 46. Funtan auh e*i*n tiurlìh marigreoz, genc enti forchaufta al daz ær hapta enti gachaufta den. 47. Auh ist galiih h*i*milo rîhhi seginûn in sêu gasezziteru, enti a*ll*ero fisechunno gahuuelìhhes samnôntiu[5]), 48. sô diu danne fol u*u*arth, ûz ardunsan, enti dea bî *s*tade siczen*t*un aruuelitun dea guotun in iro faz, dea ubilu*n* auuar uurphun ûz. 49. Sô uuirdit in demo galidôntin enti uueralti: quuemant

inti gigaruuit. [45]Thanne ferit inti nimit sibun geistâ andere mit imo uuirsiron thanne her sî, inti ingangente artônt thâr, inti sint thanne thie iungistun thes mannes uuirsirun thên erirun. Sô ist thesemo cunne themo uuirsisten.' **59.** [46]Imo noh thanne sprehhentemo zi thên menigîn, sênu sîn muoter inti sîne bruoder stuontun ûze, suohtun inan zi gisprehhanne. [47]Thô quad imo sum: 'sênu thîn muoter inti thîne bruoder stantent ûze suohhente thih.' [48]Her thô antlinginti imo sus quedantemo quad: 'uuie ist mîn muoter inti uuie sint mîne bruoder?' [49]Thenita sîna hant in sîne iungiron inti quad: 'sênu mîn muoter inti mîne bruoder! [50]Sô uuer sô tuot uuillon mînes fater ther in himile ist, ther ist mîn bruoder inti suester inti muoter'. — **70,** 2. [1]Inti ûzgangenti fon themo hûse saz nâh themo sêuue.

Zu 3: T. **76,** 5. Sentit thie mannes sun sîne engilâ, inti arlesent fon sînemo rîhhe allu âsuìh inti thie thâr tuont unreht [42]inti sentent sie in ovan fiures, thâr ist vvuoft inti stridunga zeno. [43]Thanne rehte skînent samasô sunna in rîhhe iro fater. Thie thâr habe ôrun thie hôre. — **77.** [44]Gilìh ist rîhhi himilo treseuue giborganemo in accare, thaz thie iz findit man gibirgit inti bî gifehen sînes gengit inti furcoufit ellu thiu her habêt inti coufit accar then. [45]Âbur gilîh ist rîhhi himilo manne suohhentemo guota merigriozâ. [46]Fundanemo thanne einemo diuremo merigrioze gieng inti furcoufta ellu thiu her habêta inti coufta then. [47]Abur gilìh ist rîhhi himilo seginu giuuorphaneru in sêo inti fon allemo cunne fisgo gisamanôntero.[6]) [48]Thiu mit diu gifullit uuas ûznemente inti bî stedu sizente arlâsun thie guoton in faz, thie ubilon ûzvvurphun. [49]Sô uuirdit in fullidu uuerolti; ûz-

[1]) stanstant *hs.* [2]) za imo *zweimal hs.* [3]) suuihhi *hs.* [4]) gabornemo *hs.* [5]) *lat.* (sagenae) congreganti. [6]) gisamanotero *hs.*

angilâ enti arscheidant dea ubilun fona mittêm dêm rehtuuîsigôm 50. enti lecchent dea in fyures ovan, dâr uuirdit uuoft enti zano gagrim. 51. Forstuontut ir daz al? dea[1]) quuâtun imo: 'gahha uuir, truhtîn'. 52. Quuad im Jesus: 'bi diu ist eoga*h*uuelîh scriba galêrit in himilo rîhhẹ gaaliih [ist] manne hîuuisches fater, der framtregit fona sînemo horte niuuui ioh firni.' 53. Enti uuortan uuarth, sô Jesus gaentôta desiu pîuurti, daz aer fuor danân.

4. Fr. th. XIII (= Hench XV). Matth. XXII, 1—13.

Enti antuurta im Jesus auuar in bîuuortum, quuad: 2. Kalîh ist katân himilo rîhhi man chuninge, der frumita brûthlauft sînemo sune 3. enti sentita sîne scalchâ halôn dea kaladôtun za demo brûthlaufte enti ni uueltun queman. 4. Auuar sentita andre scalchâ, quad: 'sagêt dêm kaladôtôm: see farri mîne enti daz hôhista[2]) sintun arslagan enti elliu karo: quemet za brûthlaufte'. 5. Sie des auuar ni rôhhitun, enti fuorun im sum in siin dorf, sum auh za sînemo caufe. 6. andre auh sume kafengun dea sîne scalchâ enti dea kahônte arslôgun. 7. Der chuninc duo, sô ẹr iz kahôrta, uuart arbolgan enti santa sîniu heri, forlôrta dea manslagun enti forbrennita iro burc. 8. Duo quad sînêm scalchum: 'brûthlauft ist gauuisso garo, oh dea kaladôte uuârun, ni uuârun es uirdîge. 9. Ferit auuar ûz in daz kalâz dero uuego enti sô huuenan sô ir findet, ladôt za brûthlaufte'. 10. Enti fuorun ûz sîne scalchâ in dea uuegâ enti kasamnôtun alle sô huuelîhhe sô sie funtun ubile ioh guote, enti uuarth arfullit des brûthlauftes[3]) kastuoli. 11. Kenc in der chuninc duo, daz kasâhi dea sizzentun enti kasah dâr mannan ungaueritan brûthlauftîges kauuâtes 12. enti quad imo: 'friunt, hueo quâmi dû hera in, ni habês brûthlauftîc kauuâti?' enti ær arstummêta. 13. Duo quad der chuninc dêm ambahtum . . .

gangent engilâ inti arskeident ubile fon mittemen rehtero [50]inti sentent sie in ovan fiures, thâr uuirdit vvuoft inti clafunga zenio. [51]Furstuontut ir thisu elliu?' Quâdun sie imo: 'iâ'. [52]Quad her in: 'bithiu giuuelîh buohhâri gilêrtêr in rîhhe himilo gilîh ist manne fatere hîuuiskes thie thâr frambringit fon sînemo tresenue nivvu inti altiu'. — **78,** 1. [53]Uuard thô, thô gifulta ther heilant theso râtissâ, fuor thana.

Zu 4: T. **124,** 7. Thô antlinginti ther heilant quad in abur in râtissun: — **125.** [2]Gilîh ist gitân himilo rîhhi manne cuninge thie teta brûtloufti sînemo sune inti [giholôta manage. Zi thero zîti thero goumu[4])] [3]santa sîne scalcâ zi halônne thie giladôtun zi thero brûtloufti, inti sie ni uuoltun quemen. — [4]Abur santa her andere scalcâ sus quedanti: 'quedet thên giladôtun: sêno mîn tagamuos garuuita ih, mîne ferri inti paston sint arslaganu inti allu garuuu: quemet zi thero brûtloufti'. [5]Sie thô furgoumolôsôtun iz inti fuorun ander in sîn thorph, ander zi sînemo coufe. [6]Thie andere gifiengun sîne scalcâ inti mit harmu giuueigite arsluogon. [7]Thie cuning thô, mit thiu her thaz gihôrta, arbalg sih inti gisantên sinên herin furlôs thie manslagon inti iro burg bibranta. [8]Thô quad her sînên scalcun: 'thio brûtloufti sint garuuo, ouh thie thâr giladôte uuârun ni uuârun uuirdîge. [9]Faret zi ûzgange uuego, [in strâzâ inti in thorph inti in burgi,[5])] inti sô uuelihe ir findet, [thurftîge inti uuanaheile inti blinte inti halze,[5])] giladôt zi thero brûtloufti'. — [10]Giengun thô ûz sîne scalcâ in uuegâ inti samanôtun alle thie sie fundun, ubile inti guote, inti gifulto uuârun thio brûtlôfti sizentero. [11]Gieng thô in ther cuning, thaz her gisâhi thie sizentun, inti gisah thâr man ungiuuâtitan brûtlouftlîhhemo giuuâte. [12]Inti quad imo: 'friunt, vvuo giengi thû hera in ni habênti giuuâti brûtlouftlîh?' [13]Thô quad ther cuning thên ambahton: 'gibuntanên sînên fuozin inti hentin sentet in in thiu ûzorôstun finstarnessu, thâr ist vvuoft inti stridunga zeno.

[1]) De *hs.* [2]) *falsche übersetzung des lat.* altilia. [3]) bruthlaufte *hs.* [4]) *Luc.* 14, 16. 17. [5]) *L.* 14, 21.

5. Fr. th. XV (= Hench XVII). Matth. XXIII, 16—24.

Uæ iu leiditâ blintes[1], ir quedet, sô huuer sô bî temple suerit, neouuiht sii; der auuar *in* d*emo* temples golde suerit, sculdîc eidh sii. 17. Kame*ite* enti blinte, huuedar ist za uuâre mêra, gold *odo* kirihha, diu daz golth uuîhit? 18. Enti sô huuer *sô in* altare suuerit, neouuiht ist. Sô huuer sô auuar s*uerit* in dêm kebôm[2] dêm dâr oba sint, sculdîc eidh *ist*. 19. Blinte, huuedar ist mêra, deo ghebâ odo alt*ari*, der deo kebâ uuîhit? 20. Der auuar in altare *suerit*, suerit in d*emo* ioh in *a*llêm dêm dâr oba sintu*n*. 21. Enti der suerit bî demo temple, suerit in dem*o* ioh in demo dâr inne artôt. 22. Enti dær suerit *bî* himile, suerit bî hôhsedle gotes ioh bî demo dâr *oba ist*. 23. Uæ iu êuuascaffinâ enti Pharisærâ, triugarâ! tehmôt minzûn enti tilli enti chumin enti for*leazut* daz hevîgôra dera êuua, tuomida enti ga*barmida* enti kalaubîn. Dhesiu kazâmi iu za tuoanne *enti* diu andriu ni za forlâzanne. 24. Leitente blintan, sîhante ûz muccûn, olbant*ûn* auuar slintante.

6. Fr. th. XVI (= Hench XVIII). Matth. XXIII, 28—35.

Enti sô selb[3] kalîhho aug*et* ir iuuuih ûzana mannum rehtuuîsige, innana birut auuar folle trugida enti nîdhes. 29. Uæ iu êuuascef-finâ enti Pharisær*â*, triugerâ! ir zimbrit grabir forasagôno enti scônit rehtuuîsîgero grapehûs, 30. enti quidit: ‘ibu uuir uuârîm in unserero fordrôno tagum, ni uuârîm uuir iro k*a*mahhun in forasagôno bluote’. 31. Ioh des birut ir iu selbun urchundun, daz ir dero suni birut d*ero* dea forasagun sluogun. 32. Enti ir fullet iuuuarero fatero uuîsûn. 33. Natrû*n* natrôno knôsles, hueo fleohet ir fona demo urteile dera quâla! 34. See bidiu ih sentu za iu forasagun enti uuîsæ enti meistrâ, enti dero slahet ir sume, sume hâhet in crûci enti sume dero

---

Zu 5: T. **141,** 14. Uuê iu, blinte leitidâ, thiede quedet: sô uuer sô suerit bi themo temple [ther] nist niouuiht; therde suerit in gold temples, scal. [17]Dumbe inti blinte, uuedar ist mêra, thaz gold oda templum thaz dâr heilagôt gold? [18]Inti sô uuer sô suerit in alttere, niouuiht ist; sô uuer sô suerit in theru gebu thaz[4] dâr ubar thaz ist, scal. [19]Blinte, uuedar ist mêra, thiu geba oda ther altteri therde giheilagôt thia geba? [20]Thiede suerit in themo alttere ther suerit in themo inti in allên thiu thâr ubar imo sint; [21]inti thie dâr suerit in themo temple suerit in imo inti in themo thie dâr artôt in imo; [22]therde suerit in himile ther suerit in gotes sedale inti in themo therde sizit obar thaz. [23]Uuê iu scrîberin inti Pharisei lîchezerâ, ir de dezemôt minzûn inti dilli inti cumin [inti rûtûn inti iogiuuelîcho uurci,[5]] inti forliezut thiu dâr hevîgerun sint êuua, duom inti miltida inti treuuua [inti gotes minna.[5]] Thisiu gilampf zi tuonne inti thiu ni zi forlâzzanne. [24]Leitidon blintero, sîhenti mucgûn, olbentûn suelgenti.

Zu 6: T. **141,** 23. Sô ir ûzzana giuuesso erouget iuuuih mannon rehte, innana birut ir folle lîchezennes inti unrehtes. — [29]Uuê iu scrîberin inti Pharisein, lîchezerâ, bithiu uuanta ir zimbrôt grebir uuîzzagôno inti garauuet grebir rehtero [30]inti quedet: oba uuir uuârîn in tagon unsero fatero, ni uuârîmês iro ginôzzâ in bluote thero uuîzzagôno. [31]Ir birut urcundon selbon, bithiu ir iro kind birut thie dâr uuîzzagon sluogun; [32]inti ir gifullet mez iuuuero fatero. [33]Berd natruno, vvuo fliohet ir fon duome helliuuîzzes? [34][Bithiu quad thiu gotcunda spâhida: ih sentu zi in uuîzzagon inti boton[6]] inti spâhe inti scrîberâ, fon thên slahet ir inti hâhet inti fon thên fillet

---

1) *In* duces caeci *ist* caeci *fälschlich als gen. sing. gefasst.* 2) kebem *hs.* 3) sel (*oder* seb?) *hs.* 4) thaz *nach* donum *der vorlage.* 5) *Luc.* 11, 42. 6) *Luc.* 11, 49.

fillet in iuuuarêm *synag*ogum, enti dea iagôt fona burgi za burg*i*. 35. Daz ubar iuuuih queme al daz rehtuuîsîga bluoth, daz ubar ærda ist kagozan, fona Abeles bluote des rehtkernin untaz Zacharia*ses* bluoth des Barachies sunes, den ir arsluogut untar demo *temple enti altare*.

7. Fr. th. XVII (= Hench XIX). Matth. XXIV, 29—35.

Saar auh after dêm arbeitim dero tago sunna ghifinstrit enti mâno ni gibit siin leoht enti sternâ fallant fona himile enti diu himilo megin sih hruorent 30. enti danne schînant zeihhan mannes sunes in *himile*. enti danne uuoffent elliu ærda folc enti kasehant mannes sunu quemantan in himiles uuolcnum mit mihhilu meginu enti almahtîgîn. 31. Enti sentit sîne angilâ mit trumbôm enti mihhileru stimnu enti kasamnôt sîne kachorane fona feor uuintim enti fona himilo hôhistin untaz dero marcha. 32. Fona fiicbaume danne chunnêt bîuurti. Sa*ar* sô siin ast muruuui uuirdit enti lauph ûphgengit, uuizut daz danne nâh ist sumere. 33. Sô auh danne ir diz al kisehet, uuizît danne daz iû az selbêm turim ist. 34. Uuâr iu sagêm, daz diz manchunni ni zaferit ær danne diz al uuirdit. 35. Himil enti ærda zafarant, mîniu uuort auuar ni bilîdant.[1])

8. Fr. th. XXIII (= Hench XXV). Matth. XXVIII 16—20.

E*nti einli*fi sîne iung*irun* fuo*run* in Galilea in den berc, dâr im Jesus kapôt. 17. Enti sô sie inan gasâhun, hnigun za imo. einhuuelîhhe danne iro ni foltrûêt*un*. 18. Enti genc duo Jesus nâhôr, sprah za im, quad: forgeban ist mir alles kauualt in himile enti in ærdu. 19. Faret nû enti lêret allo deotâ, taufente sie in nemin fate*r*es enti sunes enti heilages gheistes. 20. Lêret sie kahaltan al sô huuaz sô ih iu gaboot. enti see ih bim mit iu eo gatago untaz entunga uueralti.

---

ir in iuuuerên samanungôn inti âhtet fon burgi zi burgi, [35] thaz queme ubar iuuuih iogiuuelîh bluot rehtaz thaz ergozzan uuard ubar erda, fon bluote thes rehten Abel io unzan bluot Zachariases thes Barachiases sunes, then ir sluogut untar themo temple inti themo altere.

Zu 7: T. **145,** 19. Sliumo after arbeiti thero tago sunna uuirdit bifinstrit, inti mâno ni gibit sîn lioht, inti sterron fallent fon himile, inti megin himilo sint giruorit; [30] inti thanne erougit sih zeichan thes mannes sunes in himile, inti thanne vvuofit sih allu erdcunnu; inti gisehent mannes sun comentan in himiles uuolkanon mit managemo megine inti mihilnesse. [31] Thanne sentit sîne engilâ mit trumbûn inti mihileru stemmu, inti gisamanônt sîne gicoranon fon fior uuinton, fon hôhî himilo io unz iro enti. — **146,** 1. [32] Fon boume fîguno lernêt gilîhnessi. Mit diu iû sîn zuelga muruuui uuirdit inti bletir giboraniu —, uuizzît thaz iû nâh ist sumar. [33] Sô ir, mit diu ir gisehet thisu alliu uuesan, uuizzît thaz her nâh ist in duron. [34] Uuâr quidih iu, bithiu uuanta ni vorferit thiz cunni êr thanne alliu thisu uuerdent. [35] Himil inti erda farent, mînu uuort ni vorfarent.

Zu 8: T. **241.** Einlif iungoron giengun in Galileam in then berg thâr in ther heilant gimarcôta, [17] inti gisehenti inan betôtun inan, sume giuuesso zuuehôtun. — **242.** [18] Inti sprah in zuo quedenti: gigeban ist al giuualt mir in himile inti in erdu. [19] [Gêt in alla uueralt, praedigôt evangelium allera giscefti[2])] inti lêret alle thiotâ, toufenti sie in namen fater inti sunes inti thes heilagen geistes, [20] lêret sie zi bihaltanne alliu sô uuelîchiu sô ih iu gibôt. Inti sênu ih bin mit iu allên tagon unzan enti uueralti.

---

[1]) bilibant *hs.* [2]) *Mc.* 16, 15.

Aus der homilie de vocatione gentium.

9. Fr. th. XXVII (= Hench XXIX).

*U*mbi daz quad der deotôno meistar[1]): '*All*e birut ir gauuisso gotes suni durah festea galaupnissa in nerrentan Christ: sô huuelîhhe iuuuêr *ga*uuisso sô in Christes nemin gataufite sintun, Christan ga*uu*eridôn'.[2]) Enti sô auh gascriban ist, daz Christ ist *ha*ubit allero Cristânero enti alle dea gachoranun gote *sin*tun sînes haubites lidi. Enti auh der selbo apostolus diz quad[3]): '*G*otes minnî ist gagozan in unsere muotuuillun du*r*ah heilagan geist, der uns gageban uuarth', *hu*uanta âno dea nist dir eouuiht bidarbi, des dû *h*apên maht, huuanta siu ist samahafti mit demo *h*eilagin geiste.[4]) Gotes minnî dultîc ist, frumasam ist, *ni*st âpulgîc, ni zaplâit sih, ni habêt âchust, *ni*st ghiri, ni sôhhit daz ira ist, ni bismerôt, *ni* denchit ubiles, ni frauuuit sih ubar unreht, *fr*auuuit sih gameino mit uuaarnissu. *Du*ltîc ist gauuisso diu gotes minnî, huuanta siu ira *u*uidarmuotî ebano gatregit. Frumasam ist, *hu*uanta siu miltlîhho giltit guot uuidar ubile. *Ni*st âbulgi, bidiu huuanta siu in desemo mittigar*te* neouuiht uueraltêhteo ni ruohhit, noh ni uueiz *d*esses ærdlîhhin habênnes einîga abanst. *Ni* zaplâit sih, huuanta siu angustlîhho gerôt dera *êu*uîgûn fruma des inlîhhin itlônes enti bidiu sih *ni* arhevit in desêm ûzserôm ôtmahlum. Ni hevit âchust, bidiu huuanta siu in eines gotes *mi*nnu enti in des nâhistin sih gabreitit, neouuiht archennit des sih fona rehte scheidit. Nist ghiri, huuanta des siu inuuerthlîhho ist brinnanti ira za zilênne, ûzana einîc uuîs framades ni gerôt.

10. Fr. th. XXVIII (= Hench XXX).

Ni suohhit daz ira ist, huuanta al daz siu habêt deses zafarantin, diu maer es ni rôhhit, danne des siu ni habêt, huuanta siu eouuiht ira eiganes ni archennit, nibu daz eina, daz mit iru durahuuerêt. Ni bismerôt, huuanta, doh siu mit arbeitim sii gauuntôt, zi nohênîgeru râhhu sih ni gahrôrit[5]), bidiu huuanta siu hear in demo mihhilin gauinne bîtit after diu mêrin itlônes. Ni gadenchit ubiles, huuanta siu in hreinnissu ira muot ist festinônti. Alle nîdi fona iru biuuentit, neouuiht ni archennit daz unreht in iru artô. Ni mendit unrehtes, huuanta siu in eineru minnu umbi alle man sûfteôt, neo sih frauuuit in dero uuidarzuomôno forlornissu. *F*rauuuit sih ebano mit uuaarnissu, huuanta sô sih selba sô minnôt andre. Enti sô huuaz sô siu in andremo guotes gasihit, sô sama sô ira selbera frumôno des mendit. Enti sô sama in demo êristin gotes gabote in gotspelle meinit, daz frâgêntemo[6]) sih truhtîn antuurta, quad: 'Minno dînan truhtîn got allu herçin enti in anauualgeru dîneru sêlu enti allu dînu muotu ioh maganu'.[7]) After diu ist auh *a*nder gabot anagalîh demo: 'Minno dînan nâhistun sô sama sô dih selban'. Nâhistun zelit untar im *h*eilac gascrip alle christâne enti rehtuuîsîge, dea in einemo uuillin sintun gotes gabot za gahalt*anne*.

---

[1]) *Gal.* 3, 26. 27. [2]) ga:: eridont *hs.* [3]) *Röm.* 5, 5. [4]) 1. *Cor.* 13, 4—6. [5]) gahorit *hs.* [6]) fangentemo *hs.* [7]) managu *hs.*

VI. EXHORTATIO UND CASSELER GLOSSEN.

1) Exhortatio ad plebem christianam.

Hlosêt ir, chindo liupôstun, rihtî dera calaupa dê[1]) ir in herzin cahuctlîho hapên sculut, ir den christâniun namun[2]) intfangan eigut, daz ist chundida iuuerera christânheiti, fona demo truhtîne in [man] caplâsan, fona sîn selpes iungirôn[3]) casezzit. Dera calaupa cauuisso faoiu[4]) uuort sint, ûzan drâto mihiliu carûni dâr inne sint pifangan. Uuîho âtum cauuisso dêm maistron dera christânheiti, dêm uuîhôm potôm sînêm deisu uuort thictôta suslîhera churtnassî, za diu daz[5]) allêm christânêm za galauppenne ist iâ auh simplun za pigehanne, daz alle farstantan mahtîn iâ in hucti cahapên. Inu uueo[6]) quidit sih der man christânan, der deisu fôun uuort dera calaupa, dera er caheilit scal sîn, iâ dera er canesan scal, iâ auh dei uuort des fraono capetes, dei der truhtîn selpo za gapete casazta: uueo mag er christâni sîn, der dei lirnên ni uuili noh in sînera cahucti hapên? odo uuê mac der furi andran dera calaupa purgeo sîn, ado furi andran caheizan, der dê[7]) calaupa noh imo ni uueiz? pidiu sculut ir uuizan, chindilî mîniu, uuanta eo unzi daz iuuêr eogalîhêr dê selpûn calaupa den sînan fillol calêrit za farnemanne, den er ur deru taufî intfâhit, daz er sculdîg ist uuidar got des[8]) caheizes; iâ der den[9]) sînan filleol lêren farsûmit, za demo sônatagîn redia urgepan scal.

Nû allero manno calîh, der christâni sîn uuelle, dê galaupa iauh daz frôno gapet alleru îlungu[10]) îlle calirnên iauh dê kalêren, dê er ur tauffî intfâhe: daz er za sônatage ni uuerde canaotit radia urgepan: uuanta iz ist cotes capot iâ daz ist unsêr hêlî iâ unsares hêrrin capot, noh uuir andar uuîs ni magun unsero sunteôno antlâz cauuinnan.

Audite filii carissimi regulam fidei, quam in corde memoriter habere debetis, qui christianum nomen accepistis, quod est vestre indicium christianitatis, a domino inspiratum, ab apostolis institutum. cuius utique fidei pauca verba sunt, sed magna in ea concluduntur mysteria: sanctus etenim spiritus magistris ecclesiae sanctis apostolis ista dictavit verba tali brevitate, ut quod omnibus credendum est christianis semperque profitendum, omnes possent intellegere et memoriter retinere. quomodo enim se christianum dicit, qui pauca verba fidei, qua salvandus est, et etiam orationis dominice, que ipse dominus ad orationem constituit, neque discere neque vult in memoria retinere? vel quomodo pro alio fidei sponsor existat, qui *ipse* hanc fidem nescit? ideoque nosse debetis, filioli mei, quia donec unusquisque vestrum eandem fidem filiolum suum ad intellegendum docuerit, quem de baptismo exceperit, reus est fidei sponsionis, et qui hanc filiolum suum docere neglexerit, in die iudicii rationem redditurus erit.

Nunc igitur omnis, qui christianus esse voluerit, hanc fidem et orationem dominicam omni festinatione studeat discere et eos, quos de fonte exceperit, edocere, ne ante tribunal Christi cogatur rationem exsolvere, quia dei iussio est et salus nostra et dominationis nostrae mandatum, nec aliter possumus veniam consequi delictorum.

---

[1]) dera *Cass.*, the *Münchn.* [2]) namun *fehlt C.* [3]) iungirō *C.* [4]) faoi *C.*, fohiu *M.* [5]) za diu daz] daz diu *C.*, za diu *M.* [6]) in huueo *beide hss.* [7]) deo *C.*, the *M.* [8]) gaotes *C.* [9]) dê *M.* [10]) zilungu *M.*

2) Aus den Casseler glossen.

a. (Gl. III 10_{6-39}.)

lumbulum lentiprâto. *figido* lepara. *pulmone* lungunne. *intrange* innida.[1]) *stomachus* mago. *latera* sîtte. *costis* rippi. *unctura* smero. *cinge* curti. *lumbus* napulo. *umbilico* napulo. *pecunia* fihu. *cavallus* hros. *equm* hengist. *iumenta* marhe. *equa* marhe. *puledro* folo. *puledro* fulihha. *animalia* hrindir. *boves* ohsun. *vaccas* chôi. *armentas* hrindir. *pecora* skaaf. *pirpici* uuidari. *fidelli* chalpir. *oviclas* auui. *agnelli* lempir. *porciu* suuînir. *ferrat* paerfarh. *troia* suu. *scruva* suu. *purcelli* farhir. *aucas* cansi. *auciun* cænsinclî. *pulli* hônir. *pulcins* hônchlî.

b. Gespräche (Gl. III 12_{24-66}. 13_{2-11}).

Sage mir uueo namun habêt desêr man. uuanna pist dû? uuer pist dû? uuanna quimis? fona uuelîheru lantskeffi? sindôs? foor, fôrun, farant. quâmut? quâmum. uuâr uuârut? uuaz sôhtut? sôhtum daz uns durft uuas. uuaz uuârun durfti? manago. durft ist uns dîna huldî za hapênne. firnimis? ni ih firnimu. ih firnimu. firnâmut? firnemamês. caputi? capaot. ih avar capiutu. dû capiut anti ih tôm. uuanta ni tôis? sô mac uuesan. — Tole sint Uualhâ, spâhe sint Peigirâ: lucîc ist spâhî[2]) in Uualhum, mêra hapênt tolaheiti denne spâhî.

VII. AUS DER INTERLINEARVERSION AMBROSIANISCHER HYMNEN (MURBACHER HYMNEN).

I.

Mediae noctis tempore prophetica vox admonet: dicamus laudes domino patri semper ac filio,	1 Mittera nahti zîte uuîzaclîchiu stimma manôt chuuedêm lop truh*tî*ne fa*te*re simbulum ioh sune
Sancto quoque spiritui; perfecta enim trinitas uniusque substantiae laudanda nobis semper est.	2 uuîhemu ouh âtume duruhnohtiu ka*uuis*so driunissa ioh dera einûn capurti za lobône uns simbulum ist
Terrorem tempus hoc habet, quo cum vastator angelus Egypto mortes intulit, delevit primogenita.	3 egison zît daz hebit demu dô uuastio poto (chundo) Egypte tôdâ anaprâhta farcneit êristporaniu
Haec hora iustis salus est, quos ibidem tunc angelus ausus punire non erat signum formidans sanguinis	4 disiu uuîla (stunta) rehtêm heilî ist dea dâre dô poto katurstic sclahan[3]) (uuîzzinôn) ni uuas zeichan furihtanti pluates

[1]) indinta *hs.* [2]) spahe *hs.* [3]) scal chan *hs.*

Egyptus flebat fortiter
natorum dira funera,
solus gaudebat Israhel
agni protectus sanguine.

5 *Egypti uuaf*ta *starchlî*cho
chindo chrimmiu rêuuir
*ei*no *mand*ta *Israhel*
*lam*bes *kascirm*têr *plua*te

Nos vero Israhel sumus;
laetemur in te, domine,
hostem spernentes et malum,
Christi defensi sanguine.

6 uuir avur Israhel (liut) pirum
frauuôêm in dir truhtîn
fîant farmanênte inti ubil
Christes kascirmte pluate

Ipsum profecto tempus est
quo voce evangelica
venturus sponsus creditur,
regni caelestis conditor.

7 selbaz kiuuisso zît ist
demu stimmî evangelisceru
chumftîgêr prûtigomo calaupit ist
rîhces himilisces felaho (scheffo)

Occurrunt sanctae virgines
obviam tunc adventui,
gestantes claras lampadas,
magno laetantes gaudio.

8 inkaganlouffant uuîho magadi
cagan denne chumfti
tragante heitariu liotfaz
mihileru frôônte mendî

Stultae vero remanent
quae extinctas habent lampadas,
frustra pulsantes ianuam
clausa iam regni regia.

9 tulisco avur pilîbant
deo arlasctiu eigun leotkar
aruûn chlochônte[1] turi
pilohaneru giû rîches turi (portûn)

Pervigilemus subrie
gestantes mentes splendidas,
advenienti ut Ihesu
digni occurramus obviam.

10 duruchuuachêêm triulîcho
tragante muat heitariu
chuementemu daz heilante
uuirdîge kakanlauffêm kagani

Noctisque mediae tempore
Paulus quoque et Sileas
Christum vincti in carcere
conlaudantes soluti sunt.

11 ioh dera naht mittera zîte
Paul auh inti Sileas
Christ kabuntane in charchâre
samant lobônte inpuntan uurtun

Nobis hic mundus carcer est,
te laudamus, Christe deus;
solve vincla peccatorum
in te, Christe, credentium.

12 uns deisu uueralt charchâri ist
dih lobômês Christ cot
intpint pentir suntôno
in dih Christ kalaupantero

Dignos nos fac, rex agie,
venturi regni gloria,
aeternis ut mereamur
te laudibus concinere.

13 uuirdîge unsih tua chuninc uuîho
chumftîges rîches tiurida
êuîgêm daz kafrêhtôhêm
dih lobum saman singan

II.

Deus, qui caeli lumen es
satorque lucis, qui polum
paterno fultum brachio
praeclara pandis dextera.

1 cot dû der himiles leoht pist
sâio ioh leohtes der himil
faterlîchemu arspriuztan arme
duruhheitareru spreitis (inlûchis) zesauûn

[1]) hlochonte *hs.*

Aurora stellas iam tegit
rubrum sustollens gurgitem,
humectis namque flatibus
terram babtizans roribus.

2 tagarôd sternâ giû dechit
rôtan ûfpurrenti uuâk
fûhtêm kauuisso plâstim
erda taufantêr tauum

Currus iam poscit fosforus
radiis rotisque flammeis,
quod caeli scandens verticem
profectus moram nesciens.

3 reita giû fergôt tagastern
scîmôn (speichôn) radum ioh lauginêm
daz himiles chlimbantêr sceitilon
dera verti tuuâlûn ni uuizzantêr

Iam noctis umbra linquitur,
polum caligo deserit,
tipusque Christi lucifer
diem sopitum suscitans.

4 giû dera naht scato farlâzzan ist
himil tunchchalî farlâzzit
pauchan ioh Christes tagastern
tac slâfragan uuechentêr

Dies dierum aius es
lucisque lumen ipse es,
unum potens per omnia,
potens in unum trinitas.

5 tac tago uuîhêr bist
leohtes ioh leoht selbo bist
ein maganti ubar al
machtîgêr (*ma*gantiu)[1]) in ein driunissa

Te nunc, salvator, quesumus
tibique genu flectimus,
patrem cum sancto spiritu
totis rogamus vocibus.

6 dih nû heilant pittamês
dir ioh chniu piugamês
fateran mit uuîhemu keiste
allêm pitamês stimmôn

Pater, qui caelos contenis,
cantemus nunc nomen tuum;
adveniat regnum tuum
fiatque voluntas tua.

7 fater dû der himilâ inthebis
singêm nû namun dînan
azquheme rîchi dînaz
uuerde ioh uuillo dîn

Haec inquam voluntas tua
nobis agenda traditur,
simus fideles spiritu
casto manentes corpore.

8 desêr quuhad uuillo dînêr
uns za tuanne[2]) kasalt ist
uuesên triuafte (ka*lau*bîge) âtume
kadiganemu uuesante lîchamin

Panem nostrum cottidie
de te edendum tribue,
remitte nobis debita
ut nos nostris remittimus.

9 prôt unseraz tagauuizzi
fona dir za ezzanne kip
farlâz uns sculdi
eo sô uuir unserêm farlâzzemês

Temptatione subdola
induci nos ne siveris,
sed puro corde supplices
tu nos a malo libera.

10 chorungo pisuuicchilîneru
incaleitit unsih ni lâzzês
ûzzan lûtremo hercin pittente
dû unsihc fona ubile arlôsi

---

[1]) gantiu *am rande.* [2]) tuuanne *hs.*

III.

Splendor paterne gloriae,
de luce lucem proferens,
lux lucis et fons luminis,
dies dierum inluminans.

1 schîmo faterlîchêr tiurida
fona leohte leoht frampringantêr
leoht leohtes inti prun*n*o leohtes
tak tago leohtantêr

Verusque sol inlabere
micans nitore perpeti.

2 uuârhaft ioh sunna in slîfanne
scînantêr scîmin[1] (clîzze) emazzîgemu

iubarque sancti spiritus
infunde nostris sensibus.

ioh heitarnissa uuîhes âtumes
ingiuz unserêm inhuctim

Votis vocemus et patrem,
patrem perennis gloriae,
patrem potentis gratiae,
culpam religet lubricam.

3 hantheizzôm namôem inti fateran
fateran êuuîgera tiurida
fateran mahtîgera hensti
sunta kapinte sleffara

Informet actus strinuos,
dentem retundet invidi,
casus secundet asperos,
donet gerendi gratiam.

4 kaskafôe katâti kambaro
zan uuidarpliuue apanstîgamu
falli kaprûche sarfę
gebe tragannes anst

Mentem gubernet et regat
casto fideli corpore,
fides calore ferveat,
fraudis venena nesciat.

5 muat stiurre inti rihte
kadiganemu triuaftemu lîhamin
kalauba hizzu strede
nôtnunfti heitar ni uuizzi

Christusque nobis sit cybus
potusque noster sit fides;
laeti bibamus subrie
ebrietatem spiritus.

6 Christ ioh uns sî muas
lîd ioh unsêr sî kalauba
frôe trinchêm urtrûhlîcho
trunchalî âtumes (keistes)

Laetus dies hic transeat,
podor sit ut diluculo,
fides velut meridies,
crepusculum mens nesciat.

7 frauuêr tak desêr duruhfare
kadiganî sî eo sô frua (in morgan)
kalauba eo sô mitti tak
dhemar muat ni uuizzi

Aurora cursus provehit,
aurora totos protegat,
in patre totus filius
et totus in verbo pater.

8 tagarôd lauft fram fuarit
tagarôd alle scirme
in fatere allêr sun
inti allêr in uuorte fater

XXIV.

Rex eterne domine,
rerum creator omnium,
qui es ante secula
semper cum patre filius.

1 cuninc êuuîgo truhtîn
rachôno scepfant allero
ther pist fora ueralti
simblum mit fatere sun

---

[1]) scimun *hs.*

Qui mundi in primordio
Adam plasmasti hominem,
cui tui imaginis
vultum dedisti similem.

2 ther uueralti in frumiscafti
Adaman kascuofi man
themu thîneru kilîhnissa
antlutti câbi kalîchas

Quem diabolus deciperat,
hostis humani generis,
cuius tu formam corporis
adsumere dignatus es,

3 then unholda pisuueih
fîant mannaschînes chunnes
thes thû kilîhnissa (pilidi) lîchamin
antfâhan kiuuerdôtôs

Ut hominem redemeres
quem ante iam plasmaveras
et nos deo coniungeres
per carnis contubernium.

4 thaz man erchauftîs
then fora giû kascaffôtôs
thaz unsih cote kimachôtîs
thurah fleiskes[1]) kimachida

Quem editum ex virgine
paviscit omnis anima,
per quem nos resurgere
devota mente credimus.

5 then keporan fona magidi
erfurahtit eocalîh sêla
thuruh then unsih erstantan
kedehtamu muate kelaubemês

Qui nobis per babtismum
donasti indulgentiam,
qui tenebamur vinculis
ligati conscientiae;

6 ther unsih thurah taufî
câpi antlâzida
uuir dâr pihabêt uuârun pantirun
kipuntane uuizantheiti

Qui crucem propter hominem
suscipere dignatus es,
dedisti tuum sanguinem
nostrae salutis precium.

7 ther chrûci thurah mannan
antfâhan kiuuerdôtôs
câbi thîn pluat
unsera heilî uuerth

Nam velum templi scissum est
et omnis terra tremuit,
tunc multos dormientium
resuscitasti, domine.

8 inu lachan thera halla kizerrit uuarth
inti alliu erda pipêta
thenne manege slâffantero
eruuahtôs truhtîn[2])

Tu hostis antiqui vires
per crucem mortis conteris,
qua nos signati frontibus
vixillum fidei ferimus.

9 thû fîentes hentriskes chrefti
thuruh chrûci tôdes mulis
themo uuir kezeichante endinum
siginumft thera kelauba fuaremês

Tu illum a nobis semper
reppellere dignaveris,
ne umquam possit ledere
redemptos tuo sanguine.

10 thû inan fona uns simblun
ferscurgan kiuuerdôês
ni eonaltre megi keterran
archaufte thîne*mu* pluate

---

[1]) fleikes *hs.* [2]) dtruhtin *hs.*

Qui propter nos ad inferos
discendere dignatus es,
ut mortis debitoribus
vite donares munera.

11 ther thurah unsih za hellôm
nidarstîgan kiuuerdôtôs
thaz tôdes scolôm
lîbes câbîs kifti.

Tibi nocturno tempore
ymnum defflentes canimus,
ignosce nobis, domine,
ignosce confitentibus.

12 thir nahtlîchemo zîte
lop reozzante singemês
pilâz uns truhtîn
pilâz gehantên

Quia tu ipse testis et iudex
quem nemo potest fallere,
secreta conscienciae
nostre videns vestigia.

13 thanta dû selbo urchundo inti suanâri pist
then nioman mac triugan
tauganiu uuizzantheiti
unsera sehanti spor

Tu nostrorum pectorum
solus investigator es,
tu vulnerum latentium
bonus adsistens medicus.

14 thû unserero prustio
eino spurrento pist
thû uuntôno lûzzêntero
cuatêr az stantantêr lâchi

Tu es qui certo tempore
daturus finem seculi,
tu cunctorum meritis
iustus remunerator es.

15 thû pist ther kiuuissemu zîte
kepentêr enti ueralti
thû allero frêhtim
rehtêr lônâri pist

Te ergo, sancte quesumus
ut nostra cures vulnera.
qui es cum patre filius
semper cum sancto spiritu.

16 thih nû uuîho pittemês
thaz unsero reinnês uuntûn
ther pist mit fatere sun
simblum mit uuîhemo âtume.

VIII. FREISINGER PATERNOSTER.

Pater noster qui es in caelis. Fater unsêr, dû pist in himilum Mihhil gôtlîch ist, daz der man den almahtîgun truhtîn sînan fater uuesan quidit. karîsit denne, daz allero manno uuelîh sih selpan des uuirdîcan gatôe [1]), cotes sun [2]) ze uuesan.

Sanctificetur nomen tuum. Kauuîhit [3]) sî namo dîn. Nist uns des duruft, daz uuir des dikkêm, daz der sîn namo kauuîhit uuerda, der eo uuas uuîh enti eo ist: ûzzan des dikkamês, daz der sîn namo in uns kauuîhit uuerda, enti dê uuîhnassî, dê uuir in deru taufî fona imo intfengun, daz uuir dê [4]) ze demu suonotakin furi inan kahaltana pringan muozîn.

Adveniat regnum tuum. Piqhueme rîhhi dîn. sîn rîchi uuas eo enti eo ist: ûzzan des dikkamês, daz daz sîn rîchi uns piqhueme enti er in uns rîchisôia, nalles der tiuval, enti sîn uuillo in uns uualte, nalles des tiuvales kaspanst.

---

[1]) gote *hs.*, *fehlt B.* [2]) sunt *hs.* [3]) kauuisit *A.* [4]) dê *fehlt A*, die *B.*

Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra. uuesa dîn uuillo, sama sô in himile est, sama in erdu, daz nû sô unpilipono enti sô êrlîcho sôso dê engilâ in demu himile dînan uuillun[1]) arfullant, des mezzes uuir inan arfullan muozzîn.

Panem nostrum cotidianum da nobis hodie. Pilipi unsraz emizzîgaz kip uns eogauuanna. In desêm uuortum sint allo unsro lîcmiscûn durufti pifankan. Nû avar êuuîgo forkip uns, truhtîn, den dînan lîchamun enti dîn pluot, daz uuir fona demu altare intfâhamês, daz iz uns za êuuîgera heilî enti za êuuîkemo lîpe piqhueme, nalles za uuîzze: enti dîn anst enti dîno minnâ in uns follîcho kahalt.

Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Enti flâz uns unsro sculdi, sama sô uuir flâzzamês unsrêm scolôm. makannôtduruft allero manno uuelîhhemo, sih selpan desêm uuortum za pidenchennæ, daz allero manno uuelîh sînemu kanôz enti sînemu prôder[2]) er allemu hugiu enti hercin sîno missitâti flâzze, daz imu der truhtîn sama deo sîno flâze. danna er demu sînemu kanôzze flâzan ni uuili, danna ......[3]) er qhuidit: 'flâz uns sama sô uuir flâzamês'.

Et ne nos inducas in temptationem. Enti ni[4]) princ unsih in[5]) chorunka. ni flâz unsic, truhtîn, den tiuval sô fram gachorôn sôso sîn uuillo sî, ûzzan sôso uuir mit dînera anst enti mit dînêm ganâdôn ubaruuehan mekîn.

Sed libera nos a malo. ûzzan kaneri unsih fona allêm suntôn, kalitanêm enti antuuartêm enti cumftîchêm. Amen.

IX. WEISSENBURGER CATECHISMUS.

a) Pater noster.

Fater unsêr, thû in himilom bist, giuuîhit sî namo thîn. quaeme rîchi thîn. uuerdhe uuilleo thîn, sama sô in himile endi in erthu. Broot unseraz emezzîgaz gib uns hiutu. endi farlâz uns sculdhi unsero, sama sô uuir farlâzzêm scolôm unserêm. endi ni gileidi unsih in costunga. auh arlôsi unsih fona ubile.

Fater unsêr thû in himilom bist, giuuîhit sî namo thîn. Gotes namo ist simbles giuuîhit: auh thanne uuir thiz quedhêm, thanne bittêm uuir, thaz sîn namo in uns mannom uuerdhe giuuîhit thuruh guodiu uuerc.

Quaeme rîchi thîn. Rîchi gotes ist simbles endi eogihuuâr: thes bittêm uuir thoh, thanne uuir thiz quedêm, thaz gotes rîchi sî in uns endi thes diufles giuualt uuerdhe arfirrit fona uns.

Uuerdhe uuillo thîn sama sô in himile endi in erthu. Thes sculun uuir got simbles bitten, thaz sîn uuilleo uuerdhe samalîh in erdhu in mannom, sôso her ist in himile in engilom, cithiu thaz man in erthu sînan uuilleon giuuurchen megîn sama sô engilâ in himile magun.

Broot unseraz emetzîgaz gib uns hiutu. Allo mannes thurfti sintun in themo brôtes namen gameinito, thero er ci thesemo antuuerden lîbe bitharf. bithiu scal man dago gihuuelîches thiz gibet singan, sô huuer sô uuili thaz imo got gidago sînero thurfteo helphe.

---

1) uuillovn. 2) pder *A.* 3) *Scherer ergänzt*: ni flâzzit imu sama der truhtîn, danna. 4) ni *fehlt A.* 5) in] in | in *A.*

Indi farlâz uns sculdhi unsero sama sô uuir farlâzzêm scolôm unserêm. Sô huuer sô thiz quidhit, sô bitharf thaz er sô dûe sô her quithit, huuanda her fluochôt imo mêr thanne her imo guodes bitte, ibu her sô ni duat sô her quidhit: huuanda sô huuer sô andhremo arbolgan ist endi thiz gibet thanne singit, ther bidit imo selbemo thanne ubiles.

Indi ni gileiti unsih in costunga. Ni leitit got eomannan in ubilo thohheinaz, ûzzar thanne her then man farlâzzit, sô ist her sâr in costungôm. thaz meinit thaz uuort, thaz her unsih ni farlâzze cithiu thaz uuir in ubil gileitte ni uuerdhên.

Auh arlôsi unsih fona ubile. In thesemo uuorde ist bifangan allero ubilo gihuuelîh thero manne giterian megi. bithiu sô huuer sô thiz gibet hlûttru muatu singit, gilouban scal her, thaz inan got thanne gihôrie: huuanda her ni bitit thâr ana ellies eouuihtes, nibu thes got selbo giboot ci bittanne, endi thâr sintun thoh allo mannes thurfti ana bifangano.

b) Sündenverzeichnis.[1]

Ista sunt criminalia peccata per quae diabolus mergit homines in infernum.

Vitia carnis. âcusti thes lîchamen. Inmunditia. unhreinitha. Fornicatio. huar. Luxuria. firinlusti. Idolorum servitus. abgoto theonôst. Veneficia. eittarghebon. Inimicitia. fîantscaf. Contentiones. bâgâ. Aemulationes. anthruoft. Irae. nîdhâ. Rixae. secchiâ. Dissensiones. fliiz. Sectae. striiti. Invidia. abunst. Obstinatus. einuuillig. Homicidia. manslagon. Anxius. angustentêr. Ebrietas. truncalî.[2] Adulteria. mêrhuarâ. Furta. thiubheit.

c) Symbolum apostolicum.

Gilaubiu in got fater almahtîgon, scepphion himiles enti erda. Endi in heilenton Christ, suno sînan einagon, truhtîn unseran. Ther infanganêr ist fona heilegemo geiste, giboran fona Mariûn magadi, giuuîzzinôt[3]) bî pontisgen Pilate, in crûci bislagan, toot endi bigraban. Nidhar steig zi helliu, in thritten dage arstuat fona tóotêm, ûf[4]) steig ci himilom, gisaaz[5]) ci cesuûn gotes fateres almahtîges: Thanân quęmendi ci ardeilenne quecchêm endi dóodêm. Gilaubiu in âtum uuîhan, uuîha ladhunga allîcha, heilegero gimeinidha, ablâz[6]) sundeôno, fleisges arstantnissi, liib êuuîgan. Amen.

d) Symbolum Athanasianum.

Sô huuer sô uuilit gihaldan uuesan, fora allu thurft ist, thaz er habe allîcha gilauba. Thia ûzzar eogihuuelîh alonga endi ganza gihalde, âno ibu in êuuidhu faruuirdhit. Gilauba avur[7]) allîchu thisu ist, thaz einan got in thrînisse endi thrînissi in einnissî êrêmês, noh ni gimisgente thio gomoheiti noh thea cnuat (eouuist) citeilente. Andher

[1]) *Gal.* 5, 19—21. [2]) trunclai *hs.* [3]) gihuuizzinot *hs.* [4]) úf *hs.* [5]) *lat.* sedet. [6]) abláz *hs.* [7]) aū *in der hs. übergeschrieben.*

ist giuuisso gomaheit fateres, andher sunes, andher thes heilegen geistes, ûzzar fateres endi sunes endi heilegen geistes ein ist gotchundî, gilîh diuridha, ebanêuuigu craft. Huueolîh fater, sulîh sún, sulîh ther heilogo geist. Ungiscaffan fater, ungiscaffan sun, ungiscaffan endi ther heilogo geist; ungimezzan fater, ungimezzan sun, ungimezzan ther heilogo geist; êuuîg fater, êuuîg sun, êuuîg heilogo geist: endi thoh nalles thrî êuuîge, ûzzar einêr ist êuuîgêr; sô nalles thrî ungiscaffene noh thrî ungimezzene, ûzzar einêr ist ungiscaffanêr endi einêr ungimezzenêr. Sô sama almahtîgo fater, almahtîgo sun, almahtîgo endi heilago geist, endi thoh nalles thrî almahtîge, ûzzar einêr ist almahtîgêr. Sô sama got fater, got sun, got heilago geist, endi nalles thoh thrî gotâ, ûzzar einêr ist got. Sô sama truhtîn fater, truhtîn sun, truhtîn heilago geist, endi thoh nalles thrî truhtînâ, ûzzar einêr ist truhtîn: huuanda sô selp einezêm eina eogihuuelîcha gomaheit got endi truhtîn ci gigehanne fona thera christinheiti uuârnissî ginôtamês[1]), sô sama thrî gotâ erdho truhtînâ ci quędhanne thiu rehta christinheit farbiutit (edho biuuerit). Fater fona niuuuihtu[2]) ist gitân noh giscaffan noh giboran, sun fona fatere einemo ist nalles gitân noh giscaffan, ûzzan giboran; heilago geist fona fatere endi sune nalles gitân noh giscaffan noh giboran, ûzzar arfaran. Einêr giuuisso fater, nalles thrî faterâ, einêr sun, nalles thrî suni, einêr heilago geist, nalles thrî heilage geistâ. Endi in theseru thrînissî niuuuiht êriren erdho afteren, niuuuiht mêren erdho minneren, suntar allo thrîo heiti ebanêuuîge im sint endi ebangilîche, sô thaz ubar al sô giû obana giquetan ist, thaz thrînnissi in einnisse endi thaz einnissi in thrînissî ci êrênne sî. Ther uuili giuuisso heil uuesan, sô fona thrînisse henge[3]) (edho farstande).

Suntar nôtthurft ist ci êuuîgeru heilî, thaz in fleiscnisse gihuuelîh truhtîn unseran heilantan Christes gitriulîcho gilaube.[4]) Ist giuuisso gilauba rehtiu, thaz gilaubamês endi biiehamês, bithiu truhtîn unsêr heilanto Christ, gotes sun, got endi man ist. Got ist fona cnuati (edho samanuuisti) fateres êr uueroldem giboran endi man ist fona cnuati muater in uuerolti giboran: Thuruhthigan got, thuruhthigan man, fona sêlu redhihafteru endi mannisgînimo fleisge untaruuesentêr, ebanêr fatere after gotcundnisse, minniro fatere after mennisgî. Ther thoh thiuuidero sî got endi man, nalles zuuêne thiuuideru, suntar eino ist Christ, einêr avur nalles gihuuerbithu thera gotcundhî in fleisg, sundar arhabanî thera mennisgî in gode. Einêr giuuisso nalles gimiscnissî thera cnuati, suntar einnissî thera heiti. Thoh[5]) sô sama sô thiu sêla redhihaftiu endi lîchamo einêr ist man, sô got endi man einêr ist Christ. Ther gimartorôt ist bî heilî unsera, nithar steig ci helliuuîzze endi arstuant fona tôtêm, ûf steig ci himilom, sizzit ci cesuûn gotes fateres almahtîges; thanân cumftîgêr ci suananne lebênte endi tôte; ci thes cumfti alle man ci arstandanne eigun mit lîchamôn iro, endi geltanti sint fon gitâtem[6]) eiganêm redina: Endi thie guat[7]) dâtun,

---

[1]) compellimur *fälschlich durch das activ übersetzt.* [2]) *Das lat.* a nullo *falsch als neutrum gefasst.* [3]) *lat.* sentiat. [4]) *Fehlerhafte übersetzung des lat.:* Sed necessarium est ad aeternam salutem, ut incarnationem quoque domini nostri Iesu Christi fideliter credat. *Scherer bessert:* thaz infleiscnissi gihuuelîh truhtînes unseres heilanten Christes g. g. [5]) *lat.* nam. [6]) git'atem *hs.* [7]) g^{v}oat *hs.*

farent in êuuîg liib endi thie ubil dâtun, in êuuîg fuir. Thisu ist gilauba allîchu, thia nibi eogihuuelîhhêr triulîcho endi fastlîcho gilaubit, heil uuesan ni mag.

e) Gloria in excelsis.

Guatlîchî in hôhôstêm gote endi in erdhu fridhu mannom guates uuillen. Lobômês thih, uuelaquędhemês dhir, betômês (pittemês) thih, hruamamês thih. Thancômês thir thuruh michila guatlîchî thîna. Truhtîn got, cuning himilisgêr. Got fater almahtîgêr. Truhtîn suno einboranêr, heilanto Christ. Truhtîn got. Lamp gotes. Suno fateres, ther (thû) nimis suntâ uueruldi, ginâdho uns. Ther nimis suntâ uueruldi, intfâh gibet unsêr. Ther sizzis az cesuûn fateres, ginâdho uns. Bithiu thû eino uuîho, thû eino truhtîn, thû eino hôhôsto, heilento Christ, mit uuîhen âdume, in guatlîchî gotes fateres. Amen.

X. FRÆNKISCHES GEBET.

Truhtîn god[1]), thû mir hilp indi forgip mir gauuitzi indi guodan[2]) galaupun, thîna minna indi rehtan uuilleon, heilî indi gasuntî indi thîna guodûn huldî.

XI. CARMEN AD DEUM.

Sancte sator, suffragator,	Uuîho fater helfâri
legum lator, largus dator:	êôno sprehho miltêr kepo
iure pollens es qui potens	pi rehto uuahsanti[3]) dû pist der mahtîgo
nunc in ethra firma petra:	nû in himile festêr stein
a quo creta cuncta freta	fana demo kamahhôt sint alle uuâgi
quae aplustra[4]) verrunt flustra[5]),	dê fana skeffe fôrrent plômun
quando celox currit velox:	denne cheol laufit sniumo
cuius numen crevit lumen,	des maht kascôf leot
simul solum supra polum![6])	saman erda opa himile
prece posco prout nosco.	petôno pittiu sôso ih chan
Caeliarce[7]) Christe, parce	himiles nolle Christ[8]) porge (frido vel spare)
et piacla dira iacla	enti meintâti ungahiure scôzilâ
trude tetra tua cetra,	skurgi dê suuarzun mit dînu skiltu
quae capesso et facesso	dei fornimu enti gatôm
in hoc sexu sarci[9]) nexu.	in desemo heite fleisc kapuntan
Christi umbo meo lumbo	Christes rantbouc mînera lancha
sit, ut atro cedat latro	sî daz der suarzo kilîde murdreo
mox sugmento fraudulento.[10])	

---

[1]) ǧod *hs.* [2]) ǧodan *hs.* [3]) uuasanti *hs.* [4]) aplaustra *hs.* [5]) flostra *hs.* [6]) celum *hs.* [7]) caeliarche *hs.* *der übersetzer fasste* arce *als abl. von* arx. [8]) chist *hs.* [9]) carnis *hs.* [10]) *Dieser vers fehlt hs.*

Pater, parma procul arma
arce hostis, ut e costis,[1]
imo[2] corde sine sorde,
tunc deinceps trux et anceps
catapulta cedat multa.
Alma tutrix atque nutrix,
fulci manus mi[3], ut sanus[4]
corde reo prout queo
Christo theo qui est leo
dicam deo grates meo.[5]
(Sicque ab eo me ab eo)[6]

fater skilt rûmo uuâffan
nolle fîantes pruuhan rippeo
noh mêr hercin âno unsûparî
denne frammort ungahiuri enti zuîfoli
allaz sper snîdit managiu
uuîhu skirmâri enti fôtareidî
stiuri hant daz mih heilan
sculdîgemo herzin sôso ih mac
Christe cote der ist leo
ih quidu cote danchâ toon
sô fana imo mih fana imo

XII. DAS FRÆNKISCHE TAUFGELÖBNIS.

Forsahhistû unholdûn? Ih fursahu.

Forsahhistû unholdûn uuerc indi uuillon? Ih fursahhu.

Forsahhistû allêm thêm bluostrum indi dên gelton indi dên gotum thie im heidene man *zi bluostrum indi*[7]) zi geldom enti zi gotum habênt? Ih fursahhu.

Gilaubistû in got fater almahtîgan? Ih gilaubu.

Gilaubistû in Christ gotes sun nerienton? Ih gilaubu.

Gilaubistû in heilagan geist? Ih gilaubu.

Gilaubistû einan got almahtîgan in thrînisse inti in einisse? Ih gilaubu.[8]

Gilaubistû heilaga gotes chirichûn? Ih gilaubu.[8]

Gilaubistû thuruh taufunga sunteôno forlâznessi? Ih gilaubu.[8]

Gilaubistû lîb after tôde? Ih gilaubu.

XIII. AUS DEN BRUCHSTÜCKEN EINER ALEMANNISCHEN PSALMENÜBERSETZUNG.

1) Ps. 114 (116).

Ih minnôta, pidiu kehôrta truhtîn stimma des kebetes mînes. 2. Danta kineicta ôra sînaz mir, inti in tagon mînên kinemmu dih. 3. Umbiselitôn mih seher des tôdes, zaalâ dera hella funtun mih. 4. Arabeit inti seher fand, inti namon truhtînes kinamta. 5. Uuolago truhtîn, erlôsi sêla mîna. kenâdîgêr truhtîn inti rehtêr, inti got unsêr kenâdit. 6. Kehaltanti luzcila truhtîn: kedêmu*a*têr *pim inti* arlôsta mih. 7. Uuerbi, sêla mîna, in restî dîna, danta truhtîn uuolateta dir. 8. Danta erlôsta sêla mîna fona tôde, ougun mîniu fona zaharim, fuozze mîne fona slippe.

---

[1] uti collis *hs.* [2] immo *hs.* [3] me *hs.* [4] *Dem übersetzer lag* manum — sanum *vor.* [5] geo *hs.* [6] *fehlt in der Cambridger hs.* [7] *fehlt A,* za bluostrom *B.* [8] gilaub (3 *mal*) *A.*

2) Ps. 123 (124).

Ûzzan daz truhtîn uuas in uns, *quede nû Israhel:* ûzzan daz truhtîn uuas in uns, 2. denne arîsant in unsih, ôdouuîla lebênte farslintant unsih; denne arbolgan ist heizmuotî iro in unsih, 3. ôdouuîla uuazer pisaufta unsih. 4. Leuuinnûn durahfuor sêla unseriu: ôdouuîla durahfuor sêla unseriu uuazzer unfardraganlîh. 5. Kiuuîhtêr truhtîn der ni *kap* unsih in kefangida cenim iro. 6. Sêla unseriu sôso sparo kecriftiu ist fona seide uueidenôntero: seid farmulitaz ist, inti uuer erlôsta pirumês. 7. Zuohelpha unseriu in namin truhtînes, der teta himil inti herda.

3) Ps. 129 (130).

Fona tiuffêm herêta ce dih, truhtîn. 2. Truhtîn, kehôri stimma mîna. sîn ôrun dîniu anauuartêntiu in stimma des kebetes mînes. 3. Ubi unreht *pi*haltis, truhtîn, uuer *ke*stât *im*? 4. Danta mittih kenâd*a* ist, duruh uuizzud tînan fardolata dih, truhtîn; fardolata sêla mîniu in uuorte sînemo, 5. uuânta sêla mîniu in truhtîne. 6. Fona *pi*haltidu morganlîhero unzin ce naht uuâne Israhel in truhtîne. 7. Danta mit truhtînan kinâda inti kinuhtsam*iu* mit inan erlôsida. 8. Inti her erlôsit Israhelan fona allên unrehtê*n* sînên.

XIV. BRUCHSTÜCK DER LEX SALICA.

LXI ðer, scazloos man, anðran arslahit. LXII fon alôde. LXIII ðê sih fon sînên[1]) mâgun ..... LXIV ðer fon anðres henti eowiht[2]) nimit. LXV hwê man weragelt gelte. LXVI ðer man in here slahit. LXVII sôhwersô anðran mit lôsii[3]) biliugit. LXVIII ðer anðres hros bifillit. LXIX ðer man fon galgen forlaazit. LXX ðer wiib gimahalit inti ni wil sea halôn. EXPLICIT.

INCIPIT LIBER LEGIS SALICAE. I. Hêrist fon menî. Sôhwersô anðran zi ðinge gimenit, inti er ni cuimit, ibu ini sunne ni habêt, gelte scillingâ XV. — 2. ðer anðran gimenit, ibu er ni cuimit inti sunne ni habêt, sôsama gelte sol. XV. — 3. ðer anðran menit, mit urcunðeôm zi sînemo huuse cueme inti ðanne gibanni ini erðo sîna cuenûn, erðo

XIV. LEX SALICA. LXI de chrenecruda. LXII de alode. LXIII de eo qui se de parentela tollere voluerit. LXIV de charoena. LXV de compositione homicidii. LXVI de homine in hoste occiso. LXVII de eo qui alterum hereburgium clamaverit. LXVIII de caballo excorticato. LXIX de eo qui hominem de bargo vel de furca dimiserit. LXX de eo qui filiam alienam adquisierit et se retraxerit.

I. De mannire.

Si quis ad mallum legibus dominicis mannitus fuerit et non venerit, si eum sunnis non detenuerit, 600 din. qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur. 2. ille vero qui alium mannit, si non venerit et eum sunnis non detenuerit, ei quem mannivit similiter 600 dinarios qui faciunt solidos 15 conponat. 3. ille autem qui alium mannit, cum testibus ad domum illius ambulet et sic eum manniat aut

1) sinē *hs.* 2) eowih *hs.* 3) losu *hs.*?

sînero hîwôno etteshwelîhemo gisage ðaz iz emo gicunde, weo her gimenit ist. ibu er in cuninges ðeonôste haft ist, ðanne ni mag er ini gimenen. ibu er innan ðes gewes in sînemo ârunte ist, ðanne mag er ini menen sôso iz heer obana giscriban ist.

II. Fon ðiubiu suîno.

1. sôhwersô sûganti farah forstilit fon ðeru furistûn stigu erðo in metalôstûn, inti ðes giwunnan wirðit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt inti wirðriûn: ibu ðanne in ðrittiûn stigu forstolan wirðit, gelte sol. XV, forûzzan haupitgelt inti wirðriûn. 2. sôhwersô farah forstilit fon ðemo sûlage ðer slôzhaft ist, gelte sol. XLV, forûzan haupitgelt indi wirðriûn. 3. sôhwersô farah in felde, ðaar hirti mit ist, forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 4. Sôhwersô farah forstilit ðaz biûzan ðeru mooter lebên mag, feorzug pentingâ ðie tuent sol. I gelte, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 5. Sôhwersô sû[1]) bistoozzit in ðiubiu, gelte sol. VII, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 6. Sôhwersô sû mit farahum forstilit, gelte sol. XVII, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 7. Sôhwersô farah iârîgaz forstilit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 8. Sôhwersô zuiiâri suîn forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 9. Sôhwersô hantzugiling . . . . . .

XV. TRIERER CAPITULARE (BRUCHSTÜCK).

That ein iouuelîch man frîer geuualt have, so uuâr sôse er uuilit sachun sînu ce gevene.

---

uxorem illius vel cuicumque de familia illius denunciet ut ei faciat notum quomodo ab illo est mannitus. nam si in iussione regis occupatus fuerit, manniri non potest. si vero infra pagum in sua ratione fuerit, potest manniri sicut superius dictum est.

II. De furtis porcorum.

1. Si quis porcellum lactantem furaverit de hranne prima aut de mediana, et inde fuerit convictus, 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. si vero in tertia hranne furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 2. si quis porcellum de sude furaverit, quae clavem habet, 1800 dinarios qui faciunt solidos 45 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 3. si quis porcellum in campo inter porcos ipso porcario custodiente furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 4. si quis porcellum furaverit qui sine matre vivere potest, 40 dinarios qui faciunt solidum 1 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 5. si quis scrovam subbattit in furto, 280 dinarios qui faciunt solidos 7 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 6. Si quis scrovam cum porcellis furaverit, 700 dinarios qui faciunt solidos 17½ culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 7. si quis porcellum anniculum furaverit 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 8. si quis porcum bimum furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur, excepto capitale et dilatura. 9. si quis tertussum porcellum . . . . . .

XV. TRIERER CAPIT. Ut omnis homo liber potestatem habeat, ubicumque voluerit res suas dare. Si quis res suas pro salute animae suae vel ad aliquem vene-

---

[1]) Soherso sui *hs.*

Sonuerse sachun sînu thuruch sâlichêdi sêlu sîneru athe ce anderru êraftlîcheru stat athe gelegenemo sînemo athe seuuemo andremo versellan uuilit, inde ce themo cîde inneneuuendiun theru selveru grâsceffi uuisit, in theru sachun thie gesat sint, uuizzetathia[1]) sala ce gedûne gevlîze. That avo themo selvemo cîde that er thui sellan uuilit ûzzeneuuendiun theru grâsceffi uuisit, that ist athe in here athe in palince athe in anderu sumeuuelîcheru stedi, samant neme himo athe vane sînen gelandun athe vane andern, thie theru selveru uuizzidi leven theru er selvo levit, urcundun retlîche[2]): avur avo'r thie havan ni mach, thane vane andern souuelîche thâr bezzera vundan mugen uuerthan: inde vora hin sachunu sîneru salunga gedûe, inde burigun theru geuueri geve himo ther thia sala infâhit geuueri gedûe. Inde ather[3]) thiu *thiu* sala sô getân uuirthit, geanervo sîn selves neieina vona then vora gequetanen sachun mugi gedûan irvangida. Thara uviri inde selvo thuruch sich burigun gedûe theru selveru geuueri, nio themo geanerven thegein ursach belîve thia sala ce bekêrine, sunder mêra nôt ana lige thia thuruch ce gefremine. Inde avo nochthanne sachun sînu bit geanervun sînen gesunduruth ne havoda, ne sî himo that ce ungevuorsamithu, sunder geanervo sîner, avo er gerno ne uuilit, athe thuruch then grâvun athe thuruch bodun sînin bethungen uuerthe, that thia sundrunga bit themo dûe ce themo ther geendido ervetha sîna uuolda vollacaman. inde avo sumeuuelîcheru samonungun thia sellan bat, ganervo sîner then uuizzut bit theru kirichun vona themo vora gesprochenemo erve have, that bit andremo geanerven sînemo havan solda. Inde thaz behaldan uuerthe umbe then vader inde then sun inde then nevun unce cen iârun uuizzethallikhen[4]): ather[5]) thiu selve sachun ce theru mûzzungu theru selveru samunungun ergeven.

---

rabilem locum vel proprinquo suo vel cuilibet alteri tradere voluerit et eo tempore intra ipsum comitatum fuerit, in quo res illae positae sunt, legitimam traditionem facere studeat. Quod si eodem tempore quo illas tradere vult extra eundem comitatum fuerit, id est sive in exercitu sive in palatio sive in alio quolibet loco, adhibeat sibi vel de suis pagensibus vel de aliis, qui eadem lege vivant qua ipse vivit, testes idoneos: vel si illos habere non potuerit, tunc de aliis quales ibi meliores inveniri possunt: et coram eis rerum suarum traditionem faciat: et fideiussores vestiturae donet ei qui illam traditionem accipit vestituram faciat. Et postquam haec traditio ita facta fuerit, herus illius nullam de praedictis rebus valeat facere repetitionem. Insuper et ipse per se fideiussionem faciat eiusdem vestiturae, ne heredi ulla occasio remaneat hanc traditionem immutandi, sed potius necessitas incumbat illam perficiendi. Et si nondum res suas cum coheredibus suis divisas habuit, non ei hoc sit impedimento, sed coheres eius, si sponte noluerit, aut per comitem aut per missum eius distringatur, ut divisionem cum illo faciat ad quem defunctus hereditatem suam voluit pervenire. Et si cuilibet ecclesiae eam tradere rogavit, coheres eius eam legem cum illa ecclesia de praedicta hereditate habeat, quam cum alio coherede suo habere debebat. Et hoc observetur erga patrem et filium et nepotem usque ad annos legitimos: postea ipsae res ad immunitatem ipsius ecclesiae redeant.

---

[1]) uuizzetahtia *Dm.* [2]) rehtlîche *Dm.* [3]) ahter *Dm.* [4]) uuizzetahtikên *Dm.*[1] [5]) ahter *Dm.*

XVI. AUS DEM TATIAN.

1. Prologus. Luc. 1, 1—4.

Bithiu uuanta manage zilôtun ordinôn saga thio in uns gifulta sint rahhôno[1]), sô uns saltun thie thâr fon anaginne selbon gisâhun inti ambahtâ uuârun uuortes, uuas mir gisehan[2]) gifolgêntemo fon anaginne allêm, gernlîhho after antreitu thir scrîben, thû bezzisto Theophile, thaz thû forstantês thero uuorto, fon thêm thû gilêrit bist, uuâr.

2. I. Joh. 1, 1—5.

1. In anaginne uuas uuort inti thaz uuort uuas mit gote inti got selbo uuas thaz uuort. Thaz uuas in anaginne mit gote. Alliu thuruh thaz vvurdun gitân inti ûzzan sîn ni uuas uuiht gitânes thaz thâr gitân uuas; thaz uuas in imo lîb inti thaz lîb uuas lioht manno. Inti thaz lioht in finstarnessin liuhta inti finstarnessi thaz ni bigriffun.

3. II. Luc. 1, 5—25.

2. Uuas in tagun Herodes thes cuninges Judeno sumêr biscof namen Zacharias fon themo uuehsale Abiases inti quena imo fon Aarones tohterun inti ira namo uuas Elisabeth. Siu uuârun rehtiu beidu fora gote, gangenti in allêm[3]) bibotun inti in gotes rehtfestîn ûzzan lastar, inti ni uuard in sun, bithiu uuanta Elisabeth uuas unberenti inti beidu fram gigiengun in iro tagun. Uuard thô, mit thiu her in biscofheite giordinôt uuas in antreitu sînes uuehsales fora gote, after giuuonu thes biscofheites in lôzze fram gieng, thaz her uuîhrouh brantî ingangenti in gotes tempal, inti al thiu menigî uuas thes folkes ûzze, betônti in thero zîti thes rouhennes. Araugta sih imo gotes engil, stantenti in zeso thes altares thero uuîhrouhbrunsti. Thanân thô Zacharias uuard gitruobit thaz sehenti, inti forhta anafiel ubar inan. Quad thô zi imo thie[4]) engil: ‘ni forhti thû thir, Zacharias, uuanta gihôrit ist thîn gibet, inti thîn quena Elysabeth gibirit thir sun, inti nemnis thû sînan namon Johannem. Inti her ist thir gifeho inti blîdida, inti manage in sînero giburti mendent. Her ist uuârlîhho mihhil fora truhtîne inti uuîn noh lîd ni trinkit inti heilages geistes uuirdit gifullit fon hinân fon reve sînero muoter, inti manage Israheles barno giuuerbit zi truhtine gote iro. Inti her ferit fora inan in geiste inti in megine Heliases, thaz her giuuente herzun fatero in kind, inti ungiloubfolle zi uuîstuome rehtero, garuuen truhtîne thuruhthigan folc’.

Inti quad Zacharias zi themo engile: ‘uuanân uueiz ih thaz? ih bim alt, inti mîn quena fram ist gigangan in ira tagun’. Thô antlingônti thie engil quad imo: ‘ih bim[5]) Gabriel, thie azstantu fora gote, inti bim[5]) gisentit zi thir thisu thir sagên. Inti nû uuirdist thû suîgênti inti ni maht sprehhan unzan then tag, in themo thisu uuerdent, bithiu uuanta thû ni giloubtus[6]) mînên uuortun[7]), thiu thâr gifultu uuerdent in iro zîti’. Inti uuas thaz folc beitônti Zachariam, inti vvuntorôtun thaz her lazzêta in templo. Her ûz gangenti ni mohta sprehhan zi in, inti

---

[1]) ordinare narrationem quae in nobis completae sunt rerum. [2]) uuas gesehan = *lat.* visum est. [3]): allen [4]): ther [5]): bin [6]): giloubtos [7]): uuorton.

forstuontun thaz her gisiht gisah in templo, her thaz bouhnenti in thuruhuuonêta stum. Inti gifulte uurdun thô tagâ sînes ambahtes, gieng in sîn hûs; after thên tagon intfieng Elisabeth sîn quena inti tougilta sih fimf[1]) mânôdâ, quedenti: 'uuanta sus teta mir trohtîn in tagon, in thên her giscouuuôta arfirran mînan itiuuîz untar mannon'.

4. III. Luc. 1, 26—56.

3. In themo sehsten mânude[2]) gisentit uuard engil Gabriel fon gote in thie burg Galileę, thero namo ist Nazareth, zi thiornûn gimahaltero gommanne, themo namo uuas Joseph, fon hûse Davides, inti namo thero thiornûn Maria. Inti ingangenti thie[3]) engil zi iru quad: 'heil uuis thû gebôno follu! truhtîn mit thir, gisegenôt sîs thû in uuîbun'[4]). Thô siu thiu gisah, uuas gitruobit in sînemo uuorte inti thâhta, uuelîh uuâri thaz uuolaqueti. Quad iru ther engil: 'ni forhti thir, Maria, thû fundi huldî mit gote, sênonû inphâhis in reve inti gibiris sun inti ginemnis sînan namon Heilant. Ther ist mihhil inti thes hôisten sun ist ginemnit, inti gibit imo truhtîn sedal Davides sînes fater, inti rîhhisôt in hûse Jacobes zi êuuidu, inti sînes rîhhes nist enti'. Quad thô Maria zi themo engile: 'vvuo mag thaz sîn? uuanta ih gommannes uuîs ni bim'[5]). Antlingôta thô ther engil, quad iru: 'thie heilago geist quimit ubar thih, inti thes hôhisten megin biscatuit thih, bithiu thaz thâr giboran uuirdit heilag, thaz uuirdit ginemnit[6]) gotes barn. Sênonû Elisabeth thîn mâgin siu inphieng sun in ira alttuome, inti thiz ist thie[7]) sehsto mânôd theru, thiu thâr ginemnit[8]) ist unberenta: bithiu uuanta nist unôdi mit gote iogiuuelîh uuort'. Thô quad Maria: 'sênonû gotes thiu, uuese mir after thînemo uuorte'. Inti arfuor thô fon iru ther engil.

4. Arstantenti Maria in thên tagon gieng in gibirgu mit îlungu in Judeno burg, ingieng thô in hûs Zachariases inti heilizita Elisabeth. Uuard thô, sô siu gihôrta heilizunga Mariûn Helisabeth, gifah thaz kind in ira reve. Uuard thô gifullit heilages geistes Helisabeth, arriof mihhilero stemnu inti quad: 'gisegenôt sîs thû untar uuîbun[8]), inti gisegenôt sî thie uuahsmo thînero uuamba, inti uuanân mir, thaz queme mînes truhtînes muoter zi mir? Sênonû sô sliumo sô thiu stemna uuard thînes heiliziunes in mînên ôrun[9]), gifah in gifehen kind in mînemo reve, inti sâlîgu thiu thâr giloubta, uuanta thiu uuerdent gifremitu, thiu thâr giquetan vvurdun iru fon truhtîne'. Thô quad Maria: 'mihhilôso mîn sêla truhtîn, inti gifah mîn geist in gote mînemo heilante, bithiu uuanta her giscouuôta ôdmuotî sînero thiuui, sênonû fon thiu sâlîga mih quedent allu cunnu, bithiu uuanta mir teta mihhilu thie thâr mahtîg ist, inti heilag sîn namo inti sîn miltida in cunnu inti in cunnu inan forhtantên. Teta maht in sînemo arme, zispreitta ubarhuhtîge muote sînes herzen, nidargisazta mahtîge fon sedale inti arhuob ôdmuotîge, hungerente gifulta guoto inti ôtage forliez îtale. Inphieng Israhel sînan kneht zi gimuntîgônne sînero miltidu, sô her sprah zi unsên faterun[10]), Abrahame inti sînemo sâmen zi uuerolti'. — Uuonêta Maria mit iru nâh thrî mânôdâ inti uuarb zi ira hûs.

---

[1]): finf [2]): manode [3]): ther [4]): uuibon [5]): bin [6]): ginennit [7]): ther [8]): uuibon [9]): oron [10]): fateron.

5. IV. Luc. 1, 57—80.

4, 9. Elisabeth uuârlîhho uuard gifullit zît zi beranne inti gibar ira sun. Inti gihôrtun thaz thô ira nâhiston inti ira cundon, thaz truhtîn mihhilôsôta sîna miltida mit iru, inti gifâhun mit iru. Uuard thô in themo ahtuden[1]) tage, quâmun zi bisnîdanne thaz kind, namtun inan sînes fater namen Zachariam. Antlingôta thô sîn muoter inti quad: 'nio in altare, ûzar sîn namo scal sîn Johannes'. Inti quâdun zi iru: 'nioman nist in thînemo cunne thie thâr ginemnit sî thesemo namen'. Bouhnitun thô sînemo fater, uuenan her uuoltî inan ginemnitan uuesan? Bat thô scrîbsahses, screib sus quedanti: 'Johannes ist sîn namo'; vvuntorôtun thaz thô alle. Gioffonôta sih thô sliumo sîn mund inti sîn zunga, inti sprah got uuîhenti. Uuard thô forhta ubar alle iro nâhiston, inti ubar allu gibirgu Judeno vvurdun gimârit allu thisu uuort, inti gisaztun alle thie iz gihôrtun in iro herzen sus quedante: 'uuaz uuânis these kneht sî'? inti gotes hant uuas mit imo.

Inti Zacharias sîn fater uuard gifullit heilages geistes inti uuîzagôta sus quedanti: 'Giuuîhit sî truhtîn got Israhelo, bithiu uuanta uuîsôta inti teta lôsunga sînemo folke inti arrihta horn heilî uns in hûse Davides sînes knehtes. Sô her sprah thuruh mund heilagero, thie fon uuerolti uuârun, sînero uuîzagôno, heilî fon unsarên fiiantun[2]) inti fon henti allero thie unsih hazzôtun, zi tuonne miltida mit unsarên faterun[3]) inti zi gihugenne sînero heilagûn giuuiznessî, thero eidburti, thie her suor zi Abrahame unsaremo fater, sih[4]) uns zi gebanne, thaz ûzan forhta fon hentin unsero fiianto arlôste thionômês imo in heilagnesse inti in rehte fora imo allên unsarên tagun.[5]) Thû kneht uuîzago thes hôhisten bis thû ginemnit, foraferis uuârlîhho fora truhtînes annuzzi zi garuuenne sînan uueg, zi gebanne uuîstuom heilî sînemo folke in forlâznessi iro suntôno thuruh innuovilu miltida unsares gotes, in thên uuîsôta unsih ûfgang[6]) fon hôhî, inliuhten thên thie thâr in finstarnessin inti in scûuen tôdes sizzent, zi girihtenne unsera fuozzi in uueg sibba'. — Ther kneht vvuohs inti uuard gistrengisôt geiste inti uuas in vvuostinnu unzan then tag sînero arougnessî zi Israhel.

6. V. Luc. 2, 1—7.

5, 11. Uuard thô gitân in thên tagun,[7]) framquam gibot fon ðemo alunalten keisure, thaz gibrievit vvurdi al these umbiuuerft. Thaz giscrib iz êristen uuard gitân in Syriu fon ðemo grâven Cyrine, inti fuorun alle, thaz biiâhîn thionôst *iogiuuelîh*[8]) in sînero burgi. Fuor thô Joseph fon Galileu fon thero burgi thiu hiez Nazareth in Judeno lant inti in Davides burg, thiu uuas ginemnit Bethleem, bithiu uuanta her uuas fon hûse inti fon hîuuiske Davides, thaz her giiâhi saman mit Mariûn imo gimahaltero gimahhûn sô scaffaneru. Thô sie thâr uuârun, vvurðun tagâ gifulte, thaz siu bâri, inti gibar ira sun êristboranon inti biuuant inan mit tuochum[9]) inti gilegita inan in crippea, bithiu uuanta im[10]) ni uuas ander stat in themo gasthûse.

---

[1]): ahtoden [2]): fianton [3]): fateron [4]) = *lat.* se *in* juravit, daturum se nobis. [5]): tagon [6]) úfgan *hs.* [7]): tagon [8]) iog. *fehlt hs.* [9]): tuochon [10]): in.

7. VI. Luc. 2, 8—20.

6. Uuârun thô hirtâ in thero lantskeffi uuahhante inti bihaltante nahtuuahtâ ubar ero euuit. Quam thara gotes engil inti gistuont nâh in inti gotes berahtnessî bischein sie, giforhtun sie im[1]) thô in mihhilero forhtu. Inti quad im[1]) thie[2]) engil: 'ni curet iu forhten, ih sagên iu mihhilan gifehon, ther ist allemo folke, bithiu uuanta giboran ist iu hiutu Heilant, ther ist Christ truhtîn in Davides burgi. Thaz sî iu zi zeichane, thaz ir findet kind mit tuochum[3]) bivvuntanaz inti gilegitaz in crippa'. Thô sliumo uuard thâr mit themo engile menigî himilisches heres got lobôntiu inti quedentiu: 'Tiurida sî in thên hôhistôm[4]) gote, inti in erdu sî sibba mannun[5]) guotes uuillen'. Uuard thô thaz arfuorun fon in thie engilâ in himil, thô sprâchun thie hirtâ untar in zuisgên: 'faramês zi Bethleem, inti gisehemês thaz uuort, thaz thâr gitân ist thaz truhtîn uns araugta'. Inti quâmun thô îlente inti fundun Mariûn inti Joseben inti thaz kind gilegitaz in crippea. Sie thô gisehente forstuontun fon ðemo uuorte, thaz im[1]) giquetan uuas fon ðemo kinde, inti alle thi thaz gihôrtun uuârun thaz vvuntorônte inti fon ðêm thiu giquetanu vvurdun zi im[1]) fon ðêm hirtin. Maria uuârlîhho gihielt allu thisu uuort ahtônti in ira herzen. Vvurbun thô thie hirtâ heimuuartes diurente inti got lobônte in allêm thêm[6]) thiu sie gihôrtun inti gisâhun, sôso zi im[1]) gisprochan uuas.

8. LXXXVII. Joh. 4, 4—42.

87. Gilamf inan varan thuruh Samariam. Inti quam thô in burg Samariae thiu dâr ist giquetan Sychar, nâh uodile den dâr gab Jacob Josebe sînemo sune. Uuas dâr brunno Jacobes. Der heilant uuas giuueigit fon dero uuegeverti, saz sô oba themo brunnen, uuas thô zît nâh sehsta. Quam thô uuîb fon Samariu sceffen uuazzar. Thô quad iru der heilant: 'gib mir trinkan'. Sîne iungoron giengun in burg, thaz sie muos couftîn. Thô quad imo uuîb thaz samaritanisga: 'uueo thû mit thiu Judeisg bis[7]) trinkan von mir bitis, mit thiu bin uuîb samaritanisg? ni ebanbrûchent Judei Samaritanis'. Thô antlingita ther heilant inti quad iru: 'oba thû uuessîs gotes geba, inti uuer ist thê dir quidit: gib mir trinkan, thû ôdouuân bâtîs fon imo, thaz hê[8]) dir gâbi lebênti uuazzar'. Thô quad imo thaz uuîb: 'hêrro, thû nû ni habês mit hiu scefês inti thiu fuzze tcof ist, uuanân habês lebênti uuazzar? Eno thû bistû mêra unsaremo fater Jacobe, thê dâr gab uns den phuzi, her tranc fon imo inti sîna[9]) suni inti sîn fihu'.

Thô antuurtanti der heilant in quad iru: 'giuuelîh dê dâr trinkit fon uuazzare thesemo, thurstit inan abur, dê dâr trinkit fon thesemo uuazzare thaz ih gibu, ni thurstit zi êuuidu, ouh uuazzar, thaz ih imo gibu, ist in imo brunno uuazzares ûfspringanti in êuuîn lîb'. Thô quad zi imo thaz uuîb: 'hêrro, gib mir thaz uuazzar, thaz mih ni thurste noh ni queme hera scephen'. Thô quad iru der heilant: 'var inti halo thînan gomman inti quim (hara)'. Antuurtanti daz uuîb inti quad: 'ni habu gomman'. Thô quad iru der heilant: 'uuola quâdi, thaz thû ni habês gomman; thû habêtôs finf gomman inti den thû nû habês,

[1]): in [2]): ther [3]): tuochon [4]): hohiston [5]): mannon [6]): allen then [7]): bist [8]): her [9]): sine.

nist dîn gomman, thaz quâdi dû uuâr'. Thô quad imo daz uuîb: 'hêrro, ih gisihu daz thû uuîzogo[1]) bist. Unsara faterâ in thesemo berge betôtun, inti ir quedent, uuanta in Hierusalem ist stat dâr gilimphit zi bettônne'[2]). Thô quad iru der heilant: 'uuîb, giloubi mir, uuanta quimit zît, danna[3]) noh in thesemo berge noh in Hierusolimis betôt ir fater. Ir bettôt[4]) daz ir ni uuizzunt,[5]) uuir betômês daz uuir uuizzumês, uuanta heilî fon Judeis ist. Ouh quimit zît inti nû ist, danna thie uuâron betere[6]) betônt den fater in geiste inti in uuâre, uuanta der fater sulîcha[7]) suochit dê dâr betôn inan. Geist ist got inti thê dâr inan betônt, in geiste inti uuâre gilimfit zi betônne'. Thô quad imo daz uuîb: 'ih uueiz, uuanta Messias quimit, thê[8]) giquetan ist Crist; thanna her quimit, her gisagêt uns alliu'. Thô quad iru der heilant: 'ih bin thê[8]) sprichu mit thir'.[9])

Inti sliumo quâmun thô sîna[10]) iungoron inti uuntrôtun bi hiu her mit uuîbe sprâchi.[11]) Nêman ni quad thoh: 'uuaz suochis odo uuaz sprichis mit iru'? Vorliez thô iru[12]) uuazzarfaz daz uuîb inti fuor in burg inti sagata thên mannun:[13]) 'quemet inti gisehet then man thê[8]) mir quad alliu sô uuelîchu sô ih teta, eno nist her Christ'? Thô giengun sie ûz fon dero burgi inti quâmun zi imo. — Untar diu bâtun inan sîna[10]) iungoron sus quedente: 'meister, iz'. Her[14]) quad in thô: 'ih muos habên zi ezzenna thaz ir ni uuizzunt'. Thô quâdun thê[15]) iungoron untar in zuuisgên: 'eno ni brâhta imo uuer zi ezzanna'? Thô quad in der heilant: 'mîn muos ist thaz ih uuirche thes uuillon thê[8]) mih santa, thaz ih thuruhfreme sîn uuerc. Eno ni quedet ir, thaz noh nû vior mânôdâ sint inti arn quimit? ih quidu iu: hebet[16]) ûf iuuariu ougun inti sehet thiu lant, bidiu siu uuîzu sint iû zi arni. Inti thê dâr arnôt mieta intfâhit inti samonôt fruht in êuuîn lîb, thaz der the[8]) sâhit[17]) saman giveha inti thê thar arnôt. In thiu ist uuâr uuort: uuanta andar[18]) ist the[8]) sâhit[17]) inti ander ist thê arnôt. Ih santa iuuuih zi arnônne thaz ir ni arbeitôtut, andre arbeitôtun inti ir in iro arbeit ingiengunt'[19]).

Fon dero burgi manege giloubtun in inan thero Samaritanorum thuruh uuort thes uuîbes giuuizscaf imo sagantes: 'uuanta quad mir alliu thiu ih teta'. Thô sie zi imo quâmun thê Samaritani, bâtun inan, thaz her dâr uuonatî. Inti uuonata dâr zuuêna tagâ; inti michilu[20]) menigiron giloubtun thuruh sîn uuort inti themo uuîbe quâdun: 'bidiu uuir iû nalles thuruh dîna sprâcha giloubemês; uuir selbon gihôrtomês inti uuizzumês, uuanta zi uuâra[21]) thesêr ist heilant mittilgartes'.

9. CXXXVI. Luc. 9, 51—54.

136. Uuard thô, mit thiu gifullite uuârun tagâ sîneru nunfti, inti her sîn annuci festinôta, thaz her fuori zi Hierusalem, santa boton furi sih; inti farenti giengun in burg thero Samaritano, thaz sia imo garauuitîn. Inti sie nintfiengun inan, uuanta sîn annuci uuas farenti ci Hierusalem. Thô thaz gisâhun sîne iungiron Jacobus inti Johannes, quâdun: 'trohtîn, uuil thû, thaz uuir quedemês thaz fiur nidarstîge fon himile inti forbrenne sie'? Her thô ci in giuuentit[22]) increbôta sie; inti giengun in andera burg.

---

[1]) : uuizago [2]) : betonne [3]) : danne [4]) : betot [5]) : uuizzut [6]) : betera [7]) : suliche [8]) : ther [9]) : dir [10]) : sine [11]) sprichi *hs.* [12]) : ira [13]) : mannon [14]) her *hs.* [15]) : thie [16]) : heuet [17]) : sait [18]) : ander [19]) : ingiengut [20]) : michilo [21]) : uuare [22]) giuuenti *hs.*

10. CXXXVII.

137.[1]) Ther heilant êr sehs tagon ôstrôn quam ci Bethaniu, thâr da uuas Lazarus tôt, then dâr eruuacta ther heilant. [2])Mit diu her uuas in Bethania in hûse Simones thes horngibruoder, [3])forstuont mihil menigî fon thên Judein thaz her thâr ist inti quâmun nalles thurah then heilant eckrôdo, oh thaz sie Lazarusan gisâhîn then her eruuacta fon tôde. Thie Pharisei quâthun ci in selbôn: 'gisehet ir thaz uuir niouuiht ni dîhemês; sênunû al thisiu uueralt ferit after imo'. Thâhtun thie hêrôston thero heithaftôn, thaz sie Lazarusan ersluogîn, uuanta manage thurah inan erfuoron fon thên Judæin inti giloubtun in then heilant. Tâtun imo thâr âbandmuos inti Martha ambahtita,[4]) Lazarus uuas ein thero thie mit imo sâzun.

11. CXXXVIII.

138. [5])Maria [6])habênti salbfaz salbûn fon narthu gitâna diura inti gibrohanemo gôz ubar sîn houbit [7])linêntes [8])inti salbôta sîne fuozi inti suarb mit ira locon, inti thaz hûs uuas gifullit fon themo stanke thera salbûn. Thô quad ein fon sînên iungirôn, Judas Scarioth, ther inan uuas selenti: 'bihiu ni uuirdit thiu salba forcoufit uuidar thriuhunt pfennigon[9]) inti gigeban thurftîgôn?' Thaz quad her, nalles fon thên armôn ni gilamf ci imo, oh bithiu uuanta her thiob uuas inti sehhil habênti thiu thâr gisentidiu uuârun truog siu. [10])Uuârun sume unuuerdlîho tragenti untar in selbên inti quedenti: 'ziu ist forlust therra salbûn gitân'? [11])Uuizzenti thaz ther heilant quad in: 'ziu birut ir hefîge themo uuîbe? guot uuerc uuirkit siu in mir. [12])Ir habêt simbulun thurftîgon mit iu, inti thanne ir uuollêt mugut in uuola tuon; mih ni habêt ir simbulun. [13])Sententi thisiu thesa salbûn in mînan lîhamon teta mih ci bigrabanne. Uuâr quidih iu, sô uuâr gipredigôt uuirdit thiz evangelium in alleru uueralti, ist giquetan inti thaz thisiu teta in ira gimunt'.

[14])Thaz gisehenti thie[15]) Fariseus thien thara ladôta quad sus in imo selbemo: 'oba thesêr uuâri uuîzago, her uuessî iz giuuesso uuiolîh inti uuelîh uuîb thaz uuas, thiu inan ruorit; uuanta siu suntîg ist'. Antlingita ther heilant, quad ci imo: 'Simon, ih habên thir sihuuaz ci quedanne'. Her quad thô: 'meistar, quid'! 'Zuêne sculdîgon uuârun sihuuelîhemo inlîhere; ein solta finfhunt pfenningo, ander solta finfzug; in thô ni habêntên uuanân sie gultîn, thô forgab her giuuederemo. Uuedaran minnôta her mêr'?[16]) Thô antlingita Simon inti quad: 'ih uuâniu thaz ther themo her mêra forgab'. Her quad imo thô: 'rehto duomtôs'. Inti giuuant ci themo uuîbe quad: 'Simon, gisihisttû thiz uuîb? Ingieng ih in thîn hûs, uuazzar ni gâbi thû mînên fuozon; thisiu abur mit ira zaharin lacta inti mit ira fahsu suarb. Cus mir ni gâbi; thisiu fon thes siu ingieng ni bilan siu cussan mîne fuozi. Mit oliu mîn houbit ni salbôtôstû; thisiu mit salbûn salbôta mîne fuozzi. Thurah thaz quidih thir: sint iru forlâzano manago suntâ, uuanta siu

---

[1]) *Joh.* 12, 1. [2]) *Mc.* 14, 3. [3]) *Joh.* 12, 9. 19. 10. 11. 2. [4]) ambahtiti *hs.* [5]) *J.* 12, 3. [6]) *Mc.* 14, 3. [7]) *Mt.* 26, 7. [8]) *Joh.* 12, 3—6. [9]): pfenningon [10]) *Mc.* 14, 4. [11]) *Mt.* 26, 10. [12]) *Mc.* 14, 7. [13]) *Mt.* 26, 12. 13. [14]) *Luc.* 7, 39—50. [15]): ther [16]) *Lat.*: quis eum plus diliget?

minnôta filu. Themo min uuirdit forlâzan, min minnôt'. Thô quad her zi iru: 'forlâzano sint thir suntâ'. Thô bigondun thie dâr saman sâzzun quedan inan in: 'uuer ist thesêr, thie dâr suntâ forlâzit'? Thô quad her ci themo uuîbe: 'thîn giloubo teta thih heila, far in sibbu'. [1])Thesên giquetanên gieng stîgenti zi Hierusalem.

12. CXXXIX. Joh. 12, 20—36.

139. Uuârun heidane sume fon thên thie dâr stigun thaz sie betôtîn in themo itmâlen tage. Thie giengun ci Philippe, ther uuas fon Bethsaidu Galileæ, inti bâtun inan sus quedenti: 'hêrro, uuir uuollemês then heilant gisehan'. Thô quam Philippus inti quad Andreæ, Andreas abur inti Philippus quâdun themo heilante. Ther heilant antlingita in quedenti: 'cumit cît in theru gidiurit uuirdit mannes sun. Uuâr uuâr quidih iu, nibi thaz corn thinkiles fallenti in erda tôt uuirdit, thaz selba eino uuonêt: ob iz erstirbit, managan uuahsmon bringit. Thie dâr minnôt sîn ferah, thie forliosez; thie dâr hazzôt sîn ferah in therru uueralti, in êuuîn lîb giheltit iz. Oba uuer mir ambahte, mir folge: thâr ih bin thâr ist mîn ambaht; oba uuer mir ambahtit, inan gihêrêt[2]) mîn fater. Nû mîn sêla gitruobit ist. Inti uuaz quidu? Fater, giheili mih fon theru stuntu! Thurah thaz quam ih in thesa cît. Fater giberehto thînan namon'! Quam stemma fon himile: 'inti ih giberehtôta inti abur giberehtôn'.

Thiu menigî thiu dâr stuont inti gihôrta quâdun thaz thonar gitân uuâri, andere quâdun: 'engil sprah zi imo'. Thô antlingita ther heilant inti quad: 'nalles thurah mih thisiu stemma quam, oh thurah iuuuih. Nû ist duom thesses[3]) mittilgartes, nû ther hêrôsto thesses mittilgartes uuirdit eruuorpfan ûz. Inti ih, ob ih erhaban uuirdu fon erdu, alliu thinsu *zi* mir selbemo'. Thaz quad her gizeihanônti uuelîhemo tôde sterbenti uuâri. Thô antlingita imo thiu menigî: 'uuir gihôrtumês fon theru êvvu uuanta Christ uuonêt zi êuuidu; inti vvuo quidistû: gilinpfit zi erhefanne mannes sun? Uuer ist ther mannes sun'? Thô quad ther heilant: 'noh nû ist lucil lioht in iu. Geet unz ir lioht habêt, thaz iuuuih finstarnessi ni bifâhe; thie dâr in finstarnesse geet ni uueiz uuara her ferit. Mit diu ir lioht habêt, giloubet in lioht, thaz ir liohtes barn sît'.

13. CLXIX.

200. [4])Thie kenphon thes grâven intfiengun then heilant in themo thinchûs, gisamanôtun zi imo alla thia hansa, inti inan intuuâtenti [5])giuuâtitun inan mit [6])gotouuebbîneru tûnihûn [7])inti rôt lahhan umbibigâbun inan. Inti flehtenti corôna fon thornon saztun ubar sîn houbit inti rôra in sîna zesauûn, inti giboganemo kneuue fora imo bismarôtun inan sus quedenti: 'heil cuning Judeôno'! Inti inan spîuuenti intfiengun rôrûn inti sluogun sîn houbit. Inti[8]) after thiu bismarôtun inan, intuuâtitun inan lahhanes [9])inti gotouuebbes [10])inti giuuâtitun inan sînên giuuâtin inti leittun inan thaz sien hiengîn [11])tragentan imo crûci. [12])Inan intuuâtenti fundun man Cireneum

[1]) *Mt.* 20, 17. [2]) : gi eret [3]) theses *hs.* [4]) *Mt.* 27, 27. [5]) *Mc.* 15, 17. [6]) *J.* 19, 2. [7]) *Mt.* 27, 28—31. [8]) Inter *hs.* [9]) *Mc.* 15, 20. [10]) *Mt.* 27, 37. [11]) *J.* 19, 17. [12]) *Mt.* 27, 32.

[1])quementan fon thorf, [2])in namen Simon hiez, [3])fater Alexandres inti Rufuses, [4])then thuungun sie [5])daz her truogi crûci after themo heilante.

201. Folgêta inan mihil menigî folkes inti uuîbo, thie dâr ruzzun inti uuiofun inan. Thô uuanta sih zi in ther heilant, quad: kind Hierusalem, ni curît vvuofen ubar mih, oh ubar iuuuih selbon vvuofet inti ubar iuuueru kind. Uuanta nû coment tagâ in thêndir quedet: sâlîge sint umberente [6])inti uuambûn thiede ni bârun inti brusti thiode ni sougitun. Thanne biginnent sie quedan bergon: fallet ubar unsih! inti nollôn: bithecket unsih! Bithiu oba sie in gruonemo boume thisiu tuont, uuaz ist in themo thurren'?

14. CLXX.

202. [7])Uuârun gileittit andre zuêne ubile mit imo, thaz sie uuârîn erslagan. Inti after thiu sie quâmun in stat thiu dâr ist giheizan [8])Golgotha, thaz ist erreckit hamalstat, [9])gâbun imo gimirrôtan uuîn trinkan mit gallûn gimisgitan, inti mit diu her es corôta, ni uuolta trinkan. [10])Ther heilant quad: 'fater, forlâz in iz, sie ni uuizzun uuaz sie duont'.

203. [11])After thiu sie inan erhiengun, [12])intfiengun sîn giuuâti inti tâtun fior deil, einero giuuelîhemo kempfen teil, inti tûnichûn. Uuas thiu tûniha unginâit fon obanentîgî ubar al giuueban. Thô quâdun untar in zuisgên: 'ni slîzênmês sia, oh liozemês fon iru, uues siu sî'. Thaz giscrib uuerde gifullit quedenti: teiltun mîn giuuâti in inti ubar mîn giuuâti santtun lôz. Inti thie kempfon tâtun thisu. [13])Inti sizenti hieltun inan.

204. [14])Inti screib titul Pilatus [15])sîneru sahhu inti [16])sazta obar sîn houbit: 'thiz ist [17])ther heilant Nazarenisgo, cuning Judeôno'. Thesan titul manage lâsun thero Judeôno, uuanta nâh theru burgi uuas thiu stat thâr der heilant erhangan uuas, inti uuas giscriban in ebraisgon inti in criehisgon inti in latinisgon. Quâdun thô Pilatuse thie bisgoffâ Judôno: 'ni curi scrîban: Judôno cuning'. Thô antlingita Pilatus: 'thaz ih screib thaz screib ih'.

205. [18])Thô uuârun erhangan mit imo zuêne thiobâ, ein in zeso inti ander in sîna uuinistra. [19])Thie furivarenton bismarôtun inan, ruortun iro houbit inti quedenti: 'uuah, thie dâr ziuuirpfit tempal inti in thrin tagon iz abur gizimbrôt: heili thih selbon; oba thû gotes sun sîs, stîg nidar fon themo crûce'. Sama thie hêrôston thero bisgofo bismarônti mit thên buoherin[20]) inti mit thên altôn quâdun: 'andre teta her heilæ, sih selbon ni mac heil tuon: ob iz Israhelo cuning sî, er stîge nidar fon themo cruce, [21])inti gisehemês inti giloubemês imo. [22])Her gitrûuuêt in got, bithiu erlôsit her inan nû, ob her inan uuili; her quad: uuantih[23]) gotes sun bin'. Thaz selba [24])ein fon thên thie dâr hangêtun thero thiobo bismarôta inan quedenti: 'ob thû sîs Crist, tuo dih selbon heilan inti unsih'. Thô antlingita ther ander, increbôta

---

[1]) *L.* 23, 26. [2]) *Mt.* 27, 32. [3]) *Mc.* 15, 21. [4]) *Mt.* 27, 32. [5]) *L.* 23, 26—31. [6]) steriles *ist fälschlich als masc. gefasst.* [7]) *L.* 23, 32. [8]) *Mc.* 15, 22. [9]) *Mt.* 27, 34. [10]) *L.* 23, 34. [11]) *Mt.* 27, 35. [12]) *J.* 19, 23, 24. [13]) *Mt.* 27, 36. [14]) *J.* 19, 19. [15]) *Mc.* 15, 26. [16]) *J.* 19, 19. *Mt.* 27, 37. [17]) *J.* 19, 19—22. [18]) *Mt.* 27, 38. *Mc.* 15, 27. [19]) *Mt.* 27, 39—41. [20]) bioherin *hs.* [21]) *Mc.* 15, 32. [22]) *Mt.* 27, 43, 44, [23]) uuatih *hs.* [24]) *L.* 23, 39—43.

inan sus quedenti: ‘noh thû ni forhtis got, thaz thû in theru selbûn nidarungu bist? inti uuir giuuesso rehto, uuir uuirdîgu[1] tâtin intfâhemês: thesêr uuârlîho niouuiht ubiles teta’. Inti quad zi themo heilante: ‘trohtîn, gihugi mîn mit diu thû cumist in thîn rîhhi’. Thô quad imo ther heilant: ‘uuâr quiduh thir, hiutu bistû mit mir in paradiso’.

206. [2]Stuontun nâh themo crûce thes heilantes sîn muoter inti suester sînera muoter, Maria Cleopases, inti Maria Magdalenisgu. Mit diu gisah ther heilant thia muoter inti iungiron stantentan thende her minnôta, quad sîneru muoter: ‘uuîb, sênu thîn sun’! After thiu quad sînên iungirôn[3]: ‘sênu thîn muoter’! inti fon theru zîti[4] intfieng sia ther iungiro in sîna.[5]

207. [6]Fon theru sehstûn zîti finstarnessu uuârun ubar alla erda zunzan niuntûn zît. Inti umbi thia niuntûn zît riof ther heilant mihileru stemmu sus quedenti: ‘heli heli lama sabacthani’! thaz ist erreckit: ‘got mîn, got mîn, ziu forliezi thû mih’? Sume uuârlîho thâr stantente inti gihôrente quâdun: ‘Heliase ruofit thesêr’.

208. [7]After thiu uuesta ther heilant thaz thiu allu iû gientôtu uuârun, thaz thuruhfremit uurdi thaz giscrib, quad: ‘ih thurstu’. Faz uuas thâr gisezzit fol ezziches, [8]inti sliumo liof ein fon in, intfagana spunga fulta sia ezzihes inti sazta anan rôra inti gab imo trinkan. [9]Thôde intfieng ther heilant then ezzih, quad: ‘gientôt ist’. [10]Thie andre quâdun: ‘lâz nû, gisehemês, oba come Helias lôsenti inan’. Ther heilant abur ruofenti mihileru stemmu: [11]‘fater in thîno henti biviluhu ih mînan geist!’ [12]inti nidar gihelditemo houbite [13]santa then geist.

209. Sênu thô lahan thes tempales zislizzan uuas in zuei teil fon obanentîc zunzan nidar. Inti erda giruorit uuas, inti steinâ gislizane uuârun, inti grebir uurdun giofanôtu. Inti manage lîhamon heilagero, thie dâr sliefun, erstuontun. Inti ûzgangenti fon grebiron after iro urrestî quâmun in thia heilagon burc inti erougtun sih managên.

210. Ther hunteri inti thie mit imo uuârun bihaltenti then heilant, gisehenemo erdgiruornessi inti thên dâr uuârun, forhtun in thrâto, [14]got diurisônti inti quedenti: ‘thesêr man rehtlîho ist uuârlîho gotes sun’. [15]Inti al iro menigî thie dâr saman uuârun zi thesemo uuabarsiune inti gisâhun thiu dâr uuârun, slahenti iro brusti uuidaruurbun fer; [16]inti managu uuîb, [17]thiu dâr mit imo saman ûfstigun fon Galileu zi Hierusalem, [18]untar thên uuas Maria Magdalenisgu inti Maria Jacobes [19]thes minneren inti Josebes muoter inti Salome, [20]muoter kindo Zebetheen, mit diu her uuas in Galileu, folgêtun imo [21]thisu gisehenti.

211. [22]Judei uuârlîcho, uuantaz frîietag uuas, thaz ni bilibîn in themo crûce thie lîhamon in sambaztag (uuas giuuesso mihil ther sambaztag), bâtun Pilatum, thaz sie brâchîn[23] iro gibeiniu, inti uurdîn thana ginomane. Quâmun thie kempfon inti thes êristen giuuesso brâhun gibeinu, in thes andres thie dâr mit imo erhangan uuas. Thô sie zi themo heilante quâmun, sôse inan gisâhun iû tôtan, ni brâchun

[1]) uuirdigen *hs.* [2]) *Joh.* 19, 25—27. [3]) Deinde dicit discipulo: [4]) zitit *hs.* [5]) accepit eam dicipulus in sua. [6]) *Mt.* 27, 45—47. [7]) *J.* 19, 28, 29. [8]) *Mt.* 27, 48. [9]) *Joh.* 19, 30. [10]) *Mt.* 27, 49. [11]) *L.* 23, 46. [12]) *J.* 19, 30. [13]) *Mt.* 27, 50—54. [14]) *L.* 23, 47. *Mc.* 15, 39. [15]) *L.* 23, 48. [16]) *Mt.* 27, 55. [17]) *Mc.* 15, 41. [18]) *Mt.* 27, 56. [19]) *Mc.* 15, 41. [20]) *Mt.* 27, 56. [21]) *L.* 23, 49. [22]) *J.* 19, 31—37. [23]) brachi *hs.*

sînu gibeinu. Oh ein thero kemphôno mit speru sîna sîta giofanôta, inti sliumo ûzgieng bluot inti uuazzar. Thaz giscrib uuâri gifullit[1]: bein ni brehet ir fon imo. Abur ander giscrib quidit: gisâhun in thende sie anastâhun.

15. Das vaterunser. Matth. 6, 9—13.

34, 6. Fater unser, thû thâr bist in himile, sî giheilagôt thîn namo, queme thîn rîhhi, sî thîn uuillo, sô her in himile ist, sô sî her in erdu, unsar brôt tagalîhhaz gib uns hiutu, inti furlâz uns unsara sculdi, sô uuir furlâzemês unsarên sculdîgôn, inti ni gileitêst unsih in costunga, ûzouh arlôsi unsih fon ubile.

XVII. DIE STRASSBURGER EIDE.

Ergo XVI kalend. marcii Lodhuuicus et Karolus in civitate, quae olim Argentaria vocabatur, nunc autem Strâzburg vulgo dicitur, convenerunt, et sacramenta, quae subter notata sunt, Lodhuuicus romana, Karolus vero teudisca lingua iuraverunt. Ac sic ante sacramentum circumfusam plebem alter teudisca, alter romana lingua alloquuti sunt. Lodhuuicus autem, quia maior natu, prior exorsus sic coepit: 'Quotiens Lodharius me et hunc fratrem meum' etc. Cumque Karolus haec eadem verba romana lingua perorasset, Lodhuuicus, quoniam maior natu erat, prior haec deinde se servaturum testatus est:

Pro deo amur et pro christian poblo et nostro commun salvament, d'ist di in avant, in quant deus savir et podir me dunat, si salvarai eo cist meon fradre Karlo et in aiudha et in cadhuna cosa, si cum om per dreit son fradra salvar dist, in o quid il mi altresi fazet, et ab Ludher nul plaid numquam prindrai, qui meon vol cist meon fradre Karle in damno sit.

Quod cum Lodhuuicus explesset, Karolus teudisca lingua sic haec eadem verba testatus est:

In godes minna ind in thes christânes folches ind unsêr bêdhero gehaltnissî[2], fon thesemo dage frammordes, sô fram sô mir got geuuizci indi mahd[3]) furgibit, sô haldih thesan[4]) mînan bruodher, sôso man mit rehtu sînan bruodher[5]) scal, in thiu thaz er mig sô sama[6]) duo, indi mit Ludheren[7]) in nohheiniu thing ne gegango, the mînan uuillon imo ce scadhen uuerdhên.[8])

Sacramentum autem, quod utrorumque populus quique propria lingua testatus est, romana lingua sic se habet:

Si Lodhuuigs sagrament, quę son fradre Karlo iurat, conservat, et Karlus meos sendra de suo part non los tanit, si io returnar non l'int pois: ne io ne neuls, cui eo returnar int pois, in nulla aiudha contra Lodhuuuig nun li iv er.

Teudisca autem lingua:

Oba Karl then eid, then er sînemo bruodher Ludhuuuîge gesuor, geleistit, indi Ludhuuuîg mîn hêrro then er imo gesuor forbrihchit, ob

---

[1]) ut scriptura impleatur. [2]) gealtnissi *hs.* [3]) madh *hs.* [4]) tesan *hs.* [5]) bruher *hs.* [6]) soso ma *hs.* [7]) luheren *hs.* [8]) uuerhen *hs.*

ih inan es iruuenden ne mag: noh ih noh thero nohhein, then ih es iruuenden mag, uuidhar Karle imo ce follusti ne uuirdhit.

Quibus peractis Lodhuuuicus Renotenus per Spiram et Karolus iuxta Vuasagum per Vuîzzûnburg Vuarmatiam iter direxit.

XVIII. ERSTE BAIRISCHE BEICHTE UND S. EMMERAMER GEBET.

a. Erste bairische beichte.

Truhtîn, dir uuirdu ih pigihtîk allero mînero suntiôno enti missatâtio, alles des ih io missasprah[1]) eddo missateta eddo missadâhta. uuorto enti uuercho enti kidancho, des ih kihukkiu eddo ni gahukkiu, des ih uuizzanto kiteta eddo unuuizzanto, nôtak eddo unnôtak, slâffanti eddo uuachênti: meinsuartio enti lugîno, kiridôno enti unrehteru fizusheiti, huorôno sô uuie sô ih sio kiteta enti unrehtero firinlustio in muose, in tranche enti in unrehtemo slâfe; daz tû mir, truhtîn, kinist enti kinâda kauuerdôs fargepan, daz ih fora dînêm augôm unskamênti sî, enti daz ih in deseru uueralti mînero missatâtio hriuûn enti harmskara hapên muozzi, solîhho sô dîno miltidâ sîn, alles uualtantio truhtîn.

b. S. Emmeramer gebet.

Trohtîn, dir uuirdu ih pigihtîk allero mînero suntôno enti[1]) missatâteo, alles deih[2]) eo missasprah[3]) edo[4]) missateta[3]) ædo missadâhta[3]), uuorto enti uuercho enti kadanccho, des ih kyhukkiu ædo ni kihukku, des ih uuizzanto . . . . . .[5]) ædo unuuizzanto, nôtac ædo unnôtac, slâffanto ædo uuahênto: meinsuuarteo[6]) enti lukîno, kyridôno enti unrehtero fizusheito, huorôno[7]) sô uuê sô ih so[8]) kiteta, enti unrehtero firinlusteo in muose[9]) enti in tranche[10]) enti in unrehtemo slâffe[11]); daz dû mir, trohtîn, kanist enti kanâda farkip enti[12]) daz ih fora dînên augôn[13]) unscamanti si[14]), enti daz ih in derru uueroltti[15]) mînero suntôno[16]) riuûn enti harmscara hapan môzi, solîho sô dîno miltidâ sîn, alles uualtenteo trohtîn. Kot almahtîgo, kauuerdo mir helfan enti kauuerdo mir farkepan kanist enti kanâda in dînemo rîhe.

Kot almahtîgo, kauuerdo mir helfan enti kauuizzida mir iâ furistentida iâ gaotan uuillun saman mit rehtên galaupôn mir fargepan za dînemo dionôste. trohtîn, dû in desa uueralt quâmi suntîge za ganerienne, kauuerdo mih cahaltan enti kanerien. Christ, cotes sun, uuîho trohtîn, sôso dû uuellês enti dîno canâdâ sîn, tuo pî mih suntîgun enti unuuirdîgun scalh dînan, uuîho truhtîn, kanâdîgo got, kauuerdo mir helfan suntîkemo enti fartânemo dînemo scalhe uuânentemo dînero kanâdôno. enstîgo enti milteo trohtîn, dû eino uueist uueo mîno durfti sint: in dîno kanâdâ enti in dîno miltidâ, uuîho truhtîn, pifilhu mîn herza iâ mînan cadanc iâ mînan uuillun iâ mînan môt iâ mînan lîp iâ mîniu uuort iâ mîniu uuerh. leisti, uuîho truhtîn, dîno

---

a. [1]) missasparh. — b. [1]) enti minero [2]) desih [3]) missasprahhi — missatati — missadahti [4]) oda *stets.* [5]) geteta *B, fehlt A.* [6]) meinsuerto [7]) hurono [8]) sio [9]) musa [10]) trancha [11]) slaffa [12]) enti *fehlt.* [13]) ougun [14]) mozzi uuesan [15]) desaro uueralti [16]) missatato.

kanâdâ in mir suntîgin enti unuuirdîgin scalhe dînemo; kauuerdo mih canerien fona allemo upile.

XIX. LORSCHER BEICHTE.

Ih gihu *gote* alamahtîgen fater inti allên sînên sanctin inti desên uuîhidôn inti thir gotes manne allero mînero sunteno, thero ih gidâhda inti gisprah inti gideda . . . thaz uuidar gote uuâri inti daz uuidar mînera christanheiti uuâri inti uuidar mînemo gilouben [inti uuidar mîneru uuîhûn doufî] inti uuidar mîneru bigihdi. Ih giu nîdes, abunstes, bisprâha, sueriennes, firinlustio, zîtio forlâzanero, ubermuodî, geilî, slafheiti, trâgî gotes ambahtes, huoro uuilleno, farligero, inti mordes inti manslahta, ubarâzî, ubartrunchî. *Ih gihu,* thaz ih mînan fater inti mîna muater sô ni êrêda sô ih scolda, inti daz ih mînan hêreron sô ni êrêda sô ih scolda, inti inan sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîne nâhiston sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîn uuîp inti mîn kind sô ni minnôda inti ni leerda sô ih scolda, inti mîne iungeron sô ni leerda inti ni minnôda sô ih scolda, indi mîne fillolâ sô ni [êrêda indi ni] leerda sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih then uuîhon sunnûndag inti thia heilagûn missa sô ni êrêda inti ni mârda sô ih scolda. Ih gihu, daz ih mînan decemon ni fargalt sô ih scolda, thaz ih stal inti ferstolan fehôta. Ih gihu, thaz ih siohero ni uuîsôda, sêrege ni gidrôsda, gast nintfianc sô ih scolda, gisahane ni gisuonda thie ih gisuenen mohda, thaz ih meer giuuar inti unsipberon gisagêda thanne ih scoldî. Ih gihu, thaz ih daz giloupda thaz ih gilouben ni scolda, thaz ih ni gilaupta thaz ih gilouben scolta. Ih gihu unrehtero gisihto, unrehtera gihôrida, unrehtero gidanco, unrehdero uuordo, unrehdero uuerco, unrehtero sedelo, unrehtero stadalo, unrehtero legero, unrehtero gango, unrehtes anafanges, unrehtero cosso. Ih gihu, thaz ih mînan heit brah, meinan[1]) heit suuor in uuîhidôn inti bî gotes heilogôn. Ih gihu ungihôrsamî, ungithulti, untriuuono, âbulges [zît hielt] inti strîtes. Ih gihu, thaz ih heilac ambaht inti mîn gibet ruoholôso deda inti daz ih daz uuîha uuizzôd unbigihtic inti unuuirdîc nam, inti daz sô ni hialt inti sô ni êrêda sô ih scolta, inti daz heilaga crûci sô ni êrêda noh ni gidruog sô ih scolda, noh thero gibennithero fastono inti thero crûcithrahto sô ni erfulta noh ni hialt sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih biscoffâ[2]) inti priesdâ inti gotes man sô ni êrêda inti ni minnôda sô ih scolda, meer sprah inti suuîgêda thanne ih scoltî. Ih gihu, daz ih mih selbon mit lustin inti mit argên uuillôn int mit argên githancon biuual int giunsûbrida meer thanne ih scoldî. Thes alles inti anderes manages thes ih uuidar gotes uuillen gifrumita inti uuidar mînemo rehde, sô ih iz *bî* uuizzantheiti dâdi sô unuuizzandi, sô ih iz in naht[3]) dâdi sô in dag, sô ih iz slâfandi dâdi sô uuahhandi, sô ih iz mit uuillen dâdi sô âna uuillon: sô uuaz sô ih thes alles uuidar gotes uuillen gidâdi, sô gân ih es in gotes almahtîgen muntburt inti in sîno ginâdâ inti in lûtarlîha bigiht gote almahtîgen inti allên sînên sanctin inti thir gotes manne mit gilouben inti mit riuuuôn inti mit uuillen zi gibuozanne, inti bitdiu thih mit ôtmuodî thaz thû giuuerdôs gibetôn furi mih, thaz druhdtîn thuruh sîno ginâdâ giuuerdo mir farlâzan alla mîno sundâ.

[1]) minan *hs.* [2]) bis | scoffa *hs.* [3]) nath *hs.*

XX. FULDAER BEICHTE.

Ih uuirdu gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne allero mînero suntono; unrehtero githanco, unrehtero uuorto, unrehtero uuerco; thes ih unrehtes gisâhi, unrehtes gihôrti, unrehtes gihancti odo andran gispuoni; sô uuaz sô ih uuidar gotes uuillen gitâti, meinero eido, ubilero fluocho, liogannes, stelannes, huores, manslahti, unrehtes girâtes; odo mir iz thuruh mîn kindisgi giburiti odo thuruh ubartruncani odo thuruh mîn selbes gispensti odo thuruh anderes mannes gispensti; girida, abunstes, nîdes, bisprâchido, ubilero lusto; thaz ih ci chirichun ni quam sô ih mit rehtu scolta, mîna fastun ni bihielt sô ih mit rehtu scolta, mîn alamuosan ni gap sô ih mit rehtu scolta, zuuêne ni gisuonta *, sunta ni furliez themo ih mit rehtu scolta, heilaga sunnuntaga inti heilaga missa inti heilagon uuizzod ni êrita sô ih mit rehtu scolta; âna urloub gap, âna urloub intphieng, uncîtin ezzenti, uncîtin trinchanti, uncîtin slâfenti, uncîtin uuachanti. Thes alles enti anderes manages, thes ih uuidar got almahtigon sculdig sî, thes ih gote almahtigen in mînero kristanheiti gihiezi enti bí mînan uuizzin forliezi, sô ih es gihuge, sô ni gihugc; sô ih iz githâhti, sô ih iz gisprâchi, sô ih iz gitâti; sô mir iz slâffenti giburiti, sô uuahhenti, sô gangenti, sô stantenti, sô sizzenti, sô liganti: sô bin ih es gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne enti gerno buozziu frammort, sô fram sô mir got almahtigo mahti enti giuuizzi forgibit. Almahtig truhtin, forgib uns mahti inti giuuizzi, thînan uuillon zi giuuircanne inti zi gifremenne, sô iz thîn uuillo sî. Amen.

XXI. MAINZER BEICHTE.

Ih gihun gode almahdigen unde allen godes engilon unde allen godes heilegon unde dir godes boden allero mînero sundino, unde uuili dero bigihdig uuerdan, suô sô ih se givremidi, sô uuaz sô ih unrehdes gisâhi ode unrehdes gihancdi; unrehtero uuordo, unrehtero uuerco, unrehtero gidanco; ubilero lusto, ubiles uuillen; fluochonnes, liogannes, bisprâchidu; unrehtes stadales, unrehtes sedales: in uncîdin sclâphun, uncîdin uuachun, in uncîdigimo mazze, uncîdigimo dranche; thaz unmezzon vehonti; mînero spîungu, huores, thiubu, manslahdu, meinero eido: mînero fastu ferbrocheneru. Mîna chirichun sô ni suohda sô ih solda, sunnondaga unde andere heilega daga sô ne êreda noh ne begienc sô ih solta; heilegan uuizzuth sô ne gihielt sô ih solta, mînan curs ne irvulta sô ih solda, gihôrsam ni uuas sô ih solta. Thurphtigon nintphiec sô ih solta, alamuosan ni gab sô ih solta; âna urloub gab unde nam daz ih ni solta; zuêne ni besuonda sô ih solta, sunda ni verliez thien ih solta, mîne nâhiston sô ni minnota sô ih solta. Thes alles unde anderes manages, thes ih uuidar got sculdic sî, thes ih in mînero cristanheiti gehiezi unde ih daz be mînen mennisgin[1]) ferliezzi, unde be mîneru chindesgi geburidi, sô mir iz slâfanti geburiti, sô uuachandi, sô ih iz selbo gefremidi oder anderemo

---

[1]) uuizzin *Denkm.*

gehancti oder anderen gespuoni, sô ih es gehuge, sô ni gehuge, sô ih es gedâhti oder gesâhi oder ih iz gedâdi order gesprâchi: sô uuirdon ih es alles bigihdig gode almahdigen unde allen godes heiligon unde thir godes manne.

XXII. ZWEITE BAIRISCHE BEICHTE.

Trohtin got almahtigo, dir uuirdo ih suntigo pigihtic unti sancta Mariun unti allen gotes engilun unti allen gotes heiligun unti dir gotes êuuarte allero mînero suntono unti allero mînero missitâti, de ih eo missiteta odo missidâhta odo missisprah vona mînero toupha unzi in desin hûtigun tach, dero ih gihukko odo ni gehukko, de ih uuizzunta teta odo unuuizzunta, nôtac odo unnôtac, slâphanto odo uuachanto, tages odo nahtes, in suelîchero steti odo in suelîchemo zîte ih si gefrumeta, mit mir selbemo odo mit andremo: in ungiloubun, in zoupre, in hôhmuoti, in geile, in nîde, in abunste, in hazze, in vîginscephte, in âpulge, in meinen eidun, in luckemo urchunde, in lugunun, in manslahte, in diuvun, in nôtnumphtin, in pisuuîche, in untriuun, in huore, in uberligire, in piuuellida mînes lîchnamin, in huorlustun, in unrehter giru, in pisprâhun, in dansungen, in murmulode, in lîchisode, in virmanode menniscono, in unrehtero urteili, in ungihôrsami, in ubarâzili, in ubertrunchili, in scantlîchemo gichôsi, in uppigemo scerne, in spotte, in uueichmuote, in unrehtemo strîte, in ruomigerne. Ih giho dir, trohtin, daz ih mînemo lîchnamin mêra intliez dan ih scolte. Ih giho tir, trohtin, daz ih unmahtigero unti dero de in charcharo unte in andren nôtin uuâron ni giuuîsota noh sô ni gehalf sô ih scolta unti sô ih mahta. Ih giho dir, trohtin, daz ih hungrenta ni gilabota noh turstiga ni gitrancta noh nackota ni giuuâtta . . . . .

XXIII. NOTKER.

Aus Boethius.

1. Item prologus teutonice (Hatt. s. 13. 14, Piper s. 5. 6).

Sanctus Paulus kehîez tien, die in sînên zîten uuândon des sûonetagen, táz er êr nechâme, êr *romanum imperium* zegienge únde *Antichristus* rîchesôn begóndi. Uuér zuîvelôt *Romanos* íu uuésen állero rîcho hêrren únde íro geuuált kân ze énde dero uuérlte? Sô dô mánige líute énnônt Tûonouuo gesézene hára úbere begôndôn váren únde ín állên dísên rîchen keuuáltigo uuíder *Romanis* sízzen, tô íu stûonden íro díng slîfen únde ze déro tîlegúngo râmen, tía uuír nû sehên. Tánnân geskáh pi des chéiseres zîten *Zenonis,* táz zuêne chúninga nórdenân chómene, éinêr ímo den stûol ze Romo úndergîeng únde álla *Italiam,* ánderêr náhor ímo *Greciam* begréif, únde díu lánt, tíu dánnân únz ze Tûonouuo sínt: énêr hîez in únsera uuís Ôtacher, tíser hîez Thioterih. Tô uuárd táz ten chéiser lústa, dáz er Dioterichen vríuntlicho ze hóve ládeta, tára ze dero mârun *Constantinopoli,* únde ín dâr mít kûollichên êron lángo hábeta, únz er ín dés bíten

stûont, táz er ímo óndi mít O'tachere ze véhtenne; únde úbe er ín úberuuúnde, *Romam* íóh *Italiam* mít sînemo dánche zehábenne. Táz úrlub káp ímo Zeno, sîn lánt íóh sîne líute ze sînên tríuuôn bevélehendo. Sô Dioterih mít témo uuôrte ze *Italia* chám, únde er Ôtaccheren mít nôte guán únde ín sâr dára nâh erslûog, únde er fúre ín des lándes uuíelt, tô netéta er zeêrest nîeht úber dáz, sô demo chéisere lîeb uuás. Sô áber nâh ímo ándere chéisera uuúrten, tô begónda er tûon ál dáz in lústa únde dîen râten án den lîb, tíe ímo dés neuuâren gevólgig. Fóne díu slûog er *Boetium* únde sînen suêr *Symmachum* únde, dáz óuh uuírsera uuás, *Johannem* den bâbes. Sâr des ánderen iâres uuárt Thioterih ferlóren, sîn névo Alderih zúhta daz rîche ze síh. *Romanum imperium* hábeta ío dánnan hína ferlóren sîna *libertatem*. A'ber dóh *Gothi* uuúrten dánnân vertríben fóne *Narsete patricio sub Justino minore*. Sô châmen áber nórdenan *Langobardi* únde uuíelten *Italiæ* mêr dánne *ducentis annis;* nâh *Langobardis Franci*, tíe uuír nû héizên Chárlinga; nâh ín *Saxones*. Sô íst nû zegángen *Romanum imperium* nâh tîen uuórten *sancti Pauli apostoli*.

2. Incipit liber primus Boetii.
Conquestio Boetii de instabilitate fortunae (H. s. 15. 16, P. s. 7. 8).

Qui peregi quondam carmina florente studio, heu flebilis cogor inire mestos modos íh tir êr téta frôlichíu sáng, íh máchôn nû nôte chárasáng. *Ecce laceræ Camenæ dictant mihi scribenda* síh no, léidege *Musæ* lêrent míh scrîben. Táz mír uuíget, táz uuíget ín. Tíe míh êr lêrton *iocunda carmina*, tíe lêrent míh nû *flebilia*. *Et rigant ora elegi i. miseri, ueris i. non fictis fletibus* únde fúllent sie míniu óugen mít érnestlichên drânen. *Has saltim comites nullus terror potuit peruincere, ne prosequerentur nostrum iter* tíse gevértun nemáhta níoman eruuénden, sie nefûorîn sáment mír. *Quasi diceret,* úbe íh anderro sáchôn beróubôt pín, mînero chúnnôn nemáhta míh níoman beróubôn. *Gloria felicis olim uiridisque iuuentæ solantur nunc mea fata mesti senis* êr uuâren sie gûollichi mînero iúgende, nû trôstent sie míh álten mînero mísseskíhte. *Uenit enim inopina senectus properata malis* tés íst óuh túrft, uuánda mír íst úngeuuândo fóne árbéiten zûo geslúngen spûotîg álti, *et dolor iussit inesse suam ætatem, s. ideo suam, quia citius cogit senescere* únde léid hábet míh álten getân. *Funduntur uertice intempestiui cani* fóne dîen díngen grâuuên íh ze únzite, *et laxa cutis tremit effeto corpore:* únde sláchíu hût rîdot an chráftelôsemo lîchamen. Táz chît, míne líde rîdont únder slácherο híute. *Felix mors hominum, quæ nec se inserit dulcibus annis et sepe uocata uenit mestis* taz íst sâlig tôd, tér in lústsamên zîten nechúmet, únde in léitsámên geuuúnstêr netúelet. *Eheu, quam surda aure auertitur miseros* áh zesêre, uuío úbelo ér die uuênegen gehôret. *Et sæua claudere negat flentes oculos* únde uuío úngerno ér chéligo betûot íro uuéinonten óugen. *Dum male fida fortuna faueret leuibus bonis* únz mír sâlda fólgetôn in állemo mînemo gûote, mír únstâtemo, álso iz nû skînet, *pene merserat tristis hora caput meum* tô hábeta míh tiu léida stúnda nâh kenómen, íh méino diu iúngesta. *Nunc quia mutauit nubila fallacem uultum, protrahit impia uita ingratas moras* uuánda si mír áber nû gesuíchen hábet, nû lénget mîna vríst mîn árbéitsámo lîb. *Quid totiens iactastis me felicem amici* uuáz hîezent

ir îo míh sâligen, fríunt mîne? Uuâr íst iz nû? *Qui cecidit, non erat ille stabili gradu* tér dóh io vîel, fásto nestûont; úbe er fásto stûonde, sô nevîle er.

3. De ingressu philosophiae et eius habitu (H. s. 16. 17, P. s. 8. 9.).

Haec dum mecum tacitus reputarem ipse únz íh tíz suîgendo in mînemo mûote áhtota, *et signarem lacrimabilem querimoniam officio stili* únde íh sús âmerlicha chlága scréib mít temo grífele, *uisa est mulier astitisse mihi supra uerticem* uuâr sáh íh éin vuîb stân óbe mír *reuerendi admodum uultus* êruuírdigero tâte hárto *ardentibus oculis* mít érnestlichên óugôn *et perspicacibus ultra communem valentiam hominum* únde dúrnohtor séhentên, tánne îoman ménniskôn séhen múge, íoh *profunda dei* gesíhet *philosophia; colore viuido* mít iúnchlichero váreuuo; sî neáltêt nîeht, *atque inexhausti vigoris* únde mícheles mágenes únde úngebróstenes, *quia pertingit a fine usque ad finem fortiter; quamuis ita plena esset aeui* tóh si sô ált uuâre, *ut nullo modo crederetur nostrae actatis* táz síh nîoman iro negelóubti uuésen ébenált, uuánda sî uuás îo. *Staturae discretionis ambiguae* in íro geuuáhste zuîveligero mícheli; íh nemáhta uuízen, uuîo míchel si uuâre. *Nam nunc quidem cohibebat sese ad communem mensuram hominum* uuánda éina uuîla kezúhta si síh hára zu únsermo méze, uuánda si uuîlon *humana* áhtôt; *nunc uero uidebatur pulsare caelum cacumine summi uerticis* ándera uuîla tûohta si mír den hímel rûoren mít óbenahtigemo hóubete, uuánda si *astronomiam* uuéiz. *Quae cum altius extulisset caput, etiam ipsum caelum penetrabat* sô si daz hóubet hô ûf erbúreta, sô úberslûog iz ten hímel, táz tûot sî *diuina scrutando; et frustrabatur intuitum respicientium* únde sô tróug si déro sîa ánauuártentôn óugen.

4. Quid sit inter rhetoricam suadelam et philosophicam disputationem. (H. s. 76—78, P. s. 98—100.)

Hîer sólt tu chîesen, uuáz keskéidenes únder *rhetorica suadela,* mít téro si zeêrest ánafîeng, únde únder *philosophica disputatione,* dâr si nû ána íst. Tô si ín sîechen fánt sînes mûotes, únde er dés *fortunam* scúldigôta, sámo so er sîa in dínge mâloti, dáz sî ín dára zû brâht hábetî, tô sólta si ímo nôte, uuánda si *medica* íst, mít tíu zeêrest héilen sîn mûot, dáz sî is keántséidoti dîa ér is zêh. Táz téta si mít tîen *defensionibus,* dáz ze íro bézeren uuân nesî, nóh ze íro nîoman bezeren mûoten nesúle, únde si ánderíu uuérden nemúge, âne díu si îo uuás. U'nde úbe *fortuna* begínne uuésen stâte, dáz si *fortuna* nesî; únde uuémo si nóh stâte uuúrte, únde er sîa lángôst mit ímo gehábeti. U'nde sîd si uuíder ín báz hábe gevâren, dánne uuíder ándere, zíu er sia mâloe. U'nde si ímo óuh nóh ze tâte gesuíchen nehábe, únde daz ímo lîebesta múge sîn, dáz ímo dáz úninfáren sî. U'nde ze demo gnôtesten, dáz si ímo des sînes nîeht nehábe infûoret, únde si íro gûotes mûosi ímo únnen, sô lángo si uuólti, únde sî áber íro gûot zu íro zúcchen mûosi, únde er mêr fóne sînen úngedúlten, dánne fóne íro únréhte sîeh sî. U'nde er síh uuárnoe souuélês fógetis er uuélle, únde sî síh témo uuóla dínglicho eruuére. Uuér ne bechénnet tíz kechôse únde dáz ze dísemo gechôse háftêt, ál tréfen ze *oratoris officio?* U'nde

uuér neuuéiz *rhetoricæ facundiæ* díz uuésen éigen spíl? Uués sínt únmûozîg *iudices* únde *iurisconsulti* âne súsliches strítodes? Tíz *genus causæ* héizet *forense*. *In foro* skéllent tîe sô getânen *controuersiæ*. A'n dísên ist *suasio* únde *dissuasio*. Mít uuíu mág man in dínge *suadere* álde *dissuadere* âne mít *iusto* únde *iniusto?* Mít uuíu máhti si ín nû stíllen âne mít tíu dáz sî ín dûot pechénnen, dáz er án *fórtunam* nehéin réht nehábe? Sô[1]) man dáz pegínnet óugen, uuîo réht únde uuîo únréht táz sî, dáz éinêr den ánderen ána fórderôt, sô spûot tero *suasionis* únde dero *dissuasionis*. U'nde uuánda sî ímo nû hábet úbernómen sîn sêr mít téro *satisfactione*, pedíu stépfet si nû ába dero *suasione* ze dero *disputatione*, dáz si ímo dâr míte fólle héile sîn mûot. Nû fernémên dáz uuóla, dáz man in sprâcho, dâr man in dero *deliberatione* sízzet, úbe dáz únde dáz ze tûonne sî álde zelâzenne, mít *utili* únde mít *inutili suasionem* tûon sól únde *dissuasionem*. A'lso *Liuius* scrîbet, uuîo míchel strît tés ze Romo uuás, nâh tíu *Galli* dia búrg ferbrándôn, uuéder sie *Romam* rûmen sóltîn únde váren in *Veientanam civitatem*, tíu dô gánz in íro geuuálte uuás, únde dâr fúrder sízzen álde nesóltîn. Uuér máhtî an[2]) démo strîte chéden, uuéder iz réht álde únréht uuâre? Târ uuás ána zechédenne[3]), uuéder iz núzze uuâre álde únnúzze. U'nde állíu díu *suasio*, díu dâr ána uuás, díu îlta déro éinuuéderez kelóublîh tûon[4]), dáz iz *utile* uuâre getân álde verlâzen. A'ber *in demonstratiuo genere causæ*, sô man dâr úmbe in strîtîgemo râte sízzet, uuémo dés únde dés ze getrûenne sî, sô íst án dero *suasione honestas* zenémmenne, íh méino dés, dén man dára zûo lóbôt; únde *dissuadendo* íst sîn *turpitudo* zenémmenne, úbe man ín ferchíuset. A'lso iz úmbe *Ciceronem* fûor, dô man ín úmbe dîa nôt ze consule sázta, dáz sîe síh mít nîomanne ándermo netrûuuetôn *Catilinae* eruuéren únde sînên gnôzen, âne mít ímo. Súme lóbetôn ín dúrh sînen uuîstûom, súme châden, álso *Salustius* ságet *in Catilinario, consulatum uiolari eo quod de equestri ordine ortus sit, non de senatorio.* Sús ketâne *questiones*, uuánda sie *inter ciues* uuérdent, pedíu héizent sie *ciuiles*, táz chît púrgliche álde gebûrliche. A'n dísên íst, also uuír geságet éigen, *suasio* únde *dissuasio*. A'n díse tûot síh ter *orator*, dîe áber *ciuiles* nesínt, dîe sínt *philosophicæ*, téro uuírt *disputando* geántuuúrtet.

5. Quam vana sit terrena gloria, quia terra nihil est in comparatione caeli[5])
(H. s. 84—86, P. s. 110—112).

— Tír íst uuóla chúnt, chád si, álla dia érda síh kezíhen uuíder demo hímele gágen démo méze éines stúpfes, álso du lírnetôst *in astronomia*. — I'h méino, dáz sî mícheli nîeht nehábet uuíder déro mícheli des hímeles. *Aristotiles* lêret *in cathegoriis*, dáz *punctum* sî ánaváng *lineæ* únde ûzlâz, únde íro *partes* mít *puncto* únderskídôt uuérdên, únde dóh *punctum* fóre lúzzeli nehéin déil nesî dero *lineæ*. Uuáz mág mínneren sîn, dánne dáz neuuéder nehábet léngi nóh préiti? Sîd iz an *linea*, déro *terminus* iz íst, nehéinen téil nehábet, sô neíst iz óuh nehéin téil dés *circuli*, dés *medietas* iz íst. Ze déro sélbûn uuîs ne-

[1]) Sôl *hs.* [2]) ian *hs.* [3]) zechéddenne *hs.* [4]) kelóublîhtûom *hs.* (*Hatt.*). [5]) *In diesem stücke sind die lateinischen sätze ausgelassen.*

hábet óuh tíu érda nehéina mícheli uuíder demo hímele dés *punctum* sî íst.

— Téro sélbûn érdo, álso lúzzelero uuíder[1]) demo hímele, íst échert ter fierdo téil besézen fóne úns chúndên ménniskôn. Táz sî chît *nobis cognitis,* táz chît si *ex persona hominum* úmbe die *antipodas,* uuánda úns tîe únchúnt sínt. Uuír uuízen, dáz tia érda daz uuázer úmbe gât únde der fierdo téil náhôr óbenân erbárôt íst, án démo sízzent tie ménnisken. Ter hímel lêret únsih, táz iz ter fierdo téil íst. A'lle dîe *astronomiam* chúnnen, dîe bechénnent, táz *æquinoctialis zona* den hímel réhto in zuéi téilet, únde fóne íro ze dien ûzerostên *polis* îouuéderhálb ébenfílo íst, íh méino ze demo *septentrionali* únde ze demo *australi.* Sô íst tiu érda sínuuelbíu únde íst úns únchúnt, úbe si úndenân erbárot sî, óbenân dâr sî erbárôt íst, târ sízzent tie líute *ab Aethiopico oceano usque ad Scithicum oceanum.* Tîe férrôst sízzent *ad austrum,* dîe sízzent *Aethiopicis insulis,* tîen íst tiu súnna óbe hóubete, sô si gât ûzer *ariete in uerno tempore,* únde sô si beginnet kân *in libram in autumno.* Tîe hára báz sízzent *in litore Aethiopico,* tîen íst si óbe hóubete, sô si gât *in tauro* únde *in uirgine.* Tîe óuh hára báz sízzent *in Meroe,* tîen íst si óbe hóubete, sô si gât *in geminis* únde *in leone.* Tîe óuh hára báz sízzent, târ *Siene* íst *ciuitas Aegypti,* tîen íst si óbe hóubete *in solstitio,* sô si gât *in cancrum.* Tánnân gât nórdert *humana habitatio* únz ze *Tile insula,* díu férrôst íst *in Scithico mari.* Tîe dâr sízzent, tîe sízzent únder demo *septentrionali polo.* Dáz skînet tánnân, uuánda, sô súmeliche *cosmografi* scrîbent, târ íst átahéfto tág *per sex menses* fóne *uernali æquinoctio* únz ze *autumnali,* únde átaháfto náht *per alios sex menses,* fóne *autumnali æquinoctio* únz ze *uernali.* Táz keskíhet fóne díu, uuánda ín sínt ferbórgeníu únder érdo *sex signa omni tempore,* pedíu íst ín náht, sô diu súnna in dien gât; ánderíu *sex* sínt ín óbe érdo *semper,* pedíu íst ín tág, sô diu súnna in dîen gât. Uuánda *septentrionalia sex signa* ín échert ze óugôn sínt, tánnân skînet, táz ín der *polus septentrionalis* óbe hóubete íst, únde ín dér állero hôhesto íst. Táz mág man uuóla séhen án déro *spera*[2]), díu *in cella Sancti Galli nouiter* gemáchôt íst *sub Purchardo abbate.* Sî hábet állero *gentium* gestélle, únde fóne díu, sô man sia sô stéllet, táz ter *polus septentrionalis* ûf in rîhte síhet, sô sínt *sex signa zodiaci* ze óugôn *septentrionalia, sex australia* sínt kebórgen. Tánnân uuízen uuír uuóla, dâr sie begínnent sízzen férrôst *in austro* únz tára târ sie férrôst sízzent *in septentrione,* úbe iz *maria* únde *paludes* neúndernâmîn, dáz iz uuóla uuésen máhti *quarta pars terrae.* — Ténchest tu dánne, uuîo fílo uuázer únde fénne únde éinote skértent tés sélben fierden téiles, sô íst tes ánderes échert éin énge hóvestát tero ménniskôn.

---

[1]) *nach* uuíder *in der hs.* der. [2]) *d. i. sphaera.*

Aus dem Martianus Capella.

6. Martiani Minei Felicis Capellae Africartaginensis liber primus incipit de nuptiis philologiae et Mercurii (H. s. 263, P. s. 687 f.).

Remigius lêret unsih tisen *auctorem* in álenámen uuésen gehéizenen *Martianum*, únde *Mineum* úmbe sîna fáreuua, *Felicem* úmbe héilesôd, *Capellam* úmbe sînen uuássen sín, uuánda *capra apud Grecos dorcas a uidendo* gehéizen íst. A'ber díse fier námen óugent úns, táz er *Romanus* uuás *dignitate*, dóh er búrtig uuâre fóne *Cartagine*, díu *in Africa* íst. Sô mánige námen nemûoson ándere háben âne *Romani ciues*. *Romani ciues* hîezen béide, ióh sélben die búrgliute dâr gesézzene, ióh tie ánderesuuâr gesézzene mít íro geédele álde mít íro túgede álde mít íro scázze úmbe sie gefréhtoton, táz sie in íro *dignitatem* gâben únde sie *Romani ciues* hîezen. Pedíu chád *Lisias in actibus apostolorum*: *ego hanc ciuitatem multa summa consecutus sum.* Tía *dignitatem* mág keéiscôn dér *Suetonium* lîset *de uita Cæsaris Augusti.* Táz er *Mercurium* ságet kehîien ze *philologia*, mít tíu lêret er únsih, dáz îo uuízze súlen sîn mít kesprâchi, únde réda netóug, târ uuízze ne sínt. Ze déro ságûn bítet er hélfo únde héilesodes *Himeneum*, dén álte líute hábeton fúre hîgot únde fúre máchare állero natûrlichero míteuuist. Tén grûozet er nû ze êrist án demo *prohemio*, sámo so sin fru —[1]), den *quædam Satira* fúre ín spréche. A'ber *Satiram* súln uuîr férnemen dia *deam*, díu dien *poetis* ingeblîes *satirica carmina*. Nû fernémen, uuáz sî chéde.

7. Lib. I, 39. Sol (H. s. 303, P. s. 747 f.).[2])

— Nâh tíen uuárd tára ín geêiscot tér góldfáreuuo *Sol* mít sînero uuîzun suéster *Luna*. — Tén fúrefûor, sô er begónda chómen, éin rôt skîmo púrpurun gelîcher, únde ín rôsfáreuuero skôni erskéinda er álla dia fálenza, ánderen zîerdon, dáz chît stérnon, síh pérgenten. Táz íst tíu gáreuui des hímeles, tía uuîr séhen in mórgen, êr diu súnna ûf kánge. — Ióh sélber *Jupiter* túncheleta fóre sînero skînbari uuídere uuîchender, sô er íngândo den hóubetskîmen êrist ôucta. Tíz íst *secundum rhetoricam emphaticos* keságet, táz chît míchellicho, *latine* chît iz *exaggeratiue.* I'h méino uuío ióh sélbes *Jouis stella*, tíu fóre fílo glánz íst tánne úrouge uuírt, sô diu súnna stât skînen. — Sélben die *spere*, die *Jupiter* in hénde hábeta, íh méino sélben die *stellæ solis et lunæ*, díe skínen gágen démo *speculo* dés ín gelégenen lîehtes. Sie infîengen ín síh tíu lîeht tero góto, *Apollinis* únde *Lunæ.* — A'ber díu gefêhta únde díu zîero gegáreta *Juno*, erblîchendiu fóne íro lîehte, sámoso fóne gelégenemo spîegele, uúard sî in uuîzero héiteri. A'lso diu lúft îo dánne íst, sô diu súnna ûf kât.

8. Lib. I, 40. Descriptio æstivi temporis (H. s. 304, P. 748—50).

Erat enim in circulum ducta fulgens corona, quæ duodecim flammis ignotorum i. præciosorum lapidum fulgorabat. Apollinis corona uuás keríngtiu únde glîzendiu. Zuélif tíurero stéino glízemen hábeta sî,

[1]) *Das pergament abgerissen.* [2]) *Mit auslassung der lateinischen sätze.*

dáz sínt zuélif mânóda des iâres. *Quippe tres fuerant a fronte gemme, líchynis astrites et ceraunos.* Trî uuâren án sinemo énde, dáz sínt tríu súmerzeichen, *gemini* únde *cancer* únde *leo.* U'be dû díu nebechénnist, tíu zéigot tir *maior ursa.* Uuánda sô si chúmit *in altitudinem cœli,* sô sínt *gemini* gágen íro chélûn, *cancer* gágen dien fórderen fûozen, *leo* gágen dien áfteren. Sélbiu *ursa* íst pî demo nórde mánnelichemo zéichenháftiu fóne díen síben glátên stérnôn, díe áller der líut uuágen héizet únde nâh êinemo glóccunióche gescáffen sínt únde ébenmíchel sínt âne des míttelosten. Uuélee uuâren dâr ána? *Lichinis,* tér *purpureus* íst únde dánnan genámôt íst, táz er *lucernœ* gelich íst, díu *Grece Líchinis* héizet. Dér íst *geminorum* únde *Junii mensis,* uuánda dánne *purpurei flores* chóment. A'ber *astrites* íst êin uuiz stêin genámoter *ab astro,* dáz chît *a stella,* uuánda man dâr ínne síhet sámoso éinen stérnen uuárbelôn. Dér íst *cancri* únde *Julii,* uuánda er gelîch íst tien uuízen únde ébenmíchelen zuêin stérnon, díe *in cancro* méisten sínt únde *aselli* héizent. *Ceraunos* íst éin fáleuuer stéin fóne *fulmine* gehéizener. Dér íst *leonis* únde *Augusti,* uuánda diu súnna dánne prénnet, sámoso blígfíur.

Quœ eius effigiem reuerendam a cognitione conspicientium uibrantibus radiorum fulgoribus occulebant: tíe *gemmœ* benâmen dáz mít téro drâti íro skîmon, dáz in ána séhente ne bechnâton. *Quarum alia cancri cerebro, leonis oculis altera, geminorum fronte assumpta tertia dicebatur:* únde éiniu uuás kenómen sô man chád ûzer démo gílse *cancri,* ánderiu ûzer *leonis* óugôn, díu drítta ûzer démo énde *geminorum.* Dáz chád man fóne díu, uuánda sie díen gelîche sínt, álso iz keságet íst.

9. Lib I, 41. Veris (H. s. 305, P. s. 750f.).

Aliœ sex ex utroque latere rutilabant: ándere séhse skínen án díen síton dero *coronœ.*

Quarum smaragdus una: déro íst éiner *smaragdus,* állero stéino grûonesto, fóne *amaritudine* gehéizener, uuánda îo grûone éiver íst. Tér íst kegében *tauro* únde *Maio,* uuánda dánne íst lóub únde grás ín alegrûoni. *Taurus* íst únder demo síbenstirne, únde sîn hóubet íst mít fínf stérnon sô gescáfôt, táz man éinen síhet án dero mûlo, éinen án demo uuínsteren óugen, zuêne án demo zeséuuen zesámine chlébente, díe fúre éinen gezélet sint. Zuêne án dien hórnen. Déro zuéio íst ter zéseuuo rôt únde fílo óffen. Díe fínfe héizent *Latine suculœ, Grece hiades. Scithis altera:* ánderer héizet *scithis,* fóne *Scithia,* dánnân er chúmet. Tér íst óuh crûone, álso diu érda íst *in Aprili,* sô diu súnna gât *in ariete.* A'n *arietis* hórnen stânt fílo gláte stérnen fìere, nâh tien hórnen gechrúmpte. Díe mág man óuh uuóla bechénnen fóne demo síbenstírne, uuánda sie uuésterhálb sîn sínt, únde únder zuísken ándere nehéine nesínt, âne des *trianguli,* dáz *deltôton* héizet, táz mít úndarlichen stérnon gebíldot íst. A'ber *aries* híndersíhet síh ze *táuro* únde bediu sínt óuh sîne *posteriora* bechéret óstert zû díen fìer stérnon, die úns óugent ín zílun stânde sámoso ába fersnítenen *taurum* ze dien lánchon. Mít tíen béinen tréttot ér *cœtum,* tér ímo súnthálb íst. *Jaspis tertia uocabatur:* ter drítto héizet *iaspis* fóne *aspide serpente,* dér in ín demo hôubete tréget, sô_man chît, únde dér íst

óuh éteuuaz crûone, álso óuh *in Martio* éteuuaz pegínnet crûen, sô diu súnna íst *in piscibus.* Tér *piscem* bechénnen uuélle, dér *aquilonius* héizet, tér séhe fóne *cornibus arietis* uuóla férro uuéstert, nórdhalb tes *signiferi,* dâr síhet er éin fílo skînbarig *triangulum,* uuíto indânez, únde ióh ûzar fínf stérnon, die án dien órten únde án dien sîton stânt, kebíldotez. A'n démo bechénne sîn hóubet. Tánnan férro súndert sîhet man án demo *signifero* dáz kemáhcha *triangulum,* ûzer fîer stérnon nâh ébenmíchelen álso gebíldotez, álso *in arithmetica* diu mínnesta *pyramis* kemâlet íst. I'h méino, dáz trî stérnen daz *triangulum* máchont únde der fîerdo réhto in míttemen stât. A'n démo bechénne des mínneren hóubet, tér *notius* héizet. Fóne díen zuéin *triangulis* píugent síh ûf ôstert íro *uincula,* mít tien die zágela zesámine gechnúpfet sínt. I'n demo bíugen síhet man *Pegasun,* sámosô únder zuísken físken betânen. *Inter quarum uirorem foeta mari lumina s. resplendebant interiorisque coruscati fonti, i. fontibus quædam suauitas resplendebat:* únder déro gimmon grûoni skínen demo mére féseligiu lîeht, uuánda diu lénzesca súnna getûot féselen diu méretîer, únde díu sûozi des ínneren blícches erskéin díen rínnenten uuázeren, uuánda óuh tíu núzze uuérdent in lénzen.

Lib. I. 44—48 (H. s. 308—310, P. s. 754—758).[1]

10. Item de eius[2]) habitu et forma.

— Tû uuândist sélbiz taz sîn fáhs uuésen gúldînez únde sîne lóccha gefédelgoldôte. Fédelgóld táz chît fílo dúnne góld, uuánda sô man iz túnnesta geslâhen mág, táz héizet *brattea, i. lamina tenuissima.* — A'n demo ingánge hábet er éines scônis chíndes kelîchi, uuánda diu súnna in mórgen chíndiskiu íst, áber ín míttemo gánge êines trâtes iúngelinges, álso óuh tiu hízza stárchesta ist ín mítten dág, áber án demo ûzlâze, íh méino ze âbende, éines erlégenes álten. — Tóh súmelichen dûohti, dáz er zuélif pílde ôugti nâh tien zuélif stúndon des táges. Er uuás sélbo fíurin, táz skînet án sînero héizi. — Sîne fûoze sínt kefíderet, táz skînet án déro snélli. — Sîn láchen geuuórmôt, áber fílo hárto góldrôt. — A'n dero uuínsterun trûog er éinen rôten skílt, uuánda sélbiu diu súnna éinemo skílte gelîh íst. — A'n dero zéseuuun éina brínnenta fácchela. A'lso die *poetæ* ságent, táz álliu diu uuérlt lîeht hábe fóne *Apollinis* fácchelo. *Calcei uero similes ex piropo:* sîne scúha uuâren gelîche únde ôrcholchine. *Piropos* chît *uisio ignis,* álso daz *metallum* óuget *uisionem ignis,* tánne góld únde zuífalt chúpferes zesámine gegózen uuírt.

Luna.

— Pî ímo stûont sîn suéster *Luna* mít mánmentsámero únde líndero ánasíhte, uuánda sî neuuídersláhet tiu óugen nîeht, sô diu súnna. U'nde sî enfîeng íro lîeht fóne des prûoder *lampade,* uuánda íro ne máhti nîeht *eclipsis* keskêhen, úbe sî iz fóne íro sélbun hábeti.

---

[1]) *Mit auslassung der lat. sätze.* [2]) *sc.* Solis.

11. Pluto et Neptunus.

— Nâh tîen uuúrten ín ferlâzen *Iovis* prûodera, éiner uúas fóne demo méreuuâge pláuuer, ánderer uuás fóne náhtlichemo scáteuue plêicher. — I'ro îouuéderer trûog sîn *diadema* álso chúning sólta. — Éiner trûog uuîzez únde ébenfáreuuez tero grâuui des féimes únde des méresálzes, ánderer trûog keuuórhtez ûzer ébeno únde suárzez fóne dero héllolichun náhttimberi. — Tér uuas rîchero dánne der brûoder únde gechíster fóne átehaftemo guuúnne dero gebórnon, uuánda diu hélla ferslíndet ál daz ter lébet, sî ne uuírdet nîomer sát. Ter ánder uuás fóre mícheli únde fóre hévi erbárôt únde feruuérfende mít nôte guúnnenen rîchtuom. Míchel íst ter mére, únde ín uuélla síh hévendo álde ín céssa uuírfet er ûz, táz er îoner guán.

Stix et Proserpina.

— I'ro chénâ uuâren úngelîh. — Uuánda díser, íh méino *Neptunus,* práhta mít ímo sîna chénun *Stigem,* dáz chît *purificationem,* állero góto mágazohun únde gástkébun. Uuánda *dii terrestres* ne uuúrtin nîomer *cœlestes,* úbe síe *in Stige palude* neuuúrtîn *purificati.* Díu tóufi gáb ín *cœleste consortium.* Fóne díu ne múoson die góta síh níeht fersuéren be *Stige.* A'ber *Pluto* brâhta éina dîernun, íh méino *Proserpinam,* uuáhsennes mándaga. *Proserpina* dáz ist álles érdrâtes tîehsamo, díu íst *puella,* uuánda érdsamo iârogelîches níuuer chúmet. — Tíu sô chórn gébe[1]) íro bétâren, dáz sie íro gehéizên zegébenne dia cênzegostun.[2]) Pedíu héizet sî óuh *Echate,* dáz chît *centum,* uuánda der érduuûocher ófto chúmit zênzegfáltiger.

Mars et Liber.

— Sô uuúrten dô ín ferlâzen *Iouis* súne. Téro zuéio uuás ter fórderoro éin rôt iúngeling, uuánda sîn stérno rôt íst, únde slîndâre ióh túrstesare des plûotes. Pedíu héizet er *Mars,* álso *mors.* — Tér ánder uuás mámmende únde mínnesam. Uuáz íst húgelichera únde mínnesamera uuîne? — Sîn rebemezers án dero zésuuun trágende únde sînen slâfmáchigen chópf án dero uuínsterun. — Ióh spilogerner chád man, dáz er uuâre. — Sîne génge uuâren scránchelige. — U'nde feruuúndene fóne dero trúncheni des stárchen uuînes.

Aus der psalmenübersetzung.

A. Altes Baseler bruchstück.

12. Psalm 136.

6. *Adhereat lingua mea faucibus meis nisi tui meminero:* stúm uuerde ih, úbe ih tîn ne gehúge Hierusalem. *Si non proposuero Hierusalem in principio iocunditatis meæ:* unde úbe ih ne sézze Hierusalem ze fórderost mînero uuúnno. Târ ist tiu fórderosta uuúnna, dâr man

[1]) *Das sinnlose* gebe *statt ind.* gibet *beruht auf dem fehlerhaften* tribuat *der vorlage. Die echte lesart ist* tribuit (*Mart. Cap. ed. Eyssenhardt* I, 81).
[2]) cênzegosstun *hs.*

gótes sélbes kebrûchen mûoz. Fone díu sprîchet er ze góte uuider állen fîenden dero búrg. 7. *Memento domine filiorum Edom, id est Esau in die Hierusalem:* erhúge gót *in iudicio* des âhtaris chíndo. Irríh tih an dîen *in die iudicii*, dîe *Christianis* fîent sint, álso Esau sînemo brûoder uuás. Táz ist óuh *prophetia*, náls *maledictio. Qui dicunt exinanite, exinanite, usque scilicet perueniamus ad fundamentum in ea*: tie fone dero *æcclesia* chédent, táz man fóne dero *cisterna* chît: ersképfent sia únz án den bódem. I'ro bódem únde iro *fundamentum* ist *Christus*, ten iro nîoman genémen nemág. Taz uuólton sîe tûon, dô sîe *martyres* irslûogen. 8. *Filia Babilonis misera, id est caro uel carnales; beatus qui retribuet tibi retributionem tuam, quam retribuisti nobis:* uuénega tóhter *Babilonis*, kesah in gót, ter dír lônot nah temo lône, sô dû úns lônotôst. U'be únsih *caro* álde *carnales* scúndent ze âchusten, tîe uuír uuólton chêren *ad uirtutes*, únde uuíder uns sínt, uuíder dîen súln uuír uuésen uuáchendo únde fástendo, únz uuír sîe úberuuínden, álso sie únsih úberuuínden uuólton. 9. *Beatus qui tenebit et allidet paruulos tuos ad petram:* sâligo der dîniu chínt nímet únde siu chnístet an den stéin. *Babilonis* chínt sínt kelúste únz sîe nîuue sínt, tie súln uuír *in Christo* ferchnísten, êr sie álteren uuerden.

13. Psalm 137.

1. *Confitebor tibi domine in toto corde meo:* Ih iího dir trúhten, chît *æcclesia*, in állemo mînemo hérzen. Lób tûon ih tir *manu forti. Quoniam audisti uerba oris mei:* uuanda dû gehôrtost tíu uuórt mînes múndes. Tû gehôrtôst mih in démo gebéte *prophetarum* unde *iustorum*, dîe dînero *incar*[*nationis* pâten. *In conspectu angelorum psallam tibi:* fore *angelis* síngo ih dír, ín lîchet mîn sang. 2. *Adorabo ad templum sanctum tuum:* Ih péton ze dînemo heîligun hûs], in demo ih tih uueiz: *in incarna*[*tione tua* uuêiz ih] tíh, alde *in angelis tuis*, fore dîen ih síngo *super misericordia tua et ueritate tua:* fóne dînero gnâdo an dero dû únsih lôstost, únde dînero uuârheite, an dero dû geléistôst, taz tu gehîeze *Quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum.* Uuánda dû gemíchellichôt hábest tînen námen úber ál daz tir geuuáhtlîches ist *in angelis et hominibus.* 3. *In quacunque die inuocauero te, uelociter exaudi me:* souuéles tages ih tih ánahárêe, an demo gehôre mih spûotigo, uuanda ih *temporalia* ne bíto, núbe *æterna. Multiplicabis in anima mea uirtutem:* mániga túged kehûfost tû in mînero sêlo: sô ih nôteg uuírdo, sô stérchest tu míh. 4. *Confiteantur tibi domine omnes reges terræ, quia audierunt omnia verba oris tui:* álle uuérltchúninga iéhen dir trúhten, unde dánchoen dír, uuánda sie geéiscôt hábent álliu díu uuórt tînes múndes, tíu fóre échert *Judæi* geéiscoton. 5. *Et cantent in uiis domini, quoniam magna gloria domini*: unde dáz síngen sie in mînes trúhtenes uuégen, daz sîn gûollichi míchel ist. U'be sie dîemûote sínt, sô síngent sie an sînen uuégen. 6. *Quoniam excelsus dominus et humilia respicit et alta a longe cognoscit:* uuanda gót ist sélbo hôh, únde ze níderen síhet er, hôhiu bechénnet ér férrenân. Tero dîemûoti tuot er uuára, dîa úbermûoti fersíhet er. 7. *Si ambulauero in medio tribulationis uiuificabis me, id est laetificabis me:* U'be ih cân in mítten árbeiten, daz chît úbe ih pechénno, daz ih hîer bín

in conualle lacrimarum unde *in peregrinatione,* sô gefréuuist tu mih nâh tísemo lîbe. *Et super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam et saluum me fecit dextera tua*: úber dáz zórn mînero fíendo ráhtost tu dîna hánt, tu skéindost ín daz tîn ántsazigora zórn unde gehîelt míh tîn zéseuua, daz ist *æterna uita.* 8. *Domine retribues propter me domine, misericordia tua in sæculum et opera manuum tuarum ne despicias.* Tu trúhten lônost fúre míh mînen fíenden, álde dû gíltest *tributum* fúre míh, du gíbest ten *staterem*; trúhten dîn gnâda ist êuuig unde dîn uuérgh ne ferséhêst tu. Síh [an dîn uuerg, nals an daz mîn].

B. Vollständige St. Galler handschrift.

14. Psalmus I (H. s. 25, P. s. 3. 4).[1]

1. Der mán ist sâlig, der in dero argon rât ne gegiêng So Adâm téta, dô er déro chénun râtes fólgeta uuíder Góte. — Noh an dero súndigon uuége ne stuônt. So er téta, er chám dar ána, er chám an dén brêiten uueg, ter ze héllo gât, unde stuônt târ ána, uuanda er hangta sînero geluste. Héngendo stuônt er. — Noh án démo súhtstuôle ne saz[2]); ih mêino, daz er rîcheson ne uuólta, uuánda diû suht stûret sie náh alle. So sî Adâmen teta, do er got uuólta uuerden. *Pestis* chît *latine pecora sternens* (fiêo nider slahinde). Sô *pestis* sih kebrêitet, sô ist iz *pestilentia, id est late peruagata pestis* (uuîto uuállonde stérbo). 2. Nube der ist sâlig. tes uuillo an gótes êo ist, unde der dára ána denchet tag unde naht. — 3. Unde der gediêhet also uuóla, so der bôum, der bî demo rínnenten uuazzere gesezzet ist, — der zîtigo sînen uuûocher gíbet. Daz rinnenta uuazzer ist *gratia sancti spiritus*, gnâda des hêiligen gêistis. Den sî nezzet, ter ist pírig pôum guôtero uuercho. Noh sîn lôub ne rîset. Taz chît, noh sîn uuórt ne uuírt uuéndig. — Unde frám diêhent álliû, diu der bóum bíret unde bringet ioh *fructus* (uuuôcher) ioh *folia* (pléter), ih mêino *facta* (uuerch) *et dicta* (uuort). — 4. So uuóla ne gediêhent áber diê argen, so ne gediêhent sie, — nube sie zefárent also daz stuppe déro erdo, daz ter uuínt feruuâhet; fóne demo gótes rîche uuérdent sie feruuâhet. — 5. Pediû ne erstânt árge ze dero urtêildo. Doh sie erstanden, sie ne bîtent dánne urtêildo, uuanda, ín iû irtêilet ist. — Noh súndige ne sizzent dánne in demo râte dero recton. Êne ne írstânt, daz sie irtêilet uuérden, noh tíse ne irstânt, daz sie irtêilen. Êne sint tie uuírsesten, díse ne sínt tie bézzesten, uuanda sie béide sundig sint. Tie aber die bezzesten sint, tie irtêilent tiên métemen. — 6. Vuanda got uuêiz ten uueg téro réhton. Er geuuérdet sie uuízzen unde iro uuerch. — Unde déro argon fart uuirt ferlóren. Vuanda sie selben ferlóren uuerdent, pediû uuirt íro fart ferlôren, daz sint íro uuerch.

---

[1]) *Der lateinische text ist weggelassen.* [2]) Et in cathedra pestilentiæ non sedit.

C. Ueberarbeitung der Ambras-Wiener handschrift.

Psalmus III.

1. 2. *Domine, quid multiplicati sunt, qui tribulant me? multi insurgunt aduersum me.* David chuît vone dero genennidi[1]) *Christi,* dô er sînen sun flôh: zi uuiu sint, hêro, dero sô manigi die mih arbeitent, daz ioh einer mînero iungeron mîn âhtet? manige ûf rihtent sih uuider mir. 3. *Multi dicunt animae meae: non est salus illi in deo eius.* Manige versagent mînero sêla heili in iro gote, sie negetrûuent, daz ih irstên sculi. 4. *Tu autem domine susceptor meus es, gloria mea et exaltans caput meum.* Ava dû got pist mîn imfâhare, mih imfienge dû, mih menniscen nâme dû an dih got, pediu getuost tû mih ouh irstên uuider iro uuâne; dû bist mîn guotlîchi, vone dir haban ih sia, unde dû bist irhôhendo mîn houbet in dero urstendi. 5. *Voce mea ad dominum clamaui et exaudiuit me de monte sancto suo.* Mit mînero stimma, daz chuît mit des herzen stimma hareta ih ze dir unde dû gehôrtest mih vone dînemo heiligen berge, daz[2]) chuît vone dero unsagelîchun hôhi dînero gotheiti. 6. *Ego dormiui et soporatus sum, et exsurrexi, quia dominus suscepit me.* Ih slief mînes danches âna nôt, ih slief den slâf des tôdes, unde slâf râuuota mir dâr ana, daz die sundigen netuont, uuanda er leitet sie ze unrâuun; unde ih irstuont, uuanda mîn trohtin imphieng mih, er nam mih ana sih, mit dero chrefte irstuont ih. 7. *Non timebo milia populi circumdantis me, exsurge domine, saluum me fac deus meus!* Ih ne furhti die menigi des mih umbestandentis liutes, samso er mih erstarben mege, ih ne irsterbe gerno; stant ûf, trohtin, tuo mih gehaldenen, got mîner; kehalt mîna *ecclesiam,* diu mîn lîchinamo ist. 8. *Quoniam tu percussisti omnes aduersantes mihi sine causa, dentes peccatorum contriuisti.* Vuanda dû habest irslagen, daz chuît, dû habest gesueigot alla die mir be unrehte uuidiri uuârun; sô chunt uuard in mîn urstenti, daz si iro nehein lougen negetorston haben; dero sundigon zene vermultost dû, daz chuît, iro hindirsprâchon verzâri dû; sie gisueigendi verzâre dû iz. 9. *Domini est salus et super populum tuum benedictio tua.* Dâ scînet, daz gotes diu heili ist[3]), dû got kibest sia, unde dîn segen uber dînen[4]) liut.

Catechetische stücke.

16. Oratio dominica.

a) St. Galler hs. (H. s. 522, P. s. 633).

Pater noster qui es in cęlis. Fater unser dû in himele bist. *O homo,* skêine an guoten uuerchen, daz du sin sun sîst: so heîzest du ín mit rehte fáter. Hábe *fraternam caritatem,* diu tuot dih uuesen sînen sún. *Sanctificetur nomen tuum.* Dîn namo uuerde geheîligot. Uuer sol in geheîligon? Ne íst ér heilig? Uuir biten áber daz er in únseren herzon geheiligot uuerde, so daz uuir in *colendo* geheîligoen.

---

[1]) vone d. g. *ex persona Christi* (in Christis stal) *St. Galler hs.* [2]) da *hs.* [3]) ist] ę *hs.* [4]) din | nen *hs.*

Adueniat regnum tuum. Dîn rîche chome, daz êuuiga, dára alle guote zuo dingent, dar uuir dih kesêhen súlen unde *angelis* keliche uuordene lîb âne tôd hában súlen. *Fiat uoluntas tua sicut in cęlo et in terra.* Dîn uuillo gescéhe in erdo fone menniscon, also in himile fone *angelis.* *Panem nostrum cottidianum da nobis hodie.* Unser tágelicha brôt kib uns hiûto . kib uns dina lêra, déro únser sêla gelabot uuerde, uuanda dero bedarf si tageliches, also der lichamo bedárf prôtes. *Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.* Unde únsere sculde belâz uns, also ouh uuir belazen unseren sculdigen. Dísa gedíngun ferneme mánnelîh unde si gáro ze fergebenne daz lúzzela, also er uuelle daz imo fergeben uuerde daz míchela. *Et ne nos inducas in temptationem.* Unde in chorunga ne lêitest dû únsih. Daz chit: ne lâzest únser gechórot uuerden nah unseren sundon. Den du ne scírmest, den uuirfet *temptatio* níder, der uuirt ze huôhe sînen fienden. *Sed libera nos a malo.* Nube lôse unsih fóne ubele, lôse unsih fone des tiêfeles chorungo unde fone sînemo geuuálte: Síben béta churze sint dise: an in uuirt doh funden al daz des uns turft ist.

b) Ambras-Wiener überarheitung.

Vater unsir, dû in himile bist. uuolne dû mennisco, skeine ana guoten uuerchen daz dû sîn sun sîst: sô heizist dû in mit rehte vater. habe die minna, diu tuot dih uuesen sînen sun. — Dîn[1]) namo uuerde giheiligot. uuer scol in geheiligon? nû ist er heilic. uuir biten avir daz er in unseren herzen giheiligit uuerde, sô daz uuir in uobende giheiligen. — Dîn rîche chome, daz êuuige, dara alla guote zuo dingent, dâ uuir dih gisehen sculen unde den engilen gilîche uuortine lîb âne tôt haben sculen. — Dîn uuille giskehe in erda fone mennisgen, alsô in himile fone den engilen. — Unsir tagelîchiz prôt gib uns hiuto. gib uns lêra dera unsere sêla gilabit uuerden. uuanda dera bidarf sî tagelîchis, alsô der lîchinamo bedarf brôtis. — Unde unsere sculde belâz uns, alsô ouh uuir[2]) firlâzen unseren scolâren, disen gidingen firneme manniclîh unde sî garo ce firgebenne daz luzzila, alsô er uuelle daz imo firgeben uuerde daz michila. — Unde in dia chorunga neleitist dû unsih. daz chuît: ne lâz unsir gichorit uuerden nâh unseren sunden. den dû neskirmist den uuirfit diu chorunga nidir, der uuirt ce huohe sînen fîanden. — Suntir irlôse unsih fone demo ubile. lôse unsih fone des tiufilis chorungen unde fone sînemo giuualte. — Siben bete churci sint dise: an in uuirt doh funten al daz des uns durft ist.

17. Symbolum Apostolorum (H. s. 523, P. s. 634).[3])

Daz *Graeci* chedent *symbolum* unde *Latini collationem,* daz cheden uuir geuuérf, uuanda iz *apostoli* gesámenoton unde zesámene geuuúrfen, daz iz zeichen si *christianae fidei,* also ouh *in prelio symbolum* hêizet daz zeichen, daz an scílten alde an geînoten uuorten ist, dannan iegeliche iro *socios* irchénnent.

Ih keloubo an got, álmáhtigen fáter, sképhen himiles unde érdo, — Unde an sînen sún, den geuuiêhten háltare, eînigen unseren hêrren,

---

1) Sin *hs.* 2) uuir *fehlt hs.* 3) *Mit weglassung des lateinischen textes.*

— Der fone démo hêiligen gêiste inphangen uuard, fone Maria dero mágede geborn uuard. — Kenôthaftot uuard pî *Pontio Pilato.* Ziu chit iz *Pontio* unde *Pilato?* ane daz er zeuuêne námen habeta nâh rômiskemo síte; alde iz ist *nomen patriae* daz er fone *Ponto* heîzet *Pontius.* — Unde bî imo an *crucem* gestáfter irstárb unde begráben uuard; — Ze hello fuôr, an demo drítten tâge fóne tôde irstuônt; — Ze hímele fuôr, dâr sízzet ze gotes zéseuuun, des almáhtigen fáter. Uuaz ist diû zeseuua? âne *aeterna vita. Humana,* fone dero ér fuôr, uuas imo diu uuínstra. — Dannan chumftiger ze irtêillenne die er danne findet lebente alde tôte. Geloubo an den heîligen gêist, der fone *patre et filio* chumet unde sament in eîn gót ist. — Keloubo heîliga dîa állichun sámenunga, diû *christianitas* hêizet, diû fone diu állîch heîzet, uuanda sî álliû sament ein geloubet unde eines iiêhet unde dâr ana úngeskêiden ist. — Geloubo ze hábenne dero hêiligon gemêinsami, — Ablâz sundon; — Geloubo des fleîskes ursténdida, — Geloubo êuuígen lîb. Amen. Daz tuon ih keuuâro.

18. Sprichwörter.

1. Târ der íst ein fúnt úbelero féndingo, Tár nist nehéiner guot; Unde dâr der íst ein hûs follez úbelero lîuto, Târ nist nehéiner chústic.

2. Fóne démo límble so begínnit tír húnt léder ézzen.

3. Dir árgo dér íst dér úbelo. Ter der stúrzzet, dér vállet.

4. Dír scólo dír scófficit îo, Unde dir gouh dér gúccot îo.

5. U'be man álliu dîer fúrtin sál, nehéin só harto só den mán.

6. U'be dír wé íst, sô níst dír áber nîeht wóla.

7. Túne máht nîeht mit éinero dóhder zeuuena eidima máchon, Nóh túne máht nieht fóllén múnt háben mélues únde dóh blásen.

8. Sôz régenôt, só názzênt tî bôumá. Sô iz uuât, só uuágôt íz.

9. U'bilo tûo, bezzercs né wâne.

8ᵃ. So iz regenot so nazscent te bouma, so iz uuath, so uuagont te boumma.

10. So diz rehpochchili fliet, so plecchet imo ter ars.

19. Der sogenannte brief Ruodperts.

Quia virtus constellationis in ictu pungentis est: Uuánda des kestírnis chráft fergât únde virlóufit in sô lángero viríste, sô man eînin stúpf ketûon mág.

Informis materia, táz chît skáffelôsa zímber.

Intemperies Intrérteda.

Fides est sperandarum substantia rerum, argumentum non apparentum, táz chît kuíshéit tére nóh úrôugôn.

Quem deus diligit, hunc exaudit. Cui deus placabilis, huic exorabilis. Témo die héiligen hólt sint, tér mág hórsko gebétôn.

In humilitate judicium eius sublatum est: Táz ín nîoman ze réhte ne lîez, táz uuárt ze léibe úmbe sîna déumûoti.

In pasca annotino, id est paschale festum prioris anni, id est tér férnerigo ôstertág.

Ypapanti, id est conventus omnium ætatum.

Nomen námo. *Pronomen* fúre dáz *nomen.* *Verbum* uuórt. *Adverbium* zûoze démo *verbo.* *Participium* téilnémunga. *Conjunctio* gevûgeda. *Præpositio* fúresézeda. *Interjectio* úndéruuerf.

Nomini quot accidunt? uui mánegiu vólgent temo *nomini?* VI. *Quæ? qualitas* te uuílichi. *quæ? subauditur,* ubíz eîgen sî álde gemeîne, ter *substantiæ* álde dés *accidentis.* *Comparatio* te uuídermezúnga. *Cuius?* tis *comparativi* álde dis *superlativi* zûo démo *positivo.* *Genus* tíz chúnne. *Cuius?* sîn álde . . . .

XXIV. AUS WILLIRAM.

1. Cap. I, 1—4 (1—8).

Vox Synagogae.

B.

Cússer míh mít[1]) cússe sînes múndes. Dícco giehîez ér mír sîne cúonft *per prophetas,* nu cúme ér sélbo unte cússe míh mit déro sûoze sînes *evangelii.* Uuanta bézzer sint dîne spúnne démo uuîne, sîe stínchente mit den bézzesten sálbon. Díu sûoze dînero *gratiae* ist bézzera dánne díu scárfe déro *legis,* álsiz quît: *lex per Moysen data est, gratia et veritas per Jesum Christum facta est.* Díu sélba gnâda ist gemísket mít *variis donis spiritus sancti,* mít den du máchost *ex peccatoribus justos, ex damnandis remunerandos.* Dîn námo ist ûzgegózzenaz óle. Dîn námo ist uuîteno gebrêitet, uuánte vóne dir *Christo* hêizzen uuír *Christiani.* Vóne díu mínnont díh dîe iúnkfróuuon, daz sint dîe sêla, dîe der geiúnget sint in dero tôife unte geuuâtet mit *veste innocentiae.*

A.

Cusse her mich mit themo cusse sînes mundes. Thicco gehiezzer mir sine cuomst *per prophetas,* nu cume her selvo ande cusse mich mit thero suoze sînes *evangelii.* Wanda bezzere sint thîne spune themo wîne, sie stinchende mit then bezzesten salvon. Thiu suoze thînere *gratiae* is bezzera than thiu skarphe thero *legis* alsô hiz quiit: *lex per Moysen data est, gratia et veritas per Jesum Christum facta est.* Thiu selva genâtha is gemisket mit *variis donis sancti spiritus,* mit then thû machost *ex peccatoribus justos, ex damnandis remunerandos.* Thîn namo is ûzgegozzen oley. Thîn namo is wîde gebreydet, wanda vano thir *Christo* heyze wir *Christiani.* Vano thiu minnon thich the iuncfrouwan, that sint the sielan, the ther iugethet sint in thero doupha and gewadet mit *veste innocentiae.*

Vox Ecclesiae ad Christum.

B. Zûich míh nâh dír! so lôfon uuir in démo stánke

A. Zich mich nâh thir! so louphen wer in themo stanke

[1]) mít demo c. *C.*

dînero sálbon. I'h bekénnon mîn únkraft, vóne dánnan hílf mir mit dînen gnâdon, so scúnt ih ándera ze dînemo uuéga. Der kúning lêitota míh in sîne gegádeme. I'h uuêiz nú *in fide et spe* dîe gnâda, dîe er[1] nóh gíbet *in re.* Uuír sprúngezen unte fréuuen únsih an dír, náls an úns sélbon, uuír gehúhtige dînero spúnne uber uuîn. Uuír ne uuóllen nîeth vergézzan, daz díu gnâda dînes *evangelii* sûozer ist[2]) dánne díu *austeritas* déro êuuo. *Lex* dîu quît: *si quis hoc vel illud fecerit, morte moriatur.* Dú quídes ábo in dînemo *evangelio: non veni vocare justos, sed peccatores.* Dîe réhton mínnont díh. Díh nemínnot nîeman, ér ne sî réht; unte nîeman ist réht, ér ne mínne díh.

thînere salvon. Ich bekenno mîne unkraft, vane then helph mich mit thînan genâthan, so scundich andera ze thînemo wega. Ther cunig leydede mer in sîne gegathema. Ich weyz nû *in fide et spe* the genâtha, the mîn noch beydet *in re. Exultabimus* ande wer vreuwen uns ana thich, els an uns selvon, wir gehugega thînere spune over then wîn. Wir newillon niet vergezzan, thaz thiu genâtho thînes *evangelii* suozer is than thiu *austeritas* thero êwo. *Lex* thiu quiit: *si quis hoc vel illud fecerit, morte moriatur.* thû quithes avor in thînemo *evangelio: non veni vocare justos sed peccatores.* Thie rechte minnon thich. thich neminnot nieman, her ne sii recht; ande nieman neis recht, her ne minno thich.

2. Cap. I, 5—11 (9—18).

(Ecclesia de suis pressuris.)

I'h bín sálo sámo dîe héreberga Cedar, unte bín ábo uuâthlîch sámo díu gezelt *Salomonis. Cedar, qui interpretatur tenebrae,* er uuás *Ismahelis* sún, vóne démo *Ismahelitae* cúman sínt dîe der hûser nehábent, sunter ókkeret vílzhûs unte ándera únuuâtliche héreberga. Mit *Cedâr* sint *filii tenebrarum* bezêichenet, von dén íh mih chlágon. A'be dóh suîese íh mit *persecutionibus et aerumnis* (hermesalun) von ín gequélet sî, íh habo dóh uuâtlîche *in virtutibus* unte bidíu uuírdig bín *visitatione et inhabitatione veri pacifici, id est Christi. Tabernacula* dîe uuérdent *ex pellibus mortuorum animalium*, also máchon íh *tabernaculum Deo* an dén, *qui carnem suam mortificant cum vitiis et concupiscentiis.* Netûont des nîeth uuára, dáz íh so sálo sî, iz tûot mír míchel nôt, uuanta díu hêizza súnna hât mir mîne scône benóman. Neséhent daz nîeth ána, uuéleches leîdes íh lébe; séhent daz ána, daz íh dar úmbe míh nîe ne gelôibon mînero *virtuosae constantiae,* mit déro íh behálton mîne *interiorem pulchritudinem.* Nu vernémet, uuánnan[3]) síh daz lêit búrete. Mîner mûoter kínt vúhton uuíder mír. I'h bín *primitiva Ecclesia,* mîn mûoter ist *Synagoga.* I'ro kínt *Judaei* vúhton so érnestháfto uuíder dén cristânen, daz sîe se tríbon ûzze íro lante, *sicut scriptum est: excitaverunt Judaei persecutionem in Paulum et Barnabam et ejecerunt eos de finibus suis.* Sîe sázton míh ze hûotâre in den uuîngarton: mînen êigenen

[1]) er mir n. *C.* [2]) est *B.* [3]) uuánne *B.*

uuîngárton ne móht íh behûotan. *Apostoli* únte *doctores* sázton mîh ze mêistrinno ándero *Ecclesiarum,* uuánt íh *primitiva Ecclesia* bín. Nu sínt ándere *Ecclesiae* vóne mir *disseminatae per totum mundum,* ábe díe êresten *Ecclesiam,* dîu ze Ierusalem gepflánzot uuárt, díe nemóht íh da behában *propter persecutionem Judaeorum.*

(Vox Ecclesiae ad Christum.)

Ságe mir, uuíne mîn, uua dú dîne scâf uuêidenes? uua dú rûouues umbe mítten dág? Umbe uuáz bíten ih dés? Daz íh nîet írre nebegínne gên únter den córteron dînero geséllon. Kúnde mir, *ó sponse,* den íh mit állen chréften minno, uuér díe *verae fidei doctores* sîn, díe dîne scâf uuîsen *ad pascua vitae* unte díe sólich sîn, daz dú in íro hérzen dír héreberga máchest unte síe beskírmes *ab omni fervore tentationis.* Des bíten íh zedíu, daz íh nîeuuánne necúme *in conventicula haereticorum,* díe síh ánazúcchent, daz síe dîna geséllen sîn, unte sínt ábo dîna vîende. *Haeretici* sínt mír desde lêider, daz síe iéhent ze dír gesélliscéfte unte dáz síe dîne *defensores* sîn. In déro *conventicula* neuuíl íh nîeth cúman, daz íh da nîeth besuuíchan uuérde mít *perversa doctrina*; uuánta síe dîne scâf neuuêidenent, súnter íro îegelîch hábet sînen córtare, *quia in multas sectas dividuntur.*

(Vox Christi ad Ecclesiam.)

O'be dú dîn sélbes nîene bechénnes, uuîbo scônesta, gánc ûz unte vár nâh démo spóre déro córtare unte uuêidene dîne zíkkin[1]) bî den heribergon déro hírto. O'be dú dîne *gloriam* unte dîne uuâtlîche nîene uuóllest háben *intra conscientiam,* als íz quît: *omnis gloria ejus filiae regum ab intus,* so nemáht ôuh mîn trûtin sîn, so skêide óffeno vóne mír unte gehábe díh *ad haereticos,* díe der nîeth nehûotent[2]) mînero scâffo, súnter ir áller îegelîh hábet sînen córter, *quia in multas sectas dividuntur.* So dú von ín gelérnest, só neuuérdent dîne *auditores oves,* díe *justos* bezêichenent, súnter *haedi,* díe *peccatores* bezêichenent. I'h hábo díh, frûintin mîn, geébenmâzzot mînemo rêithgesínde an dén rêithuuágenon *Pharaonis.* A'ls íh *plebem Israheliticam, cujus auriga et defensor eram,* lôsta vóne *Aegyptiaca servitute* unte síe *per mare rubrum,* dâ Pharao unte ál sîn hére ínne irtránk, uuîsta *in terram repromissionis,* sámo lôsen ih dích *per baptismum a diabolica servitute* unte vóllebríngon díh *in terram viventium.* Dîne hûffelon sint sámo turtultûbon. Du scámes díh, daz dú îeth scántlîches tûost unte daz mír mísselîche, bi díu verstên íh, daz du nîene uuílt *vagari per greges sodalium.* Dîn háls ist[3]) sámo smîdezîereda. Dér háls der tréget daz ézzen in den bûch unte tréget ábo díe stímma ûz. Sámo tûont *doctores tui, o sponsa.* Síe ámbehtent démo lûite *cibum vitae* unte óffenent ímo díe tôigene déro gescrífte. Díe sélbon *doctores* sint smîdezîereda déro chrístenhêite, uuante síe gezîerot sínt mit *auro sapientiae* unte mít *gemmis virtutum.* Nú verním, *o sponsa,* uuélihe hálszîereda íh unte mîne *doctores* dír uuóllen máchan. Uuâhe góldkétenon in lántfrîde uuís gebrôihta máchen uuír

---

[1]) kízzín *C, ebenso* 3, 11 kizze *C* = zikken *B.* [2]) nehûotet *B.* [3]) háls dér ist *C.*

dír, in uuúrme uuîs gebláhmâlot mít sílbere. I'h gíbo dír súlihe *doctores,* dîe der hábent *sensum sapientiae, qui auro comparatur,* unte dîe den sélben uuistûom mît scônemo gesbrâche kúnnon vúre bríngon, *quod per argentum figuratur.*

3. Cap. IV (54—73).

Uuîe scône du bíst, frûintin mîn, uuîe scône du bíst! Dîn ôigon sint tûbon ôigon âne dáz daz án dír ínlachenes verhólan ist. Dîn váhs ist sámo gêizzo córter, dáz der gêt ûffe démo bérge Galaad, unte sint ábo dîne zéne, sámo daz córter déro gescórnen scâffo, dîe der ûfgênt vóne uuáske ál mit zuînelero[1]) zúhte unte íro nechêin íst úmbârig. Dîne léfsa sint sámo êin rôtíu bínta unte dîn gekôse íst sûozze. Dîne hûffelon sínt sámo der brúch des rôten ápfeles âne dáz daz nóh ínlachenes an dír verhólan ist. Dîn háls íst sáme *Davîdis* uuîghûs, da dîu uuére óbena áne geuuórht íst. Dûsent skílte hángent an déro uuére únte allersláhto uuîggeuuâffêne. Zuêne dîne spúnne sint sámo zuêi zuínele[2]) zíkken dér réion[3]), dîe der uuêidenent únter den lílion, unze der tág ûf gê unte der náhtscato hína uuîche. I'ch uuíl váran ze démo mírrebérge unte ze démo uuîrôuchbúhele. Mitállo[4]) bist du scône, frûintin mîn, unte nechêin mêila ist an dír.

Kúm mir vón *Libano,* mîn gemáhela! kúm mir vón *Libano,* kúm mir! Dú uuírdist gezîeret vón déro spítzon déro hôhon bergo Amaná unte Sanir unte Hermon, an dén der sint léuuon lûoger unte párdon hóler. Gesêret hábest tu mir mîn hérza, suéster mîn gemáhela, gesêret hábest tú mir mîn hérza in êinemo dîner ôigen óder in êinemo váhsstrénen dînes hálses. Uuîe scône sínt dîne spúnne, suéster mîn gemáhela! Bézzer sínt dîne spúnne dánne der uuîn, unte der stánk dînero sálbon, der íst úber álle stánkuuúrze. Dîna léfsa, gemáhela, sínt trîeffenter uuábo. Hónig unte míloh ist únter dîner zúngon, unte der stánk dîner uuâte íst álso uuîrôches stánk. Du bíst uuóle slózhafter gárto, suéster mîn gemáhela, gárto slózhafter, brúnno besígeleter. Dîne ûzflánza daz íst bômgárto rôter épfelo mit állersláhto óbeze. In dînemo gárten sínt geuuáhsan *aromaticae arbores* unte állersláhto bôuma, dîe ûffen *Libano* geuuáhsan sint. In dînemo gárten ist mírra unte aloé mít állen den hêresten sálbon. Du bíst gártbrunno, du bíst pútza der quékkon uuázzero, dîe mít tûihte flîezzent von *Libano.* Búre díeh, nórtuuint, únte kúm, du súndene uuínt, dúrchuuâie mînen gárton, désde drâhor stínkent sîne pîmenton! I'h géron, daz mîn uuíne kúme in sînen gárton, dáz ér da ézze dáz uuôcher sînes êiginen óbezes.

XXV AUS DEM ÄLTEREN PHYSIOLOGUS.

DE LEONE. Hier begin ih einna reda umbe diu tier, uuaz siu gêslîho bezêhinen. Leo bezêhinet unserin trohtin turih sîne sterihchi, unde bediu uuiret er ofto an hêligero gescrifte genamit. Tannan sagit Jacob, tô er namæta sînen sun Judam, er choat: ‘Judas mîn sun ist uuelf des leuin’. Ter leo hebit triu dinc annimo, ti dir unserin trotinin bezeichenint. Ein ist daz: sôser gât in demo uualde, un er de iagere

[1]) zuînelero *correcter C.* [2]) zuílene *B.* [3]) rêion *correcter C.* [4]) Mit dállo *hss.*

gestincit, sô vertîligot er daz spor[1]) mit sînemo zagele ze diu daz sien ni ne vinden. Sô teta unser trotin, tô er an der uuerilte mit menischon uuaz, ze diu daz ter fient nihet verstûnde, daz er gotes sun uuâre. Tenne sô der leo slâfet, sô uuachent sînu ougen. An diu daz sîu offen sint, dâranna bezeichenit er abir unserin trotin, alser selbo quad an demo bûhche cantica canticorum: 'Ego dormio et cor meum vigilat'. Daz er rasta an demo menisgemo lîhamin un er uuahcheta an der gotheite. Sô diu leuin birit, sô ist daz leuinchelîn tôt, sô beuuard su iz unzin an den tritten tag. Tene sô chumit ter fater unde blâset ez ana, sô uuirdet ez erchihit. Sô uuahta der alemahtigo fater sînen einbornin sun vone demo tôde an deme triten tage.

2. *DE HYDRO.* In demo uuázzere Nilo ist éinero slahta nátera, dîu heizzit ídris un ist fient démo kórcodrîllo. dénne * so beuuillet síh dîu ídris in horuue unde sprinet imo in den mûnt unde sliuffet ín ín. só bízzet síun ínnan, unzin er stírbit, únde vérit sîu gesunt úz. Ter corcodrillus bezeichenet tot unde hella. Tú idrís bézechenet únsirin tróhtin, dér an sih nam den menischen lihhamin, zédiu dáz ér unsirin tôt féruuórfe úner hélla rôuboti under sigehaf hêimchámé.

3. *DE SIRENIS ET ONOCENTAURIS.* I'n demo mêre sînt uunderlihu uuihtir, diu hêizzent sirenę unde onocentauri. Siręne sínt méremanniu unde sint uuíbe gélîh únzin zé démo nábilin, dannan ûf vogele, unde múgin víle scóno sinen. Só sí gesêhint *man* án demo mére varin, so sinen sio vílo scôno, únzin si des uúnnisamin lîdes so gelustigot uuerdin, daz si[2]) inslâfin. Só dáz mermanni daz gesîhít, so verd ez in úndé brichit si.[3]) An diu bezeinet ez den fîánt, dér dés mannis muôt spenit ze din uueriltlihen lusten. Têr ónocentaurus, ér ist hâlb man, halb ésil, únde bézeichinet dídir zuîváltic sínt ín ír zûnon ún in íro hêrzon, unde daz pílide dés réhtis habin, ún ez doh an ir uuerchin nîht ervullint.

4. *DE HYAENA.* Ein tîer heizzit ígena un íst uuílon uuíb, uuîlon mân, unde durih daz ist ez vile unreine: solihe uuarin di der erist Crist petiton, un after diu abgot beginen. Daz bézêichenet di der neuuedir noh ungeloubige, noh rehtegeloubige nesint. Von diu chat Salomon: 'Dídir zuivaltic sint in irro herzin, díe sint ôuh zuivaltic in iro uuerchin'.

5. *DE ONAGRO.* Eîn tîer heizzit onager, daz ist ein tanesil, der nerbellot nîh uuâr uber daz fûter eischoie, únde án demo zuenzigostimo tâge mércin sorbéllot er zuelf stúnt tâges, zuelf stunt nâhtes, dar magmin ana uuizzen, daz denne nâht únde tâc ebinlanc sînt. Ter ónager bezéichenet tén fîent, der tac un diu naht bezeichenet didir rêhto uuerchon sulin táges unde náhtes.

6. *DE ELEPHANTE.* Só hêizzit ein tîer elevas, daz ist ein hélfant, ter hebit mihela verstannussida án ímo únde nehebit neheina lihhamhaftiga geruna.[4]) Tenne soser chînt hábin uuíle, só vérit er mít sinemo uuîbe zé demo paradyse, dar dîu mandragora uuasset, daz íst chíndelina uúrz, so ízzit dér helfant tîe uûrz unde sin uuîb, unde so sîu after dîu gehîen, so phaet sîu. Tene so sîu berin sol, gât siu in eina grûba vôlla uuâzzeres unde birit dar durih den drâchen, dér

---

[1]) spror *hs.* [2]) sîu *hs.* [3]) bírigit sih *hs.* [4]) geruma *hs.*

iro váret. Ter helfant únde sîn uuîb bezeichenent Adam unde Evun, tîdir dirnun uuârin, er sí daz obiz azzin, daz in got verbôt, unde frémede uuâren vón allen unrehlihon gérunon. U'nde sâr so sîu dáz âzzin, só uúrdin sîo vértribin án dáz êllende tes kagænuuartigen lîbes. Tîu grûba vólliu uuazzeres bézeichenet dáz ér chât: ‘Salvum me fac, deus’.

7. *DE VIPERA.* Eîn sclahda naderôn ist, hêizzét vipera, fóne déro zélet phisiologus, so siu suanger uuérdán scúle[1]), daz er sînén mûnt dûoge in dên íro, so verslindet sîu daz semen unde uuird so gér, daz siu ímo ábebîzét sîne gimáht, under sa tôd liget. So danne diu iungîde giuuáhssent in iro uuanbe, so durehbîzzent sîe sî unde gant so ûz. dîe nadérûn sint gagenmâzzot dîen Judôn, dîe síh iu beuuúllan mit unsûberen uuerchan, unde dúréhahton íro fadér Christum únde iro mûotér, diê heilîgun christanheid. Oûh gibûdét uns gót in einemo evangelio, daz uuír also frûotá sin samê die selbén náterûn. Drîa slahta natérôn sínt: ein slahta ist, so sîu aldêt, so suînét íro daz gesûne; so vastâd siu vêrcég dágo unde vîercég náhtô, so losét síh alliu íre hût ábo, so suôhchét siu einen lócheróhten stein unde slîuffét dâr dureh unde strêifet dîe hud ábo unde iungét síh so. Ein ander slahta îst, so siu uuíle drinkán, so uzspîget siu zêrest daz eitér. Den uûrm sculen uuír biledon, so uuír uuellên drinkan daz gêistliche uuázzær, daz uns giscenket uuirt fone demo munde unsérro éuuartôn, so sculén uuír uzspîuuén zallerêrist alle dîe unsûberheit, da míte uuír beuuóllen sîn. Dîu drittá slahtá ist, so diu den man gésíhet nákédan, so flûhet siu ín; gesíhet siu in áber giuuâtoten, so springét sí annen in. Alsámo unser fatér Adám, unz ér nakedêr uuas in paradyso, do négimahta der dîufal nieht uuider ímo.

XXVI. ÔTLOHS GEBET.

Trohtin almahtiger, tû der pist einiger trôst unta êuuigiu heila aller dero di in dih gloubant iouh in dih gidingant, tû inluihta mîn herza, daz ih dîna guoti unta dîna gnâda megi anadenchin, unta mîna sunta[2]) iouh mîna ubila, unta die megi sô chlagen vora dir, alsô ih des bidurfi. Leski, trohtîn, allaz daz in mir, daz der leidiga vîant inni mir zunta[2]) uppigas unta unrehtes odo unsûbras, unta zunta[2]) mih ze den giriden des êuuigin lîbes, daz ih den alsô megi minnan unta mih dara nâh hungiro unta dursti alsô ih des bidurfi. Dara nâh macha mih alsô frôn unta kreftigin in alle dînemo dionosti, daz ih alla die arbeita megi lîdan die ih in deser werolti sculi lîdan durh dîna êra unta durh dînan namon iouh durh mîna durfti odo durh iomannes durfti. Trohtîn, dû gib mir chraft iouh dû chunst dara zuo.[3]) Dara nâh gib mir soliha gloubi, solihan gidingan zi dînero guoti, alsô ih des bidurfi, unta soliha minna, soliha vorhtun unta diemuot unta gihôrsama iouh gidult soliha, sô ih dir alamahtigemo sculi irbieton iouh allen den menniscon mit ten ih wonan. Dara nâh bito ih daz dû mir gebest soliha sûbricheit, mînan gidanchan iouh mînemo lîhnamon, slâffentemo odo wachentemo, daz ih wirdiglîhen unta amphanglîhen zi dînemo altari

[1]) sónle *hs.* [2]) suinta, zuinta *mit radiertem* i *hs.* [3]) zoa, v̂ *über dem* o, *hs.*

unta zi allen dînemo dionosti megi gên. Dara nâh bito ih daz dû mir gilâzzast aller dero tuginde teil, âna die noh ih noh nieman dir lîchit: ze êrist durh dîna heiliga burt unta durh dîna martra unta durh daz heiliga crûce, in demo dû alle die werolt lôstost, unta durh dîna erstantununga unta durh dîna ûffart iouh durh di gnâda unta trôst des heiligun geistes. Mit demo trôsti mih unta starchi mih wider alla vâra, uuider alle spensti des leidigin vîantes.

Dara nâh hilf mir durh die diga sanctę Mariun êuuiger magidi iouh durh die diga sancti Michaelis unta alles himilisken heris unta durh die diga sancti Johannis baptistę et sancti Petri, Pauli, Andreę Jacobi, Johannis et omnium apostolorum tuorum unta durh aller dero chindlîne diga, die durh dih erslagon wurtun ab Herode. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Stephani, sancti Laurentii, Viti, Pancratii, Georgii, Mauricii, Dionisii, Gereonis, Kyliani, Bonifacii, Januarii, Ypoliti, Cyriaci, Syxti et omnium sociorum suorum. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Emmerammi, Sebastiani, Fabiani, Quirini, Vincentii, Castuli, Blasii, Albani, Antonini. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Silvestri, Martini, Remigii, Gregorii, Nicolai, Benedicti, Basilii, Patricii, Antonii, Hylarionis, Ambrosii, Augustini, Hieronimi, Wolfkangi, Zenonis, Symeonis, Bardi, Uodalrici, Leonis papę; et per preces sanctarum virginum Petronellę, Cecilię, Scolasticę, Margaretę. Dara nâh hilf mir durh die diga[1]) omnium sanctorum tuorum, daz necheina mîna sunta noh heina vâra des leidigin vîantes mih sô girran megin, daz mih dîna gnâda bigeba.

Dara nâh ruofi ih zi dînen gnâdun umbi unser munusturi, daz zistôrit ist durh unsre sunta, daz ez rihtet werde durh dîna gnâda unta durh allero dînero heiligono diga zû unsrun durftin unta zi allero durfti die hera dionunt odo hie gnâda suochunt. Hugi, trohtîn, unser allero durh dîna managslahtiga gnâda unta bidencha desi stat, sô daz dîn êra unta dîn lob hie megi wesen. Hugi ouh, trohtîn, aller dero samanunge die ionar sîn gisamanot in dînemo nemin, unta bidencha sie in omnibus necessitatibus suis. Dara nâh bito ih umba alla die, die sih in mîn gibet haban bivolohon mit bigihto odo mit flêgun, suer sô si sîn, suâ sô si sîn, daz tû si lâzzest gniozzen des gidingon, den si zi dînen gnâdun habent iouh zi mînemo gibeti. Gnâda in, trohtîn, unta gihugi daz tû unsih gibuti beton umbe ein andra. Dara nâh ruofo ih zi dînen gnâdun umbe alla unsre rihtâra, phaffon iouh leigun, daz tû sie soliha gimacchost, daz si sih selben megin grihten unte alla in untertâna iouh bivolahna. Dara nâh bito ih umbe alla mîne chunlinga, daz tû sie bedenchist nâh tînen gnâdun. Dara nâh bito ih umbe alla die, dieder io cheinna gnâda mir gitâtin odo cheina arbeita umbi mih io habitin vonna anaginna mînas lîbes unzi an desa uuîla, daz tû in lônast dâ si es bezzist bidurfin. Ih bito ouh umba alla die, dieder cheinnin wîsun vonna mir giwirsirit odo ungitrôstit wurtin, daz tû sie rihtest unta troistest mit dînero guoti. Dara nâh bito ih umba allaz daz ungrihti iouh umba allen den unfrido iouh umba[2]) daz ungiwitiri, daz tir ioner sî, daz tû, tûder elliu dinc maht, nâh dînen gnâdun bidenchest allaz. Dara nâh ruofo ih umbi alla

[1]) diega *hs.* [2]) umbaz *hs.*

unsri bruodra virvarana hie bigrabana, iouh umba alla die, dieder hie sint bigraban mit rehtero glouba virvarna. Dara nâh bito ih umba alla die tôton, die hia brûderscaft habant, iouh umba alla die, dero alamuosan wir io imphiangin. Dara nâh bito ih umba alla die, umbi die ioman muoz bitin dîna gnâda, daz si muozzen gniozzen alla mînes lebannes unta des daz ih bin hie superstes hafter iro. Zi lezzist piviliho ih mih selben unta alla mîna arbeita, allen mînen flîz in dîna gnâda umbi daz, dâ ih selbo ni megi odo ni chunna odo ni uuella mih bidenchan durh mîna brôdi unta durh mîna unruocha odo durh mîna tumpheit, tû mih bidenchast alsô dû maht unta chanst, unta alsô dîn guita unta dîn uuistuom ist. In manus tuas, domine, commendo spiritum et corpus meum.

XXVII. WESSOBRUNNER PREDIGT.

(Ueber Matth. 20, 1—16.)

Daz evangelium zelit uns, daz daz himilrîh kelîh sî demo hûshêrro, der des morgenis fruo in sînan uuînkarten samenoti dei uuerhliuti. Uuer uuirdit rehtere kikagenmâzzit demo hûshêrren, denne unser hêrro der heilige Christ? der dir rihtet alla die er kiscuof, alsô der hûshêrro rihtet die imo untertânen. Der huoshêrro ladote allen den tac die uuerhliute in sînan uuînkarten, sumelîche fruo, sumelîche ze mittemo morgene, sumelîche zi mittemo taga, sumelîche ze nôna, sumelîche ana demo âbanda oder in suelîhemo cîte si imo zuo chômen. Alsô ne gistilte unser hêrro der almahtige got vone anakenge dere uuerlti unzi ana den ente die predigâre ci sentenna zi dera lêra sînere iruuelitono. Der uuînkarte pizeichinet die gotis ê, in der dir kisezzet unde kerihtet uuerdent elliu reht, alsô diu uuînreba kerihtet uuirdit in demo scuzzelinge. Dei uuerh dei man dâr inna uuurchen scol, daz ist diu miteuuâre, diu chûske, diu kidult, diu guote, diu ensticheit unte andere tugendi desin kelîche. Nû sehen, mit uuelîchemo flîzza uuir den gotis uuînkarten uoben. Adam uuart kescaffen, daz er uuâri uoberi des paradysi; dô er dô firbrah daz gotis kebot, dô uuart er dannen kistôzzen in daz ellentuom disere uuênicheite: Alsô biren uuir kisezzet, daz uuir sîn uobâre dere gotis ê, virruochelon uuir die, sô uuerde uuir firstôzzen vone demo gotis rîche, alsô die Juden. Suer di sunta uuurchet, der ziuueibet den gotis uuînkarte; der dir ava uuurchet daz gotis reth, der uobet inan wole. Uuir ne sculen nieth uoben die irdisgen acchera durh den uuerltlichen rîhtuom, suntir durh den rîhtuom des êuuigen lônis. Die .v. uuîle in den dir der huoshêrro ladote die uuerhliuti in sînan uuînkarten, die pizeichinent[1]) die .v. uuerlti, die dir vore Christis kiburte uuâren. Ava die uuerhliute pizeichinent die, die dir der almahtige got in den vinf uuerlten ladite zi demo êuuigen lîbe. Daz uuas in dere êristen Adam unde sîn kislahte, in dere anderen Noe unde sîn kislahte, in dere dritten Abraham unde sîn kislahte, in dere vierde Moyses unde sîn kislahte. An demo ente dere vinften uuerlte dô gareti sanctus Johannes baptista den uuech[2]) demo gotis sune durh die touffa unde durh die riuuua. In dere

[1]) pizeichinet *hs.* [2]) uuerh *hs.*

sehsti uuerlti, in dere uuir nû piren, dô chom selbo unser hêrro der filius dei unte pichêrte mit sînera evangelisgen prediga unte mit sînen zeichenin die heidinen[1]), vona den dir iruuohs diu heiliga christinheit, diu dir stêt unzi an den enti dere uuerlte. Fore sînere kiburte sô santi er die patriarchas unde die prophetas; suie uuole die kiuuorhte nâh sînere hulde, sô ni phiegin si doh sâ nieth des lônis, uuande si alla zi helli fuoren. Ava nu zi gunste siet sînere kiburti, dô santi er die boton. Suie die zi iungisti chômen, sô inphiegen[2]) si doh folliz lôn, uuande in daz himelrîh offen stuont, sô si allerêrist got volgetin, sô iz auh noh uns allen tuot, suenne uuir unsih durhnahtlîchen bichêrin. Die .v. uuîla, die dâ fore pizeichinent die .v. uuerlti, die magen auh uuole kigagenmâzzit uuerdun zi demo menniskînen altere. Diu friu diu pizeichinet die chindiska, der mittimorgen die iugent, der mittetac die tugent, daz ist diu metilscaft des menniskînen alteris, in demo er allerstarchist ist, alsô diu sunna ze mittemo taga allerheizzist ist, sô si chumet in die metilscaft des himilis. Sô pizeichinet diu nôna daz altir, der âbant daz bibint altir. Der in dera chindiska nieth pidenchan ni uuella sîna heila, der pidenche sia doh in dera iungende odar in dere tugende odar in demo altere oder doh ana demo enti. In suelîchemo dero altere er sih durnahtlîchen pichêrit, sô sî kiuuis vone gote ze inphâhenne daz selbi lôn, daz ouch der inphâhet, der vone sînere chindiska in gote arbeitet unzi an sînen ente. Dô ana demo âbande dô sah der hûshêrro dei liuti dâ muozic stên: dô frâcti er si, umbe uuaz si allan tac dâ muozic stuonten. Dô antuurten si, daz si niemen rihti zi demo uuerchi. Dô hiez er si gên in sînan uuînkarten umbe lôn. Uuelihe stênt muozcic? niuuani die dir nieth durnahtlîchen ni uuurchent alla die gotis ê. Die huorâre, die roubâre, die trinchâre, die manslecken, die luginâre, die diube, die sint piheftit mit des tiufalis uuerhi, vone danne ni uuerdunt si nieth kinennit muozzige, sunter tôde. Die dir ave flîzciclîchen uurchent die gotis ê unte elliu guotiu uuerh, die sint chomen in den uuînkarten dere heiligen christinheite unte uuurchent samit iri. Der huoshêrro gab in allen kilîchiz lôn unte gab iz doh zêrist den, die dir zi gunste chômen. Daz pimurmilotin die êristen, die allen den tac arbeiten, daz er in nieth zi êrist ni gab, unte in auh nieth mêra ni gab. Daz uuirdet uuole firnomen vona den rehtin unte vona den guoten, die vore Christis kipurte allan iri lîb arbeiten nâh demo himilrîche unte si doh dara nieth ni chômen, ê der filius dei her in uuerlt chom unte in iz intlouh mit sînera martyre. Die phenninge pizeichinent daz himelrîh, die dir alla uuâre einis uuerdis, alsô daz himelrîh ist. Den er daz gibet, die ni durfen nieth murmilon, uuande dâ niheinir ist hêreri noh smâhere demo anderemo. Manige sint dara kiladit durh die kiloube, unmanige choment ave dara, vone diu uuande si nieth ni uuurchent, daz si kiloubent, alsô diu heilige scrift chuît: Diu kiloube ist tôt âne dei uuerh.

[1]) heidnen *hs.* [2]) inphien, g *über* e *hs.*

ZWEITE ABTEILUNG.

POETISCHE DENKMÄLER.

XXVIII. DAS HILDEBRANDSLIED.

Ik gihôrta ðat seggen,
ðat sih urhêttun ænon muotîn,
Hiltibra*n*t enti Haðubrant untar heriun tuêm.
sunufatarungo iro saro rihtun,
garutun se iro gûðhamun, gurtun sih iro suert ana,
helidos, ubar *h*ringâ, dô sie tô dero hiltiu ritun.
Hiltibra*n*t gimahalta [Heribrantes sunu]: her uuas hêrôro man,
ferahes frôtôro; her frâgên gistuont
fôhêm uuortum, *h*wer sîn fater wâri
fireo in folche, ...
. . . . 'eddo *h*welîhhes cnuosles dû sîs.
ibu dû mî ęnan sagês, ik mî dê ôdre uuêt,
chind, in chunincrîche: chûd ist mi*r* al irmindeot.'
Hadubra*n*t gimahalta, Hiltibrantes sunu:
'dat sagêtun mî ûsere liuti,
alte anti frôte, dea êrhina wârun,
dat Hiltibrant hætti mîn fater: ih heittu Hadubrant.
forn her ôstar gi*w*eit, flôh her Ôtachres nîd,
hina miti Theotrîhhe, enti sînero degano filu.
her furlaet in lante luttila sitten
prût in bûre barn unwahsan,
arbeo laosa: he*r* raet ôstar hina.
sîd Dêtrîhhe darbâ gistuontu*n*
fat*eres* mînes. dat uuas sô friuntlaos man:
her was Ôtachre ummet tirri,
degano dechisto *mi*ti Deotrîchhe.

---

3. Hiltibra*n*t] *Statt des* n *hat die hs.* h (Hiltibraht). *So auch* 7. 14. 30. 36. 45. 6. ringa *hs.* 9. wer *hs., das ags.* w *aus* p *corr.* 11. welihhes *hs.* 13. min *hs.* 18. gihueit *hs.* 22. hera& ostar hina d& *hs.* 23. gistuontum *hs.* 24. faterere*s* *hs.* 25. ummet tirri *hs.*, ummett irri *edd.* 26. unti deotrichhe darba gistontun *hs.*

her was eo folches at ente: imo *w*as eo fe*hta* ti leop:
chûd was her . . . . chônnêm mannum.
ni wâniu ih iû lîb habbe' . . . . .
'wêttu irmingot [quad Hiltibra*nt*] obana ab hevane,
dat dû neo dana halt mit sus sippan man
dinc ni gileitôs' . . . . .
want her dô ar arme wuntane bougâ,
cheisuringu gitân, sô imo se der chuning gap,
Hûneo truhtîn: 'dat ih dir it nû bi huldî gibu.'
Hadubra*nt* gima*ha*lta Hiltibrantes sunu:
'mit gêru scal man geba infâhan,
ort widar orte. . . . . .
dû bist dir, altêr Hûn, ummet spâhêr,
spenis mih mit dînêm *w*ortun, wili mih dînu speru werpan.
pist alsô gialtêt man, sô dû êwîn inwit fuortôs.
dat sagêtun mî sę̂olîdante
westar ubar wentilsę̂o, dat *in*an wîc furnam:
tôt ist Hiltibrant, Herib*ran*tes suno.'
Hiltibra*nt* gimahalta, Heribrantes suno:
'wela gisihu ih in dînêm hrustim,
dat dû habês hême hêrron gôten,
dat dû noh bi desemo rîche reccheo ni wurti'.
'welaga nû, waltant got [quad Hiltibrant], wêwurt skihit.
ih wallôta sumaro enti wintro sehstic ur lante,
dâr man mih eo scerita in folc sceotantero:
sô man mir at burc ę̂nîgeru banun ni gifasta,
nû scal mih suâsat chind suertu hauwan,
bretôn mit sînu billiu, eddo ih imo ti banin werdan.
doh maht dû nû aodlîhho, ibu dir dîn ellen taoc,
in sus hêremo man hrusti giwinnan,
rauba bi*r*ahanen, ibu dû dâr ênîc reht habês.'
'der sî doh nû argôsto [quad Hiltibrant] ôstarliuto,
der dir nû wîges warne, nû dih es sô wel lustit,
gûdea gimeinûn: niuse dê môtti,
*h*werdar sih hiutu dero hregilo *r*ûmen muatti,
erdo desero brunnôno bêdero uualtan'.
dô lę̂ttun se ærist asckim scrîtan,
scarpên scûrim: dat in dêm sciltim stônt.
dô stô*p*un tô samane staimbortchludun,
heuwun harmlîcco huîttę scilti,
unti im iro lintûn luttilo wurtun,
giwigan miti wambnum . . . .

---

27. wuas eo feh&a *hs.* 36. gimalta *hs.* 40. wuortun *hs.* 43. inan] man *hs.* 4. heribtes *hs.* 57. bihrahanen *hs.* 61. werdar *hs.* — hrumen *hs.* 65. stoptū *hs.* 3. wābnū *hs.*

XXIX. DAS WESSOBRUNNER GEBET.

Dat *ga*fregin ih mit firahim firiuuizzo meista,
Dat ero ni uuas noh ûfhimil,
noh paum noh pereg ni uuas,
ni . . . . nohheinîg noh sunna ni scein,
noh mâno ni liuhta, noh der mârẹo sêo.
Dô dâr niuuiht ni uuas enteo ni uuenteo,
enti dô uuas der eino almahtîco cot,
manno miltisto, enti dâr uuârun auh manake mit inan
cootlîhhe geistâ. enti cot heilac . . . . . .

Cot almahtîco, dû himil enti erda *ga*uuorahtôs, enti dû mannun sô manac coot for*gâ*pi, forgip mir in dîno ganâdâ rehta galaupa enti côtan uuilleon, uuîstôm enti spâhida enti craft, tiuflun za uuidarstantanne enti arc za piuuîsanne enti dînan uuilleon za *ga*uurchanne.

XXX. MUSPILLI.

. . . . . sîn tac piqueme, daz er touuan scal.
uuanta sâr sô sih diu sêla in den sind arhevit,
enti si den lîhhamun likkan lâzzit,
sô quimit ein heri fona himilzungalon,
daz andar fona pehhe: dâr pâgant siu umpi.
Sorgên mac diu sêla, unzi diu suona argêt,
za uuederemo herie si gihalôt uuerde.
uuanta ipu sia daz Satanazses *k*isindi kiuuinnit,
daz leitit sia sâr dâr iru leid uuirdit,
in fuir enti *in* finstrî: daz ist rehto virinlîh ding.
upi sia avar kihalônt die die dâr fona himile quemant,
enti si dero engilo eigan uuirdit,
die pringent s*ia* sâr ûf in himilo rîhi:
dâr ist lîp âno tôd, lioht âno finstrî,
selida âno sorgûn: dâ*r nist* neoman siuh.
denne der man in par*dî*su pû kiuuinnit,
hûs in himile, dâr quimit imo hilfa kinuok.
pidiu *ist durft* mihhil
allero manno uuelîhemo, daz in es sîn muot kispane,
daz er kotes uuillun kerno tuo
enti hella fuir harto uuîse,
pehhes pîna: dâr piutit der Satanaz altist
heizzan lauc. sô mac huckan za diu,
sorgên drâto, der sih suntîgen uueiz.
uuê demo in vinstrî scal sîno virinâ stûên,

XXIX. *Die cursiv gedruckten* ga- (gâ-) *des textes sind in der hs. durch* * *bezeichnet. Für* enti *steht überall, ausser* enti spâhida (*z. 12*), *das zeichen* ⌉. 4ª ni sterro nohheinîg *Grimm*, ni suigli sterro nohhein *Müllenhoff*, ni swegalstern êinîg *Kögel*, noh . . . . . einîg *Steinmeyer*. 4ᵇ stein *hs.*, scein *Grimm*. 6. niuuiht *hs.*, uuiht *Wackernagel*, iuuuiht *Grein*. XXX. 4. sô] s *hs.* 7. uerde *hs.* 8. kuuinnit *hs.* 10. daz. iistret *hs.*, dazî ist (*desgl.* 14 darî ist) *edd.* 11. hanar *hs.* 13. pringent *hs.*, heffent *Möller*. 14. ist] iist *hs.*, *vgl.* uuora *v.* 35, uuntar *v.* 39. — lihot ano. finsti *hs.* 18. durft *hat dem raume nach kaum in der hs. gestanden.* 19. alero . mano *hs.*

prinnan in pehhe: daz ist rehto paluuîc dink,
daz der man harêt ze gote enti imo hilfa ni quimit.
uuânit sih kinâda diu uuênaga sêla:
ni ist in kihuctin himiliskin gote,
uuanta hiar in uuerolti after ni uuerkôta.
Sô denne der mahtîgo khuninc daz mahal kipannit,
dara scal queman chunno kilîhaz:
denne ni kitar parno nohhein den pan furisizzan,
ni allero manno uuelîh ze demo mahale sculi.
dâr scal er vora demo rîhhe az rahhu stantan,
pi daz er in uuerolti *eo* kiuuerkôt hapêta.
Daz hôrtih rahhôn dia uueroltrehtuuîson,
daz sculi der antichristo mit Eliase pâgan.
der uuarch ist kiuuâfanit, denne uuirdit untar in uuîc arhapan.
khenfun sint sô kreftic, diu kôsa ist sô mihhil.
Elias strîtit pi den êuuîgon lîp,
uuili dên rehtkernôn daz rîhhi kistarkan:
pidiu scal imo helfan der himiles kiuualtit.
der antichristo stêt pi demo altfîante,
stêt pi demo Satanase, der inan varsenkan scal:
pidiu scal er in deru uuîc*st*eti uunt pivallan
enti in demo sinde sigalôs uuerdan.
doh uuânit des vilo . . . . . gotmanno,
daz Elias in demo uuîge aruuartit uuerde.
sô daz Eliases pluot in erda kitriufit,
*s*ô inprinnant die pergâ, poum ni kistentit
ênîhc in erdu, ahâ artruknênt,
muor varsuuilhit sih, suilizôt lougiu der himil,
mâno vallit, prinnit mittilagart,
stên ni kistentit. verit denne stûatago in lant,
verit mit diu vuiru viriho uuîsôn:
dâr ni mac denne mâk andremo helfan vora demo mûspille.
denne daz preita uuasal allaz varprennit,
enti vuir enti luft iz allaz arfurpit,
uuâr ist denne diu marha, dâr man dâr eo mit sînên mâgon piehc?
diu marha ist farprunnan, *diu* sêla stêt pidungan,
ni uueiz mit uuiu puaze: sâr verit si za uuîze.
Pidiu ist demo manne sô guot, denner ze demo mahale [quimit,
daz er rahôno uuelîha rehto arteile.
denne ni dar*f* er sorgên, denne er ze deru suonu qui*mit*.
ni uueiz der uuênago man, uuielîhan uuartil er habêt,

---

26. phhe *hs.* 28. uuenac *hs.* 31. mhal *hs.* 34. alero *hs.* — uelih *hs.* 35. uuora demo rihc | che *hs.* 36. kiuerkota *hs.* 39. uurdit uuntar *hs.* 40. sin *hs.* 41. helias — heuigon *hs.* 42. daz | daz *hs.* 45. scal] cal *hs.* 46. deruuc | :: eti *hs.* — piualla *hs.* 47. domo *hs.* 48. uula gotmanno *hs.*, vilo uuîsero gotmanno *Müllenhoff.* 49. hlias *hs.* uuerde *fehlt hs.* 50. hliases *hs.* 51. inprinnan *hs.* 52. artruknnet *hs.* 55. kisten titeikin erdu *hs.* 56. viriho] ur | ho *hs.* 58. uarprinnit *hs.* 59. vuir] uug^{i}r *hs.* 60. eo] heo *hs.* 62. niuiz *hs.* — saieurit *hs.*, sô verit *Steinmeyer.* — uuze *hs.* 63. demanne *hs.* 64. ueliha reto *hs.* 65. dene *hs.* (*beide male*). 66. ueiz *hs.* — uurtil (*uantil*? *Piper*) *hs.*, uuartil *Hofmann*, urteil *Müllenhoff.*

denner mit dên miatôn   marrit daz rehta,
daz der tiuval dâr pî   kitar*nit* *stentit.*
*de*r hapêt in ruovu   rahôno uuelîha,
daz der man *êr* ent*i* sî*d*   *u*piles kifrumita,
daz er iz allaz kisagêt,   denne er ze *deru* suonu quimit.
ni scolta sîd manno nohhein   miatûn *infâhan.*

* * *

Sô *daz hi*milisc*a* horn   kilûtit uuirdit,
enti sih der *suanâri*   *ana den* sind arhevit
[der dâr su*a*nnan scal   tôtên enti lepentên],
denne hevit sih mit imo   herio meista,
daz ist allaz sô pa*l*d,   daz imo nioman kipâgan ni mak.
denne verit er *ze deru* mahalsteti,   deru dâr kimarchôt ist:
dâr uuirdit *diu suo*na   dia man dâr io sagêta.
denne varant engilâ   uper d*io* marhâ,
uuechant deotâ,   uuîssant ze dinge.
denne *scal* manno gilîh   *f*ona deru moltu arstên,
lôssan sih ar dero lê*uuo* vazzôn: scal imo avar sîn lîp piqueman,
daz er sîn reht allaz   kirahhôn muozzi,
enti imo after sînên tâtin   ar*teilit uu*erde.
denne der gisizzit,   der dâr suonnan scal
enti arteillan scal   tôtên enti quekkhên,
denne stêt dâr umpi   engilo menigî,
guotero gomôno: gart ist sô m*ihhil*:
*dar*a quimit ze deru rihtungu   sô vilo dia dâr *ar restî a*rstên,
sô dâr manno nohhein   uuiht pimîdan ni mak.
*dâr sca*l denne hant sprehhan,   houpit sagên,
aller*o li*do uuelîh   unzi in den luzîgun vinger,
uuaz er untar *de*sên mannun   mordes kifrumita.
dâr ni ist eo sô list*ic* man   der dâr iouuiht arliugan megi,
daz er kita*rnan megi*   tâto dehheina,
niz al fora demo khunin*ge*   *kichundit* uuerde,
ûzzan er iz mit alamusanu furi*megi*
enti mit fastûn   dio virinâ kipuazt*i.*
denne *der paldêt*   der gipuazzit hapêt,
denner ze der*u suonu quimit.*
*uuir*dit denne furi kitragan   daz frôno ch*rûci*,
dâr *der hê*ligo Christ   ana arhangan uu*ard.*
denne augit er dio mâsûn,   dio er in deru m*enniskî anfenc,*
dio er duruh desse mancuunes   minna *fardolêta.*

---

67. daz reta *hs.* 69. ueliha *hs.* 71. deru *fehlt hs. nach Piper u. Steinmeyer, vgl. zs. fda. 38, 188.* 72. mannohhein *hs. — Ueber die in der lücke noch erkennbaren einzelnen worte u. buchstaben s. Denkm.* 76. kipgan *hs.* 78. hio *hs.* 79. uurant *hs.* 81. mano *hs.* 82 deru *hs.* — havar *hs.* 83. ret: *hs.* 88. gart ist] garust *hs. nach Haupt, danach* garuuist *Müllenhoff,* gart ist *hs. nach Vetter,* gari ist *nach Piper.* 89. qumit *hs.* — dâr ar restî arstênt] da : : : : | : : : rstent *hs. nach Schmeller,* dar*a* : : | *uf*arstent *nach Haupt,* darre | stent *nach Vetter*; *vgl. Denkm.* 90. uiht *hs.* 92. uelih *hs.* — uiger *hs.* 93. uaz *hs.* 94. is heo *hs.* — hiouniht *hs.* 97. *Steinmeyer vermutet* furiviegi *'anticipasset' und ergänzt* allaz *nach* iz. 98. uurina *hs.* 99. apet *hs.*

XXXI. SEGENSFORMELN.

1) Die Merseburger zaubersprüche.

a. Eiris sâzun idisi, sâzun hera duoder.
suma hapt heptidun, suma heri lezidun,
suma clûbôdun umbi cuoniouuidi:
insprinc haptbandun, invar vîgandun!

b. Phol ende Uuodan vuorun zi holza.
dû uuart demo Balderes volon sîn vuoz birenkit.[1]
thû biguolen Sinthgunt[2], Sunna era suister;
thû biguolen Frîia, Volla era suister;
thû biguolen Uuodan, sô hê uuola conda:
sôse bênrenkî, sôse bluotrenkî,
sôse lidirenkî:
bên zi bêna, bluot zi bluoda,
lid zi geliden, sôse gelîmida sîn!

2) Der Wiener hundesegen.

Christ uuart gaboren êr uuolf ode diob.[3] dô uuas sancte Marti Christas hirti.

der heiligo Christ unta sancte Marti, der gauuerdo uualten hiuta dero hunto, dero zôhôno, daz in uuolf noh uulpa za scedin uuerdan ne megi, se uuara se geloufan uualdes ode uueges ode heido.

der heiligo Christ unta sancte Marti de fruma mir sa hiuto alla hera heim gasunta.

3) Der Lorscher bienensegen.

Kirst, imbi ist hûcze[4]! nû fluic[5] dû, vihu mînaz, hera
fridu frôno in godes munt heim zi comonne gisunt.[6]
sizi, sizi, bîna: inbôt dir sancte Maria.
hurolob ni habe dû: zi holce ni flûc dû,
noh dû mir nindrinnês, noh dû mir nintuuinnêst.
sizi vilu stillo, uuirki godes uuillon.

---

[1]) birenkict *hs.* [2]) Sinhtgunt *hs.* [3]) deiob *hs.*, *dahinter vielleicht* uuari *zu ergänzen.* [4]) huce, z *über* c *geschrieben hs.* [5]) foluic *oder* fduic *nach dem facsimile, das* i *ist zwischen* u *und* c *wol nachgetragen, vgl.* fluc *v. 4.* [6]) in munt godes gisunt heim zi comonne *hs.*

XXXII. AUS OTFRIDS EVANGELIENBUCH.

1. Ludouuico orientalium regnorum regi sit salus aeterna.

Lúdouuig ther snéllo, thes uuísduames fóllo,
er óstarrichi ríhtit ál, so Fránkono kúning sca **L;**
Vbar Fránkono lant so gengit éllu sin giuualt,
thaz ríhtit, so ih thir zéllu, thiu sin giuuált ell **V.**
Thémo si íamer héili ioh sálida giméini,
druhtin hóhe mo thaz gúat, ioh freuue mo émmizen thaz múa **T**
Hóhe mo gimúato io allo zíti guato!
er állo stunta fréuue sih! thes thígge io mánno gili **H**
O'ba ih thaz iruuéllu, theih sinaz lób zellu,
zi thíu due stúnta mino, theih scribe dáti sin **O**
V'bar mino máhti so íst al thaz gidráhti:
hóh sint, so ih thir zéllu, thiu sinu thíng ell **V**
Vuanta er ist édil Franko, uuísero githánko,
uuísera rédinu: thaz dúit er al mit ébin **V**
In sínes selbes brústi ist hérza filu fésti,
mánagfalto gúati: bi thiu ist sínen er gimúat **I**
Cléinero githánko so íst ther selbo Fránko,
so íst ther selbo édilinc: ther héizit auur Lúdouui **C**
Ofto in nóti er uuas in uuár: thaz biuuánkota er sár
mit gótes scirmu scíoro ioh hárto filu zíor **O**
O'ba iz uuard iouuánne in not zi féhtanne,
so uuas er ío thero rédino mit gótes kreftin óbor **O**
Riat gót imo ofto in nótin, in suaren árabeitin;
gigiang er in zála uuergin thár, druhtin hálf imo sá **F**
In nótlichen uuérkon: thes scal er góte thankon.
thes thánke ouh sin gidígini ioh únsu smahu nídir **I**
Er uns ginádon sinen ríat, thaz súlichan kúning uns gihíalt:
then spár er nu zi líbe uns állen io zi líab **E**
Nu níazen uuir thio gúati ioh frídosamo zíti
sínes selbes uuérkon: thes sculun uuir góte thanko **N**
Thes mánnilih nu gérno ginàda sina férgo;
fon gót er múazi haben múnt ioh uuesan lángo gisun **T**
A'llo ziti gúato so léb er io gimúato,
ioh bimíde io zála, thero fíanto fár **A**
Lángo, líobo druhtin mín, láz imo thie dága sin,
suáz imo sin líb al, so man gúetemo sca **L**
In ímo irhugg ih thráto Dauídes selbes dáto:
er selbo thúlta ouh nóti íu managο árabeit **I**
Vuant ér uuolta mán sin (thaz uuard síd filu scín),
thégan sin in uuáru in mánegeru zál **V**
Manag léid er thúlta, unz thaz tho gót gihangta:
ubaruuánt er sid thaz frám, so gotes thégane giza **M**
Ríat imo io gimúato sélbo druhtin gúato,
thaz ságen ih thir in alauuár, sélbo maht iz lésan tha **R**
E'igun uuir thia gúati, gilicha théganheiti
in thésses selben múate zi mánagemo gúat **E.**

Giuuísso, thaz ni híluh thih, thúlta therer sámalih
árabeito ginúag, mit thulti sámạ iz ouh firdrúa **G.**
Ni liaz er ímo thuruh tház in themo múate thenház:
er mit thúlti, sọ er bigán, al thie fíanta uberuuá **N.**
Obạ es íaman bigan, tház er uuidar ímo uuan:
scírmtạ imo io gilícho druhtin líoblich **O,**
Ríat imo ío in nótin, in suuaren árabeitin,
gilihtạ imo éllu sinu iár, thiu nan thúhtun filu suá **R,**
V'nz er nan giléitta, sin ríchi mo gibréitta.
bi thiu mág er sin in áhtu théra Dauídes slaht **V.**
Mit so sámeliche so quám er ouh zi ríche;
uuas gotes drút er filu frám: so uuard ouh thérer, so gizá **M.**
Ríhta gener scóno thie gótes liutị in fróno:
so duit ouh thérer ubar iár, sọ iz gote zímit, thaz ist uuá **R,**
E'mmizen zi gúate, io héilemo múate
fon iáre zi iáre, thaz ságen ih thir zi uuár **E.**
Gihialt Dauíd thuruh nót thaz imo drúhtin gibót,
ioh gifásta sinu thíng, ouh selb thaz ríhị al umbirín **G:**
In thésemo ist ouh scínhaft, so fram sọ inan lázit thiu craft,
thaz ér ist io in nóti gote thíonont **I;**
Selbaz ríchi sinaz ál rihtit scóno sosọ er scál,
ist éllenes gúates ioh uuola quékes muate **S.**
Ia farent uuánkonti in ánderen bi nóti
thisu kúningrichi ioh iro gúallich **I:**
Toh habet thérer thuruh nót, so druhtin sélbo gibót,
thaz fíant uns ni gáginit, thiz fásto binágili **T,**
Símbolon bispérrit, uns uuídaruuert ni mérrit:
sichor múgun sin uuir thés. lángo niaz er líbe **S!**
A'llo zíti, thio the sín, Kríst lóko mo thaz múat sin,
bimídẹ ouh allo pína! got freuue séla sin **A!**
Lang sin dága sine zi themọ éuuinigen líbe!
bimíde ouh zálono fál, thaz uuir sin síchor ubará **L!**
Vuánta thaz ist fúntan, unz uuir háben nan gisúntan,
thaz lében uuir, sọ ih méinu, mit fréuui ioh mit héil **V**
Símbolon gimúato ioh eigun zíti guato.
niaz ér ouh mámmuntes, ni breste in éuuon imo thé **S!**
A'llen sinen kíndon, si ríchiduam mit mínnon,
si zi góte ouh mínna thera selbun kúninginn **A!**
E'uuiniga drútscaf niazen sẹ íamer, sosọ ih quád.
in hímile zi uuáre mit Lúdouuige thár **E!**
Themo díhton ih thiz búah; oba er hábet iro rúah,
ódo er thaz giuuéizit, thaz er sa lésan heizi **T:**
Er híar in thesen rédion mag hóren euangélion,
uuaz Kríst in then gibíete Fránkono thíet **E.**
Régula therero búachi uns zeigot hímilrichi;
thaz nieze Lúdouuig io thar thiu éuuinigun gótes ia **R!**
Níazan múazi thaz sin múat io thaz éuuiniga gúat!
thár ouh íamer, druhtin mín, láz mih mit ímo si **N!**
A'llo ziti gúato léb er thar gimúato,
inliuhtẹ imọ ío thar, uuúnna, thiu éuuiniga súnn **A!**

2. Salomoni episcopo Otfridus.

Si sálida gimúati Sálomones gúati,
ther bíscof ist nu édiles Kóstinzero sédale
Allo gúati gidúe, thio sín, thio bíscofa er thar hábetin,
ther ínan zi thiu giládota, in hóubit sinaz zuíualt
Lékza ih therera búachi iu sentu in Súabo rihi,
thaz ir irkíaset ubarál, oba siu frúma uuesa*n* sca
Oba ir hiar fíndet iauuiht thés, thaz uuírdig ist thes lésan
iz iuer húgu iruuállo, uuísduames fóll
Mir uuárun thio io uuízzi iu ófto filu núzzi,
íueraz uuísduam: thes duan ih míhilan rua
O'fto irhugg ih múates thes mánagfalten gúates,
thaz ír mih lértut hárto íues selbes uuórt
Ni thaz míno dohti giuuérkon thaz io móhti
odo in thén thingon thio húldi so gilángo
Iz datun gómaheiti, thio íues selbes gúati,
íueraz giráti, nales míno dat
E'mmizen nu ubarál ih druhtin férgon scal,
mit lón er iu iz firgélte, ioh sínes selbes uuórt
Páradyses résti gébe iu zi gilústi
(ungilónot ni biléip ther gotes uuízzode klei
In hímilriches scóne so uuérde iz iu zi lóne
mit géltes ginúhti, thaz ír mir datut zúht
Sínt in thesemo búache, thes gómo theheiner rúache,
uuórtes odo gúates, thaz lích iu iues múate
Chéret thaz in múate bi thia zúhti iu zi gúate,
ioh zellet tház ana uuánc al in íuuueran than
Ofto uuírdit, oba gúat thes mannes iúngero giduat,
thaz es líuuit thráto ther zúhtari gúat
Pétrus ther rícho lono iu es blídlícho,
themo zi Rómu druhtin gráp ioh hús inti hóf ga
O'bana fon hímile sént iu io zi gámane
sálida gimy'ato selbo Kríst ther gúat
Oba ih irbálden es gidár, ni scal ih firlázan iz ouh ál,
nub ih io bí iuih gerno ginádа sina férg
Thaz hóh er iuo uuírdi mit sínes selbes húldi,
ioh iu féstino in thaz múat thaz sinaz mánagfalta gúa
Firlíhe iu sines ríches, thes hohen hímilriches,
bi thaz ther gúato hiar io uuíaf ioh émmizen zi góte r
Rihte íue pédi thara frúa ioh míh gifúage tharazúa,
tház uuir unsih fréuuen thar thaz gotes éuuiniga iá
In hímile unsih blíden, thaz uuízi uuir bimíden;
ioh dúe uns thaz gimúati thúruh thio síno guat
Dúe uns thaz zi gúate blídemo múate!
mit héilu er gibóran uuard, ther io thia sálida thar fa
Vuanta es ni brístit furdir (thes gilóube man mír),
nirfréuue sih mit múatu íamer thar mit gúat
Sélbo Krist ther guato firlíche uns hiar gimúato,
uuir íamer fro sin múates thes éuuinigen gúate

3. **Otfridus Uuizanburgensis monachus Hartmuate et Uuerinberto Sancti Galli monasterii monachis.**

Oba íh thero búacho gúati hiar iauuiht missikérti,
gikrúmpti thero rédino, thero quít ther euangéli **O:**
Thuruh Krístes kruzi bimíde ih hiar thaz uuízi,
thuruh sína gibúrt; es íst mir, drúhtin, thanne thúrf **T.**
Firdílo hiar thio dáti, ioh, drúhtin, mih giléiti,
thaz ih ni mángolo thes dróf, in hímilriches frítho **F.**
Rihti pédi mine thar sin thie drúta thine,
ioh minaz múat gifréuui mir in euuon, drúhtin, mit thí **R.**
In hímilriches scóni dúa mir thaz gizámi,
ioh mih io thára uuisi, thoh ih es uuírdig ni s **I.**
Drúhtin, dúaz thuruh thíh: firdanan uuéiz ih filu míh,
thin gibót ih ofto méid: bi thiu thúlta ih thráto mánag lei **D.**
Vuéiz ih thaz giuuísso, thaz íh thes uuírthig uuas ouh só:
thiu uuérk firdilo mínu ginàda, druhtin, thín **U**
Sario nú giuuaro, thaz ih thir thíono zioro
ellu iár innan thés ioh dága mines líbe **S.**
Vuanta unser líb scal uuesan tház, uuir thíonost duen io thínaz,
thaz húggen thera uuúnnu mit Krístes selbes mínn **V.**
Vuóla sies io ginúzzun, thie uuíllen sines flízzun,
ioh sínt sie nu mit rédinu in hímilriches fréuuid **V,**
In hímiles gikámare mit míhilemo gámane,
mit míhileru líubi: thes uuórtes mir giloub **I.**
Zi héllu sint giffarit ioh thie ándere gikérit,
thar thultent béh filu héiz, so ih iz álles uuio ni uuéi **Z.**
Alle uuórolt zeli du ál, so man in búachon scál:
thiz fíndistu ana duála, thaz ságen ih thir in uuár **A.**
Nim góuma in álathrati uuio Abél dati,
uuior húgu rihta sinan in selb drúhtina **N:**
Bigonda er góte thankon mit sínes selbes uuérkon:
sínen uuerkon er io kléib, uuiht ungidánes ni bilei **B.**
Vuio ther ánder missigíang, ioh harto híntorort gifíang,
thaz lísist thu ouh zi uuáru, ioh fon theru sélbun far **V:**
Ríat er thes ginúagi, uuio er Abélan sluagi,
uuio er gidáti filu sér themo éinegen brúathe **R.**
Gifréuuit ist ther gúato nu in hímilriche thráto,
thaz deta thero uuérko githig (ther ánder nist es uuírthi **G):**
Er ist gilóbot harto selben Krístes uuorto
in búachon zi uuare, maht sélbo iz lesan thár **E.**
Ni brístit, ni thu hórtist, uuio leid ther ánderer ist;
nist thér sin habe rúachon, thaz lísistu ouh in búacho **N.**
Sih Laméch ouh firlós, ioh zua quénun erist kós,
deta ander úbil ubar tház, uuant er gúater ni uua **S.**
In ímo ist uns thiu fórahta, thia úns Caín ouh uuórahta;
lis, uuío er then quénon zéinti, ioh sélbemo imo irdéilt **I.**
Súntar uuard Enóch in uuar drúhtines drút sar,
uuanta ér uuialt múates sínes: nu níuzit páradise **S.**
Mánagfalta léra duat drúhtin uns in uuára
in thesa uuísun untar ín: theih híar thir zélle, thaz firní **M.**

Oba thu es uuóla drahtos, in múate thir iz áhtos:
mahṫ thánne thu giuuáro giniazan béder **O.**
Ni láz thir in muat thín thio dát, thio gúoto ni sín,
ioh láz thir zi bílidin thie auur bézzirun sí **N.**
Allo zíti thanne úabiz untar mánne,
so niuzis thú, theih zálta, thia fruma mánagfalt **A.**
Chéri ouh thir in thráti in muat thio uuóladati,
uuio Noé bi guat githíc uuard drúhtine uuírdi **C.**
Hína uuard thiu uuórolt funs (theist allen kúnd hiar untar úns),
in súnton uuard siu míssilih, giuuísso, thaz ni híluh thi **H:**
Vuas er éino scono, in liutin únhono.
deta éino er tho zi uuáru uuerk álauuar **V.**
Sih kérta er zi góte ana uuánk; tho ellu uuórolt thar irdránk,
er éino ther intflóh thaz: thiu uuorolt uuírdig thes ni uua **S.**
Hóh er oba mánnon suébeta in then úndon,
uuant ér uuas góte, sumiríh, drút, thaz ni híluh thi **H.**
Allaz mánkunni thúlta thar tho grúnni:
uuas uuírdig er in uuára zi bimídanne thia zál **A.**
Réhtor er iz ánafiang, tho iz zi nóti gigíang,
thanne thie mézzon in uuár (selbo lésen uuir iz thá **R**),
Thó sie thes bigúnnun, zi hímile gisúnnun:
uuanta íz uuas únredihaft, bi thiu zigíang in thiu kráf **T.**
Múatun sie sih thráto thero íro selbun dáto,
giuuisso ságen ih thir éin, sie quámun filu scánt hei **M.**
Uuanta íz zi thíu io irgéngit: ther uuidar góte ringit,
ist er ío in uuaru in hónlicheru zál **U.**
A'braham ther máro uuas gótes drut giuuáro:
thoh thúlt er ofto in uuára mánagfalta zál **A;**
Thoh riat imo ío druhtin mit sínes selbes máhtin,
sos er io thémo duat, ther thíonost sinaz uuóla dua **T.**
E'rata er nan filu frám, tho ér zen alten dágon quam,
sar bi thémo sinde zi díuremo kínd **E.**
Er ouh Iácobe ni suéih, tho er themo brúader insléih,
uuas io mit ímo thanne in themo flíahann **E.**
Thaz Iósepe ouh gibúrita, tho er thie dróuma sageta:
ther selbo níd inan firuuánt rumo in ánderaz lan **T.**
Uuárun thar in lánte thie liuti suíntante,
in fólgetun sie in uuáru mit míhileru pín **U.**
Uuio sie auur gót thar drósta, ioh Móyses irlósta,
thaz sagent búah zi uuáru in sínes selbes lér **U.**
E'igun ouh thio buáh thaz, then iro míhilan báz,
then drúagun sie io in uuáre unz themo fíarzegusten iár **E**
Riatun ío ubar thaz in thaz férah sinaz,
ther in dróst uuas io sár, then uuóltun se ofto irsláhan tha **R.**
In Dauídes dati nim bílidi zi nóti,
uuio er thuruh síno guati firdruag thaz hérot **I.**
Ni mág ih, thoh ih uuólle, thie selbun líuoli alle,
thóh uuir thaz iruuéllen, so mámmonto gizélle **N:**
Bi thiu ist nu báz zi uuare, thaz uuír gigruazen híare,
thaz ouh tház ni bileib, thaz Ióhane ouh hiar léid klei **B.**

Erist áhtun sie sín, thaz ságen ih thir in uuár min,
fiangun thó mit nide zi selb drúhtin E;
Ríatun tho ginúagi, uuío man nan irslúagi,
giuuisso ságen ih thir uuár: thaz irfúltun se sá R.
Thó sie thaz gifrúmitun, thie iúngoron firiágotun:
so uuar sunna líoh*t* leitit, so uuúrtun sie zispréiti T.
O'ba thu es bigínnis, in búachon thu iz fíndis,
(thaz uuír nu niazen thráto) thero drúhtines drút O.
Sus in thésa uuisun so sléif thiu uuorolt hérasun,
ío ahta (uuízist thu tház) thes gúaten ther thar úbil uua S.
Aller líut ginoto áhta tho thero drúto,
noh dages híutu in uuara so uuónet io thiu fár A.
Nim góumo nu gimúato thero selbun gótes druto,
dráht es nu mit uuíllen in sélben sancti Gálle N.
Chórota er ofto thráto thero selbun árabeito,
thes er nú ana uuánc hábet fora góte than C.
Thénkemes in múate uns állen nu zi gúate,
ioh uns hárto queme in múat thiz selba drúhtines gua T.
I'st uns hiar gizéinot in béthen ío thuruh nót,
in úbili inti in gúati, unserero zúhto dat I.
Giuuár thu uuis io thráto thero bézirun dato,
biscóuuo thir io umbiríng éllu thisu uuóroltthin G.
A'lle thie firdánun, the únsitig uuárun,
thie míd thu io in uuára ioh állero iro fár A.
Láz thir in múat thin thie thar bézirun sin,
so bístu, so ih thir ságen scal, gotes drút ubara L.
Lís thir in then líuolon, thaz sélba, theih thir rédinon,
fon álten zitin hina fórn so sint thie búah al théses fo L.
In ín uuir lesen tháre, thaz uuízun uuir zi uuáre,
thera mínna gimúati ioh mánagfalto gúat I;
Mínna thiu díura theist káritas in uuára,
brúaderscaf, ih ságen thir éin, thi giléitit unsih héi M.
O'bo uuir unsih mínnon, so birun uuir uuérd mannon,
ioh mínnot unsih thráto selb drúhtin unser gúat O.
Ni duen uuir só, ih sagen thir éin, sero químit uns iz héim;
sérag uuir es uuérthen, in thíu uuir iz ni uuólle N.
Altan níd, theih rédota, then Caín io hábeta,
ther si uns léid in uuara: er íst uns mihil zál A.
Simes ío mit guate zisámane gifúagte,
ioh fólgemes thes uuáres, uuir kind sin A'brahame S.
Thia mílti, thia Dauíd druag, duemes hárto uns in thaz múat,
thia Móyses unsih lérit: thiu bosa ist éllu niuuih T.
Euangélion in uuár, thie zéigont uns so sáma thar,
gibíetent uns zi uuáre, uuir unsih mínnon hiar E.
Rédinota er súntar then selben iúngoron thar
fon theru mínnu managaz ér, sélbo druhtin únse R:
In náht, tho er uuolta in mórgan bi unsih selbo irstérban
(dúat uns thaz gimúati bi sínes selbes gúat I),
I'n gibot er hárto sínes selbes uuórto,
thaz man sih mínnoti, so er uns iz bílidot I.

Mit káritate ih férgon, so brúederscaf ist giuuón,
thi unsih scóno, so gizám, fon selben Sátanase na M:
O'fono thio gúati ioh dúet mir thaz gimúati,
in gibéte thrato íues selbes dát O,
Ni lázet, ni ir gehúgget ioh mir ginâda thigget
mit mínnon filu fóllen zi sélben sancti Gálle N.
Afur thára uuidiri thiu mínes selbes nídiri
duat iu gihúgt, in uuara, thaz ír bimidet zál A,
Ci sélben sancte Pétre, ther so gíang in then sé,
thaz ér si uns ginâthic, thoh íh ni si es uuírdi C;
Hóhi er uns thes hímiles (ioh muazin fréuuen unsih thés)
inspérre: thara giléite mih, ioh thár gifreuue ouh íui H,
In hímilisgo scóni, thaz uuir thaz séltsani
scóuuon thar in uuári, ioh thio éuuinigun zíar I
Símbolon in éuuon, thes sint thie síne thar giuuon:
uuir muazin fréuuen unsih thés iamer sínes thanke S
Krist hálte Hártmuatan ioh Uuérinbrahtan gúatan,
mit in sí ouh mir giméini thiu éuuiniga heili,
Ioh állen io zi gámane themo héilegen gisámane,
thie dáges ioh náhtes thuruh nót thar sancte Gállen thíonon

LIBER EVANGELIORUM PRIMUS.

4. I. Cur scriptor hunc librum theotisce dictaverit.

Vuas líuto filu in flíze, in managemo ágaleize,
sie thaz in scríp gicleiptin, thaz sie iro námon breittin;
Sie thés in io gilícho flizzun gúallicho,
in búachon man giméinti thio iro chúanheiti.
Tharána dátun si ouh thaz dúam: óugdun iro uuísduam,
óugdun iro cléini in thes tíhtonnes reini.
Iz ist ál thuruh nót so kléino girédinot
(iz dúnkal eigun fúntan, zisámane gibúntan),
Sie ouh in thíu gisagetin, thaz then thio búah nirsmáhetin,
ioh uuól er sih firuuésti, then lésan iz gilústi.
Zi thiu mág man ouh ginóto mánagero thíoto
hiar námon nu gizéllen ioh súntar ginénnen.
Sar Kríachi ioh Románi iz máchont so gizámi,
iz máchont sie al girústit, so thíh es uuola lústit;
Sie máchont iz so réhtaz ioh so fílu sléhtaz,
iz ist gifúagit al in éin selp so hélphantes béin.
Thie dáti man giscríbe theist mannes lúst zi líbe;
nim góuma thera díhtta, thaz húrsgit thina dráhta:
Ist iz prósun slihti, thaz drénkit thih in ríhti;
odo métres kléini, theist góuma filu réini.
Sie dúent iz filu súazi, ioh mézent sie thie fúazi,
thie léngi ioh thie kúrti, theiz gilústlichaz vuúrti.
E'igun sie iz bithénkit, thaz síllaba in ni uuénkit,
sies álles uuio ni rúachent, ni so thie fúazi suachent,

Ioh állo thio zíti so záltun sie bi nóti;
  iz mízit ana bága al io súlih uuaga.
Yrfúrbent sie iz réino ioh hárto filu kléino,
  selb so mán thuruh nót sinaz kórn reinot.
Ouh selbun búah frono irréinont sie so scóno:
  thar lisist scóna gilust ána theheiniga ákust.
Nu es filu manno inthíhit, in sína zungun scríbit,
  ioh ílit, er gigáhe, thaz sínaz io gihóhe:
Uuánana sculun Fráncon éinon thaz biuuánkon,
  ni sie in frénkisgon bigínnen, sie gotes lób singen?
Níst si so gisúngan, mit régulu bithúungan,
  si hábet thoh thia ríhti in scóneru slíhtti.
I'li du zi nóte, theiz scóno thoh gilute,
  ioh gótes uuizod thánne tharána scono hélle;
Tház tharana sínge, iz scóno man ginenne;
  in themo firstántnisse uuir giháltan sin giuuísse.
Thaz láz thir uuesan súazi: so mézent iz thie fúazi:
  zít ioh thiu régula so ịst gótes selbes brédiga.
Vuil thú thes uuola dráhton, thu métar uuolles áhton,
  in thína zungun uuirken dúam, ioh sconu uérs uuolles dúan: —
Il io gótes uuillen állo ziti irfúllen:
  so scribent gótes thegana in frénkisgon thie regula.
In gótes gibotes súazi laz gángan thine fúazi,
  ni laz thir zít thes ingán: theist sconi férs sar gidán.
Díhtọ io thaz zi nóti theso séhs ziti,
  thaz thú thih so girústes, in theru síbuntun giréstes.
Thaz Krístes uuort uns ságetun, ioh drúta sine uns zélitun,
  bifora lázu ih iz ál, so ịh bi réhtemen scal;
Uuánta sie iz gisúngun hárto in édilzungun,
  mit góte iz allaz ríatun, in uuérkon ouh gizíartun.
Theist súazi ioh ouh núzzi, inti lérit unsih uuízzi,
  hímilis gimácha: bi thiu ist thaz ánder racha.
Ziu sculun Fránkon, so ih quád, zi thiu éinen uuesan úngimah,
  thie líutes uuiht ni duáltun, thie uuir hiar óba zaltun?
Sie sint so sáma chuani sélb so thie Románi,
  ni thárf man thaz ouh rédinon, thaz Kríachi in thes giuuídaron.
Sie éigun in zi núzzi so sámalicho uuízzi
  (in félde ioh in uuálde so sint sie sáma balde),
Ríhiduam ginúagi, ioh sint ouh filu kuani,
  zi uuáfane snelle so sínt thie théganạ alle.
Sie búent mit gizíugon, ioh uuarun io thes giuuón,
  in gúatemo lánte: bi thíu sint sịe únscante.
Iz ist filu feizit (hárto ist iz giuuéizit)
  mit mánagfalten éhtin: níst iz bi unsen fréhtin.
Zi nuzze grébit man ouh thár ér inti kúphar,
  ioh bi thía meina ísine steina;
Ouh thárazua fúagi sílabar ginúagi,
  ioh lésent thar in lánte góld in iro sante.
Sie sint fástmuate zi mánagemo guate,
  zi mánageru núzzi: thaz dúent in iro uuízzi.

Sie sint filu redie sih fianton zirrettinne;
ni gidúrrun sies bigínnan: sie éigun se ubaruúnnan.
Líut sih in nintfúarit, thaz iro lánt ruarit,
ni si bi íro gúati in thíonon io zi noti;
Ioh ménnisgon álle, ther sé iz ni untarfálle
(ih uueiz, iz gót uuorahta), al éigun se iro forahta.
Nist líut thaz es bigínne, thaz uuidar ín ringe:
in éigun sie iz firméinit, mit uuáfanon gizéinit.
Si lértun sie iz mit suuérton, nálas mit then uuórton,
mit spéron filu uuásso: bi thiu fórahten sie se nóh so.
Ni si thíot, thaz thes gidráhte, in thiu iz mit ín fehte,
thoh Médi iz sin ioh Pérsi, núb in es thi uuírsi.
Lás ih iu in alauuár in einen búachon, ih uueiz uuár,
sie in síbbu ioh in áhtu sin Alexándres slahtu,
Ther uuórolti so githréuuita, mit suértu sia al gistréuuita
úntar sinen hánton mit filu herten bánton;
Ioh fánd in theru rédinu, tház fon Macedóniu
ther líut in gibúrti giscéidiner uuúrti.
Nist untar ín thaz thúlte, thaz kúning iro uuálte,
in uuórolti nihéine, ni si thíe si zugun héime;
Odo in érdringe ánder thes bigínne
in thihéinigemo thíete, thaz ubar síe gibíete.
Thes éigun sie io núzzi in snélli ioh in uuízzi:
ni intrátent sie nihéinan unz se ínan eigun héilan.
Er ist gizál ubarál io so édilthegan skál,
uuíser inti kúani: thero éigun sie ío ginúagi.
Uuéltit er githíuto mánagero líuto,
ioh zíuhit er se réine selb so síne heime.
Ni sínt thie ímo ouh derien, in thiu nan Fránkon uuerien,
thie snélli sine irbiten, thaz síe nan umbiriten.
Uuanta állaz thaz sies thénkent, sie iz al mit góte uuirkent,
ni dúent sies uuíht in noti ána sin girati.
Sie sint gótes uuorto flízig filu hárto,
tház sie thaz gilérnen, thaz in thia búah zellen;
Tház sie thes bigínnen, iz úzana gisíngen,
ioh síe iz ouh irfúllen mit míhilemo uuíllen.
Gidán ist es nu rédina, thaz sie sint gúate thegana,
ouh góte thiononti álle ioh uuísduames folle.
Nu uuill ih scríban unser héil, euangéliono deil,
so uuír nu hiar bigúnnun, in frénkisga zungun,
Thaz síe ni uuesen éino thes selben ádeilo,
ni man in íro gizungi Kristes lób sungi,
Ioh er ouh íro uuorto gilóbot uuerde hárto,
ther sie zímo holeta, zi gilóubon sinen ládota.
Ist ther in íro laute iz álles uuio nintstánte,
in ánder gizúngi firnéman iz ni kúnni:
Hiar hor er ío zi gúate, uuaz gót imo gibíete,
thaz uuír imo hiar gisúngun in frénkisga zúngun.

---

86. thi uuírsi *V* thiuuirs si *P*.

Nu fréuuen sih es álle so uuer so nuóla uuolle,
ioh so uuér si hold in múate Fránkono thíote,
Thaz uuir Kríste sungun in únsera zungun,
ioh uuír ouh thaz gilébetun, in frénkisgon nau lóbotun!

5. II. Invocatio scriptoris ad deum.

Vuola, drúhtin mín, iá bin ih scalc thin!
thiu arma múater min, eigan thíu ist si thin!
Fíngar thínan dua anan múnd minan,
theni ouh hánt thina in thia zúngun mina,
Thaz ih lób thinaz si lútentaz,
giburt súnes thines, drúhtines mines,
Ioh íh biginne rédinon, uuio ér bigonda brédigon,
thaz íh giuuar si hárto thero sínero uuorto,
Ioh zéichan, thiu er déda tho, thes uuir bírun nu so fró,
ioh uuío thiu selba héili nu ịst uuórolti giméini;
Thaz íh ouh hiar giscríbe uns zi réhtemo líbe,
uuio firdán er unsih fánd, thọ er selbo tóthes ginand,
Ioh uuíọ er fuar ouh thánne ubar hímilạ alle,
ubar súnnun lioht ioh állan thesan uuóroltthiot;
Thaz ih, drúhtin, thanne in theru ságu ni firspírne,
nóh in themo uuáhen thiu uuórt ni missifáhen;
Thaz ih ni scríbu thuruh rúam, súntar bi thin lób duan,
thaz mír iz iouuanne zi uuíze nirgange.
Ob iz zi thíu thoh gigéit thúruh mina dúmpheit:
thia súnta, druhtin, míno ginádlicho dílo;
Vuanta, ih zéllu dir in uuán, iz nist bi bálauue gidan,
ioh (íh iz ouh bimíde) bi nihéinigemo níde.
Then uuan zéll ih bi tház, thaz hérza uuéist du filu báz;
thoh iz búe innan mír, ist harto kúndera thir.
Bi díu du io, druhtin, ginado fóllicho mín,
húgi in mir mit kréfti dera thínera giscefti!
Hiar húgi mines uuórtes, tház du iz harto háltes,
gizáuua mo firlíhe ginada thín, theiz thíhe.
Ouh ther uuídaruuerto thín, ni quém er innan múat min,
thaz ér mir hiar ni dérre, ouh uuíht mih ni gimérre.
U'nkust rumo sínu, ioh nah ginàda thinu!
irfírrit uuérde bálo sin, thu, drúhtin, rihti uuórt min!
Al gizúngilo, thaz íst, thu drúhtin éin es álles níst,
uuéltis thu thes líutes ioh alles uuóroltthiotes.
Mit thíneru giuuélti si datị al sprechenti,
ioh, sálida, in gilúngun thiu uuórt in iro zúngun,
Thaz síe thin io gihógetin, in éuuon iamer lóbotin,
ióh sie thih irknátin inti thíonost thinaz dátin.
Sar thuzar théru menigi scéidist din gidígini,
so laz mih, drúhtin min, mit druton dínen iamer sin.
Ioh theih thir híar nu ziaro in mína zungun thíono,
ouh in ál gizungi, ịn thíụ thaz ih iz kúnni,

Thaz ih in hímilriche thir, drúhtin, iamer líche,
ioh íamer freuue in ríhti in thíneru gisihti
Mit éngilon thínen: thaz nist bi uuérkon minen,
suntar réhto in uuaru bi thíneru ginadu.
Thu hilfis ío mit krefti theru thínera giscefti:
dua húldi thino ubar míh, thaz íh thanne iamer lóbo dih,
Thaz íh ouh nu gisído thaz, thaz mir es íomer si thiu baz,
theih thíonost thinaz fúlle, uuiht álles io ni uuólle.
Ioh mír io hiar zi líbe uuiht álles io ni klíbe,
ni si, drúhtin, thaz din uuíllọ ist, du io ginádiger bist.
Thih bíttụ ih mines múates, thaz mír quemẹ alles gúates
in éuuon ginuagi, ioh zi drúton thinen fúagi!
Thaz ih íamer, druhtin mín, mit themo dróste megi sín,
mit themo gúate ih frauuo thár mina dága intị ellu iár,
Fon iáre zi iáre ih íamer frauuo tháre.
fon éuuọn unz in éuuon mit then sáligen sélon!

6. III. Liber generationis Iesu Christi filii David.

Thiz sint búah frono: sio zéigont filu scóno,
uns zéllent sẹ ana bága thie Kristes áltmaga.
Zéllent sịẹ úns hiar filu frám, uuio sélbo er hera in uuórolt quam,
ioh, mihilo uuúnni, thaz sin ádalkunni.
A'dam thero gómono uuas manno éristo,
áltfater márer, fon drúhtine gidáner.
Bi énterin uuórolti uuas er líut béranti,
kúnni er io gibréitta, unz Kríst sih uns yróugta.
Ni uuas Noé, ih sagen thir éin, in then thaz mínnista deil,
fon themo thie líuti, thes uuas nót, uuúrtun auur gáuarot;
Ther thịạ árca sinen kindon ríhtạ in then úndon,
thes uuáges er sie uuísta, thera fréisun ouh irlósta.
Sih A'braham gigúatta ioh drúhtine ouh gilíubta,
uuántạ er uuas gihórsam: bi thiu ist er giéret nu so frám.
Thio búah duent unsih uuísi, er Kristes áltano sí,
ioh zéllent uns ouh mári, sin sún sin fáter uuari:
Thaz uuas Dauíd, thero gomono éin, ther zi kúninge giréim;
er quam mit théganheitti zi súlicheru gúati.
Thaz lérta nan sin mílti, thaz er súlih uurti,
tház er uuard githíuto kúning thero líuto.
Nist mán, thoh er uuólle, thaz gúmisgị al gizélle:
thoh sint thése noti fúrista thera gúati.
In thríu deil ana zúiual so íst iz giscéidan,
thaz édil in gibúrti fon in uuáhsenti:
Thie hohun áltfatera éntont anan kúninga,
thiu thrítta zuahta thánana thaz uuarun édilthegana.
Thie uuarun vuúrzelun thera sáligun blúomun,
múater thera márun, thera gotes drútthiarnun.
Húgi, uueih thir ságeti, ni uuis zi dúmpmuati,
firuím thesa léra, so zéllụ ih thir es méra:

Ih méinu scā Máriun, kúningin thia ríchun:
sia ist éngilo ménigi in himile érenti.
So uuer so in érdriche ouh sálida suache,
irbíat er ira gúati mihilo ótmuati.
Fon ánagenge uuórolti unz anan íra ziti
zéli du thaz kúnni so ist éinlif stunton sibini.
Iro dágo uuard giuuágo fon alten uuízagon,
tház si uns béran scolti thér unsih gihéilti,
Giuuíhtan in éuuon; ginádot er uns then sélon
ioh állero uuórolti, so nu mánnilih ist séhenti.
Sih thaz héroti, theist imo thíomuati
so uuíto soso uuórolt ist, uuant er ther drúhtin ist;
Er ist giuuéltig filu frám, ioh héra in uuorolt zi úns quam,
uuúntarlichen thíngon hera untar ménnisgon. —
Thaz uuíll ih hiar gizéllen gidríuuen sinen állen,
so uuir nu hiar bigínnen, uuorton frénkisgen.
Tho scríbih hiar nu zi érist, so in euangélion iz íst,
uuio gibóran uuard ouh ér Iohánnes, thégan siner,
Ther ímo ingegin gárota thaz uuórolt missiuuórahta:
thie uuega ríht er imo ubarál, so man héreren scal.

7. IV. Fuit in diebus Herodis regis sacerdos nomine Zacharias.

In dágon eines kúninges, ioh hárto firdánes,
uuas ein éuuarto: zi gúate si er ginánto!
Zi híun er mo quénun las, so thár in lante sítu uuas:
uuanta uuarun thánne thie biscofa éinkunne.
Uuárun siu béthiu góte filu drúdiu
ioh íoginuar sínaz gibot fúllentaz,
Vuízzod sínan ío uuírkendan
ioh reht mínnonti ana méindati.
Vnbera uuas thiu quéna kindo zéizero;
so uuárun se unzan élti thaz lib léitendi.
Zít uuard tho giréisot, thaz er giangi furi gót:
ópphoron er scólta bi die síno súnta;
Zi góte ouh thanne thígiti, thaz er giscóuuoti
then líut, ther ginháda tharuze béitota.
Thiu hériscaf thes líutes stuant thar úzuuertes,
sie uuárun iro hénti zi gote héffenti:
Sinero éregrehti uuarun thíggenti,
tház er ouh gihórti thaz ther éuuarto bati.
I'ngiang er tho skíoro góldo garo zíero,
mit zínseru in hénti thaz hus róuhenti.
Thár gisah er stántan gótes boton sconan
zi thes álteres zésauui: uuas sin béitonti.
Híntarquam tho hárto ther gotes éuuarto,
intríat er thaz gisíuni, uuant íz uuas filu scóni;
Er irbléicheta ioh fárauuun er uuánta.
ther éngil imo zúasprah, tho er nan scíuhen gisah:

'Ni fórihti thir, bíscof! ih ni térru thir drof;
uuanta ist gibét thinaz fon drúhtine gihórtaz,
Ioh áltquéna thinu ist thir kínd berantu,
sún filu zéizan: Iohánnes scal er héizan.
Er ist thir hérzblidi, ouh uuírdit filu mári,
ist síneru gibúrti sih uuorolt méndenti.
Gúati so ịst er hóher, ioh góte filu líuber;
íst er ouh fon iúgendi filu fástenti.
Ni fúllit er sih uuínes, ouh lídes nihéines:
fon réue thera múater so íst er io giuuíhter;
Fílu thesses líutes in abuh írrentes
ist er zi gótes henti uuola chérenti.
Er férit fora Kríste mit sélbomo géiste,
then iu in áltuuorolti Helías uuas ouh hábenti.
Gikérit er scóno thaz herza fórdrono
in kindo ínbrusti zi gotes ánalusti;
Thie ungilóubige gikérit er zi líbe;
thie dúmbon duat ouh thánne zi uuísemo manne;
Zi thíu thaz er gigárauue thie liuti uuírdige,
selb drúhtine stráza zi drétanne'.
Thó sprah der bíscof (harto fóraht er mo doh:
ni uuas imo ánauuani thaz árunti sconi):
'Chúmig bin ih iáro iu filu mánegero,
ioh thiu quéna minu ist kinthes úrminnu.
Uns sint kínd zi béranne iu dága furiuarane:
áltduam súaraz duit uns iz úruuanaz.
Iz hábet ubarstígana in uns iúgund mánaga:
ni gíbit uns thaz álta thaz thiu iúgund scolta.
Uuio megih uuízzan thanne, thaz uns kínd uuerde?
int uns íst iz in der élti binóman unz in énti'.
Sprah ther gótes boto thó, ni doh irbólgono,
uuás er mo auur ságenti thaz selba árunti:
'I'h bin ein thero síbino thero gotes drútbotono,
thie ịn síneru gisíhti sint io stántenti,
Thi er héra in uuorolt séntit, thann er cráft uuirkit,
ioh uuérk filu hébigu ist iru kúndentu.
Sánt er mih fon hímile thiz sélba thir zi ságanne,
fon hímilriches hóhi, theih thir iz uuís dati.
Nu du thaz árunti so hárto bist formónanti:
nu uuirdu stúmmer sar, unz thú ịz gisehes álauuar;
Uuanta thu ábahonti bist gotes árunti,
int óuh thaz bist fyrságenti, thaz sélbo got ist gébenti:
Iz uuírdit thoh irfúllit, so got gisázza thiu zít;
unz tház tharbe hárto thero thínero uuórto.' —
U'ze stuant ther líut thar, uuás si filu uuúndar,
ziu ther éuuarto duáleti so hárto,
Gibetes ántfangi fon góte ni giságeti,
mit síneru hénti sie ouh uuari uuíhenti.

---

66. uuird thu *P.* 69. gisázta *PF.* 71. uuúntar *P.*

Gíang er uz tho spáto, híntarqueman thráto:
 theru spráha er bilémit uuas, uuant er gilóubig ni uuas.
Tho uuas er bóuhnenti, nales spréchenti,
 thaz ménigi thes líutes fuari héimortes.
Sie fuarun drúrenti ioh ouh tho áhtonti,
 uuant er uuíht zin ni spráh, thaz er thar uuúntar gisah.
Thes ópheres zíti uuarun éntonti:
 fúar er ouh tho sáre zi sínemo gifúare
Thera spráha mórnenti: thes uuánes uuas sih fréuuenti;
 gilóubt er filu spáto: bi thiu béitota er so nóto.
Thiu quena sún uuas drágenti ióh sih harto scámenti,
 tház siu scolta in élti mit kínde gan in hénti.

8. V. Missus est Gabrihel angelus.

Vuard áfter thiu irscrítan sár, so móht es sin ein hálb iar,
 mánodo after ríme thría stunta zuéne:
Tho quam bóto fona góte, éngil ir hímile,
 bráht er therera uuórolti diuri árunti.
Floug er súnnun pad, stérrono stráza,
 uuego uuólkono zi deru ítis frono,
Zi édiles fróuun sélbun scā Máriun:
 thie fórdoron bi bárne uuarun chúninga alle.
Gíang er in thia pálinza, fand sia drúrenta,
 mit sálteru in hénti, then sáng si unz in énti;
Vuáhero dúacho uuerk uuírkento,
 díurero gárno, thaz déda siu io gérno.
Tho sprach er érlicho ubarál, so man zi fróvuun scal,
 so bóto scal io gúater zi drúhtines muater:
'Heil mágad zieri, thíarna so scóni,
 állero uuíbo gote zéizosto!
Ni brútti thih múates, noh thines ánluzzes
 fárauua ni uuenti: fol bistu gótes ensti!
Fórosagon súngun fon dir sáligun,
 uuárun se allo uuórolti zi thir zéigonti,
Gímma thiu uuíza, magad scínenta!
 múater thiu díura scált thu uuesan éina:
Thú scalt beran éinan alauuáltendan
 érdun ioh hímiles int alles líphaftes,
Scépheri uuórolti (theist min árunti),
 fátere gibóranan, ebanéuuigan.
Got gíbit imo uuíha ioh éra filu hóha,
 drof ni zuíuolo thu thés, Dauídes sez thes kúninges.
Er ríchisot githíuto kúning therero líuto
 (thaz steit in gótes henti) ána theheinig énti.
A'llera uuórolti ist er líb gebenti,
 tház er ouh inspérre hímilrichi mánne.'
Thiu thíarna filu scóno sprah zi bóten frono,
 gab si imo ántuurti mit súazera giuurti:

'Vuuánanạ ist iz, fró min, thaz ih es uuírdig bin,
thaz ih drúhtine sinan sún souge?
Vuio meg iz ío uuerdan uuár, tház ih uuerde suángar?
mih io gómman nihein in min múat ni biréin.
Háben ih giméinit, in múate bicléibit,
thaz ih éinluzzo mina uuórolt nuzzo.'
Zị iru spráh tho ubarlút ther selbo drúhtines drút
árunti gáhaz ioh hárto filu uuáhaz:
'Ih scál thir sagen, thíarna, rácha filu dóugna:
sálida ist in éuu mit thíneru sélu.
Ságen ih thir éinaz: thaz selba kínd thinaz,
héizzit iz scóno gótes sún frono.
Ist sédal sínaz in hímile gistátaz:
kúning nist in uuórolti, ni sị imo thíononti,
Noh kéisor untar mánne, nị imo géba bringe
fuazfállonti int inan érenti.
E'r scal sinen drúton thráto gimúnton,
then alten Sátanasan uuílit er gifáhan:
Nist in érdriche, thár er imọ io instríche,
noh uuínkil undar hímile, thár er sih ginérie.
Flíuhit er in then sé, thar gidúat er ịmo uué,
gidúat er imo frémidi thaz hoha hímilrichi.
Thoh hábet er mo ịrdéilit ioh sélbo giméinit,
tház er nan in béche mit kétinu zibréche.
Ist éin thin gisíbba reues úmberenta,
iú mánageru zíti ist daga léitenti:
Nust siu gibúrdinot kíndes so díures,
so fúrira bi uuórolti nist quéna berenti.
Nist uuíht, suntar uuérde, in thiu ịz gót uuolle,
nóh thaz uuidarstánte drúhtines uuórte.'
'I'h bin', quad si, 'gótes thiu zerbe gibóraniu:
si uuort sínaz in mir uuáhsentaz!' —
Uuolagạ ótmuati! so gúat bistu io in nóti,
thu uuári in ira uuórte zi follemo ántuurte.
Drúhtin kos sia gúater zi éigeneru múater:
si quad, si uuári sin thíu zi thíonoste gárauuu. —
E'ngil floug zi hímile zi selb drúhtine;
ságatạ er in fróno thaz árunti scóno.

9. VI. Exurgens autem Maria abiit in montana.

Fúar tho scā Mária, thíarna thiu mára,
mit ílu ioh mit mínnu *zi ther* iru máginnu.
So sị in ira hús giang, thiu uuirtun sịạ érlicho intfiang,
ioh spílota in therụ múater ther ira sún gúater.
Spráh thiu sin múater: 'héil, uuih dóhter,
uuóla uuard dih lébenti ioh gilóubenti!
Giuuíhit bistu in uuíbon ioh untar uuóroltmagadon:
ist fúrist alles uuíhes uuáhsmo réues thínes.

2. zi thér iru *P*, zeriru (the *nach* e *übergeschrieben*) *V*.

Uuio uuárd ih io so uuírdig fora drúhtine,
thaz selba múater sín gíangi innan hús min?
So slíumo so ih gihórta thia stímmun thína,
so blídta sih ingégin thir thaz min kínd innan mír.
A'llo uuihi in uuórolti, thir gótes boto sageti,
sie quément so giméinit ubar thín houbit!' —
Nu síngemes álle mánnolih bi bárne:
uuola kínd diuri, fórasago mári!
Uuola kínd diuri, fórasago mári!
ia kúndt er uns thia héili, er er gibóran uuari.

10. VII. De cantico sanctae Mariae.

Thó sprah scā Máría thaz siu zi húge hábeta
(si uuas sih blídenti bi thaz árunti):
'Nu scal géist miner mit sélu gifúagter,
mit lidin líchamen drúhtinan díuren.
Ih frauuon drúhtine, alle dága mine
fréuu ih mih in múate gote héilante,
Uuant er ótmuati in mir uuas scóuuonti:
nu sáligont mih álle, uuórolt io bi mánne.
Máhtig drúhtin, uuih námo siner!
det er uuérk mariu in mir ármeru.
Fon ánagenge uuórolti ist er ginádonti,
fon kúnne zi kúnne, in thíu man nan erkénne.
Dét er mit giuuélti síneru hénti,
thaz er úbarmuati gisciad fon ther gúati;
Fona hóhsedale zistíaz er thie ríche,
gisídalt er in hímile thie ótmúatige;
Thie húngorogun múadon gilábot er in éuuon,
thie ódegun álle firliaz er ítale.
Nú intfiang drúhtin drutlíut sinan,
nu uuílit er ginádon then unsen áltmagon.
Tház er allo uuórolti zi ín uuas spréchenti
ioh io gihéizenti, nu hábent si iz in hénti.'
Uuas siu áfter thiu mit íru sar thri mánoda thár:
so fúar si zi iro sélidon mit allen sálidon.
Nu férgomes thia thíarnun, sélbun scā Máriun,
thaz sí uns allo uuórolti si zi iru súne uuegonti.
Iohannes drúhtines drut uuílit es bithíhan,
tház er uns firdánen giuuérdo ginádon.

11. XVII. De stella et adventu magorum.

Nist mán nihein in uuórolti, thaz sáman al irságeti,
uuio manag vuúntar vuurti zi theru drúhtines gibúrti.
Bi thíu thaz ih irduálta, thar fórna ni gizálta,
scál ih iz mit uuíllen nu súmaz hiar irzéllen. —
Tho drúhtin Krist gibóran uuard (thes méra ih ságen nu ni thárf),
thaz blidi uuórolt uuurti theru sáligun gibúrti,

Thaz ouh gidán uuurti, si in éuuon ni firvuúrti
  (iz uuás iru anan hénti, tho dét es druhtin énti):
Tho quamun óstana in thaz lánt thie irkantun súnnun fa[illegible]t,
  stérrono girústi: thaz uuárun iro lísti.
Si éiscotun thes kíndes sario thés sinthes
  ioh kúndtun ouh tho mári, thaz er ther kúning uuari;
Uuarun frágenti, uuar er gibóran uuurti,
  ioh bátun io zi nóti, man in iz zéigoti.
Sie zaltun séltsani ioh zéichan filu uuáhi,
  uuúntar filu hébigaz (uuanta er ni hórta man thaz,
Thaz io fon mágadburti man gibóran vuurti)
  inti ouh zéichan sin scónaz in hímile so scínaz;
Ságetun, thaz sie gáhun stérron einan sáhun,
  ioh dátun filu mári, thaz er sín uuari:
'Uuir sáhun sinan stérron, thoh uuir thera búrgi irron,
  ioh quámun, thaz uuir bétotin, gináda sino thígitin.
O'star filu férro so scéin uns ouh ther stérro;
  ist íaman hiar in lánte es íauuiht thoh firstánte?
Gistirri záltun uuir io, ni sáhun uuir nan ér io:
  bithiu bírun uuir nu giéinot, er niuuan kúning zeinot.
So scríbun uns in lánte man in uuórolti alte;
  thaz ír uns ouh gizéllet, uuio iz íuuo buah singent.'
So thísu uuort tho gáhun then kúning ana quamun,
  híntarquam er hárto thero sélbero uuorto,
Ioh mánniliches hóubit uuárd es thar gidrúabit:
  gihórtun úngerno thaz uuír nu niazen gérno.
Thie búachara ouh tho thare gisámanota er sare,
  sie uuas er frágenti, uuar Kríst giboran uurti;
Er sprah zen éuuarton sélben thesen uuórton.
  gab ármer ioh ther rícho ántuurti gilícho,
Thia burg nántun se sár, in féstiz datun álauuar
  mit uuórton then ér thie áltun fórasagon záltun.
So er giuuísso thar bifánd, uuar drúhtin Krist gibóran u[illegible]ard,
  tháht er sar in fésti mihilo únkusti.
Zi ímo er ouh tho ládota thie uuísun man theih ságeta,
  mit ín gistuant er thíngon ioh filu hálingon.
Thia zít *éiscota* er fon ín, so ther stérro giuuon uuas quéman [illegible] in,
  bat síe iz ouh birúahtin, bi thaz selba kínd irsúahtin.
'Gidúet mih', quad er, 'ánauuart bi thes stérren fart,
  so fáret, eiscot tháre bi thaz kínd sáre.
Sin éiscot íolícho ioh filu giuuáralicho,
  slíumo duet ouh thánne iz mir zi uuízzanne.
Ih uuíllu faran béton nan (so ríet mir filu mánag man),
  thaz íh tharzúa githinge, ioh imo ouh géba bringe.'
Lóug ther uuénego mán: er uuánkota thar filu frám;
  er uuólta nan irthúesben ioh uns thia frúma irlesgen.
Thaz ímbot sie gihórtun ioh iro férti íltun;
  yrscéin in sar tho férro ther séltsano sterro.

43. éigiscota *V*, éisgota *P*. 47. iogilicho *PF*.

Sie blídtun sih es gáhun, sár sie nan gisáhun,
ioh filu fráuualicho sin uuártetun gilicho,
Léit er sie tho scóno thar uuas thaz kínd frono,
mit síneru ferti uuas er iz zéigonti.
Thaz hús sie tho gisáhun ioh sar thara ín quamun,
thar uuas ther sún guater mit síneru muater.
Fíalun sie tho frámhald (thes guates uuárun sie báld),
thaz kínd sie thar tho bétotun ioh húldi sino thígitun.
Indátun si tho tháre thaz iro dréso sare,
réhtes sie githáhtun, thaz sie imo géba brahtun:
Mýrrun inti uuírouh ioh gold scínantaz ouh,
géba filu mára: sie súahtun sine uuára.

Mystice.

Ih ságen thir thaz in uuára, sie móhtun bringan méra:
thiz uuás sus gibari, theiz géistlichaz uuári.
Kúndtun sie uns thánne, so uuir firnémen alle,
gilóuba in giríhti in theru uuúntarlichun gífti:
Thaz er úrmari uns éuuarto uuari.
ouh kúning in gibúrti, ioh bi unsih dót uuurti. —
Sie uuurtun sláfente fon éngilon gimánote,
in dróume sie in zélitun then uueg sie fáran scoltun;
Thaz síe ouh thes ni tháhtin, themo kúninge sih náhtin,
noh gikúndtin thanne thia frúma themo mánne.
Tho fúarun thia ginóza ándara stráza
hárto ílente zi éiginemo lánte.

12. XVIII. Mystice.

Mánot unsih thisu fárt, thaz uuír es uuesen ánauuart,
uuir únsih ouh birúachen inti eigan lánt suachen.
Thu ni bíst es uuan ih uuís: thaz lánt thaz heizit páradis.
ih meg iz lóbon harto, ni girínnit mih thero uuórto.
Thóh mir megi lídolih sprechan uuórto gilíh,
ni mag ih thóh mit uuorte thes lóbes queman zi énte.
Ni bist es ío giloubo, sélbo thu iz ni scóuuo;
ni mahtu iz óuh noh thanne yrzellen íomanne.
Thar ist líb ana tód, líoth ana fínstri,
éngilichaz kúnni ioh éuuinigo uuúnni.
Uuir éigun iz firlázan: thaz mugun uuir ío riazan,
ioh zen ínheimon io émmizigen uuéinon.
Vuir fúarun thanana nóti thuruh úbarmuati;
yrspúan unsih so stíllo ther unser múatuuillo.
Ni uuóltun uuir gilós sin (harto uuégen uuir es scín):
nu riazen élilente in frémidemo lante.
Nu ligit uns úmbitherbi thaz unser ádalerbi,
ni níazen sino gúati: so duat uns úbarmuati.
Thárben uuir nu léuues líebes filu mánages
ioh thúlten híar nu nóti bíttero ziti.
Nu birun uuir mórnente mit séru hiar in lánte
in mánagfalten uuúnton bi únseren sunton;

A'rabeiti mánego sint uns híar io gárauuo,
ni uuollen héim uuison uuir uuénegon uuéison.
Vuolaga élilenti! hárto bistu hérti,
thu bist hárto filu suár, thaz ságen ih thir in álauuar.
Mit árabeitin uuérbent thie héiminges thárbent;
ih haben iz fúntan in mír: ni fand ih líebes uuiht in th[ir].
Ni fand in thír ih ander gúat suntar rózagaz muat,
séragaz herza ioh mánagfalta smérza.
Ob uns in múat gigange, thaz unsih héim lange,
zi thémo lante in gáhe ouh íamar gifáhe:
Farames so thíe ginoza ouh ándara straza,
then uuég ther unsih uuénte zi éiginemo lánte.
Thes selben pádes suazi suachit réine fuazi;
si thérer situ in mánne ther tharána gange:
Thu scalt haben gúati ioh mihilo ótmuati,
in hérzen io zi nóti uuaro káritati.
Dua thir zi giuuúrti scono fúriburti;
uuis hórsam io zi gúate, ni hóri themo muate.
I'nnan thines hérzen kust ni láz thir thesa uuoroltlust;
fliuh thia géginuuerti: so quimit thir frúma in henti.
Húgi, uuio ih thar fóra quad: thiz ist ther ánder pad:
gang thésan uueg, ih sagen thir éin: er giléitit thih héim.
So thú thera héimuuisti níuzist mit gilústi,
so bistu góte liober, ni intratist scádon niamer.

13. XIX. De fuga Ioseph cum matre in Aegyptum.

Ióseph io thes sínthes er húatta thes kíndes
(uuas thíonostman gúater), bisúorgata ouh thia múater.
Ther engil spráh imo zúa: 'thu scalt thih héffen filu frúa:
fliuh in ántheraz lánt, bimíd ouh thesan fíant!
In Aegýpto uuis thu sár unz ih thir zéigo auur thár,
uuanne thu bigínnes thes thines héiminges.
Ni laz iz nu úntarmuari: thia muater thárafuari;
thaz kínd ouh io gilicho bisuorge hérlicho.
Ther kúning uuilit slíumo inan suachen íngiriuno
mit bízenten suérton, nálas mit then uuórton.
Húgi filu hárto thero mínero uuórto,
in hérzen giuuaro uuártes, thaz thu úns thia frúma haltes.'
Er fuar sar théra ferti náhtes mit giuúrti,
thaz íz ni uurti mári ioh baz firhólan uuari,
Er ouh baz ingíangi, siu uuáfan ni bifíangi:
bi thiu uuas er so éracar ioh hárto filu uuáchar.
Siu fúart er, noh ni dúalta, in lánt thaz ih nu zálta.
thar uuas ther sún guato, unz starb ther góteuuuóto. —
Thó uuard thar irfúllit, thaz fórasago síngit
fon gote séltsanaz ioh uuúntar filu uuáraz.
Er quád, er uuolti hérasun sinan éinigan sún
ladon thánana ir lánte, er sinan líut halte.

In búachon duat man mári, er fiar iar thár uuari;
súme quédent ouh in uuár tház es uuarin zúei iar.
Thia gilóuba, ih sagen thir uuár, thia láz ih themo iz lísit thar;
ni scríbu ih hiar in úrheiz thaz ih giuuísso ni uueiz.
Ob ih giuuísso iz uuésti, ih scríbi iz hiar in féati:
thoh mag man uuízan thiu iár, uuio man siu zélit thar.

14. XX. De occisione infantum.

So Heród ther kúning tho bifánd, thaz ér fon in bidrógan uuard,
inbrán er sar zi nóti in mihil héizmuati.
Er santa mán mánage mit uuáfanon garauue,
ioh dátun se ana féhta míhila sláhta:
Thiu kínd gistuatun stéchan, thiu uuíht ni mohtun spréchan,
ioh uuúrtun al fillórinu míthont gibórinu,
So sih thaz áltar druag in uuar thánan unz in zúei iar:
so uuit thaz géuuimez uuás, ni firlíazun sie nihéinaz.
Thie múater thie rúzun, ioh zahari úzfluzun,
thaz uuéinon uuas in léngi hímilo gizéngi.
Thie brústi sie in óugtun, thaz fahs thánarouftun:
nist ther ío in gahi then iámar gisáhi.
Siu zalatun siu ío ubar dág, thár iz in theru uuágun lag
ioh anan themo bárme, thera múater zi hárme.
Nist uuíb thaz io gigíangi in merun góringi,
odo merun grúnni mit kíndu io giuúnni.
Inclóub man mit then suuérton thaz kínd ir then hánton,
ioh zi iro léidlusti ném iz fon der brústi.
Ira férah bot thaz uuíb, thaz iz múasi haben líb:
ni funtun thía meina gináda niheina.
Uuíg uuas ofto mánegaz ioh filu mánagfaltaz:
ni sáh man ío, ih sagen thir tház, thésemo gilíchaz.
Iz ni habent líuola, noh iz ni lesent scribara,
thaz iúngera uuórolti sulih mórd uuurti.
In then álten éuuon so ságet thesan uuéuuon,
thar zaltaz ér ubarlut ther selbo drúhtines drút.
Ér quad, man gihórti uuéinon theso dáti
fílu hohen stímmon uuíb mit iro kíndon.
Quád, sie thaz ni uuóltin, súntar siu sih quáltin,
noh dróst gifahan líndo so mánagero kíndo;
Ther iro kúning iungo ni míd iz io so lángo,
thaz uuíg er ni firbári, in thiu sin zít uuari.
Er giscéintaz filu frám, so ér zi sinen dágon quam:
tho goz er bi únsih sinaz blúat, thaz kuning ánder ni duat.
Nu folget ímo thuruh tház githígini so mánagaz,
thaz thér nist hiar in líbe, ther thia zála irscribe.

LIBER SECUNDUS.

15. I. In principio erat verbum.

Er allen uuóroltkreftin ioh éngilo giscéftin,
so rúmo ouh so in áhton mán ni mag gidráhton;
Er sé ioh hímil uurti ioh érda ouh so hérti,
ouh uuíht in thiu gifúarit, thaz siu éllu thriu rúarit:
Sô uuas io uuórt uuonanti er állen zitin uuórolti;
thaz uuír nu sehen óffan, thaz uuas thanne úngiscafan.
Er alleru ánagifti theru drúhtines giscéfti,
so uués iz mit gilústi in theru drúhtines brústi.
Iz uuas mit drúhtine sar (ni brást imos ío thar)
ioh ist ouh drúhtin ubarál, uuanta ér iz fon hérzen gib.
Then ánagin ni fúarit, ouh énti ni birúarit,
ioh quam fon hímile óbana (uuaz mág ih sagen thánana?
Er máno ríhti thia náht ioh uurti ouh súnna so glát,
ódo ouh hímil, so er gibót, mit stérron gimálot:
So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
Er ther hímil umbi sus émmizigen uuúrbi,
odo uuólkan ouh in nóti then liutin régonoti:
So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
Tho er déta, thaz sih zárpta ther hímil sus io uuárpta,
thaz fúndament zi hóufe, thar thiu érda ligit úfe:
So uuás er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun;
Ouh hímilrichi hóhaz ioh páradys so scónaz,
éngilon ioh mánne thiu zuei zi búenne;
So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
So er thára iz tho gifíarta, er thesa uuórolt ziarta,
thar ménnisgon gistátti, er thíonost sinaz dáti:
So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
Sin uuórt iz al giméinta, sus mánagfalto déilta,
al io in thésa uuisun thuruh sinan éinegan sun.
So uuaz so hímil fuarit, ioh érdun ouh birúarit,
ioh in séuue ubarál, got détaz thuruh ínan al.
Thés nist uuiht in uuórolti, thaz got ana ínan uuorahti,
thaz drúhtin io gidáti ána sin giráti.
Iz uuard állaz io sár soso er iz gibót thar,
ioh man iz állaz sar gisáh sos er iz érist gisprah.
Tház thar nu gidán ist, thaz uuas io in góte, sos iz ist,
uuas giáhtot io zi gúate in themo éuuinigen múate.
Iz uuas in imo io quégkaz ioh filu líbhaftaz,
uuíalih ouh ioh uuánne er iz uuolti iróugen manne.
Thaz lib uuas líoht gerno súntigero mánno,
zi thíu thaz sie iz intfíangin int írri ni gíangin.

In fínsteremo iz scínit, thie súntigon rínit;
sint thie mán al firdán: ni múgun iz bifáhan.
Sie bifíang iz alla fárt, thoh síes ni uuurtin ánauuart,
so iz blíntan man birínit, then súnna biscínit.

16. II. Fuit homo missus a deo.

Tho sánta got giuuáran gómon filu máran,
mán mit uns giméinan, sinan drút einan.
I'z uuas ther hiar fórna thie líuti brédigota
ioh sinero uuórto sie ráfsta thar so hárto,
Zi thémo ouh thie éuuarton thie iro bóton santun.
iz ungidán ni bileip, soso ih hiar fórna giscreip:
E'r quam untar uuóroltthiot, thaz er in kúndti thaz líoht,
ioh gizálta in sar tház, thiu sálida untar ín uuas.
Er lérta thie líuti, thaz mánnilih gilóubti,
thaz íagilih instúanti thes sélben liohtes gúati.
Ni uuas ér thaz líoht, ih ságen thir éin, thaz thar then líutin irskéin,
suntar quam, sie mánoti ioh thánana in giságeti.
Thaz líoht ist filu uuár thing, inlíuhtit thesan uuóroltring
ioh ménnisgon ouh álle, ther hera in uuórolt sinne.
Ih ságen thir, uuer thaz líoht ist, thaz thu iz báz uuízist,
ioh zéllu iz hiar gimúato: ist drúhtin Krist ther gúato.
E'r quam in giríhti in thesa uuóroltslihti,
in thiz lánt breita ál soso er giméinta.
Theist algiuuís, nalas uuán, theiz thuruh ínan ist gidán;
thaz uuas nu uuórolt scanta, tház sinan nirkánta.
Er quám, sos er skólta, ioh uuísota, tho er uuólta,
in éigan ioh in érbi: thaz lag al úmbitherbi.
Thie sine lántsidilon, sie dátun, so ih thir rédinon:
ni uuás ther nan intfíangi, in gilóuba gigiangi,
Zi gilóubu sih giuuánti, thaz ínan ouh irkánti,
odo inan éreti ubarál, so man gotes sún skal.
Thie ínan thoh irkántun ioh múates sih biuuántun,
giéreta er se in thén sind, tház sie uuarin gótes kind.
Ni quámun sie fon blúate, noh fon fléislichemo múate;
sie uuárun er firlórane: nu sint fon góte erbórane.
In búachon ist nu fúntan: thaz uuort theist mán uuortan,
iz uuard héra in uuorolt fúns ioh nu búit in úns.
Vuir sáhun sinaz ríchi ioh sina gúallichi:
thaz uuas scóni al so frám so sélben gotes súne zam.
Ist sin gúati ubarál, so in kinde zéizemo scál,
then fater éinigan in nót drútlicho mínnot,
Follan gótes ensti, sélb so iz man givuúnxti,
uuáres inti guátes ioh drúhtines gimúates.

17. III. Recapitulatio signorum in nativitate Christi.

Er quam uns súlih hera héim, thes nist lóugna nihéin,
thaz duent búah festi: nu níazet mit gilústi.

Tharána sint giscríbene úrkundon mánage,
drúta síne in alauuár: sélbo maht thu iz lésan thar.
Vuúntar filu mánagaz (thaz uuir iz bithénken thes thiu báz
thaz uuard állaz mari, theiz únfarholan uuari. —
Vuío mág sín méra uuntar, thánne in théru ist thiu nan bá
thaz sí ist ekard éina múater inti thíarna?
Ni uuárd sị io in gibúrti, thiu io súlih uuurti,
in érdu noh in hímile, thiu íamer sia irbílide. —
Maht lésan, uuío iz vuúrti zi théru drúhtines gibúrti,
thaz éngil mit givuúrtin iz kúndta sár thén hírtin,
Ioh théiz ni uuás ouh bóraláng, thaz hériskaf mit ímo sang
uuio éngilo ménigi fúar thar ál ingégini.
Thíe hírta irhúabun sih sár ioh fúntun sie thaz kínd thar,
gisíuni iz ni duálta, so ther éngil ín gizálta. —
Thie mágí quámun gáhun, thaz kíndilin sie sáhun,
sie bráhtun imo in hánton dréso ír iro lánton.
Sie quámun fílu férro: iz zéigota in thér stérro;
uuio mág thaz sín firlóugnit, thaz hímil theru uuóroltị ougi
Er kúndtạ uns tház in álanót, thaz ánderẹ uns ni zéinont;
thaz góuma mann es námi, bi thiu uuas er séltsani. —
Symeón ther gúato ioh A'nna quam gimúato,
sie giangun kúsgo ingégin úz thár zi thémo gótes hús;
Sie kúndtun thar then líutin, thóh sies thó ni rúahtin,
thaz ín uuás quéman hérasun ther gotes éinigo sun. —
Ther euangélio ouh givuúag, uuio man thiu kíndilin irslúag,
uuio kúrt in uuás thes líbes frist, tho siu irstúrbun thuruh Kríst.—
Maht lésan ouh hiar fórna, uuio er kóson bigonda
uuíslichon uuórton mit then éuuarton.
Thiu uuórt thiu uurtun mári, thoh ér tho kínd uuári;
theru múater ságeta er ouh tho tház, theiz állaz sines fáter uuas.—
Thie líuti irquámun hárto Iohánnis selbes uuórto;
ther lántliut al githágeta thar er fon ímo sageta.
Sie uuúrtun ál giruarit, in múate gidrúabit,
uuánt er déta mári, thaz druhtin quéman uuari;
Thaz sie zi ímo ouh gíangin, sín ni missifíangin:
then fíngar thénita er ouh sár, quad 'thérer ist iz, thaz ist uuár,
Thérer ist iuer héili ioh sálida giméini!
sit io uuákar filu frúa, ioh thara gihábet iuih zua!' —
Ni uuárd io ubar uuóroltring uns giuuíssara thing,
thaz iz ío sus uuari in érdu so mári.
Thoh thisu uúntar ellu uuárin filu stíllu,
ther búachari iz firlíazi, inti scríban ni híazi:
Thaz ther fáter ougta, thar man then sún doufta,
thaz éina uuari uns núzzi, hábetin uuir thie uuízzi;
In thiu uuari uns ál ginuagi, iz drágí uns ni bilúagi,
fon hérzen iz ni intfúarti thiu unser úbarmuati.
Sin selbes stímma sprah uns tház, theiz sun sin éinogo uuas:
uuir eigun síne lera, uuaz éiskon uuir es méra?
Ther selbo héilogo geist, er óugta iz aftar ímo meist:
er quam in ínan, thaz mạn sáh, tho ther fáter zi imo sprah. —

Nu ist drúhtin Krist gidóufit, thiu súnta in uns bisóufit,
thaz unsih ío sankta, er ál iz thar irdrángta:
Nu gárauuemes unsih álle zi themo féhtanne,
ingegin uuidaruuínnon so skúlun uuir unsih uuárnon.
Thaz íst uns hiar gibílidot, in Kríste girédinot:
gibádost thu tharínne, er uuidar thír io uuinne. —
Er fuar in éinoti (ni déta er iz bi nóti):
thar kórata sin sar hárto ther selbo uuídaruuerto.
Thaz det er, thaz thu iz uuéssis, thih thára ingegin rústis,
uuant er híar in libe thin áhtit io zi nide.
Bi thiu ílemes io gigáhon zi then drúhtines ginádon,
er unse uuéga iruuente fon themo fíante;
Er únsih ni bisoufe áfter themo dóufe,
ioh íagilih biuuénke, thaz ér nan ni firsénke.
Thes ginàda uns scírmen, ioh uuir nan ouh irbarmen,
ther nan sélbo ubaruuánt: so thu thir hiar nu lesan scalt.

18. IV. Ductus est Iesus in desertum.

Giléitit uuard tho druhtin Kríst thar ein einoti ist,
in stéti filu uuúaste fon themo gótes geiste.
Er fasteta únnoto thar niuuán húnt zíto,
séhszug ouh tharmíti in uuár: so rúarta nan tho húngar.
Tho sleih ther farari irfíndan uuer er uuári,
thaz zi irsúachenne ubarál sélber ther díufal.
Er tháhta odouuila tház, thaz er ther dúriuuart uuás,
er íngang therera uuórolti bisperrit sélbo habeti;
Er thar niheina stígilla ni firliaz ouh únfirslagana,
then íngang ouh ni ríne ni si ékordi thie síne,
Thier in themo éristen man mit sinen lúginon giuuan,
mit spénstin sies gibéitta, ioh zi áltere firléitta.
Vuar imo súlih man thihéin so quami uuísheiti héim,
thia lúchun uuolt er fíndan ioh gérno nan giuuínnan.
Er uuolta in álauuari, thaz ér ouh sín uuari:
tho ni uuárd imo ther sánd, ouh uuiht thar sínes ni fand.
Vuíoz io mohti uuérdan, thaz uuólt er gerno irfíndan,
thaz mán io so gizámi in thesa uuórolt quami;
Vuio ér thar untar sínen móhti thaz irlíden,
thaz ér ekordi éino lebeti so réino,
Odo ouh únhono sih drágeti so scóno
(sprách er odo déta uuaz, tház uuas al githíganaz);
Fon uuélicheru gibúrti er io súlih uurti,
uuar uuórolt io giuúnni sulih ádalkunni.
Thoh ér ni uuari gúater, thoh giéiscota er thia múater:
ni hórt er uuergin mári, uuer ther fáter uuari.
Vuanta ér nan harto fórahta, in álla uuisun kórota,
bi thiu móht er odo dráhton, in thésa uuisun áhton:
'Oba thíz ist thés sun, ther líuti fuarta hérasun
thuruh thaz éinoti in mánageru nóti,

Mit uuáti si thar uuérita, fon hímile sie ouh nérita,
bi mánagemo iáre sie prúantota tháre:
Nu scefphe er ímo hiar brót, ther hungar dúit imo es nót,
bílido nu in nóti thes sines fáter guati!'
Vntar thésen ahton ioh mánagen gidráhton
ni uuán ih imo brústi grozara ángusti;
Thoh er si úbiles so báld, tház imo io zi scáden uuard:
thoh uuán ih blúgo er rúarti thia míhilun gúati.
Tho sprah er zi ímo in thésa uuis: 'óba thu gotes sún sis,
quid, these stéina thanne zi bróte uuerden álle!' —
Nim góuma uuaz er uuólti, uuaz sulih béta skolti,
uuaz Kriste scólti thaz brot; ni uuás imo es nihein nót:
Vns érrent sine plúagi bi iáron io ginúagi:
thoh bát er nan zi nóte thia stéina duan zi bróte.
Iz déta imo thiu fásta, thaz ínan es gilústa,
thoh uuólt er in ther fári irfíndan uuer er uuári. —
Thó quad Krist: 'giscríban ist: in bróte ginúag nist,
noh in thíu ginuhti zi thes ménnisgen zúhti.
Thiu prúanta simo méra theru drúhtines léra,
thiu uuórt thiu er irfínde fon themo gótes munde.'
Thánana er nan fúarta in eina búrg gúata,
fon then stétin thanana úz zi themo drúhtines hús.
Er ínan in thie uuénti sazta in óbanenti,
thar ríaf er ímo filu frúa thrato rúmana zúa:
'Oba thu sís', quad, 'gótes sun, laz thih nídar hérasun
in lúfte filu scóno, so scal sún frono.
Iz ist giscríban fona thír, thaz faren éngila mit thír,
sie thih biscírmen állan, ioh thíh ni lazen fállan;
Sie thín giuuaro uuárten ióh thih harto hálten,
thaz thin fúaz iouuánne in stéine ni firspúrne.' —
Er spúnota, soso er uuás, thaz giscríb, thaz er lás,
er kérta iz io gilícho zi Kriste lúgilicho.
Iz méinit hiar then gotes drút (in thémo férse ist íz lút),
then éngila io gilícho haltent blídlicho,
Thaz imo uuíht ni dérre, thes uuéges ouh ni mérre,
odo ouh uuíht ni dúelle then uueg ther fáran uuólle.
Krist, ther drúhtin unser íst, er ríhtit thaz in uuórolt ist;
ni bithárf thiu sín fúara thero éngilo stíura.
Ním nu gouma hárto thes Sátanases uuórto,
uuialicha únredina er zi ímo sprah hiar óbana.
Ob er spráchi ubarál, so man zi gótes sune skál,
spráchi thanne in thésa uuis, thaz uuári so gizámlih:
'Oba thu sis gótes sun, far thanne héimortsun
hina ubar hímila alle, so irkénnit man thih thánne.' —
Thó sprah Kríst zi imo sár: 'giscríban ist in álauuar,
thaz mánnilih giuuéreti, selb drúhtines ni kóroti.
Ih mag iz uuóla midan, mag hiar nídarstigan;
ziu scal ih iouuanne gótes koron thánne?
Thaz ih mih híar irréke inti hina nídarscrikke
ióh fare in lúfte thara zi thír, sulih únthurf ist es mír.'

Tho fúar er thuruh suórga mit ímo hohe bérga:
thar óugta in ánalihi imo ellu uuóroltrichi,
E'ra ioh thiu ríchi inti manag gúallichi,
theiz uuári mo gizámi int imo in múat quámi.
'Thiz lázu ih', quad, 'zi hénti zi thíneru giuuélti,
in thiu thu nítharfalles ioh mih béton uuolles.' —
Er spénit unsih álle zi míchilemo fálle
in uuórton ioh in uuérkon: thaz múazin uuir biuuánkon.
Then sálidon sie intfállent, thie inan béton uuóllent,
ioh thúltent sie in éuuon then mánagfaltan uuéuuon. —
Tho gab er imo ántuuurti, thoh uuírdig er es ni uuúrti,
ioh dét er thaz hiar ófto filu mézhafto:
'Far hína, uuídaruuerto! ni rúah ih thero uuórto;
in búachon ist irdéilit ioh álles uuio giméinit:
Thar íst gibotan hárto sélben gotes uuórto,
thaz mán imo io gilícho thiono fórahtlicho;
Man óuh bidráhtoti, er ánderan ni bétoti
in uuórolti nihéinan, ni sí selbon drúhtin einan.'
Fuar ther díufal thana sár; tho uuarun éngila thár:
ni brást iro iouuánne imo zi thíononne.
Ther díufal sin ni kórati, furi mán er nan ni hábeti;
thie engila quámun thuruh tház, uuant er drúhtin iro uuás. —
E'llu thisu rédina uuir híar nu scribun óbana,
thaz ínan ther uuídaruuerto gruázta thero uuórto:
Ni quám iz in sin múat in uuar (thaz ni mohta uuésan sar),
odo óuh thes hérzen guati uuiht ínnana birúarti.
Ni móht er nan birúaren, noh uuérgin ouh gifúaren:
ouh sélbun theso férti ni vuúrtin, er ni uuólti.

19. V. Spiritaliter.

Vuir scúlun uns zi gúate nu kéren thaz zi múate,
mit uuiu ther díufal so frám, bisuéih then ériston man.
Vuir sculun dráhton bi tház, thaz uuir giuuárten uns thiu báz,
ioh uuir iz giuuárilicho bimíden io gilícho.
A'daman then alton bisuéih er mit then uuórton:
ther iúngo ioh ther gúato giréh inan gimúato.
Spúan er io zi nóti iénan zi úbarmuati,
zi gíri ioh zi rúame, zi suaremo ríchiduame.
Níazan sáh er inan tház, thaz ímo iu gisuás uuas;
tho irbónth er imo io thés sindes thes skonen héiminges.
Fiang er thó, so er then giuuán, mit thíu zi demo ándremo man:
er bifánd, theiz uuas niuuíht, ni záuueta imo es níauuiht.
Er uuolta in thémo ana uuánk duan so sámalichan skránk.
génan so bifált er: hiar uuárd er filu scánter.
Themo álten det er súazi, thaz er thaz óbaz azi,
gispuan, thaz ér ouh thaz firlíaz, thaz drúhtin inan dúan hiaz.
Gilih, quad, góton uuarin, in thíu sie iz ni firbárin,
quad gúat ioh úbil uuessin, thes gúates thoh ni míssin.

Bat thésan ouh zi nóti,   thóh er mes ni hórti
(ni dét er iz bi gúate),   thia stéina duan zi bróte;
Er síh ouh fon ther hóhi   thes huses nídarliazi;
quad, hérduames irfúlti,   in thiu er nan béton uuolti.
In selben uuórton er then mán   tho then ériston giuuán,
so uuard er híar, thes uuas nót,   fon thésemo firdámnot,
Thaz ér theru sélbun ferti   fon uns firdríban uurti,
ther unsih érist bisuéih   ioh zi hérzen gisléih;
In thémo pade ouh fíali   ioh sálidon ingíangi,
ther únsih iu biskránkta,   fon hímilriche irruuánta.

20. VI. Item de eodem.

Ih állaz, soso ih uuólta,   tharfórna ni gizálta,
thaz unser mánagfalta sér: bi thiu zéllu ih iu nu iz híar mer
Tho drúhtin themo mán luag,   thes ih hiar óbana givuúag,
óbaz, theih hiar fóra quad,   thaz er mo hárto firspráh:
Hárto sageta er imo tház,   thaz er mo bórgeti thiu baz,
ioh mit thráuuon thuruh nót   iz filu uuásso firbot,
Quád, ob er iz ázi,   imo úbilo iz gisázi;
ioh ób er iz firslúnti,   fon dóthe ni iruuúnti.
Tház imo ouh ni uuári   thaz gibót zi filu suári,
ióh iz mohti irfúllen   mit gilústlichemo uuíllen:
Liaz ínan uualtan álles   thes uuúnnisamen féldes,
núzzi thera gúati,   zi thiu er thíz gihialti.
Thiu nátara io gilícho   spuan siu drúgilicho,
tház sies uuíht nintsázin   ioh thaz óbaz azin.
In tód, quad, ni gigíangin,   thoh siu tharazúa fiangin,
noh bi thía meina   in fréisa niheina.
Thaz ér iz ouh ni intríati,   zalta imo thia gúati,
quad, thánana in quami uuízzi   ioh mánagfalto núzzi.
Quad, uúrtin thanne indániu   thiu óugun iro scóniu,
ioh gisáhin thanne tház,   thaz nóh tho siu firhólan uuas;
Gilíh, quad, uurtin thánne   góton, nales mánne,
ioh thánne in iro brústin   gúat ioh ubil uuéstin.
Er uuas thes áphules fróu   ioh uns zi léide er nan kóu,
ioh uns zi sére er nan nám: uuaz uuan ther uuénego mán
Zi uuéuuen uuárd uns iz kund   thaz er nan scóub in sinan mún ;
uuant er nan kóu ioh firslánt,   nu buen ánderaz lánt.
Vuard tho ménnisgen uué,   thaz er nan úz thoh ni spe.
iz uuídorort niruuánta   inti únsih so firsánkta.
Inti ér er iz firslúnti,   theiz uuídorort irvuúnti,
ioh tház er es firléipti,   iz auur thárakleipti
In then bóum, thar si iz nám: ni missigíangin uuir so frám.
harto uuégen uuir es scín,   thaz ér iz ni liaz in zít sin.
O'ba er iz firlíazi,   ódo iz got bilíazi,
ouh uuórolt ni gigíangi   in thesa góringi.

19, 24. firdānot *VP*, firdánot *D*.

E'r gistuant uns méron then mánagfaltan uuéuuon,
bálo ther uns klíbit ioh léidor nu ni líbit!
Thia frúma er uns intfúarta, uuánt er nan birúarta;
deta unsih úruuise fon themo páradyse,
Fon scínenderu uúnni: uuáz er leuues uúnni!
tho irfirta uns mér ouh thaz gúat, thaz er lóugnen gistúat,
Thaz ér gigiang in bága thera gótes fraga
ioh fon ímo iz uuanta, thaz uuíb iz anazálta.
Ob ér sih thoh biknáti, iáhi sos er dáti,
zaltiz·állaz ufan síh: ni uuúrtiz alles so égislih;
I'z irgiangi thánne zi béziremo thínge,
got ginádoti sin. léidor, thaz ni scólta sin!
Vuant er es thó ni uuard biknát, nu ist es béziro rat:
tho santa drúhtin sinan sún fon hímilriche hérasun.
E'r io mán ni gisáh thera mínna gimáh,
thero uuérko er uns irbót, tho uns uuas hárto so not.
Then gáb er ana uuanka bi únsih muadun scálka,
thaz sin líaba houbit bi unsih mánohoubit;
Thoh A'dam ouh bi nóti zi thiu éinen missidáti,
thaz sulih úrlosi fora góte unsih firuúasi.
Nu birun uuir gihúrsgte zi gotes thíonoste,
uuir uuízun uuaz ther scádo uuas, thaz uuír got mínnon thes thiu báz;
Ioh bírumes mit rédinu in zuíualteru fréuuidu:
nu uuir thaz uuízi miden ioh hímilriches bliden.

21. XIV. Iesus fatigatus ex itinere.

Sid tho thésen thingon fuar Krist zi then héimingon,
in selbaz géuui sinaz, thio buah nénnent uns tház.
Thera férti er uuard irmúait, so ofto fárantemo duit;
ni lazent thie árabeit es fríst themo uuárlicho mán ist.
Fúar er thuruh Samáriam, zi einera búrg er thar tho quám,
in themo ágileize zi éinemo gisáze.
Tho gisaz er múader, so uuir gizáltun hiar nu ér,
bi einemo brúnnen, thaz uuir ouh púzzi nennen.
Ther euangélio thar quit, theiz móhti uuesan séxta zit:
theist dages héizesta ioh árabeito méista.
Thie iúngoron iro zílotun, in kóufe in múas tho hóletun,
tház sie thes giflízzin, mit selben Kríste inbizzin. —
Unz drúhtin thar saz éino, so quam ein uuíb thara thó,
tház si thes gizíloti, thes uuázares gihóloti.
'Uuíb', quad er innan thés, 'gib mir thes drínkannes;
uuírd mir zi gifúare, thaz íh mih nu gikúale'.
'Vuio mág thaz', quad si, 'uuérdan (thu bist iúdiisger mán,
inti ih bin thésses thietes), thaz thú mir so gibíetes?'
Thaz óffonot Iohannes thár, bi hiu si só quad in uuár,
bi uuíu si thaz so zélita, thaz drínkan so firságeta:
Uuánta thio zua líuti ni eigun múas gimúati
uuérgin zi iro mázze in éinemo fázze.

'O'ba thu', quad er, 'dátist, thia gotes gíft irknátis,
ioh uuér dih bitit thánne ouh hiar zi drínkanne:
Thu batis ínan odo sár, er gábi thir in alauuár
zi líebe ioh zi uuúnnon spríngentan brúnnon.'
'Ni hábes', quad si, 'fró min, fazzes uuíht zi thiu hera ín,
thu herazúa gilepphes, uuiht thésses sar giscépphes.
Uuaz mag ih zéllen thir ouh mér? ther púzz ist filu díofer.
uuar nimist thu thánne ubar tház uuazar flíazzantaz?
Fúrira uuán ih thu ni bíst, thanne únser fater Iácob ist:
er dránk es, so ih thir zéllu, ioh sinu kínd ellu.
Er uuóla iz al bitháhta, thaz er mit thíu nan uuihta,
ioh gáb uns ouh zi núzzi thésan selbon púzzi.'
Quad unser drúhtin zi iru thó: 'firnim nu uuíb theih rédino,
firním thiu uuórt ellu thiu íh thir hiar nu zéllu.
Ther thuruh thúrst githénkit, thaz thésses brunnen drínkit,
nist láng zi themo thínge, nub áuur nan thúrst githuínge.
Ther áuur untar mánnon niuzit mínan brunnon,
then íh imo thánne gibu zi drínkanne:
Thúrst then mer ni thuíngit, uuant er in ímo spríngit;
ist imo kúali drato in éuuon mámmonto.'
'Thu mohtis', quád siu, 'einan rúam ioh ein gifúari mir gidú
mit themo brúnnen thu nu quíst mih uuénegun gidránkti
Theih zes púzzes diufi sus émmizen ni líafi,
theih thuruh thíno guati bimidi thio árabeiti.'
'Hólo', quad er, 'sar zi érist thinan gomman thar er íst;
so zílot iuer héra sar: ih zéllu iu béthen thaz uuar.'
'Ih ni háben', quad siu, 'in uuár uuiht gómmannes sár.'
gab ántuurti gimúati sínes selbes gúati:
'Thu sprachi in uuár nu so zám, thú ni habes gómman;
giuuisso zéllu ih thir nú: finfi hábotost thu íu.
Then thu afur nú úabis ioh thir zi thíu liubis,
uuant ér giuuisso thín nist, bi thiu sprächi thu so iz uuár i
'Min múat', quad si, 'dúat mih uuís, thaz thu fórasago sís:
thinu uuórt nu zelitun, thaz mán thir er ni ságetun.
Unsere áltfordoron thie bétotun hiar in bérgon:
giuuisso uuán ih nu thés, thaz thú hiar bita ouh súaches
Quédet ir ouh Iúdeon nu, thaz sí zi Hierosólimu
stát filu ríchu, zi thiu gilúmpflichu.'
'Vuíb', quad er, 'ih ságen thir, thaz gilóubi thu mir:
quément noh thio zíti ménnisgon bi nóti,
Thaz ir noh híar noh ouh thár ni betot then fáter, thaz ist uu
giuuisso ir bétot alla fríst thaz iu únkundaz íst.
Uuir selbe béton auur thár tház uuir uuizun álauuar;
uuanta héil, so ih rédion, thaz químit fon then Iúdion.
Thoh químit noh thera zíti fríst ioh óuh nu géginuuertig íst,
thaz bétont uuare bétoman then fater géistlicho frám:
Uuant er súachit filu frám thráto rehte bétoman,
thaz sie nan géistlicho béton io gilícho.
Ther géist ther ist drúhtin mit fílu hohen máhtin;
mit uuáru uuilit ther gótes geist, tház man inan béto meist.'

Sí nam gouma hárto thero drúhtines uuórto
ioh kérta tho mit uuórte zi diafemo ántuurte:
'Ein mán ist uns gihéizan ioh scal ouh Kríst heizan:
uns duit sin kúnft noh uuánne thaz al zi uuízanne,
Irréchit uns sin gúati allo théso dati
ouh scóno ioh giríngo mánagero thíngo.'
Gáb iru mit mílti tho druhtin ántuurti:
'thaz bin íh, giloubi mír, ih hiar spríchu mit thír.' —
Tho quamun thie iúngoron innan thes: sie uuuntar uuas thes thínges,
sih uuúntorotun harto iro zueio uuórto,
Thaz síh liaz thiu sin díuri mit ótmuati so nídiri,
thaz thaz éuuiniga lib lérta thar ein armaz uuíb.
So slíumo siu gihorta tház, firuuarf si sário thaz fáz,
ílta in thia búrg in zen liutin, ságeta thiz al ín.
'Quémet', quad si, 'séhet then mán, ther mir thaz állaz brahta frám,
mit uuórton mir al zélita, so uuaz sih mit uuérkon sitota.
Scal iz Kríst sin, fro min? ih spríchu bi then uuánin.
thaz selba spríchu ih bi thíu, iz ist gilíh filu thíu.
Bi then gidóugnen séginin so thúnkit mih, theiz megi sín:
er ál iz untaruuésta, thes míh noh io gilústa.'
Sie íltun tho bi mánne fon theru búrg alle;
íltun al bi gáhin, tház sie nan gisáhin. —
Innan thés batun thár thie iúngoron then méistar,
tház er thar gisázi zi dágamuase inti ázi.
Er quad, er múas habeti, sos ér in thar tho ságeti,
mit súazlichen gilústin, thóh sies uuiht ni uuéstin.
I'n quam tho in githáhti, tház man imo iz bráhti,
unz se odo uuárun zi theru búrg koufen iro nótthurft.
'Min múas ist', quad er, 'fóllo mines fáter uuillo,
theih émmizen irfúlle so uuáz so er selbo uuólle.
Ir quedet in álauuari, thaz mánodo sin noh fíari,
thaz thanne sí, so man quít, reht árno gizit.
Nu sehet, mit then óugon biginnet úmbiscouuon:
nist ákar hiar in ríche, nub ér zi thiu nu bléiche,
Ni síe zi thiu sih máchon, sos íh iu hiar nu ráchon,
thaz frúma thie gibúra fuaren in thia scúra.
I'h santa íuih árnon: ir ni sátut tho thaz kórn,
gíangut ir bi nóti in ánderero árabeiti.' —
Gilóubta thero líuto fílu thar tho dráto,
thie thara zí imo quamun, thia léra firnámun.
Gimuatfágota er tho ín, uuas zuene dága thar mit ín:
mílti sino iz dátun, so síe nan thar tho bátun.
Giloubta iro ouh tho in uuára fílu harto méra,
uuanta sin sélbes lera thiu uuás in harto méra.
Spráchun sie tho blíde zi thémo selben uuíbe,
thiu erist thára in thia búrg déta sina kúnft kund:
'Ni gilóuben uuir in uuára thuruh thia thína lera:
nu uns thiu frúma irreimta, thaz ér uns selbo zéinta;
Nu uuízun in alauuari, thaz er ist héilari,
thaz ér quam hera zi uuórolti, er ménnisgon ginériti.'

22. XXI, v. 27—40 Oratio dominica.

Fáter unser gúato, bist drúhtin thu gimúato
in hímilon io hóher, uuíh si námo thiner.
Biquéme uns thinaz ríchi, thaz hoha hímilrichi,
thára uuir zua io gíngen ioh émmizigen thíngen.
Si uuíllo thin hiar nídare, sos ér ist ufin hímile.
in érdu hilf uns híare, so thu éngilon duist nu tháre.
Thia dágalichun zúhti gib híut uns mit ginúhti
ioh fóllon ouh, theist méra, thínes selbes lera.
Scúld bilaz uns állen, so uuír ouh duan uuóllen,
súnta thia uuir thénken ioh émmizigen uuírken.
Ni firláze unsih thin uuára in thes uuídaruuerten fára,
thaz uuír ni missigángen, thara ána ni gifállen.
Lósi unsih io thánana, thaz uuir sin thíne thegana,
ioh mit ginádon thinen then uuéuuon io bimíden. A…

LIBER QUARTUS.

23. VIII. Appropinquabat dies festus azimorum.

Náhtun sih zi nóti thio hóhun gizíti,
thio uuir hiar fóra zaltun inti óstoron nántun.
Bigóndun thie éuuarton áhton kléinen uuórton,
dátun ein githíngi, uuío man nan giuuúnni.
Gibútun fílu harto sélbero iro uuórto,
so uuár so er lántes giangi, tház man nan gifíangi;
So uuér so inan insúabi, er uuíg zi imo irhúabi
ióh inan irslúagi, er er imo io ingíangi;
So uuár so er uuari thánne, tház er uuari in bánne,
sies álles uuio ni tháhtin, ni si álle sin io áhtin.
Ríetun thes ginúagi, uuío man inan irslúagi:
sie fórahtun áuur innan thés ménigi thes líutes,
Quádun, iz ni dátin in then hóhen gizítin,
tház ther selbo líutstam thar uuíg nirhúabi zi frám.
Uuir scúlun, quadun, húggen, thaz síe nan uns nirzúken:
bi thiu scél iz uuesan nóti in ándero gizíti. —
Iúdas iz ouh sítota, mit in iz áhtota,
er uuolta dúan imo einan dúam, so ther díufal inan spúa…
Mit ín uuas sin giráti, thaz sélbo er inan firláti,
mit iro bóton giangi, thár man nan gifíangi.
'Gimáchon', quad, 'in uuára, thaz thar nist mánno mera,
ni si ékordo in giríhti sin emmizig gikníhti.'
Sie imo sár thuruh tház gihiazun míhilan scaz,
in thíu er thaz gidáti, so gisuáso inan giláti.

Varianten von P: 23, 2 uuír óstorun nantun 3 kleinen 5 filu hárto uuorto 6 lantes gíangi 7 *nach* uuíg *nochmals* er 8 ér er 10 ahtin 11 Ríatun nan 12 thes menigi 14 fram 18 spuan 19 nan 22 érkordo émmizig 23 gihíazun mihilan scáz.

Er iz fásto gihíaz ioh iz óuh ni firlíaz:
thárazua er húgita ioh ál ouh so gifrúmita.
Sie tháhtun thes gifúares sid tho frámmortes:
uuas ér ouh in ther fári, ther líut tharmít ni uuari.

24. IX. Venit autem dies azimorum in qua necesse erat occidi pascha.

Gistúant thera zíti guati, thaz man ópphoroti
ioh man zi thíu gisazi, thaz lamp thez náhtes azi.
Tho sant er Pétrusan sár, Iohánnem ouh tharmíti in uuar,
gibót, thaz sies gizílotin, thie óstoron in gigárotin.
Bigondun sie ántuurten: 'uuara múgun uuir unsih uuénten,
thaz uuír zi thiu gigángen, uuir súliches bigínnen?
Uuir ni eigun sár, theist es méist, húses uuíht, so thu uuéist,
noh uuíht sélidono, thaz uuír iz gimachon scóno.'
'Thes ni brístit', quad er zi ín, 'fáret in thia burg ín:
uns dúat ein man gilári, líhit sinan sólari.'
Sin íagiuuedar zílota, ioh fúntun al so er ságeta:
ther man bisúorgeta tház ioh léh thaz gádum gárauuaz.
Iz uuas gáro zíoro gistréuuitero stúolo,
mit réinidu ál so filu frám, so géstin súlichen gizám.
I'ltun sie tho hárto sár sines thíonostes thár,
thes zilotun se io thuruh nót: sie hogtun gérno, uuio er gibót.
So sie giríhtun allaz tház ioh er zi múase gisaz,
gibót er, thaz sie sázin, mit imo al sáman azin.
Uvóla thaz githígini, thaz nóz tho thaz gisídili,
thia súazi sines múases! giuuerdan móhta sie thés.
Ni uuard io nihéin ezzan mit súlichen bisézzan,
noh disg in álahalbon, ni si áuur mit then sélbon.
Thár saz, mihil uuúnna, thiu éuuiniga súnna,
ni fon ímo ouh ferron einlif dágastérron:
Drúhtin selbo in uuára (uuaz zéllu ih thir es méra?)
ioh thie mit ímo in nóte uuarun uuállonte.
Sint sie úntar ménnisgon after góte fúriston,
in himilríche ouh, thaz ist uuár: thaz githíonotun se thar.
Irthíonotun se hárto fruma mánagfalto,
thia selbun éra, thih nu quád, ioh éuuiniga drútscaf.
Nu íst uns thiu iro gómaheit, so iz zen thúrftin gigeit,
zi gote uuégod hárto ioh thrato mánagfalto.
Ni múgun uuir, thoh uuir uuóllen, iro lób irzellen:
bi thiu fáhemes mit fréuuidu nu frámmort zi theru rédinu.

---

25 íóh ouh 28 tharmit ni uuári. **24,** 1 tház 2 lámp 3 sar tharmítị 6 uuir thíu biginnen 7 huses 8 uuiht uuir iz gimáchon scono 9 búrg in 11 iagiedar sọ 12 mán garauuaz 13 Íz zioro stuolo 14 al gestin gizam 15 harto r 16 sẹ 17 gisáz 18 imọ 20 thes 22 dísg sị 23 sunna 24 ní imo férron lif dágasterron 25 Druhtin sélbo 26 thíe imo 27 furiston 28 hímilriche harto 30 drutscaf 31 ist úns 32 harto.

25. X. Desiderio desideravi hoc pascha.

Bigán tho druhtin rédinon then sélben zuelif théganon,
then thár umbi ínan sazun, mit imo sáman azun:
'Thes múases gérota ih bi thíu, thaz ih iz ázi mit íu,
er ih thaz uuízi thulti ioh bi iuih dót uurti:
Ni drínku ih rehto in uuára thes rébekunnes méra,
fon demo uuáhsmen fúrdir, thaz gilóubet ir mir,
Er íh iz so bithénku, mit iu sáman auur drínku
níuuuaz, thaz íu iz líche, in mines fáter riche'.
Nam er tho sélbo thaz brót, bót in iz giségenot,
gibót, thaz sies ázin, ál so sie thar sázin.
'Ir ezet', quád er, 'ana uuán líchamon mínan,
allen zéllu ih iu tház: thaz éigit ir giuuíssaz.
Nemet then kélih ouh nu zi iu, thaz drinkan déilet untar íu:
thar drínket ir thaz minaz blúat, thaz íu in euuon uuóladuat.
Iz héilit liuto uuúnta ioh mánagero súnta,
iz ist mánagfaltaz thíng, yrlósit thesan uuóroltring.'

26. XI. Ante diem festum paschae sciens Iesus quia venit.

So síe tho thar gázun, noh tho zi dísge sazun,
spíohota ther díufal selbon Iúdasan thar.
Dét er, sos er ío duat: uuárf iz hárto in sinaz múat,
thes náhtes er gisítoti, er drúhtinan firséliti.
Krist mínnota thie síne unz in énti themo líbe,
thiér zi zúhti zi imo nám, tho er erist brédigon bigan.
Er uuéssa, thaz sin fáter gab, so uuit so hímil umbiuuárb,
ál imo zi hénti zi síneru giuuélti;
Uuest er sélbo ouh, so iz zám, tház er uns fon góte quam
ioh áuur, sos er uuólta, zi ímo faran scólta:
Er stúant yr themo múase tho zi themo abande,
légita sin giuuáti, er in mandát dati.
Nám er einan sában thar, umbigúrta sih in uuár:
nam áfter thiu ein békin, goz er uuázar tharin.
Fíang tho zi iro fúazin, gibót, sie stíllo sazin,
thio síno diurun hénti uuúasgin se unz in énti.
Druhtin sélbo thaz biuuárb, mit themo sábane ouh gisuárb—
thíu sin hoha gúati lerte sie ótmuati.
So er es érist bigán, er sar zi Pétruse quam:
yrscíuht er filu dráto súlichero dáto.
'Ist, drúhtin', quad, 'gilúmplih, thaz thú nu uuásges mih,
inti íh bin eigan scálk thin, thu bist hérero min?
Thuruh thin héroti níst mir iz gimúati,
thaz io fúazi mine zi thiu thin hánt birine.'

25, 3 ih iz iu 4 íh bíuih 5 mera 6 furdir 7 drinku 8 iu 9 ér 11 ézet quad 13 Német zíu iu 14 iu in éuuon uuola 15 heilit líuto uuunta sunta
26, 1 Só sie 3 io uuarf 6 er nam 8 giuuelti 9 sélbọ 10 zị imo fáran scolta 16 sino díurun henti 17 gisuarb 18 thiu hóha 19 bigan 20 drato dato 21 thu 22 ih 24 thíu.

Gab er mo ántuurti mit mámmenteru mílti,
thaz uuérk er thar tho sítota, iz súazo imo giságeta:
'Thaz íh nu méinu mit thíu, unkund hárto ist iz iú:
iz uuirdit éthesuuanne thoh iu zi uuízanne.'
'Firságen ih iz', quad er, 'frám, ouh ío ni meg iz uuérdan,
theiz io zi thíu gigange, theih thíonost thir gihénge.'
'Ni uuasgu ih síe', quad er, 'thír, *ni* habest thu déiles uuiht mit mír,
ouh bi thía meina giméinida nihéina.'
'Drúhtin', quád er, 'uuásg mih ál, ob iz súlih uuesan scál,
hóubit ioh thie fúazi (thin náhuuist ist mir súazi),
Thaz iz ío ni uuerde, thaz ih thín githarbe,
noh, liobo drúhtin min, theih io gimángolo thin!'
Quad tho zi ímo druhtin Kríst: 'thér man, ther githuágan ist,
thie fúazi reino in uuára: ni thárf er uuasgan méra.' —
So drúhtin tho gideta tház, mit ín er auur sáman saz,
slíumo er in tho zéinta, uuaz er mit thíu meinta.
Er nám er sin giuuáti, tho zálta in sar thio dáti,
thes selben uuérkes guati, thoh Iúdas es ni hórti.
'Uuízit', quad er, 'thesa dát, thaz si in íuih gigát:
thaz ír ni sit zi fráuili, thaz zéigot iu thiz bílidi.
Ir héizet állaz thaz iár mih drúhtin inti méistar;
rehto spréchet ir thár: ih bín ouh só, thaz ist uuár.
Nu ih súlih thultu uuidar thíe thih uuáltu,
mit súslicheru rédinu then mínen mih sus nídiru:
Uuio harto mér zimit iu, ir ginozon bírut untar íu,
thaz ein ándremo fúazi uuasge gérno,
Ioh untar íu mit gúati irbietet ótmuati,
mit míhilen mínnon iz frámmort zeigot mánnon.'

27. XII. Constristatus est Iesus spiritu et dixit eis de traditione eius.

So ér in gizéigota thár, so uuard er únfrauuer sár,
sih drúabta sines múates ther fréuuida ist alles gúates.
Róu thio sino gúati thie uuénegun líuti:
thes óuh ni uuas tho duála, thero iúngorono zála.
'Ih zéllu iu', quad er, 'ubarlút: alle uuárut ir mir drút;
ih zuélifi iuih zélita ioh súntar mir iruuélita
Uzar uuóroltmenigi, ir uuárit min githígini,
thaz íh ouh min giráti iu allaz kúnd dati,
Ioh so iz zi thísu uurdi, thaz ír mir leistit húldi;
bi thiu méistig zóh ih iuih, ir mír ni datit ásuih.
Tho habet súmilih thaz múat, mir hinaht ánarati duat
ioh gíbit mih zi hánton then minen fíanton.'

---

25 milti 26 ịmo 27 meinu únkund harto iu 30 ío 31[a] uuásgu ih se [b] ni *P*, nu *V* 33 quad uuasg scal 35 githárbe 37 ther 38 mera 39 saman sáz [b] ér 41 dati 42 horti 43 gigat 45 heizet 46 so 49 ginózon iu 50 éin iu 52 minnon 27, 1 er ín thar sar 4 zala 5 quád 9 sọ ir mir léistit huldi muat.

Sah ein zi ándremo: in hérzen uuas in ángo,
in múate irquamun hárto thero drúhtines uuórto:
In múate uuas in dráti thie égislichun dáti,
ioh fórspotun zi nóti, fon uuémo er sulih quáti,
Ió untar ín umbiríng, fon uuémo quami súlih thing,
so uuélicho dáti ioh sulih ánarati.
Tho sprachun sie álle fon ín: 'ia íh iz, drúhtin, ni bín?
ia iz hérza min ni rúarit, noh súlih balo fúarit.'
Thoh síe sih uuestin réinan úzana then éinan,
gilóubtun sie mer hárto thero sínero uuorto.
Quad tho Iúdas, ther iz ríat ioh állan thesan scádon bliant,
er sprah mit únuuirdin: 'meistar, ia íh iz ni bin?'
'Thaz quisdú', quad er sár, 'thoh ságen ih iu in álauuar:
thér man thultit íamer filu mánagfaltaz sér,
So kráftlichan uuéuuon so thúltit er in éuuon,
thaz ímo sazi thánne, ni uúrti er io zi mánne.'
Pétrus bat Iohánnan, thaz er iréiskoti then mán,
er zi imo irfrágeti, uuer súlih balo ríati.
Thaz bóuhnita er giuuísso, uuas náhisto gisézzo:
thes méisteres in uuára hábetun sie mihila *éra.*
Uuánta thar saz, thágeta Pétrus, so ih nu ságeta,
ni gidórsta sprechan lúto hérosto thero drúto.
Tho frágeta er thio dáti ioh thaz ánarati,
bat ér in iz giságeti, fon súorgon sie al irrétiti.
'Thaz sítot', quad er, 'ana nót themo ih bíutu thiz brót.'
tho nám er eina snítun thar inti bot sa Iúdase sar.
After thémo muase so kleib er Sátanase,
ioh uuíalt sin sár ubarál sélbo ther díufal.
So er zi thíu tho giuuánt, thaz er thia snítun thar firslán
úzgiang sar tho líndo ther díufeles gisíndo.
Spráh tho drúhtin zi imo sár (ni dáz er iz gibúti in uua
'thaz thu in múate fuaris, slíumo so gisciari iz.'
Ni uuás thar ther firstúanti, uuaz er mit thíu meinti,
ouh thia múatdati thehéino mezzo irknáti.
Súme firnámun iz in tház, uuanta er sékilari uuás,
thaz híazi er io then uuórton uuaz ármen uuihtin spénto
O'do er thes gisúnni, zen óstoron uuaz giuuúnni,
tház sie thanne hábetin, thes dáges sih gidrágotin.
So slíumo sos er úzgiang, finstar náht inan intfíang:
fon themo líohte uuas ther mán in éuuon giskéidan.
Er fuar ílonto zi fúristen thero líuto,
máchota zi nóti thaz Krístes ánarati. —
Bigán sih freuuen líndo ther kuning éuuinigo tho,
thóh er scolti in mórgan bi ríchi sin irstérban.

---

14 uuorto 15 dati 16 súlih quati 17 Io uuemo quámi sulih 18 da 19 spráchun druhtin 20 sulih bálo fuarit 24 spráh bín 26 ser 28 imo sá thanne 29 ér 30 ímo sulih bálo riati. 31 gisezzo 32 héra *alle hss, vgl. Hüg s. 32; auch* 24, 30 *ist in V* éra *aus* héra *radiert.* 33 Uuanta 36 sịe 37 brot 38 b 39 kléib 40 al 41 firslant 43 zimo gibútị 44 tház gisciar 47 Sume uua uuas 49 O'dọ 51 nan 53 E'r 54 kristes 55 kúning 56 scoltị.

Ni hábat er in thía redina ni si ékord einlif thégana:
ih meg iz báldo sprechan, ther zuélifto uuas gisuíchan.
Ni stúant thiu maht thes uuíges in ménigi thes héries:
iz uuas ál in rihti in sínes einen kréfti.
Er quam so rísi hera in lánt ioh kréftiger gígant,
in éinuuigi er nan stréuuita, ther ríchi sinaz dárota,
Then fúriston therera uuórolti nótagan gihóloti,
in bánt inan gilégiti, er fúrdir uns ni dériti.

28. XIII. Petrum dixit negaturum.

Zi sineru spráchu druhtin fíang, so Iúdas thanan úzgigiang,
thes náhtes er in zálta reda mánagfalta.
'Giuuisso', quad er, 'uuízit nú, kíndilin mínu,
theih bín mit iu in uuára lúzila uuíla,
So súachet ir mih héizo ioh harto ágaleizo:
ni hílfit iuih thiu íla thanne in thía uuila.
Ih lazu, ságen ih íu tház, gibót alaníuuaz:
ir iuih mínnot untar íu, so ih iz bílidta fora iu,
Thaz mánnilih irkénne in themo mínnonne,
ioh ellu uuórolt ouh in thíu, mih méistar habetut zi thíu.'
Súntar gruazt er óuh in uuár Pétrum sinan thégan thar,
sprah ímo thero uuórto in múat tho filu hárto:
'Símon, húg es ubarál thés ih thir nu ságen scal,
ioh harto thénki tharazúa, thaz muat in fíara ni dua:
Gérota iuer hárto selb thér uuídaruuerto,
thaz múasi er rédan iu thaz múat, só man korn in síbe duat.
Iz uuas hárto égislih: tho betota ih sélbo bi thíh,
in gilóubu ni giuuángtis ioh múates thih gihártis.
Uuis ouh dróst séres, sár thu thih bikéres,
brúadoron thínen, thaz scádon sie firmíden.'
E'r sprah báldlicho ioh harto théganlicho,
quad, io gihárteti mit ímo in theru nóti.
'Mit thír bin garo, drúhtin, mit múate ioh mit máhtin
in kárkari zi fáranne ioh tóthes ouh zi kóronne;
Gisuíchen sie thir álle, nub íh io thíz uuolle,
nub íh giuuéizez ubarál, so man méistere scal.
Ni sí thir in githánke, thaz íh thir io giuuénke,
drúhtin min líobo: thes dúan ih thih gilóubo.'
Tho zálta Krist thia hérti, theiz álles uuio uuúrti,
báldi sines múates ioh éllenes gúates:
'Pétrus, zellu ih thir tház, thaz uuíg thaz ist so hébigaz,
thaz thú gilougnis hárto noh hínaht thero uuórto,
Tház thu quis zi lézist, thaz thú mih sar ni uuízist,
ioh suéris filu héizo, ni sís thero ginózo.

---

57 habat 61 quám so risi 28, 3 Giuuísso nu 4 uuila 7 láz iu iu 8 iu a 11 ouh 12 imo 13 Simon 14 hárto tharazua 15 ther 16 muasi muat. so egislih thih 19 Uuís ouh drost 20 scádo 21 Er 26 ih 28 druhtin mín liobo uuurti 31 Petrus zéllu 32 thu gilóugnis harto 33a Thaz thú.

Thu lóugnis min zi uuáre, er hinaht háno krahe,
in nótlichemo thínge, er thaz húan singe:
Lóugnis thrín stunton mit thínes selbes uuórton
(gihúgi uuórtes mines) thes héreren thines.'
Zi spéri irquam er hárto súlichero uuórto:
tho spráh er uuórton héizen, thia kúanheit uuolt er uuéiz[e]
'Drúhtin min ginádig, thi íh es uuurti uuírdig,
mit thíonostu ih biuuúrbi, thaz ih mit thír irsturbi:
Thaz suért ni uuari in uuórolti so harto bízenti,
odo ouh spér thehein so uuás, thaz ih rúahti bi tház;
Uuáfan ni uuári, thaz ih in thíu firbari,
ni ih gabi séla mina in uuéhsal bi thia thína;
Ther fíant io so hébiger, then ih intríati thiu mér,
thaz mih ío ginotti, theih thin firlóugneti.'
Sie sprachun álle, so man uuéiz, so sámalichan úrheiz:
bihíazun sih zi nóti thera selbun kúanheiti,
In sélben thaz ni hángtin, thaz sie ịmo ío giuuangtin,
thehéin thes múate horti in súlicheru nóti.
'Níst er', quadun, 'thâre, ther ío thih so irfáre,
gisúnten uns thir dérien: uuir uuóllen thih in uuérien!'

29. XIV. Iubet ut cui desit gladium emat.

'Thánne ih', quad er, 'sánta, in min árunti iuih uuánta:
uuard iz iouuánne, thaz brústi iu uuihtes thánne?'
'Ni uuérd iz', quadun, 'drúhtin, ni uuir fúarin mit ginúhti[…]
thoh unser nihéin uuiht drúagi, thoh hábetun uuir gin[…]
'So uuer sékil', quad er, 'éigi, ni sí imo in thiu ginúagi,
uuanta iu nu nót uuirdit, neme thia dásgun tharmit.'
Gibót er tho in then nótin thaz sie sih uuárnotin,
thaz nihéin thes fártes tho thárbeti thar suértes:
So uuélih so iz ni hábeti, gibót er, thes gizíloti,
er úmbi thaz in gáhi thia dúnichun gigábi:
'Thaz héilege io girédotun, ouh búah fon mir giságetun,
ioh fórasagon zéllent, thio zíti iz nu irfúllent.'
'Drúhtin', quádun se sár, 'uuir éigun zuei suért hiar
nu zi thérera fristi in thina fóllusti.'
'Ginúag ist thár', quad er zín: 'thiu mugun úrkundon sin,
thaz uuír in mugun uuérren, in thíu uuir tház uuollen:
Nóh ni tharf man zéllen, in thiu uuir tház iruuellen,
ni bunsih uuáfan nerien, gistén uuir unsih uuérien.'

---

37 Lougnis uuorton 38 gihugi 39 spérị uuorto 40 sprach heizen 41 thíihes 44 bi thaz 47 mer 48 io ginótti 51 simo 52 hórti noti **29,** 2 iouuanne uuíhtes thanne 5 si ị'mo 6 néme tharmit 7 síe 12 zellent 14 frísti 15 thar zí in 16 thiu 18 bi únsih.

30. XV. Consolatur discipulos de morte eius.

Dróst er sie tho uuórto sines tóthes harto,
er iz zi thíu uurti: es uuárun in tho thúrfti.
'Ni síuz', quad er, 'smérza, ni ríaze óuh iuer hérza:
in got gilóubet ioh in míh, giuuísso theist gilúmplih.
Mines fáter hus ist bréit: uuard uuóla then thara íngeit,
ther sih thés muaz fróuuon ioh ínnana biscóuuon.
Thar ist in álauuari mánagfalt gilári
(húgget therero uuórto) ioh selida mánagfalto.
Uuariz állesuuar in uuár, sliumo ságeti ih iu iz sár,
uuérgin thaz gizámi, so ih íuih iz ni háli.
Ih faru gárauuen iu sár frónisgo iu stát thar,
ir (thés ni missedrúet) mit mír thar iamer búet,
Thaz, thar min géginuuerti íst, si iamer iuer náhuuist,
thaz ir uuízit mina fárt, thero uuégo ouh uueset ánauuart.'
Zi ímo sprah tho Thómas, er ein thero éinlifo uuas:
'thes uuéges ni birun uuir ánauuart, ouh ni uuízun thina fárt:
Giríhti unsih es álles, uuara thu fáran uuolles.'
thaz uuára zált er imo sár ioh spráh ouh zi imo sús in uuar:
'I'h bin uueg réhtes ioh alles rédihaftes,
bin ouh líb inti uuár: bi thiu ni gírrot ir thar.
Nist mán nihein, thaz ist uuár, ther quéme zi themo fáter sar,
thes íaman inan gibéite, íh inan ni léite.
O'b ir mih irknúatit, ir sélbon thaz instúantit
ana lánglicha fríst, uuíolih ouh min fáter ist.'
Quad tho Phílippus iro éin (thiz selba uuás imo untar zuéin:
giloubt er únredina, ther fáter uuari fúrira):
'Then fáter, druhtin, éinon, then láz unsih biscóuuon
(thin uuórt sin ófto givuúag): so ist uns álles ginuag.'
Nám tho druhtin thánana thia selbun únredina:
uuant er in ábuh iz instúant, kert er mo állesuuio thaz múat:
'So mánagfalto zíti ih mit íu bin hiar in uuórolti:
mit múatu ir mir ni náhet ioh mih nóh nirknáhet.
So uuér so thaz iruuélle, then fáter sehan uuólle,
thánne, thaz ni híluh thih, giuuaro scóuu er anan míh:
Thar síhit er thaz édili ioh sínes selbes bílidi:
giuuisso séh er anan míh: min fáter ist so sámalih.'
Er zalt in óuh tho thar méist, uuio ther héilego géist
thie uuízzi in scolta méron mit sínes selbes léron:
Nihéinemo ni brústi, ni er alla frúma uuesti,
allaz uuár inti gúat, so sélben gotes géist duat.
Zálta in ouh in uuára uuóroltliuto fára,
árabeiti mánago, thio ín tho uuarun gárauuo.
Lért er sie mit uuórton, uuie thaz firdrágan scoltun,
quad, after théru thulti zi mámmunte in iz vuúrti.

30, 3 siiuz 5 thar 6 sih thes 9 slíumo ságet 10[b] sih 11 sar 12 missiúet 13 thár 14 tház ir uuizit 15 éin 16 fart 17 uuára 18 sar sprah ouh no sus in uuár 22 iaman 26 gilóubt 31 iu 32 íoh noh 33 uuolle 34 scóu h 36 giuuísso 37 zált in ouh geist 38 lẹron 43 uuio 44 thérụ mámmuntẹ uurti.

'Ir ni thúrfut', quad, 'bi thíu: fridu lázu ih mit íu,
mámmunti ginúagaz, drof ni súorget bi tház!
Ni lázu ih iuih uuéison: ih iuer áuur uuison,
gidróstu ih iuih scíoro mit fréuuidu alazíoro.
Ir bírut, thaz nist uuúntar, fríunta mine súntar.
drúta mine in álauuár, zi thiu so kós ih iuih sár.
Theist gibót minaz zi íu: ir iuih mínnot untar íu,
ioh íagilih thes thénke, thero mínnono ni uuénke.'
I'n tho druhtin zélita, uuant ér se selbo uuélita,
mánota sie thes náhtes mánagfaltes réhtes.
Er hábet in thar gizáltan dróst mánagfaltan
fon sin sélbes gúati, so slíumo so er irstúanti.
Quad, after théra fristi in níamer sin ni brústi,
ioh sie íamer, sar tház uuúrti uuárin mit givuúrti.
So er se lérta thó in thera náht, so thú thir thar lésan maht
gizóh se thar tho fóllon sélbo in sinan uuíllon.
U'f zi hímile er tho sáh ioh sélben gotes lób sprah,
bifálah tho thie thégana in sines fáter segana,
Thaz ér mo sie gihíalti, unz er fon dóthe irstuanti,
ér sie thanne sánti, in thíonost sinaz uuánti.

31. XVI. Egressus est post haec trans torrentem Caedron.

Er after thésen uuorton gíang in einan gárton
úbar einan klíngon sid tho thésen thingon.
Si ouh zi thíu gifiangun, mit imo sáman giangun,
festes húges follon, thie nótigistallon.
Bidrahto iz állaz umbiríng: thaz uuas nu iámarlichaz thíng:
ther alla uuórolt nerita, tho méra ira ni hábeta;
Er déta al thaz gidán ist ioh gibit in álla thia uuíst:
thoh ni hábeta er nu, lés! méra thes githígines.
Thaz uuésta selbo Iúdas, thaz drúhtin thes giuuón uuas,
thaz er ófto tharaín giuuon uuas gángan mit in.
Er slíumo sar tho zímo nam thes selben hérizohen man,
skára filu bréita, ioh sie tháraleitta.
Ioh thie éuuarton réhto liuuun fílu knehto,
thie fárira ouh ginúage zi thémo selben uuíge.
Bigóndun sie sih fázzon mit iro líohtfazzon,
mit fákolon mánagen ioh uuáfanon gárauuen.
Ingegin ímo fuar in uuár únfirslagan héri thar,
mánno mihil ménigi (sie uuárun einon zuélifi)
Mit spéron ioh mit suérton: bihíazun sih mit uuórton,
tház man nan gifíangi, mit níauuihtu er ningíangi.
Súme ouh thie ginóza druagun stángun groza,
kólbon ouh in hénti, thaz síes gidatin énti.

45 iu 46 thaz 50 druta mine in alauuár sar 51 zíu iu 52 iagilih 55 dro
58 się uurti 59 tho 60 uuillon 61 Uf 63ᵇ ér irstúanti 64 er sie thánne san
31, 1 garton 3 gifiangun 5 Bidrahtọ thing 6 mérạ 7 détạ gíbit uuist 10ᵇ í
11 zi ímo 12 ļeitạ 13 rehtọ 14 uuige 16 mạnagen 17 heri thár 18 zúeliu
21 Súmę,

Zi ín sprah tho Iúdas, ther iro léitiri uuas,
  fúrista ouh in uuára thera ármilichun fára:
'Thaz ír ni missifáhet (ni uuánu ir nan irknáhet),
  séhet then ih kússe: so sít es sar giuuísse.
Ther íst iz, sagen ih íu in uuár: then gifáhet ir sár,
  sar zi thémo uuipphe, tház er iu nintslúpfe.' —
O'da er horta gáhun fon thén theiz gisáhun,
  uuíolih er sih fárota, in themo bérge sih gibílodta:
Tho uuánt er in ther nóti sih ánderlichan dáti,
  tház man nan nirknáti, ioh thiz bi thíu quati;
Sin kráft ouh, thi uns giscríban ist, theiz uuari góugulares líst,
  mit thíu sih in biuuériti ioh síh fon in ginériti. —
Krist giang fórna, sos iz zám, ióh ingegin ín quam;
  er slíumo sar tho zín sprah: 'uuenan súachet ir?' quad.
Sie ímo sar iz záltun ioh ínan selbon nántun:
  náles thaz sie iz dátin, thaz síe nan thoh irknátin.
Zi in spráh er tho sár: 'ih bin iz sélbo, thaz ist uuár:
  zi gúatu ir min ni rúachet, thoh bín ih then ir súachet.'
So slíumo sie iz gihórtun, sie sar biskránkolotun,
  uuídorort sie fúarun ioh alle nídarfialun.
Det er áuur fragun, só sie tho biquámun:
  er eischota áuur sar tho zi ín, uuénan sie thar súahtin?
Gábun sie mit uuórte thaz selba zi ántuuurte,
  thaz sélba sie imo ságetun, sie híar bifóra zelitun.
'Ia ságet ih iu', quad er zi ín, 'thaz íh ther selbo mán bin,
  bi thén ir rehto in uuára irhúabut thesa fúara.'
Iúdas, ther sie bráhta, sih drúhtine tho náhta,
  thaz ér irfulti állaz, so ér hiar fórna gihiaz.
'Heil', quad er, 'méistar!' inti kústa inan sár:
  intfíang er nan mit thúlti thúruh sina mílti.
Thaz zéichan tho firnámun thie thara mit ímo quamun,
  ioh íagilih tho hógeta, uuio er in ér sageta.
Stúantun sie tho gáro thar inti fíangun nan sar,
  datun thio iro hénti drúhtin in gibénti.

32. XVII. Quomodo Petrus abscidit auriculam servo sacerdotis.

Pétrus uuard es ánauuert ioh bratt er slíumo thaz suért:
  er hérzen sih gihárta inti éinan sar iruuárta;
Ih uuéiz, er thes ouh fárta, thes hóubites rámta,
  tház er thaz gisítoti, then meistar irrétiti.
Gistuant géner, uuan ih, thénken, tház er uuolti uuénken,
  thoh slúag er imo in uuára thana thaz zésua ora.
Nísther uuidar hérie so héreron sinan uuérie,
  ther úngisaro in nóti so báldlicho dáti;

24 fara 27 ságen ih iu sar 31 dati 33 list 34 síh fon ín gineriti 35 Krist Sie imo sár iz zaltun nantun 38 irknatin 39 uuar 45 zíantuurte 46 sie imo r 49 nahta 51 Héil kúst sar 52 milti 54 iagilih ér in 56 dátun gibenti 1 anauuért brat 3 ramta 7 Níst ther 8 dati.

Ther ana scílt inti ana spér so fram firlíafi in thaz giuuér,
in githréngi so ginóto sinero fíanto.
Uuérit er inan giuuísso hárto filu uuásso,
unz imo drúhtin thuruh nót thaz uuig sélbo firbot.
Soso éin man sih scal uuérien ioh héreron sinan nérien
so áht er io ginóto thero Kristes fíanto,
Unz er sélbo zi imo spráh: 'ih mág giuuinnan hériscaf,
éngilo giuuélti, ob ih iz dúan uuolti:
Hímilisge thégana, thúsunt filu mánaga,
sih snéllo hérafuartin ioh géginuuerte stúantin,
Thaz síe mih hiar firsprâchin ióh mih sar girâchin,
irrétitin mit suérton úzar iro hânton.
Irkenni sélbo thisu uuórt ioh dúa thaz suert uuídorort,
gilímphit, theih thiz uuólle ioh thaz giscríb irfulle.'
Thés ni uuas tho duâla, so er rúarta imo thaz óra,
er sáztaz uuídar héilaz: ni gilóubtun síe thoh bi tház.
Thie liuti râchun tho iro zórn (thes thahtun sie ér iu filu f
sie ínan sar gibúntun, so slíumo sie inan fúntun.
Thie iúngoron thiz gisáhun, inflúhun imo gáhun:
then méistar, io méino! líazun sie thar éino;
Sie sahun úngimacha ioh égislicha sácha,
drúhtin iro bíntan: ni gidórstun zi imo iruuintan. —
A'nna híaz thar ein mán, Káiphases suéhur, uuan,
zi thémo leittun si érist selbon drúhtinan Krist.

33. XVIII. De negatione Petri.

Petrus fólgeta imo thó rúmana ioh férro,
thaz er biscóuuoti, uuáz man imo dáti,
Zi uuíu sie iz ouh bibráhtin, ioh uuáz sie bi inan tháhtin:
uuólt er in then ríuon thaz énti biscouuon.
So ér tho zi einen dúron quam (ih uuanu, er gíangi zi fra
zi imo hárto thar tho spráh thaz uuíb, thaz thero dúro
'Ih uuánu, thu sis réhto thésses mannes knéhto,
thes sínes gisíndes: thaz, uuán ih, thu nu fíndes.'
Tho spráh er fora theru ménigi slíumo thara ingégini,
lóugnit es álles, quad, ni uuésti uuiht thes mánnes.
Thar uuas fíur thuruh tház, uuánta iz filu kált uuas:
thar stuant Pétrus untar ín, sih uuarmta sáman thar mi
Sie quadun súme sare: 'uuaz duast thú man hiare?
thú bist rehto in uuára thésses mannes fúara.'
Er suár tho filu gérno, quad, ni uuári thero mánno,
mit éidu iz deta fésti, thaz ér then man ni uuésti.

---

9 giuuer 10 sínero fianto 13 Soso nerien 15 zimo mag giuuínnan
18 snello stuantin 19 ioh mih sár girachin 20 uzar íro hanton 21 dua thaz
uuidorort 23 rúartạ ịmo 24 sázzat uuidar sie 25 tháhtun síe er forn 26 ina
gibuntun 29 sacha 31 Anna 32 léittun sięɔ **33**, 2 dati 3 thahtin 5 er
7 knehto 12[b] in 13 quádun sume sáre dúast thu híare.

'Ih ságen íu', quad, 'in uuára: ni bín ih thera fúara,
ni máchon ih then úrheiz, ih uuiht ouh súliches ni ueiz.'
Dátun thie ginóza imo ángust ouh tho gróza,
sie quádun, sum zi nóti, thaz man nan irknáti.
Thes selben mág es thar giuúag, themo er thaz óra thanaslúag,
quad, ér nan in ther gáhi in themo gárten gisáhi.
'Thu dati, ih ságen thir in uuár, thaz selba uuértisal thar,
uuanta íh gistuant thin uuárten thár in themo gárten:
Thaz uuíg thu thar irhúabi ioh uuérresal ginúagi,
ahtos únser thuruh nót: ni scáltu queman uuídorort.'
'Ni thárft es', quadun, 'lóugnen: thin sprácha scal thih óugen,
thinu uuórt nua thiu méldont thih in dríua.'
Thó bigond er suérien (er uuólta sih ginérien),
zált in in giuuíssi, thaz ér then man ni uuéssi,
Suár in io zi nóti, thaz ér nan sar nirknáti,
noh er ánarati mit ímo io ni gidáti.
Uuárun tho thie zíti, thaz ther háno krati,
thaz ouh thaz húan gikúndti thes selben dáges kúnfti.
So er érist tho irkráta, sih Pétrus sar biknáta:
thaz múat brungun héimort thiu selbun drúhtines uuort.
Yrhógt er tho ginóto théro selbun zíto,
thaz ímo iz hiar al gáganta thaz drúhtin imo ságeta.
Thó bigan er uuúafen, zi drúhtine rúafan:
uuéinnones smérza so rúarto mo thaz hérza:
Uuanta drúhtin in uuár, ér sah ubar ínan sar,
bigónda er inan scóuuon ginádlichen óugon.

34. XIX. Verba pontificis ad Iesum et de falsis testibus.

Stuant drúhtin innan thés in uuar fora themo bískofe thar:
thaz éuuiniga uuísduam scolta réda thar tho dúan.
Stúant er thar tho nóton untar fíanton,
in bánton iro séilo: thero fríunto uuas er éino.
Frágat er nan sáre bi iúngoron síne,
ioh éiskota ouh tho méra bi sínes selbes léra.
'Thánne ih', quad er, 'lérta, iz thisu uuórolt hórta:
in míttemo iro rínge so spráh ih zi iro thínge.
Thar ih in zálta minu uuórt, thar uuárun sie al gisámanot,
óffonota in uuára in álla mina léra.
Ziu thu fráges es míh? thie selbun ríhtent es thíh
ioh uuís duent thih es álles, in thíu sies frágen uuolles.'
So druhtin tház tho gispráh, ein thero mánno zimo sah,
slúag inan hárto ioh ráfsta ịnan thero uuórto:
'Sprih', quad, 'mézuuorte zi thesemo éuuarte:
er ist hiar hérosto: ni ántuurti so fráuilo!'

---

17 iu 18 uuíht 19 imọ 20 tház 21 sluag 22 gisahi 24 them 26 áhtos unser thúruh not 27 ougen 28 uuort núa 33 thio 34 óuh gikundti kunfti 35 Sọ 37 Irhógt 38 híar 39 ruafan 40 uuéinones smerza 42 bígonda ougon
34, 5 Frágetạ sine 7 Thannéih horta 10 lera 11 Zíu thih 12 thiu sị es 14b nan 15 Spríh thésemo.

Mit uuángon tho bifilten bigán er ántuurten,
  mánota sie thes náhtes thes uuízzodes réhtes:
'Ob íh hiar úbilo gispráh, zéli du thaz úngimáh:
  spráh ih auur alauuár, ziu fíllist thu mih thanne sár?'
In mórgan sar bi nóti so quam thaz héroti,
  álte ioh thie iúnge zi thero bískofo thínge.
Thie selbun éuuarton ioh thie héreston
  súahtun ío innan thíu úrkundon lúggu,
Thaz síe nan thoh mit lúginon móhtin thar birédinon,
  thaz sie irslúagin inan sár: ni fúntun sies giuuára thar.
Thoh iro fílu uuari, ni uuárd in es gifúari,
  thaz síe nan in ther fáru bizélitin mit uuáru.
Zuene, ságen ih thir tház, thie zaltun ál thaz ni uuás,
  quádun, sie iz gihórtin, thoh sie niuuíht fuartin,
Thaz kréfto er sih bihíazi, thaz gótes hus zistíazi,
  ioh mohti in thrín dagon sár irzímboron iz auur thár.
Lúgun sie giuuísso: drúhtin er ni quád so:
  er quad, zilóstin síe iz in uuar, thaz ér irquíeti iz auu
Er zéinta, thés sie uuas ouh óth, sines líchamen tót:
  these méintun auur tház mit stéinon gidánaz.
E'in ist, thaz man uuékit, fon dóthe man irquíckit;
  theist ánderlih gimácha, thaz man zímborot thia rácha.
Zi ímo sprah ther bíscof: 'gib es ántuurti thoh!
  thu hóris, uuaz sie nénnent ioh thih ánazellent.'
Ni gáb in thiu sin thúlti uuiht thes ántuurti:
  ingégin in, so ih ságeta, so stúant er inti thágeta.
U'fyrscrikta hárto ther furisto éuuarto,
  sinan stúal in alauuár so liaz er ítalan thar:
Bizéinta, thaz sin uuírdi zi niuuíhti scioro uuúrdi,
  ioh scólti uuerdan ítal thiu sin éra ubarál.
'Sís', quad er, 'bimúnigot thuruh then hímilisgon got,
  bisuóran thuruh thes fórahta, ther alla uuórolt uuorahta
Thaz thu unsih nú gidua uuís, óba thu gotes sún sis,
  zi Kríste er thih ginánti ioh héra in uuórolt santi?'
Ther gótes sun fróno gab ántuurti imo scóno:
  'giduan ih thíh es', quad er, 'uuís, ih bin iz réhto ther thu
A'fter thisu séhet ir (thes gilóubet ir mir)
  mih quéman filu hóho in uuólkonon scóno,
Ouh sizen hérlicho ioh filu gúallicho
  after thérera redinu zi selben gótes zesauuu.'
Ther éuuarto zi nóti inbran in héizmuati
  ioh sléiz er sin giuuáti, sin muat in kúnd gidati,
Thaz ther líut uuesti tház, theiz ímo filu zórn uuas,
  in ábulgi ouh sie vuúrtin, mit ímo iz sáman zurntin.

---

17 bigan 18 uuízodes rehtes 19 úngimah 20 álauuar 22 thinge 29 záltun al 34 zilostin uuár irquictiz áuur sar 35 thes tod 36 thése m 37 dóde 39 bíschof 41 uuiht 42 ingegin ín 43 fúristọ 44 líaz er italar 45 uuurdi 46 al 47 gót 49 oba 50 hera 51 gotes sún frono ántuurtị dúan bín 53 After thisu sehet ír mír 54 scono 56 rédinu sélben gotes zé 60 ịz saman zúrntin.

Zéllu ih ana bága bi thésa selbun frága:
irkénni in themo múate, ni dét er iz bi gúate:
Dét er iz then mánnon zi einen frístfrangon,
thaz síe nan, so ih thir ráchon, mohtin giánabrechon.
'Ir hórtut', quad 'thaz úngimah, uuío er uuidar góte sprah:
ni bithúrfun uuir in uuára nu úrkundono méra.
Uuaz er sélbo hiar nu quít, thaz éigut ir gihórit:
mánnilih nu thénke, uuaz ínan thesses thúnke.'
Ther líut tho sar giméinta, zi dóthe nan irdéilta,
quád, thes uuari uuírdig ioh hárto filu scúldig.
Tho spíun sie óuh ubar tház in ánnuzzi sínaz,
síh ouh thes ni mídun, lés! sines hálsslagonnes.
Thiu óugun sie imo búntun (thaz in zi spíle funtun)
ioh frágetun ginúagi, uuér ịnan thanne slúagi.
Thaz thúlt er in then stúnton bi únseren súnton,
ál io theso fráuili thuruh thio únsero ubili.

25. XX. Duxerunt eum ad Caipham ubi erat et Pilatus.

Tho léittun nan thie líuti thar uuas thaz héroti:
ther biscof Káiphas uuas thár ioh ther hérizoho in uuár.
Giang er sélbo ingegin úz thár zi themo pálinzhus:
sie ni múasun gan so frám zi themo héidinen man,
Tház sie in thén gizitin biuuóllane ni uuúrtin,
mit réinidu gisémotin, thie óstoron giféhotin.
Sie uuíht thoh thes nintríatun, sie mánslahta ríatun,
ni síe thes giuuúagin, sie Krístan irslúagin.
Sprah ther hérizoho zi ín, so er úzgigíang ingegin ín:
'uuelih rúagstab so frám zéllet ir in thesan mán?'
Thes árgen uuillen hérti gab imo ántuuurti:
'ob ér', quad, 'uuóla thahti, zi thísu er iz ni bráhti.
Ni fúer er in then líutin mit grozen méindatin,
uuír ouh thes ni tháhtin, thaz uuir nan thír brahtin.'
Uuórton tho ginúagen bigóndun sie nan rúegen,
thíngon filu hébigen ioh súnton filu mánagen.
Quádun, sih bihíazi, er gotes sún hiazi,
íóh ouh dati mári, er iro kúning uuari,
Zélle ouh in giuuíssi, tház er selbo Kríst si,
in thia béldida gigánge, then námon imo félge.
Quádun, er ni uuólti, thaz man zíns gulti,
thie líuti furdir méra in thes kéiseres éra;
Ioh er thie líuti alle spúani zi giuuérre,
zi grozemo úrheize, in thíu man nan firláze:
'Er es ér io niruuánt, er er állaz thiz lánt
gidruabta hárto in uuaru mit sínes selbes léru:

61 fraga 64 móhtin 66 mera 69 dóde 71 ouh sinaz 74 nan 75 sunton 76 al 35, 1 thár 2 uuar 3 Gíang 5 then gizítin 6 thio 7 níntriatun riatun 8 irsluagin 9 Spráh zi in 11 argen uuíllen herti 12 obạ 16 managen 19 thaz 20 felge 22 kéisores era 23 Ióh 24 grózemo 25 lant 26 gidrúabta harto uuáru leru.

Nist thes giscéid noh giuuánt, uuio er gírrit thaz lánt,
uuio er iz állaz uuírrit ioh thesa uuórolt merrit.
Bigan er súsliches zi énte thesses ríches,
mit thiu er thaz lánt al ubargíang, *unz* man híar nan gifíang.'
'Német inan', quad er, 'zi íu: ziu bráhtut ir nan mír bi thi
irdéilet imo tháre, so uuízzod íuer lére.
Fíndet ir thar álle, uuio er thaz réhta uuolle,
thaz gifrúmmet allaz ír: iz ist iu kúnd, nales mír.'
Thaz, quádun sie, in ni dóhti, ouh uuésan thaz ni móhti,
uuanta in thio búah luagin, thaz sie mán sluagin.
Ther liut mit thíu bizeinta, thaz druhtin ér gimeinta,
thaz er sin líb scolta énton in héithinero hánton.
Thoh ságen ih in uuar mín, sie uuarun mánslagon sín:
zi tóthe sie nan brúngun mit uuássidu iro zúngun.

36. XXI. Allocutio Pilati ad Christum in praetorio.

Giang Pilatus uuídari mit ímo tho in then sólari,
spráh mit imo lángo: er suórgeta thero thíngo.
Zi erist frágeta er bi tház. thaz er es hárto sinsáz:
'gidua mih', quád, 'nu sario uuís, óba thu iro kúning sis?
Bistú zi thiu giuuíhit, so thíh ther líut zihit,
in themo uuíllen gíangis, thaz ríchi so bifíangis?'
Tho quad drúhtin: 'sage mir, sprichis súlih thu fon dír,
odo ándere iz thir ságetun ioh thir fon mír iz zelitun?'
Pilátus uuolta sliumo sár fon imo néman tho then uuán,
tház er thes ni uuánti, er iz fon ímo irthahti.
'Thie liuti uuízun', quad, 'fon ín, thaz ih Iúdaeo ni bín:
thínes selbes lántthiot gab thih mír in thesan nót.
Ther líut, ther thih mír irgab, zálta in thih then rúagstab,
thie selbun záltun alle mír thesa béldi fona thír.
Ob áuur thaz so uuár ist, thaz thu iro kúning nu ni bíst,
bi híu ist thaz sie thih námun, sus háftan mir irgábun?'
'Thir zéllu ih', quad er, 'thánana: ríhi min nist hínana,
iz níst, soso ih thir ráchon, fon thesen uuóroltsachon.
O'b iz uuari hínana, giflízin mine thégana
mit iro kúanheiti, min fíant sus ni uuíalti
Ioh in thérera nóti mih sus ni hántoloti:
mit théganheiti sítotin, thaz sie mih ín irretitin.
Ih duan es áuur redina, níst min richi hínana,
thaz íh mih nu biuuérie mit mínes selbes hérie.'

---

27 thés lant 28 uuirrit 30 unz *PF*, uz *V* gifiang 31 zíu 32 thare uuí
iuer lere 34 mir 35 sieͅ 37 líut mit thíu bizéinta drúhtin er giméinta 39 ih
uuár min sin 40 brungun iroͅ **36,** 1 Gíang 3 sinsaz 4 gidúa mih quad nu
io uuis oba thuͅ 5 giuuihit 6 thémo uuillen bifiangis 7 dir 9 slíumo sar í
10 thaz ér 11 iúdeo bin 12 not 13 zalta in thíh 14 sélbun zaltun mir t
15 uuar íst 16 irgabun 17 ríchi 19 giflízzin 21 noti 22 síe in irrétitin 24 he

Tho spráh Pilatus áuur thaz, uuanta ímo uuas iz héizaz,
frageta áuur noti bi sinaz héroti:
'So uuár so si thin ríchi ioh thin gúallichi,
thoh bistu zi álauuaru kúning, so ih gihóru?'
'Thu quís', quad er, 'theih kúning bin: zi thiu quám ih hera in uuórolt in
ioh uuard gibóran ouh zi thíu, theih suslih thúlti untar íu,
Theih úrkundi sáre gizálti fona uuáre,
thaz ih ouh uuárlichu thíng gibréitti in thesan uuóroltring.
So uuér so ist fona uuáre, ther hórit mir io sáre,
hórit er mit mínnu mínes selbes stímnu.'
'Sage thú mir', quad er sár, 'uuaz thu nénnes thaz uuár?
gidúa mih thes giuuíssi, uuaz si thaz uuárnissi.'

37. XXII. Quomodo Pilatus voluit Christum dimittere pro Barnaba.

Giang er, so er tház giquad: ih uueiz, es uuírdig ni uuard,
tház er thaz gihórti, uuaz drúhtin thes giquáti;
Uuane óuh bi thíu so gahti, thes scháheres githáhti,
mit uuéhselu er gisítoti, er selban Kríst irrétiti.
Spráh er tho zen líutin, sie iz álles uuio giríatin:
'ni fíndu ih', quad er, 'thesan mán in niheinen sáchon firdán,
Ni bín ih ouh thes uuísi, oba er thes líbes scolo sí:
so yrsúaht ih inan thráto sínes selbes dáto.
Iá íst iu in thesa zíti zi giuuónaheiti,
ih úzar themo uuíze iu einan háft firláze:
Nu áhtot, uuio ir uuóllet ioh uuéderan ir iruuéllet,
ir Barabbásan nemet zíu, odo ir nu Kríst iruuellet íu.'
Thanne uuás imo auur thér skahari hébiger:
bi théro dato ánton so lág er thar in bánton.
Riaf imo ál ingégini thes lántliutes ménigi,
quad, uuár in líob ioh súazi, man Barabbán in liazi.
Tho háft er nan, so er uuólta, ioh er nan sélbo fílta
selbon drúhtinan. uuaz uuan ther uuénego man!
Námun nan tho thánana thes hérizohen thégana:
si flúhtun in zi gámane thórna thar zisámane,
Ioh sáztun sie imo in hóubit then selbon thúrninan ríng,
zi hónidon gérno coróna thero thórno.
Sie námun in thera dáti kúninglih giuuáti,
fílu rotaz púrpurin inti dátun inan ín.
Fialun thó in iro knío: zi hue hábetun inan ío,
zi bísmere thráto súslichero dáto.

25 sprah pilátus auur tház héizzaz 28 sọ ih gihoru 30 iu 31 sare 33 sọ horit mír 34 stímmu 35 uuar 36 sí 37, 1[b] es] er 3 Uuáne ouh díu skácheres 4 irretiti 5 siez 6 firdan 7 ob si 8 irsúaht dráto 9 Ia 12 barrabásan nu *fehlt.* iu 13 scáhari 14 déro 15 Ríaf imo al 16 quád uuar barnabán 17 sọ filta 18 sélbon druhtinan der uuénogo 21 sịe ring 24 nan in 25 Fíalun tho nan io 26 dráto dato.

'Heil thu', quádun sie, 'Kríst, thu thérero liuto kúning bist
bist gáro ouh thiu gilícho ioh harto kúninglicho.'
Zi hónidu imo iz dátun, thaz sie súlih quatun:
sie tháhtun io bi nótin, uuío sie inan gihóntin.
Sie slúagun sar thén gangon thiu héilegun uuángun,
ioh hérton in then fáron so *blúun* si imo thio órun.
Er thúlta, so ih hiar fóra quad, bi únsih suslih úngimah,
in slégin ioh in uuórton bi únsen suaren súnton.

38. XXIII. Duxit Pilatus Iesum derisum ad populum.

Pilátus giang zen líutin sid tho thésen datin:
uuólt er in gistíllen thes ármalichen uuíllen.
'Heraúz', quad, 'léitu ih inan íu, thaz irkénnet in thíu,
thaz ih úndato ni fíndu in imo thráto.'
Giang Kríst tho in themo gánge mit rótemo gifánge,
bithúrnter ioh bifílter ioh sus gibísmeroter.
Púrpurin giuuáti drúag er tho bi nóti,
thúrnina coróna: gidán uuas thaz in hóna.
'Séhet', quad er, 'nu then mán, firdamnot íst er filu frám:
ir séhet sina únera, uuaz uuóllet ir es méra?
Biscóltan ist er hárto ioh hónlichero uuórto,
ouh sinero úndato giréfsit filu dráto.
'E'r ist', quad, 'bifíllit, mit thórnon ouh bistéllit:
nú man imo súlih dúat, nu lazet kúelen iu thaz múat.'
So síe nan tho gisáhun, so ríafun sie alle gáhun
(ingegin ímo inbran thaz múat, so ofto fíanton dúat),
Bátun tho ginúagi, thaz man inan irslúagi,
ioh ríafun filu héizo: 'crúzo, les! nan crúzo!'
'Német inan', quad er, 'zi íu inti crúzot inan untar íu:
ni mág ih in imo irfíndan, oba er firdán si so frám.'
Thero bíscofo hérti gab imo ántuuurti
mit alten nídes uuíllen: ni móhtun sie in gistíllen:
'Er scal irstérban thuruh nót, so uuízod unser zéinot,
ioh dóuuen sinen uuórton in thérero manno hánton:
Uuanta ér gikundta hérasun, tház er si selbo gótes sun,
ioh ubarál in uuari so det er súlih mari.
Ther uuízod lerit tháre, in crúce man then háhe,
so uuer so in úrheize sih súlihes biheize.'
Yrfórahta sih tho hárto Pilátus thero uuórto,
giang mit Kríste er tho fon ín in thaz spráhhus ín.
'Gidua mih sár nu', quad er, 'uuís, uuanana lántes thu sís,
uuélichera gibúrti, thaz thu io zi thísu uuurti?'

27ᵃ du se 28 gár 29 imọ 30 nan 31 dén 32 den blúiun *V*, blúun sięthiụ 38, 1 liutin 2 ármilíchen uuillen 3 léitu iu ir irk. díu 4 th 5 gifange 9 Sehet quád fram 10 sin únera mera 11 uuorto 13 Er íst 14 (15 się álle gahun 16 duat 17 nan 19 iu 20 obạ fram 21 herti 22 uui się 24 douuan sínen uuorton hanton 25 thaz ér 27 crúzi 28 súliches 30 31 Gidúa mih sar sis 32 giburti.

Er stuant, suígeta ioh mámmonto githágeta:
  sínes selbes thúlti ni gab imo ántuuurti.
'Ni uuildu spréchan', quad er, 'zi mír? ni uuéistu, uuaz ih ságen thir,
  thaz stéit thaz thinaz énti in mínes selbes hénti?
Ioh bín ih ouh giuuéltig ubar éllu thinu thíng,
  in líb ioh tód hiutu, so uuédar so ih gibíutu.'
A'ntuurtita líndo ther keisor éuuinigo thó,
  ther kuning hímilisgo in uuár themo hérizohen thar:
'Ih ságen thir, thaz ni híluh thih: giuualt ni hábetistu ubar míh,
  óba thir thaz gizámi fon hímile ni quámi.
Bi thíu ist mit méren sunton ther míh gab thír zi hánton,
  ioh ther iz zí thiu bibráhta, thaz híar man min sus áhta.'

39. XXXIV. Voluit Pilatus Iesum dimittere et quia tradidit eum eis.

Pilátus uuas tho in flízi, tház er nan firlíazi,
  tház er in ni hórti ioh námi ir thera nóti.
Stímma sie iro irhúabun, so síe tho thaz insúabun,
  ingégin *skrei* ginóto al ménigi thero líuto:
'Thih zihen únhuldi bi míchileru scúldi,
  thaz thú sus laz in héilen hant thes kéiseres fíant.
Er uuar állaz thiz lant, bi thiu gábun uuir nan thír in hant,
  then líut spuan úrheizes: thu sús inan nu lázes?
Ther man thaz giágaleizit, thaz sih kúning heizit,
  ther uuídorot in alauuár themo kéisore sar.'
Giang Pilátus zi ín tho frám ioh selbon Kríst mit imo nam:
  'uuaz mag ih zéllen', quad er, 'mér? hiar, eggo kúning iuer!'
Ingégin riaf tho lúto hériscaf thero líuto,
  irscrírun filu gáhun, so sie inan ánasahun:
'Hína, hina ním inan, inti crúzo then mán!
  sin gisíuni ist uns in uuár zi sehanne úrgilo suar.
Quad Pilátus: 'uuio mag sín, thaz quéme io thaz in múat min,
  theih io zi thíu gifahe, ih iuan kúning habe?'
Thie bískofa zi nóti firsprráchun tho thie líuti,
  firsúahun sino gúati ioh selb thaz héroti:
'Uuir eigun kúning einan, ánderan nihéinan,
  ioh uuanen, uuáltan uuolle ther kéisor ubar álle.'
Ther líut mit thisu imo ánalag unz selban mítten then dág:
  ni móht er sie io giuuéichen thes uuillen ármalichen.
Tho uuúasg er sino hénti: er uuólt es duan tho énti,
  sih uuolt er réhto ubarlút néman ir thera léidunt:
'Ni uuíll ih', quad, 'in uuar mín sínes bluates scólo sin,
  noh ouh thérero dato plégan boradráto;
Ir sélbo iz hiar nu scóuuot!' — tho riaf ther líut al thuruh nót
  (in sih sélbon ana rúah luadun míhilan flúah):

33 Ér 36 steit thaz thínaz enti 38 dod hiútu sọ ih 41 hábetist mih 43 meren súnton thir 44 zi thíu bibrahta 39, 3 sie tho tház 4 sksrei *V* 5 zíhen sculdi 6 héila kéisores fiant 7 lánt 8 lazes 9 mán 11 in 14 si̇'e anasáhun 15 man 20 firsúachun 22 alle 23 dag 27 sines blúates scolo 30 fluah.

'Nim thana gáralicho thíh! sin blúat si ubar únsih,
iz fólge ouh, so uuir zéllen, unsen kíndon allen!'
Ni uuést er thóh tho uuaz er uuán: firlíaz in then firdánan
thia fruma líazun sie fon ín ioh námun grozan scádon
Tho irdéilt er, thaz sie dátin, só sie thar tho bátin,
gibót, thaz man nan námi, then líutin irgábi.
Irgáb er nan, so ih zálta, síd er nan bifílta,
ioh uuórahtun sie tho fóllon then iro múatuuillon.

LIBER QUINTUS.

40. XXIII. De qualitate caelestis regni et inaequalitate terreni.

Vuólt ih hiar nu rédinon (ni mág iz thoh irkóboron),
uuio mánagfalt gilári in hímilriche uuari,
Mit thiu drúhtin lônot thémo thi imo thíonot,
er thára ouh thie síne leitta, thén er hiar forna irdéil
Uuio uuúnnosamo gúati ioh mínna so gimúati
thar untar thén ist iamer, bi thaz hiar thúltent thaz s
Vuio thár thio frúma niezent thie hiar thia súnta riezen
sih híar io tháraliezent thie sih mit thíu bigiazent;
Ouh zellen thio árabeiti, thie uuir hiar thúlten noti
in írthisgen thíngon, thoh uuír iz harto mínnon.
Biscírmi uns, druhtin gúato, thero selbun árabeito
líchamon ioh séla in thínes sélbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
Thaz uuíll ih hiar gizéllen gláuen mannon állen,
thaz sí in mer gimúati thiu hímilriches gúati.
Thes uuólt ih hiar bigínnan: ni mág iz thoh bibríngan,
thoh uuílle ih zellen thánana étheslicha rédina.
Nist mán nihein in uuórolti, ther ál io thaz irságeti,
állo thio scóni, uuio uuúnnisam thar uuári,
Odo ouh suuígenti es mánnes muat irhógeti
in sínemo sánge odo ouh in híuuilonne,
O'douh thaz bibráhti, in hérzen es irtháhti,
sin óra iz io gihórti, od óuga irscóuuoti,
Uuio hárto fram thaz gúat ist, thaz uns gíbit druhtin Kr
thaz gúates uns ér gárota, er er uuórolt uuorahta.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Níst thaz sulih rédina, thoh ságent se alle thánana,
thie híar thaz iruuéllent, thaz se thára uuollent.
Thaz duit in iámaragaz múat ioh thes hímilriches gúat,
thes hímilriches scóni ioh állaz sin gizámi.

---

32 fólgę 34 zin 36 irgabi.

Thaz duit filu manno: thaz er hiar mínnot gerno,
mit mínnu thes giflízit, in múat so diofo lázit
(Thaz uuízist thu in giuuíssi), thoh imo iz ábuuertaz sí,
ni mág ouh mit then óugon zi géginuuertiz scóuuon:
Yruuáchet er thoh filu frúa, ioh habet thaz múat sar tharzúa,
súftot sinaz hérza: thaz duit thes líobes smerza.
Thoh imo iz ábuuertaz sí, thoh hugit er ío, uuar iz sí,
hábet sinan gíngon ío zi thes liebes thíngon.
So duent thie gótes thegana: sie uuizun thaz gúat hiar óbana,
in hímilriches hóhi thia gotes gúallichi:
Thara súftent sie zúa ioh uuachent múates filu frúa,
thaz múat ist in io thárasun: ni múgun sih freuuen hérasun.
Sierhúggent Kristes uuórtes ioh líobes mánagfaldes,
biginnent thára io flízan (er hábet in iz gihéizan),
Bigínnent thara io húggen, ginága sina io thiggen;
sie fergont drúta ouh síne thes líebes in nirzíhe,
Thaz múazin sih thes fróuuon ioh ínnana biscóuuon.
thes uuíllo sin io uuálte, zi lángo uns iz ouh ni élte!
Thes thigit uuórolt ellu, thes íh thir hiar nu zéllu,
thiz scál sin io thés githig, ther uuílit uuerdan sálig,
Thaz íst in thar in líbe giheizan zi líebe,
zi dróste in iro múate mit mánagemo gúate.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
niázen uns in múate in éuuon zi gúate!
E'igun iz giuuéizit thie mártyra man héizit,
thaz thar in ánauuani ist hárto manag scóni;
Ioh óffonotaz iro múat, thaz thár ist harto mánag guat,
tho síe hiar thaz biuuúrbun, bi thia sélbun sconi irstúrbun.
Ni namun thía meina uuáfanes góuma,
liuto fíllennes noh fiures brénnennes:
In múate uuas in génaz mer, thanne thaz mánagfalta ser,
thanne in théra fristi thes líchamen quísti.
Uuúrtun in in nóte thie líchamon dóte,
thio séla filu ríche in themo hohen hímilriche.
Duemes uuír ouh uns in múat thaz filu mánagfalta gúat,
uuír tharzua ouh húggen, thes hímilriches thíggen,
Thes émmizigen férgon gihógtlichen sórgon,
mit míhilen mínnon hiar untar uuóroltmannon!
Flíhemes thio úbili, thiu únsih geit hiar úbiri,
flemes gidróste zi hímilriche irlóste!
Vns klíbent hiar in ríhti managо úmmahti,
thúrst inti húngar: thiu ni dérrent uns thár.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thines sélbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimiden.

45 súftont *PF.*

Vns ist léid hiar mánagaz: thorot ni sórgen uuir bi tház;
manago ángusti: thar éigun uuir gilusti.
Thiz ist tódes giuualt: thar ist líb einfalt,
uuanta hímilrichi theist lébentero richi.
Ni fráuuont thar in múate, ni si éinfalte thie gúate,
thie híar io datun thuruh nót thaz euangélio gibot,
Thie híar io gerno irfúltun thaz in thio búah gizaltun,
ther uuízod ginoto: giníezent sies thar dráto.
Híar ist io uueuuo ioh állo ziti séro
ioh stúnta filu suáro (thaz uuízist thu giuuáro),
Ummézzigaz sér, thaz ni ubaruuínten uuir mer,
ni si óba iz quéme uns múadon fon drúhtines ginádon.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
I'lemes io hínana: uuir fúarun leidor thánana,
fon páradises hénti in suaraz élilenti,
Fon hímilriches súazi in íamarlichaz uuízi,
in thiz írthisga dál, firlúrun garo génaz al;
In thiz dál záharo (thes fúelen uuir nu súaro),
in thesses uuéinonnes lást, thes uns fúrdir ni brast.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
Vuir birun zi úmmezze hiar émmizen mit házze,
in súntono súnftin mit grozen úngizunftin:
Thaz dúat uns ubil uuíllo (thes sint thio brústi uns follo)
ioh ubil múat ubar tház, giuuisso uuízist du thaz,
Ioh ouh giuuísso ana uuánk harto nídiger githánk,
ház unses múates: bi thiu thárben uuir thes gúates.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therera árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
Ist thórot ana zuíual thiu brúaderscaf ubarál,
cáritas thiu díura, thiu búit thar in uuára
Mit állen gizíugon, thes ist si hárto giuuon:
uuíllo iz al firfáhit, ther sih hiar íru nahit.
A'deilo thu es ni híst, uuio in búachon siu gilóbot ist,
uuio míhil gimúati sint állo thio iro gúati.
Búent ouh gimúato zua suéster iro gúato,
réht inti fríthu thar: uuízist thaz in alauuár.
Nist mán, thoh er uuólle, ther thaz gifúari irzelle,
ioh uuio sih mán thar frouuent, thar éllu thíu thriu bue
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!

Ni maht áuur thaz gimáchon, thara ingégin ráchon,
uuio mánagfalto uuúnta hiar thúlten thuruh súnta.
Fróst, ther úmblider íst, ther ni gíbit thir thia fríst,
hízza ginóto suárlichero dáto.
Nist óuh in érdriche, núb er hiar irsíache,
nub er ío innan thes sih lade fórahtennes.
Ni uuirthit óuh innan thés, zi stunton brést imo thes,
ni in iúngistemo thínge thoh élti nan githuínge,
Thiu mo állaz liob insélzit ioh máhto nan gihélzit,
duit imo uuídarmuati thia iúgundlichun gúati:
Léident imo in brústi thio érerun gilústi,
ist méra imo in theru brústi thes huasten ángusti.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno gúati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
Hiar suidit mánne ana uuánk io ther úbilo githánk
(in hérzen ioh in múate ni firséhent sih zi gúate),
Súht ioh súero manager (thes giuuúagun uuir ér):
ni brístit thoh in thés thiu mín, ni sie sih házzon untar ín,
Ni sie sih ío muen mit mánagemo uuéuuen:
ni dúent in thíu halt thoh in múat, thaz ther díufal in thaz dúat,
Nihéin ouh thes githénkit, uuio er se émmizigen skrénkit
ioh thés ouh ni gisuíkhit, sie émmizen bisuíkhit.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes éra!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
Therero árabeito thárbent io ginóto
thie híar thes bigínnent, zi hímilriche thíngent.
Theist al ánder gimah, so ih hiar fórna gisprah,
theist al éinfoltaz gúat: gilaz thir thára thinaz múat.
E'infoltu uuúnna so scínit thar so súnna,
sie fúrdir thar niruuélkent then híar io uuóla thenkent;
Thio frúma then thar blúent, thie sih zi thíu hiar muent,
then thaz hiar giágaleizent, mit húrsgidu ouh giuuéizent,
Thaz sie thára al thaz iár ládot mihil íamar
ioh iro líb allaz, thie hiar sórgent bi tház.
Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
zi démo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Thar ist sáng sconaz ioh mannon séltsanaz,
sconu lútida ubar dág, thaz ih irzéllen ni mag;
Tház ist in giríhti fora drúhtines gisíhti,
selbo scóuuot er thaz: bi thíu ist iz so scónaz.
Thu horist thár ana uuánk io thero éngilo sank,
mit thiu se thén uuarbon lóbont druhtin sélbon,
Mit thiu se drúta sine duent íamer filu blíde,
iamer fráuuamuate zi állemo guate.

Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Thir ál thar scono híllit thaz música gisingit,
állaz thir zi líebe zi themo éuuinigen libe
I'o then éuuinigan dág, then man irzéllen ni mag:
gistéit thir thar al rédinon mit éuuinigen fréuuidon.
Ni mag mán nihein irrédinon, uuio thár ist gótes theganon
thie árabeiti thúltun ioh sinan uuíllon fultun.
Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Sih thar ouh ál ruarit thaz órgana fuarit,
líra ioh fídula ioh mánagfaltu suégala,
Hárpha ioh rótta ioh thaz io gúates dohta,
thes mannes múat noh io giuúag: thar ist es álles ginu
Thaz spil, thaz séiton fuarent ioh man mit hánton ruarent
ouh mit blásanne, thaz hórist thu allaz thánne.
Thaz níuzist thu iagilícho thar scono géistlicho:
iz ist so in álauuari in hímile gizámi.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Allo uuúnna, thio sín odo io in gidráhta quemen thín,
thaz níuzist du in múate íamer thar mit gúate,
I'amer mit líebe (thin hérza mir gilóube),
thaz guata mánagfalta, thaz íh thir hiar nu zálta.
Níuzit thar in uuara sálida thin séla,
íamer mámmunti ioh éuuinig gimúati,
E'uuiniga súazi, bimídit allaz uuízi,
álles múates sorgon, si blídit sih thar fóllon;
Blídit sih thar íamer ana sórgun ioh sér
ioh ana léidogilih, giuuísso thaz ni híluh thih.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Vuári in mir ginóto managо thúsunt múato,
sprácha so gizámi, thaz énti thes ni uuári:
Ni móht ih thoh mit uuórte thes lóbes queman zénte
álles mines líbes físt, uuíolih thar in lánte ist.
Thu uuírdist mir gilóubo, sélbo thu iz biscóuo,
theiz dúit thia mína redina hárto filu nídira;
Ioh scouuos, uuízzist du tház, líob filu mánagaz,
liobes hárto ginúag, thes ih noh híar ni giuuúag.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,

Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi guate!
Uuio mág ih thaz iruuéllen, thaz mínu uuort irzéllen
hímilriches dóhta, thaz uuórolt al ni móhta,
Thaz thíe alle er nirzélitun, tharazúa doh thíngotun
ioh ouh zi álauuare mit múate uuarun tháre?
Vuaz scolt íh thanne, bin súnta untar manne,
tho ébanlih ni móhta gizellen thaz dóhta?
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Nist thémo thar in lánte tód io thaz inblánte
(thiu fréuui ist in griméino), thaz sinan fríunt biuueino,
Odo óuh thaz insízze, thaz ínan uuiht gilézze
(theist in óuh gimeini) thera sínera selbun héili,
Odo imo tód so giénge, thaz gót io thaz gihénge,
thaz in thémo riche íaman sar irsíeche;
Quístu bi thio síuchi, odo er sar únfrauuer si,
odo inan uuíht sar smérze, thaz ér es thoh gigrúnze,
Odo iouuiht ánder, suntar gúat, rúere mo thaz blida múat,
léid odo smérza, thaz sinaz fráuua herza.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Ni uuírthit in themo érbe, thaz mán thihein irstérbe,
tód inan bisuíkhe in thémo selben ríche.
Giuuisso ságen ih thir éin: thár nirstirbit mán nihein,
bi thiu ni uuírdit ouh in uuár, thaz man nan bigrábe thar,
Odo iauuiht thés man thar bigé, thes zi tóde gigé,
zi thémo thíonoste: sie sínt thar al gidróste.
Then tód then habet fúntan thiu hélla ioh firslúntan,
díofo firsuólgan ioh élichor gibórgan.
Thoh ouh tház ni uuari, thaz uuari thóh io sconi,
héili, uuízistu tház, ana énti thehéinaz.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine
Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Thar blýent thír io lília inti rósa,
súazo sie thir stínkent ioh élichor niruuélkent.
Thia bluat, thia érda fuarit, ioh ákara alle rúarit,
thia scóni zi uuare, thia síhistu alla tháre.
Ther stánk, ther blásit thar in múat io thaz éuuiniga gúat,
súazi filu mánaga in thia gótes thegana,
In thie gótes liobon mit súazin ginúagon,
in thie drúta sine: uuard uuóla sie mit líbe,
Thaz sie gibóran uuurtun, tho sie súlih funtun,
ioh síe in thésa redina níazent iamer fréuuida!

Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Vbar thíz allaz so ist uns súazista tház,
uuir unsih thés thar frouuon, selbon drúhtin scouon,
Sines sélbes sconi ioh állaz sin gizámi
íamer in then máhtin bi sinen éregrehtin.
Theist thiu uuúnna ioh thaz gúat, thaz blasit líb uns in thaz m
theist al fon thémo brunnen, thaz uuír hiar gúetes zellen
Sehen óuh thar then dróst, thero éngilo thíonost,
uns thar io líb bibríngit thaz íagilicher singit.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!

41. XXIV. Oratio.

Giuuérdo uns geban, drúhtin, mit thínes selbes máhtin,
uuir únsih muazin blíden mit héilegon thínen!
Mit ín uuir muazin níazan (thaz hábest du uns gihéizan)
thésa selbun uuúnna, thia uuír hiar scríbun fórna.
E'rdun inti hímiles inti alles flíazentes,
féhes inti mánnes, drúhtin bist es álles.
Uuir birun, drúhtin, alle thín: ni laz quéman thaz io in múat
theih híar gidue in ríche uuíht thes thir ni líche.
Gibóran uuir ni uuúrtun, er thino máhti iz uuoltun,
stéit ouh unser énti in thínes selbes hénti.
Ist uns in thír giuuissi ouh thaz irstántnissi,
thaz unser stúbbi fulaz uuerde auur súlih, soso iz uuas.
Thu uueltist óuh ana thés thes selben úrdeiles,
rihtis sélbo thu then dág, then man biuuánkon ni mag.
Nu iz állaz, druhtin, thín ist, ginado bi únsih, so thu bíst,
léiti unsih in ríchi thín, thoh uuir es uuírdig ni sin.
Druhtin, álles uuio ni dúa, mih io fúagi tharazúa,
thaz íh mih untar thínen íamer múazi blíden,
Theih thar thih lóbo ubarál, so man drúhtinan scál,
allen kréftin minen mit héilegon thínen,
Vuir thina géginuuerti níazen mit giuuúrti,
ioh sín thih saman lóbonti allo uuórolt uuorolti. Amen.

42. XXV. Conclusio voluminis totius.

Selben Krístes stíuru ioh sínera ginádu
bin nú zi thiu gifíerit, zi stáde hiar gimíerit;
Bín nu mines uuórtes gikerit héimortes
ioh uuíll es duan nu énti, mit thiu íh fuar férienti.

Nu uuíll ih thes giflízan, then segal nítharlazan,
thaz in thes stádes feste min rúadar nu giréste.
Bin gote hélphante thero árabeito zi énte,
thes mih fríunta batun (in gótes minna iz dátun),
Thes síe mih batun hárto selben gótes uuorto,
thaz ih giscríb in unser héil, euangéliono deil,
Tház ih es bigúnni in únseraz gizungi,
ih thuruh gót iz dati, soso man mih báti.
Ni móht ih thaz firlóugnen, nub íh thes scolti góumen,
thaz ih ál dati, thes káritas mih bati;
Uuanta sí ist in uuar mín druhtines drútin,
ist fúrista innan húses sines thíonostes.
Thes selben thíonostes giuuált thaz géngit thuruh íra hant:
nist es uuíht in thanke, mit íru man iz ni uuírke.
Nu íst iz, so ih rédinon, mit selben Krístes segenon,
mit sínera giuuélti braht anan énti,
Giscríban, so sie bátun, thaz iro mínna datun,
brúaderscaf ouh díuru: thaz ságen ih thir zi uuáru.
Ih hiar nu férgon uuille gótes thegana álle,
alle hóldon sine ioh liabe fríunta mine:
Si frúma in thesen uuérkon, thaz sies góte thankon,
thaz sie tház iruuellen, gótes gift iz zellen,
Sínera máhti állaz thaz gidráhti,
ímo, so ih zéllu, thiu selbun uuórt ellu.
Sí thar thaz ni dóhta, so mir gibúrren mohta:
zéllet thio giméiti minera dúmpheiti,
Mínes selbes úbili, thaz íh io uuard so fráuili,
ioh minera árgi filu frám, thaz ih es góuma ni nam,
Thaz íh in thesen rédion ni lúgi in theuangélion,
thar íh mir liaz so úmbiruah thio mines drúhtines buah.
Thero selbun míssidato thíg ih, druhtin, thráto
ginága thina in uuára: uues még ih fergon méra?
Ther hóldo thin ni míde, nub er iz thánasnide
ioh er iz thánascerre, tház ih hiar ni mérre,
Zi thiu thaz gúati sine thes thiu báz hiar scine
ioh man uuizzi fóllon in thíu then guatan uuíllon.
Vuant er thaz gúata minnot ioh hiar iz lísit thuruh gót,
thaz árga hiar ouh mídit ioh iz thánasnidit,
Noh thuruh éina lugina ni firuuírfit al thia rédina,
noh thuruh úngiuuara mín ni lázit thia frúma sin:
Súntar thaz giscrib mín uuirdit bézira sin,
búazent síno gúati thio mino míssodati.
Sọ eigun dáti sine lon fon trúhtine,
gélt filu fóllon thuruh then gúatan uuillon,
Uuant er thaz úbila firméid ioh iz garo thánasneid:
thaz gúata steit giháltan ioh mág sih baz giuuáltan.
Sús bi thésa redina so duent thie gótes thegana,
sie uuírkent thiz gimúati thuruh thio íro guati;
Sús duent thíe io álle thes gúaten uuillen fólle,
thie selbun drúta sine ioh liebe fríunta mine.

Ih uuéiz ouh, thaz thu irkénnist ioh thih iz únfarholan ist,
uuio áfur iogilícho duit ther mín gilicho.
Then rúarit io thiu smérza (thaz dúit imo úbil herza),
er scóuuot zi themo gúate séragemo múate;
Iz rúarit sino brústi sar zi théra fristi
mit míhilen ríuon, so ér iz biginnit scóuon.
Er bíeget zemo gúate, ist úbilo imo in múate,
uuólt er sar thén uuílon gérno iz firdílon.
Nist ímo thar ouh fóllon thuruh then argan uuíllon,
súntar er thaz grúbilo, finthit er thar úbilo,
Ioh uuilit súlichero iagilih, theiz állaz si so sámalih:
biginnent frám thaz réchen, thaz sie thaz gúata theken,
Lúagent io zemo árgen, thaz sie génaz bergen,
tház siez io bihéllen mit árgemo uuillen.
Iz sprích hit ouh giuuáro Hierónimus ther máro,
giuuag er uuórtes sines thes selben álten nides.
Er quit: 'sin súmiliche, thoh in thaz uuérk liche,
sie thoh bi thíe meina thes árgen nemen góuma,
Thaz sie tház io spurilon, uuio sie in ábuh redinon,
ioh sie thés io faren, uuioz híntorort gikeren.'
Nu sie tház ni mident, so hohan gómon rinent,
sie óuh thaz ni éltent, then gotes drút so sceltent:
Uuaz dúit thanne iro fráuili theru mínera nídiri,
ioh iro uuíllo úbiler? got biskírme mih ér! —
Sus sínt thiu thíng ellu, so íh thir hiar nu zéllu,
sus míssemo múate sint úbile ioh gúate,
Thie einun uuóllent in uuár thaz gúata ófonon sar,
thie ándere mit ílon iz uuóllent sar firdílon.
Thie gúate es sar bigínnent ioh iz frámbringent,
ioh sint fró thrato réhtero dato,
Thie andere álle filu frúa sero grúnzent tharzúa,
sero dúit in thiu fríst, theiz bithékitaz nist.
Nu bifílu ih mih hiar then béziron allen in uuár,
allen gótes theganon mit selben Krístes seganon,
Tház thie selbun smáhi mín in gihúgti muazin íro sin,
mit uuórton min ginúagen zi drúhtine gifúagen,
I'o sar in thémo friste zi uuáltantemo Kríste,
zi uuáltanteru hénti ána theheinig énti.
Themo si gúallichi ubar állaz sinaz ríchi,
ubar allo uuórolti si díuri sin io uuónanti,
In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sángon!
Ther míh hiar so gidrósta, thero árabeito irlósta,
thaz ér min githáhta, zi stáde mih bibráhta.
Thoh íh tharzua húgge, thoh scóuuon sio zi rúgge,
bin mir ménthenti in stade stántenti.
Si gúallichi thera énsti, thiu mir thés io giónsti,
lób ouh thera giuuélti ána theheinig énti,
In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sángon! Amen.

43. **Anhang: Zuschrift an den erzbischof Liutbert:**

Dignitatis culmine gratia diuina praecelso Liutberto Mogon- censis urbis archiepiscopo Otfridus quamuis indignus tamen deuo- ne monachus presbyterque exiguus aeternae vitae gaudium optat mper in Christo. — Uestrae excellentissimae prudentiae praesentis libri stilum mprobare transmittens, in capite causam, qua illum dictare praesumpsi, primitus bis enarrare curaui, ne ullorum fidelium mentes, si uilesceret, uilitatis meae prae- mptioni deputare procurent. Dum rerum quondam sonus inutilium pulsaret aures rundam probatissimorum uirorum, eorumque sanctitatem laicorum cantus inquie- et obscenus, a quibusdam memoriae dignis fratribus rogatus, maximeque cuius- n uenerandae matronae uerbis nimium flagitantis, nomine Iudith, partem euan- iorum eis theotisce conscriberem, ut aliquantulum huius cantus lectionis ludum ularium uocum deleret, et in euangeliorum propria lingua occupati dulcedine, um inutilium rerum nouerint declinare: petitioni quoque iungentes queremoniam, d gentilium uates, ut Uirgilius, Lucanus, Ouidius caeterique quam plurimi suorum ta decorarent lingua natiua, quorum iam uoluminum dictis fluctuare cognoscimus ndum; nostrae etiam sectae probatissimorum uirorum facta laudabant Iuuenci, Ara- is, Prudentii caeterorumque multorum, qui sua lingua dicta et miracula Christi enter ornabant: nos uero, quamuis eadem fide eademque gratia instructi, diuinorum borum splendorem clarissimum proferre propria lingua dicebant pigrescere. Hoc n eorum caritati, importune mihi instanti, negare nequiui, feci, non quasi peritus, fraterna petitione coactus: scripsi namque eorum precum suffultus iuuamine ngeliorum partem franzisce compositam, interdum spiritalia moraliaque uerba miscens, ut qui in illis alienae linguae difficultatem horrescit, hic propria lingua noscat sanctissima uerba, deique legem sua lingua intellegens, inde se uel um quid deuiare mente propria pertimescat. Scripsi itaque in primis et in ul- is huius libri partibus inter quatuor euangelistas incedens medius, ut modo quid , quidue alius caeterique scriberent, inter illos ordinatim, prout potui, penitus e dictaui. In medio uero, ne grauiter forte pro superfluitate uerborum ferrent entes, multa et parabularum Christi, et miraculorum eiusque doctrinae, quamuis fessus (hoc enim nouissime edidi [P]), ob necessitatem tamen praedictam termisi inuitus, et non iam ordinatim, ut caeperam, procuraui dictare, sed qualiter ae paruae occurrerunt memoriae. Uolumen namque istud in quinque libros di- xi, quorum primus natiuitatem Christi memorat, finem facit baptismo doctrinaque annis. Secundus iam accersitis eius discipulis refert, quomodo se et quibusdam nis et doctrina sua praeclara mundo innotuit. Tertius signorum claritudinem et trinam ad Iudeos aliquantulum narrat. Quartus iam qualiter suae passioni pro- quans pro nobis mortem sponte pertulerit dicit. Quintus eius resurrectionem, n discipulis suam postea conlocutionem, ascensionem et diem iudicii memorat. s, ut dixi, in quinque, quamuis euangeliorum libri quatuor sint, ideo distinxi, a eorum quadrata aequalitas sancta nostrorum quinque sensuum inaequalitatem at, et superflua in nobis quaeque non solum actuum, uerum etiam cogitationum tunt in eleuationem caelestium. Quicquid uisu, olfactu, tactu, gustu, audituque inquimus, in eorum lectionis memoria prauitatem ipsam purgamus. Uisus obscu- ur inutilis, inluminatus euangelicis uerbis; auditus prauus non sit cordi nostro noxius; olfactus et gustus sese a prauitate constringant, Christique dulcedine gant, cordisque praecordia lectiones has theotisce conscriptas semper memoria gent.

Huius enim linguae barbaries, ut est inculta et indisciplinabilis, atque insueta i regulari freno grammaticae artis, sic etiam in multis dictis scripto est propter rarum aut congeriem aut incognitam sonoritatem difficilis. Nam interdum tria u, ut puto, quaerit in sono, priores duo consonantes, ut mihi uidetur, tertium ali sono manente; interdum uero nec a, nec e, nec i, nec u uocalium sonos ecauere potui, ibi y grecum mihi uidebatur ascribi. Et etiam hoc elementum gua haec horrescit interdum, nulli se caracteri aliquotiens in quodam sono, nisi ficile, iungens. K et z sepius haec lingua extra usum latinitatis utitur, quae mmatici inter litteras dicunt esse superfluas. Ob stridorem autem interdum ntium, ut puto, in hac lingua z utuntur, k autem ob fautium sonoritatem. Patitur oque metaplasmi figuram nimium, non tamen assidue, quam doctores gramma- ae artis uocant sinalipham, et hoc nisi legentes praeuideant, rationis dicta defor- us sonant, literas interdum scriptione seruantes, interdum uero ebraicae linguae

more uitantes, quibus ipsas litteras ratione sinaliphae in lineis, ut quidam dicunt, penitus amittere et transilire moris habetur, non quo series scriptionis huius metrica sit subtilitate constricta, sed schema omoeoteleuton assidue quaerit. Aptam enim in hac lectione et priori decentem et consimilem quaerunt uerba in fine sonoritatem et non tantum per hanc inter duas uocales, sed etiam inter alias literas saepissime patitur conlisionem sinaliphae, et hoc nisi fiat, extensio sepius literarum inepte sonat dicta uerborum. Quod in communi quoque nostra locutione, si sollerter intendimus, nos agere nimium inuenimus. Quaerit enim linguae huius ornatus, et a legentibus sinaliphae lenam et conlisionem lubricam praecauere, et a dictantibus omoeoteleuton, id est consimilem uerborum terminationem, obseruare. Sensus enim hic interdum ultra duo, uel tres uersus, uel etiam quattuor in lectione debet esse suspensus, ut legentibus, quod lectio signat, apertior fiat. Hic sepius i et o ceteraeque similiter cum illo uocales simul inueniuntur inscriptae, interdum in sono diuisae uocales manentes, interdum coniunctae, priore transeunte in consonantium potestatem. Duo etiam negatiui, dum in latinitate rationis dicta confirmant, in huius linguae usu pene assidue negant, et quamuis hoc interdum praecauere ualerem, ob usum tamen cotidianum, ut morum se locutio praebuit, dictare curaui. Huius enim linguae proprietas nec numerum, nec genera me conseruare sinebat. Interdum enim masculinum latinae linguae in hac feminino protuli, et cetera genera necessarie simili modo permiscui; numerum pluralem singulari, singularem plurali uariaui, et tali modo in barbarismum et soloecismum sepius coactus incidi. Horum supra scriptorum omnium uitiorum exempla de hoc libro theotisce ponerem, nisi inrisionem legentium deuitarem; nam dum agrestis linguae inculta uerba inseruntur latinitatis planitiae, chachinnum legentibus prebent. Lingua enim haec uelut agrestis habetur dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua ullis est temporibus expolita, quippe qui nec historias suorum antecessorum, ut multae gentes caeterae, commendant memoriae, nec eorum gesta uel uitam ornant dignitatis amore. Quod si raro contigit, aliarum gentium lingua, id est latinorum uel grecorum, potius explanant; cauent aliarum et deformitatem non uerecundant suarum. Stupent in aliis uel litterula parua artem transgredi, et pene propria lingua uitium generat per singula uerba. Res mira, tam magnos uiros, prudentia deditos, cautela praecipuos, agilitate suffultos, sapientia latos, sanctitate praeclaros cuncta haec in alienae linguae gloriam transferre, et usum scripturae in propria lingua non habere. Est tamen conueniens, ut qualicumque modo, siue corrupta, seu lingua integrae artis, humanum genus auctorem omnium laudent, qui plectrum eis dederat linguae, uerbum in eis suae laudis sonare, qui non uerborum adulationem politorum, sed quaerit in nobis pium cogitationis affectum operumque pio labore congeriem, non laborum inanem seruitiem.

Hunc igitur librum uestrae sagaci prudentiae probandum curaui transmittere, et quia a Rhabano uenerandae memoriae, digno uestrae sedis quondam praesule, educta parum mea paruitas est, praesulatus uestrae dignitati sapientiaeque in uobis pari commendare curaui. Qui si sanctitatis uestrae placet optutibus, et non deiciendum iudicauerit, uti licenter fidelibus uestra auctoritas concedat; sin uero minus aptus parque meae neglegentiae paret, eadem ueneranda sanctaque contempnet auctoritas. Vtriusque enim facti causam arbitrio uestro decernendum mea parua commendat humilitas.

Trinitas summa unitasque perfecta cunctorum nos utilitati multa tempora incolomem rectaque uita manentem conseruare dignetur. Amen.

XXXIII. PETRUSLIED.

Unsar trohtîn hât farsalt sancte Petre giuualt,
daz er mac ginerian ze imo dingenten man.
Kyrie eleyson, Christe eleyson.
Er hapêt ouh mit vuortun himilrîches portûn:
dâr in mach er skerian den er uuili nerian.
Kirie eleison, Criste *eleyson.*
Pittemês den gotes trût alla samant uparlût,
daz er uns firtânên giuuerdo ginâdên.
Kirie eleyson, Christe eleyson.

XXXIV. CHRISTUS UND DIE SAMARITERIN.

Lesên uuir thaz fuori ther heilant fartmuodi.
ze untarne, uuizzun thaz, er zeinen brunnon kisaz.
Quam fone Samario ein quena sârio
scephan thaz uuazzer: thanna noh sô saz er.
Bat er sih ketrencan daz uuîp thaz ther thara quam
(uuurbon sîna thegana be sîna lîpleita):
'Biuuaz kerôst thû, guot man, daz ih thir geba trinkan?
iâ ne niezant, uuizze Christ, thie Judon unsera uuist.'
'Uuîp, obe thû uuissîs, uuielîh gotes gift ist,
unte den ercantîs mit themo do kôsôtîs,
tû bâtîs dir unnen sînes kecprunnen.'
'Disiu buzza ist sô tiuf, ze dero ih heimina liuf,
noh tû ne habis kiscirres, daz thû thes kiscephês:
uuâr maht thû, guot man, neman quecprunnan?
Ne bistû liuten kelop mêr than Jacob.
ther gab uns thesan brunnan, tranc er nan ioh sîna man:
sîniu smalenôzzer nuzzun thaz uuazzer.'
'Ther trinkit thiz uuazzer, be demo thurstit inan mêr,
der afar trinchit daz mîn then lâzit der durst sîn:
*iz spra*ngôt imo'n pruston in êuuôn mit luston.'
'Hêrro, ih thicho ze dir, thaz uuazzer gâbîst dû mir,
daz ih mêr ubar tac ne liufi hera durstac.'
'Uuîb, tû dih anneuuert, hole hera dînen uuirt.'
siu quat sus libitî, commen ne hebitî.
'Ueiz ih daz dû uuâr segist, daz dû commen ne hebist.
dû hebitôs êr finfe dir zi volliste.
des mahttû sichûre sîn: nû hebist ênin der nis dîn.'
'Hêrro, in thir uuigit scîn, daz thû maht *forasago sîn*:
for uns êr giborana betôtôn hiar in berega,
Unser altmâga suohtôn hia genâda:
thoh ir sagant kicorana thia bita in Hierosol*ima*.'

*

XXXV. LIED VOM HEILIGEN GEORG.

Gorio fuor zi mahalo mit mihhilemo herio,
fona dero marko mit mihhilemo folko.
fuor er zi demo ringe, zi hevîgemo dinge.

XXXIV. 5 vip *hs.* 6 *ist auf dem rande nachgetragen und durch verweisungszeichen fälschlich zwischen v. 4 und 5 verwiesen.* 8 nezant *hs.* 16 er nan] eran *hs.* 18 thurstit in am̃er *hs.* 23 anne uært *hs.* — hera] herra *hs.* — uirt *hs.* 25 duuar *hs.* 26 êr] her *hs.* 27 dæz mattu *hs.* 28 uuigit *hs.*, uuigic *Müllenhoff.*

XXXV. Handschriftliche überlieferung.

georio fuor ze malo· mit mikilemo ehrigo·
fone dero makrko· mit mikilemo fholko·
fuor er ze demo rinhe· ze heuihemo dinge

daz dinc was mârista, gote liobôsta:
firliez er wereltrîhhi, giwan er himilrîhhi.
Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

Dô spuonun inan alla kuninga sô manega:
woltôn s'in irkêran: ni wolta er'n es hôran.
herti was daz Gorien muot, ni hôrt er in es, s'êg ih guot,
nub er al gifrumitî des er zi gote digitî.
Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

Dô teiltôn si nan sâre zi demo karkâre.
dâr mit imo dô fuorun engila dê skônun.
dâr swullun zwei wîb: ginerit er daz iro lîb:
dô worht er sô skôno daz imbîz in frôno.
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.

Inan druhtîn al giwerêta des Gorio z'imo digita:
den blinton tet er sehentan, den halzon gangentan,
den tumbon sprehhentan, den toubon hôrentan.
ein sûl stuont dâr manic iâr: ûz spranc der loub sâr.
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.

Tacianus wuoto, zurnt iz wuntardrâto:
er quat, Gorio wâri ein goukelâri.

---

daz thin uuas marista· gkoto liebo[s]ta
ferliezcer uuerelt rhike keuuan er· ihmilri[h]ke·
daz keteta selbo der mare crabo· georio·
·dho· sbo[u]nen· inen allo kuningha so mane ha[o]
uuolton si inen ehrkeren ne uuolta ernes ohr[e]on·
ehrte uuas d[a]z georigen munt ne ohrter ines shegih guot
nuber al kefrumeti des er ce kote digeti·
daz keto[e]ta selbo $\overline{\text{sce}}$ gorio
·do teilton· inen sare· ze demo karekare
d[h]arme[t] imo do fuorren ehngila· de· skonen
dhar s*u* : : : le[n] ceuuei uuib kenerier daz ire litb
dho uuore[h]· er so : : : : : : : z imbizs in frono·
daz· ceiken· uuorta· dh : : : : : : : io· ce uuare·
georio do digita ina[n] druhtin al geuuereta des gorio· zimo digita
den tumben· dhee[t]r sprekenten· den tohuben· ohrenten·
den pilnten· deter· sehenten· den halcen· gahn· enten·
ehin suhl stuonetehr magih[c]e ihar : : : os· psanr dher· [h]lob· shar·
daz· zehiken· uuorheta· dhare· gorio ze uuare·
b[e]oghontez· dher rike man file ahrte zurenen·
tacianus· uuoto zuhrentzes uunter. dhrato
ehr quaht gorio uuari· ehin. ckoukelari·

hiez er Gorion fâhan, hiez in ûz ziohan,
hiez in slahan harto mit wuntarwasso swerto.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, wola predigôt er sâr.
die heidenon man gisanta Gorio drâto fram.

Bigont ez der rîhho man filo harto zurnan.
dô hiez er Gorion bintan, an ein rad wintan:
zi wâre sagên ih iz iu, sie brâhhun in in zehaniu.
bigontôn si nan umbegân, hiezun Gorion ûf irstân.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, wola . . . . . . sâr.
die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

Dô hiez er Gorion fâhan, hiez in harto fillan.
man gihiez in mullan, zi pulver al firbrennan.
man warf in in den brunnun: er was sâlîgêr sun.
bolôtôn si dârubari steino mihhil menigî:
mihhil teta Gorio dâr, sô er io tuot wâr.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, ûz spranc der wâc sâr.
die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

* * *

. . . . ten man ûf hiez er stantan:
er hiez in dare z'imo gân, hiez in sâr sprehhan.

---

ihez ehr· gor·[n]ien fhaen ihezen· huuszieen
ihezen· shlahen· ahrto·[mit] uunter· uuassho· shuereto
dhaz uueiz· ihk· dhaz ist aleuuar . uhffherstuont sihk goriio dhar
uuola· prediio her dhar·
dhie ehnidenen man· keshante gorio· dharte[ra] frham·
beghontez der rhike man filo ahrto zuurnen
do ihez er· goriion· binten ahnen· rad· uuinten
ce uuare· shagehn· ihkzes ihuu· shie praken inen encenuui
daz· uuez· ihk· daz· ist· aleuuar· uhffher· stuont sikh· gorio· dar·
uhffher· stuont· sihk· gorio· dar· uuola dar·
dhie ehidenen man keshante GoRio file frh[a]m
do ihez er· GoRio[n]· fhaen ihezen· harto fillen·
man goihezen muillen· ze puluer· al uerpernnen·[k]
man uar· fhan· in den purnnen· er uuas saliger· sun·
poloton· si derubere· steine· mihkil· meGine·
32 beGonton· si nen· umbekan· iehzen· GoRien· uhffher· stan·
mihkil· t[e]ata *Ge* : : : : : : r· so her io tuoht uuar·
daz uuez· ihk· daz uuez· ih : : : : : : : leuuar· uhffherstuont sihk GoRio dar·
uuo : :
pr : : : : : : : : : : : *r* dhie ehidenen man kesahnte· GoRio file farm·
: : : : : : : : : : : : sihk· Gorio dar· uuhs psanr der· uuaehe· sha:
: : : : : : : : : : : : ten man· uhf· ihezer· stanten·
er hiezcen dare *c*imo khaen· hiezen· shar· sprecken·

dô segit er gibet heiz, ih betamo (?) giloubet iz.
quat, si wârîn florana, demo tiufele al bitrogana.
Daz cunt uns selbo hêrro sancte Gorio.

* * *

Dô gienc er zi dero kamaro zi dero kuninginno:
bigont er sie lêran, bigonta s'imo es hôran.
Elossandria, si was togalihha:
si îlta sâr wola tuon, den iro scaz spentôn.
si spentôt iro triso dâr: daz hilfit sa manac iâr:
von êwôn unzin êwôn sô ist s'in dên ginâdôn.
Daz irdigita selbo hêrro sancte Gorio.

* * *

Gorio huob dia hant ûf ....
irbibinôta Abollîn ....
gibôt er ubar den hellehunt: dô fuor er sâr in abgrunt.

*

Do seGita : : *k*obet· ihz· ih betamo· Gelonbet ehz·
quuat so uua : : : fe*rl*oreno demo tiufele al petroGen*a*·
daz c*unt* uns selbo s̄c̄ē gorio .·.
do G*it*· er· ze dero kamero ze dero chuninginno
peGon [h]er· shie· lehren· beGonta· shimes· ohren·
elossandria si uuas do*ge*lika
shiihlta sar uuoletun den ihro· shanc spent : :
·Si spentota iro triso dar· daz· ihlft sa· mane*c* iahr·
fō euuon· uncin· euuon· s*ho*se en gnadh*o*n
daz er diGita selbo ehro Sce Gorio·
GoRio uhob dhia· ahnt uhf erbibinota abollin Gebot er uhper den ehtle unht·
do fuer er sar enabcurnt ihn nequeo Vuisolf

XXXVI. DAS LUDWIGSLIED.

Rithmus teutonicus de piae memoriae Hluduico rege filio Hluduici aeque regis.

Einan kuning uueiz ih, Heizsit her Hluduîg,
Ther gerno gode thionôt: Ih uueiz her imos lônôt.
Kind uuarth her faterlôs. Thes uuarth imo sâr buoz:
Holôda inan truhtîn, Magaczogo uuarth her sîn.
Gab her imo dugidi, Frônisc githigini,
Stual hier in Vrankôn. Sô brûche her es lango!
Thaz gideilder thanne Sâr mit Karlemanne,
Bruoder sînemo, Thia czala uuunniôno.
Sô thaz uuarth al gendiôt, Korôn uuolda sîn god,
Ob her arbeidi Sô iung tholôn mahti.
Lietz her heidine man Obar sêo lîdan,
Thiot Vrancôno Manôn sundiôno.
Sume sâr verlorane Uuurdun sum erkorane:
Haranskara tholôta Ther êr misselebêta.
Ther ther thanne thiob uuas, Ind er thanana ginas,
Nam sîna vaston: Sîdh uuarth her guot man.

Sum uuas luginâri, Sum skâchâri,
Sum fol lôses, Ind er gibuozta sih thes.
Kuning uuas ervirrit, Thaz rîchi al girrit,
Uuas erbolgan Krist: Leidhôr, thes ingald iz.
Thoh erbarmêdes got, Uuisser alla thia nôt:
Hiez her Hluduîgan Tharôt sâr rîtan:
'Hluduîg, kuning mîn, Hilph mînan liutin!
Heigun sa Northman Harto biduuungan.'
Thanne sprah Hluduîg: 'Hêrro, sô duon ih,
Dôt ni rette mir iz, Al thaz thû gibiudist.'
Thô nam her godes urlub, Huob her gundfanon ûf,
Reit her thara in Vrankôn Ingagan Northmannon.
Gode thancôdun Thê sîn beidôdun,
Quâdhun al 'frô mîn, Sô lango beidôn uuir thîn.'
Thanne sprah lûto Hluduîg ther guoto:
'Trôstet hiu, gisellion, Mîne nôtstallon.
Hera santa mih god Ioh mir selbo gibôd,
Ob hiu rât thûhti, Thaz ih hier gevuhti,
Mih selbon ni sparôti, Uncih hiu gineriti.
Nû uuillih thaz mir volgôn Alle godes holdon.
Giskerit ist thiu hieruuist Sô lango sô uuili Krist:
Uuili her unsa hinavarth, Thero habêt her giuualt.
Sô uuer sô hier in ellian Giduot godes uuillion,
Quimit hê gisund ûz, Ih gilônôn imoz;
Bilîbit her thâr inne, Sînemo kunnie.'
Thô nam er skild indi sper, Ellianlîcho reit her:
Uuolder uuâr errahchôn Sînan uuidarsahchôn,
Thô ni uuas iz burolang, Fand her thia Northman:
Gode lob sagêda, Her sihit thes her gerêda.
Ther kuning reit kuono, Sang lioth frâno,
Ioh alle saman sungun 'Kyrrieleison'.
Sang uuas gisungan, Uuîg uuas bigunnan,
Bluot skein in uuangôn: Spilôdun ther Vrankon.
Thâr vaht thegeno gelîh, Nichein sôsô Hluduîg:
Snel indi kuoni, Thaz uuas imo gekunni.
Suman thuruhskluog her, Suman thuruhstah her.
Her skancta cehanton Sînan fîan*ton*
Bitteres lîdes. Sô uuê hin hio thes lîbes!
Gilobôt sî thiu godes kraft: Hluduîg uuarth sigihaft;
Ioh allên heiligôn thanc! Sîn uuarth ther sigikamf.
Uuolar abur Hluduîg, Kuning uuîgsâlîg!
Sô garo sôser hio uuas, Sô uuâr sôses thurft uuas,
Gihalde inan truhtîn Bî sînan êrgrehtîn.

---

21 Uuuisser *hs.* 43 Sina *hs.* 57 .. uolar *hs.* — kuninge ui .. salig *hs.*, kuning êuuîn sâlîg *Roediger*; *vgl. GGA.* 1893, 534.

XXXVII. GEBETE.

1. Augsburger gebet.

Got, thir eigenhaf ist, thaz io genâthih bist:
Infaa gebet unsar, thes bęthurfun uuir sâr,
thaz uns thio ketinun bindent thero sundun,
thînero mildo genâd intbinde haldo.

2. Gebet des Sigihart.

Dû himilisco trohtin. Ginâde uns mit mahtin
In dîn selbes rîche Sôso dir gilîche.

Trohtin Christ in himile, Mit dînes fater segane
Ginâde uns in ęuun, Daz uuir ni lîden uuêuuun.

XXXVIII. PSALM 138.

Uuellet ir gihôren Daviden den guoton,
den sînen touginon sin? er gruozte sînen trohtin:
Iâ gichuri dû mih, trohtin, inte irchennist uuer ih pin
fone demo aneginne uncin an daz enti.
Ne megih in gidanchun fore dir giuuanchon:
dû irchennist allo stîga, se uuarot so ih ginîgo;
Sô uuare sôse ih chêrte mînen zoum, sô rado nâmi dûs goum:
den uuech furiuuorhtostû mir, daz ih mih chêrte after dir.
Dû hapest mir de zungun sô fasto piduungen,
daz ih âne dîn gipot ne spricho nohein uuort.
Uuie michiliu ist de dîn giuuizida, Christ,
fone mir ce dir gitân! uuie mahtih dir intrinnan!
Far ih ûf ze himile, dâr pistû mit herie,
ist ze hello mîn fart, dâr pistû geginuuart.
Sô uuillih danne file fruo stellen mîno federa:
peginno ih danne fliogen, sôse êr ne tete nioman.
Sô fliugih ze enti ienes meres: ih uueiz daz dû mih dâr irferist:
ne megih in nohhein lant, nupe mih hapet dîn hant.
Far ih in de finster, dâr hapest dû mih sâr:
ih uueiz daz dîn nacht mach sîn sô lioht alsô tach.

XXXVIII. Vers 15—35 *stehen in der hs. in folgender ordnung:* 18. 25. 26 (*doppelt*). 27—29. 33—35. 21—24. 19. 20. 15. 16 (*doppelt*). 17. 18 (*widerholt*). 30—32.

Folgende verse des psalm 138 (= 139 *hebr.*) *sind übersetzt:* 1 (= 1. 3), 2 (= 4), 3 (= 5—7), 4 (= 8—10) 6^a 7^b (= 11. 12), 8 (= 13—14), 9 (= 15. 16^a. 17), 10 (= 18), 11. 12 (= 19. 20), 13 (= 21. 22), 15 (= 23. 24); — 19^b (= 25); 21. 22 (= 27—29), 23. 24 (= 30—32). — *Nicht übersetzt wird also v.* 5. 6^b. 7^a. 14. 16—19^a. 20 *des originals.*

Ohne entsprechenden gedanken im original bleiben v. 2. 16^b. *und* 26 *der deutschen übersetzung, so wie endlich v.* 33—35, *welche jedoch* = *ps.* 139. *v.* 2 (140, 2 *hebr.*) *zu sein scheinen.*

Statt uu *ist in der hs. immer einfaches* u (v) *geschrieben, ausser* vuillih *v. 15.* 4 ane gine *hs.* 7 zoum *Seiler*] zun *hs.* 10 spiricho *hs.* 11 cherist *hs.* 17 ienes *Kögel*] ie enes *hs.* 19 de] den *hs.* 20 mach *reim auf* tach *Roediger* (*Zs. fda.* 33, 416).

De sêla uuorhtostû mir, di pisâzi dû mir.
dû uurti sâr mîn giuuar, sô mih de muoter gipar.
Noh trof ih des ne lougino, des dû tâti tougino,
nupe ih fone gipurti ze erdun aver uurti.

Nû uuillih mansleccun alle fone mir gituon,
alle die mir rieton den unrehton rîhtuom.
Die sint fienta dîn, mit dên uuillih gifêh sîn;
de uuider dir uuellent tuon, de uuillih fasto nîdon,
alle durh dînen ruom mir ze fiente tuon.
Nû chius dir fasto ze mir, upe ih mih chêre after dir;
dû ginâdigo got, chêri mih framort:
mit dînen ginâdun gihalt mih dir in êuun.

Dû got mit dînero giuualt scirmi iogiuuedrehalp,
mit dînero chrefti pinim dû mo daz scefti,
ne lâ dû mos de muoz*z*e, daz er mih se ana skiozze.

XXXIX. DE HEINRICO.

Nunc almus assis filius thero êwigero thiernun
benignus fautor mihi, thaz ig iz côsan muozi
de quodam duce, themo hêron Heinrîche,
qui cum dignitate thero Beiaro rîche bewarode.

Intrans nempe nuntius, then keisar manoda her thus:
'*cur sedes*' *infit* '*Otdo* ther unsar keisar guodo?
hic adest Heinrîch, bringit her hera kuniglîch,
dignum tibi . . . . fore thir selvemo ze sîne.'

Tunc surrexit Otdo, ther unsar keisar guodo,
perrexit illi obviam inde vilo manig man
et excepit illum mid mihilon êron.

Primitus quoque dixit 'willicumo Heinrîch,
ambo vos aequivoci, bêthiu goda endi mî;
nec non et sotii, willicumo sîd gî mî.'

Dato responso fane Heinrîche sô scôno
coniunxere manus. her leida ina in thaz godes hûs:
petierunt ambo thero godes genâtheno.

Oramine facto intfieg ina aver Otdo,
duxit in concilium mit michelon êron
et omisit illi sô waz sô her thâr hafode,
praeter quod regale, thes thir Heinrîh ni gerade.

---

26 *das zweite mal* rietun *hs.* 34 chereftti *hs.* — scepti *hs.*
XXXIX. 1 *N*unc almus thero ewigero assis thiernun filius *hs.* 5 namoda *hs.* 7 bringit her *Steinmeyer*] bringt her *hs. nach Priebsch,* bruother *frühere lesung.* 8 selve moze sine *hs.* 14 sidigimi *hs.* 15 scone *hs.* 18 intsiegina *hs.* 19 ducxit *hs.* 20 amisit *hs.* þar *hs.*

Tunc stetit al thiu sprâkha *sub firmo* Heinrîche:
quicquid Otdo fecit, al geried iz Heinrîh:
quicquid ac omisit, ouch geried iz Heinrîhc.

Hic non fuit ullus (thes hafon ig guoda fulleist
nobilibus ac liberis, thaz thid allaz wâr is),
cui non fecisset Heinrîch allero rehto gilîch.

XXXX. VERSE AUS NOTKERS RHETORIK.

a. Sóse snél snéllemo pegágenet ándermo,
sô uuírdet slîemo firsniten sciltrîemo.

b. Der heber gât in lîtun trégit spér in sîtun:
sîn báld éllin ne lâzet ín véllin.
Imo sínt fûoze fûodermâze,
ímo sínt búrste ébenhô fórste
únde zéne sîne zuuélifélnîge.

XXXXI. MERIGARTO.

1.

a. . . . . demo mere duo gab:
b. daz ubergie iz ni sît, sô David chuît.
c. iz . . louffit fruo unt îlit uuider in zi nôna.
dô er derda unt daz mere giskiet, duo ni liez er derda doh âna uuazzer nieht.
Ûz der erda sprungan manigslahte prunnen,
manig michil sê, in hôhe unt in ebene,
uuazzer gnuogiu, dei skef truogin,
dei diu lant durhrunnen, manigin nuz prungin,
der dâ kûme uuâre, ub iz an demo skeffe dar nichôme.
michili perga skinun duo an der erda.
die sint vilo hôh, habant manigin dichin lôh.
daz mag man wunteren daz dâr ie ieman durh chuam.
dâmit sint dei rîche giteilit ungelîhi.

De maris diversitate.

Nû sage uuir zêrist fon *demo mere sô iz* ist.
daz nist nieht in ieglîchere stete al in einemo site:
nâh ieglîchemo lante uuân iz sînen sito uuente,
nâh ieglîcher erda uuân iz fara uuerda.
Der verit fone Arabia in Egiptiland in sînem uuerva,
der, chuît man, vara uber daz rôta mere;
des griez *sî* sô rôt als ein minig unt ein pluot.
indes unt diu erda gêt, sô dunchit daz mere rôt.

---

22 Heinricho *hs.* 24 amisit *hs.* 26 nobilis *hs.* — tid *hs.*
XXXX. 4 uallin *Münchner hs.* 6 purste *Münchner und Brüsseler hs.*
XXXXI. b unbergie *hs.* 1 giskeit *hs. nach Kelle.* 8 trogin *hs.* 11 kum *hs.* 12 skiffe *hs. nach K.* 20 *nach* ungelihi *lücke von* 16—17 *zeilen, in welcher noch einzelne worte lesbar sind, vgl. Denkm.* 29 Der fone Arabia uerit *hs.*

De lebirmere.

Ein mere ist giliberot, daz ist in demo uuentilmere uuesterot.
sô der starche uuint giuuirffit dei skef in den sint,
ni magin die biderbin vergin sih des nieht iruuergin,
si ni muozzin fole varan zi des meris parm.
ah, ah denne! sô *ni* chomint si danne.
si ni uuelle got lôsan, so muozzin si dâ fûlon.

De Reginperto episcopo.

Ih uuas zÛztrehte in urliugefluhte.
uuant uuir zuêne piskoffe hêtan, die uns menigiu sêre tâtan.
duone maht ih heime uuese, [duo] skuof in ellente mîn uuese.
Duo ih zÛztrichte chuam, dâ vand ih einin vili guoten man,
den vili guoten Reginpreht. er uopte gerno allaz reht.
er uuas ein uuîsman, sô er gote gizam,
ein êrhaft phaffo in aller slahte guote.
der sagata mir ze uuâra sam andere gnuogi dâra,
er uuâre uuîle givarn in Îslant, dâ'r michiln rîhtuom vant,
mit meluue iouh mit uuîne, mit holze erlîne:
daz choufent si zi fiure. dâ ist uuito tiure.
dâ ist alles des fili des zi râta triffit unt zi spili,
niuuana daz dâ ni skînit sunna: si darbint dero wunna.
fon diu uuirt daz îs dâ zi christallan sô herta,
sô man daz fiur dâr ubera machot, unzi diu christalla irgluot.
dâ mite machint si iro ezzan unte heizzint iro gadam.
dâ gît man ein erlîn skît umbe einin phenning.
dâ mite

* * *

2.

Daz ih ouh hôrte sagan, daz ni uuillih nieht firdagin,
daz in Tuscane, rin ein uuazzer scône
unt sih daz perge an ein wisin unter derda,
unte man sîn sô manga uuola zehen iûche lenga.
An daz selbo velt sluogin zuêne hêren ir gizelt,
die manigi zîte uuârn in urliugis strîte.
Duo si des wurtin sat, duo sprâchin si einen tag,
daz siz suontin, mêra andere ni hônten.
Dâ daz uuazzer unter gie, ein samanunga dâ nidar viel.
diu endriu irbeizta, dâ'z uuidar ûz uuâzta.
Dâ gieng ein man, uuolt dâ bî giruouuan:
der vernam alla die râte, die doberan tâtan.
Duo'rz rehto vernam, duo gier zi demo hêrren,
er sagtimo gisuâso dero vîante gichôsi.
Er bat in sîn stillo, hiez in iz nieht meldin,
unte gie mit an die stat, dâ er ê eino lag,
unte vernam selbo dero vîante gechôse.

52 sêre] lere *hs.* 54 skouf *hs.* 56 goten *hs.* 66 rihituom *hs.* 69 choûft *hs.* 2, 6 einin *hs.*

Ûf scoub er den tag, lobtin uuider an die selbin stat.
mit den er uuolta, legt er sich an des uuazzeres ûzpulza.
nâh diu si dâ firnâmen, die suona si frumitan. —
daz ist ouh ein wunter, daz scrîbe uuir hier unter.
Ein uuîzzer prunno pî Rôme springit vili scône,
demo dei ougin sêrezzin, der îli si dâr mite nezzin:
uber churze stunt sint si imo gisunt.
In Môrlant ist ein sê, der machot den lîb scône:
der sih dermite bistrîchit, diu hût imo glîzzit.
Allesuâ ist ein prunno, der machot suozze stimma.
der heis ist, gitrinchit er sîn einist,
er singit sô lûto, deiz wunterint dei liuto.
Sumelîh prunno irleidit uuînis wunne.
zeinem urspringe chuît man zuêne rinnen,
suer des einin gisuppha, daz der ibilo gikukka;
der ava des anderen gileche, daz der niehtes irgezze.
Man chuît, ouh sî ein prunno, dâ man abe prinne
fone huorgiluste, inbîzzers sô inen durste.
Ouh sagant maniga, ein uuazzer sî in Campania,
daz nieman sî sô umbâra, gitrinchet *er* dâra,
iz sî uuîb odo man, si megin sâ chindan.
die ouh gihalten uuellent iro giburt, die buozzint dâ den durst.
Zuêne prunnen sint in Sicilia, chumit dara zuo charl oda uuiniga
unte choren die des einin, sôni durffin si chindes m*en*den:
an dem anderen magin *si chint* vuocheren.
Ouh sint zuô aha unte in gilîchimo pada:
diu eina ist dâ sô guot, daz si daz skâf uuîz machot;
ab dem andren iz suarz uuirdit, ub iz in ofto trinchit.
uuerdent dei uuazzer zisamine gimiscit unte uuirt iz dâr mite gitrenchit,
sô chodint si, diu uuolla irsprechila mittalla.
In Idumea chuît man ouh sî ein aha,
diu uuantele die varauua des iâres vier uuerba:
drî mânot ist si truoba, drî ist si grasegruona,
drî pluotvara, drî ist si lûtter alagaro.
Allesuâ ist ein sê, ...
der uuirt drîo stunt sô bitter, ê der tag uuerda tunker:
after diu ist er in munde suoz unte lindi.
In Sardinia ni sint nieht diebe manega,
daz ist fone diu unt ih sag iu,
daz ein prunno dâ springit, dei siechin ougin er erzinit;
der ouh ieht firstilit, porlanga erz *nieni hi*lit:
gisuerit er meinnes unte gitrinchit er sîn einist,
daz gisûne er sô fliusit, daz er noh sâ uuegiskîmen chûsit.

*

39 nâh] ah *hs.* 40 sona *hs.* 96 chuît] chute *hs. K.* 97 uarauue *hs. K.* 114 die *hs.* 116 *hi*lit] . . . ita *hs. nach Hoffmann.* 118 gitrinchiner *hs.*

XXXXII. MEMENTO MORI.

1. *N*û denchent, wîb unde man, war ir sulint werdan.
ir minnont tisa brôdemi unde wânint iemer hie sîn.
si ne dunchet iu nie sô minnesam, eina churza wîla sund ir si hân:
ir ne lebint nie sô gerno manegiu zît, ir muozent verwandelon disen lîb.
2. Tâ hina ist ein michel menegi; sie wândan iemer hie sîn,
sie minnoton tisa wêncheit: iz ist in hiuto vil leit.
si ne dûhta sie nie sô minnesam, si habent si ie doh verlâzen:
ich ne weiz war sie sint gevarn. got muozze so alle bewarn!
3. Sie hugeton hie ze lebinne, sie gedâhton hin ze varne
ze der êwigin mendi, dâ sie iemer solton sîn.
wie luzel sie des gedâhton, war sie ze iungest varn solton!
nû habint siu iz bevunden, sie wârin gerno erwunden.
4. Paradysum daz ist verro hinnan: tar chom vil selten dehein man,
taz er her wider wunde unde er uns taz mâre brunge,
ald er iu daz gesageti, weles lîbes siu dort lebetin.
sulnd ir iemer dâ genesen, ir muozint iu selbo die boten wesen.
5. Tisiu werlt ist alsô getân: swer zuo ir beginnet vân,
si machot iz imo alse wunderlieb, von ir chom ne mag er niet.
sô begrîffet er ro gnuoge, er habeti ir gerno mêra.
taz tuot er unz an sîn ende, sô ne habit er hie noh tenne.
6. Ir wânint iemer hie lebin: ir muozt is ze iungest reda ergeben.
ir sulent all-ersterben, ir ne mugent is niewit uber werden.
ter man einer stuntwîlo zergât, alsô skiero sô diu brâwa zesamine geslât.
Tes wil ih mih vermezzen: sô wirt sîn skiero vergezzen.
7. got gescuof iuh allo, ir chomint von einimanne.
tô gebôt er iu ze demo lebinne mit minnon hie ze wesinne,
taz ir wârint als ein man: taz hânt ir ubergangen.
habetint ir anders niewit getân, ir muosint is iemer scaden hân.
8. Toh ir chomint alle von einiman, ir bint iedoh geskeiden
mit manicvalten listen, mit michelen unchusten.
ter eino ist wîse unde vruot — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — — —
9. — — — — — tes wirt er verdamnot.
tes rehten bedarf ter armo man: tes mag er leidor niewit hân,
er ne chouf iz alsô tiuro: tes varn se al ze hello.
10. Gedâhtin siu denne, wie iz vert an dem ende!
sô vert er hina dur nôt, sô ist er iemer furder tôt.
wanda er daz reht verchoufta, sô vert er in die hella;
dâ muoz *er* iemer inne wesen: got selben hât er hin gegeben.
11. Ube ir alle einis rehtin lebitint, so wurdint ir alle geladet în,
ze der êwigun mendin, dâ ir iemer soltint sîn.

---

5 iuh *Steinm.* 7 gerno *tilgt Steinm.* 17 hvgehto *hs.* 23 bewnden *hs.* 24 erwnden *hs.* 27 wnde *hs.* 40 ie noh *hs.*, *Kraus*, ienoh *Steinm.* 41 lebint *hs.* 42 is *tilgt Steinm.* 46 *Hinter* skiero *steht in der hs. ein reimpunkt; v.* 47. 48 *sind durch den grossen anfangsbuchstaben* (Tes) *zur folgenden strophe gezogen.* 66 varnt *Steinm.* 73 er *ergänzt Scherer.* 78 sîn] sint *hs.*

taz eina hânt ir iu selben: von diu sô ne mugen ir gên drîn;
daz ander gebent ir dien armen: ir muozint iemer dervor stên.
12. Gesah in got taz er ie wart, ter dâ gedenchet an die langun vart,
der sih tar gewarnot, sô got selbo gebôt,
taz er gar wâre, swâ er sînen boten sâhe!
taz sag ih in triwon: er chumit ie nohwennon.
13. nechein man ter ne ist sô wîse, ter sîna vart wizze.
ter tôt ter bezeichint ten tieb, iuer ne lât er hie niet.
er ist ein ebenâre: necheiman ist sô hêre,
er ne muoze ersterbin: tes ne mag imo der scaz ze guote werden.
14. Habit er sînin rîchtuom sô geleit, daz er vert ân arbeit:
ze den scônen herbergon vindit er den suozzin lôn.
des er in dirro werlte niewit gelebita, sô luzil riwit iz in dâ:
in dunchit dâ bezzir ein tac, tenne hier tûsint, teist wâr.
15. Swes er hie verleibet, taz wirt imo ubilo geteilit.
habit er iet hina gegebin, tes muoz er iemer furdir leben.
er tuo iz unz er wol mac: hie noh chumit der tac:
habit er is tenne niwit getân, sô ne mag er iz nie gebuozan.
16. Ter man ter ist niwit wîse, ter ist an einer verte,
einin boum vindit er scônen, tar undir gât er rûin:
sô truchit in der slâf tâ, sô vergizzit er dar er scolta;
als er denne ûf springit, wie sêr iz in denne riwit!
17. Ir bezeichint allo den man: ir muozint tur nôt hinnan.
ter boum bezêchint tisa werlt: ir bint etewaz hie vertuelit.
[ir hugetont hie ze lebinne, ir ne dâhtont hin ze varne.]
diu vart diu dunchit iuh sorcsam, ir chomint dannoh obinan:
tar muozint ir bewinden: taz sund er wol bevindin.
[ir îlint allo wol getuon: ir ne durfint sorgen umbe den lôn.
sô wol imo der dâ wol getuot: is wirt imo wola gelônot!]
18. Iâ dû vil ubeler mundus, wie betriugist tû uns sus!
dû habist uns gerichin, des sîn wir allo besuichin.
wir ne verlâzen dih ettelîchiu zît, wir verliesen sêle unde lîb.
alsô lango sô wir hie lebin, got habit uns selbwala gegibin.
19. Trohtin, chunic hêre, nobis miserere!
tû muozist uns gebin ten sin tie churzun wîla sô wir hie sîn,
daz wir die sêla bewarin: wanda wir dur nôt hinnan sulen varn.
frô sô muozint ir wesin iemer: daz machot all ein Noker.

XXXXIII. EZZO'S GESANG.

1. *N*û wil ih iu herron heina wâr reda vor tuon
von dem angenge, von alem manchunne,
von dem wîstuom alse manicvalt, ter an dien bûchin stêt gezalt,
ûzer genesi unde ûzer libro regum, tirre werlte al ze dien êron.

---

90 noh wennon *hs.*, nohwenno *Scherer.* 91 *Kein strophenanfang hs.* 93 beziehiit *hs.* 100 vert] ver *hs.* 103 niewit *hs.*, iewit *Behaghel; vgl. Zs. fdph. 26, 113.* 104 rivut *hs.* 106 tusinc *hs.* 112 ienôh *Roediger.* 122 wie] we *hs.* 130 dannan *hs.*, dannoh *Steinm.* 137 dû] diu *hs.* 141 dih ne ettelichiu *hs.*, dih endelîche in *Steinm.* 143 *nach* hie *reimpunkt, hs.*

2. *L*ux in tenebris, daz sament uns ist:
der uns sîn lieht gibit, neheiner untriwon er ne fligit.
in principio erat verbum, daz ist wâro gotes sun,
von einimo worte er bechom dire werlte al ze dien gnâdon.
3. *W*âre got, ih lobin dih, dîn anegenge gihen ih.
taz anagenge bistu, trehten, ein: ih negiho in anderz nehein.
der got tes himilis, wâges unde luftes
unde tes in dien viern ist ligentes unde lebentes
(daz geskuofe dû allez eino, dû ne bedorftost helfo darzuo):
ih wil dih ze anegenge haben in worten unde in werchen.
4. *G*ot tû gescuofe al daz ter ist, âne dih ne ist nieht,
ze alleriungest gescuofe dû den man nâh tînem bilde getân,
nâh tiner getâte, taz er gewalt habete.
dû bliesimo dînen geist în, taz er êwic mahti sîn.
noh er ne vorhta imo den tôt, ub er gehielte dîn gebot.
ze allen êron gescuofe dû den man: du wissos wol sînen val.
5. *W*ie der man getâte, tes gehugen wir leider nôte.
turh tes tiufeles rât, wie skier er ellende wart!
vil harto gie diu sîn scult uber alle sîn afterchumft.
sie wurden allo gezalt in des tiuveles gewalt.
vil mihil was tiu unser nôt. tô begonda rîcheson ter tôt,
ter hello wuohs ter ir gewin, manchunne al daz fuor darîn.
6. *D*ô sih Adam dô beviel, dô was naht unde vinster,
dô skinen her in welte die sternen be ir zîten,
die vil lucel liehtes pâren, sô berhte sô sie wâren:
wanda sie beskatuota diu nebilvinster naht,
tiu von demo tievele chom, in des gewalt wir wâren,
unz uns erskein der gotis sun, wâre sunno von den himelen.
7. *D*er sternen aller ielîch. ter teilet uns daz sîn lieth.
sîn lieth taz cab uns Abel, taz wir durh reht ersterben.
dô lêrta uns Enoch, daz unseriu werh sîn al in got.
ûzer der archo gab uns Noe ze himile reht gedinge.
dô lêrt uns Abraham, daz wir gote sîn gehôrsam;
der vil guote David, daz wir wider ubele *sîn genâdich.*

*

32 getân] gtan *hs.* 51 wuohs] wos *hs.* 53 beuil *hs.* 56 beirzten *hs.* 66 lieth] leth *hs.*

Eingangsstrophe der Vorauer hs.

Der guote biscoph Guntere vone Babenberch, der hiez machen ein vil guot werhc:
er hiez di sîne phaphen ein guot lieht machen.
eines liedes sî begunden: want sî di buoch chunden.
Ezzo begunde scrîben, Wille vant die wîse.
duo er die wîse duo gewan, duo îlten sî sihc alle munechen.
von êwen zuo den êwen got gnâde ir aller sêle.

ANHANG.

ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.

XXXXIV. ALTSÄCHSISCHE BIBELDICHTUNG.

A. Aus dem Heliand.

(I.) Manega uuâron the sia iro môd gespôn,
that sia bigunnun uuord godes . . . .,
reckean that girûni, that thie rîceo Crist
undar mancunnea mâritha gifrumida
mid uuordun endi mid uuercun. That uuolda thô uuîsara filo
liudo barno loƀon, lêra Cristes,
hêlag uuord godas, endi mid iro handon scrîƀan
berehtlîco an buok, huô sia is gibodscip scoldin
frummian, firiho barn. Than uuârun thoh sia fiori the thiu
under thera menigo, thia habdon maht godes,
helpa fan himila, hêlagna gêst,
craft fan Cristæ: sia uurđun gicorana the thio
that sie than evangelium ênan scoldun
an buok scrîƀan endi sô manag gibod godes,
hêlag himilisc uuord: sia ne muosta helitho than mêr,
firiho barno frummian, nevan that sia fiori te thio
thuru craft godas gecorana uurđun,
Matheus endi Marcus (sô uuârun thia man hêtana),
Lucas endi Johannes: sia uuârun gode lieƀa,
uuirđiga ti them giuuirkie. habda im uualdand god
thêm helithon an iro hertan hêlagna gêst
fasto bifolhan endi ferahtan hugi,
sô manag uuîslîk uuord endi giuuit mikil,
that sea scoldin âhebbean hêlagaro stemnun
godspell that guoda, that ni haƀit ênigan gigadon huergin,
thiu uuord an thesaro uueroldi, that io uualdand mêr
drohtin diurie eftho derbi thing,
firinuuerc fellie eftho fîundo nîth,
strîd uuiderstande: huand hie habda starkan hugi,
mildean endi guodan, thie thes mêster uuas,
adalordfrumo alomahtig.

8 berethlico *C.* scoldin *zwischen* sia *u.* is *C.* 14 se 31 adal orđfrumo *C.*

That scoldun sea fiori thuo   fingron scrîban,
settian endi singan   endi seggean forth,
that sea fan Cristes   crafte them mikilon
gisâhun endi gihôrdun,   thes hie selbo gisprac,
giuuîsda endi giuuarahta,   uundarlîcas filo,
sô manag mid mannon   mahtig drohtin,
all sô hie it fan them anginne   thuru is êna craht
uualdand gisprak,   thuo hie êrist thesa uuerold giscuop
endi thuo all bifieng   mid ênu uuordo,
himil endi ertha   endi al that sea bihlidan êgun,
giuuarahtes endi giuuahsanes: that uuarth thuo all mid uuordon godas
fasto bifangan   endi gifrumid after thiu,
huilîc than liudscepi   landes scoldi
uuîdost giuualdan,   eftho huâr thiu uuerold scoldi
aldar endon.   ên uuas iro thuo nohthan
firio barnun biforan,   endi thiu fîvi uuârun âgangan:
scolda thuo that sehsta   sâliglîco
cuman thuru craft godes   endi Cristas giburd,
hêlandero best   hêlagas gêstes
an thesan middilgard,   managon te helpun,
firio barnun ti frumon   uuid fîundo nîth,
uuid dernero dualm.   Than habda thuo drohtin god
Romano liudeon farliuuan   rîkeo mêsta:
habda them heriscipie   herta gisterkid,
that sia habdon bithuungana   thiedo gihuilîca.
habdun fan Rûmuburg   rîki giuunnan,
helmgitrôsteon: sâton iro heritogon
an lando gihuem,   habdun liudeo giuuald
allon elitheodon.   Erodes uuas
an Hierusalem   ober that Judeono folc
gicoran te kuninge,   sô ina thie kêser tharod
fon Rûmuburg   rîki thiodan
satta undar that gisîthi.   hie ni uuas thoh mid sibbeon bilang
avaron Israheles,   eđiligiburdi
cuman fon iro cnuosle,   nevan that hie thuru thes kêsures thanc
fan Rûmuburg   rîki habda,
that im uuârun sô gihôriga   hildiscalcos,
avaron Israheles   elleanruova,
suîtho unuuanda uuini,   than lang hie giuuald êhta
Erodes thes rîkeas   endi râdburdeo
obar Judeo liudi.
Than uuas thâr ên gigamalod mann,
that uuas fruod gomo,   habda ferehtan hugi,
uuas fan them liudeon   Levias cunnes,
Jacobas suneas,   guodero thiedo:
Zacharias uuas hie hêtan.   that uuas sô sâlig man:

43 gifrimid *C.*   45 scoldi *hinter* endon (*v.* 46) *C.*   64 bifang *C.*   66 muosle *C.*
71. 72 radburdeon . . . . . . liudi *C.*   75 sumeas *C.*

huand hie simblon gerno   gode theonoda,
uuarahta æfter is uuilleon.   deda is uuîƀ sô selv.
uuas iru gialdrod idis: ni muosta im erƀiuuard
an iro iuguthêdi   giƀithig uuerthan.
libdun im farûter laster,   uuaruhtun lof goda,
uuârun sô gihôriga   heƀancuninge,
diuridon ûsan drohtin: ni uueldun derbeas uuiht
under mancunnie   mênes gifrummean,
ne saca ne sundea.   Uuas im thoh an sorogon hugi,
that sea erƀiuuard   êgan ni muostun,
ac uuârun im barno lôs.   Than scolda hie gibod godes
thâr an Hierusalem,   sô oft sô is gigengi gistuod,
that ina torohtlîco   tîdi gimanodun,
sô scolda hie at them uuîhe   uualdandes geld
hêlag bihuereƀan,   heƀancuninges,
godes iungerscepi: gern uuas hie suîtho
that hie it thuru ferahtan hugi   fremmean muosti.
(II.) Thuo uuarth thiu tîd cuman   the thâr gitald habdun
uuîsa man mid uuordun,   that scolda thena uuîh godas
Zacharias bisehan.   Thuo uuarth thâr gisamnod filo
thâr ti Hierusalem   Judeo liudo,
uuerodes te them uuîhe,   thâr sea uualdand god
suîtho thiulîco   thiggean scoldun,
herron is huldi,   that sea heƀancuning
lêthas âlieti.   Thea liudi stuodun
umbi that hêlaga hûs,   endi gieng im thie gihêrodo man
an thena uuîh innan.   that uuerod ôđer bêd
umbi thena alah ûtan,   Ebreo liudi,
huan êr thie fruodo man   gifrumid habdi
uualdandes uuilleon.   Sô hie thuo thena uuîhrôc drôg
ald after them alahe   endi umbi thena altari gieng
mid is rôkfaton   rîkeon theonon
(frumida ferehtlîco   frôhon sînas,
godes iungerscipi   gerno suîtho
midi hlûtro hugiu,   sô man herren scal
gerno fulgangan):   grurios quâmun im,
egison an them alahe: hie gisah thâr after thiu ênna engil godes
an them uuîhe innan.   hie sprak im mid is uuordon tuo,
hiet that fruod gumo   foroht ni uuâri,
hiet that hie im ni andriede: 'thîna dâdi sind', quathie,
'uualdande uuertha   endi thîn uuord sô self;
*thîn thionost is im an thanke,   that thû sulîca githâht haves
an is ênes craft.   Ic is engil bium,
Gabriel bium ic hêtan,   the gio for goda standu,
anduuard for them alouualdon,   ne sî that hê mê an is ârundi huarod
sendean uuillea.   Nû hiet hê mê an thesan sîd faran,

93 it *M*, *fehlt C.* frummean *M.* 94 the] that *M.* 97 Iudeono *M.* 99 suithe *C*, suuido *M.* 102 unbi *C.* gierodo *C.* 104 hebreo *C.* 106 uuihrog *C*, uuiroc *M.* 109 fremida *M.* 111 mit hluttru hugi *M.* 112 georno *C*, grurio *C.* 114 hie] the *M.*
* *Von 118 an der text nach M.*

hiet that ic thî gicûddi, that thî kind giboran
fon thîneru alderu idis ôdan scoldi
uuerdan an thesero uueroldi, uuordun spâhi.
That ni scal an is lîva gio lîdes anbîtan,
uuînes an is uueroldi: sô habed im uurdgiscapu
metod gimarcod endi maht godes.
hêt that ic thî thoh sagdi, that it scoldi gisîd uuesan
hevancuninges, hêt that git it heldin uuel,
tuhin thurh treuua, quad that hê im tîras sô filu
an godes rîkea forgevan uueldi.
Hê quad that the gôdo gumo Johannes te namon
hebbean scoldi, gibôd that git hêtin sô
that kind than it quâmi, quad that it Kristes gisîd
an thesaro uuîdun uuerold uuerdan scoldi,
is selbes sunies, endi quad that sie sliumo herod
an is bodskepi bêde quâmin.'
Zacharias thô gimahalda endi uuid selban sprac
drohtines engil, endi im thero dâdeo bigan
uundron thero uuordo: 'Huuô mag that giuuerdan sô', quad hê,
'aftar an aldre? It is unc al te lat
sô te giuuinnanne, sô thû mid thînun uuordun gisprikis.
huuanda uuit habdun aldres êr efno tuêntig
uuintro an uncro uueroldi, êr than quâmi thit uuîf te mî;
than uuârun uuit nû atsamna antsibunta uuintro
gibenkeon endi gibeddeon, sîdor ic sie mî te brûdi gecôs.
sô uuit thes an uncro iugudi gigirnan ni mohtun,
that uuit erbiuuard êgan môstin,
fôdean an uncun flettea: nû uuit sus gifrôdod sint,
habad unc eldi binoman elleandâdi,
that uuit sint an uncro siuni gislekit endi an uncun sîdun lat:
flêsk is unc antfallan, fel unscôni,
is unca lud giliden, lîk gitrusnod,
sind unca andbâri ôdarlîcaron,
môd endi megincraft, sô uuit giû sô managan dag
uuârun an thesero uueroldi: sô mî thes uundar thunkit,
huuô it sô giuuerdan mugi, sô thû mid thînun uuordun gisprikis.'
(III.) Thô uuard that hevencuninges bodon harm an is môde,
that hê is giuuerkes sô uundron scolda
endi that ni uuelda gihuggean, that ina mahta hêlag god
sô alaiungan, sô hê fon êrist uuas,
selbo giuuirkean, of hê sô uueldi.
Skerida im thô te uuîtea, that hê ni mahte ênig uuord sprekan,
gimahlien mid is mûdu, 'êr than thî magu uuirdid,
fon thînero aldero idis erl âfôdit,
kindiung giboran cunnies gôdes,

123 thi thoh gicutdi *C.* 126 abitan *C.* 130 gi *C.* 134 gi it *C.* 137 sniumo *C.* 138 gibodscepe *C.* 143 midi — sprikis *C.* 145 thit *M*] that *C.* 146 atsibunta *C.* 148 thes *fehlt C.* gigernean *C.* 153 afallan *C.* 154 gidrusinot *C.* 158 hui *C.* sprikis *C.* 161 mahti *C,* helag *fehlt C.* 164 gisprekean *C.*

uuânum te thesero uueroldi. than scalt thû eft uuord sprekan,
hebbean thînaro stemna giuuald: ni tharft thû stum uuesan
lengron huîla.' Thô uuard it sân gilêstid sô,
giuuordan te uuâron, sô thâr an them uuîha gisprak
engil thes alouualdon: uuard ald gumo
sprâca bilôsit, thoh hê spâhan hugi
bâri an is breostun. Bidun allan dag
that uuerod for them uuîha endi uundrodun alla,
bi huuî hê thâr sô lango lofsâlig man,
suuîdo frôd gumo frâon sînun
thionon thorfti, sô thâr êr ênig thegno ni deda,
than sie thâr at them uuîha uualdandes geld
folmon frumidun. Thô quam frôd gumo
ût fon them alaha: erlos thrungun
nâhor mikilu: uuas im niud mikil,
huat hê im sôdlîkes seggean uueldi,
uuîsean te uuâron. Hê ni mohta thô ênig uuord sprecan,
giseggean them gisîdea, bûtan that hê mid is suîdron hand
uuîsda them uueroda, that sie ûses uualdandes
lêra lêstin. Thea liudi forstôdun,
that hê thâr habda gegnungo godcundes huat
forsehen selbo, thoh hê is ni mahti giseggean uuiht,
giuuîsean te uuâron. Thô habda hê ûses uualdandes
geld gilêstid, al sô is gigengi uuas
gimarcod mid mannun.

B. Aus der Genesis.

'Uuela that thû nû Eva habas', quađ Ađam, 'ubilo gimarakot
unkaro selbaro sîđ! Nû maht thû sean thia suarton hell
ginon grâdaga, nû thû sia grimman maht
hinana gihôrean: nis heƀanrîki
gelîhc sulicaro lôgnun: thit uuas alloro lando scôniust,
that uuit hier thuruh unkas hêrran thank hebbian muostun,
thar thû them ni hôrdis, thie unk thesan haram giried,

Ags. Genesis 790—820.

Adam ʒemǽlde and tó Evan spræc:
'Hwæt þú Eve hæfst yfele ʒemearcod
uncer sylfra sið! Ʒesyhst þú nú þá sweartan helle,
ʒrǽdiʒe and ʒífre? nú þú hie ʒrimman meaht
heonane ʒehýran: nis heofonrice
ʒelíc þám liʒe; ac þis is landa betst,
þæt wit þurh uncres hearran þanc habban móston,
þǽr þú þám ne hierde, þe unc þisne hearm ʒerǽd,

---

173 bilosid *C.* 179 at] an *C.* 184 gisprecan *C.* 185 neuan *C.* 188 huat *fehlt C.* 189 forseuuan *C.*

that uuit uualdandas uuord farbrâkun,
hebankuningas. Nû uuit hriuuig mugun
sorogon for them sîđa: uuand hê hunk selbo gibood,
that uuit hunk sulic uuîti uuardon scoldin,
haramo mêstan. Nu thuingit mî giû hungar endi thurst,
bitter balouuerek, thero uuâron uuit êr bêđero tuom.
Hû sculun uuit nû libbian efto hû sculun uuit an thesum liatha uuesan,
nû hier huuîlum uuind kumit uuestan efto ôstan,
sûđan efto nordan, gisuuerek upp drîbit,
kumit haglas skion himile bitengi,
ferid ford an gimang (that is firinum kald):
huîlum thanne fan himile hêto skînit,
blîkit thiu berahto sunna: uuit hier thus bara standat
unuuerid miđ giuuâdi: nis unk hier uuiht bivoran
ni te skadoua ni te scûra, unk nis hier scattas uuiht
te meti gimarcot: uuit hebbiat unk giduan mathigna god
uualdand uurêđan. Te huî sculun uuit uuerdan nû?
Nû mag mî that hreuuan, that ik is io bad hebanrîkean god
uua*ldand th*. . . .

þæt wit waldendes word forbræcon,
heofoncyninȝes. Nú wit hréowiȝe maȝon
sorȝian for þis síðe: forþon hé unc self bebéad,
þæt wit unc wíte warian sceolden,
hearma mæstne. Nu slít mé hunȝer and þurst
bitre on bréostum, þæs wit béȝra ǽr
wǽron orsorȝe on ealle tíd.
Hú sculon wit nú libban oððe on þýs lande wesan,
ȝif hér wind cymð westan oððe éastan,
súðan oððe norðan, ȝesweorc up færeð:
cymeð hæȝles scúr hefone ȝetenȝe,
færeð forst on ȝemanȝ (se byð fyrnum ceald):
hwílum of heofnum háte scíneð,
blícð þéos beorhte sunne, and wit hér baru standað
unwered wǽdo: nys unc wuht beforan
tó scúrsceade ne sceattes wiht
tó mete ȝemearcod: ac unc is mihtiȝ ȝod
waldend wráðmód. Tó hwon sculon wit weorðan nú?
Nú mé mæȝ áhréowan, þæt ic bæd heofnes ȝod,
waldend þone ȝódan, þæt hé þé hér worhte tó mé
of liðum mínum, nú þu mé forlǽred hæfst
on mínes herran hete: swá mé nú hréowan mæȝ
ǽfre tó aldre, þæt ic þé mínum éaȝum ȝeseah!'

---

12 mî] mn *oder* mir *hs.* thrust *hs.* 22 ni te skadoua ni *nach den spuren der hs. ergänzt von Holthausen.* 23 ebbiat *hs.*

XXXXV. ZWEI SEGENSFORMELN.

A. De hoc quod spurihalz dicunt.

Primum pater noster.

Visc flôt aftar themo uuatare, verbrustun sîna vetherun: th gihêlida ina ûse druhtin. thê selvo druhtin, thie thena visc gihêlda thie gihêle that hers theru spurihelti. Amen.

B. Contra vermes.

Gang ût, nesso, mid nigun nessiklînon, ût fana themo marg an that bên, fan themo bêne an that flêsg, ût fan them flêsgke an thia hûd, ût fan thera hûd an thesa strâla. drohtin uuerthe sô!

XXXXVI. TAUFGELÖBNIS.

Forsachistû diobolae?
ec forsacho diabolae.
end allum diobolgeldę?
end ec forsacho allum diobolgeldae.
end allum dioboles uuercum?
end ec forsacho allum dioboles uuercum and uuordum
Thunaer ende Uuôden ende Saxnôte ende allum thêm un
holdum thê hira genôtas sint.
Gelôbistû in got alamehtigan fadaer?
ec gelôbo in got alamehtigan fadaer.
Gelôbistû in Crist godes suno?
ec gelôbo in Crist gotes suno.
Gelôbistû in hâlogan gâst?
ec gelôbo in hâlogan gâst.

XXXXVII. BEICHTE.

Ik giuhu goda alomahtigon fadar endi allon sînon hêlagon *endi theson* uuîhethon endi thî godes manne allero mînero sundiono, thero th ik githâhta endi gisprak endi gideda fan thiu the ik êrist sundi uuerkian bigonsta. Ôk iuhu ik sô huat sô ik thes gideda thes uuitha mîneru cristinhêdi uuâri, endi uuithar mînamo gilôvon uuâri, end uuithar mînemo bigihton uuâri, endi uuithar mînemo mêstra uuâri endi uuithar mînemo hêrdôma uuâri, endi uuithar mînemo rehta uuâri Ik iuhu nîthas endi avunstes, hetias endi bisprâkias, sueriannias end liagannias, firinlustono endi mînero gitîdio farlâtanero, ovarmôdias end trâgi godes ambahtas, hôruuilliono, manslahtono, ovarâtas endi over drankas: endi ôk untîdion môs fehoda endi drank. Ôk iuhu ik, tha ik giuuîhid môs endi drank nithargôt, endi mînas hêrdômas raka s ne giheld sô ik scolda, endi mêr terida than ik scoldi. Ik giuhu that ik mînan fader endi môder sô ne êroda endi sô ne minnioda s

ik scolda, endi ôk mîna brôthar endi mîna suestar endi mîna ôthra nâhiston endi mîna friund sô ne êroda, endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes giuhu ik hlûttarlîko, that ik arma man endi ôthra elilendia sô ne êroda endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes iuhu ik, that ik mîna iungeron endi mîna fillulos sô ne lêrda sô ik scolda, thena hêlagon sunnundag endi thia hêlagun missa ne fîrioda endi ne êroda sô ik scolda, ûsas drohtinas lîkhamon endi is blôd mid sulîkaru forhtu endi mid sulikaru minniu ne antfeng sô ik scolda, siakoro ne uuîsoda endi im ira nôdthurfti ne gaf sô ik scolda, sêra endi unfrâha ne trôsta sô ik scolda, mînan degmon sô rehto ne gaf sô ik scolda, gasti sô ne antfeng sô ik scolda. Ôk iuhu ik, that ik thia giuuar the ik giuuerran ne scolda, endi thia ne gisuonda the ik gisuonan scolda. Ik iuhu unrehtaro gisihtio, unrehtaro gihôrithano endi unrehtaro githankono, unrehtoro uuordo, unrehtaro uuerko, unrehtaro sethlo, unrehtaro stadlo, unrehtaro gango, unrehtoro legaro, unrehtas cussiannias, unrehtas helsiannias, unrehtas anafangas. Ik gihôrda hêthinnussia endi unhrênia sespilon. Ik gilôfda thes ik gilôvian ne scolda. Ik stal, ik farstolan fehoda, âna orlof gaf, âna orlof antfeng, mênêth suôr an uuîethon, abolganhêd endi gistrîdi an mî hadda endi mistumft endi avunst. Ik sundioda an luggiomo giuuitscipia endi an flôkanna, mîna gitîdi endi mîn gibed sô ne giheld endi sô ne gifulda sô ik scolda, unrehto las, unrehto sang, ungihôrsam uuas, mêr sprak endi mêr suîgoda than ik scoldi, endi mik selvon mit uvilon uuordon endi mid uvilon uuerkon endi mid uvilon githankon, mid uvilon luston mêr unsûvroda than ik scoldi. Ik iuhu, that ik an kirikun unrehtas thâhta endi ôthra merda theru hêlagun lecciun, biscopos endi prêstros ne êroda endi ne minnioda sô ik scolda. Ik iuhu thes allas the ik nû binemnid hebbiu endi binemnian ne mag, sô ik it uuitandi dâdi sô unuuitandi, sô mid gilôvon sô mid ungilôvon. Sô huat sô ik thes gideda thes uuithar godas uuillion uuâri, sô uuakondi sô slâpandi, sô an dag sô an nahta, sô an huilîkaru tîdi sô it uuâri, sô gangu ik is allas an thes alomahtigon godas mundburd endi an sîna ginâtha, endi nû duon ik is allas hlûttarlîkio mînan bigihton goda alomahtigon fadar endi allon sînan hêlagon endi thî godas manna, gerno an godas uuillion te gibôtianna, endi thî biddiu gibedas, that thû mî te goda githingi uuesan uuillias, that ik mîn lîf endi mînan gilôvon an godas huldion giendion môti.

XXXXVIII. AUS DEN ALTNIEDERFRÄNKISCHEN PSALMEN.

Psalm I.

1. Sâlig man ther niuueht vôr in gerêde ungenêthero, ende in uuege sundigero ne stuont inde in stuole sufte ne saz; 2. navo in êuuun godes uuille sîn: inde in êuuun sînro thenken sal dages inde nahtes. 3. Inde uuesan sal alsô holz that gesazt uuarth bi fluzze uuazzero, that uuahsemon sînon gevan sal in stunden sînro; inde louf sîn niuuiht nithervallan sal, inde alla sô uuelîh sô duen sal gesunt uuerthan sulen. 4. Niuuiht sô ungenêthege, noh sô: nova alsô stuppe

that foruuirpet uuint fan antlucce erthen. 5. Bethiu ne up standunt ungenêthege in urdeile, ne ôh sundege in gerêde rehtero, 6. uuanda uueiz got uueh rehtero, in geverthe ungenêthero feruuerthan sal.

Psalm LXII.

2. Got, got mîn, te thî fan liohte uuacon ic; thursta an thî sêla mîn, sô manohfaltlîco thî fleisc mîn, an erthon uuostera in âna uuega in an uuaterfollora. 3. Sô an heiligin geschein ic thî, that ic gisâgi craft thîn in guolîkheide thîn. 4. Uuanda betera ist ginâtha thîna ovir lîf; lepora mîna lovon sulun thî. 5. Sô sal ik quethan thî an lîve mînin, in an namon thînin hevon sal ik heinde mîni. 6. Alsô mit smere in mit feite irfullit uuerthi sêla mîn, in mit leporon mendislis lovan sal munt mîn. 7. Sô gehugdig uuas thîn ovir strô mîn, an morgan thencon sal ik an thî, uuanda thû uuâri hulpere mîn; 8. in an getheke fetherono thînro mendon sal. 9 Clivoda sêla mîn aftir thî; mî antfieng forthora thîn. 10. Sia geuuisso an îdulnussi suohtun sêla mîna, ingân sulun an diepora erthon; 11. gegevona uuerthunt an handun suerdes; deila vusso uuesan sulun. Cunig geuuisso blîthon sal an gode. Gelovoda alla thia suerunt an imo, uuanda bestuppot ist munt sprekendero unrihta.

Psalm LXXIII.

Beuuie, got, beuuirpistû an ende, irbolgan uuard heitmuot thîn ovir scâp uueithon thînro? 2. Gehugdic sîs samnungun thînro, thia thû besête fan anagenni, thû irlôstos gerda ervis thînes; berg Syon, an then thû uuonedos an imo. 3. Heve up hende thîne an overmuodi iro an endi! sô mikila faruuart hevit fîunt an heiligin! 4. In guolîccoda sint thia hatedon thî an mitdon fîringon iro; 5. sia satton teican, iro teican, in ne becandon alsô an ûtferthi ovir hôi. 6. Alsô an uualde holto mit accusin hieuuon duri iro an that selva, an acusi in an bardon nitheruuurpon sia; 7. Anbranton mit fuiri heilicduom thîn an erthon, beuuollon selethon namin thînis. 8. Quâthon an hertin iro, cunni iro samon: gihirmon duon uuir alla daga fîrlîca godis far erthon! 9. Teican unsa ne salun uuî gesîan, iû ne ist ......

LITERARISCHE NACHWEISUNGEN.

Titelangabe einiger öfter angeführter bücher.

Anz. fda. = Anzeiger für deutsches alterthum, vgl.: zs. fda.

Baechtold Lit. = Geschichte der Deutschen Literatur in der Schweiz. Frauenfeld 1887—1892. (Anm. — Anmerkungen dazu).

Beitr. = Beiträge zur geschichte der deutschen sprache und literatur herausg. von H. Paul und W. Braune, von bd. 16 ab hg. von E. Sievers. Bd. 1—22.

Denkm. = Denkmäler deutscher poesie und prosa aus dem VIII—XII. jahrhundert. Herausgegeben von K. Müllenhoff und W. Scherer. [Erste ausg. Berlin 1864. Zweite ausgabe Berlin 1873.] Dritte ausgabe von E. Steinmeyer. 1. Bd. Texte. 2. Bd. Anmerkungen. Berlin 1892. (Citiert nach der 3. ausg., und zwar beziehen sich citate mit s. auf die seiten des zweiten bandes, citate ohne s. auf die nummern der texte). Dazu recc. von C. Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 128—142; Wilmanns, GGA. 1893, 529—539.

Diut. = Diutisca, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur aus alten Handschriften von E. G. Graff. Bd. 1—3. Stuttgart und Tübingen 1826—29.

Eccard, Commentarii de rebus Franciae orientalis. T. I. II. Wirceburgi 1729.

Fundgr. = Fundgruben für Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, herausgeg. von Dr. H. Hoffmann. Bd. 1. 2. Breslau 1830. 1837.

Germ. = Germania, Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde herausgeg. von Franz Pfeiffer, von bd. 14 ab von Karl Bartsch, von bd. 33 ab von O. Behaghel. Bd. 1—37. Stuttgart. Wien 1856—92.

Gl. = Die althochdeutschen Glossen, gesammelt und bearbeitet von Elias Steinmeyer und Eduard Sievers. Bd. I, Glossen zu biblischen schriften. Berlin 1879. Bd. II, Glossen zu nichtbiblischen schriften. Berlin 1882. Bd. III, Sachlich geordnete glossare. Berlin 1895.

Hatt. = Denkmahle des Mittelalters (St. Gallens altteutsche sprachschätze) gesammelt und herausgeg. von H. Hattemer. Bd. 1—3. St. Gallen 1844—49.

Kelle Lit. = Geschichte der deutschen Litteratur von der ältesten Zeit bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts. Berlin 1892. (Dazu bd. 2, bis zum 13. Jahrhundert. Berlin 1896).

Kögel Gr. = Althoch- und altniederdeutsche Literatur von Rudolf Kögel (1889): Grundriss der germ. Philologie hg. v. H. Paul, Bd. 2, abt. 1, s. 159—244. (Zweite aufl. im erscheinen).

Kögel Lit. = Gedichte der deutschen Litteratur bis zum Ausgange des Mittelalters von Rudolf Kögel. Bd. 1, teil 1 (die stabreimende Dichtung und die gotische Prosa). Ergänzungsheft zu Bd. 1. (die altsächs. Genesis) Strassburg 1894. 95. — Dazu recc. von Kraus zs. f. östr. gymn. 1896, 306—349; Siebs., zs. fdph. 29, 394 ff.; Heusler, Anz. fda. 22, 241 ff.

Litbl. = Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. Herausg. von Dr. Otto Behaghel und Dr. Fritz Neumann. Jahrgang 1880—97 (I—XVIII).

Massmann, Die deutschen Abschwörungs-, Glaubens-, Beicht- und Betformeln vo[m] achten bis zum zwölften Jahrhundert. Quedlinburg 1839.

QF. = Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanische[n] Völker, herausgeg. von B. ten Brink, W. Scherer, E. Steinmeye[r], E. Martin, A. Brandl, E. Schmidt. 1—79. Strassburg 1874 ff.

Schilter, J., Thesaurus antiquitatum teutonicarum T. I—III. Ulmae 1726—28.

Zs. fda. = Zeitschrift für deutsches alterthum. Herausgegeben von M. Haup[t] Bd. 1—16, von bd. 17 ab herausgeg. von K. Müllenhoff und E. Steinmeyer; von bd. 19 ab u. d. titel: Zeitschrift f. d. a. und deutsche litteratu[r] .... herausgegeben von E. Steinmeyer; von bd. 35 ab hg. von Edw[.] Schröder und G. Roethe. Bd. 1—41. — Von bd. 19 ab damit verbunden[:] Anzeiger für d. a. u. d. litt. Bd. 1—23.

Zs. fdph. = Zeitschrift für deutsche philologie herausgeg. von E. Höpfner un[d] J. Zacher. Von bd. 21 ab hg. von Hugo Gering, von bd. 23 ab hg. vo[n] H. Gering und O. Erdmann, von bd. 29 ab hg. von H. Gering un[d] Fr. Kauffmann. Bd. 1—29.

Erste abteilung. Prosa.

I. Alte glossen und urkunden.

1. Sammlung alphabetisch geordneter glossen, überliefert in drei handschriften des VIII. jahrh.: 1) Pa = Pariser hs. 2) K = St. Galler hs. (sog. 'glossae Keronis'; über den Namen Kero vgl. Scherer, zs. fda. 18, 145—49; Singer, Anz. fda. 10, 278). 3) Ra = Reichenau-Karlsruher hs. — 1 und 3 zuerst gedruckt Diut. I, 122—279; 2 bei Hatt. I, 131—218; neue ausgabe von Sievers in Gl. I, 1—270. Eine vollständige grammatische zusammenstellung über die sprache der drei glossare, sowie erörterungen über die literarhistorischen fragen gibt die monographie von R. Kögel, 'über das keronische glossar.' Halle 1879. Vgl. dazu Steinmeyer, Anz. fda. 6, 136—142; Paul, Litbl. 1880, 3. Ferner Kögel 'zu den Murbacher denkmälern und zum keronischen glossar, Beitr. 9, 301 ff. und über die datierung von Pa bes. s. 357[1].

Eine bessernde und stark verkürzende bearbeitung dieser glossensammlung geben die sog. 'Hrabanischen glossen': R = Wiener hs. des X. jahrh. (ausserdem noch einige z. t. ältere fragmente anderer hss.). Sie sind mit der älteren sammlung zugleich herausgegeben Gl. I, 1—270; das ganze unter dem namen 'Hrabanisch-keronische sippe.' Ueber das verhältnis von R zu Pa, K, Ra s. K. Heinemann, 'über das hrabanische glossar' Halle 1881; ausführliche grammatische behandlung gibt: L. Wüllner 'das hrab. glossar und die ältesten bairischen sprachdenkmäler' Berlin 1882 (rec. von Bechtel, Litbl. 1883, 5 ff.). — Vgl. auch Kögel, 'eine epitome der hrab. gl.' zs. fda. 26, 326 ff.

In den hier ausgehobenen stücken sind die allen drei glossaren zu grunde liegenden lateinischen worte (zum teil emendiert) vorausgestellt, darauf die deutschen glossierungen der einzelnen hss. — A = Gl. I, 30_{39}—$33,_{30}$. — B = $116,_{7}$ — $119,_{31}$. — C = $174,_{23}$ — $177,_{33}$. — Unter dem texte sind die entsprechenden stücke von R beigefügt.

2. Vocabularius Sancti Galli. Hs. des VIII. jahrh. in St. Gallen, herausgegeben mit eingehenden literarhistorischen und sprachlichen untersuchungen von R. Henning, Ueber die Sanctgallischen sprachdenkmäler bis zum tode Karls des Grossen (= QF. 3.), Strassburg 1874. — Neue ausgabe von Steinmeyer, Gl. III, 1—8.

3. Glossen aus St. Paul in Kärnten. Zwei blätter eines uncialcodex der evangelien aus dem VI./VII. jahrh. mit zwischenzeiligen ahd. glossen aus dem VIII/IX. jahrh. Herausg. von Hoffmann, zs. fda. 3, 460—67; von neuem durch Holder, Germ. 21, 332—338 und Gl. I, 728 ff. — Der lateinische text unseres stückes ist der der vulgata, das cursivgedruckte sind ergänzungen Hoffmanns.

4. Rb = Glossen einer Reichenau-Karlsruher hs. des VIII./IX. jahrh., meist zur bibel; abgedruckt von Graff, Diut. I, 491—533 (Germ. 11, 66). Die glossen Rb sind neu gedruckt in Gl. I, II, das von uns aufgenommene stück (zu Regum I, 14—24) daselbst I, $410,_{60}$—$412,_{18}$. — Vgl. R. E. Ottmann 'grammatische dar-

stellung der sprache des ahd. glossars Rb' Berlin 1886 (rec. Kögel, Litbl. 1887, 205 ff.)

5. Hamelburger markbeschreibung. Originalurkunde auf dem k. reichsarchiv in München. VIII. jahrh. (8. oct. 777). Denkm. 63. — Die längezeichen sind hinzugefügt worden, jedoch stehen in *Lûti-*, *Uuînes-* z. 13. 14 die circumflexe in der hs. — Vgl. Kossinna QF. 46, 93.

6. Würzburger markbeschreibung. Zwei eintragungen in eine Würzburger hs., geschrieben erst nach 995, aber offenbar nach alten vorlagen. Herausgeg. von Massmann, Abschwörungsformeln no. 72: am besten Denkm. 64. Vgl. Kossinna QF. 46, 96. — Die hs. hat folgende accente: 7. *ôtuuines*, 9. *lôh*, 10. *zótan*, 12. *árberaht*, 19. *húnger*, 35. *cnûz*, 36. *hûnrih*, 48. 50. *ûffan*, 55. *ûf*, 62. *ióh*.

II. St. Galler pater noster und credo. Hs. des VIII. jh. in St. Gallen, angebunden an die in I, 1 genannte glossensammlung K. Gedruckt bei Hatt. I, 324. 325. Collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 448. Diplomatischer abdruck von Piper, zs. fdph. 13, 482 f. — Denkm. 57. Vgl. Henning, St. Gallische sprachdenkm. (QF. 3.) s. 149—153.

III. Interlinearversion der Benedictinerregel (B), früher dem Kero (s. zu I, 1, 2.) zugeschrieben. Hs. des VIII./IX. jahrh. in St. Gallen. Gedruckt zuerst bei Schilter; dann bei Hatt. I, 15—130 und III, 617 (correcturen); neue collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 431—48. Singer, zs. fda. 36, 89—94 (über Goldasts hs.). — Vgl. dazu Seiler, Beitr. 1, 402—485 und (nachtrag) 2, 168—171. — Ferner Henning, S. Gallische sprachdenkm. (QF. 3.) s. 153—156.

IV. Isidor (Is.): Bruchstück einer übersetzung der abhandlung des Isidorus Hispalensis 'contra Judaeos' (vgl. Ebert, gesch. der literatur des mittelalters 1, 563). Hs. vom ende des VIII. jahrh. in Paris. Darnach öfter herausgegeben, in diesem jahrhundert von Graff 1836 in v. d. Hagens Germania I, s. 57 ff.; von Holtzmann: 'Isidori Hispalensis de nativitate domini .... epistolae ad Florentinam sororem versio francica saeculi octavi.' Carolsruhae 1836. Verbesserungen zum texte gab Holtzmann, Germ. 1, 462. Danach wider abgedruckt von Karl Weinhold: 'die altdeutschen Bruchstücke des Tractats des Bischofs Isidorus von Sevilla de fide catholica contra Judaeos. Nach der Pariser und Wiener Handschrift mit Abhandlung und Glossar herausgegeben.' Paderborn 1874. Dazu die rec. von Kölbing (mit collation der hs.) Germ. 20, 378—381. — Jetzt neu herausgegeben mit vollständigem lichtdruck der hs. von George A. Hench: 'der ahd. Isidor, Facsimileausgabe des Pariser Codex nebst critischem texte der Pariser und Monseer bruchstücke. Mit einleitung, grammatischer darstellung u. .. glossar.' (= QF. 72) Strassburg 1893 (rec. Zs. fdph. 28, 254. Litbl. 1894, 327). — Bruchstücke einer andern hs. s. No. V.ª.

Dazu H. Seedorf, über syntaktische mittel des ausdruckes im ahd. Isidor und den verwanten stücken. Paderborn 1888 (rec. K. Tomanetz, zs. fdph. 23, 477 ff.); M. Rannow, Der satzbau des ahd. Isidor im verhältnis zur latein. vorlage. Berlin 1888 (rec. v. Monsterberg, zs. fdph. 23, 475 ff.). — Zu Is. und M vgl. auch Kögel, Beitr. 9, 301 ff. und Anz. fda. 19, 218 ff.; Kelle Lit. s. 91 ff. 337 ff.

V. Monsee-Wiener fragmente (M). Bruchstücke einer hs. der Wiener hofbibliothek aus dem anfange des IX. jahrh. von einbänden des klosters Monsee losgelöst und herausgegeben von Endlicher und Hoffmann 1834: 'Fragmenta theotisca versionis antiquissimae evangelii S. Matthaei et aliquot homiliarum.' Eine 2. ausg. mit vollständigem glossar von Massmann 1841. Dazu nachträge von Massmann, zs. fda. 1, 563—71. — Neue ausgabe von George Allison Hench: 'The Monsee fragments, newly collated text with introduction, notes, grammatical treatise and exhaustive glossary and a photolithogr. facsimile.' Strassburg 1891. Dazu rec. von Wunderlich, zs. fdph. 25, 17 ff.; Collitz, Modern Language Notes 6 (1891) No. 8; Kögel, Anz. fda. 19, 218—235. — Vgl. Denkm. s. 346—353.

Enthalten sind darin: a) Bruchstücke des Isidor contra Judaeos (s. No. IV), auch abgedruckt in Holtzmanns und Weinholds ausgaben desselben, bei Weinhold nach neuer collation von J. Haupt, vgl. J. Haupt, Germ. 14, 66 und C. Hofmann in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie, 1869. Phil.-hist. Cl. s. 557 ff. Jetzt bei Hench XXXII—XXXVI (nochmals in Isidor ed. Hench s. 45 ff.)

b) Bruchstücke einer übersetzung des evang. Matthaei. — Zwei weitere Monseer blätter aus dem Matthaeusevangelium besass Eccard und gab eins heraus 1720 in 'Veterum Monumentorum Quaternio'. Danach wurde es in die Fragmenta

theotisca als no. V aufgenommen. Beide blätter sind 1873 in Hannover aufgefunden und herausgegeben von E. Friedländer, zs. fdph. 5, 381 ff. — Hench I—XXV.

c) Bruchstücke der homilie de vocatione gentium. — Denkm. 59. Hench XXVI—XXXI.

d) Ein kurzes fragment eines unbekannten stückes. Vgl. Denkm. s. 348—50. Hench XLI.

e) Bruchstück von Augustins sermo LXXVI. — Denkm. 60. Hench XXXVII—XL.

In den von uns aufgenommenen stücken von b) und c) sind die ergänzungen der lücken in der hs. cursiv gedruckt. — Zu den stücken aus dem Matthaeusevangelium sind zur vergleichung unter dem texte die entsprechenden stellen aus Tatian (vgl. XVI) gegeben, mit ausnahme von 1., dessen entsprechung bei T zum grösseren teile nicht aus Matthaeus, sondern aus Lucas genommen ist.

VI. Exhortatio und Casseler glossen. Erhalten in einer Fulda-Casseler hs. des IX. jahrh. und herausgegeben von W. Grimm 'Exhortatio ad plebem christianam. glossae Casselanae. Ueber die bedeutung der deutschen fingernamen' in den Abhandlungen der Berliner Akademie 1846, mit nachträgen ebend. 1853. — Eine zweite jüngere hs. der Exhortatio befindet sich in München, gedruckt u. a. in Wackernagels altd. lesebuch 1839, s. 51—54. Nach beiden hss. in den Denkm. 54. Unser text nach der Casseler hs. — Die Casseler glossen neu herausg. v. Steinmeyer, Gl. III 9—13. Der lateinische teil der Casseler glossen ist von den romanisten viel behandelt, zuletzt von Paul Marchot: 'Les gloses de Cassel, le plus ancien texte réto-romain' (Collectanea Friburgensia III) Frib. Helv. 1895. Dazu vgl. die rec. von Meyer-Lübke, Litbl. 1896, 373 ff.; Stürzinger, zs. f. rom. phil. 20, 118 ff., wonach die herkunft aus dem französischen sprachgebiete wahrscheinlicher zu sein scheint.

VII. Murbacher hymnen (H). Die aus dem kloster Murbach stammende hs. (anfang des IX. jahrh.) befindet sich jetzt in Oxford und enthält ausser der interlinearversion der 27 hymnen auch die unter dem namen der glossen des Junius bekannten glossensammlungen. Die hymnen wurden nach einer abschrift des Junius herausgegeben von J. Grimm 1830; aus der hs. selbst nebst einleitung, glossar und facsimile von E. Sievers: 'Die Murbacher hymnen, nach der handschrift herausgegeben' Halle 1874. Dazu collation Beitr. 16, 560. Vgl. Socin, Strassburger Studien 1, 273; Kögel, Beitr. 9, 301 ff.; Kögel Gr. 235 f.

VIII. Das Freisinger paternoster ist in zwei hss. überliefert. A. Freising-Münchner, VIII./IX. jahrh.; B. St. Emmeram-Münchner, IX. jahrh., eine überarbeitung von A. — Denkm. 55. Vgl. Kögel Gr. 247. — Unser text ist der der hs. A.

IX. Weissenburger catechismus (Wk). Hs. des IX. jahrh. in Wolfenbüttel, aus Weissenburg stammend. Herausgegeben zuerst von Eccard 'Incerti monachi Weissenburgensis catechesis theotisca' 1713. — Denkm. 56. Vgl. Socin, Strassb. Studien 1, 257 ff. Kögel Gr. 240.

X. Fränkisches gebet. Aus einer Münchner hs. (geschrieben im j. 821) zuerst herausgegeben von Docen (1825). — Denkm. 58.

XI. Carmen ad deum. Der hymnus 'sancte sator' ist mit der deutschen übersetzung enthalten in einer Tegernsee-Münchner hs. des IX. jahrh. Die deutsche übersetzung steht zwischen den einzelnen halbversen oder versen, also: *sancte sator. uuiho fater. suffragator. helfari* etc. — Herausgeg. zuerst von Docen 1807. Denkm. 61. — Der lateinische hymnus ist in mehreren hss. überliefert, danach ein berichtigter text von Mone (lat. hymnen 269) und Scherer (Denkm. s. 354). — Dieser ist hier der deutschen übersetzung beigefügt und sind die abweichungen der Tegernseer hs. unter dem texte angegeben.

XII. Das fränkische taufgelöbnis. Denkm. 52. Eine hs. (A) in Merseburg, derselbe codex, welcher auch die zaubersprüche enthält, herausgegeben mit photographischem facsimile von Sievers, vgl. no. XXVIII. — Von einer ehemals Speirer hs. (B) ist uns nur eine abschrift erhalten; gedruckt bei Massmann, abschwörungsformeln no. 2. — Unser text nach A. — Vgl. Kossinna QF. 46, 94. Wilmanns, GGA. 1893 s. 537.

XIII. Alemannische psalmen. Bruchstücke einer hs. des IX. jahrh., von bücherdeckeln abgelöst, eins in Dillingen, zwei in München; herausgeg. von

Schmeller, Germania 2, 98—105. Vollständig abgedruckt auch in Müllenhoffs sprachproben, s. 18—20.

XIV. Lex Salica. Octavdoppelblatt des IX. jahrh. in Trier, gefunden von Mone 1850. Lex salica ed. Merkel (1860) s. 104. 111. Denkm. 65.

XV. Trierer capitulare. Hs. verloren, nur durch einen abdruck des XVII. jahrh. (Brower, antiquitates Trevirenses 1626) erhalten; — Denkm. 66. Die textesherstellung der 'Denkmäler' ist von uns recipiert, unter dem texte sind nur die abweichungen von derselben, welche die überlieferung beibehalten, angegeben worden. Die längenbezeichnung der endsilben unterblieb, da diese schon sehr verfallen sind. — Es folgen hier noch diejenigen stellen, in welchen der deutsche text der Denkm. von dem alten drucke abweicht: 1. *jouuelihc*, 3. *Souerse, thuruhe*, 3/4. *anderrn*, 4. *craftlicheru*, 8. *vuissit*, 9. *palice*, *andern*, 10. *seluern*, 11. *leuitt vrcundum*, 12. *ni*] *nin*, *vindan*, 15. *geaneruun in selues*, 21. *ceungeu vor samithu*, 25. *kirrichun*.

XVI. Tatian (T). Uebersetzung einer lateinischen evangelienharmonie, deren älteste durch Victor von Capua im 6. jh. aufgefundene hs. sich in Fulda befindet (hsg. von E. Ranke, Marburg und Leipzig 1868). Dieselbe ist eine interpolierte lat. bearbeitung des ursprünglich griechischen (oder syrischen?) Diatessaron des Tatian (2. jahrh.), wie wir jetzt durch den in armenischer übersetzung zu tage gekommenen commentar Ephräms des Syrers zu Tatians Diatessaron wissen. Vgl. W. Möller in Herzogs Realencyclopädie[2] Bd. 15 (1885) s. 212 ff.

Die (höchst wahrscheinlich in Fulda entstandene) ahd. übersetzung ist überliefert durch eine hs. des IX. jahrh. in St. Gallen. Ueber Pariser fragmente und nachrichten von anderen hss. s. Sievers[2]. Herausgegeben von Schmeller: 'Ammonii Alexandrini quae et Tatiani dicitur harmonia evangeliorum in linguam latinam et inde ante annos mille in francicam translata.' Wien 1841. — Nach vergleichung der handschrift und mit einleitung nebst glossar herausgegeben von E. Sievers: 'Tatian, Lateinisch und altdeutsch, mit ausführlichem Glossar.' Paderborn 1872. Zweite neubearbeitete ausgabe Paderborn 1892 (nach neuer vergleichung der hs., mit umarbeitung der einleitung und vervollständigung des glossars). Dazu rec. Anz. fda. 19, 235 ff., Zs. fdph. 26, 269 ff., 431, Lit. Centralbl. 1892 s. 1770 ff. — Weitere litteratur zum T: I. Harczyk, zs. fda. 17, 71 ff.; Kossinna QF 46, 97 ff.; Sievers, Beitr. 19, 546—60; C. Dietz, die latein. vorlage des ahd. T (Diss.) Leipzig 1893; V. E. Mourek, a) Zur syntax des ahd. T; b) Weitere beiträge zur syntax des ahd. T; c) Gebrauch der kasus im ahd. T, mit parallelen aus der bibelübersetzung der böhm. brüder (Aus den Sitzungsberichter der k. böhm. ges. d. wiss.) Prag 1894—96; K. Förster, der gebrauch der modi im ahd. T (Diss.) Kiel 1895; dazu Dietz, Litbl. 1897 s. 43 f.; E. Arens, studien zum T: 1) fehler und missverständnisse im T; 2) mehrere übersetzer? zs. fdph. 29, 63 ff., 510 ff.

Die von uns aufgenommenen stücke sind nach der ausgabe von Sievers gegeben. Die accentzeichen (′ und ˆ), welche die hs. hie und da setzt, sind weggelassen und durch die regelmässige längenbezeichnung ersetzt worden. Unter dem texte sind mit vorgesetztem : diejenigen abweichenden formen angegeben, welche durch nachträgliche correctur an die stelle der im texte stehenden ursprünglichen gesetzt worden sind. — Weitere stücke aus T s. unter den entsprechenden stücken der Matthaeusübersetzung der Monseer fragmente: V, 2—8.

XVII. Die Strassburger eide. Enthalten in Nithardi historiarum libri IV, hs. des X/XI. jahrh. in Paris, herausgeg. von Pertz, Mon. Germ. SS. II, daselbst die eide s. 665. 66, mit anmerkungen von J. Grimm; Nithard ed. Holder (Freiburg u. Tüb. 1882) s. 35; photogr. facsimile im Album de la Société des anciens textes français, Paris 1875, pl. 1, auch in Koenneckes bilderatlas s. 14. — Denkm. 67. Die neuere wesentlich nur den romanischen teil betreffende literatur s. bei Koschwitz, les plus anciens monuments de la langue franç.[5], Leipzig 1897, s. 1.

XVIII. Erste bairische beichte und S. Emmeramer gebet.

a) Die erste bair. beichte ist die ältere form von XXII. Hs. des X. jahrh. (aus S. Fleury) in Orleans. Danach zuerst gedruckt von Martène 1706. Erst 1882 wurde von J. Schwarzer die beichte durch abdruck des Martèneschen textes wieder bekannt gemacht, zs. fdph. 13, 353 f. Jetzt Denkm.[3] 78 A nach der hs. — b) Das S. Emmeramer gebet ist in zwei hss. erhalten: A hs. des IX. jh. in Tepel, gefunden und veröffentlicht nebst ausführlicher besprechung von F. Pfeiffer, forschung und kritik 2, 20—38 (= Wiener sitzungsberichte 1866, bd. 52). B hs. des X. jahrh.

in München, eine jüngere und im zweiten teile teilweis kürzere fassung. Abdruck von Piper, zs. fdph. 15, 83 f. Beide hss. stammen aus S. Emmeram. In Denkm. 78 B nach beiden hss. — Schon Scherer Denkm.[1] s. 494 und Pfeiffer s. 37 erkannten, dass der eingang des gebets eine beichtformel sei. Scherers weitere schlüsse Denkm.[2] s. 565 ff. sind jedoch durch das bekanntwerden der beichte hinfällig geworden. — In unserem texte ist das S. Emmeramer gebet genaue widergabe der hs. A; zu dem der beichte entsprechenden stücke sind aber unter dem texte sämmtliche abweichungen der hs. B angegeben, unter sperrdruck der zur beichte stimmenden.

XIX. Lorscher beichte. Hs. des IX. jahrh. (882 nach Dümmler, zs. fda. 18, 308) in Rom, aus Lorsch stammend; zuerst herausgegeben Denkm.[2] s. 630 ff.; Denkm.[3] 72[b] — vgl. Scherer, Anz. fda. 1, 63; Dziobek, zs. fda. 19, 392.

XX. Fuldaer beichte. Erhalten in zwei hss. des X. (A) und XI. jahrh. (C) und in einem alten abdrucke einer dritten hs. (B). — Kritisch hergestellt in den Denkm. 73, danach unser text. Vgl. Kossinna QF. 46, 95.

XXI. Mainzer beichte. Hs. des X. jahrh. in Wien. — Denkm. 74[a]. Danach unser text.

XXII. Zweite bairische beichte. Erhalten in Sebastian Münsters 'Cosmographei' Basel 1569. — Denkm. 77. Danach unser text. — Diese beichte ist eine jüngere erweiterung der oben unter XVIII gegebenen ersten bair. beichte. Den bairischen sprachcharakter dieser beichte bezweifelt Steinmeyer Denkm.[3] s. 396 mit unrecht: der lautstand ist freilich nicht der bairische des IX., wol aber des X./XI. jh.'s; vgl. auch den verfall der endungen (ahd. gr. § 59 a. 2), z. b. *toupha* < *toufî*, ferner *tach* 5 (ahd. gr. § 149 a. 5) und das nur in bairischen quellen erscheinende *lìchnamo* 12. 17. (vgl. Wiener Notker z. b. N 15, 24, Otloh 26, 17, Wessobrunner glaube Denkm. 90, 25. 29).

XXXIII. Notker (N). Die werke des Notker III. (Labeo), welcher in St. Gallen als lehrer wirkte und im alter von mehr als 70 jahren am 29. juni 1022 starb, sind uns nur zum teile erhalten. Ueber Notker und seine werke vgl. Bächtold Lit. s. 58—75, dazu in den Anm. s. 17—22 ausführliche literaturzusammenstellungen; ferner Kögel Gr. 231 ff.; Kelle Lit. s. 232—263. — Die erhaltenen werke N.'s sind herausgegeben von Hattemer, denkmahle bd. 2 und 3. Neue collationen dazu lieferte Steinmeyer, und zwar zu bd. 3 in der zs. fda. 17, 449—504, zu bd. 2 (psalmen) im Anz. fda. 3, 138—164 (ergänzungen von Piper, zs. fdph. 11, 275—285). Eine neue gesammtausgabe: 'Die schriften Notkers und seiner schule herausgg. von Paul Piper'. Bd. I—III. Freiburg 1882/83. — Ueber den erst in neuerer zeit gefundenen (lateinisch geschriebenen) Computus Notkers vgl. Bächtold, zs. fda. 31, 196; Steinmeyer, Anz. fda. 19, 274 ff.

Die zuerst von W. Wackernagel aufgestellte ansicht, dass nicht alle der unter N.'s namen gehenden schriften von ihm selbst verfasst seien, sondern dass er dazu sich der beihülfe von schülern bedient habe, hat sich als unhaltbar erwiesen: man hat daher nicht ferner die berechtigung, von 'N. und seiner schule' zu sprechen, sondern N. als alleinigen verfasser anzuerkennen. Vgl. hierzu bes. Bächtold a. a. o. und die folgenden abhandlungen von J. Kelle: 'Das verbum und nomen in Notkers: a) Boethius: Wiener sitzungsberichte 109, s. 229 ff., b) Capella: zs. fda. 30, 295 ff., c) Aristoteles: zs. fdph. 18, 342 ff., d) de syllogismis, de partibus logicae, de rhetorica arte, de musica: zs. fdph. 20, 119 ff. (darstellungen der formenlehre der genannten werke); J. Kelle, die philosophischen kunstausdrücke in N.'s werken (Abh. der Münchner Akademie) München 1886. J. Kelle, die St. Galler deutschen schriften und N. Labeo; mit 6 tafeln (Abh. der Münchner Akademie) München 1888 (rec. Kögel Lit. Centralbl. 1889, 1313 f.). Ausserdem vgl. die schriften von Wunderlich und Sonnenburg zu Boethius.

Notker hat für seine deutschen schriften ein sorgfältig erdachtes system von accenten angewant (vgl. Beitr. 2, 127 ff.): es sind daher in unseren proben die accente der hss. genau widergegeben. Von den werken N.'s sind für die obigen proben folgende benutzt worden:

1) Die übersetzung der schrift des Boethius de consolatione philosophiae, erhalten in einer gleichzeitigen hs. in St. Gallen (anfang des XI. jahrh.) bei Hatt. III, 7—255; bei Piper I, 1—363: das mit der reichlichsten und zuverlässigsten accentuation versehene stück, vgl. hierüber bes. O. Fleischer, zs. fdph. 14, 129 ff.; H. A. Fenselau, Die quantität der end- und mittelsilben, einschliessl. der partikeln

und praefixe in N.'s B. I. (Diss.) Halle 1892. Weitere abhandlungen zu Boethius: O. Wolfermann, Die flexionslehre in N.'s B. Altenburg 1886; Löhner (Wortstellung) zs. fdph. 14, 173 ff.; H. Wunderlich, Beitr. z. Syntax des B. Berlin 1883; P. Sonnenburg, Bemerkungen zu N.'s bearbeitung des B. (Progr.) Bonn 1887; J. Kelle, Ueber die grundlage auf der N.'s erklärung von B. de cons. phil. beruht, Münchner sitzungsber. 1896, 349 ff.

2) Die übersetzung von Martianus Capella de nuptiis Mercurii et Philologiae. St. Galler hs. des XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 257—372; Piper I, 685—847.

3) Die übersetzung und erläuterung der psalmen, an welche sich noch verschiedene lyrische stücke des alten und neuen testamentes und catechetische stücke schliessen. Die letzteren als 'Notkers catechismus' in den Denkm. 79. — Wir haben von dieser übersetzung nur eine jüngere vollständige hs. des XII. jahrh. in St. Gallen, aber bruchstücke und spuren von mehreren andern. Nähere nachweise darüber in Hattemers einleitung zu seiner ausgabe der St Galler hs. (denkmahle bd. 2); Scherer, Denkm. zu No. 79; neue fragmente aus St. Paul ed. Holder, Germ. 21, 129 ff. (dazu Heinzel, zs. fda. 21, 160 ff.), aus München ed. Golther, zs. fda. 37, 276 ff. Ausgabe der psalmen bei Piper, bd. II. — Ueber die quellenfrage vgl. Ernst Henrici, die quellen von Notkers psalmen (= QF. 29) Strassburg 1878 (rec. von Steinmeyer, Anz. fda. 5, 216 ff.; Seiler, zs. fdph. 10, 228 ff), und Ernst Henrici, der lateinische text in Notkers psalmencommentar, zs. fda. 23, 217—258. — J. Kelle, Untersuchungen zur überlieferung, übersetzung, grammatik der ps. N.'s. (Schriften zur german. philol. 3) Berlin 1889. — Edith E. Wardale, Phonology in Notkers psalms from the S. Gall. ms. (Züricher diss. 1893). — Für unsere proben sind benutzt a) die (6) Basler bruchstücke einer alten hs. der psalmen, herausgeg. von W. Wackernagel: 'die altdeutschen Handschriften der Basler Universitätsbibliothek' s. 11 ff. Daraus No. 12 und 13. — b) Die vollständige St. Galler hs. Daraus No. 14, 16[a], 17.

Eine überarbeitung dieser übersetzungen in bairischem dialekt liegt uns vor in einer Ambras-Wiener hs. des XI. jahrh. (aus Wessobrunn stammend). Sie enthält psalm 1 — 50, 101 — 150 und die lyrischen und catechetischen stücke. (Ausserdem auch bruchstücke von predigten, vgl. No. XXVII.) Aus ihr No. 15 und 16[b]. Sie hat **k e i n e** accente, die circumflexe über den langen stammsilben sind hinzugefügt worden. — Notkers psalmen nach der Wiener handschrift herausg. v. Richard Heinzel und Wilhelm Scherer. Strassburg 1876. Dazu die recension von Steinmeyer, Anz. fda. 3, 131 ff. und Ernst Henrici, zum Wiener Notker, zs. fda. 22, 226 ff. Ueber das sprachliche handelt Heinzel: 'Wortschatz und Sprachformen der Wiener Notkerhs.' I. II. III. (= Sitzungsberichte der Wiener Akademie bd. 80. 81. 82) Wien 1875. 76. — Neue ausgabe von Piper, Notker bd. III.

4) Die abhandlung de partibus logicae. Hs. in Zürich d. XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 537—540; Piper I, 591—95. Daraus sind die als No. 18 aufgeführten sprichwörter 1—9 entnommen; 8[a] und 10 einer St. Galler hs. des IX. jahrh. bei Hatt. I, 410[b]. Wackernagel, altd. lesebuch[5], s. 317. Denkm. 27, 1.

5) Der sogenannte brief Ruodperts. St. Galler hs. des XI. jahrh. Abdruck von Piper, zs. fdph. 11, 285; wonach unser text. Vgl. Denkm.[3] 80. ('eine Sangaller schularbeit').

Dieses stück hatte in den früheren ausgaben den (in der hs. nicht vorhandenen) eingang: *P. dilecto suo salutem et profectum in doctrina. Verba, quæ ad me misisti, ut tibi exponam, in theodiscam linguam transtuli. sic enim sonare debent.* Danach erschien es als brief und musste als beweis einer Notkerschen übersetzerschule gelten. Jetzt ist aber durch Bächtold ('der sog. magister Ruodpert und sein sog. brief') zs. fda. 31, 189 ff. nachgewiesen, dass der eingang eine fälschung des ersten herausgebers Goldast ist und dass auch der name Ruodpert nichts mit dem stücke zu tun hat: es ist wie es scheint eine schulübung, z. t. sätze aus Notkers werken enthaltend. Vgl. auch Bächtold Lit. Anm. s. 22.

6) Rhetorik s. XXXX.

XXIV. **W i l l i r a m** (W). Die paraphrase des hohenliedes von Williram († 1085 als abt von Ebersberg) ist uns in zahlreichen hss. erhalten. Ausser verschiedenen fragmenten sind 11 vollständige hss. vorhanden, von welchen A (Leidener hs. des XII. jahrh.), B (Breslauer hs. des XI. jahrh.) und C (Ebersberg-Münchner des

XI. jahrh.) die wichtigsten sind. Herausgegeben wurde W. von Merula (1598 in Schilters thesaurus I; von H. Hoffmann, 'Willirams übersetzung und auslegung des Hohenliedes' Breslau 1827, woselbst abdruck der beiden hss. B und A gegeben ist, dazu ein wörterbuch, in welchem auch lesarten anderer hss. berücksichtigt werden. Eine kritische ausgabe nach C mit den lesarten der übrigen hss. lieferte J. Seemüller, 'Willirams deutsche paraphrase des hohen liedes mit einleitung und glossar (= QF 28) Strassburg 1878. Vorher erschien von demselben 'die handschriften und quellen Willirams' (= QF. 24) Strassburg 1877. Wichtig sind dazu die recensionen von Pietsch, zs. fdph. 9, 231 ff. und 10, 214 ff. Neue bruchstücke veröffentlicht von W. Meyer in zs. fda. 28, 227 ff. — Fr. Junghans, Die mischprosa Willirams (Diss.) Berlin 1893 (rec. Seemüller, Anz. fda. 21, 225 ff.).

Unsere proben sind dem abdrucke von B und A in Hoffmanns ausgabe entnommen, und zwar gibt 1 beide texte neben einander, 2 und 3 nur den text von B, 3 gibt die übersetzung des 4. capitels unter weglassung der dazwischen stehenden auslegungen. Die wichtigeren varianten von C (nach Seemüller und Hoffmann) sind teils unter dem texte angegeben, teils zur emendation von B in den text gesetzt worden.

XXV. Physiologus. Hs. des XI. jahrh. in Wien; abgedruckt Fundgr. I 17—22; Piper, die älteste deutsche litteratur s. 461 ff. Denkm. 82. Vgl. M. Mann die ahd. bearbeitungen des Physiologus, Beitr. 11, 310—329; F. Lauchert, Geschichte des physiologus. Strassburg 1889 (rec. Voigt, zs. fdph. 22, 236 ff.; vgl. Litbl. 1890 53 ff; Engl. stud. 16, 296 ff.). — Die aufgenommenen stücke entsprechen in den Denkm. den nummern 1. 4—8. 11. — In I, welches in der hs. ohne accentuation ist, sind die langen stammsilben circumflectiert worden; die accente der übrigen stücke genau nach der hs.

XXVI. Ôtlohs gebet. Hs. in München XI. jahrh., wahrscheinlich autograph Ôtlohs (1066/67), eines mönches in St. Emmeram; abdruck der hs. von Piper, zs. fdph. 15, 84 ff. — Denkm. 83. Vgl. Vogt, Beitr. 2, 262—64.

XXVII. Wessobrunner predigt. Ambras-Wiener hs. (vgl. XXIII, 3) Gedruckt zuerst von Eccard, Fr. or. II, 491 ff., dann von Hoffmann, Fundgr. I, 59 bei Piper, Notker III, 405—8. — Denkm. 86, B, 2.

Zweite abteilung. Poetische denkmäler.

XXVIII. Das Hildebrandslied.

a) Die handschrift. Hs. des VIII/IX. jahrh. in Cassel. (Grosz, über den Hildebrandslied-codex etc.: Zeitschr. f. hess. gesch. und landesk. NF. Bd. 8. Facsimile von W. Grimm, Göttingen 1830; photographische facsimilia in Koenneckes bilderatlas s. 6, 7 und in den ausgaben von Grein², Sievers. — Die hs. ist von zwei schreibern geschrieben, deren zweiter nur von *Hiltibraht* v. 30 bis *du* v. 41 geschrieben hat. Ueber den schriftcharakter vgl. Kauffmann, Philol. stud., 123 ff. einheit des schreibers sucht nachzuweisen W. Luft, die hs. des Hildebrandsl., Festgabe an K. Weinhold (1896) 20 ff. — Früher war es die allgemeine annahme, dass unsere hs. erste aufzeichnung aus dem gedächtnis sei. Seit Holtzmann (Germ. 9 289 ff.) hält man sie ebenso allgemein für abschrift einer vorlage (vgl. darüber zuletzt Kauffmann a. a. o.), die ältere ansicht nehmen neuerdings auf Martin GGA 1893, 130; Anz. fda. 22, 280 und W. Luft a. a. o.

b) Ausgaben und erläuterungsschriften. Das Hl. ist herausgeg. zuerst von Eccard, Fr. or. I, 864 ff.; von den brüdern Grimm, Cassel 1812. Sodann oft die wichtigeren ausgaben und erläuterungsschriften sind: K. Lachmann, 'über das Hildebrandslied' (Berliner akad. 1833), kleinere schriften I, 407 ff. (der grundlegende commentar); Wackernagel, altdeutsches lesebuch (1839 ff.); H. Feussner, 'die älteren alliterierenden dichtungsreste', Hanau 1845; A. Vollmer und K. Hofmann, das Hildebrandslied, Leipzig 1850, dazu K. Hofmann, Münchner gelehrte Anzeigen 1855, stück 6 und 7, 1860 st. 34; Grein, das Hildebrandslied, Marburg 1858, 2. ausg. Cassel 1880 Müllenhoff, Denkm. 2 (1864, 1873), neuer text und erweiterter commentar von Steinmeyer 1892; Holtzmann, Germ. 9, 289 ff.; M. Rieger (1864), Germania 9, 295 ff. (neue vielfach abweichende recension); E. Sievers, 'das Hildebrandslied, die Merseburger zaubersprüche und das fränkische taufgelöbnis, mit phot. facsimile nach den hss. herausgeg.', Halle 1872 (rec. Zacher, Zs. fdph. 4, 461 ff.); Otto Schroeder, 'Bemerkungen zum Hildebrandsliede' (in den 'Symbolae Joachimicae' s. 189—218, auch separat), Berlin 1880; Edzardi, Beitr. 8, 480—490; Herm. Möller, zur ahd. allitterations

poesie, Kiel 1888 (rec. Heusler Litbl. 1890, 92 ff.); R. Heinzel, über die ostgotische heldensage (Wiener Sitzungsberichte 119), Wien 1889, darin s. 39 ff. ausgabe und commentar des Hl.; Kögel Gr. 174 ff.; Kögel Lit. 211—235, übersetzung und commentar; W. Luft, die entwickelung des dialoges im alten Hl. (diss.), Berlin 1895 (rec. Martin, Anz. fda. 22, 280 ff.); C. Kraus, zs. f. östr. gymn. 1896, 316—328 (in der rec. über Kögel Lit.); Fr. Kauffmann, das Hl. (handschrift, sprache, inhalt, geschichte und sage, kunst, zeit und heimat des dichters), Philolog. Studien, Festgabe für Ed. Sievers, Halle 1896, s. 124—178; A. Bam, motive und stil im Hl. (Progr.) Iglau 1896.

Zur metrik vgl. Sievers, altgerm. metrik 165 ff., Kögel Lit. 28 ff.

c) Literaturnachweise zu den einzelnen versen. (Die unter b aufgeführten schriften sind hier nur mit dem namen des verfassers und der seite citiert).

1. Als 2. halbvers ergänzte Grein *sanges wîse liuti*, Rödiger (zs. fda. 35, 175) *sóðfastero wero filu*, Kögel (Lit. 214) vermutet: *Ik ðat sôðlîco seggen gihôrta*; vgl. auch Denkm. Möller 86 streicht *ðat seggen* und zieht *ik gihôrta* zu v. 2. Kauffmann 143 fasst 1 und 2 als éinen vers. — Zu *seggen* Kauffmann 131.

2. *urhêttun* als verbum, *muotin* als dat. pl. nach Lachmanns (Grimms) vorgange lange zeit herschende auffassung; vgl. Müllenhoff, Denkm. Seit Rieger Germ. 9, 308, zs. fdph. 8, 70 fasst man *urhêttun* als n. pl., *muotin* als verbum (wofür einige indic. *muotun* herstellen wollen). Vgl. Paul, Beitr. 7, 121; Kögel Grundr. 176 f. (dazu Martin, zs. fdph. 24, 227); Kauffmann 144. 134. 129; Kraus 318 (325[3]); — für die ältere auffassung Luft 11, der *ubarmuotin* d. pl. (für *muotin*) lesen möchte.

3. Ueber *Hiltibraht* (*Hadubraht*) s. Holtzmann, Germ. 9, 290; Kauffmann 136.

4. *sunufatarungo*: a) gen. plur zu *herium tuêm*, 'der leute des sohnes und des vaters' nach Grimm (Gesch. d. dtsch. spr. 654), Schmeller (Hel. 2, 107[b]) und Feussner 24: s. dagegen Müllenhoff, Denkm.; dafür neuerdings Kluge, Stammbildung § 26, Siebs, zs. fdph. 29, 412. b) Adverb 'sohnväterlich' Grein 23. c) nom. plur. ('der sohn und der vater') nach Lachmann, der *sunufatarungos* schreibt (ebenso Müllenhoff u. a.); nom. dual Möller 86 f. (Kauffmann 143 f.). Nach *sunufatarungo* setzen punkt (apposition zu *H. enti H.*) Rieger, Heinzel 42, vgl. Müllenhoff. — Zur bedeutung s. Zarncke, berichte d. sächs. ges. d. wiss. 1870, 197; J. Schmidt, Jenaer Litt. zeit. 1877, 269; Kögel Lit. 215, Kauffmann 143.

5. *rihtun*, *garutun*, *gurtun* plusquamperfekta nach Kauffmann 145 (ähnlich Kraus 326). Zu *gurtun* vgl. Kögel Gr. 179, Lit. 215; Kauffmann 130.

6. Zu *helidos-hringâ* Scherer, zs. fda. 26, 378 ff.; zu *tô* vgl. Kögel Grundr. 177, Kauffmann 131 f.; *dera hiltiu* vgl. Rödiger, zs. fda. 35, 176; Kögel Lit. 215 (auch ags. ist *hild* ein *iô*-stamm: acc. sg. *hilde*). — Heinzel 42 setzt punkt nach *hringâ*, komma nach *ritun*, ebenso Siebs, zs. fdph. 29, 412.

7. *gimahalta*, Kögel Gr. 179; Kraus 318. — *Heribrantes sunu* streichen die meisten edd. — *hêrôro* 'der ältere' Edzardi, Beitr. 8, 485; Kögel Gr. 177.

8. Vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Gr. 179, Lit. 215.

9[a]. Kögel, Lit. 215. 9[b]. Müllenhoff Denkm.

10. 11. Schroeder 200, der in 10[b] ausfall eines satzes mit *eddo* vermutet (*eddo hwena her ti friunte habe*), vgl. Kauffmann 145. Grein ergänzt 10[b] *frôtero liuteo*, 11[a] *chûdi dîna chuniburt* (vgl. Schroeder); Roediger, zs. fda. 33, 412: 10[b] *mî is des firiwit mikil*, 11[a] *chûdi mî dînan namun*. — Vgl. noch Möller 89 f.; Kögel Lit. 216 (dagegen Kraus 326). Siebs, zs. fdph. 29, 412.

13. Lachmann *chind in chunincrîche*: dagegen komma nach *chind* Müllenhoff Denkm. Nach Feussner wollte Heinzel 42 vor *chind* punkt setzen (ebenso Steinmeyer, Denkm.). Dagegen Braune, Beitr. 21, 1 ff.; Siebs, zs. fdph. 29, 412. — Für *min* hs. *mî* Lachmann, *mir* Feussner; Holtzmann 291.

15. Reimvers nach Lachmann, vgl. Schroeder 201 f. — Zacher, zs. fdph. 4, 469, setzt *snottare* für *ûsere* ein, Möller 92 *swâse* (Kögel Lit. 216). Nach Rieger ist alles erster halbvers, der zweite fehlt.

16. *êr hina wârun* Lachmann, *êr hina fuorun, vuarun* Feussner, Holtzmann 291, Zacher, zs. fdph. 4, 470; dagegen *êrhina* Grein 24; Müllenhoff Denkm.; Schroeder 202; Kögel Lit. 216; Kraus 318.

17. Lachmann setzte die caesur nach *hœtti*. Ebenso Müllenhoff.

18. Zwischen v. 17 und 18 lücke nach Lachmann; vgl. Müllenhoff Denkm.; dagegen Rieger, Germ. 9, 316; Schroeder 202; Luft 14 ff. — *giweit* Kögel Gr. 177; Kraus 318; Kauffmann 130. — *flôh* fasst Kögel Lit. 216 mit *hina* zusammen ('entfliehen'), dagegen Kraus 318, der *hina* mit *ôstar* verbindet.

19. *sinero* auf *Theotrîch* bezogen von Heinzel 43; Roediger, zs. fda. 35, 175, Kögel Lit. 216. Dagegen Steinmeyer Denkm.

20. *luttila* 'elend' Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 217, Gering, zs. fdph. 26, 466; dagegen Kauffmann, zs. fdph. 26, 460.

21. Nach der verbreitetsten auffassung ist *prût* acc. sg., worauf *luttila* zu beziehen. Andere beziehen *luttila* als neutralen plural auf *prût* und *barn*. So W. Pütz (Kölner progr. 1851, s. 19) und jetzt Kögel, Lit. 216 (dagegen Kauffmann 128). Holtzmann Germ. 9, 293 erklärte *prût* als gen. sg. (für *prûti*), *luttila* dann zu *barn* gehörig. Ebenso Kauffmann, zs. fdph. 26, 460, dagegen Gering ebd. 465. — Ueber *bûr* s. Kögel Gr. 177, Lit. 217; Martin, zs. fdph. 24, 228; Kraus 319. — Zu *unwahs*an Müllenhoff Denkm.

22. Ueber *arbeo laosa* Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 216 f., Kauffmann 139. — Zu *her* (frühere ausgg. *hê*) vgl. Kraus 326[1]. — Das *det* der hs. tilgte Wackernagel. Lachmann: *arbeolaosa* (*er rêt ôstar hina*) *dêt* (vgl. Grein 25, Rieger Germ. 9, 309). — Zu *her rêt ôstar hina* vgl. Kraus 316.

23. Müllenhoff Denkm. will umstellen 22. 25. 26. | 23. 24. | 27. 28 (vgl. Schroeder 206). Dagegen Roediger, zs. fda. 33, 413. — Heinzel 43 fasst *sîd* als conj 'weil' und setzt komma nach *hina* (v. 22), ebenso Kauffmann 141. Dagegen Steinmeyer, Denkm. — Zu *darbâ gistuontun* Heinzel 43; Kögel Lit. 217; Kraus 318. 319

24. Ueber *fateres* Lachmann (*fatereres* hs., *fater êres* Feussner, Grein), s. Kögel Lit. 218, Kraus 322. — *friuntlaos*, 'verbannt, fremd', Müllenhoff Denkm.; 'hilflos arm' Heinzel 44, 'geächtet' Kögel Lit. 218; 'von seiner sippe verlassen, preisgegeben' Kauffmann 140; seit Lachmann allgemein auf Hildebrand bezogen, auf Dietrich von Grimm, Rieger Germ. 9, 304 (mit folgender lücke) und Kögel.

25. Für *ummet tirri* der hs. ist seit Lachmann *ummett irri* allgemein üblich (vgl. Kögel Gr. 178, auch Kauffmann 141[1]); *ummet tiuri* Wackernagel und Heinzel 44; das *tirri* der hs. verteidigen Grein und Kögel Lit. 218.

26. Zu *dechisto* s. Schroeder 203 f.; Edzardi, Beitr. 8, 490. Dafür *denchisto* Scherer, zs. fda. 26, 378; Heinzel; Martin, zs. fdph. 24, 228; *dehtisto* Kögel Lit. 2[illegible] (Kauffmann 133). — 26[b]. *miti Deotrîchhe* Wackernagel; *was er Deotrîchhe* Lachmann vgl. Müllenhoff Denkm.; *her bi Deotrîchhe stuont* Schröder 204. Das *darbâ gistôntun* der hs. strich Lachmann; die lesart der hs. behalten bei Feussner, Grein, Rieger 304 f., in neuerer zeit nur Heinzel 44 (als $1^1/_2$ verse: *degano denchisto* | *unti Deotrîchhe* || *darbâ gistôntun* | . . . .).

27. Zu *folches at ente* Schroeder 205[31], Kögel Lit. 219, Heinzel 45. — *her was* streicht Lachmann (Müllenhoff); Roediger, zs. fda. 35, 175: *miti Deotrîchhe, eo folches at ente*. — *fêhitha* Grimm (Reinhart fuchs 279), *fehta* Lachmann, vgl. Müllenhoff Denkm. — *ti leobe* Kögel Lit. 219 'zur freude' (vgl. Pütz, Kölner progr. 1851, s. 21) dagegen Kraus 326 f.

28. Als ersten halbvers (bei fehlendem zweiten) fassen das überlieferte Rieger, Kauffmann 146; nach *her* ergänzt *managêm* Martin (Müllenhoff Denkm.), vgl. zs. fda. 34, 281; *wîto* ergänzt Kögel Lit. 219, vgl. Kraus 327. — Für *chônnêm* wollte Grein *chorinêm* als lesart der hs. ansehen.

29. Das überlieferte fassen als prosa Lachmann, Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 219; auch Schroeder 205 ff. motiviert ausführlich die streichung dieser worte. Als erste halbzeile bei fehlender zweiten fassen es Grein, Rieger 317, Heinzel 45, Roediger, zs. fda. 35, 175; Grein ergänzte als 2. halbvers *liuteo wîso*, Roediger (auch Heinzel) *an desemo liohte ford*. Als 2. halbvers, dem ein erster (mit *l* alliterierend) fehle, fasst es Kauffmann 146. — Zu *habbe* Kauffmann 132.

Nach v. 29 wird seit Lachmann von manchen eine lücke angenommen, in welcher Hildebrand seinen namen nenne; so Kauffmann 146. Andere lassen die namensnennung auf 32 folgen; so Müllenhoff, der nach 30 nur *Hiltibrant gimahalta, Heribrantes sunu* ergänzen möchte. Gegen jede lücke Schröder 207, Heinzel 45, Steinmeyer Denkm.

30. *wêttu*: a) nach Lachmann = *wêt Tiu*, ahd. *weiz Ziu*, s. dazu Müllenhoff Denkm. — b) = ahd. *weizzu* 'ich mache wissen, rufe zum zeugen an', Vollmer, Grein 27 ff., Schade, altd. wörterb. (s. v. *wettu*), Siebs, zs. fdph. 29, 412. — c) *wettu* 'ich wette, setze ein pfand ein' oder 'ich appelliere an' Möller 95, Luft 16. 28. — d) Cosijn, Tijdschr. v. Nederl. Taal- en Letterk. 11, 200 f.: *wêttu* < alts-

*wêtidu (zu alts. wêtean, ahd. weizzen) < westg. * waitidu 3. sg. imperat. (vgl. got. lausjadau) 'Irmingot getuige van boven uit den hemel, dat . . .'. — e) Kögel Lit. 220 verbessert witti (2. pers. opt., vgl. ni curi) 'wisse'; vgl. dazu Feussner 39; dagegen Luft 16.— f) Kauffmann 146: wêttu = imperat. alts. wêt (ahd. weizzi, vgl. ags. séc) + pron. du: 'tue kund, grosser gott, durch ein vom himmel herab leuchtendes zeichen.'

Zu *quad Hiltibrant* Kögel Lit. 220; von den meisten edd. gestrichen, ebenso 49. 58. — Zu *hevane* Möller 73 ff. — Zu *irmingot* Braune, Beitr. 21, 3 ff.

31. 32. Zu *neo dana halt* vgl. nach Grein, Kögel Gr. 178 besonders Jellinek, zs. fda. 37, 20 ff.: 'ebensowenig jemals' oder 'trotzdem noch niemals.' — Zu *dinc ni gileitôs*: *gileitôs* früher allgemein als praet. = *gileittôs* (zu *leiten*); dagegen als praes. (zu *leitôn*) gefasst von Luft 27 f., Kraus 319, Kauffmann 146. *dinc leiten* a) 'streiten' Lachmann; 'kämpfen' Scherer, kl. schriften 1, 536; — b) 'verhandlung führen' Grein 30, Kögel Lit. 220 ('dass du trotzdem noch niemals mit . . . . eine verhandlung geführt hast'), vgl. Kraus 319 ff.; — c) 'rechtsstreit führen' Luft 27 f.: 'dass du (Gott) mich nicht einmal in einen rechtsstreit werwickelst mit . . . .'; Kauffmann 146: 'dass du (Gott) ebensowenig jemals mit einem vater wie ich ein gericht einleiten wirst' (vergleichsatz fehlt, wie der eigentliche inhalt der rede).

Statt *sus* möchte Kögel Lit. 220 *thus* setzen; Grein ergänzt *nâhsippan*, ebenso Möller, Roediger zs. fda. 35, 175; Luft 30 *hôhsippan*. — Möller ergänzt 32 *degan leobôsto* | *dinc ni gileitôs*. Heinzel 45 fasst 31. 32 als éinen langvers (ohne nachfolgende lücke). — Müllenhoff Denkm. stellt (nach Wackernagel) um *dat dû neo dana halt* | *dinc ni gileitôs* || *mit sus sippan man* und ergänzt *so ih dir selbo bim* || *ih bin Hiltibrant* | *Heribrantes suno*. — Ueber lücke (mit namensnennung) nach 32 vgl. Edzardi, Beitr. 8, 488 f., Roediger, zs. fda. 33, 414.

34. K. Hofmann (ausg. u. 1855 s. 53 f.) wollte *cheisuringum* schreiben, ebenso Grein 30 f.; dagegen vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 221 ('aus kaisergold gefertigt'), Kauffmann 147 ('mit einer kaisergoldmünze versehen').

35. Ueber den *daz*-satz ('versicherungsformel') s. Martin, zs. fdph. 24, 228, zs. fda. 34, 281; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 131; Kögel Lit. 221; anders Siebs, zs. fdph. 29, 412. — *bi huldî* s. Luft 19. 24, Martin, Anz. fda. 22, 281. Kauffmann 147. — Nach diesem verse vermutet Möller Hildebrands namensnennung.

37. Den ersten halbvers schliessen mit *scal* Lachmann, Müllenhoff Denkm., ebenso Roediger, zs. fda. 35, 176. — 'kein langvers, sondern paroemiacus', Kögel Lit. 221. — Zur sachlichen erklärung s. Müllenhoff Denkm.; Steinmeyer Denkm., Edzardi, Beitr. 8, 489 f.; Möller 100 ff.; Heinzel 46 f.; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 131; Egils saga ed. Jónsson (Halle 1894) 160, 12; Kauffmann 147 ff.

38. 39. Lachmann teilte ab: 38. *ort widar orte* | *du bist dir, altêr Hûn*, || 39. *ummet spâhêr* | *spenis mih* . . . . || 40. *mit* etc.; ebenso Müllenhoff Denkm., der 39ᵇ. *spenis mih listlîcco* ergänzen möchte; Grein, Rieger und folgende edd. teilen ab 38. *ort widar orte* . . . . . 39. *dû bist dir altêr Hûn* | *ummet spahêr* ||. Vgl. Steinmeyer Denkm. Den halbvers 38ᵇ ergänzte Grein: *sô ist erlo dou*; Roediger, zs. fda. 35, 176: *sô imo se andsaco gibit*. — Zum dat. *dir* vgl. Kögel Lit. 222, Kraus 320.

40. Lachmann zog *wili mih* zum ersten halbvers, ebenso Müllenhoff. — *mit dînêm* und *dînu* streicht Rödiger, zs. fda. 35, 176; vgl. Kauffmann 133.

41. Ueber *alsô-sô* vgl. Lachmann, Grein, Heinzel 47, Kögel, Lit. 222. Zu *inwit* Kögel Lit. 222, der *êwininwit* als compos. ('erzbetrug') fasst; ferner Kraus 317. 321; Kauffmann 131. — Nach 41 nimmt Luft 32 eine lücke an, in der sich Hildebrand zu erkennen gab.

42. Kögel Lit. 222 will *mî* streichen ('paroemiacus'). Dagegen Kraus, 327.

43. *wentilsêo* Kögel, Lit. 222. — Lachmann trennte *wentil* | *sêo* durch die caesur. — *inan* (für *man* hs.) emendierte Schmeller, vgl. Müllenhoff Denkm. — Zu *wîc furnam* Kögel Gr. 178. 179. Lit. 222 f.

45—62. Lücken setzte an Lachmann nach v. 44, 48 und 57. — Dagegen sucht Feussner 43 ff. das überlieferte als correct und lückenlos nachzuweisen. — Hofmann (ausg.) liess auf 45 zunächst 49—57 als rede Hildebrands folgen, dann 46—48 als rede Hadubrands, darauf lücke; etwas anders 1855. 1860 : 45. 49—54 als rede Hildebrands, dann 46—48. 55—57 als rede Hadubrands, ohne lücke. — Grein (s. 32) stellt 46—48 zwischen 54 u. 55, hält aber das ganze (46—62) für lückenlose rede Hildebrands. — Müllenhoff Denkm. lässt auf 46—48 sofort 55—57

folgen, darauf eine lücke (rede Hadubrands), sodann rede Hildebrands 49—54. 58—62. — Rieger, Germ. 9, 311 ff. nimmt lücke nach 48 an, lässt alles bis 60 nach der überlieferung als rede Hildebrands, setzt aber zwischen 60 u. 61 grössere lücke an und legt 61. 62 dem Hadubrand oder einem dritten in den mund. — Schroeder 207 ff. setzt lücke zwischen 54 u. 55 an, lässt aber alles 46—62 fortlaufende rede Hildebrands sein. — Edzardi, Beitr. 8, 480 ff. nimmt an, dass nach 48 und nach 57 je eine rede Hadubrands ausgefallen sei. — Möller 97—105 fasst 46—62 als lückenlose rede Hildebrands, indem er mit Müllenhoff 55—57 nach 48 einschiebt. — Heinzel giebt 46—48 dem Hadubrand, ändert 45 in *Hadubr[illegible]iht gimahalta, Hiltibrantes suno*, nimmt aber keine lücken an. — Roediger, zs. fda. 33, 413 f. u. 35, 174 lässt nach 45 die rede Hildebrands ausgefallen sein, [illegible]ibt 46—48 dem Hadubrand, 49—54 dem Hildebrand und 55—57 wider dem Hadubrand, ohne weitere lücken anzunehmen. Ebenso Schröder, zs. fda. 34, 75—77. — Steinmeyer Denkm. tritt Roediger bei in ansetzung einer lücke nach 45, zuteilung von 46—48 an Hadubrand, erklärt aber 49—62 für fortlaufende rede Hildebrands. Ebenso Kögel Lit. 223. — Wunderlich, zs. fdph. 26, 110 f. folgt Steinmeyer, verwirft aber die lücke nach 45, indem er 46—48 sich an 44 anschliessen lässt und 45 nach 48 setzt. Ebenso Siebs, zs. fdph. 29, 412. — Luft s. 32 schliesst ebenso 46—48 als rede Hadubrands an 44 an und schiebt 45 vor 49, nimmt aber nach 48 eine vielleicht längere lücke an, gibt 49—57 dem Hildebrand und setzt zwischen 57 und 58 lücke an (rede Hadubrands). — Dagegen verteidigt Martin, zs. fda. 34, 2[illegible]80, GGA. 1895, 244, Anz. fda. 22, 281 die auffassung Müllenhoffs. — Kauffmann 14[illegible] ff. nimmt wieder 46—62 als lückenlose rede Hildebrands.

Die in den früheren auflagen dieses buches (mit Wackernagel) nach 48 und 57 bezeichneten lücken habe ich jetzt getilgt, da sicherheit nicht zu gewinnen ist.

46. Versuche diesen trümmerhaften vers zu ergänzen s. bei Grein 34 (vgl. Rieger, Germ. 9, 302), Müllenhoff Denkm.

47. Zu *hêrron gôten* vgl. Heinzel 47, Kauffmann 151.

48. Zu *rîche* Schröder 208, Heinzel 48. — Ueber die alliteration von *recc[illegible]eo* s. Möller 64; Kögel Gr. 179, Lit. 223; Kraus 321 f. — Kauffmann 149 setzt nach *wurti* ein : (um den engeren zusammenhang mit dem folgenden hervorzuheben).

49. Lachmann legte die caesur zwischen *waltant* und *got*, ebenso Müllenhoff. — Zu *skihit* Kögel Lit. 223; Kraus 320; Kauffmann 130.

50. Ueber die zeitangabe vgl. Müllenhoff Denkm.; Schröder 209; Heinzel 48; Kögel Gr. 180; Martin, zs. fda. 34, 281. — Müllenhoff Denkm. strich (nach Massmann) *ur lante* und legte die caesur (nach Lachmann) hinter *sumaro*. Vgl. Grein 33 f.

51. *scerita* s. Kögel Lit. 223. — *sceotantero* vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Gr. 178, Lit. 223 f.; Kauffmann 132. — Kauffmann s. 151 schreibt mit umstellung *sceotantero in folc*. — Lachmann, Müllenhoff u. a. setzen komma nach *sceotantero*, kolon nach *gifasta* (so neuerdings Heinzel; Kögel, übers.). Meist jetzt umgekehrt kolon nach *sceotantero*, komma nach *gifasta*, vgl. Sievers z. Heliand 14[illegible]. — Wilken, zs. fdph. 4, 315 stellte v. 51 nach 52.

52. Zu *gifasta* vgl. Grein 34; Kögel Lit. 224; Kraus 320. 327.

53. Zu *suâsat* Kögel Gr. 179, Lit. 221; Kraus 323. — Lachmann setzte die caesur nach *suâsat*; vgl. Müllenhoff Denkm.

54. *bretôn*: a) = ags. *bréotan* Grein 34, Schröder 209. b) = ags. *breodwian* Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 224 (Kraus 328); Kauffmann 152. — *billiu* Müllenhoff, Anz. fda. 7, 221. — Kauffmann 133 will lesen: *bretôn mih sînu b.* — Zu *ti ban[illegible]n werdan* Gallée, Beitr. 12, 563; Kögel Gr. 178, Lit. 224; Kraus 320.

55. Zu *aodlîhho* Kraus 321. — 55[b]. Kögel Lit. 224.

56. Zu *sus* Sievers, Beitr. 12, 498. — Für *hêr* setzte Edzardi, Beitr. 8, 4[illegible]6 (wie schon früher Feussner) die bedeutung 'alt' an. Vgl. noch Schröder 21[illegible]; Heinzel 48; Steinmeyer Denkm.

57. *birahanen* (statt *bihrahanen*) Lachmann, nach J. Grimm, Gramm. 2, 16[illegible]. — *ibu du dâr ênic reht habês*: a) = 'wenn du daran irgend welches recht (d. i. anrecht, recht der beute durch den sieg) hast' Grein; Roediger, zs. fda. 35, 174; Steinmeyer Denkm.; Kögel Lit. 224; Siebs, zs. fdph. 29, 412. — b) = 'wenn du darin recht hast, eine gerechte sache hast' Edzardi, Beitr. 8, 484; Möller 100; Heinzel 48; Martin, GGA. 1895, 244; Kauffmann 150 f. — Statt *dâr* setzt *dar* (= *dara*) Roediger; ebenso Steinmeyer Denkm.

58. Heinzel 48; Steinmeyer Denkm. — Zu *sî* vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 224.

59. Kögel Lit. 224. Zu *warne*, *wel* Kauffmann 130 f. 132. — Nach *lustit* setzte Lachmann punkt und verband v. 60 *gûdea gim.* mit *niuse*, vgl. Müllenhoff Denkm.

60. *niuse dê môtti*: a) *môtti* subst. 'die kampfbegegnung': acc. pl.: Lachmann; vgl. Müllenhoff Denkm.; Schröder 213; — nom. pl.: Vollmer; Grein 35. — b) *môtti* conj. praet.: Rieger, Germ. 9, 310; Sievers, z. Heliand 224; Steinmeyer Denkm.; Kögel Lit. 224 f. — Rieger wollte vor und nach *niuse dê môtti* lücke annehmen.

61. *hwerdar* adv., vgl. Steinmeyer Denkm. — *dero hregilo* 'dieser rüstung' Kögel Lit. 225. — *hruomen* Lachmann; Martin, Anz. fda. 22, 282; Kraus 327. — *rûmen* Feussner 51; Steinmeyer Denkm.; Kauffmann 130.

63. Zu *ask* Kögel Lit. 225; Kraus 320. — *skrîtan*: a) = 'schreiten' Lachmann; vgl. Müllenhoff Denkm. b) = 'schreissen' (= got. *skreitan* scindere) Schmeller, Hel. 2, 94 a; J. Grimm, gramm. 4, 709; Grein 36; Kauffmann 152.

64. Zu *scûrim* vgl. Müllenhoff Denkm. (gegen *scur* 'schnitt', Schmeller-Wackernagel); Kögel Lit. 225; Siebs, zs. fdph. 29, 412. — Hinter *scûrim* setzte Lachmann komma, ebenso Rieger, welcher (Germ. 9, 315 f.) hinter *stônt* eine lücke annahm, vgl. Möller 106. Auch Heinzel 49 fasst den satz mit *dat* consecutiv auf und setzt komma davor. Dagegen vgl. Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 225. — Steinmeyer Denkm. erwartet *stôntun* (statt *stônt*), wie schon Vollmer (nach Wilbrandt) einsetzte.

65. Statt des *stôptun* der hs. wird seit Lachmann von vielen *stôpun* gelesen. Vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 225 f. — *stôptun* behalten bei Feussner; Grein; Rieger, Germ. 9, 316; Heinzel 49; vgl. Steinmeyer Denkm. — *staptun* lesen (nach Müllenhoffs vermutung) Möller 106 f.; Kauffmann 152. — Holthausen, zs. fda. 29, 365 liest *stouptun*, vgl. dazu Ehrismann, Beitr. 18, 218 f.

Zu dem dunkeln *staim bort chludun* (so getrennt hs.) vgl. Grein 37 ff.; Müllenhoff Denkm.; Heinzel 49; Möller 107; Kögel Lit. 226; Siebs, zs. fdph. 29, 412. Beifall fand mehrfach Wackernagels conjectur *staimbort chlubun* 'die kampfschilde gingen auseinander', so Rieger, Kauffmann 152. — Andere sehen nach Lachmann in *staimbortchludun* (-*chlûdun*) ein compos. (= 'krieger'), als subject des satzes.

66. Zu *harmlîcco* Kögel Lit. 226.

67. Zu *lintûn* vgl. Lachmann; Kögel Lit. 226.

68. Zu *giwigan* vgl. Lachmann; Heinzel 54; Kögel Lit. 226; Kraus 321. — Zu *wambnum* Grein 38 f.; Müllenhoff Denkm.; Möller 107 f.; Kögel Gr. 178.

d) Die sprachform des Hildebrandsliedes. Müllenhoff Denkm. s. VIII f. (hessisch-türingisches, nicht sächsisches, gedicht, entstanden zu einer zeit, als dort die ahd. lautverschiebung noch nicht gewirkt hatte; aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem schreiber, der nur oberdeutsche lautbezeichnung kannte; vgl. dazu Beitr. 1, 33 ff.). Ebenso Martin, zs. fdph. 24, 227 f.; GGA. 1893, 130; Anz. fda. 22, 280. Vgl. auch Socin, schriftsprache und dialekte 54. 55. — Holtzmann, Germ. 9, 289 ff. (niederdeutsche abschrift einer bairischen copie eines fränkischen originals). K. Meyer, Germ. 15, 17 ff. (niederdeutsche abschrift eines bairischen originals). Vgl. Wackernagel, zs. fdph. 1, 298. — H. Möller, z. ahd. alliterationspoesie 53—80 (in der 2. hälfte des 9. jahrh. gemachte ostfränkische abschrift einer oberfränk. vorlage aus der mitte des 8. jahrhunderts). Vgl. Wilmanns, GGA. 1893, 532; Kluge, Engl. studien 22, 263. — Kögel, Gr. und Lit. (Sächsisches gedicht, aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem hochdeutsch sprechenden schreiber). Ebenso Fr. A. Wood, the dialect of the Hl.' in Public. of the mod. Language-Association of America 9, 323 ff. — W. Luft, 'zum dialect des Hl.' in Festgabe an K. Weinhold, Lpzg. 1896, 27 ff. (Oberdeutsches gedicht, aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem niederdeutschen schreiber). — C. Kraus, zs. f. östr.-gymn. 1896, 316—326 (ausführliche bekämpfung der ansichten Kögels). — Kauffmann, Philol. studien, 126—138 (hochdeutsch-ostfränkisches gedicht, in Fulda ca. 760 zuerst aufgezeichnet; später von einem ags. schreiber abgeschrieben, wonach unsere in Fulda ca. 815 entstandene hs.).

e) die sage des Hildebrandslieds. Zur sagenform s. die meisten der unter b) genannten erläuterungsschriften, von den neueren Schröder 215 f., Heinzel, Kögel, Kauffmann. — Ausserdem Müllenhoff, zs. fda. 10, 179; Uhland, schriften 1, 164 ff.; 4, 119 ff.; 7, 547 f.; Wackernagel, Literaturgesch. 1, 54 ff. — Fremde sagen vergleichen: C. Anthes und R. Köhler, Weimar. jahrbuch 4, 1 ff., 473 ff. (die persische sage von Rustem und Sohrab); Or. Miller, Herrigs Archiv 33, 257 ff. (russische sagen); Lambel, Germ. 10, 338 f. (gälische sage von Conlach und Cuchullin).

Zum jüngeren Hildebrandsliede vgl. Edzardi, Germ. 19, 315—26. (Nachträge Germ. 20, 320 f.; 21, 51 ff., 25, 65). Einige allgemein zugängliche drucke des liedes: a) längere gestalt (29 str.) in Wackernagels und in Schades altd. leseb. etc.; b) kürzere gestalt (20 str.) z. b. in Schades altd. leseb., bei Uhland, volkslieder no. 132, bei Böhme, altd. liederbuch no. 1 (mit der alten singweise); c) niederdeutsche fassung: Germ. 7, 284 ff. — Eine kritische ausgabe des j. Hl. gibt Steinmeyer Denkm.³ s. 20—30.

XXIX. Das Wessobrunner gebet. Wessobrunner hs. in München aus dem jahre 814. Facsimile in Königs litteraturgeschichte und in Koenneckes bilderatlas s. 5. Ueberschrift des gedichts: *De poeta.* Erste ausgabe von B. Pez, thesaurus anecdotorum 1, 417 (1721). Denkm. 1. — Ausserdem vgl. C. Hofmann, Germ. 8, 270 ff.; Grein, Germ. 10, 310 ff.; Wackernagel, zs. fdph. 1, 291 ff.; Sievers, der Heliand u. d. ags. Genesis (Halle 1875) s. 5; E. v. d. Hellen, Germ. 31, 272 ff.; Möller, z. ahd. alliterationspoesie 51 f.; Kögel Gr. 195 ff., Lit. 269 ff. (neue textgestaltung), dazu Heusler, Anz. fda. 22, 253; Martin, zs. fdph. 24, 228; C. Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 130; 1896, 340 f.

XXX. Muspilli. Hs. des IX. jahrh. in München, herausgeg. zuerst von Schmeller 1832: 'Muspilli, Bruchstück einer alliterierenden Dichtung vom Ende der Welt.' — Denkm. 3, nach einer lesung von M. Haupt, welche abgedruckt ist in Müllenhoffs sprachproben s. 11—13. Nach eigener lesung herausgegeben von F. Vetter: 'Zum Muspilli und zur germanischen Alliterationspoesie' Wien 1872, s. 84—104. Daselbst s. IX. X. ist auch die frühere literatur über Muspilli verzeichnet. Nach eigener lesung hg. von Piper, zs. fdph. 15, 69—104. Neue lesung von Steinmeyer Denkm.³ — Vgl. Edzardi, Beitr. 8, 490 ff.; Zacher, zs. fdph. 19, 196; H. Möller, zur ahd. allitterationspoesie' Kiel 1888. Kögel Gr. 210 ff., Lit. 317 ff.; Sievers, altgerm. metrik (1893) 168 ff.; Wilmanns, GGA. 1893, 532 f.: Martin, zs. fda. 38, 186 ff.; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 131 f., 1896, 342—348; Detter, Beitr. 21, 107 ff.

In unserem sich eng an die hs. anschliessenden texte ist cursiv gedruckt, was teils nach dem leeren raume mit grosser wahrscheinlichkeit in der hs. stand, teils auch in einigen lesungen wirklich ganz oder teilweise so gelesen worden, aber doch nicht mehr deutlich zu erkennen ist. Alle wirklichen abweichungen von der hs. sind unter dem texte bemerkt.

XXXI. Segensformeln. 1) Die Merseburger zaubersprüche. Hs. des X. jahrh. in Merseburg (vgl. XII) aufgefunden 1841, zuerst hg. v. J. Grimm, Abhandl. d. Berliner Akad. 1842. — Denkm. 4, 1. 2. — Mit photograph. facsimile hg. von Sievers (o. XXVIII^b). Facsimile auch in Koenneckes bilderatlas s. 5. Vgl. Zacher, zs. fdph. 4, 464 ff.; Tobler, Germ. 30, 63 ff.; Sophus Bugge, 'studien z. entstehung d. nord. götter- u. heldensagen' (München 1889) 296 ff.; Kauffmann, Beitr. 15, 207 ff. (dazu Behaghel, ebd. 570); Kögel, Beitr. 16, 502 ff. (vgl. Jostes. IF. 2, 197 f.); Martin, GGA. 1893, 128 f.; Erdmann, zs. fdph. 26, 115 f.; Gering und Kauffmann, zs. fdph. 26, 145 ff. und 451 ff.; Kögel Lit. 85 ff., Anz. fda. 21, 324; v. Grienberger, zs. fdph. 27, 433 ff.

2) Der Wiener hundesegen. Hs. in Wien, (X. jahrh.), aufgefunden 1857; zuerst hg. von Karajan, Wiener sitzungsberichte 25, 308 ff. Dazu F. Stark, Germ. 3, 123 ff. — Denkm. 4, 3; Kögel Gr. 162 f.; Martin, zs. fdph. 24, 226; Kögel Lit. 260 f.

3) Der Lorscher bienensegen. Hs. des IX. jahrh. in Rom, aus Lorsch stammend. Zuerst herausgeg. mit facsimile von F. Pfeiffer: 'Forschung und Kritik auf dem Gebiete des deutschen Alterthums II' (Wiener Sitzungsberichte, phil.-hist. cl. 52. 1866). — Denkm. 16.

XXXII. Otfrids von Weissenburg evangelienbuch. Erhalten in drei vollständigen hss. in Wien (V), Heidelberg (P), München (F, cod. Frisingensis); dazu bruchstücke einer vierten (D, cod. discissus). Facsimile je einer seite von *P* und V bei Koennecke, Bilderatlas s. 12. 13.

Ausgaben: Zuerst herausgeg. von Gassar durch Flacius, Basel 1571, sodann in Schilters thesaurus I (1726) und von Graff ('Krist'), Königsberg 1831. — Die neueren, jetzt allein zu benutzenden ausgaben sind: 1) Johann Kelle: Otfrids von Weissenburg Evangelienbuch. Bd. 1. Regensburg 1856 (einleitung und text

nach V, mit varianten der übrigen codd.), Bd. II 1869 (Die laut- und formenlehre der sprache Otfrids), Bd. III 1881 (Glossar). — 2) Paul Piper: Otfrids Evangelienbuch. Mit einleitung, erklärenden anmerkungen und ausführlichem glossar. Theil I (Einleitung und Text) Paderborn 1878 (rec. v. Seemüller, Anz. fda. 5, 186—216). Theil II (Glossar und Abriss der Grammatik) Freiburg 1884 (rec. v. Steinmeyer, Anz. fda. 11, 183 ff.; Behaghel, Litbl. 1885, 483). Piper legt die hs. P zu grunde. Besonders wichtig ist die ausführliche recension von O. Erdmann, zs. fdph. 11, 80—126 und desselben schrift: 'Ueber die Wiener und Heidelberger hs. des Otfrid. Mit fünf Tafeln' (Abhandlungen der Berliner Academie 1879), worin gegen Piper die hs. V als die allein massgebende erwiesen wird. Eine zweite ausgabe (Titelausgabe mit einigen nachträgen) von Pipers Otfrid erschien: Theil I Freiburg 1882, Theil II Freiburg 1887. — 3) Oscar Erdmann: Otfrids Evangelienbuch herausg. und erklärt. Halle 1882 (= Germanistische handbibliothek hg. v. J. Zacher V). E. gibt den text nach V, einen beschränkteren variantenapparat, aber ausführlichen commentar. Vgl. die recc. von Steinmeyer, Anz. fda. 9, 1 ff.; Behaghel, Litbl. 1882, 375 ff.; Piper, Germ. 28, 99 ff. (neue collation von V).

Sowol Piper als Erdmann haben ihren grossen ausgaben wolfeile textabdrücke mit kurzem glossar nachfolgen lassen: Piper, Freiburg 1882 und 1884 (= Bd. 4 und 11 von Holders germanischem bücherschatz); Erdmann, Halle 1882 (= Sammlung germanist. hilfsmittel I).

Eine vollständige bibliographie über Otfrid bis 1878 gibt Piper in der einleitung s. 269—292, dieselbe ist in der 2. ausg. seines werkes bis 1887 fortgesetzt. Wir führen im folgenden von den älteren nur die wichtigeren und die neueren schriften der Otfridliteratur an.

a) Uebersetzungen: von Rechenberg, Chemnitz 1862 (Auswahl) und von Kelle, 'Christi Leben und Lehre, besungen von Otfrid, aus dem altdeutschen übersetzt' Prag 1870; vgl. Kelle in Naumanns Serapeum 1860, 65 ff.; Salzer, die erste nhd. übersetzung der O.'schen evangelienharmonie, zs. fdph. 14, 331 ff.

b) Ueber Otfrid und sein werk im allgemeinen: Lachmann, artikel 'Otfrid' (1833) in Ersch und Grubers Encyclopädie (= kleinere schriften I, 449—490), besonders aber die ausführlichen einleitungen zu den ausgaben von Kelle, Piper, Erdmann; Kögel Gr. 214 ff.; Kelle Lit. 150 ff. (dazu Erdmann, zs. fdph. 26, 117 ff.). — A. Schönbach, Otfridstudien I—IV, zs. fda. 38, 209 ff. 336 ff.; 39, 57 ff. 368 ff.; 40, 103 ff. (1894).

P. Piper, zu O., Beitr. 8, 225 ff.; L. Tesch, zur entstehungsgeschichte des evangelienbuches von O. (Diss.) Greifswald 1890 (rec. Erdmann, zs. fdph. 24, 120 ff.); G. Loeck, die homiliensammlung des Paulus Diakonus, die unmittelbare vorlage des O.'schen evangelienbuches (Diss.) Kiel 1890 (rec. Erdmann, zs. fdph. 23, 474 f., Marold, Anz. fda. 17, 116 ff.); W. Luft, die abfassungszeit von O.'s evangelienbuch, zs. fda. 40, 246 ff.; F. Saran, über vortragsweise und zweck des evangelienbuches O.'s (Hab. schr., Halle 1896).

W. Olsen, Arator und Prudentius als vorbilder Otfrids, zs. fda. 29, 342 ff.; Marold, Otfrids beziehungen zu den biblischen dichtungen des Juvencus, Sedulius, Arator, Germ. 32, 385—411 (vgl. Germ. 31, 119 f.); K. Zacher, Otfrid und Lucrez, zs. fdph. 29, 531 ff.

c) Metrik, rhythmik, poetik: Lachmann, über althochdeutsche betonung und verskunst (1831—34), kleinere schriften I, 358—460; Hügel, Otfrids Versbetonung, Leipzig 1869; Schmeckebier, zur Verskunst Otfrids, Kieler Dissert. (1877); Sievers, Beitr. 4, 522—539; M. Trautmann, Lachmanns Betonungsgesetze und Otfrids Vers, Halle 1877 (rec. Behaghel, Germ. 23, 365 ff.); W. Wilmanns, über Otfrids vers- und wortbetonung, zs. fda. 27, 105—134; Piper, Otfrids accente, Beitr. 8, 225 ff.; N. Sobel, die accente in O.'s evangelienbuch (QF. 48), Strassburg 1882 (vgl. rec. von Kögel, Litbl. 1883, 452 ff.); P. Schütze, Beiträge zur poetik Otfrids, Kiel 1877 (rec. Steinmeyer Anz. fda. 14, 227 ff.); W. Olsen, vierzeilige gliederung in Otfrids evangelienbuch, zs. fda. 31, 208 ff. — Von besonderer wichtigkeit sind die beiden gleichzeitig erschienenen abhandlungen von E. Sievers, die entstehung des deutschen reimverses I, Beitr. 13, 121—166, und W. Wilmanns, der altdeutsche reimvers (Beiträge z. gesch. d. ält. deutsch. lit. 3), Bonn 1887 (rec. Kauffmann, zs. fdph. 21, 346 ff.; Heusler, Anz. fda. 17, 10 ff.)

A. Heusler, zur geschichte der altdeutschen verskunst (Germanist. abhandlungen, hg. v. K. Weinhold, 8. heft), Breslau 1891; H. Hirt, der altdeutsche reimvers und sein verhältnis zur allitterationspoesie, zs. fda. 38, 304 ff.; F. Kauffmann, metrische

studien 2. (Dreihebige verse in O.'s evangelienbuch), zs. fdph. 29, 17 ff.; F. Saran, zur metrik O.'s von Weissenburg: Philolog. Studien für Ed. Sievers (Halle 1896), s. 179—204; F. Bodenstein, die accentuierung der mehrsilbigen praepositionen bei O. (Diss.) Freiburg 1896.

d) Grammatisches: O. Erdmann: Untersuchungen über die syntax der sprache Otfrids. I (Die formationen des verbums) Halle 1874. II (Die formationen des nomens) 1867; Wilmanns, metrische untersuchungen über die sprache Otfrids (zs. fda. 16, 113 ff.); Th. Ingenbleek, über den einfluss des reims auf die sprache Otfrids besonders in bezug auf laut- und formenlehre. Mit einem reimlexicon zu Otfrid. (QF. 37) Strassburg 1880 (vgl. Erdmann, Anz. fda. 6, 219 ff., Sievers, GGA. 1880, 410 ff.); Zwierżina, Otfrids vorrede an Liutbert, zs. fda. 31, 292 ff.; P. Benrath, vokalschwankungen bei O. (Diss.) Bonn 1887; C. H. Ohly, die wortstellung bei O. (Diss.) Freiburg 1889; H. Herzog, zu O. (1. Wortstellung des fragesatzes im unabhängigen aussagesatze. 2. Psalmenstil. 3. Einfluss der metr. form auf O.'s stil), zs. fda. 34, 114 ff.; A. Evers, über O.'s gebrauch der verallgemeinernden partikeln und pronomina. (Progr.) Schönberg 1896.

e) Zur erklärung: O. Erdmann, erklärung von Otfrid I, cap. 1—4 (Beiträge zur deutschen philologie, Julius Zacher dargebracht, Halle 1880, s. 85—120); Henrici, Otfrid I, 1 (zs. fda. 24, 194 ff.); Erdmann, über Otfrid II, 1, 1—38 (Graudenzer programm 1873). — Besprechungen einzelner stellen: Erdmann, zs. fdph. 1, 437 ff.; 5, 338 ff.; 6, 446 ff.; 16, 70; Henrici, zs. fda. 22, 231; Stosch, zs. fda. 31, 216; K. Krüger, Germ. 32, 297; Jellinek, zs. fda. 39, 56. — Vgl. auch die verschiedenen recensionen der Otfridausgaben, die am vollständigsten in Pipers bibliographie aufgezählt sind.

Die aus Otfrid entnommenen stücke geben den text der Wiener hs. (V) nach den ausgaben von Kelle und Erdmann, unter vergleichung der Piper'schen varianten. Zu dem zusammenhängenden stücke aus buch IV (no. 23—39) sind ausserdem die definitiven abweichungen der hs. P (nach Erdmann) unter dem texte beigefügt: es ist daraus zu ersehen, dass die beiden haupthandschriften wesentlich nur in der setzung der rhythmischen accente von einander abweichen.

XXXIII. Petruslied. Freising-Münchner hs. des IX. jahrh. Massmann abschwörungsformeln no. 64 nebst facsimile. Das lied ist in der hs. mit übe- geschriebenen neumen (musiknoten) versehen. (Vgl. dazu Scherer, Denkm. s. 62 f und F. M. Böhme, Erks deutscher liederhort, Leipzig 1893, bd. 3 s. 778 ff. Ueb die neumen im allgemeinen jetzt Oskar Fleischer, Neumenstudien I. Leipzig 1895 — Denkm. 9. Vgl. O. Schade, zum ahd. Petrusliede (Wissenschaftl. Monatsblätter [1876] s. 55—60).

XXXIV. Christus und die Samariterin. Hs. des X. jahrh. in Wi (Einzeichnung in die originalhs. der Lorscher annalen; IX. jahrh.). — Denkm. 1 vgl. O. Erdmann, zs. fdph. 11, 117 f.; Kögel Gr. 220.

XXXV. Georgslied. Einzeichnung einer hand des X. jahrh. in die Heid berger hs. des Otfrid. — Denkm. 17 nach der herstellung von Lachmann-Haupt. — F. Zarncke in den berichten der sächs. Gesellsch. der wissenschaften, ph. hist. 1874 s. 1—40: 'Ueber den althochdeutschen Gesang vom heiligen Georg'. Als gänzung hierzu: lateinische Georgslegenden des IX. jahrh., herausgeg. von Zarnc und Arndt, ebd. 1874, 41—70 und 1875, 256—277.) Anders ordnet Scherer das dicht (zs. fda. 19, 104—112). Vgl. Rödiger, zs. fda. 33, 417; Kögel Gr. 220 f.; Kra is, zs. f. östr. gymn. 1894, 132 und für die geschichte der legende F. Vetter in der e n-leitung seiner ausgabe des heiligen Georg des Reinbot von Durne (Halle 1896). — Nach Zarnckes reconstruction unser text. Darunter die handschriftliche überlieferung nach der lesung von Haupt, abgedruckt Denkm.[3] unter dem text; neue lesung von Piper (in seiner ausg. des Otfrid, einleit. s. 48). In dieser auflage habe ich für den text Steinmeyers evidente besserung *wâc* (statt *wâho*) v. 42 aufgenommen; für den abdruck der hs. sind die von Steinmeyer verzeichneten differenzen zwischen Haupt und Piper von mir in der hs. nachgeprüft und so weit möglich entschieden worden. Wo ich Pipers lesung aufgenommen habe, kann ich dieselbe als sicher verbürgen.

XXXVI. Ludwigslied, auf den sieg Ludwig III. über die Normannen bei Saucourt (3. aug. 881). Das lied ist bald darauf, noch bei Ludwigs lebzeiten († 5. aug. 882) entstanden. Hs. des IX. jahrh. in Valenciennes. Erster druck von Schilter 1696. — Denkm. 11. E. Samhaber, das Ludwigslied (Programme) Freistadt 1877. 1878. Roediger, zs. fda. 33, 415 f. Kögel Gr. 189 f.

XXXVII. Gebete. 1) Augsburg-Münchner hs. des IX./X. (X./XI. Steinmeyer) jahrh. — Denkm. 14. 2) Am schlusse der Freising-Münchner hs. des Otfrid steht dieses gebet und darunter: 'Uualdo episcopus istut euangelium fieri iussit. Ego Sigihardus indignus presbiter scripsi.' Vor z. 3 steht in der hs. 'aliter', es sind also eigentlich zwei gebete von je zwei langzeilen; vgl. Sievers, zs. fda, 19, 145. — Denkm. 15.

XXXVIII. Psalm 138. Hs. in Wien, vom ende des X. jahrh.; genau nach der hs. abgedruckt Fundgr. I, 3. — Denkm. 13, nach der herstellung Scherers. Vgl. noch F. Seiler, psalm 138, 3 in zs. fdph. 8, 187 ff. (bes. s. 200 ff.); Bächtold, zs. fda. 31, 197 f.; Kögel Gr. 222; Wilmanns GGA. 1893, 534. Bächtolds meinung, unser denkmal stamme aus St. Gallen, ist abzuweisen; es ist von anderer hand in die hs. eingezeichnet und die sprache ist bairisch (vgl. *hapest* 9. 19, *hapet* 18, *nupe* 18. 24, *upe* 30, s. ahd. gr. § 136 a. 1, und *mach, tach* 20, s. ahd. gr. § 149 a. 5).

XXXIX. De Heinrico. Hs. des XI. jahrh. in Cambridge; vgl. neucollation von Breul, zs. fda. 30, 187. — Denkm. 18. Seelmann, jahrb. des vereins für niederdeutsche sprachforschung 12 (1886) s. 75—89. Kögel Gr. 191 ff.; Kelle Lit. 194 ff., 276 f.; Steinmeyer Denkm.[3]; Priebsch, Anz. fda. 20, 207.

XXXX. Aus Notkers rhetorik. Die verse stehen als beispiele in der (lateinisch geschriebenen) rhetorik Notkers (s. zu XXIII), herausgeg. von Hatt. III, 560—585, die verse daselbst s. 577. 78; bei Piper, Notker I, 623—684 (vgl. zs. fdph. 22, 277 ff.), die verse daselbst s. 673 f.; Piper, zs. fdph. 13, 464 ff. Sie sind in drei hss. vorhanden: in Zürich (nach dieser unser text), in München und in Brüssel. — Denkm. 26; vgl. Schädel, zs. fdph. 9, 93—99; Bächtold, Lit. 15. 72 u. Anm. 21; Stosch, zs. fda. 33, 437 ff.

XXXXI. Merigarto. Bruchstück einer gereimten weltbeschreibung, vom ersten herausgeber (H. Hoffmann) *Merigarto* genannt. Hs. des XI/XII. jahrh. in Prag. — Denkm. 32. (nach einer lesung Kelles).

XXXXII. Memento mori. Mit dem folgenden (XXXXIII.) zusammen in einer Strassburger hs. des XI. jahrh. aufgefunden und zuerst veröffentlicht von Barack ('Althochdeutsche funde'), zs. fda. 23, 209—216. Sodann separat: 'Ezzos gesang von den wundern Christi und Notkers memento mori in phototypischem facsimile der Strassburger handschr., herausgeg. von K. A. Barack.' Strassburg 1879 (rec. Steinmeyer, Anz. fda. 5, 431; Bartsch, Litbl. 1880, 13). Auch abgedruckt in Pipers Notker I, 863 ff. — Ein hergestellter text ist gegeben von Piper, die sprache und literat. Deutschlands bis zum 12. jahrh. II (Paderborn 1880) s. 190 ff., und Geistl. dichtung des mittelalters (1889) 1, 31 ff.; eine kritische behandlung von Scherer, zs. fda. 24, 426—450. Vgl. auch Bächtold, Lit. 76 ff., und zu einzelnen stellen: Seiler, zs. fda. 25, 188; Behaghel, Litbl. 1881, 235; Herzog, Germ. 30, 60 ff.; Leitzmann, Beitr. 16, 533 ff. — Das gedicht ist in der hs. fortlaufend geschrieben, jedoch stehen oft am versschluss punkte (zweimal 46. 143 fehlerhaft); die strophenanfänge sind durch grosse buchstaben bezeichnet. Unser text schliesst sich der hs. möglichst genau an, auch in der strophenabteilung. — Verlassen wurde die strophenabteilung der hs. nur v. 91 (str. 13), wo die hs. keine strophe beginnen lässt; sodann mit Piper (gegen Scherer) bei v. 47, 48, welche in der hs. die (dadurch zehnzeilige) strophe 7 eröffnen. Sie gehören aber notwendig zu str. 6, denn *sîn* (v. 49) gehört dem sinne nach zu *man* (v. 45), auch ist der neutrale gen. (Scherer s. 428) überall (41. 44. 56. 113. 136) durch *is* gegeben. Nach v. 51 fordert der sinn eine lücke, es muss *ter ander* etc. folgen; *eino* (v. 61) als adv. bei einem adjectiv in der bedeutung 'nur' ist mir ahd. nicht nachweislich ('wenn einer nur gescheid und klug ist' Scherer s. 429). Da die lücke sehr wol sechs verse betragen haben kann, so erhalten wir durchaus achtzeilige strophen. Für str. 17 scheinen Scherers athetesen (s. 427) das richtige zu treffen. — Dass der verfasser des gedichts auf keinen fall der bekannte Notker III von St. Gallen (*Noker* v. 152) sein kann, darin stimme ich Scherer vollkommen bei.

Jetzt Denkm.[3] 30[b] hg. von Steinmeyer. Vgl. dazu Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 133 f.

XXXXIII. Ezzos gesang. Text der Strassburger hs. (s. d. vor.). Derselbe ist nur bruchstück. Das ganze ist in einer jüngeren bearbeitung in der Vorauer hs. erhalten (34 strophen). Nach beiden hss. hg. von Piper, die geistl. dichtung des mittelalters (1888) 1, 37 ff., von Waag, kleinere deutsche gedichte des 11.

u. 12. jh. (Halle 1890), 1. ff, und von Steinmeyer, Denkm.³ 31. (dazu die recc. von Wilmanns 535 ff., Kraus 134). — Vgl. weiter Konrad Hofmann, über den Ezzoleich (Sitzungsberichte der Münchner Akademie 1871, s. 293 ff.); H. Giske, zur textkritik des Ezzoleichs, Germ. 28, 89—98; Waag, Beitr. 11, 139 ff.; W. Wilmanns, Ezzos gesang von den wundern Christi (univers.-progr. zum 3. august) Bonn 1887; J. Meier, Beitr. 16, 68 ff.; F. Weidling, Germ. 37, 69 ff.; W. Mettin, die composition des Ezzoleichs (Diss.) Halle 1892; Kelle, die quelle von Ezzos gesang (Wiener Sitzungsber. 129.) Wien 1893; Kelle Lit. 2, 8 ff.

Anhang.

XXXXIV. Altsächsische bibeldichtung.

A) Heliand. Erhalten in zwei hss. des IX/X. jahrh. in München (M) und in der Cottonianischen bibliothek in London (C). Fragment einer hs. in Prag (P), enthaltend v. 958—1006, veröffentlicht von H. Lambel: ‘Ein neuentdecktes Blatt einer Heliandhandschrift’, Wien 1881 (= Sitzungsber. der Wiener Akademie, bd. 97, 613—624). Fragment einer hs. im Vatican (V), enthaltend v. 1279—1358, s. unter B. Neue collationen der hss. von Piper, Jahrbuch f. niederdeutsche sprachforschung 21, 17 ff. — Ausgaben: von J. A. Schmeller 1830: ‘Hêliand. Poema Saxonicum seculi noni, accurate expressum ad exemplar Monacense insertis e Cottoniano Londinensi supplementis nec non adjecta lectionum varietate.’ Der zweite das ‘Glossarium Saxonicum’ enthaltende band erschien 1840. — Hêliand. Mit ausführlichem glossar herausgegeben von M. Heyne. Paderborn 1866. 3. aufl. 1883 (vgl. Sievers, zs. fdph. 16, 106 ff.). — Heliand, herausgeg. von Heinrich Rückert. Leipzig 1876 (mit fortlaufenden erläuterungen). — Heliand, herausgegeben von Eduard Sievers Halle 1878 (dazu Germ. 23, 403 ff.; 24, 76 ff.; rec. von Rödiger, Anz. fda. 5, 267—289). Die ausgabe von Sievers gibt die texte von M und C nebeneinander vollständig wider, darunter die quellen, am schluss formelverzeichnisse und anmerkungen. — Heliand, herausgeg. von Otto Behaghel. Halle 1882 (empfehlenswerte textausgabe mit kurzem glossar; vgl. rec. von Sievers, zs. fdph. 16, 110 ff.).

B) Genesis. 1) In der ags. Genesis sind 617 verse (Sündenfall: v. 235—851 = ags. Gen. B) aus dem alts. übersetzt. Erkannt, nachgewiesen und mit commentar hg. von E. Sievers, der Heliand und die ags. Genesis, Halle 1875. Neueste ausgabe der ganzen ags. Gen. von R. P. Wülker: Greins Bibliothek der ags. Poesie, bd. 2 (Leipzig 1894) s. 318—444. Collation von Piper aao. 58 f. — 2) Fragmente eingezeichnet in einen codex Palatinus auf der Vaticana in Rom (V), enthaltend, ausser einem bruchstück des Heliand, drei bruchstücke der alts. Genesis: I. Adams rede v. 1—26 (= ags. Gen. B. 791—817). II. Kain v. 27—150. III. Zerstörung Sodoms v. 151—337. — Entdeckt 1894 von Zangemeister; zuerst hg. von K. Zangemeister und W. Braune: Bruchstücke der altsächsischen bibeldichtung aus der Bibliotheca Palatina (= Neue Heidelberger Jahrbücher 4, 205—294, mit vollständiger widergabe der hs. in lichtdruck) Heidelberg 1894. Collation von Piper aao. 56 f.

Gesammtausgabe von Paul Piper: Die altsächsische Bibeldichtung (Heliand und Genesis). 1. Teil. Text. (= Denkmäler der älteren dtsch. Litteratur, 1, 1.) Stuttgart 1897.

Chronologisches verzeichnis der gesammten literatur in Pipers einleitung s. 73—105. Zur allgemeinen orientierung über die den Heliand betreffenden fragen vgl. ausser den älteren einleitungen von Sievers, Behaghel, jetzt besonders Kögel Lit. 276 ff. mit Ergänzungsheft, sowie die einleitung von Piper.

Von einzellitteratur sei noch hervorgehoben: a) zur quellenfrage: E. Windisch, der Heliand und seine quellen, Leipzig 1868; Sievers, zs. fda. 19, 1 ff.; Jellinek, zs. fda. 36, 162 ff. 40, 331 ff.; Lauterburg, Heliand und Tatian (Diss.) Bern 1896. — b) über den dichter, die sprachform und die heimat der dichtung: Kauffmann, Beitr. 12, 356 ff., Germ. 37, 368 ff. (für Korvey; dagegen jetzt Edw. Schröder, Mitteilungen des Instituts für österreich. Geschichtsforschung 18, 47 ff.); Fr. Jostes, die heimat des Heliand, zs. fda. 40, 160 ff., der dichter des Heliand, zs. fda. 40, 341 ff. — c) zur metrik: M. Rieger, zs. fdph. 7, 1 ff.; Kauffmann, Beitr. 12, 283—355;

H. Hirt, Germ. 36, 139 ff. 279 ff.; Ed. Sievers, altgerm. metrik (Halle 1893), s. 150 ff.; Kögel Lit. und Ergänzungsheft 28 ff., Anz. fda. 21, 321 ff.

Unsere probe gibt: A) vom Heliand v. 1—117 den text von C, v. 118—192 den text von M wider. Die hs. M. beginnt erst mit v. 85. Von da ab sind unter dem texte die wesentlichen abweichungen der anderen hs. mitgeteilt. — B) von der alts. Gen. das erste bruchstück und darunter zur vergleichung die ags. übersetzung.

Die altniederdeutschen stücke ausser der bibeldichtung sind gesammelt von M. Heyne: 'Kleinere altniederdeutsche Denkmäler mit ausführl. Glossar, herausg. von M. Heyne.' 2. aufl. Paderborn 1877. Dazu Steinmeyer, Anz. fda. 4, 135 ff.; Holthausen, Beitr. 10, 576 ff.; 11, 548 ff. — Die kleineren altsächsischen denkmäler sind hg. v. J. H. Gallée, 'Altsächsische sprachdenkmäler', Leiden. 1894. Dazu eine mappe in grossfolio, enthaltend facsimilia sämmtlicher hss. (auch der alts. bibeldichtung). Vgl. rec. Steinmeyer, Anz. fda. 22, 266 ff.

XXXXV. Segensformeln. Wiener hs. des XI. jahrh. — Denkm. 4, 4 und 4, 5 A.; bei Heyne s. 91, Gallée 205 ff. Vgl. Kögel Lit. 261 f.

XXXXVI. Taufgelöbnis. Hs. des IX. jahrh. in Rom. Facsimile in Koenneckes bilderatlas s. 8. — Denkm. 51. Heyne s. 88, Gallée s. 245 ff. Vgl. Wilmanns GGA. 1893, 538; Jostes, zs. fda. 40, 185 ff.

XXXXVII. Beichte. Hs. in Düsseldorf, X. jahrh. — Heyne s. 86 f.; Gallée 120 ff. — Denkm. 72, wonach unser text. Vgl. Wilmanns, GGA. 1893, 538 f.; Jostes zs. fda. 40, 134 ff.

XXXXVIII. Altniederfränkische psalmen. Die bruchstücke einer altniederfränkischen interlinearversion der psalmen sind nur in neueren abschriften auf uns gekommen. Vgl. die ausgabe derselben bei Heyne s. 1—40, welcher die oben abgedruckten proben entnommen sind. Dazu P. Tack, Het handschrift der Wachtendoncksche psalmen en det der Lipsiaensche glossen, Tijdschrift voor nederl. Taal- en Letterkunde 15, 137—145. — Grammatische darstellung der sprache von P. J. Cosijn: 'De oudnederlandsche psalmen.' Haarlem 1873. Fr. Jostes, zs. fda. 40, 190 ff. bekämpft den niederfränkischen sprachcharakter der psalmen. Dagegen Van Helten, Tijdschrift 15, 146—171. 269.; Cosijn, ebd.; 316—323; Van Helten, Tijdschr. 16, 72—79 ('altostniederfränkisch').

Glossar.

Vorbemerkung. *Das glossar ist nach dem ostfränkischen lautstande,* [illegible] *wie derselbe im Tatian vorliegt und der recipierten mhd. schreibung entspricht, an*[illegible]*ge-ordnet. Man suche daher z. b. oberdeutsch* këpa *unter* gëba, calaupa *unter* ([illegible]gi)-louba; *südrheinfränk. (Otfrid)* druabi *unter* truobi, giazan *unter* giozzan; *früh*[illegible]*here laute wie* au, eo *unter den spätern gemeinahd.* ou, io. — *Vgl. hierzu ahd. gr.* § [illegible] 11 *und* § 90.

hh *und* ch, *auslautend* h (= *got.* k) *suche man unter* k; h (= *got.* h) *dage*[illegible]*gen an seiner alphabetischen stelle: es folgt also* lîh (= *got.* leik) *erst nach* lîhan *u*[illegible]*nd* lîhti. — *Die doppelspiranten* zz *und* ff *sind als dem einfachen* z *und* f *gleichwer*[illegible]*tig behandelt worden.* — v *ist durchaus an der stelle des* f *zu suchen.*

Unter den verbalzusammensetzungen sind die mit gi- *nicht besonders angefü*[illegible]*rt, da das* gi- *meist nur eine syntaktische, die bedeutung nicht verändernde funkt*[illegible]*ion hat; nur wo die zusammensetzung mit* gi- *eine eigentümliche, vom einfachen wo*[illegible]*rte abweichende bedeutung entwickelt hat, ist sie als selbständiges wort aufgeführt.*

Abkürzungen. Es bedeutet m., f., n. ein substantivum generis masculi[illegible]*ni, feminini, neutrius; ein dahinter stehendes* (a), (ô), (i), (n) *bezeichnet die declinatio*[illegible]*s-klasse, der das substantivum angehört.*

st. v. = starkes ablautendes verbum.
red. v. = starkes reduplicierendes verbum.
sw. v. = schwaches verbum (I. = -jan, *II. =* -ôn, *III. =* -ên).

Is. = Isidor (IV); M. = Monsee-Wiener fragmente (V); N. = Not[illegible]*er (XXIII); O. = Otfrid (XXXII); T. = Tatian (XVI); W. = Williram (XXI*[illegible]*); die übrigen stücke sind mit den entsprechenden arabischen ziffern citiert.*

** bezeichnet, dass das betreffende wort nur an der angeführten stelle belegt i*[illegible]*st.*

Sonstige abkürzungen (z. b. as. oder alts. = altsächsisch) bedürfen kei[illegible]*er erläuterung.*

A.

aba, aba *adv. ab, weg; bei verbis z. b.* aba snîdan *abschneiden; praep. m. dat.* aba, abe, ab *herab, von, weg von* (*got.* af).

abahôn *sw. v. verabscheuen, verschmähen* (*zu* abuh).

âband, âbant, âbend *m. abend* (*ags.* ǽfen).

âband-muos *n. abendmahlzeit, coena.*

ab-anst *f.* (i) *misgunst, neid.*

ab-anstîg, apanstîg *adj. misgünstig.*

ab-got *m. und n.* (a) § 194 a 3, § 197; abguti, abgudi *n.* § 32: *abgott.*

ab-grunti *u.* abgrunt *n. abgrund.*

ab-lâz *m. ablass, vergebung.*

abo *adv., s.* aba.

abo *adv. conj.* (*W.*) *s.* avar.

abuh, aboh *adj. verkehrt, schlecht, bös*[illegible]; *subst. n. das böse, die bosheit, schlec*[illegible]*tigkeit;* in abuh *adv. verkehrt, fals*[illegible]. *O.* 30, 30 (*as.* aƀuh).

â-bulgi *n.,* âbulgî *f.* § 201 a 1, âpul[illegible]gi *zorn, neid* (*vgl.* -bëlgan; *as.* â-bo[illegible]-ganhêd).

â-bulgi *und* â-bulgîg, âpulgîc *adj. neidisch.*

ab-unst (*as.* avunst) *f.* (i) *und m.* (i) *neid, misgunst* (*vgl.* abanst; *zu* unnan).

abur *adv. conj., s.* avar.

ab-wërt *adj. abwesend.*

adal-erbi *n. geschlechtserbgut.*
adal-kunni *n. edeles geschlecht.*
adal-ordfrumo (*as.*) *m. der hehre schöpfer* (*zu* ort-frumo *urheber; vgl.* ort).
âdhmôn *sw. v., s.* âtumôn.
ado, athe *conj., s.* ëddo.
âdum *m., s.* âtum.
ae *in* aer, aerdha *etc. s. unter* e.
aenon *Hildebr. s.* ein.
avar, afar, auuar (*M.*) avur, afur, abur (*T.*), avor, avir, aver *und abgekürzt* ava, abo (*W.*) *adv. und conj.* § 139 a 5. 6: *wider, widerum, abermals; dagegen, aber, also, doch.*
avaro (*as.*) *m. nachkomme* (*ags.* eafora).
avarôn *sw. v. widerholen, erneuern.*
â-fermî *f. unreinigkeit* *1, 1, c (*R*).
affin *f.* (ô) § 211: *äffin.*
affoltra *f.* § 132 a 4: *apfelbaum.*
avo *conj., s.* ibu.
aftaro *adj. compar.* § 266: *der nachfolgende, zweite, hintere; superl.* aftristo § 65 a 3: *der letzte.*
after *niederd.* ahter (ather). *adv. hinten, zurück; nach.* dâr after, hear after *darnach, hiernach. — präp. c. dat. räuml. nach, hinter—her; zeitl. nach; causal nach, gemäss; c. instr. zeitl. in den verbindungen* after thiu *danach, nachdem,* after thisu.
after-chumft *f. nachkommenschaft.*
afur, avur *s.* avar.
gi-agaleizen [agaleizjan] *sw. v. eifrig betreiben, erstreben.*
agaleizi *adj. emsig, schnell.*
agaleizî *f. und* **agaleizi** *n. emsigkeit, eifer* (*got.* agláitei *f. unschicklichkeit*).
ah *interj. ach!*
aha *f.* (ô) *fluss* (*got.* ahva, § 109 a 2).
ahir, ahar *n.* § 27 a 2c, § 197 a 1: *ähre* (*got.* ahs).
ahta *f.* (ô) *meinung, gesinnung, nachdenken, erwägung, wertschätzung.*
âhtâri, âhtâre *m. verfolger, feind.*
âhten [âhtjan, *ags.* éhtan] *sw. v.* § 33, § 128 a 1, § 356: *verfolgen c. gen.* (*und acc.*) *pers.* (âhta *f. acht*).
durch-âhten *verfolgen* 25, 66.
ahter *praep., s.* after.
ahto *num.* § 271: *acht* (*got.* ahtáu).
ahtodo, ahtudo *num.* § 278: *der achte.*
ahtôn *sw. v. beachten, überlegen, erwägen* (*zu* ahta).
ahto-zëhan § 272; **ahto-zo**, **-zug** § 273, **-zugôsto** § 278.
ai *in* ainac *etc. s. unter* ei.
ac (*as.*) *conj., s.* oh.
ackar, accar, akar, acchar *m.* (a) § 96b, § 194 a 4: *acker, feld* (*got.* akrs).
ackus *f.* (i) § 96 a 5, § 109 a 4: *axt.*
â-kust, âchust *f.* (i) *schlechtigkeit, laster, fehler.*

al *adj.* (*flect.* allêr) § 247 a 1, § 248 a 6: *all, ganz, jeder; adv. gen.* § 269: alles *durchaus.* — (*got.* alls).
al-, **ala-**, **alo-** *adv. ganz und gar; verstärkend vor adject., partic. und adv., z. b.* algiuuis *ganz gewis O.* 16, 19; alauualtendi *allherrschend O.* 8, 23. alazioro *sehr schön O.* 30, 48.
ala-thrâtî *f.;* in alathrâtî *adv. vehementissime O.* 3, 27, *vgl.* thrâtî.
ala-garo *adv. vollständig.*
ala-gruonî, alegruoni *f. völlige grünheit.*
alah (*as.*) *m. tempel* (*ags.* ealh, *got.* alhs *f.*).
ala-halbôn, in alahalbôn (*dat. pl. zu* alahalba) *O. allenthalben, überall.*
alamuosan, alamuasan, almusan *n. almosen* (*aus gr. lat.* eleemosyne).
ala-namo, alenamo *m.* (n) *hauptname.*
ala-niuwi *adj. ganz neu.*
ala-nôt; in alanôt *adv. accuratissime O.* 17, 21 (*Gr.* 2, 268).
ala-wâr *und* **ala-wâri** *adj. ganz wahr.* in alawâr *und* in alawâri *fürwahr! O.*
albûn *f. pl.* (n) § 226: *alpen.*
alde *conj. oder N.*
aller-êrist *adv. zu allererst.*
alles, ellies, elles *adv. anders* (*zu got.* aljis). — (alles *s. auch unter* al).
alles-wâr, alleswâ *adv. anderswo* (*zu* hwâr).
alles-wio *adv. anderswie* (*zu* hwio).
al-lîh, allîch *adj. allgemein, catholicus.*
al-mahtîg, ala-mahtig, alemahtig *adj. allmächtig.*
al-mahtîgîn *f. majestas M.* 7, 5.
al-ôd *m. allodium, freier besitz* 14.
along *adj. ganz, integer* (*as.* alung).
â-lôsnîn *f. erlösung. Is.*
al-samo *adv. ganz ebenso.*
alt, ald *adj.* § 163 a 6, § 249, § 261 a 1: *alt* (*got.* alþeis, *ags.* eald).
alt-ano *m. vorfahr, urahn.*
altar, alter, altir *n. das alter; lebensalter, leben* (*as.* aldar). — zi altere *adv. immer, für immer.* eonaltre (= eo in altere) *adj. jemals.* nio in altare *niemals* (*vgl.* § 163 a 6).
altâri, alteri *m.* § 200: *altar* (*lat.* altare).
altên, aldên *sw. v.* § 369: *alt werden, altern.*
alt-fater *m.* § 235 a 1: *urahn.*
alt-fîant *m. der alte feind, erbfeinp, teufel.*
alt-fordoro *m. vorfahr.*
altî, **eltî** *f. alter.*
altinôn *sw. v. dissimulare.*
alt-quëna *f.* (n) *alte gattin.*
alt-mâg *m.* (a) *vorfahr.*
[gi-altrôt], gialdrod (*as.*) *adj.* (*part.*) *gealtert, alt.*

alt-tuom, altduam *m.* (a) *senectus.*
alt-wiggi *n. alter (aufgegebener) weg.*
alt-worolt *f.* (i) *alte welt, alte zeit.*
al-walto *sw. adj. allherrschend T.* 6, 2 (= *Augustus*); *as. subst.* alowaldo *allherrscher.*
ambaht *m.* (a) *diener* (*got.* andbahts; *aus keltisch-lat.* ambactus).
ambaht *u.* ambahti *n. dienst, amt* (*got.* andbahti).
ambahten [ambahtjan], ambahtan, ambehten, *sw. v. dienen, darreichen W.* 2, 60 (*got.* andbahtjan).
untar-ambahten *subministrare.*
âmer-lîh *adj. N., s.* jâmarlîh.
amphang-lîh *s.* antfanglîh.
ana *adv. an, zu, auf.*
ana, anan, annen (25), ane, an *praep.* (*c. dat. acc. instr.*) *an, auf, in.*
âna *praep., s.* âno.
ana-brëchôn *sw. v. losfahren, losbrechen gegen jem.* (*acc.*).
ana-ëban-lîh *und* ana-ëban-chi-lîh *adj. gleichartig, aequalis Is.*
ana-fang *m. anfang* (*zu* fâhan).
ana-gengi, anakengi, angenge *n. anfang* (*zu* gangan).
ana-genni *n. anfang.*
ana-gift *f.* (i) *das hervorbringen *O.* 15, 7 (*zu* gëban).
ana-gi-lîh, anachilîh *adj. similis.*
ana-gin, anakin (*g.* -ginnes) *n. anfang.*
ana-lîchî *f. ähnlichkeit.*
ana-lust *f.* (i) *wolgefallen.*
ana-râti *n. verrat.*
ana-siht *f.* (i) *antlitz, miene.*
ana-walg *adj. ganz, integer.*
ana-waltida *f.* (ô) *judicium.*
ana-wâni *adj. der erwartung gemäss, erwartet. O.* 7, 48; *O.* 42, 62 (*zu* wân).
ana-wart *und* ana-wërt *adj. auf etwas achtend, aufmerksam. c. genet.*
anazen *sw. v.* § 356: *antreiben.*
ande *conj. und W* (*L*) *s.* anti.
ander, andar, anther *num.* § 64[d], § 65 a 3, § 248 a 6, § 277: *der zweite; adj. der andere; as.* ôdar *dazu* ôdre *Hild.; as.* ôdarlîc = andarlîh (*got.* anþar).
anderêst *adv.* § 281 a 2.
anderes-wâr *adv. anderswo* (*zu* hwâr).
andar-lîh *adj. anders beschaffen.*
andar-wîs *adv., s.* wîs.
and-reidîn *f.* (*Is.*) *s.* antreita.
âne *praep., s.* âno.
ge-an-erbo, geanervo, *m. haeres, coheres* 15.
angil *m., s.* engil.
ango *adv. enge, beengt, ängstlich O.* 27, 13 (*vgl. Kelle Otfrid* II, 245).
ango *m. stachel.*
angust *f.* (i) *angst.*
angusten [angustjan] *sw. v.* § 356: *ängstigen, sich ängstigen.*

angust-lîhho *adv. ängstlich, besorgt.*
anluzzi *n., s.* antlutti.
anne-wërt *adv. fort, hinweg.* 34, 23.
annuzzi, annuzi *n., s.* antlutti.
âno, âna, âne *praep. c. accus. ohne, ausser; c. genet. O.* 41, 13. — *conj. ausser, als, nur* (*nach negativem satze*).
anst *f.* (i) § 218: *gnade, gunst* (*got.* ansts, *ags.* ést).
[ant-bâri] *as.* andbâri *n. aussehen.*
ant-fangî *f. und* ant-fangida *f.* (ô) *annahme, erhörung.*
ant-fang-lîh, amphanglîh, *adj. acceptabilis, angenehm.*
ant-frâgôn *sw. v. um rat fragen.*
ant-heizza *f.* (n) *gelübde, versprechen.*
ant-hruoft *m.* (a) *aemulationes.* *9, 41. (*zu* hruofan).
anti, ande; enti, endi; indi, inti, inte, int, in; unti, unte, unta, un *conj. und.*
ant-lâz *m.* (a) *erlass, vergebung, venia.*
ant-lâzida *f.* (ô) *vergebung, indulgentia.*
antlingen [antlingjan] *sw. v. antworten* (*T.*).
antlingôn *sw. v. antworten* (*T.*).
ant-lutti, antluzzi, anluzzi, annuzzi, annuzi, antlitze *n.* § 99: *antlitz, gesicht (vgl. einerseits got.* wlits *m.,* andawleizn *n. dass., ags.* wlítan *st. v. blicken, und andererseits got.* ludja *f. angesicht: zs. fdph.* 15, 244).
anto *m. eifer, zorn* (*as.* ando).
ant-reita *f.* (ô) *und* antreitî, andreidîn (*Is.*) *f. ordnung.*
ant-sâzîg *adj. furchtbar* (*zu* intsizzan).
ant-seida *f.* (ô), *älter* antsegida § 149 a 5[a]: *verteidigung* (*N.*). *Dazu* antseidôn *sw. v. verteidigen* (*acc. pers., gen. rei*) *N.* 4.
ant-sibunta *as. num., s.* sibunzo.
ant-wart *und* ant-wërt *adj. gegenwärtig* (*got.* andwaírþs, *as.* andward).
ant-wurten [antwurtjan], antwurden, *sw. v. antworten, sich verantworten* (*got.* andwaúrdjan).
ant-wurti *n.* § 201 a 1: *antwort* (*got.* andwaúrdi).
ant-wurtî, antwurtîn *f. gegenwart.*
aod-lîhho *adv., s.* ôdlîhho.
aphul, apfel *m.* § 27 a 4, § 96 a 5, § 216: *apfel* (*ags.* æppel).
ar *praep., s.* ur.
arawingûn, arowingûn *adv.* = arwûn.
arbeit, arabeit *f.* (i) *mühsal, not, arbeit* (*got.* arbáiþs, *as.* arƀêd).
arbeiten [arbeitjan], arabeiten *sw. v. intr. mühsal erdulden, sich bemühen, arbeiten; trans. anstrengen, bedrängen, plagen* (*got.* arbáidjan).
arbeitôn *sw. v. mühsal erdulden, arbeiten.*
arbeitsam *adj. mühevoll.*

arbi n., s. erbi.
arg, arc adj. böse, gottlos, feig, geizig.
arg, arc n. das böse, bosheit.
arca, archa f. (ô) kasten, arche (lat. arca).
arm m. (a) brachium (got. arms).
arm, aram adj. arm, gering, elend (got. arms).
arma-lîh, armilîh adj. unglücklich, elend.
arm-hërzi adj. § 251: barmherzig.
arm-hërzî, armhaerzîn f. barmherzigkeit.
armida f. (ô) armut.
armuotî, armôtî, aramôtî f. § 38 a 2: armut (auch als adj. armôti arm).
arn m. (i) § 216 a 1: adler.
arn f. § 219: ernte (got. asans).
arnôn sw. v. ernten.
ars m. (i) arsch (ags. ears).
artôn, ardôn sw. v. das land bauen, wohnen (art m. ackerland, art; zu erren).
ârunti, ârundi n. § 201: botschaft.
arwûn adv. § 269: vergebens (vergl. got. arwjô).
ask m. (i) esche, eschene lanze (ags. æsc).
aska f. § 225 a 1: asche.
asni m. § 199 a 1: lohnarbeiter.
ast m. (i) § 216: ast (got. asts).
â-swîh m. (a und i), n. scandalum, fraus; abfall (zu swîchan).
at (as.) praep., s. az.
atahaft, atehaft adj. fortwährend, beständig.
â-teilo, âdeilo m. nichtteilnehmer, nicht teilhaftig. O. 4, 115 (sing. beim plur. verbi), oder adverbium? (Erdmann).
âtum, âdum m. § 163 a 6: atem, geist. uuîho âtum der heilige geist (ags. ǽðm).
[âtumôn] âdhmôn (Is.) sw. v. § 38 a 2, § 163 a 6: atmen, flare (ags. ǽðmian).
au in au, auga, auh etc. s. unter ou.
auuar conj. (M.) s. avar.
auui f. pl. 6, 30: s. ou.
â-wiggi adj. § 30ᵃ: weglos.
az, azs, iz; alts. at (Hildebr.) praep. c. dat. § 74: zu. Vor adv. z. b. az jungist § 268 a 3. — (got. at).

B.

bâbes m. papst (as. pâvos).
bad, pad n. bad (ags. bæþ).
badôn sw. v. baden.
bâen sw. v. § 359 a 3: bähen.
bâga, pâga f. (ô) zank, streit; âna bâga adv. ohne widerrede, bestimmt, zuverlässig.
bâgan, pâgan red. v. § 351 a 1: streiten.
bah m. (i) § 216: bach (as. beki).
bachan st. v. § 346 a 4: backen.
backo, bahho m. § 96 a 5: backe.
bald, pald adj. kühn, schnell (got. *balþs, ags. beald).
baldên, paldên sw. v. § 369 a 1: mut fassen; gutes muts sein, mutig sein.
ir-baldên sich einer sache erkühnen.
baldî f., s. beldî.
bald-lîcho adv. kühnlich, furchtlos.
balg m. (i) § 215 a 3, § 216: balg.
balo m. u. n. (O. 27, 20. 30) § 205: bosheit, verderben (got. balwa-, ags. bealu).
balo-wërk (as.) n. übeltat, übel.
balwîg, palwîg adj. verderblich.
ban, pan m. (a) gebot unter strafandrohung, bann, acht (ags. bann).
bannan, pannan red. v. § 350 a 2: vorladen, einen gerichtstag festsetzen.
bano m. tod, verderben; — mörder (ags. bana).
bant, pant n. § 197: band, fessel.
bar adj. bloss, bar (ags. bær).
gi-bâri adj. beschaffen, passend.
barm, parm m. schoss (got. barms).
ir-barmen, erbarmên sw. v. erbarmen haben; jem. erbarmen machen, zum mitleid bewegen. c. acc.
barn n. § 196: kind. bi barne (O. 8, 8. 9, 15) wie bi manne (viritim) mann für mann. (got. barn, ags. bearn).
barno, parno m. krippe.
er-barôn sw. v. entblössen, renudare.
barta, barda 48 f. (n) beil.
bartoht adj. § 249: bärtig.
baz adv. § 268 a 1: besser, mehr. hara baz weiter hierher N. 5 (as. ags. bet).
be praep., s. bi.
bêde, beide, peide num. § 270 a 3: beide. (as. bêðie, ags. béȝen).
bëh n., s. pëh.
beidôn sw. v., s. beitôn.
bein, pein, bên (31, 2) n. knochen (ags. bán).
gi-beini n. § 198 a 5, § 201: gebeine, knochen, beine.
[beinrenkî], bênrenkî f. knochenverrenkung.
beiten [beitjan], gibeiten sw. v. antreiben, drängen, jemanden wozu (gen.) nötigen, zwingen (as. bêdian).
beitôn, beidôn sw. v. warten, erwarten jem. (genet.).
beizen [beizjan] sw. v. § 160 a 4: beissen lassen, (beizen); den zaum anlegen, infrenare (zu bîzan; ags. bǽtan zäumen).
ir-beizen sw. v. (den zaum abnehmen), vom Pferde steigen. Zs. fdph. 15, 244 f.
bekîn, pecchî n. § 196 a 3: becken (mlat. baccinus).
beldî, baldî f. und beldida f. (ô) § 208: kühnheit, dreistigkeit (zu bald; got. balþei).
ar-bëlgan st. v. § 337 a 1: refl. zornig werden, zürnen. — partic. arbolgan, erbolgan zornig.
bëllan st. v. § 337 a 1: bellen.

er-bëllôn *sw. v. bellen.*
bên *n., s.* bein.
gi-benkeo (*as.*) *m. bankgenosse.*
gi-bennen [bannjan] *sw. v. gebieten (zu* ban) *19, 30.
gi-benti *n. die bande, gefangenschaft.*
bëraht, bërht *adj.* § 249: *hell, glänzend (got.* baírhts, *ags.* beorht).
bërahtî, përehtî, përhti *f. klarheit, glanz (got.* baírhtei).
bërahtnessî *f. claritas.*
gi-bërahtôn *sw. v. clarificare, verherrlichen.*
bëran, përan *st. v.* § 340 a 1: *tragen, hervorbringen, gebären (got.* baíran).
gi-bëran, kipëran *gebären.*
er-bëran *gebären.*
fir-bëran *sich enthalten, etwas unterlassen, vermeiden.*
bërd *n. genimen, abkömmling.*
bêr-farh, paerfarh *n. eber.*
bëreht-lîco (*as.*) *adv. zu* bëraht.
bërg, përag, përeg, përg *m.* § 194: *berg.*
ga-bërg, kapërag *n. das versteckte, der schatz M.* 3, 5; *das versteck.*
bërgan, kipërkan, chibërgan *st. v.* § 337 a 1: *bergen, verbergen (got.* baírgan).
bi-bërgan *evitare.*
fer-bërgan *verbergen.*
bërhtî *f., s.* bërahtî.
beri *n.* § 202: *beere.*
bëro *m.* § 222: *bär.*
bësemo, bësmo *m.* § 69 a 3, § 222: *besen (ags.* bësma).
gi-bët, gapët, kapët, gebët *n. gebet.*
bëta, pëta *f.* § 208: *bitte (zu* bittan).
betamo 35, 46?
bëtâri, bëtâre *u.* bëteri *m.* § 200 a 1: *beter, anbeter.*
bëto-man *m. anbeter.*
bëtôn, pëtôn, gibëtôn (bëttôn *T.* 8) *sw. v. beten; anbeten, bitten.*
ana-bëtôn *sw. v. anbeten.*
betti *n.* § 201: *bett; as.* bed, *dazu* gibeddeo *m. bettgenosse (got.* badi).
beuuen, bouuen *sw. v.* § 358 a 3: *drücken.*
bezziro, pezziro, beziro *comparat. (zu* guot) § 265, § 268 a 1: *besser (as.* betara); *superl.* bezzisto, pezzisto *optimus (as. ags.* betst).
bî, pî *adv. bei, dabei.*
bi, be, *auch* bî, *praep. c. dat. acc. instr.* § 77: *local bei, neben, an, auf, zu; temporal um, binnen, in, zu, bei; causal u. modal wegen, durch, um willen z. b.* opphorôn bi dio sîno sunta *O.* 7, 12, nist iz bi unsên frêhtin *O.* 4, 68; biuuaz *warum?* 34, 7; *vor z. b.* bî gifehen sînes *prae gaudio illius T.; an, in beziehung auf, nach, gemäss; bei den verbis des schwörens z. b.* suerit bî temple *M.* 5, 1; *in adverbialen ausdrücken wie* be unrehte *unrechtmässiger weise,* bi nôti *notwendiger weise. Die verbindungen* bidiu, bihwiu, bi ...iu *s. unter* thër, hwër. — (*got.* bi).
bibên, pipên *sw. v. beben, zittern.* ...az bibint altir *senectus* 27.
ir-bibinôn *sw. v. erbeben.*
bi-bot, pibot *n. befehl, vorschrift.*
bi-derbi, bidarbi, piderbi *adj.* § 1... 102 § 251: *nützlich, brauchbar.*
bi-derbî, piderbii *f. nutzen.*
bidhiu, bithiu, bidiu *s.* thër..
biegên, *sw. v., s.* biogên.
biezza, *f.* (ô) § 36[c]: *rübe, mangold.*
bi-gengiri, *m.* § 200 a 1: *pfleger.*
bi-giht, bijiht *f.* (i) § 116 a 1: *beichte*
bi-gihto *m. beichte.*
bi-gihtîg, pigihtic, bigigdîc *adj. bei...tend, bekennend.* big. werdan *c.* ... *pers., gen. rei: einem etwas bekenn...*
bihiu, bihwiu *s.* hwër.
billi, *n. schwert.* billiu *Hildebr.* 54 (... bil, *ags.* bill).
[bi-libi] pilipi *n. nahrung.*
bilidi, pilidi, pilde *n.* § 198 a 6: *for... gestalt, bild, vorbild, beispiel, gleichn...*
biliden [bilidjan], kepilidan, gibilid... *sw. v. gestalten, bilden, nachbilden.*
ir-biliden *einen bildlich darstellen; ... manden nachbilden, ihm (accus.) gle... sein. O.* 17, 10.
bilidôn, bildôn *sw. v. gestalten, form... bilden, nachbilden; als vorbild diene... vorbilden.*
bîna *f.* (ô *oder* n) *biene (ahd.* bia, *a...* béo *f. dass.*).
bî-namo, pînamo *m. beiname.*
binta, *f.* (n) *binde, vitta.*
bintan, pintan, kapintan *st. v.* § 33... *binden, fesseln (got.* bindan).
int-pintan, inpintan *losbinden, löse...*
biogan, piogan, piugan *st. v.* § 334 a... *biegen, beugen (got.* biugan, *ags.* búgan...
biogên *sw. v. gebogen sein, sich krü...men, sich ärgern.* *O. 42, 61.
biotan, beodan, beotan, peotan *st.* ... § 333; *bieten, darreichen, zeigen (g...* biudan, *ags.* béodan).
gi-biotan, kapeotan, gabeotan, chibe...dan *befehlen, gebieten.*
far-biotan, firbiotan, verbiotan *ve...r-bieten.*
in-biotan *entbieten, befehlen.*
ir-biotan *erbieten, erweisen.*
gi-birgi *n.* § 201: *gebirge.*
birîg, pirîg *adj. fruchtbar (zu* bëran)...
biscof, piscof *m.* § 194: *sacerdos, episcopus (as.* biscop).
biscof-heit *m. sacerdotium.*
bismarôn, bismërôn *und* pismërên *sw. v. spotten, verspotten, verhöhnen.* ni bismërôt *non irritatur M.* 9, 11.

bismarunga *f.* (ô) *blasphemia.*

bismër, pismër *n. spott.*

bi-smîz *m.*(?) *befleckung* (*zu* smîzan).

bi-sprâcha, pisprâha *f.* (ô) *verläumdung* (*zu* sprëhhan). *as.* bisprâki *n.*

bi-sprâchida *f.* (ô) *dass.*

bi-swîh, piswîch *m. betrug* (*zu* swîchan).

bita *f.* (ô) *bitte, gebet,* 34, 31; *O.* 21, 58.

bîta *f.* § 208 a 2: *das warten.*

bîtan, pîtan, bîdan *st. v.* § 330 a 1: *warten, erwarten, warten auf* (*gen.*) (*got.* beidan, *as.* bîdan).

ir-bîtan *erwarten, aushalten.*

bitten [bitjan], pittan, biten *st. v.* § 344: *bitten, beten, wünschen; jemanden um etwas* (*gen.*) *bitten, etwas* (*gen.*) *erbitten, fordern* (*got.* bidjan, *as.* biddian).

bittar, bitter *adj.* § 96ᵇ, § 249 a 1: *bitter* (*got.* baitrs, *zu* beitan, *ahd.* bîzzan).

biugo *m. sinus, krümmung.*

biunta *f. eingehegter acker, privatgrundstück* (*im gegensatz zur gemeinweide*).

bi-ûzzan, biûzan, buuzssan *praep. c. dat. u. acc. ausser, ohne* (*as.* bûtan).

bi-wort *n. und* bî-wurti, pîwurti, *n. gleichnis, parabola.*

biz, biz *m.* (i) § 160 a 4, § 216 a 2, § 217: *der biss.*

bîzzan, pîzzan, bîzan *st. v.* § 330 a 1: *beissen; schneiden* (*vom schwerte*): mit bîzentên suerton *O.* 13, 10 (*got.* beitan, *as. ags.* bîtan).

abe-bîzzen *abbeissen.*

durch-bîzzen *durchbeissen.*

in-bîzzan *essen, geniessen; mahlzeit halten* (*as.* anbîtan).

za-blâen [blâjan], zaplâen *sw. v.* § 117, § 351 a 3, § 359 a 3: *aufblähen, aufblasen.*

ge-blahmâlôt *part adj. gestickt, bezeichnet W.* 2, 66 (*zu* blah-mâl *schwarzes mal, schwarzer fleck; übersetzt in einer glosse das lat.* plumario *stickerei*).

blantan *red. v.* § 350 a 1: (*mischen*), *anstiften* (*got.* blandan).

in-blantan *lästig, beschwerlich machen, auferlegen* (*etwas beschwerliches*).

blâo, plâo (*fl.* blâwêr) *adj.* § 254: *bläulich, blau* (*ags.* bláw).

blâsan, plâsan *red. v.* § 351 a 1: *blasen* (*got.* blêsan).

in-blâsan *einblasen, inspirare.*

blâst, plâst *m.* (i) *flatus.*

blat *n.* § 197: *blatt* (*ags.* blæd).

bleih, pleich *adj. bleich, blass* (*ags.* blác).

bleichên *sw. v. bleich werden.*

ir-bleichên *bleich werden, erblassen.*

blëh *n.* § 31 a 1: *blech* (*zu* blîchan).

blecken, blechen, plecchen *sw. v. I. blitzen, glänzen, hervorleuchten.*

ar-blesten *sw. v. I. erumpere* (*Graff* 3, 238).

blîden [blîdjan] *sw. v.* § 356: *erfreuen; refl. sich freuen, fröhlich sein* (*got.* bleiþjan).

blîdên *sw. v. fröhlich sein, c. genet. O.* 20, 58. — blîthon (48).

blîdi *adj.* § 251: *gütig, freundlich, heiter, fröhlich* (*got.* bleiþs, *as.* blîđi).

blîdida *f.* (ô) *fröhlichkeit, exultatio.*

blîd-lîcho *adv. zu* blîdi.

blîdnissa, bliidhnissa *f.* (ô) *gaudium.*

blig *m., s.* blic.

blic, plich, blig (*gen.* blicches) *m. blitz.*

blîhhan *st. v.* § 330 a 1: *glänzen.* — *as.* blîkan.

er-blîchen *erglänzen.*

bi-blicken [blikjan], piplicchen *sw. v. glänzen.*

blic-fiur, bligfiur *n. blitzfeuer.*

blint, plint *adj.* § 248, § 255: *blind* (*got.* blinds).

bliuwan, pliuwan *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 4: *schlagen, bläuen* (*got.* bliggwan).

uuidar-bliuwan *zurückschlagen.*

blômo *m., s.* bluomo.

blûen *sw. v., s.* bluoan.

blûgo *adv. zaghaft, schüchtern.*

bluhhen *sw. v. I.* § 154 a 6: *brennen.*

bluoen [bluojan], blûen, blŷen (*O.*) *sw. v.* § 39 a 8, § 40 a 4, § 117, § 359 a 4: *blühen* (*ags.* blówan *red. v.*).

bluomo *m. u.* **bluoma** *f.* § 225: *blume, blüte* (*got.* blôma).

bluostar, blôstar *n. opfer* (*zu* bluozan).

bluot, bluat *f.* § 219: *das blühen, blüte.*

bluot, bluat, pluat, bluod *n. blut* (*got.* blôþ, *as.* blôd).

bluot-faro, pluotvara *adj. blutfarbig.*

bluot-renkî *f. blutverrenkung.*

bluozan *red. v.* § 353 f.: *opfern.*

blŷen *sw. v., s.* bluoen.

bodam, bodem *m.* (a) *boden, grund.*

bogo, pogo *m. bogen* (*ags.* boȝa).

bockilîn, pochilî *n.* § 32 a 2: *dimin. zu* boc *m. bock.*

â-bolgan-hêd *f.* (*as.*) = âbulgi.

ir-bolgono *adv.* (*partic. zu* irbëlgan) *erzürnt.*

bolôn *sw. v. wälzen, werfen.*

ir-bonth *O.* 19, 20 *praet. zu* ir-b-unnan.

bôm *m., s.* boum.

bora-drâto *adv. gar sehr.*

bora-lang, burolang, porlang *adj.* § 32 a 3: *sehr lang.*

borgên, porgên, porakên *sw. v. sich vorsehen, sich hüten vor etw.* (*gen.*); *einem sicherheit gewähren, ihn* (*dat.*) *schonen.* — pi-porgên *dass.* (*ags.* borȝian).

bôsi *adj. gering, schlecht.*

bôsa *f.* (ô) *schlechtigkeit.*

gi-bot, gabot, chibot, kipot *n. gebot, befehl, edictum* (*zu* gibiotan).

boto, bodo, poto *m.* § 222: *bote, nuntius, apostolus, angelus* (*as.* bodo).
boto-lîh, potolîh *adj. apostolicus.*
boto-scaf *f. botschaft* (*as.* bodskepi *m.*).
gi-bod-skip (*as.*) *n. gebot.*
boug *m.* (a) *ring* (*ags.* béag; *zu* biogan).
bouhhan, bauhhan, pouchan, pauchan *n. zeichen, vorbild* (*as.* bôcan).
bouhnen [bauhhanjan], bauhnen *sw. v.* § 356: *bezeichnen, significare, innuere.*
bouhnunga, bauhnunga *f.* (ô) *u.* **bauhnung** *m. significatio.*
boum, baum, poum, paum, bôm *m.* (a) *baum* (*got.* bagms, *as.* bôm, *ags.* béam).
boum-garto, bômgarto *m. baumgarten.*
brâtan *red. v.* § 351 a 1: *braten.*
brâwa *f.* (ô) § 208 a 5: *augenbraue.*
brediga *f. und* **bredigôn** *sw. v.*, *s.* pred-.
brêven *sw. v.* (*Is.*), *s.* brieven.
breit, preit *adj. breit* (*got.* braids).
breitî, preitî *f. breite.*
breiten [breitjan], preiten *sw. v. breit machen, ausbreiten. — eminere* (breiten?) 1, 1, 43 (*got.* braidjan).
brëhhan, prëchan *st. v.* § 341: *brechen, zerbrechen, zerreissen* (*got.* brikan).
fir-brëhhan, forbrëhhan *zerbrechen, brechen, verletzen,* (*ein gebot, einen eid*). *as.* farbrekan.
ir-brëhhan *erumpere.*
zi-brëhhan *zerbrechen, zerstören, vernichten.*
ana-brëchôn *sw. v.*, *s.* **ana-brëchôn.**
brëman *st. v.* § 340 a 1: *brummen.*
brennen [brannjan], prennen *sw. v.* § 356: *brennen machen, anbrennen, verbrennen* (*vgl.* brinnan).
bi-brennen *verbrennen* (*trans.*).
far-brennen *dass.*
brëstan, prëstan § 338 *u.* a 1: *brechen, bersten; mangeln, gebrechen, impers. c. dat. pers. et gen. rei, z. b.* ni breste imo thes *daran fehle es ihm nicht O.* 1, 82 (*ags.* bërstan).
ver-brëstan *zerbrechen.*
brët *n.* § 197: *bret.*
gi-brët, keprët *n. balken.*
brëtôn *sw. v. niederstrecken, schlagen,* **Hild.* 54.
brëttan *st. v.* § 99, § 338: *rasch ziehen, zücken* (*das schwert*) (*as.* brëgdan).
briaf, brief *m.* (i) § 36c: *brief.*
brieven [brêvjan], brêven (*Is.*) *sw. v. aufschreiben, zählen.* chibrêvido *adbreviatae Is.* V, 58 (*lat.* breviare).
bringan, prinkan, pringan *st. v.* § 323 a 1, § 336 a 4, § 364, § 365 a 4: *bringen, hervorbringen, darbringen* (*got.* briggan).
ana-pringan *inferre* 7, 3.
bi-bringan *herzubringen, etwas bis wohin bringen, zu ende bringen, vollbringen.*
durah-bringan *hindurch bringen.*
fram-bringan *hervorbringen, vorwärts bringen; vorbringen, verkünden.*
volle-bringan *vollständig bringen, vollbringen.*
brinnan, prinnan *st. v.* § 336 a 1: *intr. brennen, ardere* (*got.* brinnan).
far-brinnan *intrans. verbrennen, durch feuer verzehrt werden.*
in-brinnan *feuer fangen, entbrennen.*
brôdemî *f.* *42, 3 = brôdî.
brôdi *adj. gebrechlich, schwach.*
brôdî *f. gebrechlichkeit, schwachheit.*
brôichen *sw. v.*, *s.* brouchen.
brocko *m.* § 96 a 5: *brocken.*
brôs(a)ma *f.* (n) § 69 a 3: *brodkrume.*
brôt, prôt *n. brot, panis.*
brouchen [brouchjan] *sw. v. biegen, krümmen, part.* gebrôihta *flexas W.* 2, 65.
bruh *m. bruch.*
brucca *f.* § 210: *brücke.*
brûhhan, prûhhan, brûchen (brûochen *N.*, § 41 a 2) *st. u. sw. v. geniessen, gebrauchen* (*c. genet. u. acc.*) kaprûche *secundet.* — (*as. ags.* brûcan *st. v.*, *vgl. got.* brûkjan, *got. gr.* § 209); *vgl.* ëbanbrûchen.
brunia, brunna *f.* § 118 a 4, § 210 *und* a 2. 3: *brustharnisch* (*got.* brunjô).
brunno, prunno *m. brunnen, quell* (*got.* brunna, *ags.* burna).
brunst *f.* § 219: *brand.*
bruoder, prôder, bruather, bruodher, pruader *m.* § 223, § 235: *bruder, ordensbruder* (*got.* brôþar).
bruoder-scaf, bruaderscaf, brûderscaft (26) *f.* (i) § 219: *das leben als brüder, brüderschaft, fraternitas.*
bruoh *f.* § 242: *hose.*
brust prust *f.* § 243: *brust* (*got.* brusts). *Vgl. as.* breost, briost; *ags.* bréost *n.*
brût, prût *f.* (i) *junge frau, braut* (*got.* brûþs, *ags.* brýd).
brût-hlouft, brûthlauft, brûtlouft *m. u. f.* (i) *hochzeit, nuptiae* (*zu* hlouffan).
brût-hlouftîg, brût-hlauftîg *adj. nuptialis, hochzeitlich.*
brût-hlouft-lîh, brûtlouftlîh *adj. dass.*
brût-lîh, *adj. bräutlich, hochzeitlich.*
brûti-gomo, prûtigomo *m. bräutigam.*
brutten *sw. v. I. trans. erschrecken.*
bû, pû (*gen.* bûwes *m.* § 204: *ackerbau, bebautes land, wohnsitz, wohnung.*
bûan, pûwan, pûen, bûen *sw. v. I.* § 353 a 3, § 354 a 3: *landbau treiben, wohnen, trans. bewohnen* (*got.* bauan).
buhil *m.* § 194: *hügel.*
bûh, bûch *m. bauch* (*as. ags.* bûk).
buog *m.* § 261 a 1: *bug.*

buoh, bôh, buah, puoh (*dat.* bûhche 25, 1) *f. n. m.* § 242: *buch* (*as.* bôk, buok).
buocha *f.* (n) *buche.*
buohhâri, buachâri *und* **buohheri**, buocheri *m.* § 200 *u.* a 1: *scriba, schriftgelehrter.*
buoȥ *f.* § 207 a 2: *besserung, abhilfe* (*z. folg.*).
buoȥȥa, puaȥȥa, buoȥa, buaȥa *f.* (ô) *besserung, busse, strafe* (*got.* bôta).
buoȥȥen, buozzian (buozziu 20, 21), puaȥan, buoȥen *sw. v. I. besser machen, verbessern, durch busse gut machen, losmachen (acc. pers. et gen. rei, z. b.* er gibuoȥta sih thes 36, 18). (*got.* bôtjan, *as.* bôtian).
bûr, pûr *m. wohnung, haus.*
gi-bûr, kipûr *m.* (a) *gaugenosse, mitbürger, nachbar, bauer.*
burdin, burdî *f.* § 211 a 3: *bürde, last.*
burdinôn *sw. v. belasten mit* (*gen.*).
burg, purc, puruc *f.* § 243: *burg, stadt* (*got.* baúrgs, *ags.* burh).
burgio, purgeo, burigo, burgo *m.* § 223 a 2. 3: *bürge.*
burg-lîh, purglîh *adj. civilis.*
burg-liuti *plur. m.* (i) *stadtbewohner.*
burigo *m. s.* burgio.
ge-bûr-lîh *adj. civilis* (*zu* gibûr).
buro-lang *adj., s.* boralang.
burren [burjan], burien, purren, buren *sw. v. heben, in die höhe heben.* ûf purrenti *sustollens* 7, 2, 2.
er-burren *erheben.*
gi-burren *zustossen, geschehen, zukommen, gebühren; refl. sich ereignen.*
burst *m.* (i) *borste* (*ags.* byrst).
burt *f.* (i) § 219 *geburt* (*zu* bëran).
gi-burt, chiburt, capurt *f.* (i) *geburt, gebären, abkunft, ursprung, herkunft, das geborene, kind* (*got.* gabaúrþs).
burtîg *adj. gebürtig.*
butin *f.* § 211 a 3: *bütte* (*lat.* butina).
buzza *f., s.* puzza.
bûȥȥan *praep., s.* biûȥȥan.

C *vor* a, o, u;

CH *siehe unter* K.

C *vor* e, i *siehe unter* Z.

D. TH. DH.

d *anlautend bei Is. O. etc. siehe* t.
thagên, dagên, githagên *sw. v.* § 369: *schweigen* (*got.* þahan).
fir-dagên *verschweigen.*
dâha *f.* § 33: *lehm, ton* (*got.* þâhô).
gi-thâht, gidâht *f.* (i) *u.* **gi-thâhtî** *f. das denken, die gedanken.*
fir-damnôn *sw. verdammen.*
thana, dhana, dana *adv. von dannen, weg, inde.*
thanân, dhanân, danân, dannân *und* **thanana**, danana, danne *adv. loc. inde, von dem orte weg, von da, von dannen; temp. von der zeit an, von da an; — conj. daher, deshalb; unde, woher, weshalb.*
thank, danc *m. das denken, gedanke, erinnerung, dank, wille,* (*got.* þagks).
gi-thank, gidanc, gadanch *m.* (a) *das denken, der gedanke.*
thank-lîh, thanglîh *adj. gratus.*
thankôn, danchôn *sw. v.* § 367: *danken, jem. für etwas* (*gen.*) *danken.*
danna *adv., s.* thanne.
dannân *s.* thanân.
thanne, dhanne, danne, thanna, danna *u.* **denne** *zu der zeit, damals, dann, da; — conj. daher, deshalb, wann, weil, da; nach comparativ: als* (*as.* than).
dansunga *f.* (ô) *verleumderisches durchziehen, schmähung* (*zu* dinsan).
thanta, danta *conj. weil.*
thâr, dhâr, dâr, dâ *adv.* § 120 a 2: *da, dort; wo. — Zur anzeigung des relativverhältnisses den pronominibus enklitisch nachgesetzt und gewöhnlich geschwächt zu* ther, der, de: ther thâr, diu der, dû der, dâr der, daz der *etc.*
In verbindung mit adverbien: thâr ana *daran, dabei, darauf;* thâr-bî *dabei;* dâr-inne *darin;* thâr-mit *u.* thârmiti *damit, dabei;* dâr-oba *darüber;* dâr-ubari *darüber;* thâr-ûȥe *da draussen u. a.*
thara, dara *adv. conj. dorthin, dahin, hin, hinweg; wohin. — In verbindung mit adverbien:* thara-in *dahinein;* thara ingegin *dagegen;* dara-nâh *darnach;* thara-uuidiri *dawider, dagegen;* thara-zua *dazu.*
thara-sun *adv. dorthin.*
thâre, dâre *adv.* (= thâr) *da, dort.*
darba *f.* (ô) *entbehrung, mangel* (*got.* þarba, *ags.* þearf, *as.* tharf; *zu* durfan).
tharbên, githarbên, darbên *sw. v.* § 102, § 369: *mangel haben, entbehren etwas* (*genet.*).
tharôt *adv. dorthin* (*as.* tharod).
thaȥ, daȥ *conj. dass* (*neutr. vom pron.* thër).
thëgan, dëgan *m.* (a) § 194 a 4: *knabe, dienstmann, krieger* (*ags.* þeȝen).
thëgan-heit *f.* (i) *mannhaftigkeit, tapferkeit.*
thëgan-lîcho *adv. tapfer, kühn.*
thëh-ein, dëhein, dëhhein, thëgein, thohhein *und* **thëh-einîg**, thiheinîg

adj.-pron. § 29a 3, § 154a 6, § 295e: *irgend ein*, (*mit negation*) *kein; s. auch* kein.
ki-dëht *adj. devotus. Hierher* dëhtisto (*für* dechisto) *Hild.* 26?
theih = thaz ih *O.*
deismo *m.* § 154a 4: *hefe, sauerteig.*
thecken [thakjan], dhecchen, dehhen, dechen, decken, thecken *sw. v.* § 356, § 362a 1: *decken, bedecken* (*ags.* þeccan).
bi-thecken, bitheken *bedecken.*
[gi-decki], getheke *n. decke, hülle* (48).
dechisto **Hild.* 26; *wol statt* denchisto *zu* denchi *adj.* (*denkend*), *liebend, ergeben* (*altnord.* þekkr *lieb, ergeben*). *Vgl.* ki-dëht.
dhëmar *n. dämmerung, crepusculum.*
demphen *sw. v.* § 356: *dämpfen.*
dêmuoten *s.* diom-.
thenken [thankjan], denchan, denchen, *sw. v.* (*praet.* thâhta) § 364, § 365a 4: *denken, gedenken, erwägen, im sinne haben, trachten* (*got.* þagkjan).
ana-denchen *an etw. denken, erwägen.*
bi-thenken, pidenchen *bedenken* (*etw.*), *für etwas besorgt sein, besorgen, refl. sich bedenken, nachdenken.*
ir-thenken *erdenken, ausdenken.*
missi-thenken *unrechtes denken.*
wola-thenken *gut gesinnt sein.*
denne *s.* thanne.
thennen [thanjan], thenen, denen *sw. v.* § 356: *ausstrecken, ausspannen* (*got.* þanjan).
deo- *in* deota, deonôn *etc. s.* dio-.
thër, dhër, dër (thie) *pron. demonstr.* § 287: *der; relat. welcher.*
Der instrumentalis thiu, dhiu, diu *in verbindung mit praepositionen* (*demonstr. u. relat.*): a) after dhiu *darauf, darnach; nachdem.* — b) bithiu, bidiu, bediu *deshalb, daher, also; weil, quia, quoniam.* bithiu uuanta *s.* hwanta. — c) fone diu *deshalb, daher.* — d) in thiu *darin, dazu; conj. c. conjunct., temp. in dem zeitpunkt wann* (*O.* 20, 32); *condit. in dem falle dass, unter der bedingung dass, wenn* (*O.* 4, 103, *O.* 10, 12, *O.* 23, 24); *fin. in der absicht dass, dass* (*O.* 4, 58). — e) innan thiu *unterdessen, während.* — f) mit thiu *als, da, während, indem, da, weil.* — g) nâh diu *nachdem* (*N.* 4, 34). — h) untar diu *unterdessen.* — i) zi thiu *dazu, in der absicht, zu dem zwecke.*
ther, der *nach relat., s.* thâr.
thërêr *pron., s.* thëse.
dësde = dës diu *desto W.*
thëse, dhëse, dëse; thësêr, dësêr, thërêr, disêr, *pron. demonstr.* § 288: *dieser.*
deu-muoti *f., s.* diom-.
dewëder *pron.* § 295a 2.
deuuen, douuen, *sw. v.* § 358a 3: *verdauen.*
dëcemo *m. der zehnte* (*as.* dëgmo).
dëzemôn *sw. v. den zehnten geben, verzehnten, decimare. vgl.* tëhmôn.
thiarna, thierna *f., s.* thiorna.
dieb *m., s.* thiob.
diehsamo *m., s.* dîhsmo.
diemuot *f., s.* diom-.
gi-thig *n. O.* 1. *gedeihen, erfolg* (*zu* thîhan); 2. *flehen, bitten* (*zu* thiggen), *vgl. Kelle, glossar s. v.*
diga *f.* = digî.
thuruh-thigan *adj. part. perfectus.*
gi-thigan, kadigan *adj. part. erwachsen, gediegen, ernst, keusch* (*zu* thîhan).
ka-diganî *f.* § 213: *pudor.*
thiggen [thiggjan], dikkan, dicken, thichen, digen *sw. v. bitten, flehen um etwas* (*genet.*), *z. b. O.* 40, 72 (*od. acc. O.* 11, 62); *jemand bitten, anflehen* (zi *O.* 7, 13) *as.* thiggian, *ags.* þicȝan.
ir-thiggen, irdiggen *erbitten, durch bitten erlangen.*
digî *f. bitte, gebet* (*zu* thiggen).
gi-thigini *n. gefolge* (*zu* thëgan).
thîhan, dîhan, gidîhan *st. v.* § 128a 1, § 331a 1: *zunehmen, gedeihen, vorwärts kommen* (*got.* þeihan, *ags.* þéon).
bi-thîhan *wonach trachten, etwas unternehmen, zu wege bringen* (*c. genet.*) *O.* 10, 27.
fram-dîhan *vorwärts gedeihen, guten fortgang haben.*
in-thîhan *etwas* (*genet.*) *unternehmen.*
thiheinig *s.* thëhein.
dîhsmo, dîhsamo, thiehsamo (*N.* 11, 18) *m.* § 69a 3: *das gedeihen, erfolg* (*zu* dîhan).
dihta *f., s.* tihta.
dicki, dichi *adj. dick, dicht* (*as.* thikki).
thicco, dicco *adv.* (*z. vor.*) *oft.*
dictôn, thictôn *sw. v. dictare, dictieren, abfassen, vgl.* tihtôn.
dilli *m., s.* tilli.
thîn, dhîn, dîn *pron. poss.* § 284f.: *dein.*
thing, ding *n. ding, sache, angelegenheit, ursache, rechtssache; gerichtsversammlung, gericht, versammlung, concilium.* fone dien dingen *deshalb N.* 2, 17 (*as.* thing, *ags.* þinȝ).
gi-dinga *f.* (n) *übereinkunft, bedingung.*
thingen [thingjan], dingen, githingen, *sw. v. hoffen, glauben, c. gen. acc. oder praep. z. b.* zi himilrîche thingent *O.* 40, 162, gidingant in dih 26, 2; — *auf etwas bedacht sein z. b. O.* 11, 50.
thing-hûs, thinchûs, dhinchûs *n. praetorium, synagoge.*
gi-thingi, gedinge *n. gerichtsversamm-*

lung, beratung, verhandlung; fürsprache; hoffnung.
ding-lîcho *adv. gerichtlich, auf dem rechtswege.*
gi-dingo *m. hoffnung, zuversicht; — bedingung* (*N.* 16, b, 12).
thingôn *sw. v. verhandeln, unterhandeln; — hoffen* (*O.* 40, 237).
thinsan, dinsan *st. v.* § 336 a 1: *ziehen* (*got.* þinsan).
ar-dinsan *herausziehen, wegziehen.* ûz ardunsan *eductus M.* 3, 12.
dinstar *adj. dunkel;* dinstrî *f. dunkelheit.*
thiob, deob, diob, diub, diup, dieb *m.* (a) *dieb* (*got.* þiubs).
dio-lîhho (*as.* thiulîco) *adv. demütig.*
thio-muoten [thiomuotjan], dêmuaten *sw. v. demütigen.*
thio-muoti, deomuati, thiomuati, diomuoti, diemuote, deumuote (§ 49 a 4) *adj. demütig, herablassend, humilis.*
thio-muotî, deomuatî, deomuotî, diemuotî, diemuot *f. demut, herablassung.*
thionôn, dheonôn, deonôn, dionôn, dienôn *sw. v.* § 367: *dienen.*
gi-thionôn *c. acc. verdienen z. b. O.* 24, 28.
ir-thionôn *verdienen.*
thionôst, theonôst, deonôst, dionôst *n.; dienst, dienstleistung.* — deonôstî *f. dienender stand.*
thionôst-man *m. dienstmann, diener.*
thiorna, thiarna, deorna, diorna, dierna, dirna *f.* (n) § 225 a 1: *dienerin, mädchen, jungfrau.*
thiot, deot, diot, thiet *n. m. und* thiota, dheoda, deota, diota *f.* (ô *und* n) § 208 a 4: *volk, menge* (*got.* þiuda).
thiodan (*as.*) *m. könig* (*got.* þiudans).
diot-wëg, diotwig (§ 29 a 2) *m. via publica.*
diozan *st. v.* § 333 a 1: *tosen.*
dirna *f., s.* thiorna.
disco *m. discipulus.*
thiu, diu (*gen.* thiuwi) *f.* § 210 a 4: *magd, ancilla* (*vgl. got.* þiwi, *gen.* þiujôs).
diub *m., s.* thiob.
thiub-heit *f.* (i) *furtum.*
dhiubia, ðiuba, diuva, diuba *f.* (ô) § 139 a 5, § 210: *diebstahl.*
diufal *m., s.* tiufal.
diuri, diuren *etc., s.* tiur.
diutisk *adj.* § 249: *vulgaris* (*s.* diot).
gi-thiuto *adv. O. angemessen, gut, herlich* (*alts.* githiudo, *zu got.* þiuþ).
thiu-wideru *s.* hwëdar.
thô, dô, dhuo, duo *adv. conj. temporal* § 38 a 1: *demonstr. da, darauf, also, daher, aber, denn; — relat. als, da, indem, während.*
thoh, dhoh, doh *adv. conj. doch, dennoch, aber, auch; obgleich* (*ags.* þéah, *got.* þáuh).
thohhein *adj., s.* thëhein.
tholên, dolên *und* tholôn *sw. v.* § 369 a 1: *leiden, dulden* (*got.* þulan).
far-dolên *ertragen, erdulden, sustinere.*
thonar *m. donner* (*as.* Thunaer 46).
thorf *s.* thorph.
thorn, dorn *m.* (a) § 229 a 1: *dorn, stachel, dornbusch* (*got.* þaúrnus).
thorot, dorot *adv. dort.*
thorph, thorf, dorf *n.* § 131 a 5, § 238 a 2: *dorf, vicus* (*got.* þaúrp, *ags.* þorp).
thorrên, dorrên *sw. v. dürr werden, dürr sein.* — ar-dorrên *dass.*
drâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *drehen.*
drâho *adv. duftig, compar.* drâhor *W.*
dracho *m. draco, drache.*
thrâti, drâti, drâte *adj.* § 250 a 3: *schnell. Zu* drâen.
thrâtî, drâtî *f. schnelligkeit, heftigkeit.* in thrâtî *adv. gar sehr.*
thrâto, drâto *adv. schnell, heftig, sehr.*
thrawa, drowa *und* drôa *f.* (ô) § 45 a 3, § 208 a 5: *drohung.*
drawen *sw. v., s.* threwen.
gi-threngi *n. das gedränge* (thringan).
thrëskan, drëskan *st. v.* § 338: *dreschen* (*got.* þriskan). — far-thrëskan *dass.*
threwen [thrawjan], drewen, drauwen, drouwen *sw. v.* § 49 a 4, § 358 a 3: *drohen.*
thrî, dhrî, drî *num.* § 270[1]: *drei* (*got.* þreis).
dhri-falt, drifalt *adj.* § 280: *dreifältig, trinus.*
dri-lîh *adj.* § 280 a 2: *dreidrähtig.*
thringan *st. v.* § 336 a 1: *dringen, drängen* (*got.* þreihan, *ags.* þringan).
dhrînissa, drînissa, driunissa *f.* (ô), dhrînissi *n. u.* dhrînissî *f.* § 201 a 1: *trinitas.*
ir-driozan *st. v.* § 333 a 1: *verdriessen.*
drìror *adv.* § 281: *dreimal.*
driski *adj.* § 279: *dreifach; pl. je drei.*
driscûfli *n.* § 166 a 1: *schwelle.*
dhrittio, dhritto, thritto, dritto *num. ordin.* § 278: *tertius* (*got.* þridja).
drî-zëhan *num.* § 272: *dreizehn.*
drîzzug § 273 a 2: *dreissig;* -ôsto § 278.
drôa *f., s.* thrawa.
drouwen *sw. v., s.* threwen.
drûbo *m.* § 167 a 8: *traube.*
drucken [thrukjan], drucchen, truchen *sw. v. drücken, bedrängen* (*ags.* þryccan.)
druoen *sw. v. I.* § 359 a 4: *leiden.*
thû, dhû, dû *pron. II. pers.* § 41 a 1, § 282: *du* (*got.* þu).
be-dûhen *sw. v.* § 128 a 1: *drücken* (*W.*).
thult *f.* (i) *und* thultî *f. geduld, das ausharren, patientia.*
gi-thult, gidult, kidult *f.* (i) *dass.*
thulten [thultjan], dulten *sw. v. dulden, ertragen, pati.*
dultîg, dultîc *adj. patiens.*

thunken [thunkjan], dunken, dunchen *sw. v.* (*praet.* thûhta, dûhta, tûohta *N.*) § 364, § 365 a 4: *dünken, scheinen, dafürhalten*; — *meist unpersönl. mit dat. oder acc.* (*got.* þugkjan).
thunkida, thungida *f. instar, similitudo* *1, 1, 62 (*z. vor.*).
thunni, dhunni, dunni *adj.* § 251: *dünn.*
dhuo, duo *adv.*, *s.* thô.
duoder? *Merseb. spr.* 1, *wahrscheinlich adv. in der bedeutung 'dorthin'.*
durah *praep.*, *s.* thuruh.
thurfan, durfan *v. praet.-praes.* § 139 a 3. 5, § 373: *mangel haben, entbehren, bedürfen, nötig haben* (*got.* paúrban).
bi-thurfan, bidurfan *bedürfen, nötig haben etwas: genet.* (*oder acc.*).
thurft, durft, duruft *f.* § 219: *bedürfnis, bedürftigkeit, not* (*got.* þaúrfts).
thurftîg, durftig, thurphtîg *adj. bedürftig, arm.*
durh, thurh *praep.*, *s.* thuruh.
durh-naht, durnoht *adj.*, *s.* duruhnoht.
bi-thurnen [thurnjan] *sw. v. mit dornen versehen* (*zu* thorn).
thurnîn *adj.* § 249: *dornen, von dornen* (*got.* þaúrneins).
thurri, durri *adj. dürr, trocken* (*got.* þaúrsus).
thurst, durst *m. durst* (*as.* thurst).
thurstag, durstag, turstig *adj. durstig.*
thursten [thurstjan], dursten *sw. v.* § 356: *dürsten.*
durstesâri, turstesâre *m. ein dürstender, sititor.*
duruft *s.* thurft.
thuruh, dhurah, duruh, durah, durh *praep. c. acc.* § 154 a 3: *durch, wegen, um — willen;* thuruh thaz *deshalb* (*as.* thuru).
duruh-heitar *adj. sehr hell, praeclarus.*
duruh-noht, durhnaht, durnoht *adj.* § 32 a 5: *vollkommen, tüchtig* (*zu got.* nah, *ahd.* ginuog).
duruh-noht-lîchen, durhnahtlîchen *adv. vollständig.*
duruh-wëg *m.* (a) *durchweg, transitus.*
thus *adv.* (*niederd.*) *so.*
thûsunt, dûsent *num.* § 167 a 8, § 275: *tausend* (*got.* þûsundi).
thwahan, dwahan *st. v.* § 107 a 1, § 167 a 8, § 346 a 2: *waschen* (*got.* þwahan).
dwëran *st. v.* § 167 a 8, § 340 a 1: *umrühren.*
dwërh *adj.* § 167 a 8: *quer.*
thwesben [thwasbjan] *sw. v. auslöschen, vernichten.*
ir-thwesben *dass.*
thwingan, dwingan, gidwingan, chidwingan *st. v.* § 107 a 1, § 167 a 8, § 336 a 1. 5: *zusammendrücken, einengen, zwingen, drängen, bedrängen, bezwingen, überwältigen, jemand wozu* (*genet.*) *nötigen.*
bi-thwingan, bidwingan *bedrängen, bezwingen, unterdrücken.* — *part.* bithuungan, pidungan, bethungen (§ 336 a 5): *unterdrückt, bekümmert, traurig.*

E.

ê 1) *adv. conj.*, *s.* êr. 2) ê, êa *f.*, *s.* êwa.
ëban *adj.* § 249: *gleich, gleichmässig, eben* (*got.* ibns, *as.* ëƀan).
ëbanâri *m. gleichmacher.*
ëban-brûchen *sw. v. umgang haben, couti. T.* 8, 9.
ëban-êwîg *adj. coaeternus.*
ëban-faro *adj. gleichfarbig.* ebenfareuuez *N.* 12.
ëban-filu, ëbenfilo *adv. gleichviel.*
ëban-gilîh *adj. coaequalis.*
ëban-gilîhnissa, ëbanchiliihnissa *f.* (ô) *aequalitas.*
ëban-hôh *adj. gleich hoch.*
ëbani, ebini *n. ebenmass, gleichmass.*
ëbanî, ebene *f. gleichheit, ebene.*
ëban-lang, ëbinlang *adj. gleich lang.*
ëban-lîh *adj.*, ëbanlîhho *adv. gleichmässig, gleichartig.*
ëban-mâzzôn, ëbenmâzzôn *sw. v. vergleichen.*
ëban-michel *adj. gleich gross.*
ëbano *adv.* (*zu* ëban) *gleich, gleichmässig, mit gleichmut M.* 9, 13 (*as.* ëfno).
ëben-, ëbin- *s.* ëban-.
ëbena *f.* (ô) *ebenholz* (*lat.* ebenus).
ëbur, ëber, hëber *m.* § 30c: *eber, aper* (*ags.* eofor).
ëddes-, ëthes-, ëttes-; ëtte-, ëte-: § 167 a 10.
ëddes-hwanne, ëtheshwanne *adv. irgend einmal, zuweilen.*
ëddes-hwelîh, ëddeswelîh, ëtteshwelîh *pron.* § 295d: *irgend ein, aliquis.*
ëddes-hwër, ëtheswër, ëtewër *pron.* § 295d: *jemand.* — *neutr.* ëddeshwaz, ëtheswaz, ëtewaz *etwas, ein wenig.*
ëddes-lîh, ëtheslîh, ëttelîh *pron. indef.* § 295d: *irgend ein.*
ëddo, ëdho, ëtho, ëdo; ërdho, ërdo *und* odho, odo, oda, ado (6), athe (15); odar, oder, order (21) *conj.* § 29 a 3, § 167 a 11: *oder* (*got.* aiþþáu, *as.* ëftho, *vgl. Beitr.* 12, 211).
ëthes- *s.* ëddes-.
edil-thëgan *m. ein mann von edelem geschlecht, ein krieger.*
edil-Franko *m. Edelfranke O.* 1, 13.
edili *adj.* § 251: *von edlem geschlecht, edel, herlich* (*vgl.* adal-, edil- *in compos.*).
edili, edhili *n. geschlecht, edles geschlecht.*
gi-edili, geedele *n. nobilitas.*
edili-giburd (*as.*) *edele herkunft.*

ediling, edelinc *m.* § 194: *edeling, aus edlem geschlechte stammender.*
edil-zunga *f.* (n) *edele, gebildete sprache.*
ëdho, ëdo *conj.*, *s.* ëddo.
evangelio *m. evangelium.*
evangelisc, evangelisg *adj. evangelicus.*
eft (*as.*) *adv. wider, widerum.*
ëftho (*as.*) *s.* ëddo.
êg, êgan (*as.*) *s.* eigan.
ëgal-sêo *m. egelsee* (ëgal *blutegel*).
egga, ecka *f.* (ô) *ecke* (*as.* eggia).
eggo *interj. ecce* (ecco *altniederfränk. psalmen*).
egî, ekî *f. disciplina* (*zu got.* agis, ôgan).
egisa *f.* (ô) *schrecken* (*z. vor*).
egis-lîh *adj. schreklich.*
egiso, ekiso *m. schrecken* (*as.* egiso).
êht *f.* (i) *eigentum, besitz, sache* (*got.* áihts, *zu* eigan).
ei *n.* § 43 a 3, § 117, § 197: *ovum.*
eid, eidh, eit (heit) *m.* (a) *eid* (*got.* aiþs).
eid-burt *f.* (i) *eid* (*zu* bëran).
eidum, eidim *m. schwiegersohn* (*ags.* áðum).
eivar, aipar, eiver *adj.* § 139 a 5: *herb, bitter.*
eigan, eigen (heigan 36, 24) *v. praet.-praes.* § 301 a 3, § 377: *besitzen, haben.* s'êg ih guot (= sô eigi ih guot) *beteuerungsformel: 'so habe ich gutes, so wahr es mir gut gehen möge'* 35, 9. — (*got.* áigan, áihan).
eigan, eikan, eigen *part. adj.* (*z. vor.*) *eigen; subst. n. eigentum, besitz.*
eigan-haft, eigenhaf (§ 161 a 6) *adj. eigentümlich.*
eih *f.* § 219 a 1: *eiche* (*altn.* eik).
ein (ên) *numer. und pron. indef.* § 270[a], § 295[b]: *unus, allein, einzig; irgend ein, ein. in der bedeutung 'allein' meist schwach flect.* — einero (*g. pl.*) gihuuelîh *unusquisque T* 14, 8 (*got.* ains, *as.* ên, *Hildebr.* aen, ên).
einag, ainac, einac, eineg, einig *adj. einzig, allein* (*as.* ênag).
einazêm, einezêm *adv. dat. plur. einzeln* (*Grimm gr.* 3, 10. 11).
ein-boran *adj. unigenitus* (*zu* bëran).
eineg *adj.*, *s.* einag.
eines *u.* **einêst**, einist *adv.* § 281: *einmal.*
ein-falt, einfolt (§ 25 a 1) *adj.* § 280: *einfach, rein, einfältig* (*got.* ainfalþs).
einfalt-lîh *adj.* § 280 a 1: *einfach.*
ein-hwelîh *pron.* § 295 a 1: *irgend ein.*
ein-hwëdar, einwëder *pron. indef.* § 295 a 2: *einer von beiden.*
einîg, einîc (ênîg) *und* **eining** *pron.* § 295[b]: *irgend ein, aliquis, ullus.*
einist *s.* einêst.
ein-kunni *adj. ein und demselben geschlechte angehörig.* *O. 7, 4.
ein-lîh *adj.* § 280 a 2: *einfach, einzig.* einlîh — einlîh *alius — alius* 3, 135.
ein-lif *num.* § 139 a 3, § 271: *elf* (*got.* áinlif). **einlifto** § 278.
ein-luzzi, ainluzzi *adj.* § 279: *einzeln, allein. adv.* einluzzo *unverheiratet O.* 8, 40. = (*zu* hliozzan).
einmuoti *adj.* § 251: *einmütig.*
einnissa *f.* (ô) *einheit, unitas.*
einnissi *n. u.* **einnissî** *f. dass.*
eino *adv. allein* (*zu* ein).
einôn *sw. v. einigen, vereinigen.* uuir birun gieinôt *wir stimmen überein. O.* 11, 26.
einôti, einôte *n. einöde, wüste* (*as.* ênôdi, *ags.* ánád).
ein-wëder *pron.*, *s.* ein-hwëdar.
ein-wërch *gemeinsames handeln, cooperatio.*
ein-wîgi *n.* § 198 a 3: *einzelkampf, zweikampf. O.* 27, 62.
ein-willîg *adj. obstinatus, eigenwillig.*
eiris 31, 1. *wahrscheinlich* = êres, *adv. gen. zu* êr: *'einst'.* § 43 a 7.
eiscôn, eisgôn *sw. v. forschen, fordern, fragen, erfragen, hören* (*N.* 13, 19) (*as.* êscon, *ags.* áscian).
gi-eiscôn *erforschen, kennen lernen, erfahren.*
ir-eiscôn *erforschen, ausforschen.*
eittar, eiter (heitar) *n.* § 96 a 4: *gift* (*ags.* áttor, *altn.* eitr).
eittar-gëbo *m. giftmischer.*
ëchert *adv.*, *s.* **ëckorôdo.**
ekî *f.*, *s.* egî.
ëckorôdo, ëckrôdo, ëkordo, ëkordi, ëkard, ëchert, okkeret *adv.* § 29 a 3: *nur, bloss.*
eli-thioda (*as.*) *f. anderes volk.*
elichôr *adv. weiter, ferner, mehr.*
eli-lenti, ellenti, ellende *n.* § 98: *anderes land, ausland, fremde, verbannung* (*zu got.* aljis *u.* land).
eli-lenti *adj. fremd, verbannt.*
ellen, ellian, ellin *n. eifer, mut, kraft, tapferkeit* (*got.* aljan, *as.* ellean).
ellenti *n.*, *s.* elilenti.
ellentuom *n. verbannung* (*z. vor.*).
ellian-lîcho *adv. mutig* (*zu* ellen).
ellian-ruof (*as.*) *adj. kraftberühmt.*
ellian-dâd (*as.*) *f. krafttat.*
ellies *adv.*, *s.* alles.
ëlm *m. ulme* (*engl.* elm).
ëlo *adj.* § 253: *gelb.*
elten [altjan] *sw. v. alt machen; aufschieben, zögern.*
eltî *f. das alter; vgl.* altî (*as.* eldi).
eltiron *pl.* § 163 a 6, § 261 a 1. 3: *parentes* (*ags.* yldran).
emazzîg, emezzîg, emizzîg, emezîc, emmizîg *adj. beständig, fortwährend, beharrlich, 'emsig'. dat. plur.* emmizîgên (*O.*) *adv. fortwährend, immer.*

emiz, emmiz adj. fortwährend. dat. plur. emmizên adv. § 269e: immer (O.).
endî, endi, ende u. endin n. § 193 a 3: stirn, frons (altn. enni).
endi m. n. finis, s. enti.
endi conj. und, s. anti.
endiôn sw. v., s. entôn.
ge-endido m. defunctus (part. zu *entian beenden) 15.
endôn sw v., s. entôn.
enêr pron. adj., s. jenêr.
engen [angjan] sw. v. enge machen, beengen, ängstigen.
engi, enge adj. § 251: enge, angustus (got. aggwus). adv. ango.
engil, angil m. engel (aus angelus).
engil-lîh, engilîh angelicus (z. vor.).
ênîg adj., s. einig.
ëno, ëno-nû, ëno-ni part. interr. numquid, nonne (vgl. inu).
enônt, ennônt adv. u. praep. c. dat. jenseits (zu enêr).
enstîg adj. § 249: günstig, wolwollend (got. ansteigs; zu anst).
enstîg-heit, ensticheit f. (i) gunst, wolwollen.
enteri n.? die vorzeit, antiquitas * O. 6, 7 (zu enti).
enti, endi, ende n. (selten m.) § 198 a 3, § 201: ende (got. andeis).
enti adv. § 266 a 3: früher.
enti conj. und, s. anti.
entôn, enteôn, endiôn, endôn sw. v. § 367 a 1: intr. ein ende nehmen, endigen; trans. beendigen. finire, consummare.
entrisk (hentrisk) adj. antiquus (zu enteri).
entrôsto superl. § 266 a 3: der letzte.
entunga f. (ô) ende, consummatio.
eo, eogihwelîh, eoman etc. s. unter io.
êo f., s êwa.
er praep. c. dat., s. ur.
ër, aer (M.), ir (Is.); hër, hê pron. pers. § 31 a 2, § 283: er (got. is).
êr n. erz (got. aiz, ags. ár).
êr, aer (Is.), später ê § 120 a 2, § 268 a 2: 1) adv. früher, vorher, eher. in verbindung mit thanne conj.: êr thanne bevor, ehe, bis. 2) conj. bevor, ehe, bis. 3) praep. c. dat. vor (temporal), ehe (vgl. eiris, got. áir).
êra f. (ô) § 208, § 213 a 2: ehre, ruhm, ansehen, ehrerbietung, (ags, ár).
êracar adj. früh wach (aus êr-wakar).
êraft-lîh s. êrhaftlîh.
erbi, arbi, ervi (15) n. § 201: haereditas, erbe, ererbtes besitztum, grundbesitz, eigentum (got. arbi, ags. yrfe).
erbi-ward (as.) m. erbwart, erbe.
erbo, arbeo m. § 223 a 2: der erbe.
ërda, aerda, ërtha, aerdha (haerda, hërda § 152a) f. (ô, seltner n) § 208: erde (got. aírþa, ags. eorðe).
ërd-burg f. erdburg (ortsname?) 1, 6.
ërd-gi-ruornessi n. erdbeben (zu hruoren).
ërd-lîh, aerdlîh adj. terrenus.
ërdo, ërdho § 167 a 11: conj., s. ëddo.
ërd-rât m. vorrat den die erde hervorbringt, ubertas.
ërd-rîhhi, aerdhriihhi (Is.), ërdrîchi n. erdreich, reich dieser welt, erde.
ërd-ring m. erdkreis (s. hring).
ërd-sâmo m. erdsame.
ërd-waso, aerdhwaso (Is.) moles terrae (zu waso, m. feuchte erde, rasen).
ërd-wuocher m. frucht der erde.
êre-grëhtî, êrgrëhtî f. barmherzigkeit, gnade O. u. 36 (zu êra und gi-rëht).
êrên, êran (praet. êrita 20, 12, s. Beitr. 16, 259) sw. v. ehren, ehre erweisen, verehren, ehrenvoll behandeln.
ervi n., s. erbi.
ervetha f. (ô) das erbe. 15 (zu vor.).
êr-grëhtî s. êregrëhtî.
êr-haft adj. ehrwürdig, ehrenhaft.
êr-haftî f. ehrwürdigkeit.
êr-haftlîh, êraftlich adj. venerabilis.
êr-hina adv. früher, vormals. Hild.
erien, erren red. v. § 350 a 5: ackern, pflügen (got. arjan).
erio m. § 223 a 2: arator (zu vor.)
êriro, êrero, êrro, adj. compar. § 266 u. a 4: früher, prior (zu êr; got. áiriza). — êristo superlat. § 277: der erste, primus. — adv. êrist § 281 a 2: primum, zuerst. zi êrist, zêrist § 268 a 3: zuerst.
êrist-boran adj.-part erstgeboren.
êrist-poranî f. § 213: erstgeburt.
ërkan, ërchan adj. egregius (got. aírkns).
ërl (as.) m. mann (ags. eorl).
êr-lîh adj. herlich, ehrenvoll, ehrfurchtsvoll. adv. êrlîhho, êrlîcho.
erlîn adj. von erlenholz, erlen.
êr-lôs, aerlôs (Is.) adj. ehrlos, impius.
ërnust m. u. f. (i) § 30c: ernst, beharrlichkeit (ags. eornost).
ërnust-haft, ërnesthaft adj. mit ernst, ernstlich, eifrig.
ërnust-lîh, ërnestlîh adj. ernstlich, wahrhaft.
ero (Wessobr. geb.) erde. Sonst nicht belegt; man vergleicht altn. jǫrvi arena, lat. arvum oder griech. ἔρα (so zs. fda. 31, 205 ff.) Vielleicht hier nur fehlerhaft für ërda.
ërpf adj. fuscus, braun (altn. jarpr).
erren s. erien.
êrro compar., s. êriro.
êr-wirdîg adj. honestus, reverendus.
êr-wirdisk (?) adj. augustus * 1, 3.
erzinen sw. v. (gewöhnlicher arzenôn; zu arzât arzt) heilen.
esil m. (a) esel (got. asilus).
esilin f. z. vor. § 211.

ëte-, ëttes- *s.* ëddes-.
êwa, êa, êo, ê *f.* (ô) § 210 *u.* a 2: *ewigkeit, ewige ordnung, gesetz, testament* (*got.* aiws, *ags.* æ̂, æw).
ê-wart *m.* (a) *und* êwarto *m. priester* (*zu* êwa *und* wartên: *wächter des gesetzes*).
êwart-tuom-lîh *adj. priesterlich.*
êwa-scaffin, êwasceffin *m.* (a) *judex, scriba* (scaffin *schöffe, scabinus*; *zu* skephen).
êwî, êwîn *f. und* êwidha, êwida *f.* (ô) *ewigkeit. vgl.* êwa.
êwîg *adj. ewig.*
êwîn *adj.* § 249: *ewig* (*got.* aiweins).
êwînîg *adj. ewig.*
ewit *n. schafherde* (*got.* awêþi, *vgl. got. gr.* § 17 a 1); *zu* ou.
êwo *m. ewigkeit* (*Is.*).
ëȥȥan, ëȥan *st. v.* § 343 a 5: *essen.* — *infin. substant.* ëȥȥan *n. das essen, mahlzeit* (*got.* itan).
eȥȥih *m. essig* (*as.* ekid, *got.* akeit: *lat.* acetum).

F. V.

fagar *adj. schön* (*got.* fagrs, *ags.* fæʒer).
fagarî *f. schönheit.*
fâhan, fâen (phâen); gifâhan, *red. v.* § 33, § 350 a 4. 7: *fassen, fangen, ergreifen, gefangen nehmen, nehmen, empfangen*; — *intrans. eine richtung annehmen, geraten z. b.* hintorort gifiang *machte rückschritte, kam zurück O* 3, 31; fâhan zi *c. dat. etwas angreifen, anfangen, beginnen.* (*got.* fâhan.)
ana-fâhan *anfangen.*
ant-fâhan, intfâhan, entfâhan, in-fâhan, imphâhan § 138 a 2: *an sich nehmen, annehmen, aufnehmen, empfangen.* — *pt.* intfagana (*T.* 14, 51) *wol fehler für* intfangaua, *doch vgl.* § 350 a 7.
bi-fâhan, pifâhan *umfassen, umfangen, ergreifen, angreifen, in besitz nehmen.*
fir-fâhan *vorwärts schaffen, fördern, ausrichten.*
missi-fâhan *fehlgreifen, etwas* (*genet.*) *verfehlen.*
in-fâhâri *m. susceptor.*
fahs, vahs *n. haupthaar* (*ags.* feax).
vahs-strëno *m. haarbündel, streifen geflochtenes haar.*
faccala, fakala, facchela *f.* (ô) *fackel* (*ags.* fæcele; *aus lat.* facula).
faclen *sw. v. I. zum vor.?* — **M.* 1, 29 rôrea gafaclita *arundinem quassatam, vgl. Graff* 3, 446.
fal (*gen.* falles) *m.* (i *u.* a) § 216 a 3: *fall, sturz, untergang,* (*räuberischer*) *anfall O.* 1, 78. *raub, rapina Is.* V. 25.
faldan *red. v.* § 350 a 3: *falten.*
falenza *f.* (ô) *s.* phal-.
fallan *red. v.* § 350 a 2: *fallen, stürzen umkommen* (*ags.* feallan).
ana-fallan *darauf fallen, irruere; anfallen, überfallen.*
bi-fallan *fallen, hinfallen; reflex.* 43, 53;
int-fallan § 138 a 2: *entfallen, wegfallen.*
nithar-fallan, nidarvallan *niederfallen, sich niederlassen.*
untar-fallan *dazwischen fallen, dazwischentreten.*
falo (*fl.* falawêr) *adj.* §. 253: *fahl, bleich* (*ags.* fealo).
fana *praep., s.* fona.
gi-fang *n. bekleidung.*
bi-fangolôn *sw. v. einnehmen, befangen machen. Is.* V, 45 (*conclusi sunt*).
ke-fangida *f.* (ô) *gefangenschaft.*
ir-vangida *f.* (ô) *repetitio.*
in-fancnissa *f.* (ô) *annahme, assumptio.*
fao, *adj. s.* fô.
far *m.* (i, *plur.* farri *u.* ferri) *taurus* (*ags.* fearr).
fara *adj., s.* faro.
fâra, vâra *u.* fârî *f.* § 208 a 2. 3: *nachstellung, gefahr, versuchung; das bestreben* (*ags.* fǽr).
farah *n., s.* farh.
faran, varen *st. v.* § 304, § 346: *einen weg zurücklegen, gehen, ziehen, reisen, wandern, sich begeben, weggehen, vergehen* (*T. unter M.* 7: farent *transibunt*); *impers. es geht, es verhält sich* (*N.* 4, 45). (*got. as. ags.* faran).
ar-faran, irfaran, ervaren *ausgehen, hervorgehen, weggehen; trans. einholen, erreichen, erlangen, erfahren.*
durah-faran *durchgehen, durchdringen, durchforschen.*
folle-faran *einen weg vollständig zurücklegen, zum ziele kommen, vollenden.*
fora-faran *vorausgehen, vorhergehen.*
fur-faran, vorfaran, virvaran *vorübergehen, vergehen, zu grunde gehen, sterben.*
furi-faran *intrans. vorbeigehen, vorübergehen; trans. jemandem* (*acc.*) *vorausgehen* (*N.* 7, 2.)
in-varan § 138 a 2: *entgehen, entkommen.*
ûȥ-faran *ausgehen, herausgehen, egredi.*
za-faran, zefaran *zerfahren, vergehen.*
ze-farantlîh *adj. vergänglich.*
fârâri, fâreri, fâriri *m.* § 200 *u.* a 1: *nachsteller, versucher* (*zu* fâra).
farawa *f.* (a *u.* n) § 208 *u.* a 2. 3: *aussehen, gestalt, farbe.*
farawen *sw. v. I.* § 363 a 4[d]: *färben.*
fârên *sw. v.* § 368 a 3: *nachstellen, auflauern, wonach trachten* (*gen. od. dat.*) (*zu* fâra).
farh, farah *n.* § 197: *porcellus, ferkel.*
fârî *f., s.* fâra.
fâriri *m., s.* fârâri.

faro, fara *adj.* (*fl.* farawêr) § 253: *von einem aussehen, farbig* (*vgl.* farawa).
fart, vart *f.* (i) § 219: *weg, reise, fahrt.* thes fartes (*vgl.* thes sindes) *adv. da, ibi.* alla fart *durchaus, immer. O.*
fart-muodi *adj. wegmüde, von der reise ermüdet.*
fasta *f.* (n *u.* ô) § 225: *fasten, fastenzeit.*
fastên *sw. v.* § 369 a 1: *fasten* (*got.* fastan).
fasti *adj., s.* festi.
fast-lîcho *adv. firmiter.*
fast-muoti *adj. festen sinnes, beständig.*
fasto *adv.* (*zu* fasti, festi) *fest, sehr.*
fater *m.* § 233, § 235: *vater* (*got.* fadar).
fater-lîh *adj. väterlich.*
fater-lôs *adj. vaterlos.*
faz, vaz *n. gefäss* (*as.* fat).
fazza, vazza *f.* (ô) *last, bürde, bündel.*
fazzôn *sw. v. beladen, ausrüsten.*
fëddâh, fëthdhâh (*Is.*), fëttâh *m.* (a) § 167 a 10: *fittich, flügel.*
fedel-gold *n. dünn geschlagenes gold, plattgold, bractea.*
ge-fedelgoldôt *adj. part. mit* fedelgold *verziert, bracteatus.*
fëdera, fëthera *f.* (ô) *feder, fittich; flosse,* (*ags.* feðer).
gi-fêh *adj. in feindschaft befindlich, feindlich.* fêhen *sw. v. hassen* (*ags.* fâh).
gi-fëhan *st. v.* § 343 a 4: *sich freuen* (*ags.* ȝeféon; *vgl. got.* faginôn).
fêhen [fêhjan] *sw. v. bunt machen, part.* gefêht *buntfarbig N.* 7, 14 (*zum adj.* fêh *bunt, got.* fáihs).
fëho *n., s.* fihu.
gi-fëho *m. gaudium* (*zu* gi-fëhan).
fëhôn, gifëhôn *sw. v. verzehren, essen* 19, 18. *O.* 35, 6 (*vgl. Beitr.* 12, 396).
ge-fëht, chifëht *n. gefecht, kampf, krieg.*
fëhta *f.* (ô) § 208: *kampf.*
fëhtan *st. v.* § 338: *kämpfen, fechten* (*ags.* feohtan).
feim *m.* (a) *schaum* (*ags.* fám).
feizzit, feizit *adj. fett. aniederfr.* feit, feitit; *dazu* feit *n. das fett* (48).
fël (*g.* fëlles) *n.* § 196: *haut* (*got.* fill).
fëlahan *st. v., s.* fëlhan.
fëlaho *m. conditor* (*zu* fëlhan).
fëld, vëlt *n.* § 197: *bebautes feld, land.*
felgen [falgjan] *sw. v. beilegen, für sich* (*dat.*) *etwas beanspruchen, vindicare.*
fëlhan *st. v.* § 69, § 337 a 4: *bergen, zusammenfügen, gründen* (*got.* filhan).
bi-fëlhan, pifëlahan, bevëlehen, bifëlan *st. v. bergen, begraben; übergeben, anvertrauen, anempfehlen.*
felis *m.* § 194: *fels.*
fellen [falljan] *sw. v. zu falle bringen, fällen.* vellin 40, 4 *vielleicht nebenform zu* vallin (*fallen*) *welches die Münchner hs. bietet, vgl. Denkm. s.* 130.
bi-fellen *fällen.*
fenni, fenne *n. sumpf* (*got.* fani).
feor *num., s.* fior.
fër *adv. fern, longe* (*ags.* feor).
fërah *n. seele, geist, leben* (*got.* faírƕus, *ags.* feorh).
fëraht (*as.*) *adj. weise;* fëreht-lîco *adv. dass.* (*zum vor.*).
fêra-tag *s.* fîra.
fergo *m.* § 223 a 2: *schiffer, fährmann* (*zu* ferien).
fërgôn *sw. v. fordern, erbitten; jemand bitten.*
ferien [farjan], ferren *sw. v. fahren, schiffen* (*got.* farjan).
fërnerîg *adj. vorjährig.*
fërrenân *adv. von ferne.*
fërro *adv. weit, fern, in der ferne, von ferne; superl.* fërrôst *am entferntesten* (*got.* faírra).
fërron *adv. acc. fern, weit.*
fërs, vërs *m. n. versus, vers.*
ge-verta *f.* (n) *gefährtin* (*zu* fart).
gi-verti, geverthe *n. fahrt, weg.*
fësa *f.* (n) § 31 a 1: *spreu.*
fesel *und* **feselîg** *adj. fruchtbar* (*von tieren*); *zu* fasal (*ags.* fæsl) *n. foetus.*
gi-festen, *sw. v. I.* § 356: *befestigen.* banun gifasta *Hild.* 52 (*'zufügen'*).
festi, fasti *adj.* § 251: *firmus, fest. — subst. n.* festi *festigkeit* (*as.* fast, *ags.* fæst).
festî *u.* **festîn** *f. festigkeit, firmitas.* in festî *adv. sicher, gewis.*
festinôn *sw. v. fest machen, festigen.*
festnissa *f.* (ô) *firmitas.*
fetiro *m.* § 223 a 2: *vetter.*
fewen, fouuen *sw. v. I.* § 358 a 3: *sieben.*
gi-fëzzan *st. v.* § 343 a 1: *hinfallen.*
fîant, fîjant, vîgand, fiend *m.* § 117, § 235 f.: *feind* (*got.* fijands, *as.* fîund).
fîant-scaf, vîginscapht *f.* (i) *feindschaft.*
fiar *num., s.* fior.
fiara *f.* (ô) § 36ᵃ: *seite* (*got.* fêra).
fiaren, fieren *sw. v. I. eine richtung geben, wenden, wozu bringen* (*z. vor.*).
ge-fideret *part. beflügelt* (*zu* fëdera).
fidula *f.* (n) *fidel, geige* (*ags.* fiðele).
fiebar *n.* § 36ᶜ: *fieber.*
fîên *sw. v. hassen.*
fieo *n., s.* fihu.
fier *num., s.* fior.
fieren *sw. v., s.* fiaren.
fîga *f.* (n) *feige* (*aus lat.* ficus).
vîgand *m., s.* fîant.
fîg-boum, fîcbaum (*M*) *m. feigenbaum.*
vîgin-scapht *f.* (i) *s.* fîantscaf.
fihu, vihu, fëho, fieo *n.* § 30ᶜ, § 232: *vieh* (*got.* faíhu *geld, ags.* feoh).
filla *f.* (n) *verber, geiselung.*
fillen [filljan] *sw. v. die haut abziehen, schinden, geiseln, schlagen* (*zu* fël *n.*).
bi-fillen, bifillan *sw. v. schinden, geiseln, schlagen.*

fillеol, fillol *m.* (a) *filiolus, patenkind.*
filu, vilu, filo, fila, vili *unfl. n.* § 232 a 2: *c. genet. vieles, viel; adv.* § 269 d: *viel, sehr* (*got.* filu).
filz-hûs *n. filzhaus, zelt.*
fimf, finf *num.* § 271: *fünf* (*got.* fimf, *as.* fîf).
fimf-falt *adj.* § 280: *fünffach.*
fimf-hunt *num.* § 274: *fünfhundert.*
fimfto, finfto *num.* § 278: *quintus.*
fimf-zëhan *num.* § 272.
fimf-zug § 273: *fünfzig.* -ôsto § 278.
findan *st. v.* § 323 a 1, § 339 a 2: *finden, erfinden, aussinnen; wahrnehmen, erfahren* (*got.* finþan).
bi-findan *finden, auffinden, erfahren.*
ir-findan *erfinden, auffinden, ausfindig machen.*
finf *num., s.* fimf.
fingar, finger *m.* (a) § 194 a 4: *finger* (*got.* figgrs).
finstar *adj.* § 249 a 1: *finster.*
finstar, finster *n. finsternis.*
finstarnessi *n.* § 201: *finsternis.*
finstren [finstarjan] *sw. v. finster machen, verfinstern, verdunkeln.*
bi-finstren *dass.*
finstrî *f.* § 213: *finsternis.*
fior, feor, fiar, fier *num.* § 271: *vier* (*got.* fidwôr, *as.* fiuwar).
fiordo, fierdo *num.* § 278: *quartus.*
fior-falt § 280. **feoriske** § 270.
fior-zëhan § 272: *vierzehn.*
fior-zuc, feorzuc, vierzeg § 273: *vierzig.*
fior-zugôsto, fiarzegusto *num.* § 278: *der vierzigste.*
fîra, firra *f.* (ô) § 37: *ruhetag, festtag, sabbat* (*lat.* feria). — **fîra-tag**, vîrratag, fêratag *m. dass.*
firahiâ, firiha, fira *m.* (*ja-stamm*) *plur.* (*d.* firahim *Wess.*, fireo *Hild.*) *menschen* (*zu* fërah; *as.* firihos, *ags.* fîras).
firina, virina *f.* (ô) *verbrechen, schandtat. alts. d. pl.* firinum (*ags.* fyrnum) *adv. sehr* (*got.* faírina).
fîringa *f.* (n) *feier* (48).
virin-lîh *adj. grauenvoll.*
firin-lust *f.* (i) *verbrecherische lust.*
firin-wërk *n. freveltat.*
fîriôn *sw. v. feiern* (*zu* fîra).
virist *f., s.* frist.
firi-wiʒ *od.* **firiwizzi** *n. portentum, wunder* (*Wessobr.*); *neugierde, wissbegierde* (*as.* firiwit, *ags.* fyrwet).
fîrlîc *adj. feierlich, festlich* (48).
firni *adj. alt* (*got.* faírneis).
ar-firren [firrjan], irfirren *sw. v. entfernen* (*zu* fër).
first *m. first, gipfel* (*eines berges*).
fisc *m.* (a) § 194: *fisch* (*got.* fisks).
fiskâri *m.* § 200: *fischer.*
fisc-chunni *n. genus piscium.*
fiur, fyur *n.* (*älter*) **fuir**, vuir *n.* § 49 a 3, § 196: *feuer* (*ags.* fýr).
fiurîn, *adj. feurig.*
fizus *adj.* § 160 a 4: *schlau, listig.*
fizus-heit *f.* (i) *schlauheit, list.*
flahs, flas *m.* § 154 a 4: *flachs* (*ags.* fleax).
flâʒʒan *red. v., s.* lâʒʒan.
flêha, flêga *f.* (ô) *schmeicheln, dringendes bitten, flehen. Dazu* flêhôn *sw. v.* § 166 a 1: *flehen* (*got.* þláihan).
flëhtan *st. v.* § 338: *flechten.*
fleisk, fleisg *n. fleisch* (*ags.* flǽsc).
fleisc-lîh, fleislîh *adj. carnalis, fleischlich.*
fleiscnissi *n.* (9, 85) *s.* infleiscnissa.
flewen, flouuen *sw. v.* § 358 a 3: *spülen.*
flezzi, *as.* flet (*g.* fletties) *n. fussboden, haus* (44).
fliedima § 36 c: *aderlasseisen.*
fliogan, fleogan, fliugan, fliukan, fliagan, flûigan, flûgan *st. v.* § 334 a 1: *fliegen* (*ags.* fléogan, *vgl. got.* flaugjan).
fliohan, fleohan, fliahan, flûhen, fliehen, flîhen, flîen *st. v.* § 166 a 1, § 333 a 2: *fliehen* (*got.* þliuhan, *ags.* fléon).
int-fliohan *entfliehen, entrinnen.*
bi-fliohan, pifleohan *refugire.*
fliosan *st. v., s.* liosan.
flioʒʒan, fliaʒʒan, flioʒan, flieʒʒen *st. v.* § 333 a 1: *fliessen, schwimmen* (*as.* fliotan, *ags.* fléotan).
ûʒ-flioʒʒan, ûʒfliaʒan *herausfliessen.*
flîʒ *m. streit* (9, 42), *anstrengung, eifer, fleiss.*
flîʒʒan, flîʒan, giflîʒan *st. v.* 330 a 1: *sich bemühen, eifrig erstreben, sich einer sache befleissigen* (*c. gen.*). *ags.* flîtan.
flîʒʒîg, flîʒîg, *adj. beflissen, eifrig.*
fluht *f.* (i) § 219: *flucht.*
fluoh, fluah *m. fluch, verfluchung.*
fluohhôn, fluachan *sw. u. red. v.* § 353 a 1: *fluchen* (*got. as.* flôkan).
fluot *f.* (i) § 219 a 1: *flut* (*got.* flôdus).
fluʒ *m.* (i) *fluss.*
fnëhan *st. v.* § 343 a 4: *atmen.*
fô (*älter* fao) *u.* fôh *adj.* § 114, § 254 a 2: *paucus, wenig; d.* fôhêm *Hild.* (*got.* *faus, *pl.* fawai, *ags.* féa).
fogal, vogel, fugal (*T. u. as.*) *m.* (a) § 32 a 3, § 194 a 4: *vogel* (*got.* fugls, *ags.* fuȝol).
foget *m.* (a) *schutzherr, rechtsbeistand* (*lat.* vocatus).
fol (*fl.* follêr) *adj. voll* (*got.* fulls, *as. ags.* full).
folgên *sw. v.* § 369: *folgen, nachfolgen, verfolgen; gehorchen* (*c. gen. dat. acc.*). *ags.* fylȝian.
gi-folgên *verfolgen, einholen.*
ge-volgîg *adj. folgsam* (*c. genet.*).
volgôn *sw. v.* = folgên (*vgl.* § 369 a 1).
folk, folch n. § 196 a 1: *volk, volks-*

menge, kriegsvolk, dienstvolk (as. ags. folc).

folleist, fulleist, follust, vollist *f.* (i) § 63 a 2: *vervollständigung, hülfe, unterstützung, ergötzung (as.* fullêsti).

fol-lîcho *adv. völlig, in vollem masse.*

follo, folle *adv. vollständig (zu* fol).

follon *u.* **follûn** *adv. acc.* § 269: *vollständig, in vollem masse, sehr, genügend.*

follust *f., s.* folleist.

folma *f.* (ô) *palma, handfläche, hand.*

folo, volo *m. fohlen (got.* fula).

fona, vone, fana, fon, von *praep. c. dat. (u. instrum.)* § 25 a 1: *local und tempor. den ausgang bezeichnend: von, von — her, seit. — causal-modal: von, durch, aus, über (lat. de). as.* fan, fon.

fora *praep. c. dat. acc. u. gen. vor (local tempor. und causal); — adv. (loc. und temp.) vor, vorn, voran* (fora wesan *praeesse); vorher, zuvor (got.* faúr, faúra; *as.* for, fora). *s. auch* furiro.

bi-**fora** *adv. loc. u. temp. vorn, vorher, zuvor.* — bifora lâzu ih iz al *ich lasse es vorn, stelle es in den vordergrund O.* 4, 52 *(as.* biforan).

forahta *f.*, forahten *sw. v., s.* forht-.

fora-saga *f.* § 225 *und* **fora-sagin** *f.* § 211: *prophetin.* **fora-sago**, forosago *m.* § 222: *prophet.*

fora-spël *n. prophetia.*

forth *(as.) adv. vorwärts, hervor, fort.*

fordaro, fordro *und* **ford(a)rôro** *comparat.* § 266: *vorder, voranstehend, früher.* forthora (*sc.* hant) *die rechte hand* (48). *superl.* forderôsto *primus, summus; adv.* ze forderôst *zuvorderst, ganz vorn.*

fordaro, fordoro, fordero, vordro *m. vorgesetzter; vorfahr, vater (z. vor.).*

fordarôn, forderôn *sw. v. fordern, herausfordern, vorladen, anklagen.*

ana-**forderôn** *verklagen (mit doppelt. acc.) N.* 4, 27.

forht, foroht *adj. in furcht.*

forhta, forahta *f.* (ô *u.* n) *furcht, schrecken (got.* faúrhtei, *ags.* fyrhto).

forhten, forahten *sw. v., s.* furhten.

forht-lîh, forahtlîh *adj. furchtbar, tremendus.*

forht-lîhho, forahtlîcho *adv. in furcht.*

forn *adv. temp. früher, ehemals, einst.*

forna *adv. loc. vorn, vorher (O.).*

fôrren *sw. v.. s.* fuoren.

forscôn *sw. v. forschen, fragen nach etwas (gen.)*

forspôn **O.* 27, 16 *(VP)* = forscôn *(F.).*

forst *m. forst (mlat.* forestis).

for-ûȥan *s.* ûȥȥan.

fravildi (?) *campestria* 1, 4 *(zu* fëld).

fravili *adj. kühn, stolz, verwegen, frech. adv.* fravilo *(ags.* fræfele).

fravilî *f. kühnheit, verwegenheit, frechheit.*

frâga *f.* (ô *u.* n) § 208 a 2: *frage.*

frâgên, frâghên *sw. v.* § 369: *intr. und trans. fragen, nachforschen, befragen.*

ir-**frâgên** *ausfragen, inquirere.*

fram *adv. vorwärts, fort, weiter, weit.* sô fram sô *so weit als.* zi fram *zu weit, zu weitgehend.*

framadi *adj., s.* fremidi.

fram-bringunga *f.* (ô) *hervorbringung.*

fram-hald *adj. vorwärtsgeneigt, vorwärts.*

frammort, framort *u.* **frammërt** *(aus* fram-wërt); *u. gen.* frammortes, frammordes *adv.* § 99, § 109 a 4, § 269: *vorwärts, ferner.*

frâno *s.* frôno.

frao *adj.* (*fl.* frawêr) *s.* frô.

frawa-lîcho *adv., s.* frôlîh.

frauuen, frauwen *sw. v. I., s.* frewen.

frawi-lôs *adj. unbesonnen.*

frauuôn, frauwôn, frouwôn, frôôn *sw. v. froh sein, laetari.*

ga-**frëgnan** *as.* = *ags.* ȝefriȝnan § 343 a 7: *st. v. erfragen, erforschen, erfahren. Dazu praet.* gafregin ih *(Wessobr.* 1) = *ags.* ȝefræȝn ic.

frêht *f.* (i) *verdienst (zu* êht, eigan).

gi-**frêhtôn**, kafrêhtôn *sw. v. verdienen.*

freisa *f.* (ô *u.* n) § 208 a 2: *schreck, gefahr (vgl. got.* fraisan *versuchen).*

fremidi, framadi, fremede *adj.* § 251: *fremd, wunderbar, seltsam (got.* framaþs).

fremmen [framjan], fremen, gifremen *sw. v. vorwärts bringen, ausführen, zu etwas machen, vollbringen (zu* fram).

thuruh-**fremen** *vollbringen.*

frenkisc *adj.* § 249: *fränkisch.*

frewen [frawjan], frauuen, frauwen, frouwen, freuwen *sw. v.* § 49 a 4, § 114[a], § 356, § 358 a 3: *froh machen, erfreuen; refl. sich freuen.*

ir-**frewen**, irfreuwen *erfreuen; refl. sich freuen.*

frewî *f.* § 213: *freude.*

frewida, freuwidha *f.* (ô) *freude.*

frî *adj.* § 117: *frei, los (got.* freis).

frîje-tag *m. freitag (ags.* frîȝedæȝ).

fridôn *sw. v. schonen (got.* friþôn).

frido-sam *adj. friedlich.*

fridu, frithu, fridhu, frido *m.* § 230: *friede.*

friosan *st. v.* § 333 a 1: *frieren.*

frist, virist *(N.* 19) *f. m.* § 219 a 2: *frist, aufschub, bestimmte zeit, zeitpunkt.* frist gëban *(c. dat.) jem. verschonen (O.* 40, 135). *ags.* first.

frist-frang *m. oder* -franga *f.?* **O.* 34, 63 *einengung in einen bestimmten zeitraum, nötigung sich binnen kurzer zeit zu erklären (Schade).*

frît-hof *m. eingefriedigter raum, vorhof.*

friu *f., s.* fruoî.

friunt *m.* § 49 a 3, § 236 f.: *freund, verwanter, geliebter (got.* frijônds).

friuntin, frûintin *f.* (ô) § 211: *freundin, geliebte.*
friunt-lîcho *adv. freundlich.*
friunt-lôs, friuntlaos *adj. ohne freunde, ohne verwante.*
frô, frao, frou (*fl.* frawêr, frôêr, frouwêr) *adj.* § 45 a 3, § 114ª, § 254 a 2: *froh.*
frô *m.* (n) *herr; ahd. nur* frô mîn *gebräuchlich, in bezug auf Christus oder einen engel* (*as.* frôho, frao, frô, *ags.* fréa *herr; vgl. got.* frauja).
frô-lîh, frawalîh *adj. frölich.*
frônisc, frônisg *adj. herlich, glänzend, heilig.*
frôno, fraono, frâno, *adj. indecl.* (*eigentlich gen. plur. zu* frô) *dem herrn, gott angehörig, herlich, göttlich, heilig.* in frôno *adv. herlich, edel; vgl. Erdmann zu O.* 1, 59.
frôôn *sw. v. laetari, s.* frauuôn.
frost *m. frost. kälte* (*ags.* forst; *zu* friosan).
frôt *adj., s.* fruot.
frouua, frauwa *f.* (n) § 114ª, § 226 *u.* a 1: *herrin, frau* (*as.* frûa, *altn.* Freyja).
frouuen, frouwen, *sw. v., s.* frauuen.
frouuôn, frouwôn *sw. v., s.* frauuôn.
fruht *f.* (i) *frucht* (*lat.* fructus).
frûintin *f.* (*W.*) *s.* fruintin.
fruma *f.* (ô) *nutzen, vorteil, ertrag.*
fruma-sam *adj. benignus.*
frumi-scaft *f.* (i) *primordium.*
frummen [frumjan], frumman, gifrummen, chifrummen, gafrummen *sw. v.* § 356: *vorwärts bringen, befördern, ausführen, vollbringen, machen, tun.*
fruo, frua *adv. des morgens, früh, bald.*
fruoî *f. die frühe.* friu 27.
fruot, frôt, fruat *adj. verständig, klug, weise, alt* (*got.* frôþs; *as.* frôd, *dazu* gefrôdod *part. alt*).
fuelen *sw. v., s.* fuolen.
ge-vûgida *f., s.* fuogida.
fuhs, *niedd.* vus (vusso 48) *m. fuchs.*
fûht *u.* fûhti *adj. feucht* (*ags.* fûht).
fuir *n., s.* fiur.
fûl *adj. faul, verfault* (*got.* fûls).
fûlên (fûlon 41) *sw. v.* § 369: *faulen, verfaulen.*
fulihha *f.* (n) *weibliches füllen.*
fulleist *f., s.* folleist.
fullen [fulljan], gifullen *sw.v. anfüllen, voll machen, vollenden, erfüllen* (*got.* fulljan).
ir-fullen, arfullan, erfullan *anfüllen, vollenden, erfüllen.*
fullida *f.* (ô) *füllung, erfüllung.*
funs *adj. bereit, willig, abwärts geneigt.*
funt *n., s.* pfunt.
fuoder-mâzi *adj. wie ein fuder gross, fudermässig.*
fuogen [fôgjan], foagen, fuagen, gifuagen *sw. v. fügen, hinzufügen, zusammenfügen, verbinden, vereinigen, passend machen* (*ags.* fézan).
fuogî *f. hinzufügung, verbindung.*
gi-fuogida, gevûgida *f.* (ô) *verbindung, conjunctio* (*redeteil*).
fuolen [fôljan], fôlen, fualen, fuelen *sw. v. fühlen, empfinden* (*ags.* félan).
fuora, fuara *f.* (ô) *fahrt, weg, gefolge.*
fuoren [fôrjan], fôrren, fuaren *sw. v. in bewegung bringen, führen, bringen, vorbringen, hervorbringen* (*zu* faran).
fram-fuoren *vorführen, hervorbringen.*
hëra-fuoren *herbeiführen, refl. herbeikommen.*
int-fuoren *wegführen, entziehen, befreien.*
gi-fuori, gifuari *adj.* § 251 *passend, bequem. — subst. n. passende gelegenheit, annehmlichkeit, nutzen, bequemlichkeit; wohnung.*
fuotar, fûter *n. nahrung, futter* (*got.* fôdr).
fuotar-eidî, fôtareidî *f.* § 213 a 4: *nährmutter, nutrix* (*got.* aiþei). 11, 24.
fuoten, *as.* fôdean *sw. v. nähren, aufziehen, gebären;* â-fôdid (*as.*) *geboren.*
fuoz, fuaz, fuozs *m.* § 216 a 1, § 229 a 2, § 238: *fuss* (*got.* fôtus).
fuoz-fallôn *sw. v. zu füssen fallen, adorare.*
furahtan *sw. v., s.* furhten.
furben [furbjan] *sw. v. fegen, kehren.*
yr-furben, arfurpan *rein fegen, wegkehren.*
furdir *adv.* § 266: *weiter nach vorn, fort; fortan, fürder. vgl.* fordaro.
furhten, furihtan, furahtan, furtin *und* forhten, forahten *sw. v. I.* § 32 *u.* a 1, § 364, § 365 a 4: *intransit. furcht empfinden, fürchten. absol. od. c. gen.* (*für einen, für etw. fürchten*); *c. dat. refl.* (*z. b.* forhta imo *er fürchtete sich*); — *trans. c. acc. jemanden fürchten* (*got.* faúrhtjan, *ags.* forhtian).
ir-furhten, yrforahten *intr. u. reflex. in schrecken geraten, sich fürchten.*
furi, fura, fure *praep. c. acc. vor, vor — hin; anstatt, für; über — hinaus; mehr als* (*vorzug*). — *adv. vor, vorbei, vorwärts, fort.*
furi-burt *f. mässigung, enthaltsamkeit.*
furiro *adj. compar.* (*zu* furi, fora) § 266: *früher, vorzüglicher, grösser, mehr. — neutr.* furira *adv. mehr. O.* 21, 31. *O.* 30, 26. *superlat.* **furisto** § 277: *primus, summus;* **furisto**, furosto *m.* (n) *der fürst.* — furist, zi furist *u.* furista (*neutr. sing.*) *adv. am weitesten vor, am bedeutendsten, zuvorderst, zuerst.*
furi-sezida, furesezeda *f.* (ô) *praepositio.*
furi-stentida *f.* (ô) *verständnis.*
furt *m. weg, furt* (faran).
furten *sw. v.* (*N*), *s.* forhten.
fuzze *f., s.* phuzza.

G.

gadum *n. umschlossener raum, gemach.*
ge-gademe, gegathema *n. dass.*
gavarôn *sw. a.* = gi-avarôn.
gagan, kagan, gagen, gegin *praep. c. dat., local: zu, gegen, entgegen, gegenüber; tempor.: gegen, um; — gegen, im vergleich mit, gemäss* (*ags.* ȝéan).
in-gagan, inkagan, ingegin *praep. c. dat. gegen, entgegen; — adv. entgegen.*
gaganen [gaganjan], gaginen *sw. v. entgegenkommen, begegnen, zustossen.*
bi-gaganen, pegagenen *begegnen.*
gagani, kagani, gegeni *adv. entgegen.*
in-gagani, ingegini *adv. entgegen.*
gagan-mâʒʒôn, kagenmâʒʒen *sw. v. vergleichen.*
gagen-wart, geginwart *u.* geginwërt *adj. gegenwärtig.*
gagan-wartîg *und* geginwërtîg *adj. dass.*
gagen-wërtî, geginwërtî *f. gegenwart.*
gâhen [gâhjan], gigâhen *sw. v. eilen.*
gâhes *adv. gen.* § 269: *plötzlich (z. folg.).*
gâhi *adj. schnell, rasch, eilig.*
gâhî *f. schnelligkeit, eile.* in gâhî, in gâhe, bi gâhîn *adv. schnell.*
gâhôn *sw. v.* = gâhen.
gâhûn *adv.* § 269^c: *eilig, schnell, plötzlich.*
gahha *etiam M.* 3, 17 = jâ, § 116 a 2.
galgo *m. galgen* (*got.* galga, *ags.* ȝealȝa).
galan *st. v.* § 346 a 1: *singen (bes. von zauberliedern). — ags.* ȝalan.
bi-galan *zaubergesang über etwas singen, besprechen.*
gi-gamalod (*as.*) *part. gealtert, alt.*
gaman *n. freude, lust, spiel* (*ags.* ȝamen).
gambar, kambar *adj. strenuus.*
gân *unregelm. v., s.* gangan.
ganervo *m., s.* ge-anerbo.
gang, ganc *m.* (a *u.* i) *das gehen, gang, weg.* sâr thên gangon *sofort.*
gangan, kangan *red. v.* § 350 a 1. 7; *u.* gân, kân, gên *unregelm. v.* § 382 f.: *gehen, wandeln, weggehen, sich begeben, einhergehen, kommen* (*got.* gaggan).
gi-gangan, gigên *dass.*; *impers.* gigât zi *oder* in *es geht auf, hat beziehung zu, ist abgesehen auf z. b. O.* 26, 43.
ar-gangan, irgangan *ergehen, ausgehen, einen ausgang nehmen, vergehen.*
bi-gangan *begehen, ausüben, feiern, verehren.*
fer-gangan *vergehen.*
ful-gangan (*as.*) *jem. eifrig dienen.*
fram-gangan *vorgehen, vorwärtsgehen, hervorgehen.*
in-gangan *hineingehen, eintreten.*
int-gangan, ingangan *entgehen, entkommen.*
missi-gangan *fehl gehen, unglücklich gehen.*
ubar-gangan *über etwas hin gehen, übergehen, übertreten.*
ûf-gangan *aufgehen, heraufkommen.*
umbi-gangan *c. acc. um etwas herumgehen.*
untar-gangan *untergehen; dazwischentreten, entziehen.*
ûʒ-gangan *herausgehen, hinausgehen.*
ûʒ-ar-gangan *exire.*
zi-gangan *zergehen, vergehen, zu grunde gehen.*
gans *f.* (i) § 219 a 1: *gans* (*ags.* ȝós).
ganz *adj. integer, ganz, vollständig.*
gaot *adj., s.* guot.
gara-lîcho *adv.* § 267 a 3: *vollständig, gänzlich.*
garawen [garwjan], garwen, garawan, karawen, gigarawen, chigarawan *sw. v.* § 27 a 2^a, § 356, § 363 a 4^d: *fertig machen, bereiten, zurüsten, ausrüsten (zu* garo).
garawî, garewî *f. ausrüstung, schmuck.*
garn *n. garn, faden* (*ags.* ȝearn).
garo (*fl.* garawêr), *adj.* § 253: *fertig, bereit, ausgerüstet, vollständig* (*ags.* ȝearo).
garo *adv.* § 267 a 1: *gänzlich, vollständig.*
garda, garde *f. virga, s.* gerta.
gart *m.* (a) *gehege, bezirk, kreis* (*got.* gards, *ags.* ȝeard).
gart *m.* (a) *stachel* (*got.* gazds).
gart-brunno *m. gartenbrunnen.*
garto *m.* § 222: *garten* (*got.* garda).
gast *m.* (i) § 215: *fremder, feind, gast* (*got.* gasts, *ags.* ȝiest).
gast-gëba *f.* (n) § 225: *hospita.*
gast-hûs *n. diversorium.*
[gi-gato] gigado (*as.*) *m. genosse.*
gaʒʒa *f.* (n) § 109 a 2: *gasse.*
gëba, ghëba, këba *f.* (ô) § 207: *gabe* (*got.* giba, *ags.* ȝifu).
gëban, këban, këpan *st. v.* § 343: *geben* (*got.* giban, *as.* gevan).
ar-gëban, irgëban, urgëpan, arkëban, ergëven (15) *herausgeben, übergeben, reddere.*
bi-gëban *hingeben, aufgeben, fahren lassen.*
far-gëban, forgëban, furgëban, firghëban *geben, leisten, schenken, erlassen, vergeben.*
umbi-bi-gëban *circumdare.*
gëbo, këpo *m.* § 222: *geber.*
gëhan *st. v., s.* jëhan.
gegin, ingegin, ingegini; geginwërt, geginwërtî, geginwërtig *s.* gagan-.
gëgnungo (*as.*) *adv. grade zu, in wahrheit.*
geil *adj. ausgelassen, übermütig, frölich* (*ags.* ȝál; *vgl. got.* gailjan).
geilî, geilîn *f. superbia, übermut.*
geist, gheist, keist *m.* (a) § 194: *geist* (*ags.* ȝást, *as.* gêst).

geist-lîh *adj. geistlich; von geistlicher (mystischer) bedeutung O.* 11, 68.
geist-lîcho *in geistlicher weise, spiritaliter, mystice* (gêslîho 25, *vgl.* § 161 a 6).
geiz *f.* (i) § 219 a 1: *ziege* (*got.* gaits).
gëlo *adj.* § 253: *gelb* (*ags.* ʒeolo).
gëlph *adj.* § 131 a 5: *übermütig.*
gëlstar, ghëlstar *n. steuer, abgabe; opfer, sacrificium* (*zu* gëltan; *got.* gilstr).
gëlt *n. bezahlung, vergeltung; opfer.*
gëltan, ghëldan *st. v.* § 337 a 1: *bezahlen, vergelten, zurückerstatten; opfern, gottesdienst leisten* (*got.* gildan).
far-gëltan, firgëltan *bezahlen, vergelten.*
int-gëltan, ingëltan *entgelten, strafe für etw. zahlen, durch etw. in schaden kommen* (*c. genet.*).
gên *unregelm. v., s.* gangan.
genêr *pron. demonstr., s.* jenêr.
gi-gengi (*as.*) *n. reihenfolge* (*zu* gang).
gensinclî, caensinclî *n. demin. zu* gans.
gër *adj. begehrend, verlangend.*
gêr *m. ger, wurfspeer.*
gërn *adj. begehrend; adv.* gërno, kërno *begierig, eifrig, bereitwillig, freiwillig;* gern(i)lîcho *adv.* § 267 a 3: *dass. T.* (*got.* gaírns, *ags.* ʒeorn).
gërnî *f. das begehren, streben, diligentia.*
gërôn, *seltener* gërên, *sw. v. begehren, verlangen* (*c. genet.*).
gerta, gardea, garda, kerta *f.* (ô) § 209 a 3, § 210: *gerte, rute* (*ags.* ʒierd).
gërunga, gëruna (25, 50) *f.* (ô) *begierde.*
gês-lîho *adv., s.* geistlîcho.
gewi *u.* gouwi *n.* § 201 a 2: *gau, pagus* (*got.* gawi).
gewi-mëz *n. gaubezirk.*
gëwôn *sw. v.* § 31 a 1, § 114[b]: *gähnen.*
fir-gëzzan, vergëzzan *st. v.* § 343 a 1: *vergessen c. genet.* (*got.* -gitan).
ir-gëzzan *dass.*
gî *niederd. pron. II. pers.* = ir.
gibithig (*as.*) *adj. verliehen, gegeben.*
gift, kift *f.* (i) § 219: *gabe* (*zu* gëban).
gîgant *m. riese, gigas.*
gilsi, gilse *n. gehirn N.* 8, 26.
gimma *f.* (ô *u.* n) *edelstein, gemma.*
ginên, *as.* ginon *sw. v. gähnen.*
gingên *sw. v. verfolgen, wonach streben.*
gingo *m. begehr, sehnsucht.*
bi-ginnan *st. v.* § 336 a 1. 3: *beginnen c. gen. und c. acc.*
in-ginnan *aufschneiden, öffnen, beginnen.*
giozzan, kiozan, giazan *st. v.* § 333: *giessen, vergiessen* (*got.* giutan, *as.* giotan).
bi-giozzan, bigiazan *begiessen.*
in-giozzan *eingiessen.*
ûz-giozzan *ausgiessen.*
giri *adj. gierig, ambitiosus, avidus.*
gira *f.* (ô) *begierde.*
girî *f. gier, begier* (*vgl.* gër).
girida, kirida *f.* (ô) *dass.*
girnean (*as.*) *sw. v. begehren;* gi-girnan *erlangen* (*zu* gërn).
girren *sw. v., s.* irren.
giû *adv., s.* jû.
glanz *adj. glänzend.*
glat *adj. glänzend, glatt.*
glau (*fl.* glauwêr), glou *adj.* § 254 a 3: *klug, einsichtig.* glaulîcho *adv.* § 267 a 3. (*got. adv.* glaggwuba).
glîz, clîz *m. glanz.*
glîzzan, glizen § 330 a 1: *glänzen.*
glizemo *m.* § 69 a 3: *glanz.*
gloccûn-joh *n. glockenjoch N.* 8, 11.
glou *adj., s.* glau.
gloubî *f., s.* loubî.
gluoen [glôjan], gluon *sw. v.* § 359 a 4: *glühen; glühend machen* (*ags.* ʒlówan).
ir-gluoen *erglühen, glühend werden.*
gn *vgl.* n, *z. b.* gnâda *s.* (gi)-nâda.
gnagan *st. v.* § 346 a 1: *nagen.*
gnîtan *st. v.* § 330 a 1: *reiben,* (*ags.* ʒnídan).
far-gnîtan, farcnîtan *delere.*
gold, golt *n. gold* (*got.* gulþ).
gold-faro *adj. goldfarbig.*
gold-ketena *f.* (n) *goldkette.*
gold-rôt *auro rutilatus, mit gold besetzt N.* 10, 11.
goma-heit *f.* (i) *persona, humanitas, menschenfreundlichkeit O.* 2, 15.
gom-man, comman, commen *m.* § 63 a 2, § 239 a 5: *mann, mensch, ehemann.*
gomo, como *m.* § 222: *mann* (*got.* guma, *as.* gumo).
gôringî *f. elend, not* (*zu got.* gáurs; *ahd.* gôrag *elend*).
got, kot *m.* (a) § 195 a 1: *deus* (*got.* guþ).
gôt, côt *adj., s.* guot.
gota-webbi *n. kostbares gewebe, purpura.* gotawebbîn *adj. purpureus.*
gote-wuoto *m. wüterich gegen gott.*
got-heit *f.* (i) *gottheit, göttliche natur.*
got-kund, cotchuud *adj. göttlich, divinus* (*as.* godcund).
got-kundî, gotchundî *f. divinitas.*
got-cundnissi *n. dass.*
got-lîh *adj. divinus.*
gôt-lîh *adj., s.* guotlîh.
got-lîhhîn *f. divinitas* (*Is.*)
got-man *m. diener gottes.*
gotnissa *f.* (ô) *deitas.*
got-spël *n. evangelium* (*as.* godspëll).
gougulâri, goukelâri *m. zauberer, gaukler, taschenspieler.*
gouh *m. kukuk* (*ags.* ʒéac).
gouma, gauma *f.* (ô, *selten* n) § 46 a 4: *schmaus, convivium, coena, wolleben, glück; prüfendes wahrnehmen, cura: in der verbindung* gouma nëman, gaumûn nëman (*Is.*) *und verkürzt* goum nëman (38, 7) *wahrnehmen, beachten.*

goumen [goumjan] *sw. v. schmausen; acht haben, wonach trachten c. genet.* (*got.* gaumjan *wahrnehmen*).
fur-goumo-lôsôn *sw. v. negligere.*
grab, grap *n.* § 197: *grab, sepulcrum.*
graban *st. v.* § 346 a 1: *graben* (*got.* graban, *ags.* ʒrafan).
bi-graban, picrapan *begraben.*
grabe-hûs, grapehûs *n. sepulcrum.*
grâvo, grâfo, grâbo *m.* § 223 a 2: *vorsitzender, vorsteher, graf.*
grâo *adj.* § 254: *grau.*
gras *n. gras, gramen* (*got.* gras).
grase-gruoni *adj. grasgrün.*
grâscaf (*für* grâfscaf) *f.* (i) *grafschaft* 15, 6.
grâtag *adj. hungrig, gierig* (*got.* grêdags, *as.* grâdag, *ags.* ʒrǽdiʒ).
grâwên *sw. v. grau werden, altern.*
grâwî *f. die graue farbe* (*zu* grâo).
gremmen [gramjan], kacremmen *sw. v. reizen* (*z. adj.* gram *erzürnt*).
griez *s.* grioz.
grif *m.* § 216 a 2: *der griff.*
grîffan, grîfan *st. v.* § 330 a 1: *greifen, fassen* (*got.* greipan).
bi-grîfan, *ergreifen, erfassen, einnehmen.*
griffel, grifel *m.* (a) *griffel.*
grim, crim, chrim *und* grimmi *adj. grimm, wild, dirus* (*as. ags.* grimm).
ga-grim *n.* (*oder m.?*) *knirschen.* zano gagrim *stridor dentium M.* 3, 16.
grimman *st. v.* (*as.*) *wüten.*
grimmî, crimmii *f. wut, grimm, unfreundlichkeit.*
grînan *st. v.* § 330 a 1: *greinen.*
grintil, grindil *m.* (a.) *riegel.*
grioz, griez *m. n. sand, meeresstrand* (*as.* griot, *ags.* ʒréot).
fir-griozan *st. v.* § 333 a 1: *zerreiben.*
grûba *f., s.* gruoba.
grubilôn *sw. v. graben, grübeln.*
grûen, crûen *s.* gruoen.
grun *m. f.* (i) § 216 a 4: *jammer.*
grunzen [grunzjan] *sw. v. grunzen, murren über etwas* (*genet.*).
gruoba, grûba, grôpa *f.* (ô) *grube.*
gruoen [grôjan], grôen, crûen *sw. v.* § 359 a 4: *grünen, virescere* (*ags.* ʒrówan).
gruoni *adj. grün.*
gruonî *f. die grüne farbe.*
gruozzen [gruozjan], gruozen, gruazen *sw. v. nennen, rufen, anreden, grüssen* (*as.* grôtian, *ags.* ʒrétan).
gruri (*as., ags.* ʒryre) *m.* (i) *schrecken.*
gûdea [*aus* *gundia] *niederd. f.* (ô) *kampf, krieg; vgl. hochd.* gund-fano.
gûđ-hamo *niederd. m. kampfgewand.*
guita *f., s.* guotî.
guccôn *sw. v. kukuk rufen.*
guldîn *adj.* § 249: *golden.*
gumiski, gumisgi *n.* § 201: *die gesammtheit der männer* (*zu* gomo).
gund-fano *n. kriegsfahne.*
gungida *f.* (ô) *cunctatio.*
gungiro *M.* 1, gunste 27, *s.* jung.
guollîh *adj.*, guollîchî *f., s.* guotlîh.
guomo *m.* § 46 a. 4: *gaumen.*
guot, gaot, gôt, côt, guod, guat *adj.* § 249, § 265, § 267 a 2: *gut* (*got.* gôþs, *gen.* gôdis). *Subst. neutr.* guot *bonum, gutes; das gut, vermögen, glück.*
guoten [guotjan], guaten *sw. v. gut machen; refl. sich als gut beweisen.*
guotî, guatî, (guita § 40 a 3) *f. güte.*
guot-lîh, gôtlîh, cootlih, guallîh, guollîh *adj.* § 99: *gut, freundlich, herlich, gloriosus.* — *adv.* guotlîcho, guallîcho. (*Nach Graff* 4, 183, *Anz. fda.* 19, 243 guollîh *zu* guol *in* urguol *adj. insignis*).
guot-lîhhî, guotlîihhîn, guatlîchî, guallîchî, guollîchî *f. herlichkeit, gloria.* (guollîk-heide *f.* 48. *dass.*).
guot-lîchôn, guoliccon (48) *sw. v. glorificare.*
guot-spëllôn, cuatspëllôn *sw. v.* (1, 3) *evangelizare*; *vgl.* gotspël.
gurt, curt *m.* (i) *gurt.*
gurten [gurtjan], curten *sw. v. gürten, cingere* (*ags.* ʒyrdan).
umbi-gurten *umgürten.*
gutin *f.* § 32, § 211 *u.* a 2: *göttin.*
guz *m.* § 216 a 3: *guss.*

H.

ar-habanî *f. assumptio, erhebung.*
habên, hapên, haban, havan (15), hafon (39), hân (§ 368 a 4) *sw. v., seltener formen nach art der sw. v. I, wie* hebis, hebit, hebitôs *etc.* § 304, § 368 a 2: *haben, sich befinden, besitzen, halten, festhalten, ergreifen; für etw. halten; — hülfsverb, s.* § 301 a 3. (*got.* haban, *as.* hebbian, *ags.* habban).
ant-habên, inthabên *zurückhalten, aufrechterhalten, ertragen.*
bi-habên, behaban *halten, behalten, festhalten, behaupten.*
haerda *f.* (*M.*), *s.* ërda.
hafon *sw. v.* = habên 39, 20. 25.
haft *n. fessel.* hapt *Merseb.* § 139 a 7).
haft *adj. gehalten, occupatus, gefangen, gefesselt* (*got.* hafts).
haft *m. der gefangene.*
[haft-band], haptband *n. fesselband, fessel. Merseb.* § 139 a 7).
haftên *sw. v. haften, festhängen*; h. ze *mit etw. zusammenhängen N* 4, 19.
hagal *m. hagel* (*ags.* hæʒel).
haganîn *adj. aus dornen, mit dornen bewachsen* (hagan *m. dornenstrauch*).
hâhan *red. v.* § 33, § 350 a 4. 7: *hängen, aufhängen, crucifigere* (*got.* hâhan).
ar-hâhan *aufhängen, suspendere.*

halb, halp *adj. halb* (*got.* halbs).
halba *f.* (ô) § 208 a 2: *seite;* halb *adv.* (§ 207 a 2): *auf seiten.*
hald *adj. vorwärts geneigt* (*ags.* heald).
haldo *adv. sofort, schnell* 37, 1.
hâlingon *adv. heimlich* (*zu* hëlan).
halla *f.* (ô) *halle, templum.*
halm *m.* (a) *halm* (*ags.* healm).
halôn *und* holôn, holên *sw. v.* § 25 a 1, § 369 a 1: *holen, herbeiholen, herzuführen, rufen, einladen* (*as.* halon).
hals *m.* (a) § 194: *hals* (*got.* hals).
hals-slagôn *sw. v.* § 323: *ohrfeigen.*
hals-ziereda *f.* (ô) *halsschmuck.*
halt *adv.* § 268 a 2: *mehr, potius.* thiu halt *desto mehr* (*got.* haldis).
haltan *red. v.* § 350: *halten, festhalten, behüten, beschützen, erhalten, erretten* (*got.* haldan).
haltâri *erhalter, heiland.*
pi-haltida *f.* (ô) *custodia, schutz.*
gi-haltnissî *f. salus, heil, errettung.*
halz *adj. lahm* (*got.* halts).
hamal-stat *f.* (i) *calvariae locus* (*zu* hamal *adj. verstümmelt*).
hangên *sw. v.* § 369: *intr. pendere, hangen* (*got.* hâhan *sw. v.*).
hano *m.* § 221: *hahn* (*got.* hana).
hansa *f.* (ô) *schaar, cohors* (*got.* hansa).
hanst *f.*, *s.* anst.
hant, hand *f.* § 231: *hand; herscherhand, gewalt, besitz* (*got.* handus).
hant-grif *m. faust, pugillus Is.* IV.
hant-heizza *f.*, *s.* antheizza.
hantolôn *sw. v. mit der hand berühren, behandeln.*
hant-reihhen *sw. v. I. handschlag geben, sich verschwören.*
hant-zugiling *m. porcellus tertussus.* 14, 31. *Wird erklärt mit 'qui domo nutritur' oder mit 'castratus', vergl. Denkm. s.* 362.
hapt *s.* haft.
hâr *n.* § 197: *haar* (*ags.* hǽr).
hara *adv.*, *s.* hëra.
haranscara *f.*, *s.* harmskara.
harên (herên 13, 16) *sw. v.* § 369: *rufen, schreien* (*got.* hazjan).
ana-harên *anrufen.*
harm, haram (44) *m. beschimpfung, schmach, leid, schmerz* (*ags.* hearm).
harm-lîhho, *niederd.* harmlîcco *adv. leidvoll, grimmig Hildebr.* 66.
harm-scara, haranscara (§ 69 a 4, § 123 a 2) *f.* (ô) *schmerzliche strafe, züchtigung, schmerz.*
haro *m.* § 205: *flachs.*
harpha *f.* (n) § 131 a 5: *harfe* (*ags.* hearpe).
hart *und* **herti** *adj.* § 249 a 2, § 251 a 1: *hart* (*got.* hardus).
hartên *sw. v. hart werden, hart sein.*
hartin, hartî *f.* § 211 a 3: *schulterblatt.*
hartnissa *f.* (ô) *härte.*
harto *adv. hart, heftig, sehr.*
haso *m.* § 222: *hase* (*ags.* hara).
haubit *n.*, *s.* houbit.
hauwan *red. v.*, *s.* houwan.
haz *m.* (i) *hass* (*got.* hatis *n.*, *as.* heti *m.*).
hazzên *und* hazzôn, haton (48) *sw. v. hassen* (*got.* hatan, hatjan).
hear *adv.*, *s.* hiar.
hëban, hëvan (*as.*) *himmel* (*ags.* heofon); *as.* hëban-cuning *himmelskönig;* hëbanrîki *n. himmelreich; adj. den himmel beherschend.*
hëber *m.*, *s.* ëbur.
hebîg *adj.*, *s.* hevîg.
heffen, hepfan, hevan, heven *st. v.* § 139 a 4, § 347 a 1: *heben, erheben* (*got.* hafjan, *as.* hebbian).
ar-heffen, arhefan, irhefen *st. v. erheben, in die höhe heben* (*as.* âhebbean).
ûf-heffen, ûfhevan *aufheben, in die höhe heben.*
hevî *f. elatio, ausdehnung N.* 11, 9.
hefîg, hevîg, hebîg *adj.* § 139 a 5: *gewichtig, bedeutsam, wichtig; drückend, beschwerlich, schwer.*
hefihanna *f.* § 152 a 4: *hebamme.*
heftan [haftjan] *sw. v.* § 356: *heften, binden, befestigen.* heptidun *Merseb.* § 139 a 7 (*got.* haftjan). *vgl.* haft.
pi-heften *festheften, fesseln* (mit 27).
heida *f.* (ô) *haide* (*got.* haiþi).
heidan, heidhen, heithin, heidin, heiden *m.* (a) *paganus, ethnicus, heide. Dazu as.* hêthinnussia *f. paganismus* (47).
heidan-lîh *adj. profanus* (*Is.*).
heigan *v. praet. praes.*, *s.* eigan.
heil *adj.* § 249: *gesund, unverletzt, gerettet, salvus.* in heilên hant (*Erdmann, synt.* II, 1; *vgl. Erdm. ausgabe z. stelle, wo er* in heila hant *emendiert*) *O.* 39, 6 *unversehrt.* — (*got.* hails).
heil *n. salus, gesundheit, glück, errettung, erlösung* (*z. vor.*).
heilag, heilac, heileg, hêlig *adj.* § 249: *heilig, sanctus. as.* hêlag (hâlog 46).
heilagnessi *n. sanctitas.*
heilacnissa *f.* (ô) *sanctificatio, sanctitas.*
heilagôn, heiligôn, heiligen *sw. v. sanctificare.*
heilant *m.* (§ 236 a 1) *und* **heilanto** *m. heiland* (*as.* hêliand, *ags.* hǽlend).
heilantî *f. salutare.*
heilâri *m. heiland.*
heilazen [heilazjan], heilezen *sw. v.* § 356: *begrüssen* (*ags.* hálettan).
heilazunga *f.* (ô) *begrüssung.*
heilesôd *m. glückliche vorbedeutung.*
heilen [heiljan] *sw. v. gesund machen, heilen, erretten, salvare* (*got.* hailjan).
heilî, hêlî, heila *f. salus.*
heilida *f.* (ô) *dass.*

heiligôn *sw. v.*, *s.* heilagôn.
heilic-duom (48) *n. sanctuarium.*
heim *m. oder n. haus, heimat.* — *dat.* heime (hême) *adv. zu hause*; *acc.* heim *adv. nach hause, in die heimat* (*got.* haims, *ags.* hám).
heimina *adv. von hause weg, von hause.*
heimingi *n.* § 198 a 6, § 201 *u.* a 1: *vaterland;* in heimingum *in plateis M.* 1.
heimort [heim-wart]; heimortes, heimwartes; heimort-sun *adv.* § 109 a 4: *heimwärts, nach hause.*
heimuoti, heimôti *n.* § 38 a 2: *heimat.*
heim-wist *f.* (i) *aufenthalt in der heimat* (*zu* wësan).
hein *pron. indef.*, *s.* kein.
heis *adj. heiser* (*ags.* hás).
heit *m.*, *s.* eid.
heit *m. f.* (i) § 216 a 1. 3. 4: *persona, sexus; wesen, weise; rang, ordo, clerus* (*got.* haidus).
heitar *adj. heiter, hell* (*ags.* hádor).
heitar *n.*, *s.* eitar.
heitaren, haitren *sw. v. hell machen.*
heitarî, heiterî *f. serenitas, helligkeit.*
heitarnissa *f.* (ô) *dass.*
heit-haft *adj. zum priesterstand gehörig.*
heiʒ *adj. heiss, beängstigend, dringend, angelegen* (*O.* 36, 25). *adv.* heiʒʒo, heiʒo *heiss, angelegentlich.* (*as.* hêt, *ags.* hát).
ca-heiʒ *n. gelöbnis.*
heiʒʒan, heiʒan, heiʒen (*hierzu* heittu, hætti *Hild.*) *red. v.* § 352: *intrans. genannt werden, heissen; trans. nennen, heissen, befehlen* (*got.* haitan, *as.* hêtan).
gi-heiʒʒan, caheiʒan, geheiʒen 1) = heiʒʒan, 2) *geloben, versprechen.*
bi-heiʒʒan, biheiʒan *heissen, geloben; refl. c. gen. etwas geloben, hoch und teuer versprechen, sich vermessen.*
heiʒʒen [heiʒjan] *sw. v. heizen* (§ 160 a 4).
heiʒʒî, heiʒî *f. hitze.*
[heiʒ-muot], heitmuot (48) *m. zorn.*
heiʒ-muotî, heiʒmuatî *f. wut, zorn.*
hëlan *st. v.* § 340 a 1: *verhehlen, verbergen.* fir-hëlan *dass.* (*ags.* hëlan).
helden [haldjan] *sw. v. neigen* (*zu* hald *adj.*).
nidar-helden *neigen, beugen.*
hëlfa, hilfa *f.* (ô) *hülfe* (*as.* hëlpa).
hëlfan, hëlphan, hëlpan *Is.* (*st. v.*) § 131 a 5, § 337 a 1: *helfen* (*got.* hilpan).
hëlfant, hëlphant *m.* § 236 a 1: *helfer.*
hëlfant *m. elephant.*
hëlfâri (§ 200) *u.* hëlfo *m. helfer.*
hêlî *f.*, *s.* heilî.
helid, helith *m.* (a) *held* (*ags.* hæleð).
hêlig *adj.*, *s.* heilag.
hella [halja], hellia *f.* (ô) § 210: *unterwelt, hölle* (*got.* halja, *as.* hellia, hell).
hella-hunt, hellehunt *m. der höllenhund, teufel.*
hella-lîh, hellolîh *adj. höllisch.*
hëllan *st. v.* § 337 a 6: *ertönen, hallen.*
hella-wîʒʒi, helliwiʒʒi *n. höllenstrafe, hölle.*
bi-hellen [haljan] *sw. v. verbergen, verdecken* (*zu* hëlan).
hëlm *m.* § 194: *helm* (*got.* hilms).
hëlm-gitrôsteo (*as.*) *m. behelmter krieger* (*as.* gitrôst *n. schaar*).
hëlpan, hëlphan *s.* hëlfan.
helsian (*as.*) *sw. v. umfangen* (*zu* hals).
helzen *sw. v. I. lähmen* (*zu* halz).
hemidi *n.* § 27 a 4: *hemd.*
hengen [hangjan] *sw. v.* § 356: *hangen machen, nachgeben, gestatten, übereinstimmen, consentire, sentire* 9, 84.
gi-hengen *gestatten, erlauben.*
hengist *m. equus* (*ags.* henȝest).
hentrisk *adj.*, *s.* entrisk.
hepten *sw. v.*, *s.* heften.
hër, hê *pron.* § 283 a 1ᵃ = ër.
hêr *adv.*, *s.* hiar.
hêr *adj. grau, alt* (*Hild. vgl. Beitr.* 8, 480 ff.); *hehr, erhaben, herlich, vornehm* (*ags.* hár *grau*). — *comp.* hêrôro, hêriro; — *substantivisch* hêriro, hêrero, hêrro, hêro *m.* § 98, § 261 a 3: *herr;* — *superl.* hêrôsto, hêristo *m. der vornehmste, vorsteher, fürst.*
hëra, hara (*N.*) *adv. hierher, huc.* hara baʒ *weiter hierher.*
hëra-sun *adv. hierher.*
hërda *f.*, *s.* ërda.
herên *sw. v.*, *s.* harên.
heri (hera 39, 7) *n.* § 202: *volksmenge, schaar, heer* (*got.* harjis).
heri-bërga *f.* (ô) *feldlager, hospitium, herberge.*
herid *f.* (?) *1, 6, 59, *vgl. Denkm.; zu* hertî *oder* hart *'steinichter boden'? Schmeller.*
heriôn, herrôn *sw. v.* § 367 a 1: *verheeren.*
heri-scaf *f.* (i) *volksmenge, haufe, heer* (*as.* heriscipi *n.*).
heri-zogin, herzogin *f.* § 211: *herzogin.*
heri-zogo *u.* -zoho *m.* § 102, § 154 a 8, § 222: *herzog* (*as.* heritogo).
hêr-lîcho *adv. herlich.*
hermesal *n. aerumna* (*zu* harm).
hërot, *as.* hërod *adv. hierher.*
gi-hêrod (*as.*) *part. alt, vornehm* (hêr).
hêrôti *n. eigenschaft als herr; herschaft, obrigkeit, senatus.*
hêrro *m.*, *s.* hêr *adj.*
hers *n.*, *s.* hros.
hërta *f.* (ô) *wechsel. dat. plur.* hërtôn *wechselsweise.*
herten [hartjan] *sw. v. hart machen, härten.*
herti *adj.*, *s.* hart.

hertî *f.* § 213 a 2 *u.* **hertida** *f.* § 208: *härte.*

hêr-tuom, hêrduam, hêrdôm *m. u. n. erhabenheit, würde, herschaft, principatus; collect. die gesammtheit der principes, magistratus, senatus.*

hërza *n.* (n) § 221, § 224 a 2: *herz* (*got.* haírtô, *as.* hërta, *ags.* heorte).

hërz-blîdî *f. herzensfreude.*

hewi *u.* **houwi** *n.* § 201 a 1: *heu.*

hia *adv., s.* hiar.

hîa *f., s.* hîwo.

hiar, hêr, hear, hier, hia *adv.* § 36, § 120 a 2: *hier. In verbind. mit präp.*: hiar fora *hier vorn.* hiar unter *hier unten etc.* (*got.* hêr). — *O. auch* **hiare** *dass.*

hiar-wist *f.* (i) *das hiersein, leben auf dieser erde* (*zu* wësan).

hîen *sw. v., s.* hîwen.

hier *adv., s.* hiar.

hî-got *m. ehegott* (*zu* hîwen).

hilfa *f.* (ô) *s.* hëlfa.

hiltia *f.* (ô) *kampf. Hildebr.* (*ags.* hild).

hildi-scalc (*as.*) *m. krieger.*

himil *m.* § 126 a 3, § 194: *himmel* (*got.* himins).

himil-zungal *n. das himmelsgestirn* (*got.* tuggl. *gestirn*).

himilisc, himilisg *adj.* § 249: *himmlisch.*

himil-rîhhi, himilrîchi, himilrîh (27) *n. himmelreich.*

hina *adv. von hier fort, hinweg, hin.* dannân hina *von da an.*

hî-naht *adv. diese nacht.*

hina-vart *f.* (i) *abreise, hinfahrt, tod.*

hinân, hinana *adv. von hier weg, von hinnen, von hier.* fon hinân *von hier, von jetzt an.*

hinkan *st. v.* § 336 a 1: *hinken.*

hintar, hintir, hindir *praep. c. dat. und acc. hinter* (*got.* hindar) § 266.

hintarort, hintorort *adv. rückwärts,* hintorort givâhan *zurückgehen* (*aus* hintarwërt).

hintir-sprâcha *f.* (ô) *verleumdung.* hindir-sprâchon *N.* 15, 29 (*gen. plur.?*)

hirmen *sw. v. I.,* gehirmôn (48) *sw. v. II. ruhen.*

hirsi *m.* § 199: *hirse.*

hirti *m.* § 198: *hirte* (*got.* haírdeis).

hiruz, hirz *m.* § 160 a 5: *hirsch.*

hiu *s.* hwër.

hiufan *st. v.* § 139 a 5, § 334 a 2: *klagen.*

hiuffila, hûffela *f.* (n) *wange.*

hiutu, hiuto, hiuta *adv.* § 49 a 3: *hodie.*

hiuwilôn *sw. v.* (*eig. schreien wie eine eule,* hiuwila) *jauchzen; mhd.* hiulen, *nhd.* heulen.

hîwen [hîwjan] hîen, gehîen *sw. v.* § 110 a 3, § 356, § 363 a 4 d: *coire, heiraten* (ze) *as.* hîwian.

hîwiski, hîwischi *n.* § 201: *familie.*

hîwo *m.,* **hîwa** *f.* (n) *conjux.* — *plur.* **hîwun** *n.* § 224: *mann und frau, ehegatten, familia* (*ags.* hîwan *pl. diener*).

hizza *f.* (ô) *hitze.*

hladan, ladan *st. v.* § 346 a 3: *laden, aufladen, beladen* (*got.* hlaþan).

hlahhen *st. v.,* lachên *sw. v.* § 154 a 6, § 347 a 5: *lachen* (*got.* hlahjan).

hlanca, lancha *f.* (ô) *lende, weiche, seite* (*ags.* hlanc *adj. dünn*).

hlast, last *f.* (i) § 219: *last* (*zu* hladan).

hleib, leib *m.* § 194: *brod* (*got.* hlaifs).

hlêo, lêo, lêu (*gen.* lêwes) *m.* (a) § 203, § 204 a 1: *grabhügel* (got. hlaiw).

hlîban, lîban *st. v.* § 330 a 1: *schonen c. dat.* (*dazu got.* hleibjan *sw. v.*),

hlimman *st. v.* § 336 a 1: *brüllen.*

hlinên, linên *st. v. lehnen* (*ags.* hleonian).

ana-hlinên *incumbere, etwas eifrig betreiben.*

hliozzan, liozan, liazan, liezen *st. v.* § 333 a 1: *loosen, erloosen, durchs loos erlangen.* sih hiar io tharaliezent '*die sich hier immer dieses loos erwählen*' *O.* 40, 8 (*ags.* hléotan).

hlîta, lîta *f.* (n) *bergabhang, leite.*

[**hlîtan**], bi-hlîdan (*as.*) *st. v. bedecken.*

hliumunt, liument *m. ruf, gerücht, leumund.*

ga-hlos, gilos *adj. hörend.*

hlosên *sw. v. hören, aufmerken, lauschen* (*vgl. ags.* hlosnian).

hlouffan, lauffan, louffan, loufan, louphen, lôfon (*W.*) *red. v.* § 353 f.: *laufen* (*got.* hlaupan).

fir-hlouffan, firloufan *weglaufen, verlaufen.*

gagan-hlouffan, kakanlaufan, inkaganlauffan *occurrere.*

hlouft, lauft *m. cursus.*

hlôz, lôz *n. sors, loos* (*zu* hliozzan).

gi-hlôzzo *m.* § 160 a 2: *consors.*

hluoen *sw. v. I.* § 359 a 4: *brüllen.*

hlût, hlûd, lût *adj. helltönend, laut, deutlich.* ubarlût *adv. sehr laut, deutlich, bestimmt* (*ags.* hlûd).

hlûten [hlûtjan], lûten *sw. v. intr. einen ton von sich geben, tönen; trans. ertönen lassen.*

hlûtida, lûtida *f.* (ô) *das tönen, getön.*

hlûttar, lûttar, hlûtar, lûtar *adj.* § 96 a 4: *hell, lauter, rein* (*ags.* hlûttor).

hlûttar-lîh, lûtarlîh *adj. lauter.* hlûttarlîko (*as.*) *adv.*

hneigen [hneigjan], neigen *sw. v. neigen, beugen* (*caus. zum folg.*).

hnîgan, nîgan *st. v.* § 330 a 1: *sich neigen, sich verneigen, adorare, sich wohin neigen, sich wenden* (*got.* hneiwan, *ags.* hnîzan).

[**hniosan**], niosan, *st. v.* § 333 a 2: *niesen* (*altn.* hnjósa).

[-**hniotan**], pihneotan *st. v.* § 333 a 1: *befestigen,*

hnol, nol *m.* (a) *u.* nollo *m. spitze, gipfel, hügel, berg.*
[**hnuz**], nuz *f.* § 219 a 1: *nuss* (*ags.* hnutu).
hô *adj. adv., s.* hôh.
hof *m.* (a) *hof, ländliches besitztum, wohnsitz, fürstensitz* (*as. ags.* hof).
hove-stat *f.* (i) *aufenthaltsort.*
gi-hogt-lîh *adj., s.* hugt-lîh.
hôh, haoh, hô (*N.*) *adj. hoch, gross, erhaben, vornehm. adv.* hôho *u.* hô (*got.* háuhs).
hôhen [hôhjan] *sw. v. hoch machen, erhöhen, erheben,* (*got.* háuhjan).
ir-hôhen *erhöhen.*
hôhî (hôî 48) *f.* § 212: *höhe* (*got.* háuhei).
hôhida *f* (ô) *dass.* (*got.* háuhiþa).
hôh-muotî *f. hochmut.*
hôh-sëdal *n. hochsitz, thronus.*
hol *adj. hohl; subst. n.* § 197: *höhle.*
holên, holôn *sw. v., s.* halôn.
chi-holono *adv.* § 267 a 4: *verborgen* (*zu* hëlan).
hold, holt *adj.* § 249: *geneigt, gnädig. ergeben, treu* (*got.* hulþs).
holz (holt 48) *n.* § 197: *holz, gehölz, wald.*
holzîn *u.* hulzîn *adj.* § 32 a 2: *hölzern.*
hôn, hônchli *s.* huon.
hôna *f.* (ô) *verhöhnung, spott.*
honag, honig *n.* § 196: *honig* (*ags.* hunez).
hônen [hônjan] *sw. v. höhnen, verhöhnen, schmähen* (*got.* haunjan).
hônida *f.* (ô) *schmach, schande, hohn.*
hôn-lîh *adj. schande bringend, schmählich.*
hôren [hôrjan], hôrran, hôran *sw. v.* § 356: *hören, anhören, c. acc.; auf jemand hören, gehör schenken, willfahren, gehorchen c. dat.* (*got.* hausjan, *as.* hôrean, *ags.* híeran, hýran). [*c. acc.*
gi-hôren 1) = hôren 2) *erhören, exaudire,*
gi-hôrida *f. das hören, gehör.*
gi-hôrîg, chihôrîg *adj. gehorsam.*
horn *n. cornu, horn; blasinstrument.* (*got.* haúrn). *adj.* hornoht § 249 *u.* a 2.
horn-gibruoder *m.* § 235 a 1: *leprosus.*
horo (*gen.* horawes, horwes) *n.* § 203, § 205: *schmutz, kot* (*ags.* horu).
hôrsam *u.* gi-hôrsam *adj. gehorsam.*
hôrsamî *u.* gi-hôrsamî *f. oboedientia.*
horsk *adj. schnell, rasch* (*ags.* horsc).
horsko *adv. rasch, zuversichtlich.*
hort *n. schatz, thesaurus* (*got.* huzd).
houbit, haubit, houpit, houbet *n.* § 196: *caput* (*got.* haubiþ, *ags.* héafod).
houbit-gëlt, haupitgëlt *n. capitale, kopfgeld, capital.*
houbit-skîmo, houbetskîmo *m. glanz des hauptes.*
houf *m. haufe, cumulus, caterva.*
houg (hôg 1, 5; § 46 a 3) *n. hügel* (*altn.* haugr *m.*).
houwan, hauwan *red. v.* § 353 f.: *hauen, schlagen* (*ags.* héawan, *altn.* hǫggva).
hraban, raban, ram *m.* § 125 a 1: *rabe.*
hrad, rad *u.* **redi** *adj.* § 118 a 4, § 250 a 1: *schnell. adv.* rado *u.* gi-rado.
hrëf, rëf (*gen.* hrëves) *n. leib, mutterleib* (*ags.* hrif). *Hierher in* haerda hreuue *in corde terrae M.* 2, 18 (§ 139 a 6).
hregil *n. gewand, spolium* (*ags.* hræzel). *Hierzu* in hregil, krekil *inpubes* *1, 1.
hreini, reini *adj.* § 250 a 3, § 251: *rein. — adv.* reino. (*got.* hrains).
hreinî, reinî *f.* § 213 *und* **reinida** *f.* § 208: *reinheit, schönheit.*
hreinen [hreinjan], reinnan, reinen *sw. v. reinmachen, reinigen* (*got.* hrainjan).
hreinnissa *f.* (ô) *munditia, reinheit.*
hreinôn, reinôn *sw. v. reinigen.*
ir-reinôn *dass.*
hrêo, rêo, rê (*gen.* hrêwes) *n.* § 204 *und* a 1. 4: *cadaver, funus* (*ags.* hráw, *got.* hraiwa-). — hreuue *M.* 2, 18 *s.* hrëf.
hrëspan *st. v.* § 338: *rupfen.*
hrëuua, hreuwa *f., s.* hriuwa.
hrîffo, rîfo *m. reif, frost* (*as.* hrîpo).
hrînan, rînan *st. v.* § 330 a 1: *berühren.*
bi-hrînan, birînan *dass.* (*ags.* hrînan).
hrind *n.* § 197 *u.* a 1: *rind* (*ags.* hríðer).
hring, ring *m.* (a) § 194: *ring, reif, panzerring, kranz, kreis, versammlung.*
hringen [hringjan], ringen *sw. v. ringförmig, kreisförmig machen.*
hrîs, rîs *n.* § 197: *zweig.*
hriuva *f.* § 139 a 5: *pestis.*
hriuwa, hreuwa, riuwa *f.* (ô, *auch* n) § 30 a 2, § 208: *traurigkeit, schmerz, kummer* (*ags.* hréow).
hriuwag, riuwec *adj. traurig* (*as.* hriuwig, *ags.* hréowiz).
hriuwan, riuwan *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 4: *intr. schmerz empfinden, betrübt sein; trans. traurigkeit verursachen, betrübt machen, betrüben* (*as.* hreuuan, *ags.* hréowan).
hrô, rô *adj.* § 114 a, § 254 a 2: *roh.*
hrôren *sw. v., s.* hruoren.
hros *n. ross* (*as.* hros, hers; *ags.* hors).
hrucki, rucki, ruggi *m.* § 199: *rücken.* zi rugge *rückwärts.* (*as.* hruggi).
hruoffan, hrôfan, ruofan, ruafen *red. v.* § 353 f.: *schreien, rufen* (*alts.* hrôpan).
ar-hruoffan, arruofan *ausrufen.*
hruoffen, ruofen *sw. v. 1.* § 353 a 2: *rufen* (*got.* hrôpjan).
hruom, ruom, ruam *m. lob, ruhm, das rühmen, prahlerei* (*as.* hrôm).
hruomag *adj. gloriosus.*
hruom-gërnî, ruomgërnî *f. prahlerei.*
hruoren [hruorjan], hrôrran, ruoren, ruaren *sw. v. berühren, rühren, bewegen. comp.* ar-hrôren *fortbewegen;* bi-ruaren *O. berühren* (*as.* hrôrian).
hrust *f.* (i) *rüstung* (*ags.* hyrst).
hrusten [hrustjan], rusten *sw. v. ausrüsten, zurecht machen, schmücken.*

gi-hrusti, girusti *n. zurüstung, einrichtung, maschine, gerät, waffenrüstung.*
hûe *dat. zu* huoh. *O.* 37, 25.
huf *f.* (i) § 219: *hüfte* (*got.* hups).
hûffela *f., s.* hiuffela.
ge-hûfôn *sw. v. häufen.*
huggen, huckan, gihukken, gihuggen, hugen *sw. v. I.* § 362 a 4. § 368 a 3: *denken, gedenken, sich erinnern c. gen.* (*got.* hugjan, *as.* huggian).
ir-huggen, erhugen *gedenken, sich erinnern; erdenken, ausdenken, vollständig zu ende denken* (*O.* 40. 21) *c. gen.*
far-huggen, farhuckan *verachten.*
ge-hugeg *adj. memor.*
huge-lîh *adj. erfreulich.*
hugt, huct *f.* (i) *gedächtnis.*
gi-hugt, cahuct, kihuct *f.* (i) *gedächtnis, erinnerung* (*got.* gahugds).
gi-hugtîg, kehuctîg, gehuhtîg, gehugdîc (48) *adj. memor.*
bi-hugtîg, pihuctîg *adj. sollicitus.*
gi-hugt-lîh, gihogtlîh, gihuctlih *adj. memor, woran denkend. adv.* cahuctlîhho *memoriter, im gedächtnisse* 6, 2.
hugu *m.* § 230: *sinn, geist* (*alts.* hugi).
ge-huhtîg *adj., s.* hugtîg.
huckan *sw. v., s.* huggen.
huct, ki-huct, ki-huctîg, pi-huctîg, gi-huct-lîh *s.* -hugt-.
huldî, huldîn *f. gunst, gratia, huld; ergebenheit, treue. zu* hold.
[hulfâri] hulpere *m. helfer* 48.
huliwa, hulia, hulwa *f.* (ô) *sumpf, lache* (*Graff* 4, 881, *Schmeller*[2] 1, 1084). *d.* huliu (*für* huliuu?) 1, 6, 50.
hullen *sw. v. I.* § 362 a 2: *hüllen.*
hungar *m.* § 229 a 1: *hunger* (*got.* hûhrus).
hung(a)rag *adj. hungrig.*
hungaren [hungarjan], hungiren, hungeren *sw. v. hungern.*
hunt, hund *m.* (a) *hund* (*got.* hunds).
hunt *n.* § 274: *centum, in zusammengesetzten zahlen* (*got.* hund).
hunteri *m. centurio.*
huoh, huah (*d.* hûe *O.* § 40 a 1) *m. spott, hohn.*
huohôn *u.* pi-hôhôn, pihuahôn *sw. v. verhöhnen.*
huon, hôn, huan *n.* § 197: *huhn* (*as.* hôn). — *deminut.* hônchlî.
huor, hôr, huar *n. ehebruch, hurerei* (*ags.* huora *f.* (ô) *dass.* [*altn.* hór).
huorra, huora *f.* (n) § 226 *u.* a 1: *hure.*
huorâri *m. hurer* (*vgl. got.* hôrs).
huor-lust *u.* huor-gi-lust *f.* (i) *unkeusche begierde.*
huor-kunni *n. hurengeschlecht, spurius.*
huosto, huasto *m.* § 107 a 1: *husten* (*ags.* hwósta).
huotâri *m. hüter.*
huoten [huotjan], huaten *sw. v. hüten, bewachen c. gen.* (*ags.* hédan).
be-huoten *behüten c. acc.*
hurolob *n., s.* urlub.
hursken [hurskjan], hursgen *sw. v.* § 363 a 5: *exercere, eifrig machen, anfeuern, anspornen* (*zu* horsk).
hurskida, hursgida *f.* (ô) *rasche tätigkeit, eifer.*
hurwin *adj.* § 32 *u.* a 2: *kotig, sumpfig.*
hûs *n.* § 197. § 193 a 7: *haus* (*got.* hûs).
hûs-hêrro, huoshêrro (27) *m. hausherr.*
hût *f.* § 218 a 1. § 219: *haut, fell* (*as.* hûd).
hutta *f.* § 210 *u.* a 3: *hütte.*
hûzze, hûcze *adv., s.* ûzze.
hwal, wal *m. walfisch* (*ags.* hwæl).
hwanna, wanna, wanne, *adv. woher.*
hwanân, wanân *u.* hwanana, wanana *adv. interrog. woher; weshalb, warum. adv. indef. irgendwoher.*
hwanda, hwand *conj., s.* hwanta.
hwanne, wanne; hwenne, wenne *adv. interr. wann, quando: indef. aliquando, irgendwann.* — sô wanna sô, *später* swanne sô, swenne *conj. wann nur immer, quandocunque, wann irgend, wann, cum* (*as.* hwan; hwan êr *wie bald, wannehr*).
hwanta, hwanda, wanta, wanda, wande *interrog. warum, weshalb, quare;* — *conj. weil, denn, quia, quod, quoniam, nam; zur einführung eines satzes in directer rede z. b. T.* 3, 33. — bithiu huuanda, bithiu uuanta, bidiu huuanta *quia, eo quod, quoniam.*
hwâr, wâr, wâ (§ 120 a 2) *adv. interr. wo, ubi; indef. irgendwo.* sô hwâr sô, sô wâr sô, *später* swâ *conj. wo immer, wo irgend, wo auch.*
hwara, wara *adv. interr. wohin, quo; indef. irgendwohin.* sô wara sô, sô wara, se wara *wohin irgend, wohin auch.*
hwaraban *sw. v., s.* hwerben.
hwarb, warb, werf *m. drehung; gewerbe, geschäft* 41, 1, 30.
hwarba, warba, werba *f.* (ô) § 208 a 2: *drehung, wendung, dat. plur.* thên warbôn *da, dann.* — *zahladverb.:* vier werba *viermal* (44), sibun warb (*T.*): § 281 a 3. (*zu* hwërban).
hwarbelôn, warbelôn *sw. v. sich drehen.*
hwarôt, warot *adv. wohin* (*as.* hwarod).
hwas, was *adj.* § 170 a 1: *scharf; adv.* wasso (*got.* hvassaba).
hwassida, wassida *u.* wassî *f. schärfe* (*got.* hvassei).
[far-hwâzzan], farwâzan *red. v.* § 351 a 1: *verfluchen* (*as.* forhwâtan).
hwë *adv., s.* hweo.
hwëdar, hwëdhar (hwërdar *Hild.* § 167 a 11), wëdar, wëder *pron. interr.* § 292 f.: *wer von beiden, uter;* — *neutr.* hwëdhar — odho, wëder — alde *ob — oder* (*doppelfrage*). newëdir *keins von beiden* 25, 39. newëder — noh *weder — noch.*

sô hwëdar sô, sô wëdar sô *welcher von zweien immer.* — dhoh dhiu huuëdheru (*Is.*), thiwideru (9, 93) *licet, tamen, dennoch.* — (*got.* ƕaþar, *as.* hwëdar).
ga-hwëdar, giwëder *pron.* § 300: *jeder von beiden, uterque.*
hweijôn *sw. v.* § 117 a 1: *wiehern.*
hweizi, weizi *m.* § 160 a 4, § 199: *weizen.*
hwëlf, wëlf *m. n.* § 131 a 5, § 194 a 3, § 197: *junger hund, junges von wilden tieren* (*altnord.* hvelpr).
hwelîh, welîh, weleh, *bei N.* welêr. *pron.* § 292 f., § 300b: *interr. wie beschaffen, welch, wer; indef. irgend ein, jemand; c. gen. jeder, z. b.* allero manno uuelîhemo (*Musp.* 18). — sô hwelîh sô, sô welîh, sô welêr *welcher nur immer, quicunque* (*vgl. got.* ƕileiks, *as.* hwilîc).
ga-hwelîh, giwelih § 300b: *jeder, omnis.*
hwenne *s.* hwanne.
hweo, weo *s.* hwio.
hweolîh *s.* hwiolîh.
hwër, wër (*as.* hwê, hwie) *pron.* § 291, § 293: *interr. wer, quis; indef. irgend wer, irgend jemand.* — sô hwër sô, sô wër sô, swër *wer immer, quisquis, wenn irgend jemand, si quis.* (*as.* gihwê *jeder*). *instrum.* hwiu, wiu, hiu, *mit praep.* bihwiu, bihiu, biwiu, bewie *weshalb, warum;* mit wiu *womit;* zi uuiu, ziu *wozu, weshalb, warum.*
hwërban, hwërfan, wërvan, wërban *st. v.* § 139 a 3. 5, § 337 a 3: *intr. sich wenden, umkehren, zurückkehren, umgehen mit jem., gehen, worauf ausgehen, tätig sein* (*got.* ƕaírban, *ags.* hweorfan).
bi-hwërban, biwërban *trans. c. acc. um etwas tätig sein, erwerben, verdienen, vollbringen* (*as.* bihwëreban).
umbi-hwërban, umbiwërban *intr. sich umdrehn.*
widar-wërban *zurückkehren.*
hwerben [hwarbjan], hwaraban, werfen, werben *sw. v.* (*causat. z. vor.*) *drehen, wenden, convertere, inritare.*
gi-hwerbitha *f.* (ô) *umwenden, verwandlung, conversio.*
hwërdar *pron. adv.* = hwëdar.
hwergin, wergin *adv. irgendwo.*
hwîla, wîla (*u.* hwîl § 207 a 2) *f.* (ô) *zeit, zeitraum, zeitdauer, bestimmte zeit, stunde.* — *adverbial:* in thia wîla, sâr thên wîlôn *eo tempore; d. pl.* wîlôn, wîlon, wilen (*as.* hwîlum) *adv. bisweilen;* wîlôn — wîlôn, eina wîla — andera wila *nunc — nunc* (*got.* ƕeila).
hwio, hweo, weo, wio, hwê, wê, wi, wie; wuo (*T.* = *alts.* hwô) *adv.* § 43 a 6, § 48 a 4, § 109 a 3: *interrog. wie, quomodo, quam, aus welchem grunde, warum; indef. irgendwie;* — *conj. wie, sowie, wie wenn.* — sô wio sô, sô wio, swiesô *conj. wie auch immer, wenn irgend.* — (*got.* ƕaiwa.)
hwio-lîh, hweolîh, wiolîh, wielîh *pron.* § 292: *wie beschaffen, qualis.*
hwio-lîhhi, hwialîhhî, wiolîchî, wîlîchî *f.* § 213 *qualitas* (*z. vor.*).
hwîz, wîz *adj. weiss, glänzend* (*got.* ƕeits).

I.

ia-mêr, ia-uuiht *etc., s.* io-.
iba *f.* (ô) *zweifel.*
ibilo *adv.* (41) *s.* ubil.
ibu, ipu, upi, nbi, ube, oba, obe, avo (15) *conj.* § 31 a 4: 1) *wenn, si;* — 2) *in indirecten fragen: ob* (*dat. zu* iba = *got.* ibai).
îdal *adj., s.* îtal.
idis *f., s.* itis.
ieglich; iegelich *s.* iogilîh.
ie-gwëdar *s.* io-gi-hwëdar.
ieth *s.* iowiht.
ih *pron.* § 282: *ich* (*as.* ik, ëc). — ihh-â § 282 a 2: *egomet* 1, 1.
îla *f.* (ô) *eile, festinatio.*
îlen [îljan], îllan *sw. v. eilen, sich beeifern.*
îlonto *adv. part. praes.* § 267 a 4: *eilig.*
îlunga *f.* (ô) *festinatio.*
imbi *m. bienenschwarm.*
im-bîz *n.* § 126: *s.* inbîz.
im-bot *n. auftrag, gebot.*
in *praep. c. dat. acc. u. instrum. in, an, auf, unter, zwischen, zu, gegen, gemäss.*
in *u.* în *adv. ein, hinein, herein.*
in *conj. und* (*T.*) *s.* anti.
in-bîz, imbîz *n. imbiss, essen, mahlzeit.*
in-brusti *n. sinn, gemüt.*
in-dës *conj., s.* innan.
indi *conj. und, s.* anti.
in-fleiscnissa *f.* (ô) *incorporatio.* in fleiscnisse (9, 85) *fehlerhaft für 'incarnationem'.*
in-gagan, in-gegin *s.* gagan.
in-gang *m. eintritt, eingang, tür.*
in-giriuno *O.* 13, 9 = ingriuno (*O.* I, 27, 35) *adv. begierig, eifrig* (*vgl. Erdmann z. stelle*). *Nach Schade, Wb.* in griuno (griuna *f. begierde*), *nach Grimm, Gr.* 3, 145 in giriuno (gi-riuna *geheimnis*).
in-heima *f.* (ô) *heimat.*
in-huct *f.* (i) *sensus* (*zu* huggen).
in-lachenes *adv. innen, innerhalb W.* (*Gr.* 2, 760 inlachen = *vestis interior*).
in-lîh *adj. internus.*
innan, inan *u.* innana *adv. innen.* — *praep. c. gen. dat. acc. innerhalb in.* innan dhiu *s.* thër; innan thës, indës *indessen, so lange als* (41, 1, 35).
inne, inni *adv. intus, darin, innerhalb.*

— *praep. c. gen. u. dat. innerhalb.* — *Dazu comp. adj.* innaro, *sup.* innarôsto: § 266.
innene-wendiun *adv.* § 148 a 1: *c. gen. innerhalb* 15.
innida *f.* (ô) *eingeweide.*
inouwa *f-* 207 a 7: *wohnung.*
innuovilu *n. plur. eingeweide,* innuovilu miltida = *viscera misericordiae, die innigste barmherzigkeit T.* 5, 27.
inti *conj. und, s.* anti.
intrâtan *red. v., s.* trâtan.
inu *conj., denn, nam, ergo;* — *interject. ecce.* — *fragend: numquid? num? etwa?,* inu-nu *dass.* (*vgl.* ëno).
in-wërt *adj. innen befindlich;* inwërtlîhho *adv. intus.*
in-wit *n.* (*as.* inwid) *trug, tücke. Hild.*
io, eo, (hio), ie *adv.* § 43 a 6, § 48 a 4, § 109 a 3: *immer; irgend einmal, jemals* (*got.* aiw, *as.* gio).
io-gi-hwanne, eogawanne *adv. immer irgend wann, immer.*
io-gi-hwâr, eogihwâr, iogiwâr *adv. überall.*
io-gi-hwëdar, iagiwëdar *pron.* § 300 a 2: *jeder von beiden, uterque.* — iogiwëdrehalp, iowëderhalb *adv. auf beiden seiten* 38, 33.
io-gi-hwelîh, eogahwelîh, eogihwelîh, eocowelîh, iogiwelîh *pron.* § 300: *jeder, omnis, unusquisque.*
io-gi-lih, eocalîh, eogalih, iegelîch, ieglîch *pron. adj.* § 300: *jeglicher, jeder.*
io-gi-lîcho *adv.* (*zum vor.*) *immer in gleicher weise, stets, immer.*
io-gi-tago, eo gatago *omnibus diebus s.* -tago.
io-gi-wâr *adv., s.* iogihwâr.
io-gi-wëdar *pron., s.* iogihwëdar.
io-gi-welîh *pron., s.* iogihwelîh.
io-hwanne, iowanne *adv.* = iogihwanne.
io-hwëdar, iowëder *pron.* = iogihwëdar.
io-hwelîh, iowelîh *pron.* = iogihwelîh.
io-lîh *adj.* **O.* 11, 47 *wol falsch statt* iogilîh (*P*).
io-man, eoman, iaman *pronominalsubst.* § 239 a 6, § 298: *irgend einer, jemand.*
io-mêr, iamêr *adv. immer.*
io-n-altre, eonaltere *adv. unquam* (*vgl.* altar).
ionêr, eonêr, ionar *adv. irgendwo, irgend.*
io-wanne *adv., s.* iohwanne.
io-wëder *pron., s.* iohwëdar.
io-wëdar-halb *adv., s.* iogihwëdar.
io-welîh *pron., s.* iohwëlîh.
io-wiht, eowiht, iawiht, ieweht, ieht, ieth, iet *pronominalsubst.* § 299: *irgend ein ding, irgend etwas, etwas.*
io-wist, eouuist *f. substantia* 9, 58 (*zu* eo wësan *Graff* 1, 1059, *vgl. Denkm.* 338f.).
ipu *conj., s.* ibu.

ir, yr *praep., s.* ur.
ir *pron. III. pers.* (*Is.*) *s.* ër.
ir *pron.* § 282: *ihr, vos.*
irdîn *adj.* § 30 a 1, § 249: *irden.*
irdisc, irthisg *adj. irdisch.*
irmin- (*ags.* eormen-) *in verallgemeinernder bedeutung vorgesetzt in* irmindeot *n.* (*menschenvolk*), irmingot (*deus universalis*) *Hildebr., s. Beitr.* 21, 1 ff.
irri *adj. irre, umherschweifend; erzürnt* (*ags.* eorre) *Hild.* 25? (*got.* aírzeis).
irren [irrjan], giirren, girren *sw. v. irre machen, vom rechten wege ableiten, in die irre führen* (*got.* aírzjan).
irren *sw. v. O.* 7, 37 = irrôn.
irrôn, giirrôn, girrôn *sw. v.* § 367 a 1: *irre gehen, irren* (*c. gen.*: *in bezug auf etwas*).
îs *n. eis, glacies* (*ags.* ís).
îsan, îsarn *n.* § 196: *ferrum* (*ags.* ísern, íren).
îsîn *adj. aus eis;* îsîne steina (*O.* 4, 70) *eissteine, krystalle. vgl. jedoch Paul, Beitr.* 12, 551, *der* îsîn (<*îsrîn) *als 'ferreus' fasst.*
îsnîn *adj. ferreus.*
îtal *adj. leer, nichtig, eitel, inanis, vergeblich* (*ags.* ídel).
ar-îtalen [îtaljan], arîdalen *sw. v. exinanire, nichtig machen.*
îtalingûn *adv.* § 269: *vacuum, frustra.*
îtal-nissa, îdalnissa *f.* (ô) *u.* îdulnussi *n.* (48) *desolatio, vanitas.*
ita-wîz *m. vorwurf, schmähung, opprobrium* (*got.* idweit, *ags.* edwít).
ita-wîzzon, itawîzon *sw. v. c. dat. vorwürfe machen, beschimpfen, exprobrare.*
itis, idis *f.* § 240 a 1: *frau, weib* (*ags.* ides). *Beitr.* 16, 502.
it-lôn *m. od. n. retributio, praemium.*
it-mâli *adj. festus, solemnis.*
iuwêr, iuwar, iuêr (*O.*) *pron. poss.* § 284 ff.: *euer.*
iz *praep. c. dat., s.* az,

J.

j *in den hss. nicht vom* i *geschieden.*
jâ 1) *affirmativpartikel: ja; in wahrheit, fürwahr* (*z. b. O.* 5, 1). 2) *conj. auch, und* (18, 13. 14); *mit zusetzung von* auh: jâ auh (6, 11), jauh (6, 20), jouh (26, 2) *und auch, und* (*got.* ja).
jagâri, jageri *m. jäger.*
jagôn *sw. v. jagen, verfolgen.*
fir-jagôn *sw. v. verjagen, vertreiben.*
jâmar, âmer (*N.*) *m. n.* § 116 a 4, § 194 a 3: *jammer, herzeleid* (*ags.* ʒeómor).
jâmarag *adj.* § 249. *mit jammer behaftet.*
jâmar-lîh, âmerlîh (*N.*) *adj. jammer verursachend, bejammernswert, lacrimabilis.*

jâr *n.* § 196: *annus*; ubar jâr *das ganze jahr über, immer O.* 1, 60 (*got.* jēr).
jârîg *adj. ein jahr alt, jährig.*
jâro-gelîches *adj. genet. alljährlich. vgl.* gilîh.
jëhan, gëhan, jëhen (1. *p. praes.* gihu, *as.* giuhu) *st. v.* § 116 a 1, § 343 a 4: *aussagen, erklären, eine erklärung abgeben, gestehen, zugestehen, eingestehen, bekennen, beichten, confiteri (c. dat. pers., gen. rei).*
bi-jëhan, pigëhan *bekennen, beichten.*
jener, gener, enër (*N.*) *pron.* § 116 a 4. § 289: *jener* (*got.* jains).
jësan, gësan *st. v.* § 343 a 2: *gähren.*
jëtan, gëtan *st. v.* § 343 a 1: *jäten.*
joh *conj.* § 25 a 1: *etiam, sogar, auch, und.* joh — joh *et — et; sive — sive Is.* V, 17 (*got.* jah).
joh *n. joch* (*got.* juk).
jouh *conj.* = jâ ouh *s.* jâ.
jû, giû *adv.* § 41 a 1, § 116 a 3: *jam, schon, bereits; einst, einstmals.* jû ni, ni — jû *non jam, nicht mehr* (*got.* ju).
jugethen *sw. v. I.* = jungen *W.* (*A.*)
jugund, jugundh, jugend, jugent *f.* (i) § 219: *jugend, juventus* (*as.* jugud; *dazu* jugud-hêd *f. dass.*)
jugund-lîh *adj. jugendlich.*
jûh *n. joch landes, jugerum* 41, 2, 8.
jung *adj.* § 249: *jung, neu, frisch* (*got.* juggs). *compar.* § 261 a 3: **jungiro**, jungero, jungoro, gungiro (§ 116 a 2) 1) *adj. jünger, junior.* 2) *substant. m. jünger, discipulus* (*dazu as.* jungerscipi *m. jüngerschaft*). *superlat.* **jungisto** *der jüngste, der letzte, novissimus.* — *adv.* § 268 a 3: az jungist *zuletzt, endlich, demum, tandem;* zi jungisten, zi jungisti, zi gunste (§ 116 a 2), zi jungist *dass.*
jungeling *m.* (a) *jüngling.*
jungen [jungjan] *sw. v. jung machen, verjüngen.*
jungend *f.* (i) 27, 50 = jugund.
jung-frouwa, juncfrouwa *f.* (n) *mädchen, adolescentula* (*W.*).
jungidi, jungide *n. das junge von tieren.*
jung-lîh, junchlîh *adj. jugendlich.*

K. C (*vor* a, o, u). Ch. Q.

kalb, chalp *n.* § 197 *u.* a 1: *kalb* (*ags.* cealf; *vgl. got.* kalbô *f.*)
kalo *adj.* § 253: *kahl* (*lat.* calvus).
kalt *adj. kalt* (*got.* kalds, *ags.* ceald).
kamara *f.* (ô) *kammer* (*lat.* camera).
gi-kamari *n. das 'gekämmer', complex von kammern.*
kamph, kamf *m. kampf* (*ags.* comp; *aus lat.* campus). *Compos.* chamfheit (i) *militia.*
kar *n.* § 197: *gefäss.*
chara-sang *n. trauriger gesang, klagelied* (*zu* chara *wehklage* = *got.* kara).
karkâri, charchâri *m.* § 200; *kerker, gefängnis* (*lat.* carcer).
karl, charl *m.* (a) *mann, ehemann.*
karpho *m.* § 131 a 5: *karpfen.*
kâsi, châsi *m.* § 199: *käse* (*lat.* caseus).
chëden *st. v. N.*, *s.* quëdan.
kevia *f.* § 118 a 4, § 226: *käfig.*
kein; chein (cheinna 26, 59), hein *pron. indef.* (*abgekürzt aus* dehein) *irgend ein.*
keisur, keisor, cheiser *m.* (a) *kaiser* (*got.* kaisar, *as.* kêsur).
cheisuring *m. kaisermünze, goldmünze* (*ags.* cáserinʒ) *Hildebr.*
këc-prunno *s.* quëcbrunno.
chëla *f.* (n) *kehle, hals* (*ags.* ceole).
chëlîg *adj.*, *s.* quëlig.
kelih, khelih *m. kelch* (*lat.* calix).
kempfo, kempho, khenfo *m.* § 223 a 2: *kämpfer, krieger, miles; s.* kamph.
chëna *f.* (ô *u.* n) *s.* quëna.
kenfo, khenfo *m.*, *s.* kempfo.
kennen *sw. v.* (*got.* kannjan *kund tun*).
ir-kennen, archennan, erchennen *vollständig kennen. kennen, verstehen, erkennen.*
bi-kennen, pichennan, bichennen *erkennen, kennen, wissen.*
cheol *m.*, *s.* kiol.
kêren [kêrjan], chêren, gikêren *sw. v. wenden, umwenden, kehren.*
bi-kêren, pi-chêren, bechêren *umwenden, umkehren, umwandeln, bekehren. refl. sich bekehren.*
ir-kêren *abwenden, umwenden, bekehren.*
missi-kêren *falsch wenden, verkehren.*
kërran *st. v.* § 337 a 1: *knarren.*
kerren [karjan], cherren (gacherit *M.* 2, 27) *sw. v. kehren, fegen.*
ketina *f.* (ô *u.* n) *kette* (*lat.* catena).
kien, kên *m.* § 36ᵃ: *kien.*
kînan *st. v.* § 330 a 1: *keimen.*
er-chihen *sw. v.*, *s.* quicken.
kind, kinth, chind *n.* § 163 a 6: *kind, sohn, knabe* (*as.* kind).
kindilîn, chindelîn, chindlîn *u.* **chindilî** *n* § 196 a 3: *kindlein, filiolus.*
kindisk, chindisk *adj. kindlich, jugendlich.*
kindiskî, kindisgî, chindiska (27) *f. kindheit, kindesalter; jugend.*
kind-jung (*as.*) *adj. jung.*
kindôn, chindan (41) *sw. v. kinder erzeugen, gebären.*
kiol, cheol *m.* (a) *schiff* (*ags.* ceol).
kiosan, kiasan, cheosan, chiesen *st. v.* § 322 a 2, § 333: *prüfen, erforschen, wahrnehmen, wählen, auswählen, erwählen* (*got.* kiusan, *ags.* céosan).
ar-kiosan, irkiasan, erkiosan *prüfen, erwählen, auswählen.*

far-kiosan, ferchiosan *etw. aufgeben, verwerfen, darauf verzichten*, farchoranêr *verworfen, reprobus* (3, 56).
kirihha, **chirîhha**, chiricha *f.* (n) § 120 a 1, § 225 a 1: *kirche, ecclesia* (*as.* kirika; *aus gr.* *κυριακόν*).
chirih-sahha *f.* (ô) *'kirchsache'; vgl.* hof-sahha *hofstatt, hof, Graff* 6, 78.
Kirst=Krist 31, 3, 1 (§ 120 a 4).
ge-chist *adj. opulentus* * *N.* 11, 7 (*Graff* 4, 531).
kitzilôn *sw. v.* § 96 a 5: *kitzeln.*
kiulla, chiulla *f.* (ô *u.* n) *ranzen, tasche* (*ags.* cylle; *aus lat.* culeus).
kiuwan (*praet.* kou) *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 4: *kauen* (*ags.* céowan).
clafunga *f.* (ô) *stridor.*
klaga, chlaga *f.* (ô) *klage.*
klagôn, chlagôn *u.* **klagên**, **chlagên** *sw. v.* § 369 a 1: *klagen, beklagen*; *refl. sich beklagen.*
klâwa *u.* clôa *f.* § 45 a 3, § 208 a 5: *klaue.*
klëbên, chlëbên (clivon 48) *sw. v.* § 31 a 1, § 369: *kleben, haften* (*zu* klîban).
klëdda, klëtta *f.* § 167 a 10: *klette.*
kleiben [kleibjan] *sw. v. befestigen.* (*causat. zu* klîban).
bi-kleiben *sw. v. befestigen.*
kleini, cleini, chleini *adj.* § 250 a 3, § 251: *fein, zierlich, rein, sauber, sorgfältig, klein, gering.* — *adv.* kleino *dass.* (*ags.* clǽne *rein*).
kleinî *f. feinheit, feiner sinn, zierlichkeit, genauigkeit, kunst.*
klënan *st. v.* § 340 a 2: *schmieren.*
klêo *m.* § 204: *klee.*
klîban *st. v.* § 330 a 1: *c. dat. festhängen an etwas, anhaften* (*as.* klîƀan).
chlimban *st. v.* § 336 a 1: *klimmen, scandere* (*ags.* climban).
klingan *st. v.* § 336 a 1: *klingen.*
klingo *m.*, *u.* klinga *f. giessbach.*
clioban *st. v.* § 334 *trans. spalten*; *intr. sich spalten* (*ags.* cléofan).
in-clioban *losspalten, losreissen.*
kliuwa *f.* § 30 a 2: *kugel* (*ags.* cléowen *n.*).
clôa *f.*, *s.* klâwa.
cloccôn, **chlochôn** *sw. v. klopfen, pochen.*
clûbôn *sw. v. pflücken, zerpflücken, klauben.*
bi-knâen, bichnâan, bicnâen *sw. v. 1.* § 359 a 3: *kennen, erkennen.* — *refl. zur selbsterkenntnis kommen, vernunft annehmen* (*ags.* cnáwan *red. v.*).
ir-knâen, irknâan, irknâhen *erkennen.* (*praet.* irknuatît * *O.* 30, 23).
knëht, chnëht *m. knabe, diener, mann* (*ags.* cniht).
knëtan *st. v.* § 343 a 1: *kneten.*
gi-knihti *n. dienerschaft, gefolgschaft.*
knio, chneo, kniu *n.* (*gen.* kniwes) § 30 a 2, § 114[b], § 204 *u.* a 3: *knie* (*got.* kniu. *ags.* cnéo).
chnisten [knistjan] *sw. v. anstossen, allidere* (*vgl.* knussen).
fer-chnisten *zerstossen.*
cnuosal, chnôsal, cnôsal *n. geschlecht, genus* (*zu* knâen). *ags.* cnósl.
knuot, cnuat *f.* (i) *substantia.* (*got.* knôþs *geschlecht*).
chnupfen *sw. v. 1.* § 356: *knüpfen.*
knussen [knusjan] *sw. v.* § 356: *zerstossen* (*ags.* cnyssan).
ir-koboron *sw. v. erlangen, erreichen* (*ags.* á-cofrian *sich erholen*).
choden *st. v.*, *s.* quëdan.
kolbo *m. kolben* (*vgl. altn.* kólfr).
chomen *st. v.*, *s.* quëman.
chôni *adj.*, *s.* kuoni.
copf, chopf *m.* (a) *trinkgefäss, becher* (*mlat.* cuppa).
korn, chorn *n. korn, getreide* (*got.* kaúrn).
corôn, chorôn, gachorôn, gikorôn *sw. v.* § 102, § 367: *c. gen.* (*seltener c. acc.*) *kosten, prüfen, versuchen* (*zu* kiosan).
corôna *f.* (ô) *kranz, corona.*
cortar, chortar, corter *n.* § 196 a 2 *u.* **cortare** *m.* (*W.*) *herde* (*ags.* corðor).
corunga, chorunga, khorunka *f.* (ô) *versuchung.*
cos *m.*, *s.* cus.
kôsa *f.* (ô) *streitpunkt*; *erzählung, gespräch* (*lat.* causa).
gi-kôsi, gichôsi, gekôse *n. gespräch.*
kôsôn, côsan *sw. v. reden, sprechen, plaudern* (*lat.* causari).
costunga *f.* (ô) *versuchung, temptatio.*
couf, cauf *m. negotiatio, handel, kauf.*
couffen [coufjan], coufen, gachaufen, *auch* **coufôn** *sw. v. kaufen, verkaufen* (*got.* kaupôn). *zu lat.* caupo.
ar-couffen, archaufen *erkaufen, loskaufen.*
far-couffen, forchaufen *verkaufen.*
craft, chraft (craht 44) *f.* (i) *kraft, macht; heeresmacht* (*ags.* cræft).
chrafte-lôs *adj. kraftlos, schwach.*
kraft-lîh *adj. kraftvoll, stark.*
krâen, krâhen *sw. v. I.* § 359 a 3: *krähen.* *comp.* ir-krâen *krähen* (*ags.* cráwan).
in-crëbôn *sw. v. increpare.*
kreftig, kreftîc *adj. kraftvoll, kräftig, mächtig.*
krësan *st. v.* § 343 a 2: *kriechen.*
Kriah *m.* (i) § 36[a]: *Grieche*, (*got.* Krêks).
krimman *st. v.* § 336 a 1: *kratzen.*
chrimmi *adj.*, *s.* grimmi.
krimphan *st. v.* § 336 a 1: *zusammenziehen.*
kriochan *st. v.* § 334 a 1: *kriechen.*
kripfen, kriffen *sw. v. I. rapere.* kecriftiu *erepta* 13, 16.
crippea, chrippia *f.* § 135 a 1, § 208 a 2, § 210 *u.* a 3: *krippe* (*as.* cribbia).
christalla *f.* (n) *krystall.*

christân-heit, christinheit *f.* (i) *christenheit, christentum, taufgelübde, taufe.*
christâni, christiâni, cristâni *adj. christlich. subst.* christâno *der christ.*
krumben [krumbjan], chrumben *sw. v.* § 356: *krumm machen, krümmen.*
kruog *m.* § 216 a 3: *krug.*
krût *n.* 197: *kraut.*
crûci, chrûci, krûci *n. kreuz.*
crûci-traht *f.* (i) *das kreuztragen.* *19, 30 (*zs. fdph.* 15, 245).
crûzôn *sw. v. kreuzigen.*
chûd *adj., s.* kund.
kuelên *sw. v., s.* kuolên.
kûme *adv., s.* kûmo.
kumft, chumft, kunft, cuonft *W.* 1 (cuomst *W. A.*) *f.* (i) *das kommen, die ankunft* (*zu* quëman).
cumftîg, chwumftîc (2, 10), chumftîg *adj. kommend, venturus.*
-kumi, -quimi *m.* § 217: *das kommen.*
chûmîg *adj. schwach, kraftlos.*
cumin *n.* § 126 a 3: *kümmel* (*lat.* cuminum).
kûmo, kûme *adv. mit mühe, kaum, nicht; zu* kûm *adj. schwach.*
kund, chunt (*as.* cûđ; chûd *Hild.*) *adj. bekannt, kund; verwant* (*T.* 5, 2).
kunden [kundjan], khunthen, chundan, chunden *sw. v.* § 356: *künden, verkünden, anzeigen, zeigen* (*as.* cûthian).
ar-kunden, archundan *kund tun, demonstrare.*
bifora-chunden *vorherverkündigen, weissagen.*
dhurah-chunden *declarare.*
chundida *f.* (ô) *indicium, kenntnis* (6).
chundo *m. verkündiger, angelus.*
kunft *f., s.* kumft.
cuning, chuninc, chuning, cunig *m.* (a) § 128 a 2, § 194: *könig* (*ags.* cyninȝ).
kuningin, *f.* § 209: *königin.*
kuning-lîh, kuniglîh *adj. königlich.*
kuning-rîhhi, chunincrîchi *n. königreich.*
chunna *f.* (ô) *scientia.*
kunnan, chunnan *v. praet.-praes.* § 32 a 1, § 373 *verstehen, wissen* (*got.* kunnan).
kunnên *sw. v. discere M.* 7, 8.
kunni, chunni, chunne *n.* § 198: *geschlecht, genus, gens, cognatio* (*got.* kuni, *ags.* cynn).
ge-kunni *adj. angestammt* * 36, 51.
chunniling, chunling *m.* (a) *verwanter.*
chunst *f.* (i) *das wissen, verständnis, geschicklichkeit, weisheit* (*as.* kunst).
chunt *adj., s.* kund.
ki-kunt? *natura* *1, 1, 55 (*vgl. ags.* ȝecynd *f. natura*).
kuo, chô *f.* § 219 a 1, § 240 a 1: *kuh* (*niederd.* kô; *ags.* cû, *altn.* kýr).
kuolen [kuoljan], kualen *sw. s. kühlen, erfrischen.*
kuolên, kuelên *sw. v. kühl werden.*
kuoli, kuali *adj. kühl* (*ags.* cól).
cuomst *f., s.* kumft.
kuonft *f., s.* kumft.
kuoni, chôni, chuani, kuani *adj. kühn, tapfer* (*ags.* céne).
kuonheit, chuanheit, kuanheit *f.* (i) *kühnheit, tapferkeit, pl. kühne taten.*
cuonio-widi *f. plur.* (i) § 32 a 6: *fessel. Merseb.* 1 (khunauuithi *catene Gl.* 1, 204, 32. 38, *vgl. Kögel* 161; *Tobler, Germ.* 30, 63; *got.* kunawida *fessel*).
kuphar, chupfer *n.* § 96b: *kupfer* (*ags.* copor, *lat.* cuprum).
kuri *f.* § 102, § 220: *wahl.*
curi, *plur.* churît, curît *u.* curet *imperat. mit negat.* ni curi *noli.* § 322 a 2.
curs *m. cursus, geistliche übungen.*
kurt *u.* **churz** *adj.* § 159 a 1: *kurz* (*lat.* curtus).
kurtî *u.* **churtnassî** *f. brevitas.*
cus, cos *m. kuss* (*ags.* coss).
kûski, kûsgi *adj.* § 251: *enthaltsam, mässig, keusch.* — *adv.* kûsgo *dass.*
chûskî, chûske *f. enthaltsamkeit, mässigkeit, keuschheit.*
kussen [kussjan] cussan *sw. s.* § 356: *küssen* (*ags.* cyssan).
kussîn, chussî *n.* § 196 a 3: *kissen.*
kust *f.* (i) § 102: *auswahl, wertschätzung, tüchtigkeit, rechtschaffenheit.*
chustîg *adj. tüchtig, bonus.*
quâla *f.* (ô) *qual, marter, hölle.*
qualm, quhalm *m.* (a) *plage, marter, verderben, vernichtung* (*zu* quëlan).
quëdan, quhëdhan, chwëdan, qhwëdan, chëden (*N.*). choden *st. v.* § 107 a 2, § 343 a 3 (*contr.* II. *p. praes.* quîs, III. quît, chwît, § 306 a 2) *sagen, sprechen, nennen, meinen, bedeuten* (*got.* qiþan).
undar-quëdan *untersagen, verbieten.*
wëla-quëdan *benedicere* 9, 107.
quëc, chuëch, quëk (*fl.* quekkêr, queggkêr, quecchêr, quekhêr) *adj.* § 31 a 1, § 145 a 6: *lebendig; frisch, munter* (*got.* qius; *ags.* cwicu).
quëc-brunno, këcprunno *m. lebendiges wasser, quelle* (*quickborn*).
quëlan *st. v.* § 340 a 1: *sich quälen.*
quelîg, chelîg (*N*). *adj. saevus, grausam.*
quëllan *st. v.* § 337 a 1: *quellen.*
quellen [qualjan], quelen *sw. v. martern, quälen, necare.*
quëman, quhëman, qhuëman, chwëman, chomen, coman *st. v.* § 323 a 1, § 340 a 3 *kommen, ankommen, gehen* (*got.* qiman, *as. ags.* cuman).
ana-quëman *c. acc. an jemand herankommen.*
az-quëman *advenire.*

bi-quëman *herbeikommen, herankommen, kommen, herkommen, vorwärtskommen, zu sich kommen, sich erholen; begegnen, zu teil werden.*
durh-quëman *hindurchkommen.*
fram-quëman *hervorgehen, ausgehen.*
volla-quëman *zu ende kommen, pervenire.*
hintar-quëman *zurückfahren, erschrecken* (*c. gen.*).
in-quëman *hineinkommen, intrare.*
ir-quëman *intr. erschrecken.*
nidar-quëman *herabkommen, descendere.*
ûȥ-quëman *herauskommen.*
quëna, cwëna, chëna *f.* (n, *auch* ô) § 107 a 2, § 225: *eheweib, uxor* (*got.* qinô).
quënala *f.* § 107 a 2: *quendel.*
quëran *st. v.* § 340 a 1: *seufzen.*
quicken [quikjan], quihhan, chwicchan, *sw. v. lebendig machen* (*zu* quëc).
ir-quicken, archuicchan (erchihit 25, 16) *zum leben bringen, lebendig machen, beleben, erfrischen.*
ke-chwit *n. edictum* (*zu* quëdan).
quiti, quhidi (*Is.*) *m.* § 217: *ausspruch.*
quist *f.* (i) *vernichtung* (*vgl. got.* qistjan).
chwumftîg *adj.*, *s.* cumftîg.

L.

labôn, laben *sw. v. laben* (*ags.* ʒelafian).
ladan *st. v.*, *s.* hladan.
ladôn *u.* ladên *sw. v. einladen, rufen, berufen* (*got.* laþôn).
ladunga, ladhunga *f.* (ô) *evocatio, ecclesia* 9, 52.
-lâen *sw. v. I.*, *s.* -lâwen.
laffan *st. v.* § 346 a 1: *lecken.*
lâgôn *sw. v. auflauern, nachstellen.*
lahan *st. v.* § 346 a 2: *tadeln, verbieten.* bi-lahan *verhindern* (*ags.* léan).
lahhan, lachan *n. tuch* (*ags.* lacan).
lachên *sw. v.*, *s.* hlahhen.
lâchi *m.* § 199 a 1: *medicus* (*got.* lêkeis).
lâchanarra *f.* § 226: *ärztin.*
lamb, lamp *n.* § 193: *lamm* (*got.* lamb).
ge-lando *m.*, *s.* lanto.
lang *adj. longus; adv.* lango *lange*, langhe *Is.* V, 65 (*got.* laggs).
bi-lang (*as.*) *adj. verbunden.*
langên *sw. v. lang werden, lang sein; verlangen* (*impers.*).
lang-lîh *adj. lang.*
gi-langôn *sw. v. erreichen.*
lancha *f.*, *s.* hlanca.
lant *n. land, terra, regio* (*got.* land).
lant-bûant *m.* § 236 a 1: *landesbewohner.*
landeri *m.* § 199 a 1: *räuber* (*ags.* hlóðere).
lant-thiot *n. das volk des landes, das im lande ansässige volk.*
lantfrida *f.* (ô) *lampreta, muraena.*
lant-liut *m. volk im lande, landesvolk.*
gi-lanto, gelando *m. landesgenosse.*
lant-scaf *f.* § 219: *regio, landesbezirk.*
lant-sidilo *m. bewohner des landes, pl. landsleute.*
lâo *adj.* § 254: *lau.*
laos *adj.*, *s.* lôs.
gi-lâri *n. gemach, gelass, wohnung.*
last *f.*, *s.* hlast.
lastar *n.* § 154 a 4: *schande, tadel, querela, crimen* (*zu* lahan).
lastrôn, *sw. v. vituperare, scandalizare.*
ga-lauban, chi-laupnissa *etc. s. unter* loub-.
lauft *m.*, *s.* hlouft.
gi-lâwen *sw. v. I.* § 363 a 4[d]: *verraten* (*got.* lêwjan). — fir-lâwen *dass.*
laȥ *adj.* § 265 a 2: *träge* (*as.* lat).
ka-lâȥ *n. zusammenfügung.* calâȥ dëro wëgo *exitus viarum M.* 4, 12.
lâȥȥan, lâȥan, lâȥen *red. v.* § 351 a 1. 2: *lassen, entlassen, zurücklassen, verlassen, im stiche lassen, unterlassen, überlassen, geschehen lassen, zulassen.* — lâz *O.* 39, 6 *für* lâzis? § 306 a 2, *vgl. Erdm. z. stelle.* — (*got.* lêtan).
ar-lâȥȥan (*as.* âlâtan) *erlassen, freilassen.*
bi-lâȥȥan, pilâȥan *erlassen, vergeben, verzeihen.*
far-lâȥȥan, furlâȥȥan, forlâȥan, firlâȥan, verlâȥen, flâȥȥan (§ 76 a 3) *lassen, verlassen, sich abwenden von, zurücklassen, überlassen, übergeben; unterlassen, zulassen; loslassen, entlassen, erlassen, vergeben. vgl.* sëlpfarlâȥan.
int-lâȥȥan *loslassen, vergeben.*
nidar-lâȥȥan *herablassen.*
ob-lâȥȥan *erlassen, vergeben.*
laȥȥên *sw. v. tardare T.* 3 (*zu* laȥ).
for-lâȥnessi *n. vergebung.*
lëbara, lëpara *f.* (ô) § 31 a 1: *leber* (*ags.* lifer).
lëbên, lëpên, lëven (15) *sw. v.* § 31 a 1, § 368 a 2: *leben, vivere* (*got.* liban, *as.* libbian, *ags.* libban).
gi-lëbên *leben, erleben.*
misse-lëbên *übel leben, ein schlechtes leben führen.*
lëbir-meri *n. das geronnene meer* (*vgl. Dm. s.* 190 f.).
lëder *n. leder* (*ags.* lëðer).
lëffur (lepor 48) *m. lippe.*
lëfs *m.* (a) *lippe.*
lëgar *n. das liegen, das lagern, lager* (*got.* ligrs).
leggen, legen, lecgen (*M.*) *sw. v. I.* § 356 *liegen machen, legen, hinlegen, ponere, mittere, imponere* (*got.* lagjan).
leiba *f.* (ô) *überbleibsel.* zi leibu wërdan *übrig bleiben* (*zu* -lîban).

fir-leiben [leibjan] *sw. v. übrig lassen, unterlassen (zu* lîban).
leid *adj. betrübend, leid, widerwärtig, verhasst O.* 3, 39. — *compar.* leidôr, leidhôr *interj. ach! leider! (as.* lêd).
leid *n. leid, schmerz.*
leidâri *m.* § 200 a 2: *accusator.*
leiden [leidjan] *sw. v. leid machen, verleiden.* — ir-leiden *dass.*
leidên *sw. v. intrans. zuwider werden, leid werden, leid sein.*
leideg, leidig *adj. betrübt, traurig; betrübend, leidig, verhasst.*
leidôn *sw. v. anschuldigen, accusare.*
leidit *m., s.* leitid.
leid-lust *f.* (i) *schmerz.*
leido-gilîh *s.* gi-lîh.
leidôr *s.* leid.
leid-sam, leitsam *adj. traurig.*
leidunt *f. anklage, schuld *O.* 39, 26.
leigo *m. laie, laicus.*
leih *m.* (a) *spiel, musikstück (got.* laiks).
leimo, laimo *m. lehm, argilla.*
leisten [leistjan] *sw. v. leisten, vollbringen, halten (einen eid)* 17. *(got.* laistjan, *as.* lêstean).
leiten [leitjan], leittan, leiden; gileiten *sw. v.* § 102, § 356: *führen, leiden, herbeiführen, hineinführen, geleiten.*
fir-leiten, farlaiten *verführen.*
ur-leiten, irleiden *führen, wegführen.*
leitid, leidit *(M.) m.* (a) *führer.*
leitido *m. dass.*
leitiri *und* leitâri *m.* § 200 a 1: *dass.*
leit-sam *adj., s.* leidsam.
lecken [lakjan] *sw. v. benetzen (ags.* leccean).
lëccôn, lëchôn, lëchen *sw. v.* § 31 a 1: *lecken (ags.* liccian).
lëcza, lëccia *f.* (n, *auch* ô) § 226: *lectio, lesung.*
bi-lemmen [lamjan] *sw. v. lahm machen, lähmen.*
lengî, lenga (41) *f. länge.*
lenti-brâto *m. lendenstück.*
lentin, lentî *f.* § 211 a 3: *niere, lende (ags.* lenden).
lenzo *m. lenz, frühling (aus* *lengzo, *vgl. ags.* lenȝten).
lenzesc *adj. vernalis.*
leob, leop *adj., s.* liob.
leoht, leot, leotkar *s.* lioht.
leohten *sw. v., s.* liuhten.
gi-lepphen [lapfjan] *sw. v. schlürfen, trinken.*
lêra *f.* (ô) § 208: *lehre.*
lêrâri *m.* § 198 a 4, § 200: *lehrer.*
lërnên *u.* lirnên *sw. v.* § 31 a 2, § 369: *lernen (ags.* leornian, *as.* lînon).
lêren [lêrjan], lêrran, lêran *sw v. lehren (got.* laisjan, *ags.* lǽran).
lês *interj., s.* lêwes.
lësan *st. v.* § 343 a 2: *lesen, sammeln, auswählen; lesen, legere, vorlesen (got.* lisan).
ar-lësan *eligere, colligere.*
ir-lëskan *st. v.* § 338: *intr. erlöschen.*
lesken [laskan], leschen *sw. v. trans. löschen, auslöschen.*
ar-lesken, irlesgen *auslöschen, vernichten.*
lêu, lêo *m., s.* hlêo.
lêwes, lês *interj. heu! leider! (Gr.* III, 128).
lewin *f.* (ô) *löwin.*
lewinchelîn *n. das junge des löwen.*
lewinna *f.* (n) *torrens, giessbach* (13).
lewo *m. löwe (lat.* leo), *s. Beitr.* 13, 384 *ff.*
leȥȥisto, leȥȥesto *(auch* lecisto, lezzisto) *superlat.* § 160 a 4, § 265 a 2: *der letzte; zi* leȥȥist *am spätesten, zuletzt (zu* laȥ).
lezzen [lazjan] *sw. v. hemmen, aufhalten, verhindern (c. genet. rei).* — *(zu* laȥ; *got.* latjan).
lîb, lîb *m. u. n. leben, vita (as.* lîf).
bi-lîban, pilîpan *st. v.* § 330 a 1: *bleiben, remanere, unterbleiben (got.* bileiban).
lîban *st. v., s.* hlîban.
libbian *(alts.) sw. v. vivere, s.* lëbên.
liberôn *sw. v. gerinnen (von flüssigkeiten); vgl. Denkm. s.* 190 f.
lîb-haft, lîphaft *adj. mit leben behaftet, lebendig.*
lîb-leita *f.* (ô) *lebensunterhalt, nahrung (zu* leiten).
lid *m.* (i), *seltener n.* § 197, § 216 a 1, § 230 a 1: *glied (got.* liþus, *ags.* lið).
ge-lid *m.* (i) *u. n. dass.*
lîd *n. obstwein, sicera (got.* leiþu).
lîd *n., s.* liod.
lîdan *st. v.* § 330 a 1: *gehen, fahren* 36, 11. *cedere* 11, 17. *part.* kalitan *vergangen* 8, 39. sêolîdante 28, 42. zuolîdan 1, 1, 6. *(got.* leiþan, *ags.* lîðan).
bi-lîdan *vergehen M.* 7, 13 *(besserung Wackernagels).*
lîdan *st. v.* § 330 a 1: *leiden, erdulden.*
ir-lîdan *dass.*
lidi-renkî *f. gliederverrenkung.*
lido-lîh *adj., s.* gi-lîh.
lidôn *sw. v. secare, caedere.* in demo galidôntin enti uueralti *M.* 3, 14: *am ende der welt, in consummatione seculi (quasi seculum a secare? Massmann). altn.* liða *zerteilen.*
livol *m.* (a *u.* i) *libellus, buch.*
liggen [ligjan], likkan, licken, ligan, ligen *st. v.* § 344: *liegen. part. perf.* gilëgan *proximus, propinquus, cognatus* 15, 4, *N.* 7, 15; dês în gelégenen lîehtes *N.* 7, 12 *'des ihnen verwanten lichtes'. (got.* ligan, *as.* liggian).
ana-liggen *incumbere, drängen, bedrängen c. acc.*
er-liggen *schwach werden, deficere.*

fur-liggen, -ligan *moechari; part.* furlëgan *ehebrecherisch* (*T*).
for-ligiri *n. stuprum.*
lîhan *st. v.* § 109 a 2, § 331 a 2: *leihen, verleihen* (*got.* leihvan, *ags.* léon).
fir-lîhan *verleihen* (*p.* farliuuan 44, 54).
in-lîheri *m. foenerator, gläubiger.*
lîhti *adj. leicht* (*got.* leihts).
gi-lîhten [lîhtjan] *sw. v. leicht machen.*
lîh, lîch *f.* (i) *u. n. leib, corpus, caro* (*got.* leik, *as.* lîk).
gi-lîh, chilîh, calîh, galîh, gelîh *adj.* § 249: *von derselben gestalt, ähnlich, gleich.* der mîn gilîcho *meines gleichen O.* 42, 56. — *Hinter dem genet. plur. eines subst. 'jeder'* (*s.* § 300), *oft unter vorsetzung von* allero, *z. b.* leidogilîh *leid jeder art O.* 40, 218; allero manno calîh *jedermann* 6, 20. — *Häufig tritt ausfall der vorsilbe* gi *unter enger anlehnung des* lîh *an das subst. ein, z. b.* mannolîh; lidolîh *jedes glied O.* 12, 5. — (*got.* galeiks, *as.* gilîk).
Adv. gilîcho *in gleicher weise, gleich, ähnlich, pariter, similiter.*
lîh-hamo, lîchamo (*as.* lîk-hamo) *später, und zwar zuerst im bair. dialekt* lîchinamo, lîchnamo (*vgl. oben s.* 168, *zu* 22) *m.* § 222: *leib, körper.*
lîhham-haftîg *adj. leiblich, fleischlich.*
lîchamisk, lîcmisk *adj. leiblich.*
likkan *st. v., s.* liggen.
lîhhazâri, lîchezeri *m. heuchler.*
lîhhazen [lîhhazjan], lîchezen *sw. v. heucheln.*
lîhhên, lîchên, chilîhhên, gilîchên, galîhhên *sw. v. gefallen, genehm sein; oft impers. vgl. Is.* IV, 62, *M.* 1, 26. (*got.* leikan, *as.* lîcon, *ags.* lícian).
misse-lîchên *misfallen.*
ge-lîchî *f. gleichheit.*
ca-lîhhida *f. ähnlichkeit, ebenbild.*
lîchinamo, lîchnamo *m., s.* lîhhamo.
lîchisôd *m. heuchelei.*
lîcmisk *adj., s.* lîchamisk.
chi-lîhnissa, kilîhnissa *f.* (ô) *gleichheit, similitudo, imago.*
gi-lîhnessi *n. dass.; gleichnis, parabola.*
gi-lîhho *adv., s.* gilîh.
ga-lîhsam *adj. similis.*
lilia *f.* (ô *u.* n) *lilie* (*lat.* lilium).
lîmen [lîmjan] *sw. v. leimen, zusammenleimen* (*zu* lîm, *ags.* lím *m. leim*).
limbel *n. stückchen leder, lederstreif* (*lat.* limbus).
gi-limphan, gilimpfan, gilimfan *st. v.* § 131 a 2, § 336 a 1: *geziemen, zukommen; meist impers. c. dat. oportet, decet.* (*ags.* ʒelimpan).
lindi *und* **lind** *adj. lind, mild, angenehm. adv.* **lindo** *auf zarte, sanfte art; leise* (*ags.* líðe).
linên *sw. v., s.* hlinên.
gi-lingan *st. v.* § 336 a 1: *gelingen, glücken; impers. c. dat. pers., genet. rei.*
bi-linnan *st. v.* § 336 a 1: *weichen, nachlassen, ablassen* (*got.* af-linnan).
linta *f.* (n) *linde; lindenschild* (*ags.* lind).
lintîn *adj. aus linde, mit linden bewachsen.*
liob, leop, liub, lieb *adj. lieb, geliebt, angenehm* (*got.* liufs, *ags.* léof).
liob, liab *n. das liebe, das erfreuliche, der* (*die*) *geliebte.*
liob-lîh, liuplîh § 47 a 4: *angenehm, schön; liebevoll. adv.* lioblîcho.
liod, lioth, lied, lîd (25, 29) *n. lied, carmen* (*ags.* léoð; *vgl. got.* liuþôn).
liogan *st. v.* § 334: *lügen* (*got.* liugan).
ar-liogan, arliugan *st. v. erlügen, erdichten.*
bi-liogan *verläumden.*
lioht, leoht (leot, lioth *O.* 12, 9), lieht (lieth) *n. licht* (*got.* liuhaþ, *ags.* léoht).
lioht *adj. hell* (*ags.* léoht).
lioht-faȥ, liotfaȥ *n. leuchter, lampe.*
lioht-kar, leohtchar, leotkar *n. lichtgefäss, leuchter.*
lioht-samo, leohtsamo *adv. evidenter.*
fur-liosan, forleosan, firliasan (fillorinu *O.* 14, 6), ferliesen, fliosen (§ 76 a 3) *st. v.* § 333 a 1: *verlieren, verderben, zu grunde richten* (*got.* fraliusan).
ar-liotan, -leotan *st. v.* § 333 a 1: *hervorwachsen* (*got.* liudan).
lioth (lieth), liotfaȥ *s.* lioht-.
lioȥȥan *st. v. s.* hlioȥȥan.
lîp *n. m., s.* lîb.
lîra *f.* (n) § 225: *leier, lyra.*
lirnên *sw. v., s.* lërnên.
list *m. f.* (i) § 216 a 4: *klugheit, wissenschaft, kunst; schlauheit, list* (*got.* lists).
listîg *adj. klug, schlau.*
lîta *f.* (n), *s.* hlîta.
liub *adj., s.* liob.
liubî *f. freude, lust, vergnügen, das liebsein.*
liuben [liubjan] *sw. v. lieb machen, jem. etw. liebes, angenehmes erweisen* (*c. dat.*).
liugan *st. v., s.* liogan.
liuhten [liuhtjan], leohtan *sw. v. leuchten* (*got.* liuhtjan).
pi-liuhten *hervorleuchten.*
in-liuhten *leuchten, erleuchten, illuminare.*
liument-haftîgî *f.* § 213 (*zu* hliumunt).
liut *m.* (i) *n.* (*f. O.* 21, 21) § 216 *u.* a 4: *volk. plur.* liuti, liudi, lûite (*W.*) *m. menschen, leute* (*ags.* léode *pl.*).
liud-scepi (*as.*) *n. volk.*

liut-stam *m.* (a) *volksstamm, volk.*
liuzil *adj.*, *s.* luzzil.
liwen *sw. v.* (?) *das verdienst od. die verantwortlichkeit einer sache* (*gen.*) *tragen* (*Erdm.* II, 178). *O.* 2, 28 liuuit *V.*, leuuet *P.* (*Nur noch O.* III, 20, 92 leuuen. *Vgl. Kelle, glossar*).
lob, lop *n. lob, ruhm* (*as. ags.* lof; *adj. as.* lofsâlig *mit lob beglückt*).
ke-lob, kelop *adj. gelobt, berühmt* *34.
lobôn *u.* lobên *sw. v. loben, preisen; geloben* (*as.* lovon, *ags.* lofian).
lôfen *red. v.* (*W.*), *s.* hlouffan.
lôh *m. niedriges holz, gebüsch* (*ags.* léah).
loh *n.* § 197: *loch* (*ags.* loc).
loc *m.* (a) *haar, haarsträhn* (*ags.* locc).
locheroht *adj. durchlöchert* (*zu* loh).
lockôn, lokôn *sw. v. streicheln, schmeicheln, ergötzen, locken* (*altn.* lokka).
lôn *n. m.* § 196 a 1: *lohn* (*got.* laun).
lônâri *m. remunerator,*
lônôn *sw. v. lohnen* (*dat. pers., genet. rei; aber* imo'z 36, 40).
for-lornissa *f.* (ô) *perditio.*
for-lôren *sw. v. I. perdere* (*zu* furliosan).
gi-los *adj. s.* hlos.
lôs, laos *adj. frei, beraubt* (*c. genet.*), *los, zuchtlos* (*got.* laus).
lôs *n. das lose, zuchtlose wesen.*
lôsen, lôssan *sw. v. I.* § 356: *los machen, lösen, erlösen, befreien* (*got.* lausjan).
ar-lôsen, irlosen *lösen, befreien, erlösen.*
bi-lôsen, bilôsian *berauben.*
zi-lôsen *lösen, auflösen, zerstören.*
lôsî *f. levitas, leichtfertigkeit.*
er-lôsida *f.* (ô) *redemptio, erlösung.*
lôson *sw. v.* = lôsen (41, 1, 47).
lôsunga *f.* (ô) *erlösung.*
loub *n.* (*m.* 35, 20) § 197: *laub, blatt* (*got.* laufs, *ags.* léaf).
gi-louba, calaupa, kalauba *f.* (ô, *auch* n) § 208 a 2: *fides, glaube.*
gi-louben [galaubjan], galauppen, kalaupan, chilauban, kilauben, gelôiban (*W.*), gelouben *sw. v.* § 356: *glauben; refl. c. genet. sich einer sache entschlagen, sich frei machen von etwas,* (*got.* galaubjan, *as.* gilôvian, *ags.* ʒelýfan).
gi-loubi *adj. gläubig.* giloubo *sw. m. der glaubende, gläubige* (*unflect.*: *O.* 28, 28).
gi-loubî, gloubî *u.* kalaubîn, chilaubîn *f. glaube* (*got.* galaubeins).
gi-loubîg, kalaubîg *adj.* § 249: *gläubig.*
gi-loubnissa, chilaupnissa, galaupnissa *f.* (ô) *fides.*
gi-loubo *m. fides* (*as.* gilôvo, *ags.* ʒeléafa).
louffan, loufan *red. v.*, *s.* hlouffan.
loug, lauc *m.* § 216 a 2: *flamme, lohe* (*ags.* líeʒ, líʒ).
lougen *m. das leugnen.*
lougîn, laugîn *adj. flammeus.*
lougna *f.* (ô) *das leugnen.*
[lougna], *as.* lôgna *f. flamme.*
lougnen [louganjan], louginen *sw. v. leugnen, in abrede stellen c. gen.* (*got.* laugnjan).
fir-lougnen *verläugnen, in abrede stellen* (*c. gen. u. acc.*); *versagen, ablehnen O.* 42, 13. firlougnêti *O.* 28, 48.
lôʒ *n.*, *s.* hlôʒ.
luft *f.* (i) *u. n. luft* (*got.* luftus).
luggi *adj.*, *s.* lucki.
lugî, lukî *f. lüge* (*vgl.* lugin).
lugi-lîcho *adv. auf lügnerische art und weise.*
lugin, lugun *f.* § 211 a 3: *lüge* (*ags.* lyʒe).
luginâri *m.* § 200: *lügner.*
in-luihten *sw. v.* = inliuhten.
lûit *m.* (*W.*) = liut.
lûhhan, lûchan *st. v.* § 334 a 3: *schliessen* (*got.* lûkan).
ant-lûhhan, intlûchan, inlûchan *aufschliessen.*
bi-lûhhan *zuschliessen.*
lucka, lucha *f.* (n) *lücke.*
lucki, luggi *adj. lügnerisch, falsch.* luggu *O.* 34, 24 *neutr. zum masc. construiert* (*cf. Erdm., Anz. fda.* 7, 220).
gi-lumpf-lîh, gilumphlîh *adj.* § 131 a 2: *ziemend, passend* (*zu* limpfan).
lungun *f.* § 211 a 3: *lunge* (*ags.* lunʒen).
luog *n.* § 197: *lager, höhle.*
luogên, lôkên *sw. v. aus einem versteck hervorsehen, nach etwas* (ze) *sehen, lugen* (*ags.* lócian).
lûs *f.* § 219 a 1: *laus* (*ags.* lús).
lust *f.* (i) *u. m.* § 219 a 1: *lust, freude, verlangen, begierde* (*got.* lustus).
gi-lust *f.* (i) *verlangen, freude, befriedigung, ergötzung.*
for-lust *f.* (i) *perditio* (*zu* furliosan).
lusten [lustjan], gilusten *sw. v. impers. c. gen. verlangen, gelüsten, ergötzen.*
lustidôn *sw. v. begehren.*
lustîgôn *sw. v. ergötzen.*
gi-lust-lîh *adj. angenehm, fröhlich.*
lust-sam *adj. dass.*
[lut], *as.* lud *f. gestalt* (44). *got.* ludja.
lût; lûttar, lûtar; lûten *sw. v.*; lûtida *f.*: *siehe unter* hl (hlût *etc.*).
luttil *adj.*, *s.* luzzil.
lûʒʒên *sw. v. latere, verborgen sein.*
luzzîg, luzîg, lucîc *adj. klein; adv. dat.* luzîgêm § 269[e]. (*as.* luttic).
luzzil, luzzel; liuzil, lyuzil (*Is.*) *adj.* § 32 a 4, § 96 a 5, § 265: *klein, wenig, gering;* (*as.* luttil, *ags.* lýtel).
luzzilî, luzzelî *und* lyuzilîn (*Is.* V, 13) *f.* § 212 a 1: *kleinheit, parvitas* (*zum vor.*).

M.

mâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *mähen.*

maer *s.* mêr.

mâg, mâk *m.* (a) *verwanter, cognatus* (*got.* mêgs, *ags.* mǽʒ).

magad, macad, maged *f.* (i) § 27 a 4, § 219 a 1: *jungfrau* (*got.* magaþs).

magad-burt *f. das gebären einer jungfrau.*

magan, makan *und* **mugan** *v. praet.-praes.* § 25 a 1, § 375: *vermögen, können; — c. dat.: jemand gewachsen sein, hinreichen* (*got.* magan).

furi-magan *praevalere, die oberhand haben* 3, 41 (*vgl.* furist megi 3, 110); furimegi *Musp.* 97 *überwinden.*

magan, makan, magen *u.* **megin,** meghin *n. virtus, kraft, macht, tüchtigkeit* (*as.* megin-craft 44, 156 *dass.*).

magan-nôt-durft, makannôtduruft *f.* (i) *dringendes bedürfnis.*

magatîn *n.* § 27 a 4, § 196 a 3: *mägdlein.*

maga-zogo, magaczogo *m.* § 102: *erzieher* (*zu* ziohan *u.* magu).

maga-zoha *f.* (n) *nutrix* (*z. vor.*).

mâgin *f.* (ô) *verwante* (*zu* mâg).

mago *m. stomachus* (*ags.* maʒa).

magu (*as.*) *m. sohn* (*got.* magus).

mahal *n.* § 166 a 1: *gericht, gerichtssitzung* (*got.* maþl, *ags.* mæðel).

ge-mahala, gemahela *f.* (n) *desponsata, verlobte.*

mahalen [mahaljan] *sw. v.* § 356: *sprechen* (*Hild.; as.*); *versprechen, verloben, desponsare* (*got.* maþljan, *ags.* maðelian, mæðlan *u.* mǽlan).

mahalôn, mâlôn (*N.*) *sw. v. vor gericht laden, anklagen.*

mahal-stat *f.* (i) *gerichtsstätte.*

maistar *m.*, *s.* meistar.

maht *f.* (i) *macht, kraft* (*got.* mahts).

ge-maht *f.* (i) *genitalia, gemächt.*

mahtîg *adj.* § 249: *mächtig* (*got.* mahteigs).

gi-mah, gemah *adj. womit verbunden, zugehörig, entsprechend* (*N.* 9, 29), *passend, bequem* (*altn.* makr).

gi-mah *n. das zugehörige, verbindung, bequemlichkeit, annehmlichkeit.*

gi-macha *f.* (ô) *angelegenheit, sache O.*

gi-mahha *f.* (n) *conjux* (*zu* gi-mah).

machâri, machâre *m. macher, bewirker.*

ki-machida *f.* (ô) *verbindung, zusammenfügung; contubernium* (7, 24); *elementum* (*zu* gi-mah).

ka-mahho *m. socius* (*zu* gi-mah).

mahhôn, machôn, gimachôn *sw. v.* § 367: *machen, bereiten, ausführen, tun* (*as.* makon, *ags.* macian).

gi-mahhôn, kimachôn *sw. v.* 1) = *vor. z. b. O.* 40, 133. 2) *zu* gimah: *verbinden, passend machen.*

malan *st. v.* § 346 a 1: *mahlen* (*got.* malan).

mâlên *u.* **mâlôn** *sw. v. malen, zeichnen* (*got.* mêljan).

mâlôn *sw. v.* (*N.*), *s.* mahalôn.

mammenti *adj.*, *s* mammunti.

mammentsam, manmentsam (*N.*) *adj. lenis, blandus.*

mammunti [mandmunti], mammenti *adj.* § 99: *sanft, sanftmütig, freundlich, mild, angenehm, lieblich.* **mammonto** *adv. dass.* (*as.* mâđmundi).

mammunti *n. mansuetudo, freundlichkeit, sanftmut, annehmlichkeit, seligkeit.*

man *m.* § 239: *mensch, mann, kriegsmann, gefolgsmann, dienstmann.* bî manne *viritim O.* 21, 93. — *pron. indef.* § 297: *man.* — (*got.* manna).

manag, manac, manig, menig *adj. viel, multus* (*got.* managṣ).

manag-falt *adj. vielfältig.*

manag-falten [managfaltjan] *sw. v. multiplicare.* chimanacfaldit *Is.*

manag-faltôn *sw. v.* § 367: *dass.*

managî *f.*, *s.* menigî.

manag-slahtîg *adj. vielartig, vielfach.*

mandag *adj. freudig* (*zu* menden).

mandât *n. fusswaschung* (*lat.* mandatum).

mandragora *f. alraun, eine betäubende pflanze* (*gr.* μανδραγόρας).

maneghîn, maneghiu *f.*, *s.* menigî.

far-manên *u.* **for-monên** (*O.*) *sw. v.* § 25 a 1: *verachten, zurückweisen* (*vgl.* manôn).

gi-mang *n.* (*as.*) *haufen, schaar.*

mangên? *sw. v.* (manga 41, 2, 7) *ermangeln, vgl.* mengen (*N.*) *Graff* 2, 807.

mangolôn *sw. v. ermangeln, entbehren c. gen.*

manig *adj.*, *s.* manag.

man-kunni, manchunni *n. menschengeschlecht, generatio.*

manment-sam *adj.*, *s.* mammentsam.

mannaschîn *adj.*, *s.* menniskîn.

manniclîh *adj. jedermann, aus* mannogilîh, *vgl.* gi-lîh.

mannilîh *adj. jedermann, aus* mannolîh, *vgl.* gi-lîh.

mannisgîn *adj.*, *s.* menniskîn.

manniscnissa *f.* (ô) *humanitas, menschliche natur* (*Is.*) *vgl.* menniskî.

mannsco *m.*, *s.* mennisco.

manno-(gi)-lîh, manniclîh *adj.*, *s.* gi-lîh.

mâno *m. mond* (*got.* mêna).

mânôd, mânôt *m.* (a) *monat* (*got.* mênôþs).

fir-manôd *m. verachtung* (*s.* farmanên).

mano-houbit *n. mancipium, sclave.*

manôn *sw. v. mahnen, ermahnen,* zuomanôn *admonere* (3). *ags.* manian.

man-slago *m. mörder.*

man-slaht *f.* (i) manslahta *f.* (ô) *mord.*

man-slecko, manslecco *m. mörder.*

manunga *f.* (ô) § 207 a 8, § 208: *monitio.*

marg *n. mark, medulla* (*ags.* mearʒ).

marha *f.*, *s.* marca.
marha *f.* (ô) *equa* (*zu* marh *m. ross*).
mâren [mârjan], mârran *sw. v. bekannt machen, verkündigen* (*got.* mêrjan).
mâri *adj.* § 250 *u.* a 3: *berühmt, bekannt, herrlich* (*got.* -mêrs).
mâri *n. nachricht, erzählung, bericht.*
mâritha *f.* (ô) *kunde, ruhm, rühmliche tat.*
mari-greoz *m.*, *s.* merigrioz.
marca, marcha *f.* (ô) *grenze, grenzland, bezirk, provinz, land* (*ags.* mearc).
in-markên *sw. v. involescere* (?) *1, 1, 93.
marc-houg *n. grenzhügel.*
marcôn *sw. v. abgrenzen, begrenzen, bestimmen, festsetzen* (*ags.* mearcian).
maro *adj.* § 253: *mürbe* (*ags.* mearu).
marren [marrjan] *sw. v.*, *s.* merren.
martyr *m.* § 194: *märtyrer.*
martyra, martra *f.* (ô) *marter, passio.*
martyrôn, martrôn *sw. v.* § 120 a 1: *martern.*
mâsa *f.* (n) *wundmal, narbe.*
maz *n. das essen, speise, mahlzeit* (*got.* mats, *as.* meti).
megin, meghin *n.*, *s.* magan.
meghinîg *adj. stark, mächtig.*
meila *f.* (ô) *u.* meil *n. fleck, mal* (*got.* mail).
mein *adj. falsch. adv.* meino *auf falsche, böse weise. interj.* io meino! *O.*
mein (*as.* mên, *ags.* mán) *n. falschheit, betrug, verbrechen.* meinnes *adv. gen. falsch* (41, 2, 117).
meina *f.* (ô) *meinung, sinn. acc.* thia meina; bi thia meina *wahrhaftig* (*häufiges flickwort bei O.*).
mein-eid, meineit *m.* (a) *meineid.*
meinen [meinjan], meinan *sw. v. meinen, im sinne haben, bezeichnen, bedeuten; eine meinung aussprechen, sagen, erklären* (*ags.* mǽnan).
gi-meinen [meinjan] *sw. v.* 1) = *d. vor.* 2) *zu* gimeini: *gemeinschaftlich machen, vereinigen* (*O.* 9, 14), *mitteilen, darstellen,* (*O.* 4, 4), *zuteilen* (*O.* 8, 57), *tatsächlich hinstellen, hervorbringen* (*Erdm. üb. O.* II, 1, 1—38). (*as.* gimênian *kund tun*).
fir-meinen *sw. v. schänden, widerwärtig machen O.* 4, 82 (*zu* mein; *vgl. Anz. fda.* 9, 4).
gi-meini *adj.* § 251: *gemeinsam, zusammengehörig, gemeinschaftlich, allgemein* (*got.* gamains, *ags.* ȝemǽne).
gi-meinida, kemeinitha, gimeinidha *f.* (ô) § 208 (*nom.* chimeinidh *Is.*; § 207 a 2) *gemeinschaft, communio.*
meino *adv. zu* mein *adj.*, *s. dass.*
gi-meino, gameino *adv. zu* gimeini *gemeinsam, zusammen.*
ge-meinsamî *f. communio.*
mein-swart *m.* (i) *meineid.*
mein-tât, meindât *f.* (i) *verbrechen, übeltat.*
meist *adv.* § 268 a 1. 4: *am meisten, zumeist* (*zu* meisto).
meistar, maistar *m.* (a) § 65 a 3: *meister* (*lat.* magister).
meistîg *adv.* (*adj.*) *zumeist, besonders.*
meisto *adj. superlat.* § 265: *der grösste, maximus* (*got.* maists, *ags.* mǽsta).
meistrin *f.* (ô) *meisterin.*
gi-meit *adj. stultus* (*got.* gamaiþs).
gi-meitî *f. torheit, verkehrtheit.*
meizan *red. v.* § 352 a 1: *schneiden* (*got.* maitan).
mëldôn *sw. v. verraten* (*ags.* mëldian).
mëlkan *st. v.* § 337 a 1: *melken.*
mëlo (*gen.* mël[a]wes) *n.* § 205: *mehl* (*ags.* mëlu).
menden [manthjan], menthen, *sw. v.* § 163 a 6: *sich freuen, sich freuen über* (*genet.*, *selten acc. Is.* IV, 87) *as.* mendian.
mendî, mendîn *f.* § 213: *freude.*
mendisli *n. freude* (48).
menen [manjan], gimenen *sw. v. vorladen,*
menî *f. vorladung* (14). [*mannire* (14).
menigî, managî *u.* (*Is.*) maneghîn, maneghiu (*Beitr.* 9, 320) *f.* § 27 a 4, § 213: *grosse zahl, menge, volksmenge, schaar* (*got.* managei).
menniskî, mennisgî *f.* § 213: *humanitas, menschheit, menschliche natur; mannheit, mannesalter.*
menniskîn, mannaschîn, mannisgîn *adj. menschlich, humanus.*
mennisco, mannisco, mennisgo *m. mensch. Zu adj.* mennisc (*ahd. as. ags.*) *menschlich.*
mêr (maer *M.*) *unfl. neutr. u. adv. comparat.* § 268 a 1. 4: *mehr, plus, magis, amplius.* diu maer ni — danne *nihilo magis quam M.* 10 (*got.* mais).
mere *mare, nebst composs.*, *s.* meri.
mêrên *sw. v. exstare* *1, 1 (*zu* mêro).
mêr-huora *f.* (ô) *adulterium* (*wie* ubarhuor).
meri, mere *n. u. m.* § 202 a 1, § 214 a 1: *meer, mare* (*got.* marei, *ags.* mere).
meri-garto *m. das vom meere umgebene land, die erde, welt.*
meri-grioz, marigreoz *m* (a) *perle* (*got.* marikreitus, *aus gr.* μαργαρίτης).
meri-manni *n.* § 198 a 5: *meerweib.*
mêriro, mêrôro § 265 a 1 = mêro.
meri-salz, meresalz *n. meersalz.*
meri-wâg, merewâc *m. meereswoge.*
mêro *adj. comp.* § 265: *major, grösser. neutr.* mêra *adv.* § 268 a 4: *mehr, plus* (*got.* maiza, *ags.* mára).
mêrôn *sw. v. mehren, vermehren.*
merren [marrjan], marran, gimerren *sw. v.* § 356: *hindern, hemmen, stören* (*got.* marzjan). — fir-merren *dass.*
far-merrida *u.* firmerridi *f.* (?) *irritum* *1, 1, 70 (*zum vor.*).
merzo *m. märz* (*lat.* Martius).

mëtalôsto *adj. superl. der mittelste.*
mëtemo *adj.* § 164 a 2: (*nur schwach*) *mediocris* (*got.* miduma).
mëtil-scaft *f.* (i) *mitte.*
mëtu, mëto *m.* § 30c, § 230: *met.*
mëz *n. mass.* — *In adverbialen wendungen, z. b. gen.* des mezzes *in dem masse* 8, 18: *instr.* theheino mezzo *in irgend einer weise O.* 27, 46; einu mezzu *solummodo* 3, 84.
mëzzan, mëzssan, mëzen *st. v.* § 343: *messen, abmessen, abwägen* (*got.* mitan, *as. ags.* mëtan).
ver-mëzzan *refl. c. gen.*: *etw. kühnlich behaupten.*
mëz-hafto *adv. massvoll.*
mezzi-sahs, mezziras, mezers *n.* § 168 a 3: *messer* (*ags.* mete-seax), *vgl.* maz.
mëz-samôn *sw. v. temperare.*
mëz-wort *n. gemässigte rede.*
mezzo *m. steinmetz.*
mëtod *as.* (*vgl. got.* mitôn *denken; ahd.* *mëzzôt?) *m. gott* (*ags.* meotud).
mias, meas § 36a: *tisch.*
miata, mieta *f.* (ô *u.* n) § 36a: *lohn, bezahlung, bestechung* (*as.* mêda; *got.* mizdô, *ags.* méd *u.* meord).
mîdan *st. v.* § 330 a 1: *meiden, vermeiden, unterlassen. refl. c. gen. etw. unterlassen O.* 34, 72 (*ags.* míðan).
bi-mîdan *vermeiden; verheimlichen.*
fir-mîdan *vermeiden.*
mithont *adv.* § 167 a 10: *eben, grade, jetzt.*
mieren [miarjan] *sw. v. anlanden.* **O.* 42, 2.
mieta *f., s.* miata.
mihhil, michel *adj.* § 249, § 265: *gross* (*got.* mikils).
mihhilên *sw. v. gross sein.*
mihhilî, michelî *f. grösse* (*got.* mikilei).
michel-lîcho *adv. exaggerate.*
michel-lîchôn *sw. v. magnificare.*
mihhilosôn *sw. v.* § 367: *magnificare T.* 4.
milda *f., s.* miltî.
milti *adj.* § 251: *mild, freundlich, gnädig, freigebig* (*got.* mildeis, *ags.* milde).
miltî *f. u.* **milta**, milda *f.* (ô) *güte, barmherzigkeit, gnade.*
miltida *f.* (ô) *misericordia* (*got.* mildiþa).
milt-lîhho *adv. largiter.*
miluh, miloh *f.* § 219 a 1: *milch* (*got.* miluks).
min *comparat. adv.* § 268 a 1. 4: *weniger, minder, minus;* — *conj. ne, damit nicht* (*got.* mins).
mîn *pron. poss.* § 284 f.: *mein* (*got.* meins).
minig *n. mennig, minium.*
minna, minnia *f.* (ô) *u.* **minnî** *f.* § 210 *u.* a 2: *liebe, amor, caritas, dilectio* (*as.* minnea, *vgl. altn.* minni *n. erinnerung*).
minna-sam, minnesam *adj. lieblich.*
chi-minni *adj. dilectus.*
minniro, minnero *adj.* § 265: *comp. minor, kleiner* (*got.* minniza). *adv.* minnera § 268 a 4.
minnirôn, chiminnerôn *sw. v. kleiner machen, verkleinern, vermindern.*
minnisto, minnesto *adj. superl.* § 265: *der kleinste* (*got.* minnists).
minnôn, minniôn § 367 a 1: *sw. v. lieben.*
minza *f.* (n) *minze* (*lat.* menta).
mirra *f.* (n) *myrrhe.*
mirre-berg *m. myrrhenberg* (*W.*).
gi-mirrôt *adj. part. mit myrrhen versehen, murratus.*
misken, misgen *sw. v. I.* § 363 a 5: *mischen* (*ags.* miscian).
gi-miscnissî *f. mischung, confusio.*
missa *f.* (ô) *messe, feiertag.*
missen [missjan] *sw. v.* § 363 a 6: *missen, entbehren, vermissen, c. gen.* (*ags.* missan).
missi *adj. verschieden, verschiedenartig* **O.* 42, 80 (*vgl. got.* missô *adv.*).
missi-lîh *adj.* § 31 a 3: *verschiedenartig, ungleich, entstellt O.* 3, 58 (*got.* missaleiks).
missi-skiht, misseskiht *f.* (i) *misgeschick.*
missi-tât, missatât *f.* (i) *missetat, übeltat* (*got.* missadêþs).
missi-zumft, *as.* mistumft *f.* (i) § 31 a 3: *zwist, uneinigkeit* (*zu* zëman).
mist *m.* § 154 a 4: *mist* (*got.* maíhstus).
mit (*u.* **miti** *Hildebr.*) *praep. c. dat. u. instr. mit, zugleich mit, bei.* — *Seltener c. acc.*: *bei, apud* (*got.* miþ).
mit-allu, mitallo, mitalla *adv. durchaus, gänzlich.*
miti, mite *adv. mit.*
miti-wâri *adj. sanft, mitis.*
miti-wârî, mitewâre *f. sanftmut, milde.*
miti-wist, mitewist *f.* (i) *zusammensein, zusammenwohnen.*
mitta, mitda 48 *f.* (n) *mitte.*
mittamo, mittemo *m.* § 164 a 2: *nur im dat.*: in mittemen *in der mitte, vgl.* mëtemo *adj.*
mitti *adj.* § 250 a 3: *medius* (*got.* midjis).
mitti-gart, mittingart *m. welt, erdkreis* (*got.* midjungards, *ags.* middanȝeard).
mittila-gart, mittilgart *m. dass.* (*as.* middilgard).
mittilôdi *n. mitte; adv. eminus*(?) *1, 1, 51.
mittilôsto, mittelôsto *superl. der mittelste* (*zu adj.* mittil, *ags.* middel).
mitti-morgen *m. vormittag.*
mitti-tag, mittetac *m. mittag.*
molta *f.* (ô) *staub, erde* (*got.* mulda).
for-monên *sw. v. O., s.* manen.
mord *n. u. m. mord* (*got.* maúrþr).
morgan, morgen *m.* (a) *morgen, vormittag; der morgende tag.* — in morgan *adv. des morgens, früh, mane; am morgenden tage* (*got.* maúrgins).
morgan-lîh *adj. matutinus.*

mornên *sw. v.* § 369: *sich bekümmern, trauern* (*got.* maúrnan).
môt *m.;* **môter** *f., s.* muot, muoter.
mûen *sw. v., s.* muoen.
mugan *v. praet.-praes., s.* magan.
mucca, mugga *f.* (n) § 226 *u.* a 1: *mücke* (*as.* muggia, *ags.* mycʒ).
mûl *n. u.* **mûla** *f.* (ô) *maul* (*altn.* múli *m.*).
mullen [muljan], muillen (§ 32 a 4) *sw. v.* § 362 a 3: *zermalmen, conterere.*
far-mullen vermullen *dass.*
mund, munth *m.* (a) *mund, os* (*got.* munþs, *as.* mûđ, mûd, *ags.* múð).
munechen *sw. v. zum mönche machen.*
bi-munigôn *sw. v. beschwören* *O. 34. 47 (bimuniun § 149 a 5ᵃ, § 305 a 4).
munistri, munusturi *n. monasterium.*
munt (i) *hand, schutz* (*ags.* mund).
gi-munt *f.* (i) *memoria* (*got.* gamunds).
munt-burt *f. schutz* 19, 40.
gi-muntîgôn *sw. v. memorari, eingedenk sein. c. gen.*
muntôn *sw. v. schützen c. dat.* (*ags.* mundian).
munusturi *n., s.* munistri.
muodi, muadi *adj.* § 251: *müde, abgemattet, schwach, elend;* muodo *m. der schwache, schwächling O.* 10, 17 (*as.* môđi, *ags.* méðe).
muoen [muojan], muoan, muaen, mûen *sw. v.* § 356, § 359 a 4: *mühe machen, bemühen, beunruhigen, bedrängen* (*hierher* muotin *Hildebr* 2?, *vgl. unter* muozzen); — *refl. sich abmühen, sich bemühen.*
ir-muoen *abmühen, ermüden.*
muor *n. sumpf, moor* (*ags.* mór).
muos, muas, môs *n.* § 170 a 1 *speise, das essen, mahlzeit* (*ags.* mós).
muot, môt, muat *m.* (a) *u. n.* § 194 a 3: *sinn, geist, gemüt, mens, animus* (*got.* môþs, *as.* môd).
muoten [muotjan] *sw. v., etwas begehren, verlangen* (ze *von jemandem*) *N.* 4, 8.
muoter, môter, môder *f.* § 233 f.: *mutter* (*as.* môdar, *ags.* módor).
muot-fagôn *sw. v. willfahren.*
gi-muoti, gimuati *adj.* § 251 *mit dem sinne, dem gemüte übereinstimmend, lieb, angenehm, erwünscht.* — *adv.* gimuato, gimyato § 39 a 8 (*O*) *in einer dem sinne zusagenden weise; angenehm, freundlich.*
gi-muoti, gimuati *n. gesammtheit der gedanken und empfindungen, gesinnung, gemüt, verlangen, wunsch, annehmlichkeit, wolgefallen.*
muot-tât, muatdât *f.* (i) *tat, die man im sinne hat, beabsichtigte tat.*
muot-willo, muatwillo *m. freier wille, willkür, wille, sinn, geist* (*M.* 9, 7 *corda*).
muozza, muozze *f.* (ô) *facultas, möglichkeit, musse, freie zeit.*
muozzan, muozan, muazan *v. praet.-praes.* § 95 a 1, § 376: *raum haben; die gelegenheit, freiheit, veranlassung wozu haben; dürfen, mögen, können, müssen.* — *as.* môtan *dass.; hierher* môtti, muotti *Hildebr.* 60. 61 (*got.* môtan *raum finden*).
[**muozzen**] *ahd. unbelegt; as.* môtian *sw. v. I. begegnen* (*got.* môtjan). *Hierher* muotin *Hildebr.* 2? *Vgl. auch* muoen, *für welches das einfache* t *spricht.*
muozzîg, muozîc *adj. müssig.*
muozzîc-lîcho, muazzîclîho *adv. müssig.*
murdreo *m. mörder* (*zu* mord).
murmilôn *sw. v.* § 120 a 1: *murmeln, murren* (*lat.* murmurare).
pi-murmilôn *etwas bemurmeln, über etw. murren.*
murmulôd *m. gemurmel.*
muruwi *adj. zart, mürbe* (*s.* maro).
mûs *f.* § 219 a 1: *maus* (*ags. altn.* mús).
mûspilli *n. der weltuntergang, jüngste tag* (*as.* mûdspëlli, *altn.* Mûspell). *Vgl. Zs. fda.* 38, 186 ff.; *Beitr.* 21, 107 ff.
mûzzunga *f. mutatio; immunitas* 15 (mûzzôn, *niederd.* mûton *mutare*).
gi-myato *adv., s.* gimuoti.

N.

nabulo, napulo, nabilo *m.* § 222: *nabel* (*ags.* nafela).
gi-nâda, ganâda, genâtha, gnâda *f.* (ô) *wolwollen, gunst, gnade* (*as.* nâtha).
gi-nâdên *sw. v., s.* ginâdôn.
gi-nâdîg, ginâthîc, genâthîh, kenâdig *adj. gütig, barmherzig, gnädig.*
gi-nâd-lîh *adj. gnädig, adv.* ginâdlîcho.
gi-nâdôn, ginâdhôn *u.* **gi-nâdên**, gnâdan (26, 53), genâden (kenâdit 13, 6) *sw. v. gnädig sein, sich erbarmen über jemanden* (*dativ, auch genet.*).
nâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *nähen.*
nagal *m.* § 27 a 4, § 216 a 1: *nagel.*
bi-nagalen, binagilen *sw. v. I.* § 27 a 4: *festnageln, befestigen* (*got.* nagljan).
gi-nah *v. praet. praes.* § 375: *es genügt.*
nâh *u.* **nâho** *adv.* § 109 a 2: *nahe, beinahe, prope.* — dara nâh *s.* dara. *compar.* nâhôr *näher* (*got.* nêƕ, nêƕa).
nâh *praep. c. dat. u. instr. nach, nahe bei, neben.*
nâhen [nâhjan] *sw. v.* § 154 a 6: *intrans. u. refl. nahen, sich nähern, nahe kommen* (*got.* nêƕjan).
nâhisto *m.* (*superlat. zu* nâh) *der nächste, proximus; nachbar.*
naht *f.* § 241: *nacht.* — *adv.* thes nahtes *nachts* (*got.* nahts).
naht-lîh *adj. nocturnus.*
naht-scato *m.* (a) *nächtlicher schatten.*
naht-timberî *f. nächtliche finsternis.*
naht-wahta *f.* (ô) *vigilia.*

nâh-wist *f.* (i) *das nahesein.*

nackot, nachot, naked *adj.* § 96 a 5, § 109 a 4, § 145 a 6: *nackt, nudus* (*got.* naqaþs).

nalles, nales, nalas, nals *adv.* § 25 a 1, § 269: *durchaus nicht, nicht, non* (= ni alles).

namo *m.* § 222: *name* (*got.* namô).

chi-**namno** *m. der gleichnamige* (*Is.*).

namôn, namon (25, 4) *sw. v. namen geben, nennen.*

nara *f.* (ô) *salus* (*zu* nerren).

nartha *f.* (ô) *narda.*

nâtara, nâtera, nâdera, nâtra *f.* (n) *natter* (*got.* nadrs).

natûr-lîh *adj. naturalis.*

nazzên *sw. v.* § 369: *nass werden.*

nëbol, nëbul *m. nebel* (*as.* nebal).

nebol-vinstar *adj. durch nebel finster.*

nëvan (*as.*) *conj.* (*Hel. C.*) *nur, ausser* (*vgl.* nibo *u.* niwan).

nëf-gër *adj. avarus.*

nëvo *m. enkel, verwanter* (*ags.* nëfa).

nehein, nechein *pron. adj.*, *s.* nihein.

neigen *sw. v.*, *s.* hneigen.

nejein *pron. adj.* (15), *s.* nihein.

nëman *st. v.* § 304, § 340 a 1: *nehmen, annehmen, fassen, erfassen, hinnehmen, gewaltsam nehmen, hinwegraffen, überwältigen* (*got.* niman).

bi-**nëman** *wegnehmen, entreissen, entziehen, verhindern.*

fir-**nëman** *wegnehmen, dahinraffen; erfassen, wahrnehmen, einsehen, verstehen.*

samant-**nëman** *zusammennehmen, zusammenrufen, adhibere.*

uber-**nëmen** *übernehmen.*

under-**nëman** *dazwischen wegnehmen, unterbrechen N.* 5, 48.

ûz-**nëman** *herausnehmen, educere, herausziehen.*

nemnen, nemnan, nemmen, nennen *sw. v. I.* § 99: *nennen, nominare, vocare, invocare* (*got.* namnjan, *as.* nemnian).

nenden [nandjan], nendan *sw. v. wagen, audere* (*got.* nanþjan, *as.* nâthian).

ge-**nennida** *f.* (ô) *persona.*

neo, neoman, neowiht *s.* nio-.

nerren [narjan], nerran, nerian, nerien, neren *sw. v.* § 102, § 118 a 3, § 304, § 356: *am leben erhalten, gesund machen, nähren; — retten, erretten, befreien, salvare, selig machen* (*got.* nasjan).

ga-**nësan**, canësan, ginësan, genësen *st. v.* § 343 a 2: *am leben bleiben, gesund werden, davon kommen, errettet werden, selig werden* (*got.* ganisan).

nësso *m. wurm;* nëssiklîn (*as.*) *demin.*

nëst *f.* (i) *nahrung, nahrungsmittel.*

ne-wëder *s.* hwëdar.

nezzen [nazjan] *sw. v. benetzen, nass machen* (*zu* naz *adj.; got.* natjan).

nezzi *n.* § 201: *netz* (*got.* nati).

ni, ne *negationspart. nicht; in conditionalsätzen: nisi, ausser; formelhaft in* ni sî, ni sî thaz, *es sei denn dass, ausser; — conj. nach negativen verben und sätzen: quominus, quin, dass nicht.*

nia-wiht *s.* niowiht.

nibu, nibi; nube, nupe, noba, navo (48) § 31 a 4: *conj. wenn nicht, nisi, ausser dass, dass nicht, nur; sed, sondern, aber,* (*aus* ni ibu; *got.* nibai, *as.* nebu).

nîd, nîdh, nîth *m.* (a) § 194: *hass, zorn, neid* (*got.* neiþ, *ags.* nîð).

nîdan *st. v.* § 330 a 2: *beneiden.*

nidar, nidhar, nithar, nider, *bei O. auch* nidare, nidere, nidiri, *adv.* § 266 a 2: *nieder, herunter, hinunter* (*ags.* niðer).

nidaren [nidarjan], nidarren, nidiren *sw. v.* § 356: *niedrig machen, erniedrigen, damnare.*

fur-**nidaren** *damnare, condemnare.*

nidari, nidiri, nidere *adj.* § 266 a 2: *niedrig, unten befindlich.*

nidarî, nidirî *f. niedrigkeit.*

nidarunga *f.* (ô) *damnatio.*

nîdîg *adj. mit hass, neid erfüllt, gehässig.*

nîdôn *sw. v. hassen.*

nieht, nieth *s.* niowiht.

nieman *s.* nioman.

niene *adv. nicht* (= nio ni).

nîgan *st. v.*, *s.* hnîgan.

nigun *num.* (*as.*) = niun.

nih-ein, nihhein, nehein, nechein, nejein (15); nohein, nohhein *und* **nih-einîg**, nihheinîg; nohheinîg *adj. pron.* § 29 a 3, § 154 a 6, § 296: *keiner, nullus.*

gi-**nindan** *st. v.* § 336 a 2: *c. gen. wozu mut zeigen, etwas unternehmen *O.* 5, 12 (*sonst stets sw. v.:* nenden).

nio, neo, nie *adv. nie, niemals, verstärkt* nio in altare (*vgl.* altar); *durchaus nicht aus* ni io).

nio-man, neoman, nieman *m.* § 239 a 6, § 298: *nemo, niemand.*

nio-mêr *adv. nimmer, niemals.*

niosan *st. v.*, *s.* hniosan.

niot (*as.* niud) *m. verlangen.*

nio-wanne, niewanne *adv. nunquam* (*zu* hwanne).

nio-wiht, neowiht, neoweht, niawiht, niewit, niwit, nieht, niet, niht, nih *pronominalsubst.* § 299: *nihil, nichts; adv. nicht* (*c. genet.*), *vgl.* niwiht.

niozzan, niozan, niazan; giniazan, gniozzan *st. v.* § 333 a 1: *c. acc. etwas benutzen, gebrauchen, geniessen, an etwas teil haben; c. gen. etwas geniessen, genuss, oder nutzen von et-*

was haben, für etwas belohnt werden (*got.* niutan, *ags.* néotan).
chi-nist, ganist *f.* (i) *errettung, salus.*
niun, niwan (*O.* 18, 3) *num.* § 271: *neun* (*got.* niun, *as.* nigun).
niunto *num. ord.* § 278: *nonus.*
niun-zëhan § 272; niun-zug § 273, -ôsto § 278.
niusen [niusjan] *sw. v.* § 154 a 4: *versuchen Hild.* 60 (*got.* niuhsjan; *as.* niusian).
niuwan *st. v.* § 334 a 5: *zerstossen.*
niwan *num.*, *s.* niun.
ni-wan, niwani, niwana *conj. nichts als, ausser, nur.*
niuwi, niuui *adj.* § 30 a 2, § 114[b], § 251: *neu, novus* (*got.* niujis, *ags.* níwe).
ni-wiht, niuwiht, niweht *pronominal-subst.* § 299: *nichts. vgl.* niowiht.
niuwôn, giniuuôn *sw. v. erneuern.*
no *in* sihno, sêno *etc. s.* nû.
noh *adv. noch, adhuc; ferner, ausserdem; — mit der negation* ni *nondum, noch nicht.* — (*got.* naúh).
noh *conj.* § 29 a 3: *neque, und nicht, auch nicht, und auch nicht; noch.* noh—noh *weder—noch, fragend: numquid?* — (*got.* nih).
noh-thanne, nohdanne, nohthan *adv. adhuc; mit negation nondum.*
noh-ein, nohhein *und* nohheinîg *adj.-pron.*, *s.* nih-ein.
noh-wenno(n) *adv. noch irgendwann.*
nol *und* nollo *s.* hnol.
chi-nômidi (*würde bei T.* [ginuomiti] *sein*) *n. persona.* ** Is.* IV, 43 (*vgl. Hench s.* 95).
nôna *f.* (ô) *die neunte stunde, nachmittags drei uhr.*
nord *n. norden* (*ags.* norð *m.*).
nordenân *adv. von norden her* (*as.* norðan).
nordert *adv. nordwärts.*
nord-halb *adv. c. gen. auf der nördlichen seite, nördlich.*
nord-wint, nortwint *m. nordwind.*
nôt *f.* (i) *bei O. auch m.* § 219 a 2: *not, bedrängnis, drangsal, mühe, gefahr; gewalt, zwang, notwendigkeit. — In adverbialen redensarten, die besonders bei O. oft als flickwörter erscheinen: dat.* nôti, nôte *mit mühe, kaum, notwendiger weise, ach! heu!* (*O.* 12, 13. *N.* 2, 2); bi nôti, bi nôtin; in nôti, in nôte, in nôt; thuruh nôt; zi nôti, zi nôte *notwendigerweise, notgedrungen, in gehöriger weise, genau, wirklich, gar sehr, sehr.* (*got.* nauþs, *as.* nôd).
nôtag, nôteg *adj. bedrängt, in not.*
nôt-thurft *f.* (i) *das notwendige bedürfnis.*
nôten [nôtjan], nôttan, naotan, nôtan *sw. v. gewalt antun, bedrängen, nötigen, zwingen* (*got.* nauþjan, *ags.* nýdan).
ge-nôt-haftôt *adj. partic.*, gen. ward *passus est* (*N.*).
gi-nôti *adj. bedrängend; beengt. superlat.* gnôtesto *äusserst, extremus, summus.* ze demo gnôtesten *endlich, was die hauptsache ist, N.* 4, 13.
nôti-gi-stallo, nôtgistallo, nôtstallo *m. gefährte in der not, leidensgenosse, kriegsgefährte* (*ags.* nýdʒestealla).
nôt-lîh *adj. mit not verbunden, gefahrvoll, mühevoll.*
nôt-numft, nôtnunft *f.* (i) *raub, gewalt, fraus.*
nôto *und *O.* 34, 3 *im reim* nôton *adv. notgedrungen, notwendiger weise.*
gi-nôto *adv. beengt, genau, eifrig, dringlich, heftig, sehr.*
nôt-stallo *m. s.* nôtigistallo.
gi-nôȥ, kanôȥ, gnôȥ (*as.* genôt) *m.* (a) § 238 a 1 *und* gi-nôȥȥo, ginôȥo *m. genosse, gefährte* (*zu* nioȥȥan).
nû *adv.* § 41 a 1: *nun, jetzt, jetzt eben; im nachsatze zur fortführung der rede: nunc autem, autem, enim, ergo, igitur; in fragen: num, numquid; als interjection, besonders in zusammensetzungen* sênu, sêno nû, sihno, wolne *etc.* (*got. as. ags.* nû, nu).
nûâ *adv. verstärktes* nû.
nube *conj.*, *s.* nibu.
gi-nuht *f.* (i) *und* ginuhtî *f. genüge, überfluss.*
ga-nuhtsam *adj. copiosus, abundans.*
numft, nunft *f.* (i) § 219: *wegnahme, assumptio (zu* nëman).
gi-nuog, ginuag, gnuoc *u.* gi-nuogi, ginuagi *adj.* § 249 a 2: *genug, ausreichend. — adv.* ginuog § 269[d] *und* ginuagi (*O.* 3, 101. 23, 11) *hinreichend, genug* (*got.* ganôhs, *as.* ginôg).
gi-nuogî, ginuagî *f. genüge, fülle, überfluss.*
nuȥ *f.*, *s.* hnuȥ.
nuz *m.* (i) *gebrauch, nutzen, ertrag.*
nuzzi, nuzze *adj.* § 250 a 3: *nützlich, brauchbar* (*ags.* nytt; *got.* un-nuts).
nuzzî *f. nutzen, benutzung, gebrauch, ertrag.*
nuzzôn *sw. v. benutzen, geniessen* (*ags.* nyttian).

O.

oba, opa, obe *adv.* § 266: *oben; thâr* oba, hiar oba. — *praep. c. dat. auf, über, oberhalb.*
oba, obe *conj.*, *s.* ibu.
obana, obena *und* obenân *adv. von oben her, oben* (*ags.* ufan).
obanahtîg, obenahtîg *adj. summus.*

obanenti *n. das oberste, gipfel.*
obanentîg *adj. oberst, summus.*
obanentîgî *f. das oberste.*
obar *praep., s.* ubar.
obaro, oboro, obero *adj. comp.* § 266: *superior, oberer.*
obasa *f.* § 109 a 2 *halle* (*got.* ubizwa).
obenân *adv., s.* obana.
obaz, obez, obiz *n. fructus, obst.*
ôth, ôd *subst.* (*nur bei O.*) *O.* 34, 45 (*u.* V, 6, 10): *propensio, neigung, streben (Zarncke); leichte möglichkeit (Erdm.)* — *Zu* ôdi *adj. leicht.*
ôda *adv., s.* ôdo.
ôdag *adj., s.* ôtag.
fir-ôden [ôthjan], fyrôdhan *sw. v. öde, leer machen, dissipare Is.* (*zu* ôdi *adj.*).
oder, odar *conj., s.* ëddo.
ôder, ôther, ôdar *as.* = ander.
ôd-hwîla *adv., s.* ôdohwîla.
ôdi *adj. leicht, facilis* (*alts.* ôdi).
ôdi, ôdhi *adj. öde, leer, vastus* (*got.* auþs; *vielleicht identisch mit dem vor.*).
ôdî, ôdhîn *f. vastitas, einöde.*
ôdhil *n., s.* uodil.
ôd-lîhho, aodlîhho *adv. faciliter. Hildebr.* 55; *vgl.* ôdi.
ôd-muoti *s.* ôtmuoti.
odo, odho, oda *conj., s.* ëddo.
ôdo, ôda *adv. etwa, vielleicht* (*zu* ôdi *facilis*).
ôdo-hwîla, ôdhwîla, ôdowîla *adv. forte.*
ôdo-wân *adv. vielleicht.*
ofan, ovan *m. ofen* (*got.* aúhns, *ags.* ofen).
offan *adj. offen, offenbar, deutlich, adv.* offano; offono (*as.* opan, *ags.* open).
offan-lîh *adj. offen, deutlich, gewiss.*
offanôn, ofonôn, offenen *sw. v.* § 367: *öffnen, eröffnen, kund thun, zeigen, erklären* (*ags.* openian).
offerunc (*Is.*) § 133 a 1: *opfer.*
ofto *adv. oft, saepe* (*got.* ufta).
oh *conj.* § 25 a 1: *aber, dennoch, sondern* (*got., as.* ak).
ohso *m. bos* (*got.* aúhsa).
ôiga *n., s.* ouga.
okkeret *adv., s.* ëckorôdo.
olbanta, olbenta *f.* (n) *camelus* (*got.* ulbandus).
oli, ole, oley *n. oleum.*
opfar, ophar, opher *n. opfer.*
opphorôn *sw. v.* § 133 a 1: *opfern* (*as.* offron).
ôra *n.* (n) § 224: *ohr* (*got.* ausô, *ags.* éare).
order *conj., s.* ëddo (§ 167 a 11).
ordinôn *sw. v. ordnen, anordnen, ordinare.*
organa *f.* (n) *orgel* (*lat.* organum).
ôrcholchîn *adj. aus messing, aurichalcum.*
ort *m. n. ecke, spitze; anfang, ende* (*as. ags.* ord, *altn.* oddr).
ort-hwassa, ortwasse *f.* (n) *stachel* (*zu* hwas).
ôstana *adv. von osten* (*as.* ôstan).
ôstar *adv. nach osten hin, im osten;* — *adj. östlich* (1, 6, 45).
ôstar-liuti *m. plur. ostleute, leute im osten wohnend. Hildebr.*
ôstar-rîchi *n. reich im osten; Deutschland O.* 1, 2.
ôstarûn *u.* ôstoron (*O.*), ôstrûn *f., m. plur.* (n) *ostern, pascha* (*ags.* éastor *n.*).
ôstar-tag, ôstertag *m. pascha.*
ôstert *adv. nach osten hin.*
ôtag, ôdac, ôdeg *adj.* § 249: *reich, glücklich* (*got.* audags, *ags.* éadiȝ).
[**ôtan**], *as.* ôdan *part. verliehen.*
ôt-mahali, ôtmahli *n. reichtum, bonum.*
ôtmuoten, ôdhmuodan *sw. v. I. demütigen, humiliare (Is.).*
ôt-muotî, ôdmuotî, ôtmuodî, ôtmuatî *f. humilitas, demut* (*zu* ôdi *leicht*).
ôt-muotîg, ôdmuodîg, ôtmuatîg *adj. humilis, demütig. superl.* ôdhmuodîgôsto *humillimus (Is.).*
ou, au *f.* (i) § 219 a 3: *weibliches schaf.*
ouga, ouga, ôiga (*W.*) *n.* (n) § 224: *auge* (*got.* augô, *as.* ôga, *ags.* éaȝe).
ougen [augjan], aucken, augan *sw. v.* § 356: *zeigen, vorbringen* (*got.* augjan).
ar-ougen, araugan, yrougen *zeigen, ostendere, demonstrare, manifestare.*
ar-ougnessî *f. ostensio, erscheinung.*
ouh, auh *conj. etiam, quoque, enim, autem, vero, sed* (*got.* auk, *as.* ôk).
ouhhôn, auhhôn *sw. v. hinzufügen, addere, adjicere, mehren* (*got.* aukan).
ouhhunga, auhhunga *f.* (ô) *augmentatio.*
ouwa, auwia *f.* (ô) § 102, § 112: *aue.*

P. PH. PF.

pfad, pad *m.* (i) *weg, pfad* (*ags.* pæð).
phâen *red. v., s.* fâhan.
phaffo *m. pfaffe* (*lat.* papa).
phalanza, palinza, falenza *f.* (ô) *palast, pfalz* (*ags.* palent, *lat.* palatium).
palinz-hûs *n.* (*zum vor.*) *palatium.*
in-phangan *s.* fâhan.
paradîs *u.* **paradîsi**, pardîsi *n. paradies.*
pardo *m. parder, panther.*
paston *m. plur.* (n) *altilia, mastvieh* (*lat.* pastus).
pëh, bëh *n.* § 133 a 3: *pech, höllenfeuer* (*as.* pik; *lat.* pix).
phending, penting, fending, phenning *m.* (a) § 99, § 128 a 2: *denarius, pfennig* (*vgl.* phant *n. das pfand*).
pilicrîm *m.* § 120 a 1: *peregrinus.*
pîmenta *f.* (n) *würze, pigmentum.*
pîna *f.* (ô) *pein, strafe, qual* (*lat.* poena).

pînôn, phînôn *sw. v.* § 133 a 1: *peinigen.*
phlanza *f.* § 225 a 1: *planta.*
pflanzôn *sw. v. pflanzen* (*lat.* plantare).
phlastar *n.* § 133 a 1: *pflaster.*
pflëgan, plëgan, flëgan *st. v.* § 343 a 1: *sorgen für etw.* (*gen.*), *pflegen* (*as.* plëgan).
pfluog, pluag *m.* (i) *pflug* (*ags.* plôh).
porta *f.* (n) § 133 a 1: *porta, pforte.*
prediga, brediga *f.* (ô) *predigt.*
predigâri *m. prediger.*
predigôn, bredigôn *sw. v.* § 133 a 3: *predigen* (*lat.* praedicare).
predigunga *f.* (ô) *predigt, praedicatio.*
prëssa, frëssa *f.* § 133 a 1: *presse.*
priesd *m.* (a) 19, *vgl. Denkm. s.* 382; *gewöhnl.* **priester**, prêstar *m.* § 36c: *priester* (presbyter).
prôsa *f.* (n) *prosa.*
phruonta, pruanta *f.* (ô) *lebensunterhalt, nahrung* (*mlat.* provenda *aus* praebenda).
phruontôn, pruantôn *sw. v. unterhalt gewähren, nahrung geben.*
psalmo *m.* § 133 a 1: *psalm, vgl.* salm.
pulver *n. staub* (*lat.* pulvis).
phunt, fund *n. pfund* (*lat.* pondus).
purpura *f.* (n) *purpur.*
purpurîn *adj. purpureus. neutr. subst.* purpurîn *purpur O.* 37, 24.
phuzza, putza, buzza, fuzze *f.* (ô) *und* **puzzi** *m.* § 133 a 1, § 199: *brunnen* (*ags.* pytt *m.*; *lat.* puteus).

Q *siehe unter* Kw.

R.

rad *n.* § 197: *rad, rota* (*altfries.* reth).
radia *f.*, *s.* redia, reda.
rado, girado *adv.*, *s.* hrad.
rafsunga *f.* (ô) *castigatio* (*zu* refsen).
bi-rahanen *sw. v. I. rauben, erbeuten. Hildebr.* 57 (*altnord.* ræna).
rahha, racha *f.* (ô) *rede, rechenschaft, sache, angelegenheit* (*as.* raka).
râhha *f.* (ô) *strafe, rache* (*as.* wrâca; *zu* rëhhan).
rahhôn kirahhôn *sw. v. erzählen, sagen.*
er-rahhôn *enarrare, erzählen.*
râmên *sw. v. II.* § 368 a 3: *nach etwas trachten, streben, zielen, c. genet. oder praeposs.* (*vgl. as.* rômon).
rant-boug, rantbouc *m.* (a) *schildbuckel, umbo* (*zu* rant *m. schildbuckel, schild*).
rask, rosk *adj.* § 25 a 1: *schnell.*
rât *m.* (a) *rat, consilium, beratung, ratschlag, entschluss*; *abhülfe, vorrat*; ob hiu rât thûhti *wenn es euch rätlich, erspriesslich schiene* 36, 34 (*as.* râd).
râtan, râdan, râten *red. v.* § 304, § 351: *raten, beraten, helfen; ratschlagen, nach etwas trachten* (*N.* 1, 22), (*ags.* rǽdan, *got.* garêdan).
râd-burd *f.* (*as.*) *herrschaft* (*zu* bëran).
gi-râti, garâti, gerêde (48) *rat, beirat, beratung, überlegung, beschluss.*
râtissa *f.* (ô) *gleichnis, parabola.*
gi-râto, chirâdo *m. ratgeber, consiliarius.*
rauba *f.*, *s.* rouba.
râwên *sw. v. ruhen, vgl.* ruowên.
rê *n.*, *s.* hrêo.
rëbe-kunni *n. das geschlecht der reben.*
rëbe-mezers *n. messer zum rebenschneiden, falx* (*s.* mezzisahs).
rëdan *st. v.* § 343 a 3: *sieben, sichten O.* 28, 16.
redi *adj.*, *s.* hrad.
redia, radia, redea, redha, reda *f.* (ô, *seltener* n) § 118 a 4, § 210 *und* a 2. 3: *rechenschaft, ratio, rede, erzählung* (*got.* raþjô).
redi-haft, redhihaft *adj. rationalis, vernünftig.*
redina *f.* (ô) § 207 a 7: *ratiocinium, ratio, rechenschaft, vernünftige überlegung; erzählung, rede. Bei O. häufig in adverbialen redensarten:* mit redinu *mit grund, mit recht* (3, 20. 20, 57); in thia redina, in thesa redina, bi thesa redina *aus dem grunde, demzufolge, somit, auf diese art.*
redinôn *sw. v. reden, erzählen.*
bi-redinôn *anschuldigen, überführen.*
redôn, rediôn *sw. v.* § 118 a 4, § 367 a 1: *reden.*
rëf *n.*, *s.* hrëf.
refsen [rafsjan] *sw. v.* § 356: *increpare, mit worten strafen, ausschelten.*
rëgan *m.* (a) § 194 a 4: *regen* (*got.* rign).
rëganôn, rëgonôn, rëgenôn *sw. v. regnen.*
rëgula *f.* (ô) *regel, regula.*
rêh *n.* (*ags.* râh-déor) *reh; vgl.* rêja. — *Dazu* rêh-pochchilî *n.* § 32 a 2: *rehböcklein N.* 18.
rëht *adj. gerade, recht, gerecht, justus, rectus* (*got.* raíhts).
rëht *n. das was recht ist, recht, justum, justitia.*
rëhtemo *m. was recht ist.* bî rëhtemen *adv. jure* (*Gr.* 2, 152. 3, 629).
rëhte-geloubîg *adj. rechtgläubig.*
rëht-festî *f. justificatio.*
rëht-festîgôn *sw. v. justificare.* girëhfestîgôt *T.* (§ 323).
rëht-gërn, rëhtkërn *adj. rechtliebend, gerecht.*
rëht-lîh, rëhlîh *adj. justus.*

rëhtnissa *f.* (ô) *aequitas.*
ga-rëht-samôn *sw. v. justificari M.* 2, 11.
rëht-wîsîg *adj.* (*das recht wissend*), *gerecht, justus.*
rêja *f.* (n) *reh, caprea W.* (*sonst* rêh *n.*).
ir-reimen *sw. v. I. zu teil werden lassen, O.* 21, 120 (*vgl.* gi-rîman).
reini *adj.* **reinida, reinôn** *etc., s.* **hrein-.**
reisa *f. kriegszug, fahrt.*
reisôn *sw. v. zurüsten; vorbereiten.*
reita *f.* (ô) *wagen* (*zu* rîtan).
reit-gesinde *n. equitatus.*
reit-wagen *m.* (a) *wagen, kriegswagen.*
reiȥen *sw. v. I.* § 160 a 4: *reizen.*
rëchan *st. v.* § 341: *gegen jem. gewaltsam auftreten, ihn bekämpfen, verfolgen, strafen, rächen, rache nehmen; vgl. Erdmann zu O.* II, 5, 6. — (*got.* wrikan, *as. ags.* wrëcan).
ir-rëchan *refl. sich rächen.*
reccheo *m.* § 223 a 2: *vertriebener, exul, recke; vgl. d. adj.* wrëh (*Is.*) *verbannt.*
recken [rakjan], recchan, rehhan, rechen, reken *sw. v.* § 362 a 1: 1) *strecken, ausstrecken, darreichen, wonach trachten.* 2) *sagen, erzählen; vgl.* rahha. — (*as.* reckean, *got.* uf-rakjan).
ir-recken, arrecken, irrechen, irreken 1) *ausstrecken, aufrichten.* 2) *auserzählen, erklären, interpretari.*
ka-rechida *f.* (ô) *erzählung.*
bi-renken [rankjan] *sw. v. verrenken.*
reoȥȥan *st. v., s.* rioȥȥan.
int-rerteda *f.* (ô) *unordnung, intemperies* (rarta *f. ordnung; got.* razda).
resten [rastjan] *sw. v. ruhen, rasten.*
restî *f.* § 212 a 2, § 213 *u.* a 2: *ruhe, requies.*
resti-tac *m. ruhetag, sabbat.*
retten [*hratjan] *sw. v.* § 356: *entziehen, entreissen, retten.*
ir-retten *sw. v. erretten.*
rêu *n., s.* hrêo.
rîban *st. v.* § 330 a 1: *reiben.*
rîdan *st. v.* § 330 a 2: *drehen* (*ags.* wrîðan).
rîdôn *sw. v. zittern.*
rîfên *sw. v.* § 369: *reif werden.*
rîhan *st. v.* § 331 a 1: *aufreihen.*
int-rîhhen *st. v.* § 154 a 6, § 331 a 4: *enthüllen.*
rihten [rihtjan], rihtan *sw. v. gerade machen, recht machen, richten, aufrichten, lenken, richter sein, richten, regieren, herschen; einrichten, zurichten, berichten* (*jem. über eine sache, genet.*) *O.* 34, 11. — (*zu* rëht).
ar-rihten *aufrichten, erigere.*
rihtâri *m. richter.*
rihtî *f. gerade richtung, richtschnur, regula.* in rihtî, in rihte *adv. in gerader richtung, in einem fort, geradeaus, gerade.*
gi-rihtî *f. gerade richtung.* in girihtî *adv. in gerader richtung, gerade aus, gerade, recht; auf der stelle, alsbald, sogleich* (*oft bei O.*).
rihtunga *f.* (ô) *judicium.*
rîchan *st. v.* § 330 a 1: *beherschen, in besitz nehmen.*
rîhhi, rîchi *adj. mächtig, reich, herlich* (*got.* reiks, *as.* rîki).
rîhhi, rîchi *n.* § 201: *das reich, herschaft, obrigkeit; das reichsoberhaupt Musp.* 35 (*got.* reiki, *as.* rîki).
rîhhisôn, rîchisôn *sw. v.* § 367: *herschen, regnare.*
rîchi-tuom, rîchiduam, rîhtuom *m.* (a) *macht, reichtum.*
rîm *m. reihe, reihenfolge* (*ags.* rím *zahl*).
gi-rîman *st. v.* § 330 a 1: *zu etwas gerechnet werden, zu etwas zählen, gehören; zu teil werden.*
rimphan *st. v.* § 336 a 1: *rümpfen.*
rînan *st. v., s.* hrînan.
ring *m., s.* hring.
ringan *st. v.* § 336 a 1: *ringen, kämpfen* (*ags.* wrinȝan).
ringi *adj. leicht;* giringo *adv. leicht, zierlich.*
rinnan *st. v.* § 336: *laufen, fliessen, rinnen* (*got.* rinnan).
gi-rinnan *zusammenfliessen, gerinnen. impers.* ni girinnit mih thero worto *es strömt mir nicht* (*genügender vorrat*) *an worten zu O.* 12, 4.
durh-rinnan *durchlaufen.*
furi-rinnan *vorüberlaufen.*
int-rinnan, *entlaufen, entfliehen. Vgl. auch* **in-trinnan.**
riohhan, riuhhan *st. v.* § 334 a 1: *rauchen, dampfen; riechen* (*ags.* réocan).
rioȥȥan, reoȥȥan, rioȥan, riaȥan *st. v.* § 333 a 1: *weinen, beweinen* (*ags.* réotan).
rippi *n. rippe* (*ags.* ribb).
rîsan *st. v.* § 330: (*bewegung nach oben oder unten*) *steigen, fallen* (*got.* reisan).
ar-rîsan *aufstehen, exsurgere.*
ze-rîsan *zerfallen.*
gi-rîsan *st. v.?* § 330 a 4, *Graff* 2, 538 (*praet. sw.* chirista) *ziemen, zukommen, oportere Is.* V, 110; *meist impers. decet, convenit* 8, 3.
risi *m.* § 217: *riese* (*alts.* wrisi).
rîtan *st. v.* § 330: *reiten* (*ags.* rídan).
umbi-rîtan *umreiten* (*schützend umgeben*) *O.* 4, 104.
riuwa, riuua *f., s.* hriuwa.
riuwan *st. v., s.* hriuwan.
rîȥan *st. v.* § 330 a 1: *reissen* (*ags.* wrítan).
rô *adj., s.* hrô.
rôa *f., s.* ruowa.
rod *n. neugerodetes land* (*altn.* ruð).

rôhhen *sw. v., s.* ruohhen.
rômisk *adj. römisch.*
rôr *n. rohr* (*got.* raus).
rôra, rôrea *f.* (ô *und* n) § 209 a 3, § 210 a 3: *rohr, arundo; röhre.*
rôrîn *adj. mit rohr bewachsen.*
rôsa *f.* (ô) *rose.*
rôs-faro *adj. rosenfarbig.*
rôt *adj. rot* (*got.* rauþs, -dis, *ags.* réad).
rotta *f.* (n) *ein saiteninstrument* (*mlat.* chrotta).
roub, raub *m. raub, beute* (*ags.* réaf *n.*). — *Dazu* rauba *a. pl.* (*oder a. sg. eines fem.* rauba?) *spolia, exuviae. Hild.* 57.
roubâri *m. räuber.*
roubôn *sw. v. rauben* (*ags.* réafian).
bi-roubôn, biraubôn *sw. v. berauben, exspoliare* (*got.* biraubôn).
rouffen, raufen, roufen *sw. v. I.* § 356: *raufen, rupfen.* thana roufen *ausraufen O.* 14, 11. — (*got.* raupjan).
rouhhen [rouhjan] *sw. v. räuchern.*
rouh-faz (*as.* rôkfat) *n. räuchergefäss.*
rôzzag, rôzag *adj. weinend, jammervoll. zu* riozzan.
ruggi *m., s.* hrucki.
rûmana *adv. aus der ferne.*
rûmen [rûmjan] *sw. v. raum machen, räumen, etwas verlassen* (*N.* 4, 35); *refl. c. genet. etwas im stich lassen* **Hildebr.* 61.
rûmo *adv. weit, fern* (*adj.* rûm, *got.* rûms *geräumig*).
chi-rûni *n. geheimnis* (*got.* garûni).
ruodar, ruadar *n. ruder* (*ags.* róðor).
ruova *f.* (ô) § 139 a 5: *zahl, zählung.*
ruofan *red. v., s.* hruoffan.
ruogen [ruogjan], ruegen *sw. v. anklagen* (*got.* wrôhjan, *as.* wrôgian).
ruog-stab, ruagstab *m. anklage.*
ruoh, ruah *m. acht, aufmerksamkeit, bedacht, rücksicht.*
ruohha, ruahcha, ruacha *f.* (ô *und* n) *dass.*
ruohha-lôs *adj. unachtsam, nachlässig; adv.* ruoholôso.
vir-ruochelôn *sw. v. vernachlässigen, misachten.*
ruohhen [ruohjan], rôhhan, ruachen *sw. v. rücksicht nehmen, bedacht sein, wonach streben* (*c. gen.*). *as.* rôkian.
bi-ruohhen *auf etw. bedacht sein; mit refl. acc. O.* 12, 2.
ruom, ruam *m., s.* hruom.
ruom-gërnî *f., s.* hruom-.
ruoren, ruaren *sw. v., s.* hruoren.
ruowa, rôa *f.* (ô) *ruhe* (*ags.* rów).
ruowên, ruowan, rûin (42, 118) *sw. v. ruhen.* — *vgl.* râwên.
gi-rusti *n., s.* hrusti.
rusten *sw. v., s.* hrusten.
rûta *f.* (n) *raute* (*lat.* ruta).

S.

sâ *adv., s.* sâr.
saban *m.* (a) *leinentuch* (*got.* saban).
sâen, sâwen, sâhen, sâjen *sw. v. I.* § 117, § 356, § 359 a 3: *säen* (*got.* saian).
saga *f.* (ô *und* n) *erzählung* (*ags.* sagu).
sagên, saghên, sakên *sw. v. III, seltener formen nach art der sw. v. I, z. b.* segist 34, 25, *s.* § 368 a 2: *sagen, verkündigen, erzählen* (*as.* seggian, *Hildebr.* seggen; *ags.* secȝan).
fir-sagên, versagen *verneinen, absagen, zurückweisen, verweigern.*
fora-sagên *vorhersagen, praedicere.*
ir-sagên *aussagen, zu ende erzählen.*
sâjo *m.* § 117: *sator* (*zu* sâen).
sahha *f.* (ô) *causa, rechtssache, ursache, grund, sache* (*as.* saca, *auch: 'verbrechen'*).
sahhan *st. v.* § 346 a 1: *zanken, streiten, beschuldigen, anfahren, zurechtweisen.* suntîgan dih gasahhis *condemnaberis M.* 2, 12. — (*got., as.* sakan).
for-sahhan *c. dat. u. acc. zurückweisen, absagen, verläugnen.*
sala *f.* (ô) *traditio* (*zu* sellen).
salawen *sw. v. I.* § 363 a 4[d]: *trüben* (*zu* salo).
salb *n. salbe, unguentum.*
salba *f.* (n *und* ô) § 208 a 2: *dass.*
salbara *f.* (n) § 226: *salberin.*
salb-faz *n. salbengefäss, alabastrum.*
salbôn *sw. v.* § 304: *salben* (*got.* salbôn, *ags.* sealfian).
salbunga *f.* (ô) *unctio.*
sâlida, sâlidha, sâlda *f.* (ô) *glück, heil, segen, seligkeit* (*vgl. got.* sêlei).
sâlîg *glücklich, gesegnet, selig* (*zu got.* sêls). sâlig-lîco (*as.*) *adv.*
sâlîg-heit, sâlîghêd (15) *f.* (i) *seligkeit.*
sâlîgôn *sw. v. beglücken, selig preisen.*
salm *m.* (i) *u.* salmo *m.* § 133 a 1: *psalm. vgl.* psalmo.
salo (*fl.* salwêr, salawêr) *adj.* § 253: *dunkelfarbig, schmutzig* (*ags.* salu).
salteri *m. psalter* (*vgl.* salm).
salunga *f.* (ô) *traditio* (*vgl.* sala).
salz *n. salz* (*got. as.* salt, *ags.* sealt).
salzan *red. v.* § 350 a 1: *salzen.*
in-salzan *entsalzen *O.* 40, 141.
sama, samo *adv. ebenso, gleicher weise, ähnlich; — verstärkt* sô sama *dass.* — sama sô, samosô, samsô *und* sô sama sô *conj. sicut, tamquam, quasi.* — (*got.* sama *derselbe*). *Vgl.* samo.
sama-hafti *adj. verbunden, conjunctus.*
sama-lîh *adj. von gleicher beschaffenheit, idem, ganz gleich.* mit sô samalîche (*subst. dat.*) *auf ebensolche weise O.* 1, 57.

saman, samon (48) *adv. zugleich, zusammen, simul. verstärkt* al saman. (*got.* samana). — zisamane, zesamine (tô samane *Hildebr.*) *adv. zusammen* (*as.* te samna *u.* at s.; *ags.* tó samne *u.* æt s.)
gi-samani *n. schaar, menge, versammlung.*
samanôn, samnôn, samenôn *sw. v.* § 367: *sammeln, vereinigen, versammeln, congregare.* (*ags.* samnian).
samant, sament, samit *zugleich, zusammen; — praep. c. dat. zugleich mit, zusammen mit.* (*got.* samaþ). — zi samande *Is.* = zi samane.
samanunga, samununga, samenunga *f.* (ô, *selten* n) *und* samnung *m.* (a) § 207 a 2, § 208: *versammlung, congregatio, concio, ecclesia.*
saman-wist *f.* (i) *das zusammensein, consortium, coitus.*
samasô *conj., s.* sama.
sambaȥ-tag *m.* (a) *sabbattag.*
sament-haftî *f.* § 213; *verbindung.*
samit *praep., s.* samant.
samnunc *m., s.* samanunga.
samo *pron.* § 290: *derselbe* (*got.* sama).
samo *adv., s.* sama.
sâmo *m.* § 222: *same* (*zu* sâen).
samonunga *f., s.* samanunga.
sân *adv.* = sâr.
sang *n. gesang, hymnus.*
sangheri *m.* § 200 a 1: *sänger, psalmista.*
sant *m. sand.*
sâr, *später* sâ (§ 120 a 2), *auf der stelle, sogleich, sofort; — conj.* sâr *und* sâr sô *sobald als.*
sâre *adv. dass.* (*nur bei O.*).
sarph, sarf *und* scarp (*Hild.*) *adj.* § 131 a 5, § 146 a 4: *scharf* (*as.* scarp).
sarfî, scarfe *und* scarphe *f. schärfe.*
sâr-io *adv. verstärktes* sâr (*vgl.* io).
saro *n.* § 205: *rüstung* * *Hild.* 4. (*ags.* searu; *got.* sarwa *plur.*).
sat *adj. satt, überdrüssig* (*got.* saþs, -dis, *ags.* sæd).
sât *f.* (i) § 219: *saat* (*zu* sâen).
sâwen *sw. v., s.* sâen.
gi-sâȥȥi, gisâȥi *n. sitz, ruheplatz.*
sê *m., s.* sêo.
sê, see *interj.* § 43 a 3: *ecce, verstärkt* sêgi (*Is.*), sênu, sênu nû, sêno nû. — (*got.* sai).
sëdal, sëdhal *n. sitz, sessel, thronus.*
int-seffen (*praet.* insuab *O.*) *st. v.* § 347 a 2: *merken* (*as.* af-sebbian).
sëgal *m.* (a) *segel* (*ags.* sëȝel).
sëgan, sëgen *m.* (a *u.* i) *segen, segensspruch* (*lat.* signum).
sëganôn, sëgenôn *sw. v. segnen.*
seggen, seggian (*as.*) *sw. v.* = sagên.
sê-gi *interj., s.* sê.
segina *f.* (ô *u.* n) *fischnetz* (*lat.* sagena).
sëhan, gasëhan, gesian (48) *st. v.* § 109 a 2, § 154 a 6, § 343 a 4: *sehen, erblicken, besehen, ansehen; — etwas beaufsichtigen* (*c. genet.*) *O.* 33, 6. — kesah in got 42, 83. *N.* 12, 16 *beatus, vgl. Graff* 4, 148. — (*got.* saíhvan, *ags.* sëon).
ana-sëhan *ansehen.*
bi-sëhan *besehen, besorgen.*
fir-sëhan, fersëhen *verachten;* sih firsëhan zi *hoffen, sich versehen O.* 40, 150 (*as.* forsëhan *erblicken*).
hinder-sëhan *refl. hinter sich sehen, sich umsehen.*
seher *n.* (13), *s.* sêr.
sëhs *num.* § 271: *sechs* (*got.* saíhs).
sëhsfalt *adj.* § 280: *sechsfach.*
sëhsto *num. ord.* § 278: *sextus.*
sëhs-zëhan *num.* § 272: *sechszehn.*
sëhs-zug (*as.* sëhstic *Hild.*) *num.* § 273: *sechzig.* -ôsto § 278.
seid *n. strick, fallstrick.*
seil *n. seil, strick* (*as.* sêl, *ags.* sál).
seito *m. strick, saite* (*ags.* sáda).
secchia *f.* (ô) § 209 a 3: *streit* (*zu* sahhan).
seckil, sehhil, sekil *m.* (a) § 145 a 6: *säckel, sacculus.*
sekilâri *m. säckelmeister.*
sêla *älter* sêula (*Is.*), *f.* (ô) 108 a 1, § 109 a 3: *seele, anima* (*got.* saiwala, *as.* sêola).
sëlb, sëlp *und* sëlbo *pron.* § 290: *ipse, selbst, der schon genannte, jener;* der selbo, desêr selbo *eben derselbe, derselbe, der schon genannte. — Unflectiert* selb *bisweilen vor subst. O.* 1, 64; *öfter bei O. vor* druhtîn (*compos.* selbdruhtin?), *z. b.* zi selb druhtîne *O.* 8, 71, selb druhtînes *O.* 18, 76. — *mit* sô *als conj.* sô selb, selb sô, sô selb sô *sicut, gleichwie, sowie;* sô selp (sô selp sô) — sô sama *sicut — ita* 9, 71. *Is,* V, 108. — (*got.* silba, *as.* sëlf, *ags.* sëlf, sylf).
sëlp-far-lâȥan *st. v. verlieren* (*Graff* 2, 312).
sëlb-wala *f.* (ô) *freie wahl.*
sëlb-willo *m. der freie wille, arbitrium.*
selida *f.* (ô), seletha (n) 48 *wohnung, herberge* (*got.* saliþwa, *vgl.* § 109 a 2).
sellen [saljan], sellan, selen *sw. v.* § 362 a 3: *tradere, übergeben, überantworten, verraten; überliefern, berichten* (*got.* saljan, *as.* sellian, *ags.* sellan).
fir-sellen, versellen *überliefern, verkaufen.*
umbi-sellen *circumdare.*
gi-sellio, gisello *m.* § 223 a 2: *hausgenosse, freund, gefährte* (*zu* sal *saal*).
gi-selli-scaft *f.* (i) *gemeinschaft, gesellschaft.*
sëlt-sâni *adj. selten, fremdartig, wunderbar. nhd.* seltsam (*ags.* sëld-séne).

sëlt-sâni *n. und* **sëltsânî** *f. wundersame sache, miraculum.*
sëmala *f.* (n) *feines weizenmehl, semmel* (*lat.* simila).
semfti *adj.* § 251: *sanft* (*as.* sâfti).
gi-sëmôn *sw. v. sich sammeln* (?) *O.* 35, 6.
senken [sankjan], senchan *sw. v. sinken machen, senken, versenken* (*got.* sagqjan, *as.* senkian).
fir-senken, varsenkan *versenken, vernichten.*
senten [sandjan], sendan *sw. v.* § 102: *senden, schicken, mittere, werfen* (*got.* sandjan, *as.* sendean, *ags.* sendan).
sê-nu *interj., s.* sê.
sënwa, sënawa *f.* § 69 a 2: *sehne.*
sêo, sêu (*gen.* sêwes) *m.* § 204, § 216 a 5: *see, meer* (*got.* saiws, *ags.* sǽ).
sêo-lîdanti *adj. part. seefahrer. Hildebr., s.* lîdan.
sêo-lîh, siolih *adj.* § 43 a 6: *maritimus.*
sêr *adj. schmerzlich O.* 40, 91. — *adv.* sêro *schmerzlich, mit schmerzen O.* 3, 133 (*nhd.* sehr).
sêr (seher 13. sêre *acc. pl.* 41, 1, 52) *n. schmerz.* ah ze sêre *eheu! N.* (*got.* sáir, *ags.* sár).
sêrag *adj. mit schmerz behaftet, verletzt, traurig* (*ags.* sáriȝ).
sêren [sêrjan] *sw. v. verletzen, versehren.*
sêrezzen *sw. v. I. schmerzen.*
sës-spilo, sëspilo (47) *m. naenia. zu* sisa *naenia Graff* 6, 281; *Kögel Lit.* 51 ff.
setî *f.* § 213: *sattheit.*
sêu *m., s.* sêo.
sêula *f., s.* sêla.
sëȥ *n. sitz, thronus* (*altn.* set).
sezzen [sazjan], setzan, seczen *sw. v.* § 356: *setzen, legen, stellen; einsetzen, festsetzen, instituere, constituere* (*got.* satjan, *as.* settian).
furi-sezzen, forasezzen *vorsetzen, vorlegen, proponere; zum vorsteher machen, praeponere.*
nidar-sezzen *heruntersetzen, absetzen.*
zi-setzan *destituere;* zasacit 1, 1.
ke-sezzida, casacida *f.* (ô) *festsetzung, einrichtung.*
gi-sëȥȥo *m. sitzgenosse, tischnachbar.*
sib *n. sieb* (*ags.* sife).
sibba, sipbea *f.* (ô) § 210: *friede, bündnis, blutsverwantschaft* (*got.* sibja, *as.* sibbia, *ags.* sibb).
gi-sibba *f.* (n) *die verwante.*
sibbi, sippi *adj. friedlich; blutsverwant* (*got.* sibjis).
sibun, siben *num.* § 30c, § 271; *septem.*
sibun-falt § 280. **sibunto** § 278.
sibun-zo, **-zug** *num.* § 273: *siebenzig* (*alts.* ant-sibunta).
sibun-stirni, sibenstirne *n. siebengestirn.*
sîd *adv.* § 268 a 2: *seitdem, darauf, später.* — *conj. seitdem, nachdem, da, weil.* — *praep. c. dat. seit* (*as.* sîđ *u. comp.* sîđor).
gi-sidalen [sidaljan] *sw. v. einen wohnsitz geben, ansiedeln* (*zu* sëdal).
sîdero *compar.* § 266 a 3: *der spätere.*
gi-sidili *n. die sitze* (*collect. zu* sëdal).
sieh *adj., s.* sioh.
siet (27) = sîd.
sîgan *st. v.* § 330 a 1: *sinken.*
be-sigelen *sw. v. I. versiegeln.*
sigi-haft, sigehaf *adj. siegreich.*
sigi-kamf *m. siegreicher kampf.*
sigi-lôs *adj. sieglos, besiegt.*
sigi-numft *f.* (i) *sieg* (*zu* nëman).
sigi-numft-lîh, sicnumphlîh *adj. triumphalis.*
sigu, sigo *m.* § 230 *sieg* (*got.* sigis *n. und* *sigus *m.? got. gr.* § 106 a 1).
sîhan *st. v.* § 331 a 2: *seihen, durchseihen, excolare* (*ags.* séon).
ûz-sîhan *excolare.*
sih-no *interj. ecce, vgl.* sênu (*zu* sëhan).
gi-siht *f.* (i) *das sehen, visus, anblick, gesicht, visio, facies, das aussehen.*
sih-welîh *pron.* § 295 a 1: *irgend ein.*
sih-wër *pron.* § 295 a 1: *irgendwer.*
sichûr, sichor *u.* **sichûre** *adj.* § 30c: *sicher, unbesorgt* (*lat.* securus).
silabar, silber *n. silber* (*got.* silubr).
simbles *adv. semper. Gr.* III, 128.
simbulum, simb(o)lon, simplum, simplun *adv. semper. Gr.* III. 136.
sin (*gen.* sinnes) *m.* (a) *geist, verstand, sinn, weisheit, klugheit.*
sîn *pron. reflex. genet.* § 282; sînes *T.*
sîn *pron. poss.* § 284 f.: *suus.*
sîn *an. v.* § 378 f.: *esse, sein* (*vgl.* wësan).
sind, sinth *m.* (a) *weg, richtung. in adverb. redensarten:* thes sindes, bi themo sinde, in demo sinde *in eo loco, da;* sârio thes sinthes *sofort* (*got.* sinþs). *as.* sîđ, *ags.* sîð *auch 'loos, schicksal'.*
ca-sind, *as.* gisîđ *m.* (a) = gisindo.
gi-sindi *n.* § 201: (*weggenossenschaft*), *gefolge, begleitung* (*as.* gisîthi).
gi-sindo *m. begleiter, gefolgsmann, diener.*
sindôn *sw. v. reisen* (*as.* sîđon).
sinen *st. v.* (25) = singan.
singan *st. v.* § 109 a 2, § 336 a 1: *singen; hersagen, episch erzählen, berichten. O.* 11, 28. 13, 19 (*got.* siggwan).
sinkan *st. v.* § 336 a 1: *sinken* (*got.* sigqan).
sinnan *st. v.* § 336 a 1: *eine richtung nehmen, gehen, reisen; streben nach etwas c. gen.* (*zu* sind).
sin-welbi, sinwelbe *adj. rund.*
siodan *st. v.* § 333: *sieden* (*ags.* séoðan).

sioh, siuh, sieh *adj.* § 249: *krank, aegrotus* (*got.* siuks, *as.* siok, siak).
ir-siohhên, irsiachên, irsiechên *sw. v. krank sein, krank werden.*
sipbea *f.*, *s.* sibba.
sippi *adj.*, *s.* sibbi.
sîta *f.* (ô *u.* n) *seite, latus* (*as.* sîda).
sitôn, gisitôn *sw. v. machinari, im sinne haben, planen, machen* (*got.* sidôn *üben*).
situ, sito *m.* § 30c, § 230: *sitte* (*got.* sidus).
siuh *adj.*, *s.* sioh.
siuchî *f. krankheit* (*got.* siukei).
siun (*as.*) *f. das sehen, auge* (*got.* siuns).
gi-siuni, chisiuni, gesûne *n. sehen, sehvermögen, anblick, gesicht, erscheinung, visio.*
siuwen *sw. v. I.* § 114b, § 358 a 3: *nähen.*
sizzen [sizjan], siczen, sitzen, sizen; gisizzen *st. v.* § 344: *sitzen, wohnen; sich setzen, sich niederlassen. impers.* mir sizzit, mir sizzit wola *es ist mir dienlich, heilsam O.* 27, 28; imo ubilo iz gisâzi *es würde ihm übel bekommen O.* 20, 7 (*got.* sitan; *as.* sittian).
bi-sizzen *besitzen, bewohnen.*
furi-sizzen *versitzen, durch sitzen versäumen.*
int-sizzen *vom sitze kommen, in furcht geraten, sich entsetzen, fürchten etwas* (*acc.*) sinsaz *O.* 36, 3 = si insaz.
skaban *st. v.* § 346 a 1: *schaben.*
scado, scadho *m.* § 222: *schaden, nachteil* (*vgl. got.* skaþis).
skadôn, schadôn *sw. v. schaden, schmähen, verdammen* (*vgl. got.* skaþjan).
scâf, skâp (48) *n. ovis* (*ags.* sceáp).
ki-scaf, cascaf *f. editio; vgl.* giscaft.
skaffan *st. v.*, *s.* skephen.
skaffe-lôs *adj. informis.*
skaffôn, scafôn; kascaffôn *sw. v. formen, gestalten, bilden, schaffen.*
scaft *m.* (i) § 216: *schaft, speer, pfeil* (*ags.* sceaft).
gi-scaft, kiscaft, cascaft *f.* (i) *u.* chi-scafti *n.* (*Is.*) *geschöpf* (*zu* skephen).
scâh *m. raub, beute* (*afries.* skâk).
skâchâri, schâheri *m. räuber.*
skalk, scalch, scalh *m.* (a) § 194: *knecht, diener* (*got.* skalks).
scaltan *st. v.* § 350 a 1: *stossen.*
scama *f.* (ô) *scham* (*ags.* sceamu).
scamên *sw. v. refl. sich schämen* (*got.* skaman).
scant *adj. geschändet, beschämt.*
scanta *f.* (ô) *schande* (*ags.* sceand).
scant-lîh *adj. schmachvoll, schändlich.*
skara *f.* (ô) *schaar.*
scarfe, scarphe *f.*, *s.* sarfî.
scarp *adj.*, *s.* sarf.
scato (*gen.* scatwes, skatawes) *m.* § 69 a 2, § 205: *schatten* (*got.* skadus, *as.* skado, *ags.* sceadu).
bi-scatwen [skatwjan], biskatawen *sw. v.* § 27 a 2: *beschatten* (*got.* skadwjan).
scauwôn *sw. v.*, *s.* scouwôn.
scaz *m.* (a) *geldstück, geld, vermögen, schatz, thesaurus* (*got.* skatts, *as.* scatt).
scaz-lôs *adj. ohne besitz, unvermögend.*
skëf, skif *n.* § 31 a 2: *schiff* (*got.* skip).
skeffen *st. v.*, *s.* skephen.
scheffidh *m.* (a) *schöpfer, creator* (*Is.*)
scheffo *m.*, *s.* skepphio.
skefti *n. geschoss* *38, 34 (*zu* skaft).
skëhan *st. v.* (*Hildebr.* 49), *gewöhnl.* giskëhan, geskëhen § 343 a 4: *zu teil werden, zustossen jemandem* (*dat.*); *geschehen.*
gi-skeid *n. scheidung, teilung, entscheidung, ende.*
skeidan, sceithan *red. v.* 163 a 6, § 352 a 1. 2: *trans. trennen, teilen, scheiden, unterscheiden, aussondern, entscheiden; — intrans. sich trennen, scheiden* (*as.* skêthan; *got.* skaidan).
ar-skeidan, arscheidan *trennen, separare.*
za-sceidan *trennen.*
skeinen [skeinjan] *sw. v. scheinen machen, sichtbar machen, zeigen, beweisen* (*zu* skînan).
er-skeinen *erleuchten, zeigen.*
skeitila *f.* (n) *scheitel.*
skëllan, skëllen *st. v.* § 337 a 1: *schallen, tönen* (*altn.* skialla).
skëltan *st. v.* § 337 a 1: *schmähen, beschimpfen* (*afries.* skelda).
bi-skëltan *beschimpfen.*
skenken [skankjan] *sw. v. einschenken, jem. zu trinken geben* (*ags.* scencan).
sceotant *Hild. s.* skiozzan.
skepfant *particip. subst. m.* § 236 a 1: *schöpfer, creator.*
skephen [skaphjan], scepphen, skephan, skepfen, skeffen *st. v., auch mit neugebildetem regelmäss. praes.* **scaffan** (*aber nur in der bedeutung* 1!) § 347 a 3, § 362 a 2: 1) *schaffen, erschaffen, gestalten, bilden, einrichten; partic. f.* sô scaffaniu *schwanger T.* § 323 a 1. — 2) *schöpfen, haurire.* — (*got.* skapjan *schaffen; as.* skeppian *schaffen und schöpfen*).
er-skepfen *ausschöpfen, exinanire* (*N.*)
scepheri *m. schöpfer, creator.*
scepphio, skepho, sceffo *m.* § 223 a 2: *schöpfer.*
scërn *m.* (a) *u. n. scherz, possen.*
skëran *st. v.* § 340 a 1: *scheren* (*ags.* scëran).
scerio, scario *m.* § 223 a 3: *scherge.*
skërran *st. v.* § 337 a 1: *kratzen, schaben.* thana scerran (*O.*) *abschaben.*
skerren [skarjan], skerian, skerien *sw. v. in eine schaar einordnen, zuteilen, bestimmen* (*zu* scara).

skerten [skartjan] *sw. v. verstümmeln, abschneiden* (skart *adj. zerschnitten*).
scësso *m.* § 31 a 1: *fels.*
skiaro, skioro *adv.* § 36ᵃ: *schnell, sofort.*
skiaren [skiarjan] *sw. v.* § 36ᵃ: *rasch fertig machen, rasch ausführen.*
skidôn *sw. v. trennen, scheiden.*
under-skidôn *unterscheiden.*
skilling *m.* (a) *solidus, eine münze* (*got.* skilliggs).
skilt, skild *m.* (i *u.* a) § 216 a 1. 3: *schild* (*got.* skildus, *ags.* scyld).
skilt-riemo *m. schildriemen.*
skîmo *m. schein, glanz, splendor; radius, strahl* (*got.* skeima).
skîn *adj. glänzend, deutlich, offenbar.*
skîn *m. glanz, schein, helligkeit, deutlichkeit.* skîn wëgan *s.* wëgan.
skînan, schînan *st. v.* § 330 a 1: *glänzen, scheinen, sich zeigen, deutlich sein* (*got.* skeinan).
ir-skînan *erglänzen, scheinen.*
bi-skînan *bescheinen, circumfulgere.*
skînbârî *f. glanz.*
skîn-bâri § 251 *u.* -bârîg *adj. glänzend.*
skînhaft *adj. glänzend, sichtbar.*
skioban, skiupan *st. v.* § 334 a 1: *schieben, stossen* (*got.* skiuban, *ags.* scúfan).
ûf-skioban *aufschieben.*
skion *m.* (*as.*) *wolkendecke.*
skioro *adv.*, *s.* skiaro.
skioȥȥan *st. v.* § 333 a 1: *schiessen; alts.* sceotant *part. subst. schütze Hild.* (*ags.* scéotan).
skirm, skërm *m.* § 31 a 2: *schutzwehr, schild, schutz.*
skirmâri *m. beschützer.*
skirmen [skirmjan] *sw. v. als schutzwehr dienen jem.* (*dat.*), *schützen, verteidigen* (*c. acc.*).
bi-skirmen *beschützen jem., vor etwas* [(*gen.*).
scirmo *m.* § 223 a 2: *verteidiger.*
ki-scirri *n. geschirr, gefäss.*
skît *n. holzscheit* (*ags.* scíde).
skiuhen [skiuhjan] *sw. v.* § 49 a 5: *scheu machen; erschrecken* (*trans. u. intr.*).
ir-skiuhen *erschrecken* (*c. gen.*).
scîȥan *st. v.* § 330 a 1: *cacare.*
sclahan *st. v.*, *s.* slahan. } *vgl.* § 169 a 3.
sclahda *f.*, *s.* slahta. } *vgl.* § 169 a 3.
sclâph *m.*, *s.* slâf. } *vgl.* § 169 a 3.
scof, scopf *m.* § 132 a 4: *poeta* (*ags.* scop).
scofficen *st. v. I. possen treiben, ausflüchte machen* (*Denkm. s.* 134).
scolâri *m. schuldner.*
scolo *m.* § 222: *einer der etwas schuldig ist, schuldner* (*got.* skula).
scônen [skônjan] *sw. v. schön machen, schmücken.*
skôni *adj.* § 250 a 3, § 251: *glänzend, hell, herrlich, schön. adv.* scôno (*got.* skauns, *as.* scôni, *ags.* sciene).
skônî, skône *u.* scuonin (*Is.* § 45 a 5) *f. glanz, klarheit, schmuck, zierde, schönheit* (*got.* skaunei).
scouwôn *sw. v. schauen, ansehen, betrachten, etw. beachten; rücksicht nehmen, respicere T.* 3, 34 (*ags.* scéawian).
bi-scouwôn *beschauen.*
ir-scouwôn *erschauen, erblicken.*
umbi-scouwôn *circumspicere, sich umsehen.*
scouwunga *f.* (ô) § 207 a 2: *betrachtung.*
scôȥȥil, scôȥil *m.* (a) *geschoss* (*zu* skioȥȥan).
scrank *m.* (i) *schranke, hintergehung.*
scranchelîg *adj. schwankend.*
bi-scrankolôn *sw. v. wanken, schwanken.*
skrenken [skrankjan], screnchan *sw. v. verschränken, hintergehen, supplantare.*
bi-skrenken *hintergehen, überlisten.*
for-skrenken, forscrenchen *impedire.*
skrîan *st. v.* § 117, § 330 a 3: *schreien.*
ir-skrîan *aufschreien, ausrufen.*
scrib, scrip *n. schrift.*
gi-scrib, gascrip *n. scriptura, schrift (besond. die heilige schrift); descriptio, census T.* 6, 3.
scrîban *st. v.* § 330 a 1: *schreiben, aufschreiben* (*as.* skrîƀan, *lat.* scribere).
scrîbâri *u.* **scrîberi** *m.* § 200: *schreiber, schriftgelehrter.*
scrîb-sahs *n. schreibzeug, griffel.*
skrift *u.* **gescrift** *f.* (i) *schrift, heilige schrift.*
scricken [skrikjan], scricchen *sw. v.* § 341 a 2: *springen, aufspringen.*
ar-scricken, yrscricken *aufspringen.* ûf-yrscrikta *O.* 34, 43.
nidar-skricken *sw. v. herabspringen.*
scrintan *st. v.* § 336 a 1: *bersten.*
scrit *m.* § 216: *schritt.*
scrîtan *st. v.* § 330 a 1: *schreiten.* lêttun scrîtan (*sc. die rosse*) *Hild.* 63 (*as.* skrîđan, *ags.* scríðan).
ir-scrîtan *ausschreiten, vollenden.*
scrôtan *red. v.* § 353 f.: *schneiden.*
scuha *N.*, *s.* scuoh.
sculan, skolan, sulen *v. praet.-praes.* § 25 a 1, § 146 a 4, § 374: *debere, schulden (jemandem etwas); schuldig sein, verpflichtet sein, müssen, sollen; zur umschreibung des futurs als hülfsverb:* § 301 a 2 (*got.* skulan, *ags.* sculan).
sculd, sculdh *f.* (i) § 163 a 1: *das was jemand schuldig ist, schuld, verschuldung, sünde, vergehen* (*ags.* scyld).
sculd-heiȥo *m.* § 223 a 2: *schultheiss.*
sculdîg, sculdîc *adj. schuldig, zur zahlung verpflichtet* (sculdîc eid *ein verpflichtender, bindender eid M.* 5, 6); *schuldbeladen, schuldig, reus.*
sculdîgôn *sw. v. beschuldigen.*

scultra, sculdra *f.* (ô *u.* n) *schulter* (*ags.* sculdor).
scunten [scuntjan], scunden *sw. v. antreiben* (*as.* scundian).
scuoh *m.* (a) *schuh* (*got.* skôhs).
scuonîn *f.* (*Is.*) *s.* scônî.
scûr *m.* (i) *schauer, wetter, unwetter, kampf* (*ags.* scúr *m. got.* skûra *f.*).
skûr *m. obdach, schutz* (*ahd. u. as.*).
skûra [skûria] *f.* (ô) *scheuer* (*z. vor.*).
skurgen [skurgjan], scurgan *sw. v. stossen, schieben.*
fer-skurgen *wegstossen, repellere.*
skutten *sw. v.* § 356, § 362: *schütteln.*
scutzo *m.* § 223 a 2: *schütze.*
scûwo *m. schatten* (*ags.* scúwa).
scuȥ *m.* § 216 a 3: *schuss.*
scuȥȥeling *m.* (a) *schössling.*
slâf, sclâph *m.* § 169 a 3, § 194: *schlaf* (*got.* slêps, *ags.* slǽp).
slâffan, slâfan *red. v.* § 351 a 1: *schlafen* (*got.* slêpan, *as.* slâpan, *ags.* slǽpan).
int-slâffan, inslâfen *einschlafen.*
slaf-heit *f.* (i) *schlaffheit.*
slâf-machîg *adj. somnificus.*
slag *m.* (i) § 216 f.: *schlag* (*got.* slahs).
slahan, sclahan § 169 a 3 (7, 1, 4. 36, 52) *st. v.* § 346 a 2: *schlagen, erschlagen, töten* (*got.* slahan, *ags.* sleán).
ar-slahan, irslahan *erschlagen, töten.*
bi-slahan *anschlagen, festschlagen.*
thana-slahan *abschlagen, abhauen.*
thuruh-slahan *durchschlagen.*
nidar-slahan *niederschlagen.*
ubar-slahan *übertreffen, überragen.*
widar-slahan *zurückschlagen.*
slahta, sclahda § 169 a 3 (25, 60) *f.* (ô) § 208: *schlachtung, tötung; geschlecht, gattung, art.* — *In adverb. redensarten wie* allero slahta, allerslahto *von jeder art;* manegero slahto *mancherlei* (*zu* slahan).
gi-slahti, kislahte *n. geschlecht, stamm.*
slah, slach *adj. schlaff* (*alts.* slac).
slëffar *adj. schlüpfrig, lubricus.*
slëht *adj. gerade, eben; schlicht, einfach, ruhig, freundlich, blandus* (slëhtiu *blandimenta* 3, 97) (*got.* slaihts).
slëhtî *u.* **slëhtida** *f.* (ô) § 30 a 1: *ebene, planities, blandimentum.*
sleipfa *f.* § 96 a 1: *schleife, schlitten.*
slekkian (*as.*) *sw. v. stumpf machen* (*zu as.* slac, *ahd.* slah *schlaff*).
slêo *adj.* § 254: *stumpf* (*ags.* sláw).
sliemo *adv.*, *s.* sliumo.
slîffan, slîfen *st. v.* § 330 a 1: *gleiten* (*ags.* slípan).
slihtî *f. geradheit, einfachheit.*
slîhhan *st. v.* § 330 a 1: *schleichen.*
in-slîhhan *entschlüpfen.*
slingan *st. v.* § 336 a 1: *schlingen, winden; sich schlängeln, kriechen* (*ags.* slinȝan; *altn.* slyngva *werfen*).
zuo gi-slingan *herankommen, zu teil werden N.* 2, 14.
slintan, slinden *st. v.* § 336 a 1: *verschlingen* (*got.* slindan).
fir-slintan, verslinden *verschlingen.*
slintâri, slindâre *m. vorax.*
slioffan *st. v.* § 334 a 1: *schlüpfen* (*got.* sliupan, *ags.* slúpan).
ar-slioffan *herausschlüpfen.*
slioȥȥan *st. v.* § 333 a 1: *schliessen, verschliessen* (*afries.* slûta).
slipf (*dat.* slippe 13, 9) *m. ausgleiten, lapsus* (*zu* slîffan).
sliumo, sliemo *adj.* § 49 a 5, § 126 a 3: *schnell, schleunig, plötzlich, sogleich,* — sô sliumô sô *sobald als* (*s.* sniumo *u. got.* sniumjan).
slîȥȥan, slîȥan *st. v.* § 330 a 1: *reissen, zerreissen, wüten* (*ags.* slítan).
zi-slîȥȥan, zislîȥan *zerreissen.*
slôȥ-haft *adj. verschliessbar, verschlossen.*
in-slupfen [slupfjan] *sw. v. entschlüpfen* (*zu* slioffan).
ir-smâhên *sw. v. gering werden; geringfügig scheinen. c. acc. O.* 4, 9.
smâhi *adj. niedrig, gering* (*altn.* smár *klein*).
smâhî *f. niedrigkeit.*
smale-nôȥ *n. schmalvieh, schaf* (nôȥ, *ags.* néat *nutzvieh*).
smëchar *adj. elegans* (*ags.* smicer).
smëchrî *f. elegantia.*
smëlzan *st. v.* § 337 a 1: *schmelzen.*
smëro *n.* § 205: *fett, schmeer* (*ags.* smeoro).
smërza *f.* § 208 a 2: *schmerz.*
smërzan *st. v.* § 337 a 1: *schmerzen, wehe tun* (*ags.* smeortan).
smidda, smitta *f.* (ô) § 167 a 10: *schmiede.*
smîde-ziereda *f.* (ô) *geschmeide, monilia.*
bi-smîȥan *st. v.* § 330 a 1: *beschmeissen, beflecken* (*got.* bismeitan *bestreichen*).
snachan *st. v.* § 346 a 1: *kriechen.*
snël *adj.* § 249: *schnell, eifrig, behende, kräftig, tapfer* (*as. ags.* snël).
snël-heit *f.* (i) *velocitas.*
snëllî *f.* § 30 a 1: *schnelligkeit, tapferkeit.*
snêo (snio § 43 a 6) *m.* § 204: *schnee* (*got.* snaiws, *ags.* snáw).
snërfan *st. v.* § 337 a 1: *zusammenziehen.*
snërkan *st. v.* § 337 a 1: *knüpfen.*
snîdan *st. v.* §. 330: *schneiden* (*got.* sneiþan, *ags.* snídan).
aba-snîdan *abschneiden, amputare.*
bi-snîdan *circumcidere.*
thana-snîdan *abschneiden.*
fer-snîdan *wegschneiden, zerschneiden.*
snit *m.* § 216 a 3: *schnitt.*
snita *f.* (n) *eine schnitte brot.*
sniumo *adv.* = sliumo.
snottar *adj.* § 96ᵇ: *klug* (*got.* snutrs).
snottar-lîcho *adv. utiliter* (*z. vor.*)
sô *adv. so, tam, sic, ita.* — *conj. wie, sicut, gleichwie, wie wenn; als, da, sobald als;*

eo sô *sicut, sowie; — correlat.* sô — sô *so — wie, wie — so, bei comparativen: je — desto. — Bei interrogativen wörtern mit verallgemeinernder kraft:* sô hwer sô *quisquis,* sô hwâr sô *ubicunque etc.* (*as.* sô; *got.* swa, *ags.* swâ).

sôð *u.* sôð-lîc (*as.*) *adj. wahr* (*altn.* sannr; *got.* *sanþs, *ahd.* *sand *fehlen!*)

sôhhen *sw. v., s.* suohhen.

sol *n. lache, tümpel.*

solâri *m. söller* (*lat.* solarium).

solîh, sulîh, solech, solh, solêr (*N.*) *pron. adj.* § 145 a 7, § 292: *solch, talis.* — solîh sô *qualis* (*got.* swaleiks, *as.* sulîk).

sônen *sw. v., s.* suonen.

sorga, soraga *u.* sworga (suorga) *f.* (ô *u.* n) § 107 a 1, § 208 a 2: *bekümmernis, sorge* (*got.* saúrga).

sorgên *u.* sworgên § 369: *c. gen. sorgen* (*as.* sorgon, *ags.* sorȝian).

bi-sorgên, bisworgên *c. acc. für jem. sorgen* (*O.* 13, 2), *etwas besorgen* (*O.* 24, 12).

sorgsam *adj. sorge bringend, sorglich.*

sôsô, sôso, sôsa, sôse, sôs *conj. wie, so wie, als ob, quasi, als, da, sobald als; — correlat.* sôsô — sô *wie — so.*

sou *n.* § 204: *saft.*

bi-souffen [soufjan] bisoufen *sw. v. ersäufen* (*zu* sûffan).

sougen [sougjan] *sw. v., s. säugen* (*zu* sûgan).

soum, saum *m. saum* (*ags.* sêam).

spâhi *adj. klug, weise, schlau.*

spâhî *u.* spâhida *f.* (ô) § 208: *sapientia.*

spaltan *red. v.* § 350 a 1: *spalten.*

spanan *st. v.* § 346 a 1: *locken, verlocken, antreiben, einen wozu* (*genet.*) *O.* 39, 8. *Musp.* 19. (*as. ags.* spanan).

ir-spanan *verleiten.*

spannan *red. v.* § 350 a 2: *spannen.*

spanst *f.* (i) *lockung* (*zu* spanan).

gi-spanst, kaspanst *f.* (i) *verlockung, betrug.*

sparên *u.* sparôn *sw. v. erhalten, schonen, sparen* (*ags.* sparian).

sparo *m. sperling* (*got.* sparwa).

spâti *adj.* § 250 a 3, § 251: *spät, serus. adv.* spâto *spät* (*got.* spêþs, -dis).

spâtîn *f. tarditas.*

spëhâri, spiohâri *m.* § 29 a 5: *späher, kundschafter.*

spëhôn, spiohôn *sw. v.* § 29 a 5: *spähen.*

speicha *f.* (n) *radspeiche* (*ags.* spâce).

spëc *m.* § 31 a 1: *speck* (*ags.* spic).

spël *n. erzählung, rede.* forasagôno spel *prophetiae Is.* (*got.* spill). *Zs. fda.* 37, 241 ff.

spëntôn *sw. v. spenden, austeilen* (*aus lat.* expendere).

spër *n. speer, lancea* (*as. ags.* spër).

zi sperî *adv. freilich, doch, ferner, ja, fürwahr* (*zu subst.* sperî *sparsamkeit?*)

bi-sperren [sparrjan] *sw. v. versperren, verhindern.*

in-sperren *aufsperren, auftun.*

spîan *st. v., s.* spîwan.

spiegel *m.* (a) § 36[c], § 64 a 1: *speculum.*

spîgen *st. v., s.* spîwan.

spil *n. scherz, vergnügung, spiel, wettkampf* (*as.* spil).

spilo-gërn *pronus in petulantiam.*

spilôn *sw. v. sich munter bewegen, scherzen, hüpfen, spielen* (*ags.* spilian).

spinnan *st. v.* § 336 a 1: *spinnen.*

spiohôn *s.* spëhôn.

spîr-boum *m. sorbus.*

fir-spirnan *st. v., s.* spurnen.

spîunga *f.* (ô) *das speien.*

spîwan, spîan, spîgen *st. v.* § 331 *u.* a 3: *speien, ausspeien* (*got.* speiwan).

ûʒ-spîwan *ausspeien.*

spizza *f.* (n) *spitze, gipfel.*

spor *n. spur* (*vgl.* spurnen).

spot *m.* (a) § 167 a 10: *spott, hohn.*

sprâhha, sprâcha *f.* (ô) *das redevermögen, sprache, rede, unterredung, beratung, ratsversammlung, gericht.*

sprâh-hûs *n. das beratungshaus, rathaus.*

ga-sprâhhi, gesbrâche *n. unterredung.*

ge-sprâchî *f. beredsamkeit.*

sprangôn *sw. v. springen, aufspringen.*

sprëhhan, sprëchan *st. v.* § 341, spëchan § 120 a 5: *sprechen* (*as.* sprëkan, *ags.* sprëcan *u.* spëcan).

fir-sprëhhan *versagen, verbieten, hindern, zurückhalten; für jem. sprechen, verteidigen.*

missi-sprëhhan *unrechtes sprechen.*

zuo-sprëhhan *c. dat. zu jemandem sprechen, ihn anreden.*

ir-sprëchilên *sw. v. sprenklig, fleckig werden.*

sprëhho *m.* § 222: *sprecher.*

spreiten [spreitjan] *sw. v. ausbreiten* (*ags.* sprǣdan).

zi-spreiten *zerstreuen, dispergere.*

sprengen [sprangjan] *sw. v. sprengen, ausstreuen* (*z. folg.*).

springan [sprinen 25] *st. v.* § 336 a 1: *springen* (*ags. as.* springan).

ar-springan *oriri.*

in-springan *entspringen.*

ûf-springan *aufspringen, salire.*

spriu *n.* § 204 *u.* a 4: *spreu.*

ar-spriuʒʒen [spriuzjan] *sw. v. stützen, fulcire.*

sprungezen *sw. v. exultare.*

spunga *f.* (ô) *spongia, schwamm.*

spunne *m. plur.* (i) *brüste* (*W.*)

spûnôn *sw. v. auslegen* (exponere).

spuoen [spuojan], spuon *sw. v.* § 359 a 4: *impers. von statten gehen, gelingen. c. gen. N.* 4, 29. (*ags.* spôwan *red. v.*).

spuot *f.* (i) *erfolg, gelingen; substantia Is.* (*ags.* spéd).
spuotîg *adj. erfolgreich, rasch, schnell.*
spuri-halz *adj.* (*spurlahm*), *lahm. Dazu as.* spuri-helti *f. lahmheit* (*vgl.* spor).
spurilôn *sw. v. aufspüren.*
fir-spurnan *u.* fir-spirnan *st.* (*sw.*) *v.* § 32 a 4, § 337 a 5: *mit dem fusse anstossen, anstossen* (*ags.* spurnan).
spurren [spurjan] *sw. v. nachspüren, investigare* (*zu* spor).
spurt *m.* § 216 a 1, § 281 a 3: *rennbahn.*
stad *m.* (a) *u.* **stedi** *n. ufer, gestade,* (*got.* staþs, *g.* staþis *m.*).
stadal *m.* (a) *das stehen, stand.*
staffal, staffel *m. stufe, staffel* (*ags.* stapol *stütze*).
[***staffan**], *as.* *steppian *ags.* stæppan *st. v. gehen, schreiten* (*vgl.* stepfen). stôpun *Hild.* 65 (*hs.* stôptun: *praet. zu as.* *stôpian *schreiten machen*).
ge-staft *N.* 17,12, *nach Graff* 6, 613 *partic. zu* stabên *sw. v. starr werden, obrigescere.*
staim bort chludun *Hild.* 65?
stal *m. ort, stelle; persona* (*ags.* steall).
stanga *f.* (n) *stange* (*altn.* stǫng).
stank *m. odor, duft* (*ags.* stenc).
stank-wurz *f.* (i) *wohlriechendes kraut, aroma.*
ver-stannussida *f.*, *s.* stantnissida.
stantan, standan *st. v.* § 346 a 5 *und* **stân**, **stên** *an. v.* § 382 f.: *stehen, stillstehen, aufstehen, sich stellen, treten; c. inf. beginnen N.* 1, 7. *N.* 7, 10 (*got.* standan).
gi-stantan *stehen, stehen bleiben, feststehen, stand halten, sustinere* (13, 22); *sich stellen, eine stellung einnehmen, eintreten* (*O.* 24, 1. *Hild.* 23), *beginnen c. inf.* (*z. b. O.* 14, 5. 20, 35 *u. oft*).
ar-stantan, irstên, erstân *aufstehen, surgere*; *auferstehen, resurgere.*
az-stantan *adstare, assistere.*
far-stantan, verstên *verstehen, einsehen, begreifen.*
int-stantan, instandan *verstehen, intellegere.*
ûf-stantan *aufstehen.*
ûf-ar-stantan, ûf-ir-stân *auferstehen.*
umbi-stantan, umbestân *circumstare, umstehen.*
widar-stantan *widerstehen, widerstand leisten.*
irstantanî *f.* § 213: *resurrectio.*
far-stantant-lîh *adj. intelligibilis.*
far-stantida *f.* (ô) *intelligentia.*
ar-, ir-stantnissi *n. auferstehung.*
fir-stantnissi *n.* § 201: *verständnis, verstand.*
ver-stantnissida, verstannussida *f.* (ô) *verstand.*
er-stantunnga *f.* (ô) *auferstehung.*
starc, starch, starh *adj. kräftig, stark* (*ags.* stearc).
starchen, starkan *sw. v.*, *s.* sterken.
starch-lîcho *adv. fortiter.*
stat *f.* (i) § 219: *locus, ort, stelle, platz* (*got.* staþs, *g.* stadis *m.*; *as.* stedi *m.*).
stâten [stâtjan] *sw. v. stehend machen, aufstellen, befestigen.*
stâti, stâte *adj. feststehend, beständig.*
stedi *n.*, *s.* stad.
stëg *m.* (a) § 31 a 1: *steg.*
stëga *f.* (n) § 31 a 1: *treppe.*
stehic (§ 152 a 3) *s.* stîgan.
stein *m.* (a) § 194: *lapis, stein, fels* (*got.* stains, *ags.* stán).
steinaht § 249 a 2: *steinicht.*
stein-geiz *f.* (i) *steinbock.*
steinîn *adj. steinern.*
steinna *f.* § 226 *u.* a 2: *steintopf.*
stëchal *adj. steil, abschüssig.*
stëhhan, stëchan *st. v.* § 341: *stechen, erstechen* (*as.* stëkan).
ana-stëhhan *transfigere, durchstechen.*
thuruh-stëhhan *dass.*
stëcko, stëhho *m.* § 96 a 5: *stock* (*ags.* sticca).
stëhhôn *sw. v. stechen, anstacheln.*
stëhhunga *f. stachel.*
stëlan *st. v.* § 340: *stehlen* (*got.* stilan).
for-stëlan *stehlen.*
stellen [staljan] *sw. v.* § 356: *stellen, aufstellen* (*as.* stellian, *ags.* stellan).
bi-stellen *bestellen, besetzen, schmücken.*
gi-stelli, gestelle *n. aufstellung, stellung.*
stëmna *f.* (ô), *s.* stimna.
stên *m.* = stein.
stên *st. v.*, *s.* stantan.
stepfen [stapfjan] *sw. v.* § 356: *einen tritt machen, schreiten* (stapf *und* stapfo *m. tritt, fussstapfe, vgl.* *staffan).
stërban *st. v.* § 337 a 1: *sterben* (*ags.* steorfan).
ar-stërban, irstërban *sterben.*
sterken [starkjan], starchen, kistarkan, sterchen *sw. v.* § 356: *stark machen, stärken, befestigen* (*as.* sterkian).
sterkî, sterihchî *f. stärke.*
stërn *m.* (a) *u.* stërno, stërro *m.* § 99, § 222: *stern* (*got.* staírnô *f.*, *ags.* steorra *m.*).
stîga *f.* (ô) *pfad; stall.*
stîgan *st. v.* § 330 a 1: *steigen* (*got.* steigan).
ar-stîgan *hinaufsteigen, herabsteigen.*
in-stîgan *einsteigen.*
nidar-stîgan *herabsteigen.*
ubar-stîgan *übersteigen.*
ûf-stîgan, ûphstîgan *ascendere.*
stigilla *f.* (ô) *postitium, zaunpförtchen, niedrige stelle des zauns zum übersteigen.*
stillen [stilljan] *sw. v. still machen, besänftigen, bezähmen; — c. dat. pers. et gen. rei: jemanden von etwas ablassen machen O.* 38, 2 (*as.* stillian).

stillên *sw. v. ruhig werden, ablassen* 27, 9.
stilli *adj. ruhig, still, nicht besprochen, unbekannt O.* 17, 43 (*ags.* stille).
stillo *adv.* (*z. vor.*) *ruhig, still, geheim.*
stimna, stëmna, stimma *f.* (ô *u.* n) *und* **stimmî** *f.* § 31 a 3, § 99, § 208 a 2. 3: *stimme* (*got.* stibna, *ags.* stëfn, stëmn).
stinkan, stinchen *st. v.* § 336 a 1: *riechen, duften; trans. riechen, wittern* (*ags.* stincan).
stioban *st. v.* § 334 a 1: *stieben.*
stiof-fater *m.* § 235 a 1: *stiefvater.*
ke-stirni *n. collect. die sterne.*
gi-stirri *n. dass.* (*s.* stërn).
stiura *f.* (ô) *unterstützung; steuerruder.*
stiuren [stiurjan], stiurran, stûren *sw. v. stützen, steuern, lenken* (*got.* stiurjan).
bi-stophôn, bestuppon (48) *sw. v. verstopfen* (*mlat.* stuppare).
stôpun *Hild.* 65, *s.* staffan.
zi-stôren [stôrjan], zistôrran *sw. v. zerstreuen, zerstören.*
stôȥȥan, staoȥȥan, stôȥan *red. v.* § 353 f.: *stossen* (*got.* stautan, *as.* stôtan).
bi-stôȥȥan *wegstossen, wegtreiben.*
fir-stôȥȥan *wegstossen, verstossen.*
zi-stôȥȥan *zerstossen.*
strâla *f.* (ô) *pfeil* (*ags.* stræl).
strangi *adj.*, *s.* strengi.
strâȥȥa, strâȥa *f.* (ô) *strasse, platea* (*ags.* stræt; *aus lat.* strata).
strëdan *st. v.* § 343 a 7: *sprudeln, kochen.*
abo-streifen *sw. v. abstreifen* (25, 7).
strecken [strakjan], strechen *sw. v.* § 362 a 1: *strecken, ausstrecken* (*ags.* streccean).
strengi, strangi *adj. stark, gewaltig, tapfer* (*as.* strang, *ags.* stronȝ).
strengisôn *sw. v. stark machen, kräftigen, confortare.*
strewen, **strouwen** *sw. v. I.* § 358 a 3: *streuen, ausstreuen, ausbreiten; zerstreuen, niederwerfen* (*got.* straujan, *ags.* strêowian).
gi-strewi, gi-strouwi *n.* § 201 a 2: *streu.*
stridunga *f.* (ô) *fervor, stridor* (*zu* strëdan).
strîchan *st. v.* § 330 a 1: *streichen; intr. rasch gehen, eilen* (*ags.* strîcan).
bi-strîchan *bestreichen.*
in-strîchan *entfliehen.*
strît *m. zank, streit, kampf* (*as.* strîd).
strîtan *st. v.* § 330 a 1: *kämpfen.*
widar-strîtan *kämpfen.*
gi-strîti, gistrîdi *n. zank.*
strîtîg *adj. streitlustig, uneinig, discors.*
strîtôd *m. streit.*
strô, strao *n.* § 45 a 3, § 114[a] *u.* a 3, § 204 a 5: *stroh* (*ags.* strêa).
struot *f.* (i) *sumpf* 1, 6, 37.
zi-strutten [strutjan], zistrudan *sw. v. zerstören.*
stubbi, stuppi *n.* § 201: *staub* (*got.* stubjus) *vgl.* stioban.
stûên *sw. v. III. strafe leiden, büssen Musp.* (*zu ahd.* stouwen *anklagen; vgl. got.* stôjan).
stûa-tago *m. tag der strafe.*
stucchi *n.* § 198 a 5: *stück* (*ags.* stycce).
stum *g.* stummes *adj.* § 249: *stumm.*
ar-stummên *sw. v. stumm werden, stumm sein.*
ar-stungen [stungjan], irstunken *sw. v. anstacheln* (stung *m. punctum*, stungen *stechen, vgl. ags.* stinȝan *st. v.*).
stunta, stunda *f.* (ô) *zeit, zeitpunkt, stunde; — in adverbialem gebrauche:* zi stundôn *bisweilen; besonders zur bildung von zahladverbien* § 281: einlif stuntôn *elfmal, gewöhnlich in der form* stunt (§ 207 a 2): andera stunt *zum zweiten mal*, sibun stunt *siebenmal* (*as.* stunda, *ags.* stund).
stunt-wîla *f. momentum* (hwîla).
stuol, stual, stôl *m.* (a) § 194: *stuhl, sitz, thronus* (*got.* stôls, *ags.* stól).
ka-stuoli *n. sedile.*
stupf *m. punctum.*
stuppi *n.*, *s.* stubbi.
stûren *sw. v.*, *s.* stiuren.
sturzen [sturzjan] *sw. v. wenden; intr. stürzen, fallen.*
sû *f.* (i) § 219 a 1: *sau* (*ags.* sú, *altn.* sýr).
sûbar *adj. sauber, rein* (*lat.* sobrius?).
sûbricheit *f.* (i) *reinheit.*
sûffan, sûfan *st. v.* § 334 a 3: *schlürfen, trinken* (*ags.* súpan).
sûfteôn, sûftôn *sw. v.* § 367 a 1: *seufzen.*
sûgan *st. v.* § 334 a 3: *saugen* (*ags.* súȝan).
suht (suft 48) *f.* (i) *krankheit.*
suhtîg *adj. krank.*
suht-stuol *m.* (a) *cathedra pestilentiae.*
sûl *f.* (i) § 219: *säule* (*ags.* sýl).
sû-lag *m. saustall* 14 (*vgl. zs. fdph.* 7, 465).
sulîh (*as.* sulic) *adj. pron.*, *s.* solîh.
sum *adj. pron.* § 295: *quidam, aliquis; plur. einige, manche*; sume — sume *alii — alii.* (*got.* sums).
suma-lîh, sumilîh, sumelîh *adj. pron.* § 295: = sum.
sumar, sumer *m.* § 32 a 3: *sommer* (*ags.* sumor).
sumar-lota *f.* § 32 a 5: *schössling.*
sumar-zeichan, sumerzeichen *n. sternbild des sommers N.* 8, 6.
far-sûmen [sûmjan], farsûmman *sw. v. versäumen.*
sume-welîh *adj. pron.* § 295 a 1: *irgendein.*
sumi-lîh *s.* sumalîh.
sumirih? *O.* 3, 64 (*Gr.* III, 241 = *opinor, arbitror*).
sun *m.*, *s.* sunu.

gi-sund *adj.*, *s.* sunt.
sunda, sundia *f.*, *s.* sunta.
sundan *adv. von süden her. M.* 2, 22 (*regina austri*). *as.* sûđan.
sundana-wint, sundenewint *m. süd-wind* (*W.*).
sundar *n.* (?) *süden; adj. südlich.*
sundar *adv.*, **sundarôn** *sw. v. etc.*, *s.* sunt-.
sundarîn, sundirîn *adj. südlich.*
ge-sûne *n.*, *s.* siuni.
sund-halb, sunthalb *adj. südlich.*
sunft *m.* (i) *sumpf *O.* 40, 110.
sunna *f.* (n) § 225: *sonne* (*got.* sunnô).
sunne *f.* (ô) 14, 9 *legalis necessitas* (*got.* sunja *wahrheit*).
sunnûn-tag *m.* (a) *sonntag.*
gi-sunt, gisund *adj. gesund* (*ags.* ȝesund).
sunta, sundea, sundia, suntea, sunda *f.* (ô, *auch* n) § 209: *sünde* (*as.* sundea, *vgl. ags.* synn).
suntar, sundar, suntir *adv. abgesondert, einzeln, besonders; — praep. c. acc. ausser, ohne; — conj. dagegen, aber, sondern, sed; bei O. nach negativen sätzen c. conj.: dass nicht, quin* (*z. b. O.* 8, 63) *ags.* sundor.
suntarîg, sundrîc *adj. abgesondert, privatus, proprius.*
suntarôn, sundarôn *sw. v. sondern, trennen.*
suntarunga, sundrunga *f.* (ô) *absonderung, divisio.*
ga-suntî *f. gesundheit.*
suntîg, sundîg, suntîc *adj.* § 249: *sündhaft, sündig.*
suntôn, sundiôn *sw. v.* § 367 a 1: *sündigen* (*as.* sundion).
sunu, suno, sun *m.* § 216 a 1, § 230 a 1: *filius* (*got.* sunus, *as. ags.* sunu).
sunu-fatarungo *'sohn und vater'? *Hild.*
suohhen, sôhhan, soahhan, suachen *sw. v.* § 304, § 356: *suchen, begehren, verlangen, trachten nach; forschen, untersuchen* (*got.* sôkjan, *ags.* sécan).
ir-suohhen, ersuahhan, irsuachen *suchen, forschen, ausforschen, forschen nach.*
ke-suohhida *f.* (ô) *discussio.*
suona, suana *f.* (ô) *versöhnung, friedensschluss; gericht, urteil.*
suonâri *m. judex.*
suona-tag, sônatac *und* **sôna-tago**, suonotako, suonetago *m. tag des gerichts, der jüngste tag.*
suonen [suonjan], suannan, suonnan, sônen, suanen *sw. s. sühnen, versöhnen, gericht halten, richten.*
suoȥȥi, suoȥi, suaȥi *und* **swuoȥȥi** *adj.* § 107 a 1: *süss, angenehm* (*as.* swôti, *ags.* swéte; *got.* suts).
suoȥȥî, suoȥî, suaȥî *f. süssigkeit, annehmlichkeit, freundlichkeit.*
suoȥ-lîh, suaȥlîh *adj. süss, angenehm.*
supphen [supfjan] *sw. v. trinken* (*zu* sûffan).
sus *adv. so* (*vgl. Beitr.* 12, 498 ff.).
sus-lîh *adj. pron. so beschaffen, solch, talis; vgl.* solîh.
swâ = sô wâ, sô hwâr.
swâger *m.* § 235 a 1: *schwager.*
swangar *adj. schwanger* (*ags.* swanȝor *schwerfällig, träge*).
swâr *u.* **swâri** *adj.* § 251: *schmerzlich, drückend, schwer. — adv.* swâro. — (*got.* swêrs, *as.* swâr, *ags.* swǽr).
swâr-lîh *adj. schmerzlich, schwer.*
swarz *adj. schwarz* (*got.* swarts, *as.* swart, *ags.* sweart).
swâs *adj. eigen, zum hause gehörig, vertraut, lieb* (*got.* swês, *ags.* swǽs).
gi-swâs *adj. angehörig, vertraut, heimlich.* gi-swâso *adv. im vertrauen, heimlich.*
swëb, suëp *n.* (?) *luft.*
int-swebben *sw. v. I.* § 356: *einschläfern.*
swëbên *sw. v.* § 31 a 1: *schweben, sich hin und her bewegen.*
bi-swëbên *emicare* *1, 1.
swëbul *m. schwefel* (*got.* swibls).
swëgala *f.* (n) § 225 a 1: *flöte, pfeife,* (*got.* swiglôn *pfeifen*).
swëhur, swëher, swêr (*N.*) *m. socer* (*got.* swaíhra, *ags.* swéor).
sweibôn *sw. v. schweben, ferri.*
sweifan *red. v.* § 352: *winden.*
sweigen [sweigjan] *sw. v.* (*part.* gesweigot *N.* 15, 26) *schweigen machen, zum schweigen bringen* (*vgl.* swîgên).
swëchan *st. v.* § 341 a 1: *riechen.*
swëlgan, **swëlhan** *st. v.* § 337 a 2: *schlucken, verschlingen* (*as.* swëlgan).
fir-swëlgan, varswëlhan *verschlucken, verschlingen, aufsaugen.*
swelîh *adj. pron.* = sô hwelîh.
swëllan *st. v.* § 337 a 1: *schwellen, verschmachten* (*vor hunger oder durst*) *as. ags.* swëllan.
swenne = sô hwanne.
swëpfar *adj.* § 96[b]: *schlau.*
swër = sô hwër.
swêr *m.* (*N.*), *s.* swëhur.
swëran *st. v.* § 340 a 1: *schmerzen.*
swërban *st. v.* § 337 a 1: *abwischen, abtrocknen* (*got.* swairban, *ags.* sweorfan).
gi-swërk, giswërek *n.* (*as.*) *finsteres gewölk* (*ags.* ȝesweorc).
swëro *m. schmerz, krankheit.*
swerren [swarjan], swerran, **swerien**, swerjan, sweren *st. v.* § 25 a 1, § 107 a 1, § 118 a 3, § 347 a 4: *schwören* (*as. ags.* swerian; *got.* swaran).
bi-swerren, piswerran *obsecrare, beschwören.*
far-swerren, fersweren *etw. beschwören; refl. falsch schwören.*
swërt *n.* § 196: *schwert* (*ags.* sweord).

swëster (suister § 29 a 2) *f.* § 233 f.: *schwester* (*got.* swistar, *ags.* sweostor).
swîdan *st. v.* § 330 a 2: *brennen, schmerzen* *O. 40, 149 (*altn.* svíða; *vgl.* suuëthan *Gl.* I, 133, 38).
swîdra (*as.*) *f. rechte hand; compar. zu as.* swîði *stark* (*got.* swinþs).
swie = sô hwio *wie auch immer.*
swiese = sô hwio sô.
swigar, swiger *f.* § 234 a 2: *schwiegermutter.*
swîgên *sw. v. schweigen* (*as.* swîgon).
swîchan *st. v.* § 330 a 1: *nachlässig werden*; *c. gen. etwas unterlassen* (*O.* 40, 156); *c. dat. jem. im stiche lassen, verlassen* (*as. ags.* swîcan).
bi-swîchan, piswîhhan *c. acc. jem. betrügen.* — *clarescere* (?) 1, 1, 39.
pi-swichilîn *adj. subdolus, betrügerisch.*
swilizôn *sw. v. langsam verbrennen.*
swimman *st. v.* § 336 a 1: *schwimmen.*
swîn *n.* § 197: *porcus* (*got.* swein).
swînan *st. v.* § 330 a 1: *schwinden, abnehmen.*
swingan *st. v.* § 336 a 1: *schwingen.*
swintan *st. v.* § 336 a 1: *schwinden, dahinschwinden, vergehen* (*ags.* swindan).
swister *f.*, *s.* swëster.
swô = sô hwio (21, 3).
sworga *f.*, *s.* sorga.
sworgên *sw. v.*, *s.* sorgên.

T.

tâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *säugen.*
tag, tak, dag *m.* (a) § 193: *tag, bestimmter tag, gerichtstag.* ubar dag *den ganzen tag über, immerfort O.* (*got.* dags).
taga-lîh, dagalîh *adj. täglich, quotidianus; gen.* tagelîches *adv. jeden tag.*
taga-muos, dagamuas *n. prandium.*
tagarôd m. *morgenröte* (*ags.* dæȝred).
taga-stërn *m. und* daga-stërro *m. morgenstern, lucifer, fosforus.*
taga-wizzi *adv.? quotidie.* 7, 2, 9.
gi-tago, gatago, gidago *adv. täglich. vgl.* iogitago.
tal, dal *n.* § 196 a 1, § 197: *tal, vallis* (*got.* dal, *ags.* dæl).
fir-tân *part. adj.*, *s.* tuon.
tan-esil *m. waldesel, wilder esel.*
tarnen [tarnjan], kitarnan *sw. v. verbergen* (*as.* dernian, *ags.* dyrnan).
tarni *adj. verborgen* (*as.* derni).
tarôn, darôn *sw. v. beschädigen. O.* 27, 62 (*zu* terren).
tasca, dasga *f.* (n) *tasche.*
tât, dât *f.* (i) § 219: *tat, handlung; verhalten, benehmen* (*got.* dêþs).
gi-tât, katât, getât *f.* (i) *tat, handlung.*
tau, dau *n.*, *s.* tou.
taufî, taufen *etc.*, *s.* touf-.

dëgmo *as. m.*, *s.* dëzemo.
tëhmôn *sw. v. verzehnten* (*vgl. d. vor.*).
teil, deil *m. u. n. teil, pars* (*got.* dails).
teilen [teiljan], teillan, deilen *sw. v.* § 356: *teilen, zerteilen, austeilen, zuteilen, einen richterspruch zuteilen, urteilen, verurteilen jemanden* (*dat.*) 35, 12 (*got.* dailjan, *ags.* dǽlan).
ir-teilen, arteillan, ardeilen, irteillen, irdailen (*das recht*) *zuteilen, urteilen, c. dat. jemanden verurteilen, ihm das urteil sprechen* (*z. b. O.* 8, 7. *O.* 3, 44); — *c. acc. urteilen über, beurteilen.*
zi-teilen, citeilen *zerteilen, trennen.*
teil-nëmunga *f.* (ô) *participium.*
tëlban *st. v.* § 337 a 1: *graben.*
tëmpal *n. templum.*
derbi (*as.*) *adj. frech, ruchlos.*
terren [tarjan], giterian, keterran, derien, derren *sw. v. schaden, verletzen* (*as. ags.* derian).
tewen *sw. v. I*, *s.* touwen.
th *s.* d.
tihta, dihta *f.* (ô) *aufzeichnung.*
tihtôn, dihtôn *sw. v. schreiben, verfassen* (*lat.* dictare), *vgl.* dictôn.
tîlên, dîlên *u.* dîlôn *sw. v. vertilgen, delere* (*vgl. ags.* dílȝan).
ar-dîlên, fir-dîlôn *dass.*
tîlegunga *f.* (ô) *vertilgung.*
ver-tîligôn *sw. v. vertilgen.*
tilli, dilli *m.* § 199: *anetum, dill.*
tiof, teof, tiuf, diof *adj. tief* (*got.* diups).
tior, dier *n.* § 197: *animal* (*got.* dius).
tirri *adj. zornig, erzürnt.* **Hild.* 25.
tisc, disk, disg *m. schüssel, tisch* (*lat.* discus).
titul *m. titulus.*
tiufal, diufal, tiufil, tiubil, diobol, diubil, tiefel *m.* (a) § 64 a 1, § 194 *u.* a 3: *diabolus, teufel, böser geist, daemon* (*as.* diubal, *ags.* déofol). — *as.* diobol-gëld *n. teufelsopfer* (*s.* gëlt).
tiuf *adj.*, *s.* tiof.
tiuffî, diufî *f.* § 213: *tiefe.*
tiuren [tiurjan], diuren *sw. v. verherlichen, preisen* (*as.* diurian, *ags.* dýran).
tiuri, diuri *adj.* § 251: *herlich, prächtig. kostbar, teuer, lieb* (*ags.* dýre, déore).
tiurî, diurî *f. herlichkeit, ruhm.*
tiurida, diuridha, diurida *f.* (ô) *gloria, herlichkeit.*
tiurisôn, diurisôn *sw. v. glorificare.*
tiur-lîh *adj. pretiosus.*
tô *as. adv., praep.* = zuo *Hild.*
tôd, dôdh, dôd, tôth, tôt *m.* § 163 a 2, § 229 a 1: *mors* (*got.* dauþus, *ags.* déað).
toga-lîh *adj. tüchtig, tugendhaft* (*zu* tugan).
doht *adj. tüchtig, gut O.* (*zu* tugan).
doht *f.* (i) *u.* dohta *f.* (ô) *tüchtigkeit.*
tohter, dohder *f.* § 233 f.: *tochter* (*got.* daúhtar, *ags.* dohtor).

tôife (*W.*) *s.* touffî.
tôigene (*W.*) *s.* tougani.
tol *adj. töricht* (*ags.* dol, *got.* dwals).
tola-heit *f. torheit, dummheit.*
tôm-tag *m., s.* tuomtag.
tor, dor *n. porta, tor* (*got.* daúr).
tôt, dôd, dôt *adj. part.* § 163 a 2: *mortuus* (*ags.* déad). *zu* touwen.
tou, dau, tau *n.* § 204 *u.* a 2: *ros, tau* (*ags.* déaw, *altn.* dǫgg).
toub *adj. taub* (*got.* daufs, *ags.* déaf).
touf, douf *m. taufe.*
touffen [toufjan], taufan, doufen *sw. v. taufen* (*got.* daupjan).
touffî, taufî, toufî, tôife, touffa, toupha *f.* § 213 *u.* a 2: *taufe* (*got.* daupeins).
touffunga, taufunga *f.* (ô) *dass.*
tougalen [tougaljan], tougilen *sw. v. verbergen.*
tougali *occultus. adv.* tougalo *heimlich* (*ags.* déaȝol).
tougan, tougin, dougan *adj.* § 249 a 1: *heimlich, geheim, geheimnisvoll.* — *adv. heimlich, im verborgenen.*
gi-tougan, gidougan *adj. dass.*
tougani, tôigene (*W.*) *f. geheimnis.*
touwen [tawjan], touuan, douuen *und* teuuen *sw. v.* § 358 a 3: *sterben* (*as.* dôian; *zu got.* diwan). *Vgl.* tôd, tôt.
tragan, dragan *st. v.* § 346 a 1: *tragen, ertragen, dulden; refl. eine richtung nehmen, sich betragen, sich belaufen, O.* 14, 7 (*got. as.* dragan; *vgl. ags.* draȝan *ziehen*).
fram-tragan *proferre.*
fir-tragan, firdragan *ertragen.*
furi-tragan *vortragen, hervorbringen.*
far-traganti *f.* § 213: *tolerantia.*
dragên *und* dragôn *sw. v. refl. sich nähren, sein leben führen, leben.*
trâgî, drâgî *f. trägheit.*
trahan, trân *m.* (i) *träne* (*as.* trahni *pl.*).
trahta, drahta *u.* **gi-drahta** *f.* (ô) *das trachten, streben.*
gi-trahti, gidrahti *n. dass.*
trahtôn, drahtôn *sw. v. erwägen, überlegen, woran denken, wonach trachten* (*genet.*) *ags.* trahtian.
bi-trahtôn, bidrahtôn *betrachten, überlegen.*
trân *m., s.* trahan.
tranc, dranch *m. das trinken, trank.*
in-trâtan *red. v.* § 163 a 2, § 351 a 1: *in furcht geraten, sich fürchten vor, erschrecken vor* (*acc.*). (*as.* antdrâdan, andrâdan, *ags.* on-drǽdan).
trëffan, trëfen *st. v.* § 323 a 1, § 341: *treffen, berühren;* treffan ze *beziehung haben, gehören zu* 41, 1, 72, *N.* 4, 19 (*ags.* drëpan).
trëhten *s.* truhtîn.
trëchan *st. v.* § 341: *ziehen.*
trenken [trankjan], drenken, kitrencan *sw. v.* § 356: *zu trinken geben, tränken* (*got.* dragkjan).
ir-trenken (*praet.* irdrangta *O.*) *ertränken.*
trëso, drëso, triso (*genet.* trësewes) *n.* (*u. m.*) § 205: *schatz* (*as.* tresur, tresu-; *aus lat.* thesaurus).
trestir *n.* § 197 a 1: *trester.*
trëtan, drëtan *st. v.* § 343 a 1: *treten, einhergehen* (*got.* trudan, *ags.* trëdan).
trettôn *sw. v. treten* (*N.*).
treuwa *f., s.* triuwa.
trîban, drîban *st. v.* § 330 a 1: *treiben* (*got.* dreiban, *as.* drîban, *ags.* drífan).
fir-trîban *vertreiben.*
trinkan, trinchan, drinkan *st. v.* § 336 a 1: *trinken; inf. subst. O.* 25, 13 (*got.* drigkan).
ir-trinkan *ertrinken.*
trinchâri *m. trinker, säufer.*
in-trinnan [int-trinnan], indrinnan *st. v.* § 336 a 1: *sich absondern, sich trennen; entlaufen, entfliehen* (*vermischt mit* int-rinnan).
trioffan, triofan, trieffen *st. v.* § 334 a 1: *triefen* (*ags.* dréopan).
triogan, triugan *st. v.* § 334 a 1: *trügen, betrügen* (*as.* driogan).
bi-triogan, bidriogan *betrügen.*
triso *s.* trëso.
triugâri *m.* § 200 a 1: *hypocrita M.* (*zu* triogan).
triu-haft *adj. fidelis.*
triu-lîcho *adv. sobrie.* 7, 1, 10.
gi-triu-lîcho *adv.* § 267 a 3: *fideliter.*
triuwa, treuwa, driuua, driua *f.* (ô) § 30 a 2, § 208: *treue, zuverlässigkeit.* in triuwa *fürwahr* (*got.* triggwa, *ags.* tréow, *as.* treuwa).
gi-triuwi, gidriuui *adj.* § 30 a 2, § 251: *treu, getreu* (*as.* gitriuwi).
trof, drof § 132 a 4: *zur verstärkung der negation* ni — drof (*nach Gr.* III, 730 *zu* tropfo: *nicht einen tropfen*).
trohtîn, trotin *s.* truhtîn.
tropfo *m.* § 96 a 5, § 132 a 4: *tropfen* (*ags.* dropa).
trôst, drôst *m.* (a) *trost, hülfe* (*altn.* traust, *got.* trausti *n.*).
trôsten [trôstjan], drôsten *sw. v. trösten, jem. wegen einer sache* (*gen.*) *N.* 2, 12. — *part. adj.* gidrôst *getrost, zuversichtlich.*
troum, droum *m.* (a) *traum* (*as.* drôm).
trûên, trûwên, gatrûên, gitrûwên *sw. v.* § 110 a 2: *trauen, vertrauen, glauben, hoffen, zutrauen jem. etwas* (*N.* 4, 42). — (*got.* trauan).
fol-trûên *ganz vertrauen.* ni foltrûêtun *M.* 8, 3 *dubitaverunt.*
missi-trûên *mistrauen.*
trugida, drugidha *f.* (ô) *trug, trugbild simulacrum demonum Is.* V, 104: *hypocrisis M.*
trugi-lîcho *adv. auf betrügerische weise.*

truhtîn, druhtin, drohtin, trohtin, trotin (25), trehten (43) *m.* (a) § 32 a 3, § 194, § 195 a 1: *herr (gewöhnlich nur von gott) as.* drohtin, *ags.* dryhten (*zu got.* *draúhts, *ags.* dryht *f. männerschaar, gefolge*).
ar-truknên *sw. v. austrocknen.*
trumba *f.* (n) *tuba.*
truncalî, trunchalî *f. ebrietas.*
trunkanên *sw. v.* § 369: *trunken werden.*
truncheni *f. ebrietas* (*got.* drugkanei).
truoben [truobjan], druaben *sw. v. trübe machen, verwirren, aufregen, betrüben, contristare; refl. sich betrüben* (*got.* drôbjan, *ags.* dréfan).
truobi, druabi, trôbi *adj.* § 251: *trübe.*
trûrên, drûrên *sw. v. trauern.*
trusnôn (*as.*) *sw. v. welk werden.*
trût, drût *adj. traut, lieb.*
trût, drût *m.* (a) *der vertraute, freund.*
drût-boto *m. vertrauter bote.*
drût-thiarna *f.* (n) *vertraute dienerin, liebe jungfrau.*
trûtin, drûtin *f.* (ô) *vertraute, geliebte.*
drût-lîcho *adv. vertraut, als vertrauter, liebevoll.*
drût-liut *n. das geliebte volk.*
drût-scaf *f.* (i) *vertraulichkeit, eigenschaft als* trût.
trûwên *sw. v., s.* trûên.
tûba *f.* (n) § 225: *taube* (*got.* dûbô).
tugan, dugan *v. praet.-praes.* § 372: *c. dat. tüchtig sein, taugen, nützen, geziemen* (*got.* dugan).
tuged, dugid *und* **tugunt** tugint, tugent *f.* (i) § 219: *tüchtigkeit, tugend, schicklichkeit; tapferkeit, macht, manneskraft, mannesalter* (27, 51), *mannschaft* (36, 5). — *ags.* duʒuð.
tûht, tûiht *m. impetus W.* 3, 30.
tûchan *st. v.* § 334 a 3: *tauchen.*
tulisc *adj. stultus* (*zu* tol).
tumb, dumb *adj. stumm; jugendlich, unerfahren, töricht, stultus* (*got.* dumbs, *ags.* dumb *stumm*).
tumb-heit, dumpheit *f.* (i) *unerfahrenheit, unverstand.*
tumb-muoti, dumpmuati *adj. unverständig.*
tunihha, dunicha *f.* (n) § 225: *tunica.*
tunkal, dunkal *adj. dunkel; unklar, schwer verständlich.*
tunkalên, tunchelên *sw. v. dunkel werden.*
tunchalî *f. dunkelheit, finsternis.*
tunker *adj. dunkel* (*as.* dunkar).
tuoh, duah *n. pannus, tuch.*
tuom, duam *m. u. n.* § 194 a 3: *gericht, urteil; rühmliche handlung, grosstat, ruhm* (*got.* dôms, *ags.* dóm).
tuomida *f.* (ô) *judicium.*
tuomen [tuomjan] *sw. v.* § 356: *judicare* (*got.* dômjan, *ags.* déman).
tuom-tag, tômtag *m.* (a) *dies judicii.*
tuon, duon, duan, tôn, tuoan *anom. verb.* § 380 f.: *tun, machen, bereiten, hervorbringen, bringen, legen, setzen, ausführen, vollbringen. part.* sô gitân *so beschaffen* (*as. ags.* dôn).
bi-tuon *zumachen, schliessen.*
fir-tuon *wegtun, verdammen, verfluchen, besonders d. part.* fartân, firdân *verurteilt, verdammt, schuldig, verbrecherisch, verloren.*
in-tuon, induan *öffnen.*
missi-tuon *übel tun, böse handeln.*
wola-tuon *c. dat. jem. woltun, woltaten erweisen.*
turi, duri *f.* § 220, § 240 a 1: *tür. — königsburg* 7, 1, 9 (*as.* duri; *altn.* dyrr *pl.*).
turi-wart, duriwart *m.* (a) *türhüter.*
gi-turran, gidurran *v. praet.-praes.* § 373: *den mut haben, wagen* (*got.* gadaúrsan, *as.* gidurran).
turstig *adj., s.* thurstag.
ga-turstîg, katurstîc *adj. audax.*
turtul-tûba *f.* (n) *turteltaube.*
twâla, dwâla *f.* (ô *u.* n) *verzögerung.*
twâlên, dwâlên *sw. v. zögern.*
twalm, *as.* dwalm *m. betäubung, hindernis.*
twëlan *st. v.* § 340 a 1: *betäubt sein* (*as.* for-dwëlan *versäumen*).
twellen [twaljan], dwellen, twelen *sw. v. aufhalten, verzögern; intr. sich verzögern, säumen, zurückbleiben hinter* (*acc. O.* 4, 58. *O.* 17, 16), *ags.* dwellan.
ir-twellen, irdwellen *trans. verzögern,*
ver-twellen *dass. versäumen.*

U.

ubar, obar *praep.* § 32 a 3: *c. acc. seltner c. dat. über, super; darüber hinaus* (*got.* ufar, *as.* obar, ovir).
ubar-al *adv. über alles, ganz besonders, ganz und gar, überall.*
ubar-âʒî *u.* **ubar-âʒilî** *f. übermass im essen* (*as.* ovar-ât *m.*).
ubar-hlaupnissî *f. Is. d. i.* ubar-hloufnissî (*zu* hlouffan) *übertretung.*
ubar-huhtîg *adj. stolz* (*zu* huggen).
ubari, ubiri, ubere, uviri (15) *adv. über, hinüber, herüber.*
ubar-ligiri *n. ehebruch* (*s.* lëgar).
ubar-lût *s.* hlût.
ubar-muoti *adj. übermütig, superbus.*
ubar-muotî, ubarmuatî, ubermuodi *f. übermut, hochmut* (*as.* ovarmôdi *n.*).
ubar-muotîg, ubarmuodîg *adj. übermütig, contumax* (*Is.*).
ubar-truncanî *f.*, **ubar-trunchî** *f.*, **ubar-trunchilî** *f. übermass im trinken, trunkenheit, ebrietas* (*vgl. as.* overdrank *m.*).
ube, ubi, upe *conj., s.* ibu.
ubil, upil *adj.* § 249, § 265: *übel, böse, malus. adv.* ubilo, ubelo, ibilo § 32 a 4 (41). — (*got.* ubils, *ags.* yfel).

ubil, upil, ubel *n. das übel, malum.*
ubilî *f. schlechtigkeit, bosheit.*
ubiri *adv., s.* ubari.
ûf, ûph *adv. auf, hinauf, empor* (*as.* up, upp; *vgl. got.* iup).
ûffan, ûffen, ûfan, ûfin, ûfen *praep. c. dat. u. acc. auf* (*as.* uppan).
ûffe, ûfe *adv. auf, hinauf; praep. c. dat. u. acc. auf.*
ûf-fart *f.* (i) *auffahrt.*
ûf-gang *m. aufgang, oriens.*
ûf-himil *m. der himmel oben* (*alts.* uphimil).
ûfin *praep., s.* ûffan.
ûf-lîh *adj. oben befindlich.*
ûhta *f.* § 109 a 2: *dämmerung* (*got.* ûhtwô).
umbi, umbe *adv. um, herum. — praep. c. acc. um, um — herum, circa, über* (= *lat. de*), *wegen, betreffs* (*ags.* ymb).
um-b . . . . . *s.* un-b . . . . .
umbi-fanganî *f. umfassung, umzäunung; corona.*
umbi-ring [hring] *m. umkreis, adv.* umbiring, in umbiring *ringsum.*
umbi-wërft *m. umdrehung, kreis, orbis.* al these umbiwerft *universus orbis, die welt* (*zu* hwërban).
umbi-wurft *f.* (i) *dass.* (1, 3).
um-mëʒ, um-mët, um-mëʒʒîg, um-maht *s.* un-m . . . . .
un *conj.* = unti (25).
un-bâri, umbâri *adj. unfruchtbar, sterilis.*
un-bârîg, umbârîg *adj. dass.*
un-bëra *f.* (n) *sterilis.*
un-bërenti, umbërenti *adj. part. sterilis.*
un-bi-darbi, umbitherbi *adj. unbrauchbar, unnütz, otiosus, unbenutzt.*
un-bi-gihtîg *adj. ohne beichte.*
[un-bi-libono], unpilipono *adv.* § 267 a 4: *unablässig* (*zu* bi-lîban).
un-bi-ruah, umbiruah *adj. unbeachtet, unberücksichtigt.*
un-bi-wiʒʒenti *adj. part. ignorans.*
un-blîdi, umblîdi *adj. unfroh, traurig.*
unda *f.* (ô *u.* n) § 208 a 2, § 209 a 3, § 210: *woge, welle* (*as.* ûđia, *ags.* ýð).
undar *etc., s.* untar.
undenân *adv. unten.*
un-thurft, unthurf *f.* (i) *kein bedürfnis.*
un-durfteôno *adv.* (*g. pl.*) *incassum* 1, 1.
un-egihaft, unekihaft *adj. indisciplinatus.*
un-êra *f.* (ô) *unehre, schande.*
un-fir-slagan *adj. part. unversperrt, ungehemmt, unbesiegt, stark.*
un-fir-holan *adj. part. nicht verborgen.* thih ist unf. *du weist wol* (*O.* 42, 55).
un-fir-traganlîh, unfardraganlîh *adj. intolerabilis.*
un-festi *adj. infirmus.*
un-festî *f. infirmitas.*
un-follîh, unvollanlîh *adj. nicht voll zu machen* (*vgl.* follîcho).
un-fridu *m.* § 230: *unfriede.*
un-frô, unfrao *adj. unfroh, betrübt.*
un-froma *f.* (ô) *detrimentum.*
un-fruot, unfruat *adj. unverständig* (*got.* unfrôþs).
un-ga-, un-ge- *s.* un-gi-.
un-gërno *adj. widerwillig, ungern.*
un-gi-bart, ungapart *adj. bartlos.*
un-gi-brosten *adj. part. ungebrochen.*
un-gi-thult, ungedult *f.* (i) *ungeduld.*
un-gi-dwungan *adj. part. unbezwungen.*
un-gi-fuori *adj. unbequem, unpassend.*
un-gi-vuorsamitha *f.* (ô) *hindernis.*
un-gi-hiuri, ungahiuri *adj. ungeheuer, dirus.*
un-gi-hôrsamî *f. ungehorsam.*
un-gi-lêrit *adj. part. ungelehrt.*
un-gi-lîh, ungelih *adj. ungleich, unähnlich.*
un-gi-limphlîh, ungalimflîh *adj. nicht passend* (*s.* gi-lumpflîh).
un-gi-lônôt *adj. part. unbelohnt.*
un-gi-louba *f.* (ô) *unglaube.*
un-gi-loub-fol *adj. ungläubig.*
un-gi-loubo, unchilaubo *m. der ungläubige.*
un-gi-mah *adj. nicht passend, nicht geeignet.*
un-gi-mah *n. das unpassende, ungeziemende, unrecht, ungemach.*
un-gi-macha *f.* (ô) *unangenehme sache, unannehmlichkeit.*
un-gi-mëʒʒan *adj. part. immensus.*
un-gi-nâit *adj. part. ungenäht.*
un-gi-nâdîc, ungenêtheg (48) *adj. impius.*
un-gi-rihti, ungrihti *n. unrecht, verbrechen.*
un-gi-saro *adj. ungerüstet.*
un-gi-scaffan *adj. part. increatus.*
un-gi-skeidan, ungeskeiden *adj. part. ungetrennt.*
un-gi-tân, ungidân *adj. unausgeführt.*
un-gi-teilit, unchideilit (*Is.*) *adj. part. teilbar, individuus.*
un-gi-wândo *adv. unvermutet.*
un-gi-war, unkiwar, ungawar *adj. unvorsichtig, schlecht, improbus* (3, 116).
un-gi-wara *f.* (ô) *unvorsichtigkeit, unklugheit, schlechtigkeit.*
un-gi-wâtit *adj. part. investitus.*
un-gi-werit *adj. part. investitus, as.* unwerid (*s.* werren *bekleiden*).
un-gi-wis *adj. ungewis, unsicher.*
un-gi-witiri *n. ungewitter.*
un-gi-zunft *f.* (i) *zwietracht, streit.*
un-holda *f.* (n) *diabolus* (*got.* unhulþô).
un-hôni *adj. nicht geschändet, edel. adv.* unhôno *ohne schande.*

un-hôrsam *adj. ungehorsam.*
un-hôrsamônti *adj. part. dass.*
un-hreinen [hreinjan] *sw. v. verunreinigen, violare* (*Is.*).
un-hreini, unreine *adj. unrein* (*got.* unhrains, *as.* unhrêni).
un-hreinitha *f.* (ô) *immunditia.*
un-huldî *f. unbotmässigkeit, treulosigkeit* (*gegen den herrn*). *ags.* unhyldo.
un-in-faran *adj. part. unentschwunden.*
unca (*as.*) *pron. poss.: unser beider.*
un-kraft *f.* (i) *schwachheit.*
un-kund, unchunt *adj. unbekannt* (*got.* unkunþs).
un-kunni *n. unehrliche abstammung.*
un-kûskî *f. unkeuschheit, squalor.*
un-kust, unchust *f.* (i) *bosheit, falschheit, betrug* (*vgl.* âkust).
un-maht, ummaht *f.* (i) *schwachheit* (*got.* unmahts).
un-mahtîg *adj. infirmus, krank* (*got.* unmahteigs).
un-manag *adj. nicht viel, wenig.*
un-mëz *n. masslosigkeit. adv. unmässig, sehr* (ummet *Hildebr.*). zi ummezze *übermässig.*
un-mëzzîg *adj. masslos.*
un-muozzîg, unmuozîg *adj. beschäftigt womit* (*gen.*).
unnan, gi-unnan *v. praet.-praes.* § 32 a 1, § 373: *gönnen, jemandem etwas* (*genet.*) *gönnen, gewähren N.* 1, 15 (*ags.* unnan).
ir-b-unnan (irbontha *O.* 19, 10) *misgönnen, jemandem etwas* (*gen.*).
un-nôtag *adj. nicht in not befindlich.*
un-nôto *adv. nicht genötigt, freiwillig.*
un-nuzzi *adj. unvorteilhaft, unnütz* (*got.* unnuts).
un-ôdi *adj. impossibilis.*
un-râwa *f.* (ô) *unruhe.*
un-redihaft *adj. unverständig.*
un-redina *f.* (ô) *üble rede, unverständige rede, widersinnigkeit.*
un-rëht *adj. unrichtig, unrecht, ungerecht.*
un-rëht *n. unrecht, ungerechtigkeit.*
un-rëht-lîh, unrëhlîh *adj. unrecht, böse.*
un-reine *adj.*, *s.* unhreini.
un-ruocha *f.* (ô) *sorglosigkeit, nachlässigkeit.*
un-sage-lîh *adj. unsagbar, unsäglich.*
un-semfti *adj. difficilis, unsanft.*
unsêr *pron. poss.* § 284 f.: *noster* (*as.* ûse).
un-sibbi, unsippi *adj. unfreundlich, feindlich* (*got.* unsibjis).
un-sitîg *adj. ungesittet, böse.*
un-scamanti *adj. part. unbeschämt.*
un-scant *adj. ohne schande, unbeschämt.*
un-scolo *m. der unschuldige.*
un-scôni *adj. unschön.*
un-stâti *adj. unbeständig.*
un-stilli *adj. unruhig.*
un-sûbar, unsûber *adj. unsauber, unrein.*
un-sûbaren *sw. v. I. verunreinigen* (*as.* unsûvron).
un-sûbarî, unsûparî *f.*, un-sûbarkeit *f.* (i) *unreinigkeit, schmutz.*
untar, undar, under *adv.* § 266: *unten; — praep. c. dat. u. acc. unter, zwischen, sub, inter.* untar in *abwechselnd, beiderseits.* untar zwein *O.* 30, 25 *zweifelhaft* (*vgl.* ambiguus: untar zweim *Gl.* I. 16, 27) (*got.* undar).
untar-lîh, undarlîh *adj. ungleich.*
untar-muari *adj.* **O.* 13, 7. *Nach Erdmann* (*zs. fdph.* 6, 446; 11, 96) *zu* muor: *'unter dem sumpfe befindlich'* (*lass es nicht im sumpfe steckend = lass die sache nicht im stich, unvollendet*).
untarn *m. mittag* (*got.* undaúrns).
untaro, -ôro *comp.* § 266: *der untere.*
untar-skeit, undarscheit *m. unterschied, distinctio.*
untar-tân, untertân *adj. part. untertan.*
untar-wërf, underwërf *m. od. n. interjectio* (*redeteil*).
unt-az, untazs *praep. c. acc. bis, bis zu; adv. vor*; *praep.*: *bis.* untaz zi, untaz in.
unti, unte, unta *conj. und.*
unti *niederd.* (*Hildebr.*) = unzi.
un-triuwa *f.* (ô) *untreue.*
un-trôsten *sw. v. I. des trostes, der hoffnung berauben.*
un-wahsan *adj. part. unerwachsen.*
un-wand (*as.*) *adj. unwandelbar, treu.*
un-wât-lîh *adj. hässlich.*
un-wërd *adj. nichts wert, verachtenswert.*
un-wërd-lîhho *adv. unwillig.*
un-wërdnissa *f.* (ô) *contemptio.*
un-werid *as.*, *s.* ungiwerit.
un-wirdî *f. unwürdigkeit, geringschätzung, verachtung.*
un-wirdîg *adj. indignus.*
un-wizzanti *adj. part. unwissend; adv.* unwizzanto *unwissentlich.*
unz *u.* unzi (unti *Hildebr.*) *praep. c. acc. bis, usque ad: verbunden mit andern praep.* unz anan, unz in, unz ze; — *conj. bis, so lange als, während* (*as.* unt).
unzan, unzin [*d. i.* unz an] *praep. c. acc. bis, usque ad; mit andern praep. verbunden:* unzin an, unzin zi, zunzan. — *conj. bis, so lange als, während.*
un-zît *f.* (ô) *unrechte zeit; adv. d. plur.* unzîtin *zur unrechten zeit* (*as.* untîd).
un-zîtîg, unzîdig *adj. zu ungehöriger zeit.*
uobâri, uoberi *m. pfleger, bebauer.*

uoben [uobjan], uaben *sw. v. ausüben, tun, pflegen, gebrauchen* (*as.* ôbean).
uodil, ôdhil *m. landsitz, praedium, erbsitz, heimat* (*as.* ôdil, *ags.* éðel).
upi *conj., s.* ibu.
uppîg *adj. eitel, nichtig, müssig.*
ur, er, ar, ir, yr *praep.* § 75: *c. dat. aus, aus — heraus, von — weg* (*got.* us).
urgilo *adv. heftig, sehr* *O. 39, 16 (*ags.* orȝëllîce *superbe. Gr.* II, 787. 88).
ur-heiȥ *m. aufforderung, herausforderung, aufruhr* (*ags.* óret).
[**ur-heiȥȥeo**], urhêtto *Hildebr. m. herausforderer*), *kämpfer, krieger* (*ags.* óretta, *vgl. Beitr.* 10, 488). — *z. vor.*
ur-kunden [kundjan], urchundan *sw. v. bezeugen, testari* (*Is.*).
ur-cundî, urchundîn *f. zeugnis, testimonium.*
ur-cundo, urcundeo, urchundo *m.* § 223 a 2: *zeuge, testis* (*as.* urcundeo).
ur-lâȥ *m.* (a) *remissio, vergebung.*
ur-liugi *n. krieg.*
urliuge-fluht *f.* (i) *kriegsflucht.*
ur-lôsî *f.* § 213: *erlösung.*
ur-loub *u.* **ur-lub** (hurolob 31), *as.* orlof *n.* § 63 a 2: *erlaubnis, urlaub.*
ur-mâri *adj. hochberühmt, ausgezeichnet, herlich.*
ur-minni *adj.* § 251: *nicht denkend an* (*gen.*).
ur-ougi *adj.* § 251: *unsichtbar.*
ur-restî *f. resurrectio.*
ur-sach *m.* (*od. n.*) *grund, ursache* 15, 18.
ur-slaht *f. cicatrix, varix;* 1, 6, 54 *wol 'einsenkung'* (*Denkm.*).
ur-spring *m. n. das hervorspringen, quell.*
ur-stenti, urstendi *f. u.* **urstendida** *f.* (ô) *auferstehung.*
ur-stôdalî *f. dass.*
ur-teil, urdeil *n.*; **urteili** *n.*; **urteilî** *f. gerichtliche entscheidung, urteil, gericht* (*as.* urdêli).
ur-teilida, urteilda *f.* (ô) *judicium.*
ur-triuwi *adj. treulos.*
ur-trûht-lîcho, urtrûhlîcho *adv.* § 128 a 1, § 161 a 6: *sobrie.*
ur-wâni *adj. wider die hoffnung, unwahrscheinlich.*
ur-wîsi *adj. ausgewiesen, vertrieben.*
ûsa *as.* (*Hild.* ûser) = unsêr.
ûȥ, **ûȥs** *adv.* § 266: *aus, heraus; — praep. c. dat. aus, aus — heraus, weg von* (*got., as.* ût).
ûȥȥan, **ûȥan** *praep. c. gen. ausserhalb; c. dat. aus; c. acc. ausser, ausgenommen, ohne; — conj. ausser, nisi, sed* (*as.* ûtan). — **for-ûȥȥan** *praep. c. acc.: ausser.* — *s. auch* biûȥȥan.
ûȥȥana, ûȥana *u.* ûȥȥân, ûȥân, ûȥenân *adv. hinaus, draussen, von aussen.* ûȥana gisingan *auswendig singen* (*O.* 4, 108); — *praep. c. gen. dat. ausserhalb; c. acc. ausser, ohne* (*got.* ûtana, *as.* ûtan).
ûȥȥar, ûȥar, ûȥer *praep. c. dat. aus, aus — heraus* (*as.* far-ûter *c. acc. ohne*); — *conj. nisi, sed.*
ûȥȥaro, ûȥaro *comp.* § 266: *exterior, ausserhalb befindlich; superl.* ûȥȥarôsto, ûȥerosto *der äusserste.*
ûȥ-bulza, ûȥpulza *f.* (ô) *das hervorsprudeln, ausfluss* (*zu* bulzjan *ebullire*).
ûȥȥe, ûȥe, (hûcze 31) *adv. aussen, draussen, hinaus: praep.* = ûȥ (*got.* ûta).
ûȥȥene-wendiun *adv.* § 148 a 1: *c. gen. ausserhalb.* 15.
ûȥ-fart, ûtfarth (48) *f. weggang.*
ûȥ-gang *m. ausgang, exitus.*
ûȥ-lâȥ *m.* (a) *ende.*
ûȥ-pflanza, ûȥflanza *f.* (ô) *pflanzung.*
ûȥ-wërtes *adv. ausserhalb, auswärts.*

W.

wâ *adv., s.* hwâr.
wabar-siuni *n. spectaculum.*
wabo *m. honigwabe.*
wâdal *adj. umherschweifend, bettelnd, arm* (*ags.* wǽdla *der arme*).
wado *m.* § 109 a 2: *wade.*
wae, uae *interj.* = *lat.* vae *M.* 5. 6 (*oder* = [wê?]).
wâen, wâhen, wâjen *sw. v.* § 359 a 3: *wehen* (*got.* waian, *ags.* wáwan).
durch-wâen, -wâjen *durchwehen.*
fer-wâen, ferwâhen *verwehen, auseinander wehen.*
wâffan, wâfan *n. waffe* (*got.* wêpn, *ags.* wǽpn). *Hild.* wâbnum, *wol für* wâpnum.
wâffanen [wâffanjan], wâfanan *sw. v. waffnen.*
wâg, wâk *m.* (i) *meereswoge, meer* (*got.* wêgs, *ags.* wǽȝ).
waga *f.* (n) *wiege.*
wâga *f.* (ô) *wage* (*ags.* wǽȝ).
wagan, wagen *m.* (a) *wagen* (*ags.* wæȝn).
gi-wago *m. erwähnung* *O. 6, 37 (*zu* giwahanen). *Vgl. Denkm. s.* 246.
wagôn *sw. v. bewegt werden, wogen.*
wah *interj. vah.*
gi-wahanen, giwahannen, giwahinen *sw. praes. mit st. praet.* giwuog § 27 a, 4, § 346 a 2: *gedenken, erwähnen* (*c. gen.*), *erzählen.*
wâhen *sw. v., s.* wâen.
wâhi *adj. schön, fein, gut.*
wahsan (wassen 25) *st. v.* § 154 a 4, § 346 a 1: *wachsen, kräftig werden, zunehmen* (*got.* wahsjan).
ir-wahsan *aufwachsen, erwachsen.*
wahsmo *m.* § 69 a 3: *gewächs, fructus.*
ge-wahst *f.* (i) *statura.*
ge-waht-lîh *adj. memor, berühmt.*
wâjen *sw. v., s.* wâen.
wacha *f.* (ô) *das wachen, die wache.*

wackar, wakar, wachar *adj.* § 96[b]: *wach, munter* (*ags.* wacor).
wahhên, wachen, wachan, *sw. v. wachen, vigilare* (*as.* wakon; *got.* wakan *st. v.*).
duruch-wachên *pervigilare.*
yr-wachên *aufwachen, erwachen.*
wahta *f.* (ô) *wacht* (*got.* wahtwô).
wahtâri *m.* § 200: *wächter.*
wal *m.*, *s.* hwal.
walanu *interj.*, *s.* wolanu.
wald *m.* § 216 a 3, § 229 a 1: *wald, silva* (*ags.* weald; *altn.* vǫllr *ebene*).
Walh *m. Romanus* (*ags.* Wealh *Kelte*).
walkan *red. v.* § 350 a 1: *walken.*
wallan *red. v.* § 350 a 2: *wallen, kochen.*
wallôn *sw. v. umherschweifen, wandern.*
ir-wallôn *durch wandern erreichen, durchwandern* (*ags.* weallian)
gi-walt, gawalt, kiwalt *f.* (i) *u. m.* (a) *gewalt, herschaft, macht.*
waltan, waldan *red. v.* § 350 a 1: *beherschen, regieren, in seiner gewalt haben c. gen.* sih baz giwaltan *O.* 42, 50 *sich besser beherschen, kräftiger werden.* (*got.* waldan, *ags.* wealdan).
waltant, *as.* waldand *m.* § 236 a 1: *herscher* (*ags.* wealdand).
ke-waltîgo *adv. gewaltig, mächtig.*
walzan *red. v.* § 350 a 1: *wälzen.*
wamba (wanbe 25) *f.* (ô *u.* n) § 25 a 1, § 208: *bauch, mutterleib* (*got.* wamba).
wambnum *Hild.* 68, *s.* wâffan.
wan *adj. mangelnd*; wan ist *deest* (*got.* wans).
wân *m.* (a), *bei O. auch* wânî *f. meinung, vermutung, erwartung, zutrauen, hoffnung.* âna wân *gewis, wahrhaftig O.* 25, 11 (*got.* wêns, *ags.* wén).
wana-heil *adj. debilis, schwach, krank.*
wanân, wanana, wanda, wande *s.* hw...
wânen [wânjan], wânnan *sw. v.* § 356: *vermuten, meinen, glauben; hoffen, c. genet.* (*got.* wênjan).
wanga *n.* (n) § 224: *wange* (*ags.* wanȝe).
wânî *f.* = wan *O.*
wank *m.* (i) *das wanken, schwanken, umkehr, zweifel.* âna wanc *adv. ohne zaudern; immerfort.*
wankôn, wanchôn *sw. v. wanken, schwanken, abweichen* (*altn.* vakka).
bi-wankôn *c. acc. vermeiden.*
wanne *s.* hwanna *u.* hwanne.
want *f.* (i) *wand, felswand, abhang.*
gi-want *n. wendung, ende.*
wanta *conj.*, *s.* hwanta.
wantalôn *sw. v. verändern, verwandeln.*
ver-wandelôn *dass.*
wânum (*as.*) *adj. glänzend.*
wâr *u.* wâri *adj. wahr* (*as.* wâr).
wâr *n. das wahre, wahrheit. — in adverb. wendungen: acc.* wâr *fürwahr, wahrhaftig;* zi wâre, in wâr, in wâr mîn *in wahrheit, wahrhaftig.*
wâr *adv.*, *s.* hwâr.
gi-war *adj. worauf* (*gen.*) *achtend.* giwar wësan *beachten;* giwar wërdan *gewahr werden. — adv.* giwaro *auf sorgfältige weise, aufmerksam.*
wara *adv.*, *s.* hwara.
wara *f.* (ô) *aufmerksamkeit.* wara tuon, wara neman *c. gen. etwas beachten, worauf achten, wahrnehmen.*
wâra *f.* (ô) *wahrheit, treue, huld* (*O.* 11, 66. 22, 37). *adv.* in wâra, zi wâru *in wahrheit, wahrlich.*
gi-wâra *f.* (ô) *wahrheit O.* 34, 26.
gi-wara-lîcho, giwarilîcho *adv. auf sorgsame, sorgfältige weise,*
warba *f.*, *s.* hwarba.
warbelôn *sw. v.*, *s.* hwarbelôn.
warg, warch *m. vertriebener verbrecher, übeltäter* (*got.* wargs, *ags.* wearȝ).
wâr-haft *adj. verus.*
wâr-haftî *f. veritas.*
gi-wâri *adj. wahrhaft, zuverlässig. adv.* giwâro, kewâro *fürwahr, in wahrheit* (*s.* wâr).
wârî *f. wahrheit; nur adv.* in wârî *wahrhaftig* (*O.*).
gi-wari-lîcho *s.* waralîcho.
wâr-lîh *adj. verus.*
wâr-lîhho *adv. z. vor. in wahrheit, vere; — übersetzt die lat. conj. vero, autem, ergo, enim.*
warnen *sw. v. I.* (*as.* wernian) *verweigern c. dat. pers., gen. rei Hild.* 58.
wârnissa *f.* (ô), wârnissi *n. u.* wârnissî *f.* § 201 *u.* a 1, § 213 a 1: *veritas.*
warnôn *refl. sich vorsehen, sich hüten; c. gen. sich mit etw. versehen, ausrüsten.* [(*ags.* warnian).
gi-waro *adv.*, *s.* gi-war.
gi-wâro *adv.*, *s.* gi-wâri.
be-warôn, bewaren *sw. v. bewahren, besorgen, in obhut haben* (*ags.* warian).
warot *adv.*, *s.* hwarot.
ar-warten, *sw. v.*, *s.* werten.
wartên *sw. v. aufmerksam ausschauen, spähen, beobachten, aufmerken* (*c. gen.*); *mit refl. dat.: sich in acht nehmen* (*as.* wardon).
ana-wartên *anschauen, aufmerken, intendere.*
pi-wartên *evitare.*
wartil *m. wärtel, wächter, aufpasser.*
was *adj.*, *s.* hwas.
wasal *n. regen.*
waska *f.* (ô) *wäsche, schwemme* (*W.*).
waskan, wasgan *st. v.* § 346 a 1: *waschen* (*ags.* wascan).
wassen *st. v.*, *s.* wahsan.
wassî *u.* wassida *f.*, *s.* hwassida.
wasso *adv.*, *s.* hwas.
wât *f.* (i) *kleidung, gewand* (*ags.* wǽd).
watan *st. v.* § 346 a 1: *waten* (*ags.* wadan).

wâten [wâtjan], giwâten *sw. v. bekleiden.*
int-wâten *ausziehen, exuere (acc. pers., gen. rei).*
gi-wâti *n.* § 201: *kleidung (as.* giwâdi).
wât-lîh *adj. schön.*
wât-lîchî, wâtlîche *f. schönheit.*
wâtôn *sw. v. bekleiden.*
far-wâzan *red. v., s.* -hwâzan.
wazzar, wazar *n. wasser, (got.* watô, *as.* watar).
wazzar-faz *n. wasserkrug.*
ûz-wâzzen *sw. v. 1. herausblasen, hervorstürmen (Denkm. s.* 194).
wê *interj.* § 43 a 3: *wehe (got.* wai).
wê *n. (gen.* wêwes) *u.* wêwo *m.,* wêwa *f.* (n) § 204, § 222: *weh, schmerz, trübsal (ags.* wáwa).
wê *adv.* = weo, *s.* hwio.
wëban *st. v.* § 343 a 1: *weben (ags.* wëfan).
wëdar, gi-wëdar *s.* hwëdar.
wëg (wëh 48) *m.* (a) § 194: *weg, via (got.* wigs, *ags.* wëȝ).
wëgan *st. v.* § 343 a 1; *intr. sich bewegen (besonders auf und ab nach art eines wagebalkens), wiegen, ein gewisses gewicht haben; c. dat. für jem. von gewicht sein, ihm wichtig sein, ihn kümmern, für ihn wert haben (N.* 2, 4). — *trans. in bewegung setzen, etwas wägen, abwägen, schätzen.* scîn wëgan *c. gen. die deutlichkeit von etw. abwägen, es erkennen, erfahren (O.* 12, 15. 20, 32), *unpers. m.* daz 34, 28 *(got.* wigan).
wëge-fart *f.* (i) *iter, reise.*
weggen [wagjan], wecken *sw. v. (pt.* wegita) *bewegen, fortbewegen (got.* wagjan).
ar-weggen *dass.; p.* aruuagit.
wëgi-skîmo *m. schimmer des wegs.*
wëgôd *m.* (a) *hülfe, beistand.*
wëgôn *sw. v. gewogen sein, zu hülfe kommen, beistand leisten, helfen.*
ar-wëgôn *sw v. (zu* wëgôn *gehen, viare) zurückkehren* (?), arwegôdî *reconcilia-retur Is.* V, 104.
ubar-wëhan *st. v.* § 343 a 4: *überwinden.*
wëhsal *m. n.* § 31 a 1: *wechsel, tausch (as.* wëhsal, *vgl. ags.* wrîxl).
zi-weiben [weibjan] *sw. v. zerteilen, zerstreuen, zerstören (got.* biwaibjan).
weida, weitha *f.* (ô *u.* n 48) *weide (ags.* wâð *jagd).*
weidenôn, weidenen *sw. v. weiden, jagen.*
weigen [weigjan] *sw. v. belästigen, quälen (alts.* wêgian, *ags.* wǽȝan).
weih *O.* = waz ih.
weih *adj. weich (alts.* wêk, *ags.* wác).
weichen [weihjan], chiweihhan, giweichen *sw. v. weich machen, liquefacere (Is.* IV, 27), *erweichen, biegsam machen, ablenken jem. von etw. (genet.) O.* 39, 24.
weich-muotî *f. kleinmut.*
weinôn *sw. v. weinen (ags.* wánian; *vgl. got.* qainôn, *ags.* cwánian).
bi-weinôn *beweinen.*
weiso *m. orphanus (afries.* wêsa).
weizzen [weizjan], weizen *sw. v.* § 356: *wissen machen, zeigen, beweisen. Hierher vielleicht* wêttu *Hild.* 30 = weizzu *'ich rufe zum zeugen an'* (?).
wëhha *f.* (ô *und* n) § 29 a 4, § 31 a 1: *woche (got.* wikô).
wëhha-tag *m.*; uuehhatagum *'sabbatis' M.* 1.
wecken [wakjan], wecchan, wechen *sw. v.* § 362 a 1: *wecken, aufwecken, incitare (got.* wakjan, *as.* wekkian).
ar-wecken *aufwecken, erwecken.*
wëla, wël *(Hild.) adv. bene, s.* wola.
wëlaga *interj., s.* wolago.
welen *sw. v., s.* wellen.
welêr *pron., s.* hwelîh.
wëlf *m., s.* hwëlf.
welî *f.* § 213: *wahl.*
welîh *pron., s.* hwelîh.
wê-lîh *adj. unglückselig, miser.*
ir-wëlkên *sw. v. verwelken.*
wëlla *f.* (ô *u.* n) *welle, woge.*
wëllan *st. v.* § 337: *rollen, wälzen.*
bi-wëllan *herumwälzen, beflecken.*
wellen, wellan *und (fränk.)* wollen *v. anom.* § 29 a 4, § 301 a 2, § 384 f.: *wollen (got.* wiljan).
wellen [waljan], welen *sw. v.* § 362 a 3: *wählen (got.* waljan).
ir-wellen, arwellen, irwelen *auswählen, erwählen, beabsichtigen.*
bi-wëllida *f.* (ô) *befleckung.*
gi-weltîg *adj. mit gewalt versehen, mächtig.*
welzen, walzen *sw. v. I.* § 356: *wälzen.*
gi-wemmen *sw. v. I.* § 356: *beflecken.*
wênag, wênig *adj.* § 45 a 5: *bejammernswert, elend (got.* wainags).
wendîg *adj., s.* wentîg.
wên(i)c-heit *f.* (i) *elend (zu* wênag).
wenken [wankjan], giwenken *sw. v. (praet.* wancta *und* wangta) *wanken, weichen, wankend werden, mangeln, fehlen; von jem. abwanken, von ihm abweichen, abfallen, c. dat. (O.* 28, 27); *c. gen. (O.* 30, 52).
bi-wenken *vermeiden.*
gi-wennen *sw. v. I.* § 25 a 1: *gewöhnen.*
wenten, wendan, wenden *sw. v. I.* § 356: *wenden, umwenden, umkehren, verändern, verwandeln (got.* wandjan).
bi-wenten *abwenden, umwenden, verwandeln; refl. sich bekehren.*
ir-wenten, erwenden *abwenden.*
wentî *f. wendung, umkehr, ende, grenze.*
wentîg, wendîg *adj. rückgängig.*
wentil-meri, wentilmere *n. weltmeer, ocean* (wentil *sich windend, zu* wintan; *also: das sich um die erde herumwindende meer, vgl.* wentilstein *wendeltreppe).*

wentil-sêo *m. dass. Hild.* 43.
weo *adv., s.* hwio.
wër *m.* § 31 a 1: *mann* (*got.* waír).
wër *pron., s.* hwër.
gi-wër *n.* (*gen.* giwërres) *verwirrung, kampfgetümmel, aufruhr* (*s.* wërran).
wëra-gëlt *m. n. geldbusse für einen totschlag* (*zu* wër *mann*).
wëralt, wërolt, wërilt, wërlt *f. welt s.* worolt.
wëralt- *s.* worolt-.
werba *f., s.* hwarba.
werben *sw. v., s.* hwerben.
wërd *adj. wert, wertvoll, teuer, edel, lieb,* (*got.* waírþs, *ags.* weorð, *as.* wërđ).
wërd *n. pretium, preis, wert* (*got.* waírþs *m., as.* wërđ).
wërdan, wërthan, wërdhan *st. v.* § 306 a 2, § 323 a 1, § 337 a 2: *geschehen, werden, zu etwas werden, zu teil werden* (*c. dat. pers.*); *wohin kommen, gelangen, geraten* (*mit adv. oder praepos., z. b. O.* 34, 60); — *mit d. part. praet. zur umschreibung des passivs:* § 301 a 1. (*got.* waírþan, *ags.* weorðan).
fur-wërdan, farwërdhan *zu grunde gehen, perire.* — ir-wërdan *dass.*
gi-wërdan *st. v. impers., c. acc. pers., gen. rei: gefallen. O.* 24, 20 (*zu* wërd).
gi-wërdôn, kawërdôn *u.* gi-wërdên, gewërdên *sw. v. für wert halten, dignari, die gnade haben, geruhen* (*got.* wairþôn, *as.* giwërđon, *ags.* weorðian).
wëralt, wërelt *s.* worolt.
weren *sw. v., s.* werren.
wërên, giwërên *sw. v. leisten, tun, erfüllen, jemandem etw. gewähren* (*acc. pers., gen. rei*). *afries.* wera.
wërên *sw. v. währen, dauern, bleiben.*
werf *m., s.* hwarb.
ge-wërf *n. symbolum.*
wërfan, wërpan (*Is.*), wërphan *st. v.* § 131 a 5, § 337: *werfen* (*got.* waírpan, *as.* wërpan, *ags.* weorpan).
ar-wërfan, arwërpan *wegwerfen.* ûz arwërfan *hinauswerfen.*
bi-wërfan, bewërpan 48 *bewerfen, verwerfen.*
fir-wërfan *wegwerfen, verwerfen, verschleudern.*
int-wërfan *wegwerfen, entwerfen.*
ûz-wërfan *hinauswerfen, wegwerfen.*
zi-wërfan *zerstreuen, zerstören.*
werfen *sw. v., s.* hwerben.
wergin *adv., s.* hwergin.
werî, were *f.* § 213: *verteidigung, schutzwehr* (*zu* werren *verteidigen*).
ge-werî *f. investitura, einsetzung in einen besitz.* 15 (*zu* werren *bekleiden*).
werien *sw. v., s.* werren.
wërilt *f., s.* worolt.
wërk, wërch *n. arbeit, werk, handlung.* (*ags.* weorc). — giwërk, cauuërch *n. dass.*
wërk-liuti, wërhliuti *m. pl. arbeitsleute.*
wërkôn, wërchôn *sw. v. wirken, tun, bewirken* (*as.* giwërkon).
wërlt *f., s.* worolt.
wermen [warmjan], warmen *sw. v. warm machen, wärmen* (*ags.* wyrman).
wëro-dheota *f.* (ô) *das menschenvolk, menschheit, exercitus* (*Is.*) — (*zu* wër).
wërolt *f., s.* worolt.
wërod (*as.*) *m. volk* (*zu* wër).
wërphan, wërpfen *s.* wërfan.
wërran *st. v.* § 337 a 1: *in verwirrung bringen, verwirren; intr. stören, hemmen, schädigen c. dat. pers.* (*as.* wërran).
werren [warjan], werien, weren *sw. v.* § 118 a 3: *verteidigen, wehren, hindern* (*got.* warjan, *ags. as.* werian).
bi-werran, biwerien, biweren *verteidigen, schützen, verhindern.*
ir-werren, erweren, irwergin *verteidigen, abwehren.*
[werren], werien, weren *sw. v. bekleiden* (*got.* wasjan).
wërresal *n. verwirrung, streit.*
ir-werten [wartjan], arwartan *sw. v.* § 356: (*praet.* irwarta) *verletzen, verderben* (*trans.*). *as.* âwerdian, *ags.* áwyrdan. — far-werten *dass.* (*part.* farwart 48). *Vgl.* fur-wërdan.
wertisal *n. corruptio* (*z. vor.*).
wësan *st. v.* § 301 a 1. 3, § 343 a 2, § 378: *sein, vorhanden sein, da sein, geschehen, sich befinden, sich aufhalten* (*got.* wisan).
fir-wësan *intr. vergehen; trans. die stelle jemandes vertreten, verwesen.*
untar-wësan *subsistere, bestehen aus* 9, 91.
gi-wësso *adv., s.* gi-wisso.
wëstana, *as.* wëstan *adv. von weiten.*
wëstar *adv. nach westen.*
wëstar *adj. westlich.*
wësterhalb *adv. c. gen. westlich.*
wësterot, wëstert *adv. westwärts, im westen.*
wëtan *st. v.* § 343 a 1: *binden.*
wêttu ? *Hild.* 30 (*vgl.* weizzen).
wêwo *m., s.* wê.
wê-wurt *f.* (i) *wehegeschick, misgeschick. Hild.* (*vgl.* wurt).
wiara *f.* § 36[a]: *feines gold.*
wîb *n. mulier, femina* (*as. ags.* wîf).
wid (*as.*) *praep.* = widar.
widar *m.* § 216 a 1: *widder* (*got.* wiþrus).
widar, widhar, withar (wirdar § 167 a 11) *adv. gegen, zurück. praep. c. dat. u. acc. gegen* (*freundlich und feindlich*), *gegenüber, im vergleich mit; gegen, für* (*preis*). *got.* wiþra, *as.* wiđar.
widar-birgi *und* widar-birgîg, widarpirkîg *adj.* § 31 a 3: *arduus.*

widar-bruhtîg *adj. widerspenstig, rebellis (zu* brëhhan).
widari, widiri, widere *adv. gegen, zurück, widerum.* thara widiri *dagegen, dafür.*
widar-mëȥȥunga *f.* (ô) *comparatio.*
widar-muoti *adj. widerwärtig, zuwider,* (*ags.* wiðermêde).
widar-muotî *f. widerwärtigkeit.*
widarôn, widorôn *sw. v. entgegen sein, widerstehen, jemandem feindlich sein, jemandem in etwas (genet.) widerpart halten. den rang streitig machen O.* 4, 60.
widarort, widorort *adv.* § 120 a 2: *zurück, rückwärts.* widarortes § 269: *dass.*
widar-sahho *m. feind, widersacher.*
widar-wërt *u.* **widar-wart** *adj. contrarius, feindlich, subst.* widarwërto *m. feind (ags.* wiðerweard).
widar-winno *m. feind.*
widar-zuomi, -zômi *adj. widersinnig, absurdus (Is.), feindlich, adversans (M.) (vgl.* zuomîg).
wîdîn *adj. von weiden bewachsen* (wîda *f. salix*).
wie, wielîh *s.* hwio, hwiolîh.
wîg, wîc *m. n. kampf, krieg (as.* wîg).
wîgant *m.* § 236 a 1, § 331 a 1: *kämpfer.*
wîg-ge-wâffene *n. kampfwaffen.*
wîg-hûs *n. kriegshaus, turm.*
wîg-sâlîg *adj. kampfglücklich, siegreich.*
wîg-stat *f. kampfplatz.*
wîh *adj. sanctus, heilig (got.* weihs).
wîh (*as.*) *m. tempel.*
wîhî (*u.* wîha) *f.* § 213 *u.* a 2: *heiligkeit.*
wîhan *st. v.* § 331 a 1: *kämpfen, conficere, zu grunde richten. part.* giwigan *Hild.* (*got.* weihan).
wîhen [wîhjan] *sw. v.* § 356: *heiligen, weihen, preisen, segnen (as.* wîhian).
wîhida, wîhetha *f.* (ô) *heiligkeit, reliquie (got.* weihiþa).
wîhnassî *f. heiligung.*
wîh-rouh, wîrouh, wîrôch *m.* § 154 a 3: *weihrauch (as.* wîhrôc).
wîh-rouh-brunst *f.* (i) *incensum.*
wîh-rouh-buhel *m. weihrauchhügel.*
wiht *n.* § 31 a 3, § 196 a 4, § 299: *wesen, geschöpf, mensch (geringschätzig) O.* 27, 48; *ding, etwas;* ni — wiht *c. gen. nichts (got.* waihts).
wîc *s.* wîg.
wîhhan, wîchen *st. v.* § 330 a 1: *weichen (as.* wîkan).
wîla *f., s.* hwîla.
willîg *adj. willig, wohlwollend; erwünscht, desideratus Is.* IV, 51.
willi-cumo *m. adj. ein erwünscht kommender, willkommen.*
willo, willeo, willio *m.* § 223: *voluntas, wille, wunsch, wolwollen (got.* wilja).

ga-win *m. labor, anstrengung, erwerb, gewinn (zu* winnan).
wîn *m. vinum (got.* wein).
windan *st. v., s.* wintan.
wîn-garto, wînkarto *m. weingarten.*
wini, wine *m.* (i) § 217: *freund, geliebter (ags.* wine, *altn.* vinr).
winia, winiga *f.* (n) § 118 a 4, § 226 *u.* a 3: *geliebte, gattin (altn.* vina).
winistar, winster *adj. sinister. (ags.* winster). — *subst.* winistra, winstera *f.* (n) *die linke hand.*
winkil *m.* (a) *winkel (ags.* wincel).
winnan *st. v.* § 336 a 1: *mühe erdulden, sich anstrengen, laborare, kämpfen, in wut sein, rasen (got.* winnan).
gi-winnan, gwinnen (*N.*) *durch anstrengung erreichen, erwerben, gewinnen, erobern, besiegen, gerichtlich überführen* (14, 17).
int-winnan *sich durch anstrengung losmachen von jem. (dat.).*
ubar-winnan *besiegen.*
wîn-rëba *f.* (ô) *weinrebe.*
winster *adj., s.* winistar.
wint *m.* (i. *u.* a) § 216 a 3: *wind (got.* winds).
wintan, windan *st. v.* § 336 a 1: *winden, drehen; intrans. sich wenden, sich umwenden, eine richtung einschlagen O.* 27, 41. — (*got.* windan).
bi-wintan, bewinden *umwinden, umwickeln, involvere;* 42, 131 *umkehren.*
fir-wintan, ferwinden *jem. fortgehen machen, vertreiben; einwickeln, implicare.*
ir-wintan, erwinden *umkehren, sich wegwenden, von etwas loskommen, O.* 20, 8; *aufhören mit etwas (gen.) O.* 35, 25.
ubar-wintan, uberwinden *c. acc. überwinden, besiegen.*
wider-winden *zurückkehren.*
wintar *m.* § 161 *u.* a 2: *winter (got.* wintrus).
wio *adv., s.* hwio.
wio-lîchî *f., s.* hwiolîhhî.
wipf m. *schwung.* zi themo wipphe *im augenblick O.* 31, 29 (*zu* wîfen *mhd. st. v. schwingen, winden*).
wir (wer 13, *vgl.* § 31 a 3) *pron.* § 282: *wir.*
wirdar *adv., s.* widar.
wirdî *f. wert, würde.*
wirdîg, wirthîg *adj. würdig, dignus (got.* wairþeigs, *as.* wirđig).
wirdîg-lîhhen *adv. würdig* (26).
wirđria *f.* (n) § 167 a 11, § 226: *dilatura, aufschubgeld.* 14. *J. Grimm in Merkels Lex salica* LXXXVI f.).
wirken, wirkian *sw. v., s.* wurchen.
gi-wirki *n. werk, tätigkeit.*
wî-rouh, wîrôch *s.* wîhrouh.
wirs *adv. comparat.* § 268 a 1: *schlimmer, schlechter (got.* wairs).

wirsiro *adj. comp.* § 265: *schlechter, schlimmer; superlat.* wirsisto *pessimus* (*got.* waírsiza, *as.* wirsa).
wirsirôn *sw. v. verschlimmern verschlechtern.*
wirt *m.* (i) § 216 a 1: *hausherr, ehemann, wirt* (*got.* waírdus, *as.* wërd).
wirtun, wirtin *f.* § 211: *hausfrau, wirtin.*
wîs *u.* wîsi *adj.* § 170 a 1, § 249 a 2: *wissend, kundig, erfahren, weise;* wîs tuon § 247 a 1: *zu wissen tun, mitteilen;* wîs wësan *c. gen. etwas wissen (got.* weis, *as. ags.* wîs).
wîs *f.* (*kürzere form zu* wîsa) § 207 a 2: *besonders in adverbialen wendungen: art und weise, z. b.* andar wîs *aliter,* einîg wîs *ullatenus,* ze dero selbûn wîs *auf dieselbe art,* in wurme wîs *nach art der schlangen.*
gi-wis *und* gi-wissi *adj.* § 170 a 1, § 249 a 2: *sicher, gewis. — adv.* gi-wisso, cawisso, kewisso, giwësso § 31 a 3: *gewis, sicherlich, in wahrheit; — conj. übersetzt das lat.: vero, autem, etiam, namque, enim, etenim, tamen, ergo, igitur, itaque, quidem, siquidem, quippe, scilicet.*
wisa *f.* (n) *wiese.*
wîsa *f.* (ô *u.* n) § 208 a 2: *weise, art und weise, modus, mass, mensura* (*M.* 6, 7); *melodie* (*as.* wîsa, *ags.* wíse).
wîsan *st. v.* § 339 a 2: *vermeiden.*
pi-wîsan *vermeiden.*
wîsen [wîsjan], wîssan *sw. v. zeigen, weisen, führen* (*as.* wîsian).
ge-wis-heit, kwiskeit (*N.*) *f.* (i) *gewisheit.*
wîs-heit *f.* (i) *weisheit.*
wîsi *adj., s.* wîs.
wîs-lîh *adj., sapiens, klug.*
wîs-man *m. weiser man.*
wîsôn *sw. v.* § 369 a 1: *nach etwas sehen, aufsuchen, besuchen, visitare c. gen. od. acc.* (*got.* ga-weisôn).
gi-wissi *adj., s.* gi-wis.
gi-wissî *f. gewisheit; adv.* in giwissî *als gewis, gewislich.*
gi-wisso, kawisso *adv. und conj. s.* gi-wis.
wist *f.* (i) *lebensunterhalt, nahrung* (*zu* wësan).
wîs-tuom, wîstôm, wîsduam *m. n. wissen, verständnis, klugheit, weisheit.*
wît *adj. weit, entfernt; adv.* wîto (*ags.* wíd).
gi-wîtan *st. v. Hild., s.* wîzzan.
wîteno *adv. weithin.*
witu, wito *m.* § 230, § 232 a 2: *holz, brennholz* (*ags.* wudu, *altn.* viðr).
wituwa *f.* § 225: *wittwe* (*got.* widuwô).
wîwâri, wîâri *m.* § 200: *weiher* (*lat.* vivarium).
wîz *adj., s.* hwîz.
wîzzag-lîh, wîzaclîh *adj. propheticus.*
wîzzago, wîzago *m. prophet* (*ags.* wítʒa).
wîzzagôn, wîzagôn *sw. v. weissagen.*
wizzan, wizssan, wizan *v. praet.-praes.* § 371: *wissen. — as. ags.* witan; wêt *Hild.* (*got.* witan).
fir-wizzan *refl. verständig sein, verständig werden.*
untar-wizzan *unterscheiden, verstehen.*
wîzan *st. v.* § 330 a 1: (*den blick auf etw. richten*), *verweisen, strafen* (*ags.* wítan *sehen, vorwerfen*). *Dazu compos. mit der bed. 'gehen':* [gi-wîzzan] *as.* giwîtan, *gehen, reisen:* giweit *Hild.* 18. — ar-wîzzan *weggehen* (*T.*).
wizzant-heit *f.* (i) *conscientia.*
wizzanto *adj. partic. wissentlich.*
wizzetaht, wizzetallîkh *adj., s.* wizzôd-haft.
wizzî *f. u.* wizzi *n. wissen, klugheit, verstand.*
ga-wizzi, giwizzi, gawitzi *n. verstand* (*as.* giwit).
wîzzi, wîzi *n. strafe, qual, höllenstrafe, hölle* (*as.* wîti, *ags.* wíte).
wizzid *f., s.* wizzôd.
gi-wizzida, kawizzida *f.* (ô) *verstand, weisheit.*
wîzzinôn *sw. v. bestrafen, punire.*
gi-wiznessi *n. und* gi-wiznessi *f. testimonium, testamentum.*
wizzo *m. ein wissender, sapiens.*
wizzôd, wizzud, wizzid, wizzut *m. n.* (*f.* 15, 10) *gesetz, lex* (*got.* witôþ).
wizzôd-brôd *n. panis propositionis, schaubrot M.* 1.
wizzôd-haft, wizzet-haht *adj. legitimus. Dazu* wizzetathia 15, 6 = wîzzet-hahtîga *und* wizzethallikhen 15, 28 = wizzet-haht-lîchên.
gi-wiz-scaf *f.* (i) *zeugnis, testimonium* (*as.* giwitscipi *n.*).
wôcher *n., s.* wuochar.
wola *und* wëla, wël (*Hild.*), wala *adv.* § 29 a 4, § 267 a 2: *bene, gut, wol;— interj. o! ach! auf! wolan!* (wolar 36, 57; § 120 a 3); *wol! (glücklich preisend) c. dat. u. acc. z. b.* wola thaz githigini! *O.* 24, 19. — (*got.* waíla, *as.* wëla, wël).
wolago, wolaga *und* wëlaga *interj. wolan! auf! ach! o! eheu!*
wola-queti *n. salutatio.*
wola-nu, walanu (*Is.*), wolne *interj., durch* nû *verstärktes* wola: *age nunc!*
wola-tât, woladât *f.* (i) *gute tat, woltat.*
wolf *m.* (a) *wolf* (*got.* wulfs, *as.* wulf).
wolcan, wolkon *n.* § 196 a 2: *auch* wolko *m.* (*od.* wolka *sw. f.?*) *wolke* (*as.* wolcan, *ags.* wolcen).
wolla *f.* (ô *u.* n) *wolle* (*ags.* wulle).
wollen *v. anom., s.* wellen.
gi-won, chiwon *adj.* § 25 a 1: *gewohnt* (*ags.* ʒewun).

gi-wona *f.* (ô) *gewohnheit.*
gi-wona-heit *f. gewohnheit.*
wonên *sw. v. bleiben, verharren, sich aufhalten, wohnen* (*as.* wonon, wunon, *ags.* wunian).
thuruh-wonên *aushalten, permanere.*
ge-wormôt *part. adj. coccineus, vermiculatus* (*zu* wurm).
worolt, wëralt, wërolt, wërilt, wërlt *f.* § 29 a 4: *lebenszeit, leben, menschenalter, zeitalter, saeculum, menschheit, menschen, erde* (*als wohnsitz der menschen*), *welt, mundus. — Als erster teil von compositis oft* (*ähnlich wie* irmin) *von verallgemeinernder bedeutung, vgl.* woroltliuti, woroltmenigî, woroltrehtwîs *etc. —* (*zu* wër *mann u.* alt, *as.* wërold, *ags.* weoruld).
worolt-thing *n. angelegenheit, ding dieser welt O.* 3, 120.
worolt-thiot *m. volk in der welt; menschengeschlecht.*
worolt-êht, wëraltêht *f.* (i) *weltliches gut.*
worolt-kraft *f.* (i) *irdische macht, irdisches wesen O.* 15, 1. (*Erdmann*).
worolt-lîh, wëriltlîh, wërltlîh *adj. der welt angehörig, weltlich.*
worolt-liuti *m. plur. leute in der welt, menschen.*
worolt-lust *f.* (i) *weltliche freude.*
worolt-magad *f.* (i) *jungfrau in der welt, irdische jungfrau.*
worolt-man *m. mensch in der welt, mensch.*
worolt-menigî *f. weltliche schaar, die gesamte menschenmenge.*
[worolt-rëht-wîs], wëroltrëhtwîs *adj.* (*verallgemeinerung von* rëhtwîs *justus*) weroltrehtwîson *Musp. fromme leute in der welt* (*vgl.* rëhtwîsîg).
worolt-rîchi, wëreltrîhhi *n. weltliches reich, reich dieser welt.*
worolt-ring [-hring] *m. weltkreis.*
worolt-sacha *f.* (ô) *angelegenheit dieser welt.*
worolt-slihtî *f. oberfläche der erde.*
wort *n.* § 193: *wort;* mit wortun *ausdrücklich, in wahrheit* 33, 4 (*got.* waúrd, *as. ags.* word).
wôtnissa *f., s.* wuotnissa.
wrêđ *as.* (*ags.* wrâð) *adj. zornig* (*ahd.* reid *adj. lockig, kraus; vgl.* rîdan).
wrëh *adj.* § 106 a 1: *verbannt, exul Is.* (*zu* rëchan, *got.* wrikan). *vgl.* reccheo.
wulpa *f.* (n) § 96 a 1, § 102: *wölfin.*
wundar *n., s.* wuntar.
wunna, wunnia, wunne *f.* (ô) *u.* wunnî *f.* § 210 a 2: *wonne, annehmlichkeit, freude, jocunditas.* zala wunniôno 36, 8, *vgl. Beitr.* 14, 370 (*as.* wunnia, *ags.* wyn).
wunni-sam, wunnosam *adj. wonnevoll, freudenreich.*

wunsk *m. wunsch; adoptio* (*altn.* ósk).
wunsken [wunskjan] *sw. v.* (*praet.* giwunxti *O., part.* gewunstêr *N.*) § 146 a 3. 5, § 363 a 5: *einen wunsch aussprechen, wünschen* (*ags.* wýscean).
wunst *f.*(?) *fulgur* *1, 2, 8.
wunt *adj. verwundet* (*got.* wunds).
wunta *f.* (ô *u.* n) § 208 a 2: *wunde* (*as.* wunda, *ags.* wund).
wuntar, wundar *n. staunen, verwunderung, wunder* (*ags.* wundor).
wuntar-drâto *adv. über die massen sehr, gar sehr.*
wuntar-lieb *adj. überaus lieb* (42).
wuntar-lîh, wunderlîh *adj. wunderbar.*
wuntarôn, wunt(e)ren *sw. v. sich wundern; trans. etw. bewundern* (*as.* wundron, *ags.* wundrian).
wuntar-was [-hwas] *adj. wunderbar scharf.*
wuntôn *sw. v. verwunden, verletzen.*
wuo *adv. T., s.* hwio.
wuoffan, wuofan, wuafan, wuofen *red. v.* § 353 f.: *weinen, klagen, jammern, heulen* (*as.* wôpian, *ags.* wépan).
wuoffen [wuofjan], wuofen, wuafen *sw. v.* § 353 a 2: *dass.* (*got.* wôpjan).
wuoft *m. fletus, das geschrei, klage.*
wuocher *m. n. frucht, ertrag, gewinn* (*got.* wôkrs).
wuocherôn *sw. v. frucht bringen, hervorbringen; trans. erwerben, gewinnen.*
ar-wuosten [wuostjan], arwôstan *sw. v. verwüsten* (*as.* wôstian, *ags.* wéstan).
wuosti, wuasti *adj. wüst* (*ags.* wéste).
wuostî *und* wuostin *f.* § 211 a 3: *wüste* (*as.* wôstun, *ags.* wésten).
wuostio, wuastio *m. vastator.*
wuoten [wuotjan] *sw. v. nicht bei verstande sein, rasen, wüten* (*as.* wôdian).
wurf *m.* § 216: *wurf* (*zu* wërfan).
gi-wurht, kewuraht *f.* (i) *handlung; meritum* 3, 91 (*as.* giwurht, *ags.* ʒewyrht).
wurhto *m.* § 223 a 2: *arbeiter* (*as.* wurhtio, *ags.* wyrhta).
wurchen [wurkjan], wurchan, giwurchen *und* wirken [wirkjan], wircan *sw. v.* (*praet.* worhta, worahta, wurhta) § 32 *u.* a 1, § 364 *u.* a 2, § 365 a 4: *wirken, schaffen; bewirken, ausführen, tun* (*got.* waúrkjan, *as.* wirkian, wërkian — warahta, *ags.* wyrcan).
furi-wurchen *vorher bereiten.*
missi-wurchen *übel handeln.*
wurm *m.* (i) § 216: *schlange, wurm* (*got.* waúrms, *ags.* wyrm).
wurt *f. schicksal* (*zu* wërdan). *as.* wurđ (*ags.* wyrd). *Dazu as.* wurd-giscapu (*vergl.* skephen) *n. plur. fügung des schicksals. — vgl.* wêwurt.
gi-wurt *f.* (i) *wolgefallen, vergnügen, freude, anmut* (*vgl.* gi-wërdan).

wurz *f.* (i) *pflanze, kraut* (*got.* waúrts).
wurzala, wurzela *f.* (n) § 109 a 4 *wurzel.*
wurz-haftôr *adv. comp. radicitus.*

Y (§ 22) *siehe* I.

Z. C (*vor* e, i).

za, zi, ze (*as.* te) *praep.* § 72: *c. dat. u. instr.*: *zu; verstärkt* zuoze *dass. — Selten c. acc.* 34, 2 *vgl.* zuo. — *Auch vor adv.*: zi fram (*s. d.*), zi jungist § 268 a 3.
zabal *n.* § 64 a 1: *würfelspiel* (tabula).
zâdal *m. mangel;* **zâdlôn** *sw. v. egere* (*vgl. Denkm. s.* 442).
zagel *m. schwanz* (*got.* tagl, *ags.* tæȝel).
zahar *m.* § 216: *träne, lacrima* (*got.* tagr *n.*, *ags.* tear *m.*).
gi-zal *adj. leicht, schnell, behende* (*got.* un-tals).
zala *f.* (ô) § 208: *zahl* (*ags.* talu).
zâla *f.* (ô) § 208: *nachstellung, gefahr, periculum* (*ags.* tǽl).
zâlôn *u.* **zâlên** *sw. v. rauben.*
gi-zâmi *adj.* § 251: *geziemend, passend, anständig.*
gi-zâmi *n. das was* gizâmi *ist, das geziemende, die rechte beschaffenheit; das förderliche, heil.*
gi-zâm-lîh *adj.* = gizâmi.
zan *u.* **zand** *m.* (i) § 216 a 1: *zahn* (*got.* tunþus, *as.* tand, *ags.* tóð).
zata, zota *f.* § 25 a 1: *zotte.*
zatara, zaturra § 226: *hure.*
gi-zawa *f.* (ô) *gelingen.*
zawên *sw. v. von statten gehn, gelingen. vgl.* zouwen.
ze *praep.*, *s.* za.
zëhan, zëhen *num.* § 271: *zehn* (*got.* taíhun, *as.* tëhan). *ord.* zëhanto § 278.
zëhan-zo *num.* § 273: *centum.*
zëhanzo-hêrôsto *centurio.*
zëhan-zug, zëhenzug § 273 f.: *centum.*
zëhan-zugôsto, cênzegôsto (*N.*) *num. ord.* § 278: *centesimus.*
zëhanzug-faltîg, zênzegfaltig (*N.*) *adj.* § 280 a 1: *hundertfach.*
zëhôn, kizëhôn *sw. v. anordnen, herstellen, färben* (*ags.* teohhian).
zeigôn, zeikôn *sw. v. zeigen, anzeigen, bezeichnen.*
zeihhan, zeichen (teican 48) *n.* § 196 a 2: *zeichen, signum, wunderzeichen, wunder* (*got.* taikns *m.*, *as.* têkan *n.*).
zeihhan-haft, zeichenhaft *adj. ein zeichen habend, kenntlich.*
zeihhanen [zeihhanjan], zeihnen *sw. v. zeichnen, bezeichnen, zeigen* (*got.* taiknjan, *ags.* tǽcnan).
bi-zeihhanen, bezeichenen *bezeichnen, bedeuten.*
zeihhanôn *sw. v. bezeichnen, zeigen.*
zain *m. stab* (*got.* tains *zweig*, *ags.* tán).
zeina, zeinna *f.* § 226 *u.* a 2: *korb.*
zeinen [zeinjan] *sw. v. zeigen, bezeichnen* (*zu* zein).
bi-zeinen *bezeichnen.*
zeinôn *sw. v. zeigen, bezeichnen.*
zeisan *red. v.* § 352 a 1: *pflücken.*
zeiz *adj. zart, angenehm, lieb* (*altn.* teitr).
zellen [zaljan], zellan, zelen *sw. v.* § 304, § 356, § 362 a 3: *zählen, aufzählen, rechnen, zurechnen, zuschreiben; — aufzählen, erzählen, berichten, sagen* (*as.* tellian).
ana-zellen *etwas jemandem zuschreiben, es auf ihn schieben, ihn dessen beschuldigen c. acc. pers. u. acc. rei O.* 20, 42. *O.* 34. 40.
bi-zellen *aufzählen, anschuldigen, bezichtigen.*
gi-zëlt *n. zelt* (*ags.* ȝetëld *vorhang*).
zëman, gizëman *st. v.* § 340 a 1: *impers. geziemen, wol anstehen, passen. c. dat.* (*got.* timan).
gi-zengi *adj.* (*c. dat.*) *nahe befindlich, auf jem. eindringend, incumbens O.* 14, 10 (*'ihr geschrei drang zum himmel'*) *vgl. Kelle, glossar* (*ags.* ȝetenȝe, *as.* bitengi).
zênzeg (*N.*) *s.* zëhanzug.
fer-zëran *st. v.* § 340 a 1: *zerstören* (*got.* taíran).
zerben [zarbjan] *sw. v. wälzen, drehen.*
zêrist *adv.*, *s.* êriro.
zerren [zarjan] *sw. v. zerreissen, zerstören* (*as.* terian).
zësawa *f.*, *s.* zëso.
zësawî *f. die rechte seite* *O. 7, 22.
zëso *adj.* § 154 a 4, § 253: *dexter. subst.* zësawa, zëswa, zësewa *f.* (n) *die rechte hand* (*got.* taíhswô). zëso *n.* § 205: *rechte seite.*
zëssa *f.* (ô) § 31 a 1: *aestus, brandung.*
zewêne *num.*, *s.* zwêne.
zi *praep.*, *s.* za.
ziagal *m.* § 36ᶜ, § 64 a 1: *ziegel* (tegula).
ziaren [ziarjan] *sw. v. schmücken, schön machen, verherlichen.*
ziari, zieri *adj.* 36ᵃ: *geschmückt, schön. adv.* ziaro, zioro.
ziarî *f. schmuck, schönheit.*
ziarida, zierda *f.* (ô) *schmuck, zierrat, pracht.*
ziarôn, zierôn *sw. v. schmücken, zieren.*
zîhan *st. v.* § 331: *c. acc. pers.*, *gen. rei: von jemandem etwas aussagen, jemanden einer sache bezichtigen, ihm etwas schuld geben* (*got.* ga-teihan).
ir-zîhan *etwas* (*gen.*) *versagen.*
zikkîn, zikken *n. zicklein* (*ags.* ticcen).

zîla *f.* (n) *zeile, reihe, ordnung.*
zilôn *u.* **zilên** *sw. v.* § 369 a 1: *eilen, eifrig streben, wonach trachten, etwas rasch besorgen. c. gen.; — mit reflexivem genet.: sich beeilen, sich bestreben* (*O.* 21, 11. 48) (*got.* tilôn). *zu* zil *n. ziel* (*got.* tils *adj. passend*).
zilunga *f.* § 208: *eile.*
zimbar *n. bauholz* (*ags.* timber).
zimbrôn *u.* **zimbren** [zimbarjan] *sw. v. aedificare, bauen* (*got.* timrjan).
ir-zimbrôn *aufbauen.*
zi-zimparôn *zerstören* 1, 1, 89.
zins *m. steuer, abgabe* (*lat.* census).
zinsera *f.* (ô) *rauchfass* **O.* 7, 20 (*zu* incensum *weihrauch*).
ziohan *st. v* § 102, § 304, § 333: *ziehen, schleppen, führen; aufziehen, erziehen, nutrire. refl. sich verhalten N.* 5, 1 (*got.* tiuhan, *as.* tiohan, *ags.* téon).
ar-ziohan *herausziehen, wegziehen.*
far-ziohan *wegziehen.*
ûʒ-ziohan *ausziehen, herausziehen.*
zioro *adv., s.* ziari.
tîr (*as.*) *m. ehre, ruhm.*
zît (zîdh *Is.,* § 167 a 7) *f.* (i) *u. n. zeit, bestimmte zeit, tageszeit, stunde; zeitmass im verse, metrum O.* 4, 25 (*as.* tîd, *ags.* tíd).
gi-zît *f.* (i) *zeit.* hôha gizît *festzeit.*
zîtîgo *adv. zur rechten zeit.*
ziu = ze wiu, *s.* hwër.
gi-ziug *n. stoff, gerätschaft, werkzeug, ausrüstung.*
zôha *f.* (n) *hündin* (*Beitr.* 9, 178).
zorht, zoraht *adj. glänzend, hell* (*as.* torht; *adv.* toroht-lîco).
zorn *n. zorn* (*ags.* torn).
zoubar, zoubar *m. n. zauberei* (*altn.* taufr *n.*).
zoum *m.* (a) *zaum* (*andrfr.* tôm).
zouwen [zawjan] *sw. v.* § 358 a 3: *bereiten* (*got.* taujan). *Vgl.* zawên.
zû *praep., s.* zuo.
zug *m.* § 102, § 216 a 2: *zug.*
zugil, zuhil *m.* § 102, § 154 a 8: *zügel.*
zuhha *f.* § 154 a 6: *runzel.*
zuht *f.* (i) *erziehung, unterricht, bildung; lebensunterhalt, nahrung; leibesfrucht, nachkommenschaft, geschlecht.* (*ags.* tyht).
zuhtâri *m.* § 200: *erzieher, lehrer; fem.* zuhtara (n) § 226 *altrix.*
zucken [zukjan], zucchen *sw. v.* § 356; *rasch ziehen, wegziehen, ziehen, rücken, an sich reissen.*
ana-zucken *refl. sich anmassen W.* 2, 34.
ir-zucken *entreissen.*
zûn *m.* § 216 a 3: *zaun, gehege* (*ags.* tún).
zunga (zûnon 25, § 128 a 3) *f.* (n) § 221: *zunge, sprache* (*got.* tuggô).
gi-zungi *n.* § 201: *sprache.*
gi-zungili *n. beredsamkeit O.* 5, 33.
zunten [zuntjan] *sw. v. anzünden* (*ags.* tyndan, *vgl. got.* tundnan, tandjan).
zunzan *praep. c. acc., s.* unzan.
zuo, zua, zû, *as.* tô, *adv. zu. — praep. c. dat.: zu* (*ags.* tó).
zuo-gang *m. aditus.*
zuo-hald *adj. zukünftig.*
zuo-hëlpha *f.* (ô) *adjutorium.*
zuo-manunga *f.* (ô) *admonitio.*
[**zuomi**], *as.* tuomi, tuom, *adj. leer, frei.*
zuomîg *adj. leer.*
zuo-wërt *u.* **zua-wart** *adj. zukünftig.*
zuoze *praep. c. dat., s.* za.
zurnen [zurnjan], zurnan *sw. v. zornig sein, zürnen über etwas* (*acc.*)
zwahta *f.* (ô) *stamm, geschlecht* **O.* 6, 26.
zwangôn, zwankôn *sw. v. anreizen, inritare* *1, 1, 67.
zwëhôn *sw. zweifeln, schwanken* (*as.* twëhon, *ags.* twéoȝan; *zu* zwëho, *ags.* twéo *zweifel*).
zweinzug *num.* § 273: 20 (*as.* twêntig).
zwelif *num.* § 139 a 3, § 271: *zwölf* (*got.* twalif, *ags.* twelf).
zwelif-elnîg *adj. zwölf ellen lang.*
zwelifto *num. ord.* § 278: *der zwölfte.*
zwêne, zewêne (*as.* twêne *Hild.*) *num.* § 270[b]: *zwei.* untar zwein *O. s.* untar.
zwênzigôsto (25) *num. ord.* § 278: *der zwanzigste.*
zwi? *turbines* 1, 2, 11 (zwirbila *Henning s.* 81).
zwîfal *n.* § 196 a 2: *zweifel* (*got.* tweifls).
zwîfal *u.* **zwîfali,** zwîfoli *adj.* § 249 a 1: *zweifelhaft, anceps* (*as.* twîfli).
zwîfalîg, zwîvelîg *adj. zweifelhaft.*
zwîvalon, zwîvolôn, zwîvelôn *sw. v. zweifeln* (*as.* twîflon).
zwi-falt, zwifald *adj.* § 280: *zweifach, doppelt.*
zwi-valtîg *adj. zwiefältig.*
zwi-jâri *adj. zweijährig.*
zwîvo *m. zweifel.*
zwîfoli *adj., s.* zwîfal.
zwilîh *adj.* § 280 a 2: *zweidrähtig.*
zwinel *adj. doppelt* (*von zwillingen*), *gemellus* (*W.*).
zwiro, zwiror, zwiron *adv.* § 281: *zweimal.*
zwiski *adj.* § 279 *zweifach, pl.* zwiske *bini, je zwei.* untar in zwisgên *unter einander,* under zwiskên *unter beiden N.* 9. (*as.* twisk).

Verlag von **Max Niemeyer** in Halle a. S.

Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte.

Herausgegeben von **Wilhelm Braune.**

8°.

A. Hauptreihe.

Bd. I. **Gotische Grammatik** mit einigen Lesestücken und Wortverzeichniss von Wilh. Braune. 4. Aufl. 1895. 140 S. ℳ 2,60

Bd. II. **Mittelhochdeutsche Grammatik** von Hermann Paul. 4. Aufl. 1894. XII u. 173 S. ℳ 2,80

Bd. III. **Angelsächsische Grammatik** von Ed. Sievers. 3. Aufl. (in Vorbereitung).

Bd. IV. **Altnordische Grammatik.** I. Altisländische und altnorwegische Grammatik unter Berücksichtigung des Urnordischen von Adolf Noreen. 1892. 2. Aufl. 314 S. ℳ 6,00

Bd. V. **Althochdeutsche Grammatik** von Wilh. Braune. 2. Aufl. 1891. XVI und 283 S. ℳ 5,20

Bd. VI. **Altsächsische Grammatik** von O. Behaghel und J. H. Gallée. I. Hälfte: Laut- und Flexionslehre bearbeitet von J. H. Gallée. 1891. X. 116 S. ℳ 2,00

Bd. VII. **Mittelenglische Grammatik** von Lorenz Morsbach. 1896. 1. Hälfte. VIII. 192 S. ℳ 4,00

B. Ergänzungsreihe.

Bd. I. **Nominale Stammbildungslehre** der altgermanischen Dialekte von Friedrich Kluge. 1886. 108 S. ℳ 2,60

Bd. II. **Altgermanische Metrik** von Eduard Sievers. 1892. XVI und 252 S. ℳ 5,00

C. Abrisse.

Nr. 1. **Abriss der althochdeutschen Grammatik** mit Berücksichtigung des altsächsischen von Wilhelm Braune. 2. Aufl. 1895. 62 S. ℳ 1,50

Nr. 2. **Abriss der angelsächsischen Grammatik** von Eduard Sievers. 1895. 56 S. ℳ 1,50

Nr. 3. **Abriss der altnordischen** (altisländ.) **Grammatik** von Adolf Noreen. 1896. 60 S. ℳ 1,50

---

rhardt Karras, Halle a. S.

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

D. Martin Luther. Ein Urteil der Theologen zu Paris über die Lehre D. Luthers. — Ein Gegenurteil D. Luthers. — Schutzrede Philipp Melanchthons wider dasselbe parisische Urteil für D. Luther. (1521). A. d. Originalhandschrift herausgegeben v. N. Müller. 1892. XVI u. 67 S. **No. 103.**

Manuel, Hans Rudolf, Das Weinspiel. Fastnachtsspiel, 1548. Herausgegeben von Theodor Odinga. 1892. VIII u. 131 S. **No. 101—102.**

Moscherosch, Hans Michel, Insomnis Cura Parentum. Abdruck der ersten Ausgabe (1643). Herausgegeben von Ludwig Pariser. 1893. VIII u. 139 S. **No. 108—109.**

Murner, Thomas, Narrenbeschwörung. (Text und Bilder der ersten Ausgabe.) Mit Einleitung, Anmerkungen u. Glossar von M. Spanier. 1894. XXVI u. 372 S. **No. 119—124.**

— Schelmenzunft. Nach den beiden ältesten Drucken herausgegeben von Ernst Matthias. XII u. 73 S. **No. 85.**

Musculus, Andreas, Vom Hosenteufel. (1555.) Herausgegeben von Max Osborn. 1894. XXX u. 27 S. **No. 125.**

Opitz, Martin, Buch von der deutschen Poeterei. (1624.) Herausgegeben von W. Braune. Zweiter Druck. 1882. IV u. 60 S. **No. 1.**

Puschmann, Adam, Gründlicher Bericht des deutschen Meistersanges. (1571.) Herausgegeben von Rich. Jonas. 1888. X u. 47 S. **No. 73.**

Reuter, Christian, Schelmuffsky. Abdruck der vollständigen Ausgabe. (1696/1697). Herausgegeben von A. Schullerus. 1885. XIV u. 129 S. **No. 57/58.**

— Schelmuffsky. Abdruck der ersten Fassung. (1696.) Herausgegeben von A. Schullerus. 1885. IV u. 57 S. **No. 59.**

— Die ehrliche Frau, nebst Harlequins Hochzeit- und Kindbetterinnenschmaus. — Der ehrlichen Frau Schlampampe Krankheit und Tod. — Lustspiele. 1695. 1696. Herausgegeben von Georg Ellinger. 1890. XXII u. 142 S. **No. 90—91.**

Rinckhart, Martin, Der Eislebische Christliche Ritter. Ein Reformationsspiel. (1613.) Herausgegeben von Karl Müller. 1884. XVI u. 108 S. **No. 53—54.**

Rotmann, Bernhard, Restitution rechter und gesunder christlicher Lehre. Eine Wiedertäuferschrift. (Münster 1534.) Herausgegeben von Andreas Knaake. 1888. XI u. 114 S. **No. 77—78.**

Sachs, Hans, Sämmtliche Fastnachtsspiele. In chronologischer Ordnung nach den Originalen herausg. von Edmund Götze. 7 Bändchen.

1. Bändchen. Zwölf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1518—1539. 1880. XIII u. 159 S. **No. 26—27.**

Inhalt: 1. Von der Eigenschaft der Liebe. 2. Das Hofgesind Veneris. 3. Klag, Antwort und Urteil swischen Frau Armut und Pluto. 4. Das böse Weib. 5. Buhler, Spieler und Trinker. 6. Der ungeratene Sohn. 7. Der Karge und Milde. 8. Der Fürwitz. 9. Die sechs Klagenden. 10. Die Rockenstube. 11. Das Narrenschneiden. 12. Das Pachenholen im deutschen Hof.

2. Bändchen. Dreizehn Fastnachtsspiele aus den Jahren 1539—1550. 1881. XII u. 152 S. **No. 31—32.**

Inhalt: 13. Die fünf elenden Wanderer. 14. Der Heuchler. 15. Das Krapfenholen. 16. Der schwangere Bauer. 17. Die Lasterarznei. 18. Der Teufel mit dem alten Weib. 19. Der Kaufmann mit den alten Weibern. 20. Der Nasen-

tanz. 21. Der gestohlne Fastnachthahn. 22. Der fahrende Schüler im Paradies. 23. Der junge Kaufmann Nicola mit seiner Sophia. 24. Frau Wahrheit will Niemand herbergen. 25. Der Bauer mit dem Kuhdieb.

3. Bändchen. Elf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1550—1551. 1883. XIX u. 145 S. **No. 39—40.**

Inhalt: 26. Von Josef und Melisso, auch König Salomon. 27. Das Wildbad. 28. Der böse Rauch. 29. Die drei Studenten. 30. Zwischen dem Gott Apollo und dem Römer Fabio. 31. Der halbe Freund. 32. Der unersättliche Geizhunger. 33. Der bodenlose Pfaffensack. 34. Das Kelberbrüten. 35. Die wählerische Buhlerei. 36. Der Bauernknecht will zwei Frauen haben. 37. Der fahrende Schüler mit dem Teufelbannen. 38. Das heisse Eisen.

4. Bändchen. Elf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1550—1551. 1883. XXII u. 149 S. **No. 42—43.**

Inhalt: 39. Von der verunglückten verschwatzten Buhlschaft. 40. Der Parteckensack. 41. Der gestohlne Pachen. 42. Der Bauer in dem Fegefeuer. 43. Die listige Buhlerin. 44. Das Gespräch Alexandri Magni mit dem Philosophen Diogenes. 45. Der stark Eifersüchtige, der sein Weib Beichte höret. 46. Das Weib im Brunnen. 47. Der Tyrann Dionysius. 48. Die Reichstage Deutschlands. 49. Das böse Weib mit Worten, Kräutern und Steinen gut zu machen. 50. Der verdorbne Edelmann mit dem weichen Bett, das Kaiser Augustus kaufen wollte.

5. Bändchen. Elf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1553—1554. 1884. XV u. 151 S. **No. 51—52.**

Inhalt: 51. Der Eulenspiegel mit den Blinden. 52. Wie Gott, der Herr, Adams und Evas Kinder segnet. 53. Der Ketzermeister mit den vielen Kesseln Suppe. 54. Der Bauer mit dem Plerr (Nebel vor den Augen). 55. Der schalkhaftige Bauernknecht. 56. Die Bürgerin mit dem Domherrn. 57. Die verschlagene Kupplerin mit dem Domherrn. 58. Eulenspiegel mit der Pfaffen-Kellnerin und dem Pferd. 59. Der Rossdieb zu Fünsing mit den tollen Bauern. 60. Der tote Mann. 61. Das weinende Hündlein. 62. Der alte Buhler mit der Zauberei.

6. Bändchen. Zwölf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1554—1556. 1886. XIV u. 164 S. **No. 60—61.**

Inhalt: 63. Die wunderlichen Männer gut zu machen. 64. Der liederliche Mann mit dem mürrischen jungen Weib. 65. Der Pfarrer mit seinen ehebrecherischen Bauern. 66. Der Krämerskorb. 67. Sanct Peter vergnügt sich mit seinen Freunden unten auf Erden. 68. Der Kampf zwischen Frau Armut und Frau Glück. 69. Der blinde Mesner mit dem Pfarrer und seinem Weibe. 70. Der Tod im Baumstumpf. 71. Disputation zweier Philosophen, ob es für einen Weisen besser sei zu heiraten oder ledig zu bleiben. 72. Eulenspiegel mit dem Pelzwaschen. 73. Der Knabe Lucius Papirius Cursor. 74. Die kuppelnde Schwiegermutter mit dem alten Kaufmann.

7. Bändchen. Elf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1557—1560. 1887. XVI u. 167 S. **No. 63—64.**

Inhalt: 75. Der Neidhart mit dem Veilchen. 76. Der Teufel nahm ein altes Weib. 77. Eulenspiegel mit dem blauen Tuche und dem Bauern. 78. Eine Klage über den Wucher und Fürkauf. 79. Der Bauer mit dem Saffran. 80. Der mit dem Füllen schwangere Bauer. 81. Der spielsüchtige Reiter. 82. Die zwei Gefattern mit dem Zorn. 83. Der Doctor mit der grossen Nase. 84. Die junge Witwe Francisca, die durch eine List sich zweier Buhler entledigte. 85. Esopus, der Fabeldichter.

Sachs, Hans, Der hürnen Seufried. Tragödie in sieben Acten. Zum ersten Male nach der Handschrift des Dichters herausgegeben von Edm. Goetze. 1880. VIII u. 42 S. **No. 29.**

— Sämmtliche Fabeln und Schwänke. In chronologischer Ordnung nach den Originalen herausgeg. von Edm. Goetze. 1. Band. 1893. XVI u. 594 S. **No. 110—117.**

— — 2. Band. 1894. XXXI u. 640 S. **No. 126—134.**

Sandrub Lazarus, Delitiae historicae et poeticae, das ist: Historische und poetische Kurzweil. (1618.) Herausgegeben von G. Milchsack. 1878. IV u. 154 S. **No. 10—11.**

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

Scheidt, Kaspar, Friedrich Dedekinds Grobianus. (1551.) Herausgegeben von G. Milchsack. 1882. XXXIII u. 143 S. **No. 34—35.**

Schultz, P., und Chr. Hegendorf, Zwei älteste Katechismen der lutherischen Reformation. Neu herausgegeben von G. Kawerau. 1891. 59 S. **No. 92.**

Schupp, Joh. Balthasar, Der Freund in der Not. (1651.) Herausgegeben von W. Braune. 1878. VII u. 63 S. **No. 9.**

Schwieger, Jacob, Geharnschte Venus. (1660.) Herausgegeben von Th. Raehse. 1888. XVIII u. 154 S. **No. 74—75.**

Thym, Georg, Thedel von Wallmoden. Herausgegeben von Paul Zimmermann. 1888. XVI u. 68 S. **No. 72.**

Till Eulenspiegel. Abdruck der Ausgabe vom Jahre 1515. Herausgegeben von Hermann Knust. 1885. XXIII u. 145 S. **No. 55—56.**

Venusgärtlein. Ein Liederbuch des XVII. Jahrhunderts. Nach dem Druck von 1656 herausgegeben von Max Freih. v. Waldberg. 1890. XII u. 223 S. **No. 86—89.**

Das Volksbuch von Doctor Faust. (1587.) Herausgegeben von W. Braune. 1878. XXI u. 140 S. **No. 7—8.**

Waldis, Burkard, Der verlorne Sohn, ein Fastnachtsspiel. (1527.) Herausgegeben von G. Milchsack. 1881. X u. 76 S. **No. 30.**

— Ergänzungsheft zu No. 30. Burkard Waldis nebst einem Anhange: Ein Lobspruch der alten Deutschen von Burkard Waldis. Herausgegeben von G. Milchsack. 1881. 50 S.

— Streitgedichte gegen Herzog Heinrich den Jüngern von Braunschweig. (1542.) Herausgegeben von Fr. Koldewey. 1883. XVI u. 46 S. **No. 49.**

Weise, Christian, Die drei ärgsten Erznarren in der ganzen Welt. Roman. (1673.) Herausgegeben von W. Braune. 1878. XVI und 228 S. **No. 12—14.**

Zinkgref, Julius Wilhelm, Auserlesene Gedichte Deutscher Poeten. (1624.) Herausgegeben von W. Braune. 1879. XII u. 65 S. **No. 15.**

Altdeutsche Textbibliothek.

Herausgegeben von

H. Paul.

kl. 8°.

No. 1. Die Gedichte Walthers von der Vogelweide. Herausgegeben von H. Paul. 2. Aufl. 1895. IV u. 201 S. ℳ 2,00

No. 2. Gregorius von Hartmann von Aue. Herausgegeben von H. Paul. 1882. XIV u. 103 S. ℳ 1,00

No. 3. Der arme Heinrich von Hartmann von Aue. Herausgegeben von H. Paul. 2. Aufl. 1893. VIII u. 40 S. ℳ 0,40

No. 4. Heliand. Herausgegeben von O. Behaghel. 1882. XVI u. 225 S. ℳ 2,40

No. 5. Kudrun. Herausg. von B. Symons. 1883. VII u. 306 S. ℳ 2,80

No. 6. König Rother. Herausgegeben von K. v. Bahder. 1884. IV u. 162 S. ℳ 1,50

No. 7. Reinhart Fuchs. Herausgegeb. von K. Reissenberger. 1886. IV u. 111 S. ℳ 1,20

No. 8. Reinke de vos. Herausgegeben von Fr. Prien. Mit zwei Holzschnitten. 1887. LXXIV u. 273 S. ℳ 4,00

No. 9. König Tirol, Winsbeke u. Winsbekin. Herausgegeben von Albert Leitzmann. 1888. IV u. 60 S. ℳ 0,80

No. 10. Kleinere Deutsche Gedichte des XI. und XII. Jahrhunderts. Herausgegeben von Albert Waag. 1890. XLI und 164 S. ℳ 2,00

Altnordische Sagabibliothek.

Herausgegeben von

Gustaf Cederschiöld, Hugo Göring und **Eugen Mogk.**

8°.

Bd. I. Ares Isländerbuch. Herausg. von Wolfgang Golther. 1892. XXVIII u. 46 S. ℳ 1,60

Bd. II. Orvar-Odds Saga. Herausg. von R. C. Boer. 1892. XXIV u. 124 S. ℳ 3,60

Bd. III. Egils Saga Skallagrimssonar, nebst den grösseren Gedichten Egils. Herausg. von Finnur Jónsson. 1894. XXXIX u. 334 S. ℳ 9,00

Bd. IV. Laxdœla Saga. Herausgeg. von K. Kålund. 1896. XIV. u. 276 S. 8,—

Altnordische Textbibliothek.

Herausgegeben von **E. Mogk.**

kl. 8°.

No. 1. Gunlaugssaga Ormstungu. Mit Einleitung und Glossar herausgegeben von E. Mogk. 1886. XX u. 59 S. ℳ 1,60

No. 2-3. Eddalieder. Altnordische Gedichte mythologischen u. heroischen Inhalts. Herausgegeben von F. Jónsson,

I. Gedichte mythologischen Inhalts. 1888. XIV u. 138 S. ℳ 3,00

X II. Gedichte der Heldensage. 1890. VIII u. 139 S. ℳ 2,00

Quellenschriften zur neuen deutschen Litteratur.

Herausgegeben von **A. Bieling.**

8°.

No. 1. Gottscheds Reineke Fuchs. Abdruck der hochdeutschen Prosaübersetzung von Jahre 1752. 1886. VIII u. 144 S. ℳ 1,60

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

Althochdeutsches Lesebuch. Zusammengestellt und mit Glossar versehen von Wilhelm Braune. 13. Aufl. 1888. VIII u. 241 S. gr. 8. ℳ 4,00

Angelsächsisches Lesebuch. Zusammengestellt und mit Glossar versehen von Friedrich Kluge. 1888. IV u. 194 S. gr. 8. ℳ 4,40

Altenglisches Lesebuch. Zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterricht von R. P. Wülker. gr. 8. 2 Bde. 1874—1880. ℳ 12,50

Bd. I. Die Zeit von 1250—1350 umfassend. 1874. X u. 228 S. ℳ 4,50

Bd. II. Die Zeit von 1350—1500 umfassend. 1879. IV u. 323 S. ℳ 6,—

Bd. II. 2. Die Zeit von 1350—1500 umfassend (Glossar). 1880. V u. 95 S. ℳ 2,—

Neuenglisches Lesebuch. Zur Einführung in das Studium der Denkmäler selbst nach den Handschriften und den ältesten Drucken herausgegeben von Ewald Flügel. Bd. I: Die Zeit Heinrichs VIII. XIII u. 547 S. gr. 8. ℳ 10,00

Deutsches Wörterbuch von Hermann Paul. Lief. 1. 1896. 160 S. gr. 8. ℳ 12,00

Das Wörterbuch, welches in 4 bis 5 Lieferungen erscheinen wird, soll den Umfang von 50 Bogen nicht überschreiten und bis Ende 1896 fertig vorliegen.

Principien der Sprachgeschichte von Hermann Paul. Zweite Auflage. 1886. X u. 368 S. gr. 8. ℳ 9,00

Studentensprache und Studentenlied in Halle vor hundert Jahren. Neudruck des „Idiotikon der Burschensprache" von 1795 und der „Studentenlieder" von 1781. Eine Jubiläumsgabe für die Universität Halle-Wittenberg, dargebracht vom Deutschen Abend in Halle. 1894. kl. 8. XXXIX u. 117 S. u. VIII u. 127 S. ℳ 3,—

Hallische Studentensprache. Eine Festgabe zum 200 jährigen Jubiläum der Universität Halle von Dr. John Meier. 1894. gr. 8. IV u. 97 S. ℳ 2,80

Grundriss der englischen Philologie von Prof. Dr. Karl Elze. Zweite Auflage. 1888. VIII u. 386 S. gr. 8. ℳ 8,00

Materialien für das neuenglische Seminar.

Mit bibliographischem Material, litterarischer Einleitung und sachlichen Anmerkungen für Studierende.

Herausgegeben von **Ernst Regel.**

8°.

No. 1. Thackeray's Lectures on the English Humourists of the eighteenth Century. I. Swift. Herausgeg. von Ernst Regel. 1885. IV u. 79 S ℳ 1,20

No. 2. Dasselbe. II. Congreve und Addison. Herausgegeben von Ernst Regel. 1887. 96 S. ℳ 1,20

No. 3. Dasselbe. III. Steele. Herausgegeben von Ernst Regel. 1886. 84 S. ℳ 1,20

No. 4. Dasselbe. IV. Prior, Gay und Pope. Herausgegeben von Ernst Regel. 1891. 104 S. ℳ 1.20

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

No. 5. Dasselbe. V. Hogarth, Smollet und Fielding. Herausgegeben von Ernst Regel. 1889. 88 S. ℳ 1,20

No. 6. Dasselbe. VI. Sterne und Goldsmith. Herausgegeben von Ernst Regel. 1885. 100 S. ℳ 1,20

No. 8. Byron's Prisoner of Chillon und Siege of Corinth. Herausgeg. von J. G. C. Schuler. 1886. VII u. 94 S. ℳ 1,20

Pseudo-Shakespearian Plays.

Revised and edited with Introduction and Notes by
Karl Warnke und Ludwig Proescholdt.

I.	The Comedie of Faire Em. 1883. 8. XV u. 63 S.	ℳ 2,00
II.	The Merry Devil of Edmonton. 1884. 8. XVII u. 61 S.	ℳ 2,00
III.	King Edwarth III. 1886. 8. XXXIV u. 92 S.	ℳ 2,00
IV.	The Birth of Merlin. 1887. 8. XI u. 86 S.	ℳ 2,00
V.	Arden of Feversham. 1888. 8. XXVII u. 86 S.	ℳ 3,00

Romanische Bibliothek.

Herausgegeben von
Professor Dr. **Wendelin Foerster** in Bonn.

kl. 8°.

No. 1. Kristian von Troyes, Cligés. Textausgabe mit Einleitung und Glossar. Herausgeg. von W. Foerster. 1889. XXI u. 215 S. ℳ 4,00

No. 2. Die beiden Bücher der Makkabäer. Eine altfranzösische Uebersetzung aus dem 13. Jahrhundert. Mit Einleitung, Anmerkungen und Glossar zum ersten Male herausgegeben von Dr. Ewald Goerlich. 1889. L u. 136 S. ℳ 4,00

No. 3. Altprovenzalische Marienklage des XIII. Jahrhunderts. Nach allen bekannten Handschriften herausgegeben von Dr. W. Mushacke. 1890. L u. 65 S. ℳ 3,00

No. 4. Wistasse le Moine. Altfranzösischer Abenteuerroman des 13. Jahrhunderts nach der einzigen Pariser Handschrift von neuem herausg. von W. Foerster u. Johann Trost. 1891. XXXI u. 88 S. ℳ 3,00

No. 5. Kristian von Troyes, Yvain. (der Löwenritter). Neue verbesserte Textausgabe mit Einleit. u. Glossar. Herausgeg. von W. Foerster. 1891. XXIV u. 187 S. ℳ 4,00

No. 6. Das Adamspiel. Anglonormannisches Gedicht des XII. Jahrhunderts mit einem Anhang: Die fünfzehn Zeichen des jüngsten Gerichts. Herausgegeben von Dr. Karl Grass. 1891. VIII u. 173 S. ℳ 4,00

No. 7. Walter von Arras, Sämmtliche Werke. I. Band: I'lle u. Galeron. Altfranzösischer Abenteurerroman des XII. Jahrhunderts nach der einzigen Pariser Handschrift. Herausgegeben von W. Foerster. 1891. XLVIII u. 244 S. ℳ 7,00

No. 8. Bertran von Born. Herausgegeben v. A. Stimming. 1892. VIII u. 246 S. ℳ 4,60

No. 9. Don Baltasar de Caravajal, La Bandolera de Flandes (El Hijo de la Tierra). Commedie Spagnuole del Secolo XVII Sconosciute, inedite o rare pubblic. dal Dr. Ant. Restori. 1893. X u. 119 S. ℳ 2,80

No. 10. Altbergamaskische Sprachdenkmäler (IX. bis XV. Jahrh.) Hrsg. u. erläut. v. Dr. J. Etienne Lorck. 1893. ℳ 6,00

No. 11. Vita e Poesie di Sordello di Goito per Cesare de Lollis. 1896. ℳ 8,00

No. 12. Die Gedichte der Folquet von Romans. Herausgeg. von Dr. R. Zenker. 1896. VIII u. 91 S. ℳ 2,40

Bibliotheca normannica.

Denkmäler normannischer Literatur und Sprache, herausgegeben von **H. Suchier.**

8°.

Theil I. Reimpredigt, herausgegeben von H. Suchier. 1879. LVI u. 109 S. ℳ 4,50

Theil II. Der Judenknabe. 5 griechische, 14 lateinische u. 8 französische Texte. Herausgegeben von Eugen Wolter. 1879. XXV u. 109 S. ℳ 4,00

Theil III. Die Lais der Marie de France. Herausgeg. von Karl Warnke. Mit vergleichenden Anmerkungen von Reinh. Köhler. 1885. CVIII u. 276 S. ℳ 10,00

Theil IV. Eneas. Herausgegeben von Salverda de Grave. 1891. VIII. LXXIX u. 465 S. ℳ 14,00

Theil V. La Clef d'Amors. Herausg. v. Auguste Doutrepont. 1890. XLIII u. 199 S. ℳ 6,60

Christian von Troyes sämmtliche erhaltene Werke

nach allen bekannten Handschriften herausgegeben von **W. Foerster.**

8°.

Band I. Cligés. 1884. LXXVI, 353. Ausgabe auf Büttenpapier ℳ 15,00, auf Druckpapier ℳ 10,00

Band II. Der Löwenritter. 1887. XLIV, 327. Ausgabe auf Büttenpapier ℳ 15,00, auf Druckpapier ℳ 9,00

Band III. Erec und Enide. 1890. LV, 340. Ausgabe auf Büttenpapier ℳ 15,00, auf Druckpapier ℳ 10,00

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

Abhandlungen

Herrn Prof. Dr. Adolf Tobler

zur Feier
seiner fünfundzwanzigjährigen Thätigkeit als ordentlicher Professor
an der Universität Berlin
von dankbaren Schülern in Ehrerbietung dargebracht.
1895. gr. 8°. 509 S. ℳ 16,00.

Altfranzösische Grammatik

von

Hermann Suchier.

Theil I. Die Schriftsprache. Lieferung 1: Die betonten Vocale.
8°. ℳ 2,00.

Anglia

Zeitschrift für Englische Philologie

unter Mitwirkung von Ewald Flügel
herausgegeben von

Eugen Einenkel.

Nebst einem Beiblatt herausgegeben von Max Fr. Mann.
Bd. I—XVIII. 1877—1896. gr. 8°. ℳ 360,00.
Das Beiblatt wird separat abgegeben zum Preise von ℳ 6,00 für den Jahrg.

Beiträge

zur

Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur

unter Mitwirkung von Hermann Paul u. Wilhelm Braune herausgeg.
von

Eduard Sievers.

Bd. I—XX. 1874—1896. gr. 8°. ℳ 300,00.

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

Der Kalewala
oder
die traditionelle Poesie der Finnen.

Historisch-kritische Studie über den Ursprung der grossen nationalen Epopöen
von
Dominico Comparetti.
Deutsche vom Verfasser autorisierte und durchgesehene Ausgabe.
1892. 8°. ℳ 8,00.

Die Aufgaben der Litteraturgeschichte.

Akademische Antrittsrede von
Ernst Elster.
1894. 8°. ℳ 0,80.

Dürer's schriftlicher Nachlass

auf Grund der Originalhandschriften und theilweise neu entdeckter alter Abschriften herausgegeben
von
K. Lange und **F. Fuhse.**
Mit 1 Lichtdrucktafel und 8 Textillustrationen.
1893. 8°. ℳ 10,00.

Briefe und Tagebücher Georg Forsters

von seiner Reise am Niederrhein, in England und Frankreich im Frühjahr 1790.
Herausgegeben
von
Albert Leitzmann.
1893. 8°. ℳ 6,00.

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

Genua und die Mächte am Mittelmeer 1257—1311.

Ein Beitrag zur Geschichte des XIII. Jahrhunderts

von

Georg Caro.

Erster Band.

1895. 8°. ℳ 10,00.

Inhalt: Einleitung. — Buch I. Der Volkshauptmann Guillielmus Buccanigra. — Buch II. Die Zeit der wiederhergestellten aristokratischen Regierung. — Buch III. Das Doppelcapitaneat und der Krieg mit Karl von Anjou.

Ignatius von Loyola und die Gegenreformation

von

Eberhard Gothein.

1895. 8°. ℳ 15,00.

Inhalt: Einleitung. — Ignatius Loyola im Wandel der Zeiten. — Buch I. Die Genesis der Gegenreformation. — Buch II. Ignatius Loyola und die Gesellschaft Jesu. — Buch III. Die Ausbreitung der Gesellschaft Jesu und der Gegenreformation.

Die Cluniacenser

in ihrer kirchlichen und allgemeingeschichtlichen Wirksamkeit bis zur Mitte des elften Jahrhunderts

von

Ernst Sackur.

2 Bände. 1892—1894. ℳ 22,00

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

